~~N° 85/4.~~
BHS II F 10
-1/2

Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke
Bibliothek:
Gruppe: II F
B. Nr. 10
Aktiengesellschaft

Deutſchlands Flora

zum

bequemen Gebrauche beim Botaniſiren.

Nebſt

einer erklärenden Einleitung in die

botaniſche Kunſtſprache

zum

Beſten der Anfänger.

Ein Taſchenbuch

von

Joh. Chr. Röhling,

Pfarrer zu Braubach.

BIBLIOTHE
DER K.B.GENER
BERGW.U.SALIN
ADMINIST

Die 24. Klaſſe kann beſonders gebunden werden.

Bremen,

bei Friedrich Wilmans, 1796.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorbericht.

Die nähere Abſicht des gegenwärtigen Pflanzenverzeichniſſes iſt eigentlich dieſe:

Ich gedenke in der Folge, wenn Zeit und Umſtände es anders begünſtigen, durch Beſchreibung der um Braubach, oder, wenn es ſeyn kann, der in der ganzen Niedergrafſchaft Kazenelnbogen wildwachſenden Pflanzen keinen geringen Beitrag zur Vollſtändigkeit der Flora von Deutſchland zu liefern. Denn noch iſt dieſe in Abſicht auf dieſen Theil der Naturgeſchichte ſo ergiebige Gegend, meines Wiſſens von niemand unterſucht worden. Da man aber zu einem Unternehmen von der Art, wenn es anders ſo vollkommen als möglich ſoll ausgeführt werden, wie Schrank zu ſeiner baierſchen Flora ſeine Gehülfen

haben muß, dieſen aber, damit ſie doch we- nigſtens wiſſen können, welche Pflanze ſie eingebracht haben, oder welche ſie noch ein- zubringen hätten, ein ihnen verſtändliches Verzeichniß der deutſchen Flora eingehän- digt werden muß, ich aber noch keines mei- nem Zwekke gemäs vorfand, ſo ſah ich mich genöthigt, ein Verzeichniß der Einſicht zu- folge, nach der ich glaubte, daß meine Freunde, Gehülfen an meinem Werk, und meine Zöglinge, zur Zeit noch bloße Samm- ler, es bei geringer Anweiſung leicht benuz- zen könnten, zu verfertigen. Dieß voraus- geſezt, hoffe ich nicht getadelt zu werden, wenn ich neben den Floren Deutſchlands, die wir von mehrern in dieſem Fache be- rühmten Männern aufzuweiſen haben, mit einem Verzeichniſſe in deutſcher Sprache erſcheine. Denn deutſche Sprache ſchien mir ſo, wie wohlfeiler Preis für diejenigen, für die ich zunächſt ſchrieb, Bedürfniß zu ſeyn. — Und es wäre ja nicht zu viel ge- wagt, wenn ich erwarten dürfte, daß man- cher angeſehene Botaniſt ſeinen Sammlern,

ſo wie ich den meinigen — man verzeihe dieſe fehlerhafte Parallele! es zog ſie der Enthuſiasmus für ein zuverläßiges und vollſtändiges Pflanzenregiſter über alle Gegenden unſers deutſchen Vaterlandes — unentgeldlich mit auf botaniſche Exkurſionen gäbe. Er für ſich behielte ſein Taſchenbuch von Hoffmann; vergliche ſeine und ſeiner Sammler Pflanzen mit Roths Tentam. Flor. German. ſchriebe ſeine Bemerkungen oder neue Erfahrungen beſonders auf, und — gewiß ein heilſamer Vorſchlag auf die bequemſte, leichteſte und wohlfeilſte Art zur Vollſtändigkeit der Flora von Deutſchland zu gelangen! — lieferte dieſe als Beitrag für den künftigen Herausgeber gedachten Tentaminis.

Von der innern Einrichtung meines Pflanzenverzeichniſſes habe ich nur Weniges zu ſagen. Es ſoll ein Taſchenbuch für Sammler und Anfänger ſeyn, und für dieſe hat, wie Hoppe in ſeinem botaniſchen Taſchenbuche von 1793, S. 251, ſagt, in

jedem Betracht das linneiſche Syſtem bis jezt vor allen andern den Vorzug. Dieſes liegt alſo auch hier zum Grunde. Dabei aber befolgte ich, ſo weit es ſichs thun ließ, die Methode eines Weizenbeks, nach der das linneiſche Pflanzenſyſtem, 1785, zum bequemen Gebrauche der Liebhaber in tabellariſcher Form geliefert wurde. Uebrigens hielt ich mich genau an Roths Tentamen, als auf welches Buch ich jeden, der dieſes Verzeichniß zum Taſchenbuch gebrauchen will, als auf einen für ihn nöthigen Kommentar hier ein für allemal verweiſe. In der Hinſicht habe ich mich auch aller Anmerkungen, Citationen von ſeltnen Abbildungen und weitläuftiger Beſchreibungen enthalten, und gewiſſer Abkürzungen und allgemeiner Zeichen bedient. Leztere wird man unten erklärt finden. Nur einzelne Pflanzen, die ich entweder nach Hoffmanns botaniſchem Taſchenbuche oder aus den Floren eines Krokkers, Schranks, Scopoli, dem botaniſchen Handbuche von Schkuhr und andrer aufnahm, wird

man in dem angezeigten Kommentar vergeblich ſuchen.

Für den Anfänger fügte ich das Hauptſächlichſte aus der botaniſchen Kunſtſprache bei. Ich glaubte, daß es ihm, wenn er eine Pflanze an Ort und Stelle unterſuchte, angenehm ſeyn müſſe, bei einem ihm unverſtändlichen Ausdrukke ſogleich die Erklärung darüber bei der Hand zu haben; und ohne Nuzzen kann es auch nicht ſeyn. Denn ſicher macht man größere Fortſchritte, wenn man Theorie mit Praxis vereinigt, als wenn man jene blos vorausſchikt; der Aufmunterung, die dadurch bewirkt wird, wenn man ſogleich auf dem Wege Zurechtweiſung erhält, nicht einmal zu gedenken. Statt aller fernern Erklärung wie ein Anfänger oder Sammler dieſes Verzeichniß gebrauchen müſſe, will ich mich demſelben an einem Beiſpiele verſtändlich zu machen ſuchen.

Nicht weit von meinem Wege finde ich an einem Wieſenrande eine ziemlich große oben mit vielen röthlich blauen Blumen be-

ſezte Pflanze. Weil ich begierig bin zu wiſſen, welche es ſei, ſo reiße ich ſie mit der Wurzel aus; und da ich weiß, daß man nach dem linneiſchen Syſtem auf die Anzahl der Staubfäden und Staubwege Rükſicht nehmen müſſe, ſo ſehe ich nach beiden. Von jenen bemerke ich fünf, von dieſen nur einen. Alſo gehört meine Pflanze in die fünfte Klaſſe, zu den Fünfmännigen, und, weil nur ein Staubweg da iſt, in die erſte Abtheilung, unter die Einweibigen. Nun nehme ich mein Pflanzenverzeichniß aus der Taſche, und ſuche in den Gattungen dieſe Klaſſe — Fünfmännige, Einweibige — auf. Hier finde ich folgende Unterabtheilungen: A. Bl. 1blätr. unten; B. Bl. 1blätr. oben; C. Bl. 5blätr. unten; D. Bl. 5blätr. oben; E. Bl. unvollkommen. Ich vergleiche meine Blume damit, und es fallen, weil ſie nur ein Blumenblatt hat, ſchon die drei unter C, D, E, bemerkten Unterabtheilungen hinweg. Bei genauerer Beſichtigung werde ich gewahr, daß das Saamengehäuſe deutlich unter der Blume zu ſehen iſt; alſo gehört

ſie nicht zu den Gattungen unter A. denn da ſoll ja die Blume unter dem Saamengehäuſe ſeyn, oder daſſelbe wenigſtens umgeben, ſondern zu den unter B. — ſie iſt einblätrig und oben oder über dem Fruchtknoten. Bei B. ſind wieder zwei Unterabtheilungen, entweder Pflanzen I. mit einer Kapſel, oder II. mit einer Beere. Die meinige hat eine Kapſel, folglich hab ich ſie mit den vier Gattungen unter I. zu vergleichen. Bei dem erſten Blikke ſehe ich, daß es auf die Anzahl der Fächer ankommt; ich ſchneide alſo eine der Saamenkapſeln bei meinen Blumen quer durch; weil ich aber nun nicht recht deutlich erkennen kann, ob mehr als drei Fächer da ſind, und ich alſo ungewiß bleibe, ob meine Pflanze zu der Gattung von c, oder d, gehöre, ſo nehme ich auf die übrigen Kennzeichen Rükſicht, und da giebt mir der Zuſaz bei d. Bl. glokkenförm. zu verſtehen, daß meine Pflanze zu dieſer Gattung gehören müſſe. Und wirklich ſie iſt eine Glokkenblume. Aber welche? dieß zu erfahren ſuche ich die vorangeſezte

Nummer, 107, unter den Arten auf. Hier habe ich meine Blume wieder mit dreierlei Arten zu vergleichen, nämlich mit ſolchen, die I. glatte ſchmale Blätter, oder II. breitere rauhe, oder III. mit ſolchen, die von den zurükgebogenen Kelchabſchnitten bedekte Kapſeln haben. Eine geringe Aufmerkſamkeit macht mir begreiflich, daß meine Blume zu denen der erſten Abtheilung gehöre. Es ſind ſechs Arten davon vorhanden. Ich leſe ſie der Reihe nach durch. Der erſten Art kommt ſie nicht gleich, denn die Wurzelblätter ſind nicht nierenförmig. Mit der unter No. 2 beſchriebenen Art ſcheint ſie viel, aber doch mit der unter No. 3. bemerkten, die meiſte Aehnlichkeit zu haben. — Sollte mir irgend ein Ausdruk in der Beſchreibung, z. B. wellenförmig, ſenkrecht, nierenförmig, Rispe ꝛc. etwa zu dunkel ſcheinen, ſo nehme ich die vorangeſchikte Erklärung zu Hülfe und ſuche ihn mir daraus näher zu verſinnlichen. — Zur völligen Gewißheit meiner Pflanze aber zu kommen, nehme ich Rothii tentamen florae germa-

nicae zur Hand, ſuche diejenige Campanula, die ich für die meinige halte — alſo: Campanula Rapunculus auf, und vergleiche nochmals die weitläuftigere Beſchreibung. Es heißt daſelbſt, S. 252, im 2 Theile, ſie ſey der vorhergehenden, Campanula patula, zwar ähnlich, aber doch in manchen Stükken beträchtlich verſchieden. Ich gebe mir daher Mühe eine Pflanze zu bekommen, die alle Kennzeichen der vorhergehenden Beſchreibung an ſich trägt, lege meine vorige Pflanze darneben, und fände es ſich ſodann, daß ihr alle die von der Campanula patula angegebenen Unterſcheidungszeichen, nämlich: — 1. eine rübenförmige, weiße Wurzel; 2. ein ſtärkerer behaarter Stengel; 3. wellenförmige, haarige und rauhere Blätter, mit lanzetförmigen gleich breiten und noch einmal ſo langen Stengelblättern; 4. eine lange, vielblumige, gedrängte Riſpe; 5. meiſt dreifache Blütenſtiele, wovon der mittlere der größte iſt, und die an der Grundfläche mit drei Dekblättern, davon ebenfalls eines weit größer iſt, verſehen ſind, und dann

4. ſchmale pfriemenförm. Kelchabſchnitte — zukommen, ſo hätte ich hinlängliche Verſicherung, daß meine Pflanze keine andere als Campanula Rapunculus ſey. Nun unterſtreiche ich die Nummer z. B. 107 + 3. in meinem Pflanzenverzeichniſſe, zum gewiſſen Zeichen, daß ich dieſe Pflanze ſelbſt gefunden habe. Dabei verſäume ich aber auch nicht meine beſondern Beobachtungen in ein eignes Buch einzutragen, und genau zu bemerken, in wiefern alle einzelne Theile mit der Beſchreibung des Kommentars übereinſtimmen. Finde ich Abweichungen, ſo iſt es mir nicht zu mühſam, meine Pflanze mehrmalen aufzuſuchen, und genau zu erforſchen. Iſt dieſes geſchehen, und ich beobachtete immer das nämliche, dann ſchreibe ich als Anmerkung, z. B. wie bei dieſer Campanula, gegen die Anmerkung meines Kommentators nieder: Equidem ſemper denticulos, nec raro ternos obſervavi, quos e ſegmentorum calycis baſi utrinque ad latera binos eminere vidit nigricantes Pollichius. Hiſtoria plantarum in Palatinatu etc. No. 208,

Pag. 206. T. I. Und — nunquam mihi Campanulam Mediam caule dichotomo, floribus cernuis Cel. Hoffmann obſervare contigit, würde ich zu 107 ‡ 14 hinzuſezzen. Ich hoffe, dieſes Beiſpiel wird hinlänglich ſeyn, dem Anfänger, angenommen daß er die nöthigſte Kenntniß von den vorzüglichſten Pflanzentheilen beſizt, zu zeigen, wie er dieſes Pflanzenregiſter benuzzen könne. Meine abgekürzte Sprache muß ihm von ſelbſt bei geringer Aufmerkſamkeit verſtändlich werden. Auch ſchien es mir überflüßig zu ſeyn, die gewöhnlichen Wörter: Wohnort, Blühezeit, jeder Pflanze beizuſezzen. Denn es fällt doch wohl leicht in die Augen daß, wenn man nach dem Namen einer Pflanze: berg. wald. Geg. oder Oert. und Jun. oder Jul. bemerkt findet, dieſes nichts anders heißen könne, als daß die Pflanze in bergichten waldichten Gegenden oder Orten wachſen und in den Monathen Juni oder Juli blühen müſſe.

Um die Gränzen eines Taſchenbuchs nicht zu überſchreiten, habe ich nur wenige

Varietäten bemerkt, und mich in der lezten Klaſſe ſo kurz zu faſſen geſucht, als es möglich war. Ueber beides muß man ohnehin den Kommentar zu Rathe ziehen. Und ich habe meine Abſicht ſchon erreicht, wenn ich durch mein populäres Verzeichniß manchen Anfänger auf denſelben begieriger machte.

Braubach den 24ten Jun. 1794.

Erklärungen der Abkürzungen.

o. Null, bedeutet: es fehlt, als: K. o. es fehlt der Kelch.
A. bedeutet: Apfel.
B. Br. — Blatt, Blätter; daher B-ſtiele, Blattſtiele.
1 blätr. — Einblätrig ꝛc.
Bä. — Bälglein.
Be. — Beere.
Bl. — Blume, Blüte; daher Bl-ſtiele, Blütenſtiele.
Blb. — Blumenblatt, Blumenblätter, zeigt der Zuſammenhang.
D. — Dolde.
1 D. — allgemeine Dolde.
2 D. — beſondre Dolde.
Db. — Dekblatt.
Df. — doldenförmig.
1 fächer. — einfächerig.
f. förm. — förmig; als B-förm. Blattförmig.
Fb. — Fruchtboden.
Fr. — Frucht.
Frk. — Fruchtknoten.
G. — Griffel.
Gr. — Granne.
H. — Hülle.
1 H. — allgemeine Hülle.
2 H. — beſondre Hülle.
Hb. — Honigbehälter.
Hkr. — Haarkrone.
K. — Kelch.
1 K. — gemeinſchaftlicher Kelch.
2 K. — beſonderer Kelch.
Kapſ. — Kapſel.
1 kl. — einklappig.
N. — Narbe.
Ng. — Nagel.
Q. — Quirl, Wirtel.
qf. — quirlförmig.
R. — Röhre.
S. — Saame.
1 ſam. — einſamig.

1 ſchal. bedeutet: einſchalig.
Sch. — Scheide.
Sgh. — Saamengehäuſe.
St. — Stengel; daher St-B. Stengelblätter.
Stb. — Staubbeutel.
Stf. — Staubfaden.
Stg. — Staubgefäs.
Stw. — Staubweg.
Sp. — Spelze.
W. — Wurzel; daher W-B. Wurzelblätter.
Wl. — Wedel.
Z. — Zahn.
1 zähn. — einzähnig.

Die hinter den Pflanzen befindlichen Zeichen ſind die gewöhnlichen, die die Botaniker, das Lebensalter der Pflanzen zu bezeichnen zu machen pflegen.

⊙. bedeutet: Sommergewächſe, annuae.
♂. — zweijährige, biennes,
♃. — ſtrauchende, fruticantes.
♄. — ausdaurende, perennes.

Die vor den Pflanzen befindlichen Zeichen ſollen anzeigen, ob eine Pflanze ſelten oder überall zu finden iſt.

‡ zeigt an, daß ſie ſehr rar iſt, d. h. ihrer wird höchſtens in vier Floren erwähnt.

† zeigt an, daß ſie ſelten iſt, d. h. ihrer noch nicht in den meiſten Floren erwähnt iſt.

+ zeigt an, faſt in ganz Deutſchland zu finden, d. h. es geſchieht ihrer in den meiſten Floren Erwähnung.

Steht kein ſolches Zeichen vor einer Pflanze, ſo iſt das eine Anzeige, daß ſie in ganz Deutſchland zu finden ſei.

Erklärende Einleitung

in

die botaniſche Kunſtſprache.

Ueber die Abſicht und den Inhalt dieſer Einleitung geben ſchon der Titel und Vorbericht die gehörige Auskunft. Inzwiſchen finde ich doch nöthig hier nochmals zu erinnern: daß ſie zu weiter nichts als dem Anfänger ſtatt eines erklärenden Regiſters der in dem Pflanzenverzeichniſſe vorkommenden ihm unverſtändlichen Wörter dienen ſoll. Mithin verſteht es ſich von ſelbſt, daß man weder eine Einleitung in die philoſophiſche noch vollſtändige phyſiologiſche Botanik zu erwarten habe. Wer dieſe ſtudiren will, muß ſich die Schriften eines Batſchs — Verſuch einer Anleitung zur Kenntniß und Geſchichte der Pflanzen ꝛc. — Linne's — philoſophia botanica etc. — Wildenow's — Grundriß der Kräuterkunde ꝛc. — Hills Beſchreibung der äuſſerlichen Theile der Pflanzen ꝛc. oder wenigſtens Schranks Anfangsgründe der Botanik ꝛc. anſchaffen.

Freilich hätte ich das Regiſter leicht philoſophiſcher ordnen und ſagen können, was eine Pflanze ſey, wie viel Theile man an derſelben wahrnimmt, und wie oder wodurch ſich einer von dem andern unterſcheidet ꝛc.; allein alsdann hätte ich weitläuftiger werden müſſen, als ich gewollt hätte — und ſicher iſt auch dem, der die äuſſern Theile einer Pflanze, z. B. Wurzel, Blatt ꝛc. ſo weit man ſie zur bloſen Kräuterkenntniß nöthig hat, nicht zu beſtimmen weiß, mit keiner kurzen Beſchreibung gedient. Für die andern ließ ich ſogar manche Wörter aus dem Verzeichniſſe hinweg.

Noch habe ich zu erinnern, daß wenn man ein Wort unter No. II. das dem Stamme eigentlich zukommt, nicht finden ſollte, man es unter No. III. und ſo auch umgekehrt zu ſuchen habe.

Erklärung der gewöhnlichſten botaniſchen Kunſtwörter.

I. Wurzel, Radix.

1. Jährig, annua.
2. Zweijährig, biennis.
3. Ausdauernd, perennis.
4. Faſerig, fibroſa, wenn ſie ſich gleich anfangs in mehrere feine Aeſte vertheilt.
5. Spindelförmig, fuſiformis, ziemlich einfach, zugeſpizt.
6. Abgebiſſen, praemorſa, wenn die Spizze fehlt.
7. Knollig, tuberoſa, die aus mehrern, gleichſam durch einen Faden verbundene, fleiſchige Klumpen beſteht.
8. Handförmig, palmata, wenn ſie fleiſchig und an der Spizze einigemal geſpalten, oder getheilt iſt.

II. Stamm, Truncus; eigentlich bei Bäumen. Sonſt heißt er:

a. Stengel, Caulis, bei niedrigen Pflanzen, bei welchen kein deutliches Holz vorhanden iſt. Trägt Blätter und Blüte.

b. Halm, Culmus, bei Gräſern; iſt gewöhnlich hohl. Trägt Blätter und Blüte.

c. Schaft, Scapus; wenn er Blüte und keine Blätter trägt.

d. Strunk, Stipes, wenn er ſich in Blätter endigt. Z. B. bei Farrenkräutern, Pilzen und Palmen.

1. Armförmig, brachiatus, wenn zwei Aeſte einander gegenüberſtehen, und mit dem Stamme oder den folgenden Aeſten ein Kreuz bilden.

2. Aufrecht, rectus, erectus, — in gerader Linie.

3. Aufſteigend, aſcendens, wenn er ſich am Grunde niederlegt, in der Folge aber aufrecht fortwächſt.

4. Blatähnlich, phyllodes, wenn er völlig breit gedrükt iſt.

5. Borſtig, ſetoſus, wenn einzelne, ſtarke, wegſtehende Haare auf demſelben vorkommen.

6. Dicht, ſolidus, wenn die Subſtanz nach dem Mittelpunkt gleichförmig fortgeht oder auch feſter wird.

7. Dornig, ſpinoſus.

8. Dreiſeitig, triqueter, wenn drei flache Seiten bemerkbar ſind.

9. Filzig, ſammetartig, tomentoſus, wenn die Oberfläche mit feinen, dichtſtehenden ſehr kurzen Haaren bekleidet iſt.

10. Gablig, dichotomus, wenn er ſich in zwei Aeſte theilt, die ſich abermals, ſo wie die folgenden, in zwei Aeſte theilen.

11. Gefurcht, ſulcatus, wenn tief einge⸗grabene Linien ſeine ganze Länge durch⸗laufen.

12. Gegliedert, articulatus, wenn er aus verſchiedenen Gelenken zuſammenge⸗ſezt iſt.

13. Gegipfelt, gleichhochſtehend, pyrami⸗denförmig, faſtigiatus.

14. Geſtreift, ſtriatus, wenn durch die ganze Länge hin ſeicht eingegrabene Linien laufen.

15. Glat, glaber, wenn weder Geſicht noch Gefühl einige Bekleidung entdekken.

16. Haarig, piloſus, wenn die Haare weit⸗läuftig ſtehen.

17. Krautartig, herbaceus, wenn er jährig, und nicht holzartig iſt.

18. Kriechend, repens, wenn er nieder⸗liegt und in gewiſſen Entfernungen Wur⸗zeln ſchlägt.

19. Kletternd, ſcandens, wenn er gewiſſe Theile auswirft, mit welchen er ſich, um in die Höhe zu kommen, an andern Kör⸗pern halten kann.

20. Liegend, niederliegend, procumbens, wenn er von der Wurzel an auf dem Bo⸗den liegen bleibt, aber doch keine neue Wurzeln ſchlägt. Erhebt er ſich an der Wurzel etwas und legt ſich ſodann, ohne einen eigentlichen Bogen zu machen, ſo nennt man ihn niedergeworfen, proſtratus.

21. Lokker, inanis, wenn er in der Mitte mit einem lokkern Gewebe angefüllt iſt.
22. Rankend, ſarmentoſus, wenn er kriegt, dabei ziemlich nakt iſt, neue Wurzeln und einen entgegengeſezten Stamm treibt.
23. Rauh, ſcaber, wenn man durch das Gefühl ſeine zahlreiche Borſten, Stacheln ꝛc. wahrnimmt.
24. Rispenförmig, paniculatus, wenn er auf mancherlei Art getheilte Zweige hat.
25. Rund, teres, ohne Ekken; länglichrund; wenn er eine nach oben verengerte Walze vorſtellt.
26. Röhrig, fiſtuloſus, wenn er in der Mitte hohl iſt.
27. Ruthenförmig, virgatus, ſchwache ungleiche Zweige.
28. Schmarozzend, paraſiticus, auf einer andern Pflanze wurzelt.
29. Senkrecht, ſtrictus, ſchnurgerade ohne Biegung.
30. Sproſſend, prolifer, wenn er nur an der Spizze Aeſte trägt.
31. Stachlig, aculeatus.
32. Strauchartig, fruticoſus, ausdauernd, mit mehrern Stämmen; Caudex.
33. Weitſchweifig, diffuſus, wo die Aeſte weit auseinander ſtehen. Aquilegia vulgar.
34. Windend, volubilis, wenn er ſchnekkenförmig an fremden Körpern in die Höhe ſteigt.

35. Wollig, lanatus, mit langen, feinen, etwas krauſen Haaren dicht bekleidet.
36. Wurzelnd, radicans, wenn er ſich zur Erde neigt und neue Wurzeln ſchlägt.
37. Zweiſchneidig, anceps, wenn er an zwei einander gegenüber ſtehenden Seiten Schneiden hat.
38. Zottig, villoſus, wenn die Oberfläche mit langen dichtſtehenden Haaren bekleidet iſt.

III. Blatt Folium. Es heißt:

Abgeſtoßen, retuſum, wenn es ſich in eine ſeichte ſtumpfe Bucht endigt.

Abgeſtuzt, truncatum, wenn es mit der Scheere abgeſchnitten zu ſeyn ſcheint; abgeſtumpft.

Abſtehend, patens, wenn ſich der ſpizzige Winkel, den es mit dem Stengel macht, nicht weit von einem rechten entfernt.

Achſelblat, axillare, wenn es ſich am Urſprung eines Zweiges befindet.

Aderig, venoſum, wenn feinere Faſern über die Oberfläche hervorragen. Sind ſie größer, ſo heißts nervig, nervoſum.

Angedrükt, adpreſſum, wenn es faſt der ganzen Länge nach am Stengel anliegt.

Aufrecht, erectum, wenn es unter einem ziemlich ſpizzen Winkel gerade aufwärts ſteht.

Ausdauernd, perſiſtens, wenn es bis in Herbſt, oder zum Abwelken der Pflanze grün bleibt.

Ausgerandet, emarginatum, wenn an der Spizze eine Kerbe iſt. Gerändet.

Ausgehöhlt, lacunoſum, wenn auf der Fläche verſchiedene kurze Vertiefungen angebracht ſind.

Ausgeſchweift, repandum, wenn der Rand ſeichte bogenförmige Einbiegungen macht.

Bandförmig, ligulatum, ein linienförmiges aber etwas breiteres Blatt.

Blütenblatt, florale, das nahe an den Blüten ſteht.

Breitgedrükt, depreſſum, wenn bei einem fleiſchigen Blatte die Mitte flacher iſt, als die Seiten.

Buchtig, ſinuatum, mit weitſchichtigen Ausſchnitten um den Rand herum.

Bündelförmig, büſchelförmig, faſciculatum, wenn mehrere aus einem Punkte hervorkommen.

Dachziegelförmig, imbricatum, wenn ein oberes zum Theile von dem untern bedekt wird.

Degenförmig, enſiforme, nenn es, zweiſchneidig, von der Grundfläche bis zur Spizze allmählich verdünnt iſt.

Deltaförmig, deltoides, deltoideum, ein ekkiges Blat, an welchem die Seitenwinkel der Mitte näher, als die Winkel der Grundfläche und Spizze ſind.

Dornig, ſetoſum, wenn die Fläche mit Dornen beſezt iſt.

Dreiekkig, triangulare, ein Blatt deſſen Fläche ein regelmäßiges Dreiek bildet, in deſſen Grundfläche der Stiel eingefaßt iſt.

Dreikantig, trigonum, wenn der auf die Axe des Blattes lothrechte Durchſchnitt ein Dreiek giebt, deſſen Seiten einwärts bauchige Krummlinien ſind.

Dreiſeitig, triquetrum, S. II, 8.

Drüſig, glandulosum, wenn die Seite mit Drüſen beſezt iſt.

Durchbohret, Durchwachſen, Durchwachsblatt, perfoliatum, wenn der Stengel mitten durchgeht und beide Theile in einerlei Fläche liegen.

Eben, laevis, glatt, ohne Erhabenheit oder Bekleidung.

Eiförmig, ovatum, wenn das Blatt einen etwas in die Länge gezogenen Kreis vorſtellt, dabei gegen die Spizze hin ſchmäler wird als gegen den Grund. Eirund, ovale, wenn beide Enden gleichförmig zugerundet ſind. — Wird oft verwechſelt. — Verkehrteiförmig obovatum, obverſe ovatum, wenn das Blatt gegen die Grundfläche iſt.

Eingebogen, inflexum, wenn ſich die Spizze nach dem Stengel zubiegt.

Ekkig; S. dreiekkig, vierekkig, fünfekkig, vielekkig.

Elliptiſch, ellipticum, wenn es lanzetförmig, ſo breit wie ein eirundes Blatt iſt.

Erhaben, convexum, wenn es gegen die Seiten allmählich weniger fleiſchig, dünner, wird.

Faltig, plicatum, wenn die Fläche in ſcharfwinklichten Falten liegt.

Filzig, tomentoſum, S. II, 9.

Fingerig, digitatum, wenn aus der Spizze des Blattſtiels mehr als ein einziges Blatt hervorkommt. Dahin: zwei- drei- fünf- ſiebenfingerig, bi- ter- quinque- ſepte- natum. Theilen ſich die Blattſtiele in andre Blattſtiele und dieſe wieder in andre ehe Blätter kommen, ſo giebts doppelt dreifingerige, biternatum, vielfach zuſammengeſezte, ſupra decompoſitum, dreimal dreifache, triternatum, Blätter.

Flach, planum, wenn beide Flächen, die obere und untere gleichlaufend ſind.

Fleiſchig, carnoſum, wenn das Blatt zwiſchen beiden Flächen mit markiger Subſtanz angefüllt, ziemlich dikke iſt.

Fußförmig, pedatum, wenn es bis in den Stiel hinein mehrmals getheilt iſt.

Gedrängt, confertum, dichtſtehend.

Gefärbt, coloratum, wenns eine andre, als grüne, Farbe hat.

Gefiedert, pinnatum, wenn auf beiden Seiten des Blattſtiels mehrere kleine Blätter ſind. Ungepaart gefiedert, ungleich gefied. pinnatum cum impari, wenn ſich das gefiederte Blatt in ein einzelnes Blatt endet. Abgebrochen gefiedert, abrupte pinnatum, wenn ſich die Spizze weder in ein Blätchen noch eine Schlinge endet. Gegenüber gefiedert,

oppoſite pinn. wenn die Blätchen an dem Blatſtiel einander gegenüberſtehen. Wechſelweis gefiedert, alternatim pinn. wenn ſie wechſelweis, nicht gegenüber ſtehen. Unterbrochen gefiedert, interrupte pinnat. wenn die Blätchen wechſelweis kleiner ſind. Herablaufend gefiedert, decurſive pinnat. wenn die ſtielloſen Blätchen am gemeinſchaftlichen Stiele eine Strekke herab verwachſen ſind. Gegliedert gefiedert, articulate pinnat. wenn der gemeinſchaftliche Blatſtiel blatähnlich und gegliedert iſt. Gepaart gefiedert, conjungate pinnat. wenn auf einem blatähnlichen Blatſtiele nur ein einziges Paar Blätchen aufſizt. Doppelt gefiedert, bipinnatum, wenn ſich der Blatſtiel in mehrere Aeſte, Blätchen, theilet, die gefiedert ſind. Dreifach gefiedert, tripinnatum, wenn dieſe Blätchen doppelt gefiedert ſind.

Gefingert, digitatum, S. Fingerig.

Gefranzt, ciliatum, wenn der ganze Rand mit Borſten, oder zerſtreuten Haaren, beſezt iſt.

Gegenüber, oppoſitum, Gegenblätter, wenn zwei Blätter einander, in gleicher Höhe, gegenüber ſtehen.

Gegliedert, articulatum, wenn es aus mehrern zuſammengeſezt iſt, ſo, daß die folgenden Blätter immer aus der Spizze der vorhergehenden hervorkommen.

Geigenförmig, pandoriforme, wenn ein längliches Blatt in der Mitte ſchmäler iſt als an Grund und Spizze.

Gekerbt, crenatum, wenn durch häufige Einſchnitte am Rande Zähnchen hervorgebracht werden, die weder vor- noch rükwärts ſehen. Stumpfgekerbt, obtuſe crenat. wenn die Zähnchen ſtumpf ſind. Scharfgekerbt, acute cren. wenn ſie ſpizzig ſind. Doppelt gekerbt, duplicato crenat. wenn die gröſern Zähnchen abermal gekerbt ſind.

Genähert, approximatum, angenähert.

Geöhrt, auriculatum, wenn am Grunde des Blattes beiderſeits oder auch nur auf einer Seite, ein kleines Blatt befindlich iſt.

Gepaart, conjugatum, S. gepaart geſiedert.

Geſägt, ſerratum, ſägezähnig, wenn der Rand ſcharfwinklicht eingeſchnitten iſt, und die ſpizzigen, dichtſtehenden Hervorragungen — Zähne — dachziegelförmig gegen die Spizze des Blattes gerichtet ſind. Doppeltſägezähnig, duplicato ſerratum, wenn die gröſern Sägezähne abermal ſägezähnig ſind.

Geſchlizt, pinnatifidum, gefiedertzerſchnitten, wenn ein Blatt in längliche Querſtükke zertheilt iſt.

Geſpalten, bifidum, zweiſpaltig, wenn es geradlinige Einſchnitte hat; tri-, multifidum, drei-, vielſpaltig.

Geſtielt, petiolatum, am Grunde mit einem Blattſtiele verſehen. Der Blattſtiel, petiolus, iſt zuweilen geflügelt, alatus, es läuft nämlich an beiden Seiten eine blattähnliche Haut herab.

Geſtreiſt, ſtriatum; S. II, 14.

Getheilt, partitum, wenn es bis auf den Grund eingeſchnitten iſt, und die Lappen laciniae, nach verſchiedenen Richtungen ſtehen. Zwei- drei- vieltheilig, bi- tri- multifidum.

Gewäſſert, undulatum, wenn vom Rande gegen die Mittelrippe des Blattes ſchwache rundliche Falten hineinlaufen.

Gezahnt, dentatum, wenn aus dem Rande kleine geradausſtehende Spizzen hervortreten, die mit dem Blatte von einerlei Subſtanz ſind.

Glaträndig, integerrimum, wenn der Rand ununterbrochen ohne die geringſten Einſchnitte fortläuft.

Gleichbreit, lineare, linienförmig, wenn ein ſehr ſchmales Blatt, durchgehends gleich breit iſt, und gegen die Spizze nicht ſehr ſcharf zuſammen lauft.

Haarig, piloſum, behaart, wenn darauf Haare genau zu unterſcheiden ſind.

Häutig, membranaceum, wenn man zwiſchen beiden Flächen faſt gar kein Mark gewahr wird.

Halbrund, Halbwalzenförmig. S. Kreisförmig, Walzenförmig.

Handförmig, palmatum, wenn es bis über die Hälfte in faſt gleiche Lappen getheilt iſt; und die Lappen die Richtung der ausgebreiteten Finger einer Hand haben.

Herablaufend, decurrens, wenn der Rand eines Blattes noch eine Strekke am Stengel ſelbſt herunter lauft.

Herzförmig, cordatum, ein eiförmiges Blatt, das eine etwas ſcharfe Spizze, und am Grunde einen krummliegenden Ausſchnitt mit zugerundeten Winkeln hat. Verkehrt herzförmig, obcordatum, obverſe cordatum, wie das vorige, ſteht aber umgekehrt.

Hinfällig, deciduum, wenn es ſehr leicht abfällt

Hökkerig, gibbum, wenn auf beiden Seiten hin und wieder Erhöhungen ſind.

Holzſägeförmig, runcinatum, wenn grobe ungleiche, meiſtens abermals gezahnte Zähne am Rande des Blattes, durch grobe Buchten hervorgebracht werden.

Immergrün, ſempervirens.

Keilförmig, cuneiforme, wenn es gegen den Grund allmählich ſchmäler wird.

Kielförmig, carinatum, wenn die Mitte der Unterſeite des Blattes die ganze Länge herab eine ſchneideförmige Erhöhung hat.

Klebrig, viſcidum, wenn es wie mit Leim überzogen anzufühlen iſt.

Knorpelig, cartilagineum, wenn der Rand das Ausſehen und beinahe die Feſtigkeit einer knöchernen Einfaſſung hat.

Kraus, criſpum, wenn die Falten, die nach der Mittelrippe laufen, ſtärker als an einem gewäſſerten Blatte ſind.

Kreisförmig, orbiculatum, tellerförmig, wenn es ſo ziemlich, dem Umriſſe nach, zirkelrund iſt. Faſt rund, rundlich, ſubrotundum, wenn der Umriß etwas von einem Kreiſe abweicht.

Länglich, oblongum, wenn es zwei⸗ drei⸗ oder mehrmal länger als breit iſt. Wird oft mit eiförmig verwechſelt.

Lanzetförmig, lanceolatum, wenn ein länglich Blatt ſich nach der Spizze und dem Grunde, ab utraque extremitate, beträchtlich verengert.

Lappig, lobatum, wenn es bis zur Hälfte in aus einander ſtehende Theile getheilt iſt, ſo, daß die Ränder der Einſchnitte Bogenlinien bilden. Zwei⸗ drei⸗ viellappig, bi- tri- multilobum.

Leierförmig, lyratum, wenn es quer in Lappen getheilt iſt, ſo daß die untern kleiner und weiter von einander entfernt, die obern größer ſind.

Linienförmig. S. gleichbreit.

Löffelförmig, concavum, vertieft, wenn die Oberfläche vom Rande nach der Mitte immer tiefer geht.

Mondförmig, lunatum, wenn ein rundliches Blatt am Grunde einen bogenförmigen Ausſchnitt hat, der zu beiden Seiten einen ſcharfen Winkel bildet.

Nakt, nudum; wenn die Flächen ohne Borſten, Haare, Drüſen ꝛc. ſind.

Nachenförmig. S. kielförm.

Nadelförmig, acerosum, Tangel, ein linien= oder pfriemenförmiges Blatt, das an ſeiner Spizze ſtechend iſt.

Nervig. S. aderig. Daher: bi-, trinervum, zwei=, dreinervig.

Niederhängend, dependens, wenn die Oberſeite des Blattes mit dem Stengel einen ſtumpfen Winkel macht.

Nierenförmig, reniforme, wenn ein rundliches Blatt am Grunde einen krumlinigen Ausſchnitt hat, ohne einen ſcharfen Winkel zu bilden.

Paraboliſch, parabolicum, ſchmal länglich eiförmig — oder, ein lang gezogenes Blatt, das an der Spizze faſt die Rundung eines Zirkelabſchnittes hat, die Seiten aber faſt parallel fortlaufen.

Pfeilförmig, ſagittatum, ein dreiekkiges Blatt, das am Grunde einen geradlinigen Ausſchnitt hat, der mit den faſt geradlinigen Randſeiten ſcharfe, hervorſpringende Winkel macht. Herzpfeilförmig cordato-ſagittatum, wenn die Randſeiten einen Bogen bilden.

Pfriemenförmig, ſubulatum, ein ſchmales Blatt, das gegen den Grund linienförmig, gegen die Spizze verengert iſt.

Punktirt, punctatum, voll kleiner Höhlungen.

Rinnenförmig, canaliculatum, hohlkehlig, wenn die Oberſeite mit einer tiefen Furche der Länge nach ausgehöhlt iſt.

Röhrig, tubuloſum. S. II, 26.

Rund, teres. S. walzenförmig.

Runzlicht, rugoſum, wenn die kleinen Flächen zwiſchen den kleinen Blattrippen größer ſind, als der Raum zwiſchen dieſen Rippen, und ſich daher hinausdrängen.

Saamenblatt, ſeminale.

Säbelförmig, acinaciforme, wenn bei einem ſaftigen etwas zuſammengedrükten Blatte der eine Rand dünner und erhaben gewölbt, der andere dik und gerader iſt.

Scheidenförmig, vaginans, wenn die Grundfläche des Blattes den Stengel einſchließt, und an demſelben herabläuft.

Schief, obliquum, wenn das Blatt anfänglich am Grunde aufwärts geht, dann aber wagerecht wegſteht.

Schildförmig, peltatum, wenn der Blattſtiel nicht in das untere Ende, ſondern in die Fläche des Blatts geht.

Schlingenförmig, cirrhoſum, wenn ſich die Spizze in Schlingen endiget.

Schwerdtförmig, gladiforme, wenn es breiter, aber nicht ſo ſpiz als ein degenförmiges iſt.

Schwimmend, natans, wenn ſich ein Blatt auf der Oberfläche des Waſſers wagerecht ausbreitet.

Spathelförmig, ſpatulatum, ein längliches Blatt, das gegen die Spizze hin ziemlich breit, gegen den Grund viel ſchmäler iſt.

Spaltig, fidum, wenn es geradlinige Einſchnitte hat. Zwei= drei= vielſpaltig, bi-tri-multifidum.

Spiesförmig, haſtatum, Spondonf. ein pfeilförmiges Blatt, deſſen hervorſpringende Grundwinkel gegen den Stiel gebogen ſind.

Spizzig, acutum, wenn die Spizze in einen ſcharfen Winkel auslauft.

Stachlicht, aculeatum, wenn Rand und Spizze mit Stacheln beſezt ſind.

Steifborſtig, hiſpidum, wenn es mit groben ſtarken Borſten beſezt iſt.

Stengelblatt, caulinum, das aus dem Stamme, Stengel, ſelbſt kommt.

Stengelumfaſſend, amplexicaule, wenn es mit der Grundfläche den Stengel umgiebt. **Halbumfaſſend**, ſemiamplexicaule, wenn es nur einen Theil des Stengels umgiebt. Oft ſchlechthin, **umfaſſend**.

Sternförmig, ſtellatum, wenn mehrere Blätter in einem Kreiſe um den Stengel herumſtehen. Daher: drei= vier= ſechs= achtfach, terna, quaterna, ſena, octona.

Stiellos, ſeſſile, **ungeſtielt**, **aufſizzend**, **Saßblatt**.

Stumpf, obtuſum, wenn die Spizze einem Zirkelabſchnitt gleichkommt.

Umfaſſend. S. Stengelumfaſſend.

Umgedreht, adverſum, wenn die Oberſeite nicht aufwärts ſondern niederwärts, nach der ſüdlichen Seite des Horizonts, ſieht.

Unbewehrt, muticum, inerme, **unbewafnet**, wenn es keine Stacheln hat.

Ungetheilt, integrum, ohne alle Einſchnitte.

Untergetaucht, demerſum, wenn es nicht bis zur Oberfläche des Waſſers heraufkommt.

Vertieft. S. Löffelförmig.

Viereckig, Fünf- Vieleckig, quadrangulare, quinqu - multangulare, mit vier, fünf und mehrern ſcharfen vorſpringenden und eben ſo viel zurücktretenden Winkeln.

Vielfachzuſammengeſezt. S. Zuſammengeſezt.

Wagerecht, horizontale, **geradeausſtehend**, wenn das Blatt mit dem Stengel einen geraden Winkel macht.

Walzenförmig, teres, ſtielartig, länglich rund. **Halbwalzenförmig**, ſemiteres, auf der einen Seite hohl oder flach, auf der andern gewölbt erhaben.

Warzig, papilloſum, wenn die Fläche mit fleiſchigen Erhabenheiten beſezt iſt.

Wechſelſeitig, alternum, wenn die Blätter in einiger Ordnung, aber immer eins höher als das andre, um den Stengel herum ſizzen.

Winkelblatt, axillare. S. Achſelblatt.

Wellenförmig, undulatum. S. gewäſſert.

Wollig, lanatum, mit langen, feinen, etwas krauſen Haaren dicht bekleidet.

Wurzelblatt, radicale, das unmittelbar aus der Wurzel kommt — ſonſt noch die unterſten Stengelblätter, die zunächſt an der Wurzel ſtehen.

Wurzelnd, radicans, wenn ſich das Blatt mit einem Theile ſeiner Fläche zur Erde beugt und am Berührungspunkte Wurzel ſchlägt.

Zerſezt, lacerum, zerriſſen, wenn der Rand in viele unregelmäſige Einſchnitte zertheilt iſt.

Zernagt, eroſum, zerfreſſen, durch verſchiedene ſtumpfe Krümmungen zertheilt.

Zerriſſen, laciniatum, geriſſen, in unbeſtimmte Stükke zertheilt.

Zerſtreut, ſparſum, wenn die Blätter ohne alle Ordnung am Stengel ſtehen.

Zottig, villoſum, mit langen dichtſtehenden Haaren bekleidet.

Zungenförmig, linguiforme, ein gleichbreites fleiſchiges auf der Unterfläche erhabenes Blatt.

Zurükgebogen, reclinatum et reflexum, wenn die Spizze abwärts gebogen iſt.

Zurükgerolt, revolutum, wenn es mit der Spizze gegen die Unterſeite einwärtsgerolt iſt, und eine Schnekkenlinie bildet. Eingerolt, involutum, wenn es gegen die Oberſeite gerolt iſt.

Zuſammengedrükt, compreſſum, wenn die beiden Seiten eines fleiſchigen Blattes beinahe einander berühren.

Zuſammengeſezt, compoſitum, wenn der einfache Blattſtiel mehr als ein einziges Blatt trägt. Doppelt zuſammengeſezt, decompoſitum, wenn der Blattſtiel einfache Aeſte hat, die mit einfachen Blättchen beſezt ſind. Vielfach zuſammengeſezt, ſ. Fingerig.

Zuſammengewachſen, connatum, wenn zwei Gegenblätter in eins zuſammenverbunden ſind, deſſen beide Theile in verſchiedenen Flächen liegen.

Zweigblatt, rameum, das an Zweigen wächſt.

Zweireihig, diſticha, wenn ſie nur auf zwei Seiten des Stammes, Zweiges, hervorkommen. Sizzen ſie alle auf — oder richten ſich alle nach — einer Seite, ſo ſinds einſeitige Blätter, folia ſecunda.

Zweiſchneidig. S. II, 27.

IV. Stüzzen, Fulcra.

1. Afterblatt, Blattanſaz, ſtipula, eine Schuppe die am Urſprunge des Blattſtiels ſizzet.
2. Bekleidung, Ueberzug, Pubes. Dahin gehören:
   - a. Haare, Pili.
   - b. Wolle, lana, krumme dichtſtehende Haare.

c. Filz, tomentum, feine, kurze, dichtſtehende Haare.

d. Bart, barba, gleichlaufende Haare.

e. Borſten, ſetae, etwas ſteife rundliche Haare.

f. Wiederhaken, glochides, Stacheln, die an der Spizze rükwärts vielfach gezähnt ſind.

g. Drüſen, glandulae, Schläuche, utriculi, gröſsere oder kleinere Warzen, die eine Feuchtigkeit abſondern.

h. Klebrigkeit, viſcoſitas, Schleimigkeit, glutinoſitas. — u. ſ. f.

3. Blattſtiel, Petiolus, die eigentliche Stüzze des Blatts.

4. Blumenſtiel, Pedunculus, die eigentliche Stüzze der Befruchtung, des Kelchs, der Blume, Frucht, u. ſ. w.

5. Dekblatt, Bractea, ein Blatt oder eine Schuppe nahe an den Blüten; an Geſtalt und Farbe weicht es von andern Blättern ab.

6. Gabeln, Claviculi, fadenförmige getheilte gerade Körper, mit welchen ſich die Pflanze an andere Körper mittelſt eines an der Spizze dieſer Gabeln abgeſonderten Klebers befeſtiget.

7. Schlingen, Cirrhi, fadenartige ſchnekkenförmig ſich rollende Bänder, womit die Pflanze an andre Körper ſich anhängt.

8. Waffen, Arma, ſtechende Spizzen, wodurch die Thiere abgehalten werden, damit

ſie die Pflanze nicht beſchädigen. Dahin gehören:

a. Stacheln, Aculei, dieſe hängen nur an der Rinde, und können ohne Verlezzung der Pflanzen leicht abgeſtoſen werden.

b. Dorne, Spinae, dieſe wachſen aus dem Holz, und können ohne Verlezzung der Pflanze nicht ausgebrochen werden. u. ſ. f.

V. Blütenſtand, Infloreſcentia, zeigt die Art, nach der die Blumen an dem Blütenſtiel bei einer Pflanze angebracht ſind. Daher die Benennungen:

1. Aehre, Spica, wenn die Blumen an einem einfachen gemeinſchaftlichen Stiele wechſelweis aufſizzen. Daher ährenförmig.

2. Bouquet, thyrſus, eine kurzgeſtielte Riſpe in eine eirunde Geſtalt zuſammengedrängt.

3. Dolde, Umbella, wenn ſich der gemeinſchaftliche Blütenſtiel in mehrere kleine ſo zertheilt, daß die leztern, wie die Stralen eines Regenſchirms, aus eben demſelben Mittelpunkte zu kommen ſcheinen. Dieſe leztern heiſſen Stralen, Radli, die meiſtens kleine Dolden tragen, welche beſondere Dolden, Doldchen, umbellae partiales, umbellulae, genennt werden; dann heißt jene die gemeinſchaftliche Dolde,

umbella univerſalis. So wird die Dolde auch einfach genennt, wenn die Blütenſtiele alle aus einem gemeinſchaftlichen Orte, Fruchtboden, entſpringen, und zuſammengeſezt, wenn alle Blütenſtiele an der Spizze Doldchen tragen.

4. Köpfchen, capitulum, wenn mehrere Blüten in Form einer Kugel zuſammengebracht ſind. Daher, köpficht, kopf-, knopfförmig. Aehnlicher Art iſt knaulförmig, conglomeratus, und kugelförm. conglobatus, globoſus.

5. Quirl, Wirtel, Verticillus, wenn viele Blüten rund um den Stengel ſtehen und gleichſam einen Ring bilden. Daher quirlförmig, in Wirteln.

6. Rispe, Riſſe, panicula, wenn der Blütenſtiel zerſtreute etwas lange Aeſte treibt. Daher rispenförmig.

7. Straus, corymbus, wenn die äuſſern, gemeiniglich niedriger ſtehenden Blütenſtiele ſich ſo verlängern, daß ihre Blumen mit den innern gleich hochſtehen. — Strausförmig.

8. Traube, racemus, wenn an einem Blütenſtiel die Blüten nach der Länge hin mittelſt kurzer Stielchen befeſtiget ſind. — Traubenförmig.

   a. Einzeilig, unilateralis, wenn die Blüten alle auf einer Seite angebracht ſind.

b. **Einſeitig**, fecundus, wenn ſie alle nach einer Seite gebogen ſind.

c. **Zweiſeitig**, diſtichus, wenn ſie in zwei, gröſtentheils entgegengeſezten Reihen, zweizeilig, ſtehen.

9. **Trugdolde, Afterdolde**, cyma, wenn ſich der gemeinſchaftliche Blütenſtiel zwar nach Art der Dolden theilet, ſeine Stralen aber in der Folge unordentlich äſtig werden.

VI. Blütenbau, Florum ſtructura, erläutert alle äuſere und innere Theile der Blüten, — Fructificationstheile. Fructificatio. Dahin gehören:

A. **Kelch**, Calyx, bezeichnet die äuſerſte Bedekkung bei den Blüten, und wird aus der Rinde gebildet. Er heißt:

1. **Bälglein**, Gluma, bei den Gräſern. Iſt oft mit einem pfriemenförmigen Stachel, **Granne**, ariſta, verſehen.

2. **Blütendekke**, Perianthium, **eigentlicher Kelch**, der die Blütentheile, an welchen er anliegt, bedekket. Dieſer iſt:

a. ein **eigener**, perianth. proprium, wenn er einer Blume allein zukommt;

b. ein **gemeinſchaftlicher**, perianth. commune, wenn er mehrere angehäufte Blumen einſchließt.

3. **Blütenſcheide**, Spatha, ein Kelch, der ſich der Länge nach öfnet,

4. Hülle, involucrum, Umſchlag, ein von der Blume entfernter Kelch. Insgemein den Dolden eigen. Sie heißt:
   a. allgemeine Hülle, involucrum univerſale, wenn ſie der gemeinſchaftlichen Dolde.
   b. beſondre Hülle, invol. partiale, wenn ſie den beſondern Dolden zukommt.
5. Käzchen, amentum, julus, ein gemeinſchaftlicher fadenförmiger Boden, an dem ſchuppenähnliche Blüthen ſtiellos aufſizzen.
6. Mooshaube, Calyptra.
7. Schwammkelch, volva. S. VIII.

Uebrigens hat der Kelch mannichfaltige zufällige Benennungen mit den Blättern gemein. Auſſerdem merke man noch: daß er genennt wird

a. Doppelt, calyx duplicatus.
b. Gekelchet, mit einem Nebenkelch am Grunde, calyx calyculatus.
c. Hinfällig, caducus, wenn er nicht ſo lange, als die übrigen Blütentheile dauert.
d. Abfallend, deciduus, wenn er mit den Blütentheilen zugleich abfällt.
e. Bleibend, perſiſtens, der ſich bis zur Reife der Frucht erhält.
f. Einblätrig, monophyllum, wenn die Blütendekke nur aus einem Blätchen beſteht, das aber doch in verſchiedene Theile, Lappen, u. ſ. w. zerſchnitten ſeyn kann.

g. Aufgeblaſen, inflatus, wenn er hohl aufgeblaſen iſt.
h. Bauchig, ventricoſum, wenn er unten dikker iſt, und ſich in der Folge verengert.
i. Gefärbt, coloratus, wenn ſeine Farbe von der grünen verſchieden iſt.
k. Vertroknet, ſquarroſus, wenn er der Farbe und Gefühl nach dieſen Begriff erreget, ob er gleich an ſich ſelbſt friſch iſt. Andre verſtehen unter ſquarroſus einen ſparrichten Kelch, der aus lauter ausgeſperrten Schuppen beſteht.
l. Dachziegelförmig, imbricatus, wo mancherlei Schuppen hintereinander eingeſezt zu ſeyn ſcheinen. U. ſ. w.

B. Blume, im eigentlichen Verſtand, Blumenkrone, Corolla, wird aus dem Baſte, libro, gebildet. Man merkt an ihr:

1. Blumenblatt, petalum, das entweder aus einem oder mehrern Stükken beſtehet. Daher: mono-, polypetala, eine einblätrige, eine vielblätrige Blume. Die Theile des einzeln Blumenblattes ſind:
   a. Nagel, unguis, der untere Theil, mittelſt deſſen es aufſizt.
   b. Platte, lamina, der obere erweiterte Theil.
2. Röhre, tubus, der unterſte, röhrige, meiſtens walzenförmige Theil einer einblätrigen Blume.

3. Rand, limbus, der obere erweiterte Theil einer einblätrigen Blume.
4. Schlund, faux, die Grenze zwiſchen der Röhre und dem Schlunde.

Nach der Verſchiedenheit dieſer Theile erhält die Blume verſchiedene Benennungen:

a. Glokkenförmig, campanulata, wenn ſie ohne Röhre, der Rand aber aufgeblaſen iſt.
b. Kreuzförmig, cruciata, wenn ſie vier gleiche Blumenblätter hat, die, wie übers Kreuz, auseinander ſtehen.
c. Kuglig, globoſa, wenn die Röhre kugelförmig aufgeblaſen, der Rand aber klein, und ausgebreitet iſt.
d. Larvenförmig, Verlarvt, perſonata, iſt eine rachenförmige Blume, deren Lippen geſchloſſen ſind.
e. Präſentirtellerförmig, hypocrateriformis, die eine Röhre, und einen flachen Rand hat.
f. Rachenförmig, Lippenblume, ringens, labiata, eine unregelmäſige Blume mit einer Röhre, deren Rand in zwei Theile, einen obern und einen untern, zerſchnitten iſt, die dann einen Thierrachen vorſtellen ſollen. Dieſe beiden Theile heiſſen dann Lippen, labia.
   1. Helm, galea, der obere, der Geſtalt wegen.
   2. Lippe, labium, oft ſchlechtweg, der untere; bei manchen auch der Bart, barba, betitelt.

g. Radförmig, rotata, die keine Röhre, ſondern nur einen flachen Rand hat, mit dem ſie aufſizt.

h. Regelmäſig, regularis, wenn gleiche Geſtalt, gleiche Gröſſe und gleiches Verhältniß der Theile ſtatt findet. Im Gegentheil heißt eine Blume unregelmäſig.

i. Schmetterlingsförm. Schmetterlingsblume, papilionacea, eine unregelmäſige vierblätrige Blume, an der das eine Blatt zuweilen von unten aufwärts getheilet iſt, manchmal aber wirklich aus zwei Blumenblättern beſteht, die durch eine Naht, ſutura, verbunden oder völlig getrennt ſind. Man nennt ſie auch Erbſenblume, piſiformis, weil den Erbſen dieſe Blumenart eigen iſt. Sonſt bemerkt man noch:

1. Die Fahne, vexillum, das oberſte Blumenblatt, das gewöhnlich am gröſten iſt.
2. Das Schiffchen, carina, das untere Blumenblatt, welches nachenförmig iſt.
3. Die Flügel, alae, die zwei Seitenblätter, die einander gleich ſind.

k. Spelze, gluma corollina, heißt die Blume der Gräſer; ſie beſteht meiſtentheils aus zwei Klappen, valvulae.

l. Trichterförmig, infundibuliformis, die eine kegelförmige Röhre hat, auf der der Rand ſchief aufgerichtet iſt.

m. Zuſammengeſezt, compoſita, wenn auf einem Frucht- oder Samenboden mehrere Blüten ſtielles aufſizzen, und eine gemeinſchaftliche Blütendekke haben. Man theilt ſie ein in

1. Halbblümchen, Zungenblümchen, flachblätrige, ligulata, ſemifloſculus, ein flaches bandförmiges Blümchen, das am Grunde in eine Röhre zuſammengewachſen, gegen die äuſere Seite aber erweitert iſt.

2. Röhriges Blümchen, tubuloſa, eine Röhre mit kurzgetheiltem Rande.

3. Stralenblüte, radiata, wenn auf der Scheibe, diſco, das heißt, in der Mitte auf dem Fruchtboden, röhrige, im Umkreis, ambitu, aber oder um den Rand herum, Halb-Blümchen ſizzen. Ein ſolcher Rand wird alsdann, Stern oder Stral, radius, genannt.

Angehäufte Blüte, flos aggregatus, nennt man eine ſolche Blütenverbindung, wo die kleinern Blüten, Blütchen, floſculi, auf einem flachen Boden mittelſt kurzer Stielchen befeſtiget ſind.

C. Honigbehältniß, Honigbehälter, Nectarium, der honigbringende Theil einer Blume. Er iſt entweder.

1. ein eigener, proprium, von Blumenblättern und allen übrigen Blütetheilen verſchieden; oder
2. ein blumenblätterartiger, petalinum, auf den Blumenblättern angebracht.

D. Staubgefäße, Stamina. Dabei ſind zu betrachten:

1. Staubfaden, filamentum, auch Träger genannt, weil ſie die Staubbeutel tragen.
2. Staubbeutel, anthera, enthalten einen feinen gefärbten Staub, Blütenſtaub, auch Saamenſtaub, pollen, genannt.

E. Staubweg, Stempel, Piſtillum, nimmt den mittelſten Theil der Pflanze ein. Er hat drei Theile:

1. Fruchtknoten, germen, der erſte Anfang der künftigen Frucht. Er heißt:
   a. ein oberer, ſuperum, wenn ihn die Blume umgiebt.
   b. unten, inferum, wenn er unter der Blume ſizt. Die Blume aber heißt im erſten Fall, unten, flos inferus, im zweyten oben, ſuperus.
2. Griffel, ſtylus, eine Art von hohler Säule auf dem Fruchtknoten.
3. Narbe, Stigma, der obere Theil des Staubwegs, der insgemein etwas feucht und auf verſchiedene Art geöfnet iſt.

F. Saamengehäuſe, Pericarpium, wovon es folgende Arten giebt:

1. Apfel, Kernfrucht, pomum, ein fleiſchiges Saamengehäuſe, das im Innern eine Kapſel enthält.

2. Beere, bacca, ein fleiſchiges Saamengehäuſe, das im Innern die Saamen nakt, ohne eine andere Dekke, enthält.

3. Fruchtbalg, folliculus, conceptaculum, ein aus einer Schaale beſtehendes Saamengehäuſe, das auf einer Seite der Länge nach klaft, dehiſcit, und wo die Saamen an keiner Naht befeſtiget ſind.

4. Hülſe, legumen, ein zweiſchaaliges Saamengehäuſe, wo die Saamen nur auf einer von beiden Nähten befeſtiget ſind. Zuweilen iſt die Hülſe unter jedem Saamen verengert, durch Querwände unterbrochen, iſthmis interceptum.

5. Kapſel, capſula, ein hohles meiſt pergamentartiges Saamengehäuſe, das auf eine beſtimmte Weiſe klaft, ſich öffnet. Sie beſteht aus folgenden Theilen.

   a. Säulchen, columella, geht mitten durch vom Grunde bis an die Spizze.

   b. Scheidewände, Querwände, diſſepimenta, ſind pergamentartige Platten, die vom Säulchen bis an die Wände der Kapſel gehen.

   c. Fächer, Kammern, loculamenta, ſind die Abtheilungen, Zwiſchenräume, die durch dieſe Scheidewände gemacht werden.

d. Schalen, Klappen, valvulae, ſind die äuſern Stükke der Kapſel.

e. Naht, ſutura, Fuglinie, iſt die feine, oft kaum bemerkbare Linie, an welcher zwei ſolcher Stükke aneinander gefügt ſind.

Uebrigens erhält ſie noch verſchiedene Benennungen. Z. B.

Ein= zwei= vielkapſelig, uni- bi- multicapſularis, nach der Anzahl der Kapſ. die in einer Blüte zugegen ſind.

Einfächerig, unilocularis, wenn keine Scheidewand zugegen iſt.

Zwei= vielfächerig, bi- multilocularis, nach der Anzahl der Fächer.

Zwei= drei= vielſchaalig, klappig, bi- tri- multivalvis, nach der Anzahl der Stükke, aus welchen die äuſſere Wand der Kapſel zuſammen geſezt iſt, und in welche ſie ſich theilt.

Verkehrt kegelförmig, turbinata, wenn ſie einigermaßen einen Kegel vorſtellt, der auf der Spizze ſteht.

Aufgeblaſen, inflata, wenn ſie bauchig iſt und viel leeren Raum im Innern enthält.

Umſchnitten, Capſula circumſciſſa, heißt eine Kapſel; die zur Fruchtreife in die Quere abſpringt, horizontaliter diſcedit. Sonſt

klaft ſie der Länge nach, longitudinaliter dehiſcens, und erhält gleichſam ſo viel Zähne als Schaalen.

ſtükke — daher, 4, 5zähnig, apice 4, 5 etc. dentato — oder klaft, zerſpringt, am Grunde in zwei oder mehrere Stükke; baſi, bi- etc. fariam dehiſcens; oder klaft, theilt ſich, in die Quere, horizontaliter dehiſcens; oder wirft einen Dekkel ab, operculum dejiciens; geſchieht dies alles nicht durch eine langſame, ſondern ſchnelle augenblikliche Bewegung, ſo werden durch eine Schnellkraft, elaſtice, die Saamen weit umher geworfen.

6. Schote, ſiliqua, ein zweiſchaaliges Saamengehäuſe, worin die Saamen an beiden Nähten wechſelweiſe befeſtiget ſind. Sie heißt: Schötchen, ſilicula, wenn die Länge minder beträchtlich größer iſt als die Breite. Man nennt ſie gegliedert, articulata, oder vielmehr hökerig, toroſa, wenn ſie da, wo die Saamen ſind, dikker iſt, als an den übrigen Stellen. Sonſt bemerkt man auch noch eine Scheidewand, diſſepimentum, die, wenn ſie bei einer Schote, welche bald mehr bald weniger flach gedrükt, compreſſa, iſt, die Richtung des kürzern der beiden querlaufenden Durchmeſſer nimmt, querſtehend, widerſinnig, contrarium, heißt; hat ſie aber die Richtung des längern Durchmeſſers, ſo wird ſie gleichweit abſtehend, gleichlaufend, paral-

ſel, parallelum, genennt. Doppelte, zweiköpfige Schote — didyma, nennt man eine ſolche, bei der die beiden Schaalen durch die querlaufende Scheidewand ganz enge ſind zuſammengezogen worden.

7. Steinfrucht, Drupa, eine fleiſchige Dekke, die einen Saamen, eine Nuß, nux, einſchließt, worüber unmittelbar noch eine knöcherne Dekke, ein Kern, nucleus, iſt.

8. Zapfen, ſtrobilus, conus, ein aus einem Käzchen gewordenes Saamengehäuſe, an dem ſich die Schuppen verhärtet haben.

G. Saame, ſemen, der eigentliche Behälter einer neuen Pflanze. Man bemerkt daran:

1. Narbe, hilum, ein äuſerliches Merkmal, welches den Ort bezeichnet, wo das Saamenkorn an dem Saamenboden befeſtiget war.

2. Keim, corculum, der eigentliche Saame, oder Anfang der neuen Pflanze. Er beſteht aus:

   a. dem Pflänzchen, plumula, dem Stamm im kleinen, und

   b. dem Würzelchen, roſtellum, radicula, dem Anfang der künftigen Wurzel.

3. Kotyledon, Saamenlappe, Cotyledon, was man wahrnimmt, wenn man einen Saamen — eigentlichen Behälter — obenhin anſieht.

4. Krone, corona, das Werkzeug, wodurch ſich die Saamen mit leichter Mühe von ihrem Geburtsorte weiter entfernen können. Man bemerkt folgende:
   a. Haarkrone, pappus, ein Büſchel ſehr feiner Borſten, Haare oder Federn. Man nennt ſie
      a. ſtiellos, ſeſſilis, wenn ſie unmittelbar auf dem Saamen aufſizt.
      b. geſtielt, ſtipitatus, wenn ſie mittelſt eines Stielchens auf dem Saamen ſizt.
      c. einfach, haarförmig, ſimplex, capillaris, wenn ſie aus ungetheilten Haaren beſteht.
      d. gefiedert, plumoſus, wenn ſie aus federartigen Haaren beſteht.
   b. Schwänzchen, cauda, ein häutiger Fortſaz, Faden, am Saamen.
   c. Wiederhäkchen, hamus, feines Häkchen, wodurch ſich die Saamen an Thiere anhängen.
   d. Flügel, ala, ein pergamentartiges Häutgen.
   e. Kelchkrone, calyculo coronatum, wenn der Kelch ſizzen bleibt.
5. Nuß, nux. S. F. 7.
6. Haut, arillus, die eigentliche äuſere Haut des Saamens, die freywillig ſich von demſelben ſcheidet.

H. Fruchtboden, receptaculum, derjenige Theil der Pflanze, welcher die Theile der Fructification verbindet. Er heißt:

1. Beſonderer B. recept. proprium, wenn er nur die Theile einer einzigen Fructification ſtüzzet.
2. Fructifications B. R. fructificationis, wenn er Blüte und Frucht ſtüzzet.
3. Bluteboden, R. floris, wenn er Blüte aber nicht den Fruchtknoten ſtüzzet.
4. Fruchtboden, R. fructus, wenn er die Frucht ſtüzzet.
5. Saamenboden. R. ſeminum, wenn er die Saamen ſtüzzet.
6. Gemeinſchaftlicher B. R. commune, wenn er eine zuſammengeſezte Fructification ſtüzzet. S. B. m.

In Rükſicht auf die Oberf. heißt der Fruchtbod.

a. Nakt, nudum, wenn ihn weder Haare noch ſonſt etwas bekleiden.
b. Punktirt, punctatum, wegen der vertieften Punkte, oder Höhlungen, worin die Saamen ſtekten.
c. Zottig, villoſum.
d. Borſtig, ſetoſum.
e. Haarig, piloſum.
f. Spreuartig, paleaceum, wenn er mit troknen ſchuppenartigen Blättchen zwiſchen den Blüten beſezt iſt.
g. Flach, planum, wenn er ganz eben.
h. Erhaben, convexum, gegen die Mitte allmählich höher.
i. Kegelförmig, conicum, von Geſtalt eines Kegels iſt, u. ſ. w.

Sonſt rechnet man noch hieher:

7. Dolde.

8. Trugdolde. S. V. 3, 9.
9. Spindel, Rachis, ein fadenförmiger Fruchtboden, der die Blüten der Länge hin zu einer Aehre befeſtiget.
10. Spadix, bei Palmen.

VII. Winterbehältniß, Hibernaculum, ſchüzt den Pflanzen-Embryo vor Kälte ꝛc. Es iſt zweierlei:

1. Eine Zwiebel, bulbus, entſteht aus den Grundflächen der vergangenen Blätter. Sie iſt:
   a. eingehüllt, häutig, tunicatus, aus übereinander liegenden Häuten gebildet.
   b. Dicht, ſolidus.
   c. Schuppig, ſquamatus.
   d. Gegliedert, articulatus.
2. Eine Knospe, gemma, aus dem Anfang der künftigen Blätter; unter dem Namen Auge, oculus, bekannt. Es giebt.
   a. Blätterknospen, gemmae foliaceae, und
   b. Blüteknospen, Gem. floriferae.

VIII. Kunſtſprache bei cryptogamiſchen Gewächſen.

A. Bei Farnkräutern, filices; hat nichts eigenes. Nur daß das Blatt zugleich mit dem Stengel, der Wedel, Frons, genannt wird. Die Geſtalt und Einkerbung dieſer Wedel macht die weſentlichſten Unterſcheidungszeichen der Arten aus. Die

Haupteintheilung aber beruht auf dem Sizze der Fruchttheile, Fructificationstheile.

B. Bei Mooſen, muſci.

1. Wurzel, radix, iſt allemal einfach und kommt ſelten in Betracht.

2. Stamm, ſurculus, worunter die Wurzel mit begriffen iſt.

3. Aſt, ramus, Zweige des Stammes.

4. Wedel, frons, das ganze mit dem durchlaufenden Stiele verbundene Blatt. Doch nennt man es gewöhnlich nur ſo, wenn es gefiedert iſt, und aus mehrern Blätchen, foliolis, beſteht; ſonſt wie bei andern Gewächſen Blatt, folium.

5. Blütenbau, Fructificationstheile.

   a. Männliche Pflanzen, enthalten in kleinen Schüſſelchen, Becherchen, die ſie an der Spizze tragen, die Staubgefäße, in Geſtalt kleiner Cylinder. Es ſind insgemein zwölf.

   b. Weibliche Pflanzen, enthalten zwiſchen den Blättern, oder an der Spizze die Staubwege in Geſtalt kleiner hohler Cylinder, die ſich an der Spizze öffnen, und durch dieſe Oeffnung den männlichen Blütenſtaub aufnehmen. Iſt dies geſchehen, ſo wächſt ein ſolcher Staubweg zu einer Kapſel heran, die den Saamen enthält und ausſtreuet.

   c. Hülle, perichaetium, iſt der Name der Blütendekke.

d. Haube, calyptra, iſt der Name der Blume bei weiblichen Blüten; ſie umgiebt anfangs die Geſchlechtstheile und nachher die Saamenkapſel.

e. Fruchtſtiel, ſeta, unterſtüzt bei den weiblichen Blüten die Kapſel. Kommt gewöhnlich auch unter Blütenſtiel, pedunculus, vor.

6. Saamenkapſel, Kapſel, capſula, enthält die Saamen. Man nimmt folgende Theile an ihr wahr.

a. Die Büchſe, theca, das eigentliche wahre Saamenbehältniß.

b. Den Dekkel, operculum, wodurch dieſe Büchſe geſchloſſen iſt.

c. Den Ring, annulus, zwiſchen dem Dekkel und der Büchſe.

d. Das Säulchen, columna, ein Fortſaz des Fruchtſtiels, der durch die Büchſe geht. Man bemerkt es, wenn ſich der Dekkel von der Büchſe getrennt hat.

e. Den Mund, periſtoma, die obere Oefnung der Saamenkapſel. Es iſt genau drauf zu achten, weil die Eintheilungen der Mooſe auf ihm beruhen.

C. Bei Aftermooſen, algae, wird, da ſie nicht viel beſonders enthält, für ſich ſelbſt verſtändlich ſeyn. Ihre Fructification iſt noch zu dunkel, als daß ſie hier könnte erörtert werden.

D. Bei Schwämmen, fungi; dabei folgendes:

1. Strunk, ſtipes, heißt der Stengel, wozu die Wurzel gezählt wird.
2. Hut, pileus, der entweder an ſeiner untern Fläche Blätter, Lamellen, laminae, hat, oder mit Löchern verſehen oder ſtachlicht oder glatt iſt. Hat ein Schwamm keinen Hut, ſo ſtellt er insgemein, entweder einen gitterförmigen oder kreuſelförmigen, oder becherförmigen, länglichten, kuglichten bläschenähnlichen ꝛc. Körper vor.
3. Kragen, Ring, annulus, und
4. Wulſt, volva, befinden ſich gewöhnlich um den Strunk. — Sind keine Kelche, wie man ehemals vorgab.

IX. Zuſäzze.

Männliche Blume, flos maſculus, enthält blos Staubbeutel, antherae.

Weibliche Blume, flos femineus, enthält nur Narben, ſtigmata.

Zwitter, Zwitterblume, flos hermaphroditus, enthält Staubfäden und Staubwege oder Narben und Staubbeutel auf einem Fruchtboden, in eodem thalamo.

Erklårung der Klaſſen.

I — XXIV, ſichtbare Blůte. Darunter I — XX Zwitter; bei welchen I — XV.

A. Die Staubgefåße an keinem Orte unter ſich verbunden, liberi, ſind. Auch

a. haben ſie kein genaues Verhåltniß der Långe unter ſich gemein. Man nennt ſie nach der Anzahl der Staubgefåße, staminum.

I. Einmånnige, Monandria, wenn nur ein Staubgefåß in einer Blume iſt.

II. Zweimånnige, Diandria, wenn zwei.

III. Dreimånnige, Triandria, drei.

IV. Viermånnige, Tetrandria, vier.

V. Fünfmånnige, Pentandria, fůnf.

VI. Sechsmånnige, Hexandria, ſechs.

VII. Siebenmånnige, Heptandria, ſieben.

VIII. Achtmånnige, Octandria, acht.

IX. Neunmånnige, Enneandria, neun.

X. Zehnmånnige, Decandria, zehen.

XI. Zwölfmånnige, Dodecandria, eilf bis neunzehen.

XII. Zwanzigmånnige, Icoſandria, mehr als neunzehen, die in den Kelch oder die Blume, und nicht in den Blůteboden;

XIII. Vielmånnige, Polyandria, mehr als neunzehn, die in den Boden eingeſezt ſind.

b. Zwei kůrzere Staubgefåße.

XIV. Zweimåchtige, Didynamia, bei zwei långern.

XV. Viermåchtige, Tetradynamia, bei vier långern.

B. Die Staubgefäße ſind irgendwo verwachſen, und zwar 1. unter ſich.

a. an den Fäden.

XVI. Einbrüderige, Monadelphia, am Grunde in einen Körper.

XVII. Zweibrüdrige, Diadelphia, in zwei, oft auch nur in einen, zuſammengewachſen; die Blume eine Schmetterlingsblume, oder ihr ähnlich.

XVIII. Vielbrüdrige, Polyadelphia, in mehr als zwei Körper am Grunde zuſammengewachſen.

b. an den Beuteln.

XIX. Verwachſene, Syngeneſia, die Staubbeutel eigentlich in eine Röhre verwachſen. Verwachſenbeutlige.

2. mit dem Stempel — Staubweg.

XX. Weibermännige, Gynandria, oft ſtatt des eigentlichen Stempels auf dem ſich unter dem Stempel griffelförmig verlängernden Fruchtboden befeſtiget.

XXI u. XXII. hat die männlichen und weiblichen Blüten getrennt — Keine Zwitter.

XXI. Einhäuſige, Monoecia, auf einem Stamme.

XXII. Zweihäuſige, Dioecia, auf zwei Stämmen.

XXIII. Vielehige, Polygamia, wo entweder Zwitter und blos männl. oder Zwitter und blos weibl. Blüten auf einem oder verſchiedenen Stämmen ſich befinden.

XXIV. Verborgenehige, Cryptogamia, wo die Bl-theile dem Auge faſt unſichtbar ſind.

Abtheilungen der Klaſſen.

I — XIII. werden die Abtheilungen nach der Anzahl der Griffel oder Weibchen gemacht. Alſo: Einweibige, Zweiweibige, Dreiweibige ꝛc. Vielweibige; Monogynia, Digynia, Trigynia etc. Polygynia.

XIV. werdeu ſie durch den Saamen beſtimmt, als: 1. Naktſaamige, Gymnoſpermia, wo die Saamen nakt in der Blume liegen; 2. Mit Saamendekken, Angioſpermia, wo die Saamen in Kapſeln, Beeren, Nüſſen ꝛc. eingeſchloſſen ſind.

XV. werden ſie nach der Gröſse des Saamengehäuſes geordnet. 1. Mit Schötchen, ſiliculoſa; 2. Mit Schoten, ſiliquoſa.

XVI — XVIII. werden ſie nach der Anzahl der Staubgefäße beſtimmt. Als: Fünf- Sechs- Acht- Zehen- Vielmännige. Pent- Hex- Oct- Dec- Icoſ- Polyandria.

XIX. werden folgende ſechs Abtheilung. gemacht.

1. Gleiche Vielweiberei, gleichförmige Vielehe, Polygamia aequalis, wenn ſowohl in der Mitte als auch im Umkreiſe ſich Zwitterblüthen befinden — lauter fruchtbare Zwitter.
2. Ueberflüßige Vielweiberei, überflüßige Vielehe, Polygamia ſuperflua, wenn in der Mitte ſich Zwitterblütchen, im Umkreiſe weibliche befinden. — Fruchtbare Zwitter und Weibchen.
3. Fruchtloſe Vielweiberei, vergebliche Vielehe. Polygamia fruſtanea, wenn in der Mitte Zwitter im

Umkreiſe geſchlechtsloſe, ſtigmate carentes, ſind. — Fruchtbare Zwitte: und unfruchtbare Weibchen.

4. Nothwendige Vielweiberei, nothwendige Vielehe, Polygamia neceſſaria, wenn in der Mitte männliche Blüten oder Zwitter mit unfruchtbaren Stempeln, ſtigmate carentes, im Umkreiſe weibliche Blüten ſind. — Unfruchtbare Zwitter und fruchtbare Weibchen.

5. Abgeſonderte Vielweiberei, abgeſond. Vielehe, Polygamia ſegregata, wenn jedes einzelne Blütchen ſein beſonderes Kelchgen hat. — Die allgemeine Blumendolde enth. beſondre Blumendekken.

6. Einzelne Ehe, Monogamia, beſteht aus unzuſammengeſezten Blumen, die man ſonſt wegen der verwachſenen Staubbeutel hieher rechnete. In Deutſchl.= Flora ſind ſie unter die Klaſſe, wohin ſie nach der Zahl der Staubfäden gehören, aufgenommen worden.

XX. werden die Abtheilung. nach der Anzahl der Staubgef. gemacht. Als: Zwei= Drei= ꝛc. Vielmännige. Di - Tri - Polyandria.

XXI, XXII. werden ſie beſtimmt

a. Nach der Anzahl frei ſtehender Staubfäden, als: 1-7 oder vielmännige, Mon - di - tri - tetr - pent - hex - hept - polyandria.

b. Nach der Art wie ſie verwachſen ſind, als: 1) unter ſich an den Fäden, Einbrüderige, monadelphia; 2) unter

ſich an den Beuteln, Verwachſenbeut-
lige, ſyngeneſia; 3) mit dem Stem-
pel, Weibermännige, Gynandria.

XXIII. werden ſie nach Anzahl der Stämme ge-
macht. Als: Ein- Zwei- Dreihäuſige,
Monoecia, Dioecia, Trioecia.

XXIV. hat folgende Abtheilungen:

1. Farnkräuter, Rükkenkräuter, filices, wenn die Blüten auf der Rük-
ſeite der Blätter oder eigener dazu be-
ſtimmten Schuppen ſich befinden.

2. Mooſe, Muſci, die Frucht, eine deut-
liche Kapſel mit einer Kappe bedekt.
Eigentlich hat man zwei Familien, welche
ſo beſtimmt werden.

a. Laubmooſe, muſci frondoſi, ſolche
Gewächſe, die mit einem kappenförm.
Blumenblatte verſehen ſind, das ſich
am Grunde öfnet, und ſich ſamt der
mit einem beſondern Dekkel verſehe-
nen Samenkapſel, deren Griffel es
umgiebt, in die Höhe hebt.

b. Lebermooſe, muſci hepatici, eigent-
lich ein zäher ſaftiger Lappe, mit einem
kappenförmig. Blumenblatte verſehen,
welches den Griffel umgiebt, und ſich
auf der Spizze öfnet, worauf eine
vierklappige Samenkapſel folget.

3. Aftermooſe, Algae, haben die Blüt.
in Schildchen, Hübelchen, Bläschen ꝛc.

4. Schwämme, Pilze, fungi, haben
die Blüten in beſondern Blättern, Röh-
ren, Faſern ꝛc.

Gattungen.

I. Klaſſe.

Einmännige.

I. Einweibige.

Einſamig.

1. a. Kelch 1blätr. bauchigt. Bl. o. Sam. 1. Salicornia, Glasſchmalz.
2. b. Kelch o. Bl. o. Narbe einfach, zugeſpizt. Sam. 1. Hippuris, Tannenwedel.

II. Zweiweibige.

3. a. Bl. 2blätr. K. o. Kapſel 2fächer. S. 4. Callitriche, Waſſerſtern.
4. b. — o. Kelch 3theil. beerartig, S. 1. Blitum, Schminkbeere.

II. Klaſſe.

Zweimännige.

I. Einweibige.

A. Blüten unter dem Fruchtknoten, 1blätr.

I. Regelmäſig.

α. Bl. 4ſpaltig,

5. a. mit einer Steinfrucht. Olea, Oelbaum.

6. b. mit 4ſamiger Beere. Liguſtrum, Hartriegel.

7. c. mit 2fächer. Kapſel und gleichbreiten Lappen. S. einhäutigen Rand. Syringa, Flieder.

8. β. Bl. 5ſpaltig; Beere 2fächer. Jasminum, Jasmin.

II. Unregelmäſig.

α. Frucht bedekt,

9. a. Blrand 4theilig; unteres Blb. kleiner; K. 4-5theil. Kapſ. 2fächer. Veronica, Ehrenpreis.

10. b. Bl. rachenförmig, 4ſpaltig; Stf. 4, 2 unfruchtbar; K. 7blätr. 2 ſtehen ab. Kapſ. 2fächer. Gratiola, Gnadenkraut.

11. c. — geſpornt; K. 2lippig, 5ſpaltig. Kapſel 1fächr. Pinguicula, Fetkraut.

12. d. — — K. 2blätr. Kapſ. 1fächer. Utricularia, Waſſerſchlauch.

β. Frucht unbedekt.

a. Bl. faſt gleich.

13. a. trichterf. halb 5ſpalt. eingekrümt; K. an einem Zahn abgeſtumpft; Stf. 2 - 4 eingekrümt. Verbena, Eiſenkraut.

14. b. 4ſpalt. 1 B. gerandet; Stf. abſtehend; S. 4. abgeſtumpft. Lycopus, Wolfsfus.

b. Bl. rachenförmig.

15. a. Helm 2theilig, aufrecht. Rosmarinus, Rosmarin.

16. b. — gewölbt; Stf. geſtielt, S. 4. Salvia, Salbei.

B. Blüten über dem Fruchtknoten.

17. Kelch 2blätr. Bl. 2blätr. S. 1. 2fächer. Circaea, Hexenkraut.

II. Zweiweibige.

18. Kelch ein 2ſchalig 1blütig Bälglein; Bl. 2ſchalig, geährt. S. 1. Anthoxantum, Ruchgras.

III. Klaſſe.

Dreimännige.

I. Einweibige.

A. Blüten über dem Fruchtknoten.

19. I. Bl. 1blätr. 5theilig, trichterf. unten höckericht; K. 0. S. 1. Valeriana, Baldrian.

II. Bl. 6theilig.

20. a. gleich, aufrecht, etwas abſtehend; Narben zuſammengerollt, gefärbt, Crocus, Safran.

21. b. Blbr. wechſelsweis gebogen; N. lappenförmig. Iris, Schwerdlilie.

22. c. 3 obere B. nähernd, 3 untere wegſtehend. Stf. aufſtehend. Gladiolus, Siegwurz.

B. Blüten unter dem Fruchtknoten.

23. Bl. 5blätr. kelchförm. K. 3blätr. S. 1. ſchnekkenförmig; faſt nakt. Polycnemum, Knorpelkraut.

C. Blüten grasartig mit Klappen an den K-bälglein.

I. Bl. o.

a. K. ſpreuartig.

24. 1. büſchelweis, einſchalig; S. 1. faſt rund. Schoenus, Knopfgras.

25. 2. dachziegelf. 2reihig; S. 1. nakt. Cyperus, Zypergras.

b. K. dachziegelf. ſpreuartig.

26. 1. S. 1. nakt; Scirpus, Binſengras.

27. 2. S. 1. langwolligt. Eriophorum, Wolgras.

II. Bl. 2klappig.

28. a. K. o. S. bedekt. Nardus, Borſtengras.

29. b. K. eine Scheide; S. 2fächer. Lygeum, Nusgras.

II. Zweiweibige.

A. Blüten zerſtreut; Gräſer.

I. Einblütige.

1. K. 2klappig.

30. a. aufſizzend, abgeſtumpft, gleichbreit mit borſtenart. 2 Spizze; Blüt. eingeſchloſſen. Phleum, Lieſchgras.

31. b. Bl. 1klappig mit 1fäch. Spizze. Alopecurus, Fuchsſchwanz.

32. c. Klappen nachenförm. gleich; Bl. eingeſchloſſen. S. 1. Phalaris, Glanzgras.

33. d. — bauchigt, faſt gleich; Bl. kleiner. Milium, Hirſengras.

34. e. — ſpizzig; N. der Länge nach rauh; Bl. länger. Agroſtis, Strausgras.

35. f. — faſt gleich; Bl. am Grunde behart. Calamagroſtis, Schilfgras.

36. g. die äuſere Klappe eine ſehr lange Endgranne, am Grunde gegliedert. Stipa, Pfriemengras.

37. 2. K. 3klappig, die äuſere ſehr kurz. Panicum, Fench.

II. Zweiblütige; K. 2klappig.

38. 1. Ein drittes unentwikeltes Blütchen. Melica, Perlgras.

39. 2. Ohne daſſelbe. Aira, Schmielen.

III. Vielblütige; K. 2klappig.

40. 1. Bl. herzförm. Kl. bauchicht, ſtumpf. Briza, Zittergras.

41. 2. Bl. eirund; Kl. am Rande vertrok-
net, etwas ſpizzig. Poa, Riſpen-
gras.

3. — länglicht.

42. a. Klappe ſcharf geſpizt. Feſtuca,
Schwingel.

43. b. eine Granne unter der Spizze
der gröſern Klappe. Bromus,
Trespe.

44. c. eine aus dem Rükken gewundene
Granne. Avena, Hafer.

45. d. eine etwas längere nachenförmige
Klappe zwiſchen der gröſern des
K. Dactylis, Knaulgras.

46. 4. Bl. unbewehrt am Grunde wollicht.
Arundo, Rohr.

B. Blüten in einer Aehre; der Boden
pfriemenförmig.

I. Einblütig.

47. 1. K. 2klap. 3fäch. Hordeum, Gerſte.

48. 2. K. 1klappig. Lolium, Lolch.

II. Vielblütig.

49. 1. K. 2klappig. Triticum, Weizen.

50. 2. — — 4blätr. Elymus, Rog-
gengras.

51. 3. — — Klappe linienförm. zuge-
ſpizt. Cynoſurus, Kammgras.

III. Dreiweibige.

A. Bl. unter dem Fruchtboden, 1blätr. un-
regelmäſig; K. 2blätr.

52. Kapſ. 1fäch. S. 3. Montia, Montie.

B. Bl. unter dem Fruchtb. 5blätr. K. 5blätr.
53. a. Kapſ. klaft oben. Holoſteum, Sparre.
54. b. — 3klappig. Polycarpon, Nagelkraut.

IV. Klaſſe.

Viermännige.

I. Einweibige.

A. Blüten, 1blätr.

I. S. 1.

a. unter dem Fruchtknoten, gehäuft.

55. 1. Bl. ungleich; 1 K. dachziegelförmig; 2 K. röhricht. Globularia, Kugelblume.

b. über dem Fruchtknoten, gehäuft.

56. 1. 1 K. vielblr. 2 K. kaum ſichtbar; Fb. kegelf. ſpreuart. S. ſäulenart. Dipſacus, Kartendiſtel.

57. 2. 1 K. vielblätr. 2 K. 2fach; S. bekränzt, eingewikkelt: Fb. blätr. od. nakt. Scabioſa, Skabioſen.

II. Eine einzelne Frucht.

a. unter dem Fruchtknoten.

58. 1. Bl. radförm. K. 4theilig; Kapſ. einfäch. umſchnitten; Stf. kurz. Centunculus, Centunkel.

59. 2. — röhricht, umgebog. K. 4theil. Kapſ. 2fäch. umſchn. Stf. ſehr lang. Plantago, Wegerich.

Gentiana filiformis, Siehe 121.

b. über dem Fruchtknoten.

60. Bl. flach; K. 2blätr. Kapſ. 4ekkigt zwiſchen Bl. u. K. Sanguiſorba, Wieſenknopf.

III. 2 Körner. Blüten über dem Fruchtknoten — Sternförmige Pflanz.

61. a. Bl. glokkenförmig; Fr. 2 Beeren, Rubia, Röthe.

62. b. — flach; Fr. rundlich. Galium, Labkraut.

c. — röhricht.

63. 1. Fr. rundlich. Aſperula, Waldmeiſter.

64. 2. — bekränzt. S. 3zakkigt. Sherardia, Sherardie.

Cardamine hirſuta, Siehe 329.

Evonymus, Siehe 110.

B. Blüten 4blätr. über dem Fruchtknoten.

65. a. K. 4theil. bei der Fr. 4kegelförm. Stachel. Trapa, Stachelnus.

66. b. — 4zähnig, ſehr kurz. Steinfr. 2fächer. Cornus, Hartriegel.

C. Blüten unvollkommen.

I. unter dem Fruchtknoten.

a. Bl. o.

67. 1. K. 4theilig, krugf. Kapſ. 1fächer. Camphoroſma, Kampferkraut. (Nach Einigen unter die 5. Klaſſe. Siehe 117. c.)

68. 2. — 8theil. S. 1. in K. geſchloſſen. Alchemilla, Sinau.

69. b. K. o. Bl. 4theil. Beere 2fäch. 2ſam. Majanthemum, Maiblume.

II. über dem Fruchtknoten.

70. K. glokkenförm. bleibt; Kapſ. 4fächer. Isnardia, Isnardie.
Theſium alpinum und Linophyllum, Siehe 118.

II. Zweiweibige.

71. Bl. 4theilig, eirund; K. 4theilig; Kapſ. 2fächer. umſchnitt. Cuſcuta, Flachsſeide.
Aphanes, Siehe No. 68. 2.
Gentiana campeſt. tetragon. ciliat. cruciat. Siehe 121.

IV. Vierweibige.

A. Bl. 4blätr.

72. a. K. 4blätr. Kapſ. 4ſchalig, 8fächerig. Radiola, Stralenblume.
73. b. — — Kapſ. 4fächer, vielſamig. Sagina, Maſtkraut.
74. c. — 3 - 4theil. Bl. eben ſo; Kapſ. 3 - 4 klaft der Länge. Tillaea, Tillie.

B. Blüten unvollkommen.

75. a. Bl. o. K. 4blätr. S. 4. aufſizzend. Potamogeton, Saamkraut.
76. b. Bl. o. K. o. S. 4. geſtielt. Ruppia, Ruppie.
Ilex aquifolium, Siehe 461.

V. Klaſſe.

Fünfmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. 1blätr. unten. Rauhblätr. Pfl.

I. Samen nakt, 4, auſer bei No. 77.

a. Schlund nakt.

77. 1. Bl. röhricht, bauchicht; S. 2. beinern, 2fächerig. Cerinthe, Wachsblume.

78. 2. — glokkenf. ungleich. Echium, Natterkopf.

79. 3. — trichterförm. K. prismatiſch. Pulmonaria, Lungenkraut.

80. 4. — trichterf. K. 5theilig. Lithoſpermum, Steinſame.

b. Schlund geſchloſſen.

81. 1. mit Falten. Bl. trichterf. Heliotropium, Sonnenwende.

2. mit Zähnen.

82. a. Bl. bauchigt. Symphitum, Beinwell.

83. b. — radförm. Borrago, Borragen.

3. mit Schuppen.

84. a. Bl. trichterförm. Röhre gekrümt. Lycopſis, Krumhals.

85. b. — — S. länglich zuſammengedrükt. Aſperugo, Scharfkraut.

86. c. Bl. trichterförm. S. niedergedrükt an der Seite angeheftet. Cynogloſſum, Hundszunge.

87. d. — — S. längl. Anchuſa, Ochſenzunge.

88. e. — präſentirtellerf. mit ausgerandeten Br. Myoſotis, Mausöhrlein.

II. Samen bedekt.

a. mit einer Kapſel, welche ein +, zwei ++, dreifächerig +++ iſt.

89. + 1. Bl. radförmig; Kapſel kopfförmig, umſchnitten. Anagallis, Gauchheil.

90. + 2. — — Kapſ. 5-10ſchalig, kugelf. zugeſpizt. Lyſimachia, Lyſimachie.

91. + 3. — trichterförmig, Schlund offen, N. kugelrund. Primula, Schlüſſelblume.

92. + 4. — präſentirtellerf. Schlund verengt, Androſace, Mansharniſch.

93. + 5. — — Staubf. auf der Röhre der Blume. Hottonia, Waſſerfeder.

94. + 6. — zottig; N. geſpalt. Menyanthes, Zottenblume.

95. ++ 7. — glokkenf. gefaltet; N. geſpalten; jedes Fach 2ſamig. Convolvulus, Winde.

96. ++ 8. Bl. trichterförmig; K. fällt ab; Kapſ. 4ſchalig. Datura, Stechapfel.

97. ++ 9. — — K. bleibt; Kapſ. umſchnitten klaft durch einen Dekkel. Hyoſciamus, Bilſenkraut.

98. ++ 10. — radförm. Staubf. wollicht, eingebog. Verbaſcum, Kerze.

99. +++ 11. — 5theilig, glokkenförmig; N. 3theil. Fb. mit den unten flachgedrükten Stf. geſchloſſen. Polemonium, Speerkraut.

b. Fruchtbälglein 2, aufrecht.

100. Bl. präſentirtellerförm. N. doppelt; Vinca, Singrün.

c. mit 2fächer. Beere.

101. 1. Bl. radförm. Stf. faſt zuſammen gewachſen, an der Spizze 2löcher. Solanum, Nachtſchatten.

102. 2. — — Beere im aufgeblaſenen K. verſchloſſen Stf. gegeneinander geneigt. Phyſalis, Judenkirſchen.

103. 3. — glokkenförm. Stf. auseinander ſtehend. Atropa, Wolfskirſche.

B. Bl. 1blätr. oben.

1. mit einer Kapſel, die

104. a. 1fächer. Bl. präſentirtellerförmig; Narbe hat ein Köpfchen. Samolus, Pungen.

105. b. 2fächerig; Bl. unregelmäſig; Stf. faſt zuſammengewachſen. Lobelia, Lobelie.

106. c. 2-3fächer. durchſtochen; Bl. 5theil. Narbe 2-3ſpaltig. Phyteuma, Rapunzel.

107. d. 3-5fächer. Seitenlöcher. Bl. glokkenförm. Campanula, Glokkenblume.

II. mit einer Beere, die 2fächer. faſt rund iſt.

108. Bl. ungleich; N. kopfförm. Lonicera, Lonizere.

C. Bl. 5blätr. unten.

I. Regelmäſig, mit Beeren.

109. a. Beere 3fächer. rund. K. röhricht, trägt die Bl. wie Schuppen, die die Staubgef. ſchüzzen. Rhamnus, Wegdorn.

110. b. Beere kapſelart. lappigt. K. offen. S. mit beerartigen Umſchlägen. Evonymus, Spilbaum.

II. Unregelmäſig, mit Kapſel, die

111. a. 1fächer. 3klappig; K. 5blätr. Bl. 5blätr. das untere Blb. gehörnt; Staubg. zuſammenhängend. Viola, Viole.

112. b. 1fächer. 5klappig; K. 2blätr. Bl. 5blätr. geſpornt; Stf. zuſammenhängend. Impatiens, Springkraut.

D. Bl. 5blätr. oben.

I. Mit einer Beere, die

113. a. vielſamig; Bl. und Staubf. im K. Griffel geſpalten. Ribes, Johannisbeere.

114. b. 5ſamig; K. umgiebt die Frucht. Bl. 5blätr. N. einfach. Hedera, Epheu.

II. Mit einer Kapſel, die 2fächer. vielſamig iſt.

115. K. oben 5zähnig; Staubg. zuſammenhängend. Iaſione.

E. Blüten unvollkommen.

I. Unten Bl. ⊙.

116. a. Kapſ. 5klapp. 1ſamig; K. 5blätr. gefärbt. Illecebrum, Knorpelkelch.

117. b. — 1fächer. 5klappig; K. 1blätr. glokkenf. Glaux, Milchkraut.

c. — — 1ſamig: Kelch 5zähnig. Camphoraſma, Kampferkraut.

II. Oben.

118. K. 1blätr. S. 1. gekrönt. Theſium, Leinblat.

Polygonum amphibium. S. No. 197.

II. Zweiweibige.

A. Bl. 1blätr. unten

119. a. Bälglein 2; Bl. zurükgebogen; Honigbehälter 5ohrenförm. mit Hörnern. Aſclepias, Aeskulapie.

120. b. Bl. radförm. Kapſ. 1fächer. 2klapp. Honiggrübchen 5. Swertia, Swertie.

121. c. — röhricht; Kapſ. 1fächer. 2klappig: Fruchtboden 2. Gentiana, Enzian.

* Bl. 5blätr. unten. Staphylea pinnata. Siehe No. 151.

B. Blüten unvollkommen. Bl. 0.

122. a. S. 1. ſchnekkenſ. bedekt; K. 5blätr. Salſola, Salzkraut.

123. b. — kreisförmig; K. 5blätr. Blätchen ausgehölt. Chenopodium, Gänſefus.

124. c. — bedekt, eirund; K. 5theil. Stf. 5 unfruchtbar. Herniaria, Bruchkraut.

125. d. Kapſ. 1ſäm. breitgedrükt, geflügelt; Kelch 1blätr. vertroknet. Ulmus, Rüſter.

C. Doldenblüten, 5lapp. oben. Frucht der Länge nach 2theil. S. 2.

I. Saamen bedekt.

127. a. mit Falten der 5häutigen Rippen; 2 Hülle lanzetf. offen, gleich, gefärbt. Aſtrantia, Meiſterwurz.

128. b. mit Borſten oder Stacheln; 1 Hülle einfache Blätchen oder gefiedert; Bl. mitten unfruchtbar. Caucalis, Haftdolde.

129. c. mit Zotten oder Wolle: Frucht eiförm. längl. geſtreift. Athamanta, Hirſchwurz.

II. Samen nakt.

130. a. gefurcht, längl. ekkig, oben zugeſpizt, ſchnabelart. Myrrhis, Myrrhenkörbel.

131. b. glat, lang, glänzend; Griffel zurükgebog. Chaerophillum, Kälberkropf.

132. c. geſtreift, ausgerekt, ſchnabelf. Griffel bleiben. Scandix, Körbel.

133. d. — faſt walzenförmig, oben dikker; Griffel zurükgebogen, fallen ab. Bunium, Erdnus.

134. e. — länglicht, mit K. und aufrechten bleibenden Griffel bekränzt. Oenanthe, Rebendolde.

135. f. — eiförmig, längl. etwas ſtumpf, auf den Seiten zuſammengedrükt. Bupleurum, Durchwachs.

136. g. 5rippig, eiförm. längl. auf beiden Seiten zugeſpizt. Liguſticum, Liebſtöckel.

137. h. 4-5rippig, breit lang, Rippen wechſelsweis kleiner. Siler, Roßkümmel.

138. i. gefurcht oder geſtreift, glat, ohne Rippen, eiförm. Griffel niedergebogen. Sium, Merk.

139. k. 5 erhabene Streifen, eiförm. längl. klein: Griffel aufrecht; Blumenlappen eingeb. Pimpinella, Bibernell.

140. 1. glat oder geript, entweder ganz oder halb kugelförmig. Coriandrum, Koriander.

III. Samen geflügelt.

a. am Rande.

141. 1. faſt tellerförm. flach; der Flügel gekerbt, dik. Tordylium, Drehkraut.

142. 2. flach, herzf. geſtreift; flüg. häut. Heracleum, Bärenklau.

143. 3. zuſammengedrükt, mit erhabenem Rükken, 3-5 Streifen. Selinum, Silge.

b. am Rande und auf dem Rükken.

144. 1. flüg. am Rande hart; auf dem Rükken gleichſam abgeſchnitten; S. 2furch. Angelica, Angelike.

145. 2. S. auf dem Rükken erhaben; 8häut. Flüg. Laſerpitium, Laſerkraut.

D. Faſt Doldenblüten.

146. a. S. der Länge nach theilbar, mit dem Gehäus bekränzt; Dolde einfach; Bl. vielfach auf dem gemeinſchaftl. kegelförmigen Boden. Eryngium, Mannstreu.

147. b. S. faſt tellerrund, breitgedrükt, glat; Dolde einfach, aus dem Mittelpunkt hervorſproſſend, daher die Blüten quirlförm. geährt. Hydrocotyle, Waſſernabel.

III. Dreiweibige.

A. Blüten oben, 5ſpaltig.

148. a. Beere 1ſam. Viburnum, Schlingebaum.

149. b. — 3ſam. Sambucus, Holunder.

B. Blüten unten, 5blätr. K. 5theil.

150. a. Beere 1fächer. 1ſamig. Rhus, Sumach.

151. b. Kapſ. 2-3ſpalt. aufgeblaſen. Staphylea, Pimpernus.

152. c. — 1fächer. S. eine Harkrone. Tamarix, Tamarisken.

153. d. — Blbr. 5, geſpalt. Alſine, Miere.

154. e. — 1ſam. klaſt quer. Drypis, Kronenkraut.

155. f. — 1, 3ſeitiger Same. Corrigiola, Knotenkraut.

IV. Vierweibige.

156. Bl. 5blätr. Kapſ. 1fächer. Hb. 5, mit Haaren und Drüſen. Parnaſia, Einblat.

V. Fünfweibige.

Bl. unten.

a. 5blätr.

157. 1. Kapſ. 5klappig, 10fächer. S. einzeln. Linum, Lein.

158. 2. — 1fächer, klaft oben. Droſera, Sonnenthau.

159. b. 5theil. S. 1 durch den trichterf. K. bekleidet. Statice, Grasnelke.

VI. Vielweibige.

160. Bl. 5blätr. K. 5blätt. Fb. kegelförm. lang; S. viel. Myoſurus, Mäuſeſchwanz.

VI. Klaſſe.

Sechsmännige.

I. Einweibige.

A. Blüthen mit Kelchen.

161. K. 6blätr. mit wechſelsweis größern Blätt. Bl. 6blätr. regulär, am Grunde 2drüſig; Beere 2ſam. Berberis, Sauerdorn.

B. Blüten mit Blütenſcheiden oder Bälglein.

I. Oben 6blätrig.

162. a. Bl. glokkenförmig, Staubf. gleich; Narbe 1fach. Levcojum, Knotenblume.

163. b. 3 innere ſafttragende Blb. kürzer, ausgerändet, N. 1fach. Galanthus, Schneetropfen.

164. c. Hb. trichterförm. 1blätrig, außer den Stf. Narciſſus, Narziſſe.

II. unten, 6blätr.

165. Blb. lanzetförm. Kapſ. 3fächer. Blütenſcheide trokken, vielblütig. Allium, Knoblauch.

C. Blůten nakt, unten

I. 6theilig.

166. a. Beere 3fächer. 3ſam. Convallaria, Maiblume.

167. b. Bl. glokkenförm, 3 Grübchen oben am Fruchtknoten. Hyacinthus, Hyacinthe.

168. c. Röhre walzenförmig, Staubf. abwärts geneigt. Haemerocallis, Tagblume.

169. d. Staubf. unten breit, dekken den Fruchtknoten. Asphodelus, Asphodil.

II. 6blätr.

170. a. Bl. offen; Kapſ. eiförmig, 3fächer. Anthericum, Zaunblume.

171. b. Bl. über der Mitte offen; Staubf. unten wechſelsweis breiter. Ornithogalum, Milchstern.

172. c. Bl. offen, fällt ab; Stf. faſt gleich, fadenförm. Scilla, Meerzwibel.

173. d. 3innere Blütenb. oben umgebogen; Beere 3fächer. 6ſam. Aſparagus, Spargel.

174. e. Blb. aufrecht; Hb. 1 an der Grundfläche. Stf. ſehr kurz. Uvularia, Zapfenkraut.

175. f. Bl. glokkenförm. Lappen innen an der Grundfläche rinnenf. röhrigt; Kapſ. 3ſchal. die Schalen durch gegitterte Haare verbunden. Lilium, Lilie.

176. g. Bl. glokkenförm. Narbe 3lappig; Griffel fehlt. Tulipa, Tulpe.

D. Blüten unvollkommen.

I. Kelch o.

177. a. Bl. 6ſpalt. umgerrolt. Sf. unten aus den Blbr. Beere längl. 1fäch. 1ſamig. Loranthus, Riemenblume.

178. b. Kolbe walzenf. aus dem Buſen eines Blats, vielblütig; Bl. 6blätr. Kapſ. bekkig, 3fächer. Acorus, Calmus.

II. Bl. o.

179. a. K. 6blätr. Kapſ. 1fächer. Blüten gehäuft. Juncus, Binſen.

180. b. K. glokkenf. 12zähnig; Bl. 6blätr. ſehr klein, verfliegend, aus dem K. Kapſ. oben 2fäch. Peplis, Peplis.

II. Dreiweibige.

181. 1. K. eine Scheide; Bl. 6theil. Röhre ſehr lang; Kapſ. 3, verbunden, aufgeblaſen. Colchicum, Zeitloſe.

182. 2. K. o. Blb. 6, wechſ. in 2 Reihen; Griffel keine; Kapſ. klaft unten. Triglochin, Dreizak.

183. 3. K. 6blätr. Bl. o. Kapſ. 3-6 aufgeblaſen, 1ſam. klaffen oben. Griff. o. Scheuchzeria, Scheuchzerie.

184. 4. K. 3blätr. Bl. 3blätr. S. 1. 3kantig durch die Bl. geſchloſſen. Rumex, Ampfer.

III. Vielweibige.

185. Kelch 3blätr. Bl. 3blätr. S. mehrere. Alisma, Froſchkraut.

VII. Klaſſe.

Siebenmännige.

I. Einweibige.

186. K. 7blätr. Bl. 7theil. flach. regelmäſig; Kapſ. rund, 1fächer. klaſt, Griff. bleibt, Trientalis, Schirmkraut.
Aeſculus Hippocaſtanum, S. 460.

VIII. Klaſſe.

Achtmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten vollkommen.

I. unten.

187. 1. Bl. 1blätr. 4ſpalt. bleibt; K. 4blätr. Stb. geſpalt. Kapſ. 4fäch. vielſam. Erica, Heide.

188. 2. Bl. 1blätr. 8ſpalt. K. 8blätr. Kapſ. 1fächer. 2ſchal. vielſam. Chlora, Chlora.

II. oben.

189. 1. Bl. 1blätr. eiähnl. glokkenförm. K. 4blätr. Stf. auf dem Boden; Stb. 2borſtig, Be. vielſam. Vaccinium, Heidelbeere.

190. 2. Bl. 4blätr. regelmäſ. umgebogen. K. 4ſpalt. Stb. ſtumpf, getheilt; Be. vielſam. Schollera, Schollerie.

191. 3. Bl. 4blätr. K. 4ſpalt. Kapſ. walzenförmig, 4fächer. Oenothera, Nachtkerze.

192. 4. Bl. 4blätr. K. 4ſpalt. Kapſ. ſehr lang 4fächer. S. eine Hkr. Epilobium, Weidrich.

B. Blüten unvollkommen.

193. 1. K. o. Bl. 1blätr. 4ſpalt. trichterförm. regelmäſ. Staubf. eingeſchloſſen; Be. fleiſch. 1ſam. Daphne, Kellerhals.

194. 2. — Bl. röhrig, 4ſpalt. Stf. ſehr kurz, eingeſchloſſen; Same 1, geſchnabelt. Stellera, Stellerie.

II. Zweiweibige.

195. K. 4blätr; Bl. 4blätr.; Kapſ. 1fächer. 4ſchal. Moehringia, Moehringie.

196. K. 4-5ſpalt. gefärbt, inwendig auf dem Sgh. Bl. o. Kapſ. 2gabl. halb 2ſchal. Chryſoſplenium, Milzkraut.

Nach Linne zur X. Klaſſe.

III. Dreiweibige.

197. K. o. Bl. 1blätr. 4ſpalt. unten; S. 1, 3kant. nakt. Polygonum, Knöterich.

IV. Vierweibige.

198. K. 2-3ſpalt. unten; Bl. 4-5ſp. Be. 4-5fäch. in K. geſchloſſ. Adoxa, Biſamkraut.

199. K. 3-4blätr. Bl. 3-4blätr. Kapſ. 3-4fäch. niedergedrükt. Elatine, Tännel.

200. K. 4blätr. Bl. 4blätr. ſchmal; B. rund, 4fächer. Paris, Einbeere.

IX. Klaſſe.

Neunmännige.

Sechsweibige.

201. K. o. Bl. 6blätr. Kapſ. 6, klaffen einwärts; S. viel. Butomus, Waſſerviole.

X. Klaſſe.

Zehnmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. vielblätr.

I. Unregelmäſig, offen;

202. Stf. haben drüſichte Punkte; Kapſ. 5, zuſammenhangend, klaffen nach innen elaſtiſch; S. häutig. Dictamnus, Diptam.

II. Regelmäſ. Kapſ. 5fächer.

203. 1. K. o. Bl. 8 - 10blätr. oben geſägt, auswärts unten hökricht; S. viel. Monotropa, Ohnblat.

204. 2. K. 5theil. Bl. 5blätr. Stb. haben oben 2 Hörner. S. viel. Pyrola; Wintergrün.

205. 3. K. 5theil. Bl. 5blätr. S. 1. Kapſ. 3 - 5 zuſammengewachſ. Tribulus, Burzeldorn.

B. Bl. 1blätr.

206. 1. Bl. 5theil. flach; K. 5ſpalt. Kapſ. 5fächer. klaft unten. S. viel. Ledum, Poſt.

207. 2. K. 5theil. Bl. glokkenf. rund, 5ſpalt. Kapſ. 5fächer. Andromeda, Andromeda.

208. 3. K. 5theil. unten; Bl. eirund an der Grundfläche durchſicht. 5ſpalt. B. oben 5fächer. Arbutus, Bärentraube.

II. Zweiweibige.

A. Bl. 5blätr. wenigſtens zur Helfte unten.

209. 1. K. 5theil. Kapſ. 2ſchnabl. 1fächer. vielſam. Saxifraga, Steinbrech.

210. 2. K. blätr. glokkenf. ekig; Kapſ. kugelf. 1fächerig, 4 - 5klappig. Gypſophila, Gypskraut.

211. 3. K. röhrig, 5zähn. unten nakt; Kapſ. längl. 1fächer. Saponaria, Seifenkraut.

212. 4. K. walzenf. 5zähnig, unten ſchuppig; Kapſ. walzenf. 1fächer. Dianthus, Nelke.

* Chryſoſplenium S. 196.

B. Bl. fehlt. K. 5ſpalt. gefärbt, oben;

213. Stg. aus dem K. S. 2 nakt, vom Khals eingeſchloſſ. Scleranthus, Knauel.

III. Dreiweibige.

A. K. 1blätr. Kapſ. 3fächer.

214. 1. K. aufgeblaſ. 5zähnig; Blb. 5, 2ſpalt. mit naktem Schlund. Cucubalus, Taubenkropf.

215. 2. K. bauch. 5zähn. Blb. 5 mit bekränzt. Schlund. Silene, Leimkraut.

B. K. 5blätr. Bl. 5blätr.

1. Kapſ. 1fäch. vielſam.

216. a. Blb. 2theil. Stellaria, Meirich.

217. b. Blb. unzerth. Kapſ. 3-6klappig, Arenaria, Sandkraut.

218. 2. Kapſ. 3fächer. Blb. ſehr klein, ausgerandet. Staubf. 10, 5wechſelsw. beutell. Honigbehälter 5, 2ſpalt. gleich einem Blb. Cherleria, Cherlerie.

* Vierweibig. Adoxa. S. 198.

IV. Fünfweibige.

Blume 5blätr.

219. 1. K. 5ſpalt. Kapſ. 5, abgeſondert, klaffen einwärts, unten an jeder eine Honigſchuppe. Sedum, Sedum.

220. 2. Blb. ganz; K. 5blätr. Kapſ. eirund, 1fächer. 5ſchal. Spergula, Spark.

221. 3. Blb. 2ſpalt. faſt ſo lang als d. 5blätr. K. Kapſ. 1fächer. klaft oben, 10zähn. Ceraſtium, Hornkraut.

222. 4. Blb. mit Nägeln und offenem ſtumpfen Rand; K. 1blätr. lederart. Kapſ. 1fäch, längl. 5ſchal. Agroſtema, Raden.

223. 5. Blb. mit Nägeln, am Rande etwas eingeſchnitt. K. 1blätrig. längl. häut. 5zähn. Kapſ. faſt eiförm. 1-5fächer. Lychnis, Lichtnelke.

224. 6. Blb. an den Nägeln verbunden; K. 5theil. Kapſ. 5fächer. 5kant. Oxalis, Sauerklee.

XI. Klaſſe.

Zwölfmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten unten.

225. 1. Bl. 5blätr. K. 2ſpalt. Kapſ. 1fächer. umſchnitt. Portulaca, Porlulak.

226. 2. Bl. 6blätr. aus dem K. K. 6-12zähn. Zähne wechſelsw. kleiner; Kapſ. 2fäch. vielſam. Lythrum, Weidrich.

B. Blüten oben.

227. Bl. o. K. 3-4ſpalt. mit gebogenen Zähnen; Kapſ. lederart. bekränzt, 6fächer. Aſarum, Haſelwurz.

II. Zweiweibige.

228. Bl. 5blätr. K. 5ſpalt. oben, mit einem Nebenkelch, Sam. 2. Agrimonia, Odermennig.

III. Dreiweibige.

229. Bl. unregelmäſig, 4-6blätr. zerſchliſſen; K. 4-6theil. Kapſ. 1fäch. oben offen. Reſeda, Wau.

230. Bl. regelm. 4 - 5blätr. im K. K. bauchig, 1blätr. 4 - 5zähnig; Kapſel 3köpfig. Euphorbia, Wolfsmilch.
* Vierweibige. Reſeda, S. 229.

IV. Zwölfweibige.

231. Bl. 12blätr. K. 12theil. Kapſ. 12, ſchotenartig, klaffen einwärts, vielſamig. Sempervivum, Hauswurz.

XII. Klaſſe.

Zwanzigmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten oben, 4 - 5blätr. K. 4 - 5theil.

232. Kapſ. 4 - 5fäch. vielſam. Philadelphus, Pfeifenſtrauch.

B. Blüten unten, 5blätr. K. 5ſpalt. mit einer Steinfrucht.

233. 1. der Kern glat, mit vorſpringenden Näthen. Prunus, Pflaumen.

234. 2. der Kern runzlicht, mit eingedrükten Löchern. Amygdalus, Mandelbaum.

II. Zweiweibige.

235. Bl. 5blätr. K. 5ſpalt. oben. Beere 2ſam. Crataegus, Hagedorn.

III. Dreiweibige.

236. Bl. 5blätr. K. 5ſpalt. oben. Beere 3ſam. Sorbus, Speierling.

IV. Fünfweibige.

A. Blüten oben. K. 5ſpalt. Bl. 5blätr.

237. 1. Beere 5ſam. Mespilus, Mispeln.

238. 2. Apfel 5fächer. vielſ. Pyrus, Birnbaum.

B. Bl. unten, 5blätr. K. 5ſpalt.

239. Kapſ. mehrere, 1fächer. 2klapp. S. innen an einer Naht beveſtigt. Spiraea. Spierſtaude.

V. Vielweibige.

Bl. 5blätr. auſer No. II, a = 4, u. No II, b = 5-8. blätr.

I. K. 5ſpalt.

240. 1. oben. Beere fleiſchig, mit ſteifen Kelchborſten gekrönt, krugförm. S. zahlreich, ſteifborſt. Roſa, Roſe.

241. 2. unten. Beere zuſammengeſezt aus einzelnen kleinen 1ſam. Beerchen. Rubus, Brombeer.

II. K. 8ſpalt.

242. a. Klappen wechſelsw. kleiner; S. 8. faſt rund, nakt, in einem kleinen ſaftloſ. Behältnis. Tormentilla, Tormentille.

243. b. S. haben eine wollige Granne. Dryas, Dryas.

III. K. 10ſpalt.

244. 1. Samenbod. wird beerart. fält ab. Fragaria, Erdbeere.

245. 2. Samen nakt auf dem kleinen ſaftl. Fruchtboden beveſtigt. Potentilla, Fingerkraut.

246. 3. Samen zahlreich mit einer gegliederten Granne. Geum, Benediktenkraut.

247. 4. Samen zahlreich auf einem fleiſchigen, eiförm. bleibenden Fruchtboden. Comarum, Comarum.

XIII. Klaſſe.

Vielmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. 4bltr.

I. K. 2blätr.

248. a. Kapſ. begränzt durch die ſchildförm. breite, gekerbte Narbe, halb vielf. klaft durch Löcher unter der Narbe. Papaver, Mohn.

249. b. Schote gleichbreit. Chelidonium, Schelkraut.

II. K. 4blätr. Be. 1fächer.

250. S. in zwei Reihen. Actaea, Chriſtophskraut.

250b. K. 4blätr. lederart. Stf. lang Be. rindenart. 1fächer. geſtielt. Capparis, Capern.

B. Bl. 5blätr.

251. K. 5blätr. Kapſ. faſt rund, klaft oben. Ciſtus, Ciſtröslein.

252. K. 5theil. Kapſ. lederart. 5fächer. klaft unten. Tilia, Linde.

C. Bl. vielbl. K. 4-5blätr.

253. Kapſ. fleiſchig, vielfächer. abgeſtumpft. Nymphaea, Seeroſe.

II. Zweiweibige.

254. Bl. 5blätr. K. 5blätr. Kapſ. vielſamig. Paeonia, Gichtroſe.

III. Dreiweibige.

K. o. Bl. 5blätr. das oberſte Blb.

255. 1. wie ein Horn. Hb. 2ſpalt. veſt anſizz. Delphinium, Ritterſporn.

256. 2. wie ein Helm. Hb. 2ſtiel. Aconitum, Sturmhut.

* Reſeda luteola. S. 229.

IV. Fünfweibige.

Bl. 5blätr. K. o.

257. 1. Hb. 5, zwiſchen den Blblättern, unten gehörnt. Aquilegia, Aglei.

258. 2. Hb. 8, ob. 2lipp. Nigella, Schwarzkümmel.

V. Sechsweibige.

* Stratiotes Aloides. S. 451.

VI. Vielweibige.

A. K. o.

I. Bl. 4blätr.

259. S. viele, federf. geſchwänzt. Clematis, Waldrebe.

260. S. viele, ungeſchwänzt, nakt. Thalictrum, Wieſenraute.

II. Bl. 5blätr.

261. Hb. viele; Kapſ. etwas aufrecht, vielſam. Helleborus, Nieswurz.

261 b. Hb. röhrig, 3ſpaltig. Kapſ. viele 2-3hülſenf. öfnen ſich der Länge nach. Iſopirum, Doltokke.

262. Hb. 0; Kapſ. viele. Caltha, Dotterblume.

III. Bl. 6-9blätr.

263. Hb. 0; S. viele auf einem erhabenen Fb. Anemone, Anemone.

IV. Bl. 14blätr.

264. Hb. gleichbreit; Kapſ. viele. Trollius, Engelblume.

B. K. 3blätr.

265. Blb. 8, mit honigreichem Nagel; S. viele; nakt. Ficaria, Scharbok.

C. K. 5blätr.

266. Blb. 5, mit honigreich. Nagel; S. viele, nakt. Ranunculus, Hanenfus.

267. Blb. 5-15; Hb. 0; S. viele, ekkig, mit harter Rinde. Adonis, Feuerröschen.

XIV. Klaſſe.

Zweimächtige.

I. Mit naktem Samen.

A. K. faſt 5ſpalt.

1. Bl. mit 1 Lippe.

268. a. Oberlippe (ſehr klein) gerändet, klein. als Stf. Ajuga. Günſel.

269. b. ſtatt d. Oberl. die Röhre tief geſpalt. auseinanderſtehend. Teucrium, Gamander.

II. Bl. mit 2 Lippen, rachenförm.

1. Oberlippe gewölbt; und

270. a. ganz; Unterlippe 3ſpalt. Stb. mit glänzenden Punkten beſäet. Leonurus, Löwenſchwanz.

271. b. ganz; Unterlippe 2lappig; am Rachen auf beiden Seiten einen niedergebogenen flachen Zahn. Lamium, Taubneſſel.

272. c. ganz; Unterlippe ohne Zähne am Rachen. Pollichia, Pollichie.

273. d. etwas gekerbt; Unterlippe 3ſpaltig, zu beiden Seiten des Schlundes ein unten hohler Zahn. Galeopſis, Hohlzahn.

274. e. — —; K. 5zähnig, 10ſtreifig; Unterlippe an den mitlern Lappen gerändet. Ballota, Ballote.

275. f. etwas ausgeſchnitten; Unterlippe, 3ſpalt. an den Seiten umgebog. die verblüten Stf. ſeitwärts ausgebeugt. Stachys, Roßpoley.

2. Oberlippe aufrecht, und

276. a. 2ſpaltig; Staubfäden paarweis übers Kreuz. Glecoma, Gundelrebe.

277. b. 2ſpalt. gleich breit; Unterlippe 3ſpalt. K. 10ſtreiſig. Marrubium, Andorn.

278. c. Unterlippe 3ſpaltig, der mitlere Lapp. gekerbt; der Rachen mit zurükgebogenem Rande; Stf. genähert. Nepeta, Kazzenmünze.

279. d. Eine Narbe von der andern faſt eingehült; Stf. in der Röhre verborgen. Sideritis, Gliedkraut.

3. Oberlippe flach, und

280. a. helmf. R. gebogen; K. 5zähnig, die Zähne granenförmig. Stf. dem Schlunde gleich. Betonica, Betonie.

281. b. gerändet; der mitlere Lappe der Unterlippe gekerbt, verkehrt herzförmig; Stf. aufrecht auseinanderſt. Hyſſopus, Yſſop.

III. Bl. faſt regelmäſig.

282. a. Bl. 5ſpalt. Stf. auseinanderſteh. Satureia, Saturei.

283. b. Bl. 4ſpalt. Stf. aufrecht, auseinanderſtehend. Mentha, Münze.

c. Verbena. S. No. 13.

B. K. 2lippig, und

284. a. vollkommen ganz, ſchlieſt nach abgefalner Bl. mit der obern dekkelförm.

Lippe die Frucht. Scutellaria, Helm⸗kraut.

285. b. am Schlund mit Zotten geſchloſſen, Oberlippe 3zähnig, Unterlippe 2bor⸗ſtig. Thymus, Thimian.

286. c. Oberlippe 3-, Unterlippe 2zähnig mit vielborſtig. Hülle unter den Quirln. Clinopodium, Wirbeldoſte.

287. d. 5zähnig, klein; die Bl. mit 4kantiger käzchenf. Aehre. Origanum, Doſte.

288. e. glokkenförm. weit; Bl. 2lipp. Oberl. flach, Unterl. gekerbt; Stb. ins Kreuz. Melitis, Immenblat.

289. f. wie vertroknet, oben etwas flach, Oberlippe etwas erhöht; Oberl. der Bl. faſt gewölbt, 2ſpalt. Unterl. 3ſpalt. mit herzförmig. Mittellappen. Meliſſa, Meliſſe.

290. g. bauchig; Bl. ⸗ Schlund aufgeblaſen erweitert; Oberl. hohl, gefaltet. Dracocephalum, Drachenkopf.

291. h. Stf. 2ſpizzig, Stb. an der einen Spizze; Narbe 2ſpaltig. Prunella, Brunelle.

II. Mit bedektem Samen.

A. K. 2ſpaltig.

292. a. Bl. faſt gleich, 4ſpalt. Kapſ. 1fächer. Eine Drüſe am Grunde des Frk. Orobanche, Ervenwürger.

B. K. 4ſpalt.

293. a. Kapſ. 1fächer. Bl. 2lippig; Drüſe am Grunde des Frk. flach gedrükt; N. abgeſtumpft. Lathraea, Schuppenwurz.

294. b. — 2fächer. eiförm. länglich; Stb. ſtachlicht; Bl. 2lipp. K. walzenförm. Euphraſia, Augentroſt.

295. c. — 2fächer. ſtumpf breitgedrükt; Bl. 2lippig; K. bauchig. Rhinanthus, Hahnenkam.

296. d. — 2fäch. breitgedrükt, ſchief; S. 2, hökricht; Bl. 2lippig, Oberlippe breitgedrükt, am Rande zurükgeſchlagen. Melampyrum, Kühweizen.

297. e. — 2fäch. K. 2lapp. gerandet, gefärbt; Bl. 2lipp. weniger gefärbt, Oberlippe länger. Bartſia, Bartſie.

C. K. 5ſpaltig.

1. Kapſ. 1fächer. und

298. a. kugelförm. vom K. eingehült. S. 1. Bl. trichterförm. lippig, Oberl. 2-, Unterlippe 3ſpalt. Tozzia, Tozzie.

299. b. 2ſchal. S. viel; Bl. glokkenförm. regelmäſig, 5ſpalt. Stf. paarweis genähert. Limoſella, Sumpfkraut.

300. c. 2ſchal. eiförm. Bl. lippig Oberl. ſehr kurz; K. 5theil. die 2 untern

Stf. am Ende einen Zahn und Stb. faſt auf der Seite. Lindernia, Lindernie.

2. Kapſ. 2fächer.

301. a. Bl. rükwärts gelegt, der mitlere Lappe der Oberl. bis an Schlund zurükgebogen, an der Unterlippe innen eine Drüſe; Röhre faſt rund. Scrophularia, Braunwurz.

302. b. Bl. glokkenförmig unten bauchig, unregelmäſig, ſeicht 5ſpalt. Stf. abwärts gebeugt. Digitalis, Fingerhut.

303. c. Bl. rachenförm. am Grunde hökricht oder geſpornt. Antirrhinum, Löwenmaul.

304. d. Bl. rachenförm. Oberlippe zuſammengedrükt, gewölbt; Unterl. 3theil. S. gehäutet. Pedicularis, Läuſekraut.

D. K. doppelt.

305. Fruchtk. 2blätr. Blk. 5theil. oben; Bl. glokkenf. Be. trokken. 3fäch. Linnaea, Linnäe.

XV. Klaſſe.

V i e r m ä c h t i g e.

I. M i t S c h ö t c h e n.

A. S c h ö t c h e n ganz, unausgerandet.

306. a. Schötch. etwas zuſammenged. Schal. flach; S. o. Draba, H u n g e r-b l ü m c h e n.

307. b. — eiförm. mit einem Griff. bekränzt; Schal. etwas erhaben parallel; Fäch. vielſ. Moenchia, M ö n c h i e.

308. c. — zuſammengedrükt, flach, groß, mit einem Griff. bekränzt, 1fäch. S. viel. Lunaria, M o n d p e i l.

309. d. — kurz. längl. lanzetförm. 1fächer. viel S. mit einem Griff. bekränzt; Schal. ſchifförm. Iſatis, W a i d.

310. e. — 1 S. fält ab; Schal. o; 4 läng. Stf. 2gabl. Crambe, M e e r k o h l.

311. f. — mit halbeiförm. Schal.; Griff. kürzer als das Schötchen. Subularia, W a ſ ſ e r p f r i e m e n.

312. g. — mit faſt kegelförm. S. am Ende; Schalen ausgehöhlt. Myagrum, L e i n d o t t e r.

B. S c h ö t c h e n ausgerandet.

1. Fächer 1ſamig.

313. a. Bl. unregelmäſ. 2 äußere Blüten-bläter gröſer. Iberis, B a u e r n-ſ e n f.

314. b. Schötch. herzförm. zuſammenge⸗ drückt; Schal. kielförm. widerſin⸗ nig. Lepidium, Kreſſe.

315. c. — zuſammengedrückt, flach, 2lapp. Fächer rundlicht mit der ſcharfen Seite an die Scheidewand befeſt. Biscutella, Doppelſchild.

316. 2. Fächer faſt 2ſam. Bl. regelmäſ. 2 Stf. gezähnt; Schötch. zuſammengedrückt, rundlicht, mit bleibendem Stiel. Alyſſum, Steinkraut.

3. Fächer vielſam.

317. a. Schötch. aufgetrieb. rauh; Schal. höckricht. Cochlearia, Löffel⸗ kraut.

318. b. Schötch. verkehrt herzförm. Schal. mit kielförmig geflügeltem Rande. Thlaſpi, Taſche.

319. c. — zuſammenged. verkehrt, 3winkl. Schal. kielförm. mit nackter ſtumpf. Naht. Naſturtium, Hirten⸗ taſche.

II. Mit Schoten.

320. a. Schote rund, gegliedert, aufgetrie⸗ ben. Raphanus, Rettig.

321. b. — ſäulenförmig, 4ſeitig. Eryſimum, Hederich.

322. c. — zuſammengedrückt, oben 2ſpalt. Frk. auf beiden Seiten einen Drüſenzahn. Cheiranthus, Levkoie.

323. d. Schote flach. N. am Grunde 2gabl. oben zuſammenliegend. Heſperis, Nachtveil.

324. e. — lang, linienförmig, oben ganz, kopfförm. Arabis, Thurmſenf.

325. f. — walzenförm. lang; Scheidewand länger als die Fächer; K. aufrecht; S. kuglicht. Braſſica, Kohl.

326. g. — rund, 4ſeit. ſehr lang; Scheidew. kaum länger als die Fächer; K. und Bl. aufrecht. Turritis, Thurmkraut.

327. h. — rund, gerandet; klaft elaſtiſch mit zurükgerolten Schalen; Scheidew. ſchwammig. N. ausgerand. Dentaria, Zahnkraut.

328. i. — kurz, eiförmig, faſt 4ſeitig, fält ab; Fächer faſt 1ſamig. Cakile, (Bunias) Zakkenſchote.

329. k. — lang, walzenf. zuſammengedrükt, klaft elaſtiſch mit zurükgerolten Schal. Scheidewand pergamentart. N. ganz, kopfförm. Cardamine, Schaumkraut.

330. l. — hornartig, unten aufgetrieben, längl. klaft; Scheidewand länger als die Schalen; K. offen. Sinapis, Senf.

331. m. — walzenförm. klaft; Schalen faſt gerad und ſo lang als die Scheidew. Siſymbrium, Rauke.

XVI. Klaſſe.

Einbrüdrige.

I. Zehnmännige.

332. Einweibig; N. 5; K. 5blätr. Honigdrüſ. 5 am Grunde der Kelchlapp. zwiſchen den Nägeln der Blbläter. Fr. geſchnabelt 5ſamig. Geranium, Storchſchnabel.

II. Vielmännige.

Mehrweibige. K. doppelt, der äuſere

333. a. halb 3ſpalt. ſtumpf; der innere halb 5ſpalt. ſpiz. Lavatera, Lavatere.

334. b. 3blätr. ſpiz; der innere halb 5ſpaltig, gröſer. Malva, Pappel.

335. c. 6-9ſpaltig, der innere halb 5ſpaltig. Althaea, Eibiſch.

XVII. Klaſſe.

Zweibrüdrige.

I. Sechsmännige.

336. K. 2blätr. Bl. rachenförmig, 4blätr. Oberlippe rükwärts in eine Röhre verlängert; Stf. 2, jede mit 3 Stb. Fumaria, Erdrauch.

II. Achtmännige.

337. K. 5blätr. 2 Bläter flügelähnl. gefärbt; Bl. unregelmäſ. Kapſ. verkehrt herzf. 2fächer. Polygala, Kreuzblume.

III. Zehnmännige.

A. Stf. alle verbunden.

338. a. K. 2lipp. Hülſe zuſammenged. durch die aufſchwellenden Samen hökricht; Schalen zuſammenſtoſend. Spartium, Pfriemen.

339. b. K. 2lipp. Hülſe walzenf. geſchwollen, aufgeblaſen; Schalen hohl. Geniſta, Ginſter.

340. c. K. bauchig 5zähn. Hülſe faſt rund vom geſchwollen. Kelche eingeſchloſſen. Anthyllis, Wollblume.

341. d. K. 2blätr. Hülſe aufgeblaſen kaum länger als der K. Ulex, Hekſame.

342. e. K. 5theil. Bläter linienförm. Hülſe aufgetrieben, ſtiellos, rhomboförmig; Stf. ohne Einſchnit verwachſ. Ononis, Hauhechel.

B. Stf. 1 frei, 9 verbunden.

I. N. ziemlich harig.

343. a. Hülſe aufgeblaſen, klaft über der Bodenfläche; K. 5ſpalt. Colutea, Blaſenſchote.

344. b. G. linienförmig. K. 5zähnig am Grunde ſtumpf, 2 oberſten Zähnch. ſtumpf, kürzer. Orobus, Erven.

345. c. S. 3ekkig oben kielförm. zottig. K. 5ſpaltig 2 oberſten Bläter kürzer. Piſum, Erbſe.

346. d. S. flach oben zottig, am Ende breiter; K. wie bei c. Lathyrus, Kichern.

347. e. S. unter der Narbe einen Bart. Vicia, Wikke.

II. N. hat keinen Bart.

348. 1. Hülſe faſt 2fächer. aufgeblaſen. Aſtragalus, Tragant.

2. — 1ſam. und

349. a. kaum länger als der K. klaft nicht. Trifolium, Klee.

350. b. faſt breitgedrükt, eiförm. geglied. das Schifchen ſehr ſtumpf mit 2ſpaltigem Nagel. Hedyſarum, Hanenkopf.

3. Hülſe faſt gegliedert, und

351. a. bei jedem S. verengert, gerad. K. 2lipp. Fahne kaum länger als die Flügel. Coronilla, Kronenwikke.

352. b. walzen= und bogenf. (gegliedert). Ornithopus, Vogelfus.

353. c. zuſammengedrükt pergamentart. gekrümt, an der untern Naht mehrere tiefe Ausſchnitte. Hippocrepis, Pferdehuf.

354. d. pergamentart. zuſammengedrükt, bogen= oder ſchnekkenf. gekrümt;

der Staubweg beugt das Schifch. abwärts. Medicago, Sichelklee.

4. Hülſe 1fächer. vielſam.

355. a. Fahne und Flügel faſt gleich offen, in Geſtalt einer 3blätr. Bl. das Schifchen ſehr klein. Hülſe faſt ſichelförm. Trigonella, Trigonelle.

356. b. K. 5theil. faſt ſo lang als die Bl. mit faſt gleichen Blät. Ervum, Linſe.

357. c. K. 2lipp. Hülſe unten verdünt, faſt geſtielt. Cytiſus, Geisklee.

358. d. K. 5 pfriemenförmige faſt gleiche Zähne; Hülſe gleichbreit, mit ſchiefen Streifen, zwiſchen welchen die S. liegen. Galega, Geisraute.

359. e. K. röhricht; Flügel oberwärts der Länge nach zuſammenneigend; Hülſe 4ſeitig mit häutigen Ekken. Tetragonolobus, Hornklee.

360. f. K. röhrig; Flügel wie e.; Hülſe walzenf. ſenkrecht, voll Samen. Lotus, Schotenklee.

XVIII. Klaſſe.

Vielbrüdrige.

Vielmännige.

361. K. 5theil. unten; Bl. 5blätr. Stf. zahlreich, harförmig; am Grunde in 3-5 Körper zuſammengewachſ. Kapſ. 3-5fächer. Hypericum, Hartheu.

XIX. Klaſſe.

Verwachſene.

I. Gleiche Vielweiberei.

A. Halbblümchen, alle zungenförmig.

I. Fb. nakt.

1. Skr. geſiedert.

362. a. K. einfach, mit am Grunde verwachſenen Lappen. Tragopogon, Boksbart.

363. b. K. mit einem Nebenk. S. überzwerch gefurcht. Picris, Bitterkraut.

364. c. Skr. ſtiellos. K. dachziegelförm. Fruchtb. faſt flach. Leontodon, Löwenzahn.

365. d. Skr. geſtielt, K. mit einem Nebenkelch, Fruchtb. erhaben. Taraxacum, Pfaffenröhrlein.

366. e. K. dachziegelförm. mit am Rande vertrokneten Schuppen. Scorzonera, Skorzonere.

2. Skr. harig.

367. a. K. mit einem Nebenkelch mit ungleichen Schupp. fält ab. Crepis, Pippau.

368. b. Skr geſtielt K. mit einem Nebenk. vielblütig; S. zakkig. Chondrilla, Chondrille.

369. c. Skr. faſt geſtielt K. mit einem Nebenkelch faſt 5blüt. Prenanthes, Haſenſtrauch.

370. d. Skr. geſtielt; K. walzenrund, dachziegelförm. mit am Rande häutigen Schuppen; S. glat. Lactuca, Lattich.

371. e. Skr. ſtiellos K. eirund, dachziegelf. Hieracium, Habichtskraut.

372. f. K. dachziegelförmig am Grunde bauch. Sonchus, Gänſediſtel.

373. 3. Skr. o; K. mit einem Nebenkelch ekkig; die innern Schuppen rinnenförmig. Lapſana, Rheinkohl.

374. 4. — mit einem kleinen K. oder harig; K. faſt gleich. Hyoſeris, Schweinſalat.

II. Fb. faſt ſpreuartig;

375. Skr. faſt 5zähn. gering harig. Cichorium, Wegwarte.

III. Fb. ſpreuart.

376. Skr. faſt geſiedert; K. dachziegelförm. Hypochaeris, Ferkelkraut.

B. Bl. kopfförm. K. dachziegelf. und

377. a. geſtralt; die innern Schuppen lang, gefärbt glänzend. Carlina, Eberwurz.

378. b. eirund, ſtachl. Fb. harig; Skr. ſtiell. geſiedert. Cnicus, Krazkraut.

379. c. eirund, ſtahl. Fb. harig; Skr. ſtiellos, harig. Carduus, Diſtel.

380. d. faſt walzenförm. mit wehrloſen, etwas ſpizzigen Schuppen; Fb. borſtig; Skr. ſtiellos. Serratula, Scharte.

381. e. bauchig, mit ſtahlichten Schuppen; Fb. nakt, zellig; Skr. ſtiellos, harig. Onopordon, Krebsdiſtel.

382. f. kugelförm. die Schuppen an der Spizze eingekrümt hakenförmig. Arctium, Klette.

C. Bl. ſcheibenförm. K. dachziegelförm.

383. a. Fb. nakt; Skr. harig; G. kaum länger als die Bl. Chryſocoma, Goldhar.

384. b. Fb. nakt; Skr. harig; G. ſehr lang, bis an die Staubf. 2ſpaltig. Eupatorium, Alpkraut.

385. c. Fb. ſpreuart. Skr. mit 2 geraden, ſcharfen Grannen. Bidens. Zweizahn.

II. Ueberflüßige Vielweiberei.

A. Bl. ſcheibenförm.

386. a. Fb. faſt nakt; Skr o; Bl. ſtralenlos; K. dachziegelförm. mit runden zuſammengehenden Schuppen. Artemiſia, Beifus.

387. b. Fb. nakt, erhaben; Skr. faſt gerändet; Blüteſtralen 3ſpalt. oder fehlen; K. dachziegelförm. halbkugl. mit ſpizzen Schupp. Tanacetum, Rheinfarn.

388. c. Fb. faſt nakt; Skr. gerandet: Scheibenblüten 4ſpaltig, ſtralenlos; K. halbkugl. Cotula, Laugenblume.

389. d. Fb. nakt, flach; Skr. harig; Stralenblüt. bläterlos, 3ſpaltig; K. dachziegelf. längl. Conyza, Dürwurz.

390. e. Fb. nakt; Skr. harig oder gefiedert; K. dachziegelförm. die oberſten innern Schuppen hohl, gerundet, trokken, gefärbt. Gnaphalium, Ruhrkraut.

B. Bl. geſtralt. (röhr. Zwitter in der Scheibe, weibliche Halbblümchen am Strale).

I. Boden nakt.

1. Skr. o.

391. a. K. halbkugl. einf. mit gleichen Schupp. Bellis, Maslieben.

392. b. K. halbkugl. dachziegelförm. mit ſpizzen faſt gleichen Schuppen. Matricaria, Mutterkraut.

393. c. K. halbkuglich dachziegelf. mit vertrokneten innern Schuppen. Chryſanthemum, Wucherblume.

2. Skr. harig.

394. a. S. der Stralenbl. nakt, ohne Skr. Kelchſchuppen 2reihig, gleich; långer als die Scheibe. Doronicum, Gemswurz.

395. b. Stf. der Stralenbl. ohne Stb. K. dachziegelf. weit kůrzer als die Stralen. Arnica, Wolverlei.

396. c. Staubf. am Grunde 2borſtig. Inula, Alant.

397. d. Blſtralen linienf. ſehr ſchmal; K. långl. Erigeron, Flöhkraut.

398. e. Stralenbl. etwa 6, von einander entfernt; K. dachziegelf. ſich zuſammen neigend. Solidago, Goldruthe.

399. f. K. einfach, gleich vielblåtrig. Cineraria, Aſchenpflanze.

400. g. K. walzenf. mit einem Nebenkelch und Schupp. mit brandiger Spize. Senecio, Kreuzwurz.

401. h. K. mit von der Höhe der Scheibe gleichen, faſt håutigen Schupp. Tuſſilago, Huflattich.

402. i. K. dachziegelförmig mit unten wegſtehenden Schuppen. Aſter, Sternblume.

II. Fb. ſpreuart.

1. Skr. o.

403. a. K. halbkugl. mit faſt gleichen Schuppen. Anthemis, Kamille.

404. b. K. eirund, dachziegelf. Stral. 5-10blüt. Achillaea, Achillenkraut.

405. 2. Skr. gerändet; N. der Zwitterbl. 1fach; S. vornämlich der Stralbl. an den Seiten gerändet. Buphthalmum, Rindsauge.

III. Fruchtloſe Vielweiberei.

406. Fb. mit Borſten beſezt; Skr. 1fächer. harig; Stralenbl. trichterförm. länger, unregelmäſig. Centaurea, Flokkenblume.

IV. Nothwendige Vielweiberei.

Fb. nakt; Skr. o, bei b zuweilen eine harförm.

407. a. K. vielblätr. gleich; S. auf der Scheibe häutig. Calendula, Ringelblume.

408. b. K. dachziegelf. die weibliche Bl. zwiſchen den Kelchſchupp. Filago, Ruhrkraut.

V. Abgeſonderte Vielweiberei.

409. Der eigentliche K. 1blätr. Bl. röhrig, lauter Zwitter; Fb. mit Borſten; Skr. ziemlich harig. Echinops, Kugeldiſtel.

VI. Einfache Ehe.

1) Iaſione, No. 115.
2) Lobelia, No. 105.
3) Viola, No. 111.
4) Impatiens, No. 112.
5) Solanum, N. 101.

XX. Klaſſe.

Weibermännige.

I. Zweimännige.

410. a. Hb. gehörnt, (hornförm). Orchis, Knabenkraut.

411. b. — hodenförm. (aufgeblaſen 2knöpfig). Satyrium, Stendel.

412. c. — nachenf. Ophrys, Ragwurz.

413. d. — eirund, unten hökricht. Serapias, Zymbel.

414. e. — aufgeblaſen, bauchig (ſchuhförm. mit 4 Blütenblätt.) Cypripedium, Frauenſchuh.

II. Sechsmännige.

415. K. o. Bl. 1blätr. unregelm. am Grunde röhrig, gezüngelt; 6weibig; Kapſ. unten, 6fäch. Ariſtolochia, Oſterluzei.

III. Vielmännige.

Bl. o.

1. K. eine Blumenſcheide, welche

416. a. flach, (offen); die fingerf. Kolbe mit Blüten bedekt; Staubf. mit den Stw. vermiſcht; Beeren vielſ. Calla, Drachenwurz.

417. b. 1blätr. kappenart. die keulförmige Kolbe oben nakt, mitten mit Stf. unten mit Stw. beſezt. Arum, Aron.

418. 2. K. 1blätr. Kolbe linienförm. trägt auf der einen Seite die Befruchtungstheile, oben und unten Stw.; Staubf. wechſelsweis; S. einzel. wechſelsw. nakt. Zoſtera, Waſſerriemen.

XXI. Klaſſe.

Einhäuſige.

I. Einmännige.

Bl. o.

419. a. M.*) K. o.
W.**) K. 4blätr. N. 3ſpalt. S. 1.
Chara, Armleuchter.

420. b. M. K. o.
W. K. 1blätr. Stw. 4; S. 4.
Zannichellia, Zannichellie.

Callitriche, No. 3.

II. Zweimännige.

421. M. K. 1blätr. Bl. o.
W. K. 1blätr. Bl. o; G. 1; Kapſ. 1-2fäch. Lemna, Waſſerlinſe.

III. Dreimännige.

A. Käzchenblüte Bl. o.

422. a. M. Käzchen ährenförm. dachziegelf. K. 1blätr. 1blüt.
W. Käzch. und K. wie M. Hb. aufgeblaſen umgiebt den S. Carex, Riedgras.

*) M. männliche Blüte.

**) W. weibliche Blüte.

423. b. M. Käzch. walzenförm. K. 3blätr.
W. Käzch. walzenförm. unter der männlich. Bl. K. harf. G. 1; S. 1, auf der harförmig. Str. Typha, Kolbe.

B. Bl. kopfart. (K. 3blätr. Bl. o. bei M. und Weibch.)

424. a. W. N. 2; Kapſ. 1-2ſamig. Sparganium, Igelskolbe.

425. b. W. G. 3; Kapſ. 1fächer. umſchnitten, 1ſamig. Amaranthus, Amaranth.

IV. Viermännige.

426. a. M. K. 4blätr. Bl. o.
W. K. 2fächer. Bl. o; N. zottig; S. 1. Urtica, Neſſel.

427. b. M. Käzch. 3blüt. Bl. 4theil.
W. Käzch. 2blüt. Bl. o; G. 2; S. 1. Betula, Birke.

428. c. M. K. 4blätr. Bl. 4ſpaltig; Stf. ſehr lang.
W. K. o; Bl. 4ſpaltig; G. ſehr lang; S. eine Nus. Littorella, Strändling.

V. Vielmännige.

A. Kräuter.

429. a. M. K. und Bl. 3blätr. Stf. etwa 24.
W. K. und Bl. 3blätr. Stw. ſehr viel S. ſehr viel. Sagittaria, Pfeilkraut.

430. b. M. K. 4blätr. Bl. o; Stf. 8.
W. K. 4blätr. Bl. o; Stw. 4; S. 4. Myriophillum, Waſſergarbe.

431. c. M. K. halb 7ſpalt. Bl. o; Stf. bis 18.
W. K. und Bl. wie M. Stw. 1; S. 1. Ceratophyllum, Waſſerhorn.

432. d. M. K. 4blätr. Bl. 4theil. Stf. etwa 32.
W. K. und Bl. wie M. Stw. 2; S. 2. nußart. Poterium, Becherblume.

B. Bäume.

433. a. M. K. 5ſpalt. Bl. o; Stf. ungefähr 12.
W. K. 4theil. Bl. o; Kapſ. 2ſam. ſtachl. 4ſchal. Fagus, Buche.

434. b. M. K. 5ſpalt. Bl. o; Stf. bis 10.
W. K. ganz, 1blätr. rauh; Bl. o; S. 2-5; Nus eiförm. lederart. Quercus, Eiche.

435. c. { M. K. 1blätr. 3ſpaltig, ſchuppenf. 1blüt. Bl. o. Stf. 8. (dachziegelförm. Käzchen.)
W. K. 2blätr. zerſchliſſen; Bl. o; G. 2; Nus eirund nakt. Corylus, Haſelſtaude.

436. d. { M. K. 1blätr. mit hareneingefaſter Schuppe; Bl. o: Stf. 10-20. (dachziegelförm. Käzchen.)
W. K. und Bl. wie M. Frk. 2, auf jedem 2 G. Nüſſe 2, die meiſt von dem 6ſpalt. K. eingeſchloſſ. ſind. Carpinus, Hainbuche.

VI. Einbrüdrige.

437. a. { M. der gemeinſchaftl. K. dachziegelf. Bl. zuſammengeſezt, die eigentliche 1blätr. trichterförm. Stf. gehörnt; Fb. ſpreuart.
W. K. o; Hülle 2blätr. 2blütig; Bl. o; G. 2; Steinfrucht, trokken, zakkig, 2ſpalt. mit einer 1fächerigen Nus. Xanthium, Spizklette.

438. b. { M. K. 4blätr. Bl. o; Stf. ſehr viele.
W. Käzch. ein Zapfen mit 2blütig. Schuppen. Bl. o; Stw. 1; Nus geflügelt. Pinus, Kiefer.

VII Verwachſene.

439. M. K. 5zähn. Bl. 5theil. Stf. 3.
W. K. 5zähnig; Bl. 5theil. Gr. 3-4ſpalt. Bl. faſt kugl. vielſamig. Bryonia, Gichtwurz.

XXII. Klaſſe.

Zweihäuſige.

I. Einmännige.

440. M. K. walzenf. 2ſpaltig; Bl. 4ſpalt. Stf. o.
W. K. o; Bl. o; G. 1 Kapſ. eiförm. 1fächer. Najas, Najade.

Salix purpurea und Helix, No. 441.

II. Zweimännige.

441. M. Käzch. mit 1blütigen Schuppen; Bl. o; Honigdrüſe am Grunde; Stf. 2.
W. Käzch. wie M. Bl. o; G. 2ſpalt. Kapſ. 1fäch. 2ſchal. S. mit einem Str. Salix, Weide.

Fraxinus excelſior, No. 462.

III. Dreimännige.

442. M. K. 3theil. Bl. 3blät. Stf. lang.
W. K. und Bl. wie M. G. 9; B. 9ſam. Empetrum, Rauchsbeere.

1) Valeriana dioica, No. 19.

2) Carex dioica, No. 422.

3) Salix triandra, N. 441.

IV. Viermännige.

443. a. { M. K. 3theil. Bl. o.
W. K. 2ſpaltig, Bl. o; G. 1; B. 1ſam. mit einer abgeſtumpften Samenhaut. Hippophaë, Sanddorn. }

444. b. { M. K. 4theil. Bl. o; Stf. o; Stb. in K. gewachſen.
W. K. 4blätr. oben; Bl. o; G. o. N. ſtumpf; B. 1ſam. unten; S. herzförm. Viscum, Miſtel. }

445. c. { M. Käzch. dachziegelförm. mit 3ekkigen Schuppen; Bl. o; Stf. insgemein 4.
W. Käzch. dachziegelförm. mit kleinern Schuppen; Bl. o; G. 2; Sgh. in einen Zapfen 3lappig, 1ſamig, lederartig. Myrica, Gagel. }

1) Rhamnus alpinus, No. 109.

2) Urtica dioica, No. 426.

V. Fünfmännige.

446. a. { M. K. 5theil. Bl. o.
W. K. 1blätr. ganz., klaft ſeitwärts; Bl. o; G. 2; Nus 2ſchal. in den Kelch geſchloſſen. Canabis, Hanf. }

447. b. { M. K. 5blätr. Bl. o.
W. K. 1blätr. ſchief offen, ganz: Bl. o; G. 2. S. 1. mit dem K. geflügelt. Humulus, Hopfen. }

1) Ribes alpinum, No. 113.

2) Salix pentandra, No. 441.

VI. Sechsmännige.

{ M. K. o; Bl. 6blätr. Stf. 6. (Stw. unvolkommen, unreif).
W. K o; Bl. 6blätr. G. 1. N. 3. B. 3fächer. (Stf. nur angezeigt). Aſparagus, Spargel. S. 173. }

Rumex acetoſa, Acetoſella, No. 184.

VII. Achtmännige.

448. { M. Käzchen weitläufig dachziegelförm. mit zerriſſenen Schupp. Bl. kreuſelförmig. ſchief, ganz; Hb. eiförm. Stf. bei 16.
W. Käzch. und Bl. wie W. N. 4ſpalt. Kapſ. 1fächer. 2ſchal. S. viele mit einer Hkr. Populus, Pappel. }

VIII. Neunmännige.

449. a. { M. K. 3blätr. Bl. o; Stf. 9-12; Stb. kugl. 2köpfig.
W. K. Bl. wie M. G. 2. Kapſ. 2köpf. 2fächer. 1ſam. Mercurialis, Bingelkraut. }

M. Blüteſcheide 2blätr. K. 3ſpalt. Bl. 3blätr.

450. b. W. K. 3ſpalt. Bl. 3blätr. G. 6; Kapſ. 6fächer. vielſamig unten. Hydrocharis, Froſchbis.

IX. Zehnmännige.

1) Cucubalus Otitès, N. 214.
2) Lychnis dioica, Nv. 223.

X. Zwölfmännige.

M. gemeinſchaftl. Blſcheide 2blätr. 3-5blüt. Blütendekke 1blätr. Blb. 3; Hb. 20-30 in der Bl-dekke; Stf. 12-13.

451. W. Scheide, 2blätr. 1blüt. K. Bl. und Hb. wie bei M. G. 6. 2ſpalt. N. 12; B. eiförmig, 6ekkig, 6fächerig. Stratiotes, Waſſerſcheer.

XI. Zwanzigmännige.

Spiraea Aruncus, 239.

XII. Einbrüdrige.

M. Käzchen mit 10 Schupp. 1blüt. Bl. 0; Stf. 3.

452. a. W. K. 3theil. Bl. 3blät. G. 3; B. 3ſamig durch 3 Kelchhöker ungleich. Iuniperus, Wachholder.

'453. b. { M. K. 4blätr. Bl. 0; Stſ. viele Stb. ſchildförm. 8ſpalt.
W. K. 4blätr. Bl. 0; G. 0; N. 1. S. 1 in dem beerartigen Kelch.
Taxus, Eibenbaum. }

XIII. Verwachſene.

1) Gnaphalium dioicum, No. 390.

2) Bryonia dioica, N. 439.

XXIII. Klaſſe.

Vielehige.

I. Einhäuſige.

454. a. Zwitterblüte, Bälglein 1blüt. Bl. 2ſchalig; Stf. 3; G. 2; S. 1.
M. Bälgl. 1blüt. Bl. 2ſchal. Stf. 3. Holcus, Pferdegras.

455. b. Zw. Bälgl. 1blüt. Bl. am Grunde mit einer Granne; Stf. 3; G. 2; S. 1.
M. Bälgl. 1blüt. Bl. am Grunde mit einer Granne; Stf. 3. Andropogon, Bartgras.

456. c. Zw. K. 0; Bl. 4theil. Stf. 4; G. 2ſpalt. S. 1.
M. K. 0; Bl. 3-4theil. Stf. 3-4. Valantia, Valantie.

457. d. Zw. K. 4ſpalt. Bl. 0; Stf. 4; G. 1. S. 1. oben.
W. wie bei Zw. Stf. 0. Parietaria, Glaskraut.

458. e. Zw. K. 5ſpalt. Bl. 5blätr. Stf. 8; G. 2; Kapſ. 3köpf. geflügelt, 1ſam.
M. wie bei Zw. Acer, Ahorn.

459. f. { Zw. K. 5blätr. Bl. o; Stf. 5; G. 2ſpalt. S. 1 zuſammengedrückt.
W. K. 2blät. Bl. o; Stf. o; S. wie Zw. Atriplex, Melde.

460. g. { Zw. K. 1blätr. Bl. 5blätr. ungleich; Stf. 7 niedergebeugt. N. ſpiz. Kapſ. 3fächer. 3ſchal. S. 2.
M. wie bey Zw. Stw. o. oder kaſtrirt. Aeſculus, Roßkaſtanie.

II. Zweihäuſige.

461. a. { Zw. K. 5zähn. Bl. 4theil. Stf. 4; N. 4 ſtiellos; B. oben.
M. wie Zw. N. o. Ilex, Stechpalme.

462. b. { Zw. K. o, oder 4theil. Bl. o, oder 4blätr. Stf. 2; G. 1; Samengehäus 1fächer. lanzetförm.
W. wie bei Zw. Fraxinus, Eſche.

Arten.

I. Klaſſe.

I. Einweibige.

1. Salicornia, Glasſchmalz. Ein Kraut, ſaftig.

† 1. Stengel krautart. Aeſte weit abſtehend; Gelenke obenhin breit gedrükt, ausgeſchn. 2ſpalt. S. herbacea, krautartig Glasſchmalz. — Variirt mit obenhin 1) dikkern; 2) walzenf. 3) ganzen Gelenken. — Meerufer, Salzgrube, Teiche. — Auguſt. ⊙.

‡ 2. Stengel krautart. aufrecht; Aeſte ſehr einfach. S. virginica, virginiſches Glasſchmalz. — Salzgruben — Auguſt. ⊙.

2. Hippuris, Tannenwedel. Ein Kraut, untergetaucht, gegliedert; Bl. in B-winkeln.

B. pfriemenf. 8 im Quirl. H. vulgaris, Schafthalm. — Var. 1) Flus-; 2) äſtiges Schafthalm. — Gräben, Teiche, Seen — Jun. — Aug. ♃.

II. Zweiweibige.

2. Callitriche, Waſſerſtern. Ein Kraut, untergetaucht; das Laub weitläuftig.

1. B. oben eiförm. unten linienförmig; Bl. Weibermänn. C. verna, Frühlingswaſſerſtern. — Stehend Waſſer — Mai, Jun.

\+ 2. B. oben eiförmig, unten linienförmig; mit geſpaltner Spizze. C. aeſtivalis, Sommerwaſſerſtern — wie 1.

\+ 3. B. alle linienförmig mit geſpaltner Spizze; Zwitterblumen. C. autumnalis, Herbſtwaſſerſtern. — feuchte, überſchwemte Oerter.] — Herbſt. ♃.

4. Blitum, Schminkbeere. Ein Kraut, die Bl. in Häuptchen.

‡ 1. Blütenhäuptchen in Endähren. B. capitatum, Kopfſchminkb. — ungebaute Oert. — Sommer. ⊙.

‡ 2. Blütenhäuptchen aus Achſelblättern hervorkommend. B. virgatum, ruthenförm. Schminkbeere. — ungebaut. Oerter. — Sommer. ⊙.

II. Klaſſe.

I. Einweibige.

5. Olea, Oelbaum.

‡ Blätr. lanzetförm. Ol. europaea, europaeiſcher Oelbaum. — Trieſt — ♄.

6. Liguſtrum, Härtriegel. Ein Strauch; das Laub einfach gegenüber, die Bl. in Trauben.

B. lanzetförm. ſpizz. Rispe 1fach, 3gablig. L. vulgare, Hartriegel. — Zäune, Wälder — Jun. ♄.

7. Syringa, Flieder. Baum oder Strauch; das Laub gegenüber; die Blüten in Trauben.

† B. eiähnl. herzförm. ganz. S. vulgaris, ſpaniſcher Holunder. — Zäune — Apr. Mai. — Var. mit weißer Bl. ♄.

8. Iasminum, Jasmin. Gehört eigentlich nicht hieher.

B. gegenüber mit ganz abgeſond. Blätch. I. officinale, Jasmin — Gärten — Jul. Aug. ♄.

9. Veronica, Ehrenpreis. Die St. meiſt äſtig.

I. Mit Endähren.

✝ 1. B. meiſt 3fach, lanzetförm. gleich geſägt. V. ſpuria, unächter Ehrenpreis. — ſchatt. Oerter. Berge — Jun. — Aug. ♃.

† 2. B. 3fach, faſt herzförm. lanzetähnl. ungleich geſägt. V. maritima, See-ehrenpreis. Wieſ. Ufer — Jul. Aug. ♃.

† 3. B. gegenüber, lanzetf. geſägt, zugeſpizt. V. longifolia, langblätr. Ehrenpreis. — Wieſ. feuchte Wäld. — Jun. Aug. ♃.

† 4. B. gegenüber, ſtumpf gekerbt; Stengel aufſtehend, ganz einf. V. ſpicata, ährentragender Ehrenpreis. — Hügel — Jun. Aug. ♃. — Var. Stengel äſtig mit mehr als einer Endähre.

‡ 5. B. gegenüber, ſtumpf geſägt; Steng. aufrecht. V. hybrida, Baſtartehrenpreis. — Bergigte Gegend. — Jul. Aug. ♃.

II. Mit Seitenähren, die geſtielt ſind.

6. B. gegenüber; Stengel niederliegend. V. officinalis, officineller Ehr. — Wäld. Berg. Weid. — Jun. Jul. ♃.

III. Mit ſtrausförm. Endtrauben.

‡ 7. B. unten am nakten Schaft, eiförm. V. aphylla, blatloſer Ehrenpreis. — Spizzen des kahlen Gebirges — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. B. lanzetförm. etwas ſtumpf und gekerbt; Stengel ſtrauchartig. V. fruticuloſa, ſtaudiger Ehrenpr. — Gebirg. — Sommer ♃.

‡ 9. B. gegenüber, kurzgeſtielt, eiförm. ſeicht gekerbt; Stengel einfach unten liegend. V. alpina, Alpen-ehrenpreis. — Alpen. — Jun. Jul. ♃.

10. Endtraub. faſt ährenförm. B. eiförm. glat, gekerbt. V. ſerpyllifolia, quendelblätr. Ehrenpreis — Wieſ. Aek. Weg. — Var. B. größer, rund Holſt. Gieſ. — Jun. Jul. ♃.

IV. Mit ſtrausförm. Seitentrauben.

11. B. eiförm. flach; Stengel kriechend. V. Beccabunga, Bach-bunge. — Quellen, reine Bäche — Jun. Jul. ♃.

12. B. lanzetförm. geſägt; Stengel aufrecht. V. Anagallis, Waſſer-gauchheil. — Gräb. Bäch. — Mai. September. — Var. mit 1 Traube, B. lanzetf. gekerbt. ♃.

13. Seit. Traub. wechſelsw. Frucht-ſtiele hängend; B. linienförmig, ganz. V. ſcutellata, ſchildförmig. Ehrenpreis. — Ueber-ſchwemt. Oert. — Jul. Aug. — Var. mit eirund lanzelf. B. ♃.

14. Seit. Traub. ſehr lang; B. eif. runzlicht, gezähnt, etwas ſtumpf; Stengel niederliegend. V. Teucrium, Bergbathengel. — Wieſen, Zäune, berg. O. — Jun.

Jul. — Var. gröſer, Stengel aufſtehend; B. tief. geſägt Sachſ. ♃.

† 15. B. längl. eiförm. geſägt; Steng. liegend. V. proſtrata, liegender Ehrenpreis. — ſonnigte grasreiche Anhöhen. — Mai — Jul. ♃.

† 16. B. eiförm. runzl. gekerbt, geſtielt; K. zottig; Stengel ſchwach, armblütig. V. montana, Bergehrenpreis. — ſchattichte Berge — Mai — Jul. ♃.

17. B. eiförm. ſtiellos, runzl. gezähnt; Stengel 2ſeitig behart. V. Chamaedris, Gamander. — Obſtg. Wieſ. Zäun. — Mai, Jun. ♃.

‡ 18. B. ſchmal lanzetf. gefiedert, gezähnt. V. auſtriaca, öſterreich. Ehrenpreis — Wieſ. ſchatt. Oert. — Jun. Jul. ♃.

‡ 19. B. eir. lanzetf. rauh, ſcharf geſägt; Steng. aufrecht V. urticaefolia, neſſelblätr. Ehrenpreis — Gebirg. Eben. — Mai, Juni. ♃.

‡ 20. B. herzf. runzl. gezähnt; Stengel ſenkrecht. V. latifolia, breitblätrichter Ehrenpr. — Wald. Geſträuch, Berg. — Jun. Jul. ♃.

V. Mit einzelnen Seitenblüten.

21. B. herzförm. eingeſchnitten, kürzer als der Blütenſtiel. V. agreſtis, Akkerehrenpreis. Aekker. — gepflügte Gründe — Sommer. ☉.

22. B. wie 21, länger als Blütenſtiel. V. arvenſis, Feldehrenpr. — Gefilde, Saat — Mai — Jul. ⊙.

23. B. herzförmig flach, 3-5lappig. V. hederaefolia, epheublätr. Ehrenpreis. — Ruinen, Gärt. Aek. Zäun. — Merz — Jun. ⊙.

24. B. fingerförm. — getheilt; Blütſt. länger als der K. V. triphyllos, dreiblätr. Ehrenpreis. — Aek. Gärt — Apr. — Jun. ⊙.

25. wie 24; Blütenſt. kürzer als der K. V. verna, Frühlingsehrenpreis. — Gefilde — Apr. Mai. ⊙.

‡ 26. Bl. faſt ſtiellos; B. längl. faſt gezähnt; Stengel aufrecht. V. romana, römiſcher Ehrenpreis — Aek. Gefilde. — ⊙.

‡ 27. Bl. geſt B. eif. glat, gekerbt; Steng. aufrecht, etwas harig. V. acinifolia, bergquendelblätr. Ehrenpreis. — Gefilde. — Juni. ⊙.

‡ 28. Bl. ſtiell. B. lanzetf. linienart. glat, ſtumpf, ganz; Stengel aufrecht. V. peregrina, fremd Ehrenpr. — gebaute Aek. — Jun. Jul. ⊙.

10. Gratiola, Gnadenkraut. Ein Kraut; das Laub einfach.

B. lanzetförmig, geſägt; Bl. geſtielt. G. officinalis, Gnadenkraut. — Feucht. Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

11. Pinguicula, Fettkraut. Ein Kraut; das Laub einfach fett, an den W. die Bl. einfach an der Spizze.

† 1. Hb. walzenförm. ſo lang als das Blb. P. vulgaris, gemeines Fettkr. feuchte Oerter. — Mai — Jul. ♃.

‡ 2. Hb. kegelförm. kürzer als das Blb. P. alpina, Alpenfettkraut. — bergigt. G. — Apr. — Jun. ♃.

12. Utricularia, Waſſerſchlauch. Ein Kraut, verſenkt; das Laub gefiedert zertheilt, mit Bläschen.

1. Hb. kegelförmig. Schaft armblüt. U. vulgaris, gemeiner Waſſerſchlauch. — Gräb. Sümpfe — Jun. Jul. ♃.

2. Hb. nachenf. U. minor, kleiner Waſſerſchlauch. — Gräb. weniger tiefe Sümpfe. — Jul. Aug. ♃.

13. Verbena, Eiſenkraut. Ein Kraut mager.

Bl. 4männig; Aehren fadenf. gerispet; Bläter vielſpalt. zerriſſen; Stengel einzel. V. officinalis, officinelles Eiſenkraut. — Weg. Ruin. — Jul. Sept. ♃.

14. Lycopus, Wolfsfus. Ein Kraut 4kant. die Bl. in Quirln an den Bwinkeln.

B. buchtig geſägt. L. europaeus, Waſſerandorn. — Waſſergeſtade, Gräb. alte Mauern — Jun. — Aug. ♃.

15. Rosmarinus officinalis, gemeiner Rosmarin. Häufig in Gärt. — Jul. ♄.

16. Salvia, Salbei. Ein Kraut; die Bl. am Ende in ährenförm. Quirl. jede von 2 B. geſtüzt.

‡ 1. B. herzförm. lanzetähnl. gewäſſert, 2mal geſägt, flekkigt, ſpizzig; Blütenanſäzze gefärbt, kürzer als die Bl. S. ſylveſtris, wilde Salb. — Rände der Aeker und Weinberge. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. herzförm. lanzetähnl. geſägt, flach; Blütenanſäz. gefärbt länger als die Bl. die unterſte Blütenlippe zurükgebogen. S. nemoroſa, Waldſalbei. — Hin u. wieder mit 1. — ♂.

3. B. herzförmig längl. gekerbt, oben Steng. umfaſſend, mit faſt nakten Q. Bl. am Helm klebr. S. pratenſis, Wieſenſalbe. — Wieſ. Hüg. — Mai, Jun. — Var. mit weiß. blauer, purpurfarbner Bl. ♃.

‡ 4. B. geſägt, buchtig, etwas glat; Bl. enger als der Kelch. S. verbenaca, eiſenkrautförmige Salbei. — Ruin. Heiden. — Aug. ♃.

‡ 5. B. herzförm. kerbenart. gezähnt; Q. faſt nakt; Griffel liegt auf der Unterlippe. S. verticillata, quirlförmige Salbei — gebaut und ungebaute Oerter. — Jul. — Sept. ♂.

‡ 6. B. herzähnl. pfeilförm. geſägt, ſpizz. S. glutinoſa, leimichte Salbei. — kothige Oerter, Fus der Berg. — Jun. ♃.

‡ 7. B. runzlich, herzf. längl. zottig, geſägt; Blütenanſäz. läng. als der K. hohl, zugeſpizt. V. ſclarea, Muskatellerkraut. — grasr. Oert. — Jun. ♂.

‡ 8. B. lanzetf. faſt eiförm. ganz, gekerbt; Bl. geährt; K-zähne grannenförm. S. officinalis, gemeine Salb. — Berg. Geg. — Jun. ♃.

17. Circaea, Hexenkraut. Ein Kraut, das Laub geſtielt gegenüber; die Bl. in Endtrauben.

1. St. aufrecht mit mehrern Traubenblüten B. eiförm. C. Lutetiana. franzöſiſch'es Hexenkraut. — Wäld. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. B. eiähnl. herzförm. zugeſpizt, faſt ausgebreitet, gezähnt, glat. C. intermedia, — Berg. Wäld. — Jun. Juli. ♃.

3. St. niederliegend; Traubenblüten 1; B. herzförmig. C. alpina, Alpenhexenkraut — ſchattige Berge — Jun. Jul. ♃.

II. Zweiweibige.

18. Anthoxanthum, Ruchgras. Ein Gras; die Blüten in Aehren.

1. Aehre eiförm. längl. Bl. kaum geſt. länger als die Granne. A. odoratum, riechendes Ruchgr. — Wieſ. — Apr. — Jun. — Var. Aehre äſtig. ♃.

‡. 2. Bl. rispenförmig. A. paniculatum, rispenförmiges Ruchgras. — bei Tübingen und Herborn. ♃.

III. Klaſſe.

I. Einweibige.

19. Valeriana, Baldrian. Ein Kraut; B. gegenüber; Blüte rispenähnlich, 3männig.

1. Bl. 2häuſ. B. gefiedert, volkommen ganz. V. dioica, kleiner Sumpfbaldrian — feuchte Wieſ. Gräb. — Mai, Jun. ♃.

2. B. alle gefiedert. V. officinalis, officinell. Baldrian — ſumpf. Wäld. naſſe Wieſ. — Mai — Jul. ♃.

‡ 3. Steng-B. gefiedert: Wurz-B. unzertheilt. V. Phu, großer Baldrian — berg. Oerter, Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. Wurz-B. langgeſtielt; Steng-B. 3finger. V. tripteris, 3fingeriger Baldrian. — Alpen — Jul. ♃.

‡ 5. B. länglich, eiförm. zugeſpizt, kaum gezähnt; St. einfach. V. montana, Bergbaldr. Berge. — Jun. — Sept. ♃.

‡ 6. Wurz-B. geſt. 3nervig; Steng-B. linienförm. aufſizzend, klein. V. ſaxatilis, Steinbaldrian. Gebirge — Jun. Jul. ♃.

7. St. gablig; B. länglich, volkommen ganz; S. einfach. V. olitoria, Salatbaldrian. — Aek. Raine, Wälle, Saat — Apr. — Jun. ⊙. Var. oberſten B. weitläuftig gezähnt.

8. St. gablig; B. längl. geſägt; S. 3zähnig. V. dentata, dreizähnig. Baldrian. — Aeker. Raine. — Jul. — Aug. — Var. Zähne 6-12; Kapſ. 3fächer. S. 1. ⊙.

9. K. aufgeblaſen, mit 6 eingebogenen Zähn. Hülchen 5blätrig, 3blütig. V. veſicaria, blaſichter Baldrian — Aek. — Jul. — Sept. ⊙.

10. Crocus, Safran. Bulbengewächs; St. 0; Laub am Grunde; Bl-R. aus der Bulbe.

‡ 1. N. ſchief abgeſtuzt. ganz; B. linienf. am Rande gerolt. C. autumnalis, (ſativus) Herbſtſafran. — Berg. Oerter. — Sept. Oct.

‡ 2. N. lappig; B. degenförm. gerolt. C. vernus, Frühlingsſafran. — hohe Wieſ. — Apr. Mai.

21. Iris, Schwerdlilie. Laub degenf. umfaſſend; Bl. am Ende, lilienförmig, 1-4 gebartet; 5-8 unbärtig.

† 1. B. ſchwerdförm. glat, geſichelt, kürzer als der vielblütige Schaft. I. germanica, deutſche Schwerdlilie. — Wald. — Mai, Jun. — Var. I. Pygmaea, kleinere Schwerdlilie. — kothigte Mauer. ♃.

‡ 2. B. fetglat, aufrecht, kürzer als der vielblüt. Schaft; Blb. niedergebogen flach. I. ſambucina, fliederartige Schwerdlilie. — Grasgärt. — Mai, Jul. ♃.

‡ 3. B. wie 2; Blb. niedergeb. zurükgefalt. S. ſqualens, geflekte Schwerdlilie. Hüg. Wieſ. — Jun. ♃.

‡ 4. B. fetglat; Schaft 1blütig; Blb. längl. ſtumpf. I. pumila, niedrige Schwerdlilie — ſonn. Hüg. — Mai, Jun. ♃.

5. Blb. wechſelsw. kleiner als die N. I. Pſeud-Acorus, gelbe Teichlilie. — Sümpfe, Ufer — Jun. Jul. ♃.

6. B. linienförmig; Schaft rund, faſt 3blütig; Frk. 3kantig. I. ſibirica, ſibiriſche Schwerdl. — feuchte Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

‡ 7. B. linienf. Schaft 2ſchneidig, faſt 2blütig; Frk. 6ekkig. I. graminea, grasblätr. Schwerdl. — bergigte Oerter — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. B. linienförm. Schaft rund, faſt 3blüt. Frk. 6ekk. I. ſpuria, falſche Schwerdlilie. — Wieſen. — Jul. ♃.

22. Gladiolus, Siegwurz. L. degenf. 2ſeit. Bl. 1ſeit. ährenf.

† B. degenförm. Bl. entfernt. G. communis, gemeine Siegwurz. — Waldwieſ. — Jun. Jul. ♃.

23. Polycnemum, Knorpelkraut. St. äſt. L. wechſelſeit. nadelf. 1fach, ganz; Bl. in B-winkeln.

St. ausgebreitet. B. 3ekk. P. arvenſe, Akkerknorpel. — Sandäk. — Jul. Aug. — Var. mit 2-3 Kelchdekken; S. an einem Seitenſtielchen angeheftet. ⊙.

24. Schoenus, Knopfgras. Halbgras*). L. grasart. Bl. in gedrängten Aehrchen am Ende.

† 1. Halm rund am Rande und auf der Rückſeite ſtachl. S. Mariſcus, deutſcher Galgant. — Sumpfwieſ. — Jul. Aug. ♃.

*) Das Halbgras hat ſeinen Halm mit einer markigen Subſtanz angefüllt; bei den Gräſern iſt er hohl.

‡ 2. Halm rund, nakt; Köpfchen eif. Hülle 2blätr. eine Klappe pfriemenförmig, lang. S. nigricans, ſchwärzliches Knopfgr. — feuchte Bergwieſen — Mai — Aug. ♃.

‡ 3. — —, nakt; Aehre 2fach; Hülle mit einer gröſern der Aehre gleichen Klappe. S. ferrugineus, roſtfarbiges Knopfgras — feuchte Bergw. Jul. Aug. ♃.

‡ 4. — —, blätr. Aehrchen faſt gebüſchelt; B. fadenf. röhrig. S. fuſcus, braunes Knopfgras — ſumpf. Torfwieſ. — Jul. Aug. ♃.

5. — faſt 3ſeitig blätr. Bl. in Büſcheln; B. borſtenförmig. S. albus; weißes Knopfgras. — Torfſümpfe. — Jun. — Aug. ♃.

† 6. — faſt 3ſeitig, nakt; Aehre 2reih. H. 1blätr. S. compreſſus, zuſammengedrüktes Knopfgras — feuchte Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

25. Cyperus, Zypergras. Halbgras; L. grasart. Bl. in flachgedrükt. Aehrchen, die faſt doldenart. ſind.

1. Halm 3kant. nakt; D. 3blätr. Blütenſtiele 1fach, ungleich; Aehre gedrängt, lanzetförm. C. flaveſcens, gelbliches Zypergras — feuchte Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

2. Halm wie 1. D. 3ſpalt. Blſt. 1fach, ungleich; Aehre gedrängt, linienf. C. fuſcus, braun. Zypergras. — wie 1.

‡ 3. — 3kant. allgemeine D. 3blätr. Aehre zuſammengedrükt. C. vireſcens, grünliches Zypergr. — berg. Geg. — Jul. Aug.

16. Scirpus, Binſengras. Halbgras. L. grasart. Bl. in faſt walzenf. Aehrchen.

I. Eine Aehre, der Halm rund, nakt.

‡ 1. Halm halbgegliedert; Köpfchen knaulförm. S. articulatus, gegliedertes Binſengras — überſchwemte Oert. — Jun. Aug. ♃.

2. Aehre faſt eif. am Ende. S. paluſtris, Sumpfbinſengras — Gräb. überſchwemte Oerter — Mai, Jun. — Var. gröſer und kleiner. ♃.

3. Halm geſtreift; Aehre 2ſchalig am Ende, ſo lang als der K. die Wurzeln durch eine Schuppe unterſchieden. S. ceſpitoſus, Moorbinſengras — naſſe Wieſen — Jun. — Aug. ♃.

‡ 4. — — am Grunde in einer Scheide; die Scheide abgeſtuzt; Aehre am Ende armblüt. 2ſchal. Schale eiförm. kürzer als die Aehre am Rande vertroknet, die äuſere kürzer. S. Boeothryon, Moorbinſengr. überſchwemte Oerter. — Jun. ♃.

‡ 5. Halm etwas zuſammengedr. nakt, fadenförm. Aehre eirund. nakt; am Ende; Bl 2männig. S. ovatus, kopfförm. Binſengr. — ſchlammigte Teiche. — Jun. ♃.

6. — borſtenartig; Aehre eiförmig, 2ſchalig; S. nakt. S. acicularis, Quellbinſengr. — Teiche — Jul. — Sept. ♃.

‡ 7. Halme wechſelsweis; Stengel blätr. welk. S. fluitans, ſchwingelförmiges Binſengras — feuchte Oert. — Jun. ♃.

II. Halm rund, vielähricht, (nakt).

+ 8. Aehren eiförm. geſtielt am Ende. S. lacuſtris, Seebinſengras — ſtehende Waſſer. — Jun. Jul. ♃.

‡ 9. Aehren faſt rund, knaulf. geſtielt; H. 2blätr. ungleich, ſtachlicht. S. Holoſchoenus, europäiſches Binſengras. — feuchte Wieſ. — Jun. Jul.

10. Halm borſtenförm. Seitenähren faſt einzeln aufſizzend und geſtielt. S. ſetaceus, borſtenförmiges Binſengras — feuchte Wieſen. Teiche. — Jun. — Aug. ♃.

III. Halm 3ſeitig; Rispe nakt.

‡ 11. Halm 3ſeit. nakt; Aehre längl. gedrangt, am Ende; unter den Aehren ein 3kantig Blat faſt hori-

zontal. S. glomeratus, knaulf. Binſengras — Gräb. überſchwemte Oerter. — Jun. Jul.

‡ 12. Halm wie 11; Aehren faſt ſizz. und geſtielt, dem Stachel gleich. S. triqueter, dreiſeitiges Binſengras — ſchlammigte Ufer. ♃.

† 13. Halm zekkig, nakt, zugeſpizt; Aehren gehäuft aufſizzend, zur Seite. S. mucronatus, ſteifgeſpiztes Binſengr. — ſchlamm. Ufer — Jul. Aug. ♃.

IV. Halm 3ſeitig; Rispe blätr.

+ 14. Halm 3ſeit. Rispe knaulf. blätr. Schuppen an den Aehren 3ſpalt. die mitlere pfriemenförm. S. maritimus, Uferbinſengr. — Ufer, Geſtade, Sümpfe — Jun. Jul. ♃.

15. — 3ſeit. blätr. D. blätr. mit nakten Bl-ſtielen, vielfach zuſammengeſezt; Aehren gedrängt. S. ſylvaticus, Waldbinſengr. — feucht. Wald. — Mai, Jun. ♃.

‡ 16. — — Köpfchen kuglicht; Hülle vielblätrig, lang. S. michelianus, Herbſtbinſengras. — Ufer der Elbe, Witt. — Sept.

17. — — blätr. nach der Blüte liegend, wurzelnd; D. blätr. Blütenſtiele vielfach zuſammengeſ. Aehr. gedrängt. S. radicans, wurzelnd Binſengras — Ufer.

27. Eriophorum, Wollgras. Halbgras. L. grasart. Bl. in Aehren oder Riſp. am Ende.

† 1. Halm rund, Halmblät. ſcheidenähnl. Aehre vertrotnet. E. vaginatum, ſcheidiges Wollgras. — feuchte Wieſ. — Mai. ♃.

2. — — B. flach; Aehren geſtielt. E. polyſtachion, vielähriges Wollgras. — ſumpf. Wieſ. — Mai — Jul. ♃.

‡ 3. — blätr. rund; B. röhrig 3ſeitig; Aehren geſtielt, aufrecht. E. anguſtifolium, ſchmalblätrigt. Wollgras — feuchte Oert. ♃.

‡ 4. — nakt, 3ekk. Aehre kürzer als die Hk. E. alpinum, Alpenwollgras — Berge. — Jun. Jul. ♃.

28. Nardus, Borſtengras. Ein Gras; Bl. in Aehren; B. linienf.

† Aehre borſtenförm. aufrecht, einſeitig. N. ſtricta, ſtarrendes Borſtengr. — magerer Bod. — Mai, Jun. ♃.

29. Lygeum, Nusgras. Ein Gras; Bl. 1. am Ende. B. rund fadenf.

‡ L. ſpartum, ſpartiſches Nusgr. — Rand der Wäld. — gehört wahrſcheinl. zu 28.

II. Zweiweibige.

30. Phleum, Lieſchgras. Ein Gras, die Bl. in einer Aehre, anliegend; die Aehrchen 1blüt.

1. Aehre walzenf. ſehr lang, gefranzt; Halm aufrecht. P. pratenſe, Wieſenlieſchgras — Wieſ. — Mai — Sept. ♃.

✝ 2. Aehre walzenf. Halm aufſtehend; B. ſchief; Wurzel mit Knollen. P. nodoſum, knotiges Lieſchgr. — Wieſ. Weg. — Jun. — Sept. ♃.

‡ 3. Aehre eif. gefranzt; Halm äſtig. P. arenarium, Sandlieſchgras — Sandpläzze. — Jun. Jul. Aug. ⊙.

‡ 4. Aehre eirund walzenf. P. alpinum, Alpenlieſchgras — Alpen. — Jul. Aug. ♃.

31. Alopecurus, Fuchsſchwanz. Ein Gras, die Bl. in einer faſt walzenf. Aehre; die Aehrchen 1blüt.

✝ 1. Halm geährt, aufrecht; Bä. zottig; Bl. unbewehrt. A. pratenſis, Wieſenfuchsſ. — Wieſ. — Mai — Aug. ♃.

‡ 2. — wie 1. Bä. glat. A. agreſtis, Akkerfuchsſchwanz. — Aek. — Mai — Aug. ⊙.

3. — geährt, wie gebrochen; Bl. unbewehrt. A. geniculatus, knieförmi-

ger Fuchsſchwanz — ſumpfigte Oert. — Mai, Jun. ♃.

† 4. Rispe faſt geährt; Bä. zottig; Bl. mit Grannen. A. paniceus, hirſengrasartig. Fuchsſchwanz — gebaute Oerter. — Jun. Jul. ⊙.

32. Phalaris, Glanzgras. Ein Gras, die Bl. in engen Rispen; die Aehrchen 1blüt.

† 1. Rispe faſt eirund, ährenförm. Bä. nachenförmig. P. canarienſis, Canarienglanzgras. — Wieſ. ungeb. Oerter — Mai — Jul. ⊙.

† 2. — walzenförm. ährenart. glat, theils ſproſſend. P. phleoides, lieſchartiges Glanzgras. — Wieſ. Ränd. der Aek. — Mai, Juni. ⊙.

3. — längl. bauchig, weit. P. arundinacea, rohrart. Glanzgras — feuchte Oert. Ufer, Seen. — Jun. Jul. — Var. mit weis, grün oder gelb geſtreiften B. Bandgras — in Gärt. ♃.

† 4. — ausgebreitet; Bä. auf der erhabenen Rükkenſchärfe gefranzt. P. oryzoides, reisartiges Glanzgras — feuchte Oerter — Auguſt, Septemb. ♃. — Leerſia oryzoides Schreber. K. 0; Bä. 2lappig; Aehrchen 3männig.

33. Milium, Hirſengras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

1. Bl. riſpenf. fladderich, unbewehrt. M. effuſum, Fladdergras – ſchatt. Wäld. — Mai — Jul. ♃.

‡ 2. Bl. in gedrängten Rispen. M. confertum, gedrängtes Hirſengras — Berg. Geg. – Mai, Jun.

‡ 3. Bl. rispenf. mit Grannen. M. paradoxum, haberartiges Hirſengras — Wäld. — Mai.

34. Agroſtis, Strausgras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Mit Grannen bewehrt.

1. die äuſere Spelze mit einer geraden ſteifen ſehr langen Gr. Rispe fladderich. A. ſpica venti, Akkerſtrausgras. — Saatfeld. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. — — — mit einer Rispe ſchmal zulaufend, zuſammengezogen, unterbrochen. A. interrupta, unterbrochenes Strausgras — Saatfeld. — Jul. ☉.

‡ 3. — — — mit einer geraden, ſteifen, mittelmäſſigen Endgr. A. miliacea, hirſenartiges Strausgras — grasreiche Oert. – Jul. Aug.

4. Rispe längl. äuſere Spelze am Grunde harig, mit gewundener Gr. länger als die Bä. — A. arundina-

cea, ſchilfart. Strausgras — feuchte Berg. Wäld. — Jun. Jul.

‡ 5. Rispe am blühenden Theil weit auseinander geſpert; äuſere Spelze glat, mit einer gedrehten rükwärts gekrümten Endgr. A. rubra, rothes Strausgras — feuchte Wieſ. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 6. Bä. verlängert; Spelze mit einer zurükgekrümten Rükkengr. Halme lieg., faſt äſtig. A. canina, Hundsſtrausgras — feuchte Triften und Wieſ. — Jul. Aug. ♃.

‡ 7. B. borſtenf. Rispe gedrängt; Bä. etwas ſteifborſt. gefärbt; die äuſere Spelze mit einer gegliederten Rükkengr. A. alpina, Alpenſtrausgras — Gebirge. — Jul. Aug.

‡ 8. Bä. gefärbt, Spelze mit einer Rükkengr. faſt ſo lang als die Bä. Halme aufſteigend. A. vinealis, grosähriges Strausgras. — trokne Oert. — Jun. Jul.

‡ 9. Rispe am obern Theil vor der Blütezeit weit offen; Bä. ſtachlicht; äuſere Spelze glat; oben auf der Rükſeite faſt grannenf. Halm aufrecht. A. gigantea, rieſenförm. Strausgras — Unter Schilf und Weiden an dem Ufer der Weſer. Brem. — ♃.

‡ 10. Bå. gleich, glat; Spelzen unter der Spizze ſtachl. B. borſtenf. A. dubia, zweifelhaftes Strausgras — ſonnigte Berg. — Jul.

II. Mit unbewehrten Spelzen. (ohne Grann.)

✝ 11. Rispe mit abſtehenden unbewehrten Aeſtgen, Halm kriechend; Bå. gleichförm. A. ſtolonifera, auslaufendes Strausgras — Aekker, Raine — Jun. Jul. ♃.

12. Rispe ſcharf abſtehend; Bå. pfriemenf. gleich, etwas ſtachl. gefärbt; Spelzen unbewehrt. A. capillaris, harförm. Strausgras. — Wieſ. Rånd. — Jun. Jul. ♃.

‡ 13. Rispe gedrångt, unbewehrt; Bå. gleichförm. die befruchteten Spelzen noch einmal ſo lang als die noch unbefruchteten. A. ſylvatica, Waldſtrausgras. — Wåld. — Jun. ♃.

14. Rispe weitlåuftig; Bå. unbewehrt, gleichförm. etwas rauh; Halm kriechend. A. alba, weiſes Strausgras — überſchw. Oert. — Jul. ♃.

† 15. Rispe unbewehrt, 1ſeitig; Halme büſchelw. aufrecht. A. pumila, niedriges Strausgras — Wieſen, Trift. Aek. — Som. ♃.

† 16. Rispe fadenf. A. minima, kleinſtes Strausgras. — Sandl. — Apr. — Jul. ♂.

35. Calamagroſtis, Schilfgras. Ein Gras.

I. Mit Grannen bewehrt.

‡ 1. Rispe verdikt; die äuſere Spelze harig mit grannichten Rükken; Halm äſtig. C. Arundo, Roth. Agroſtis Calamagroſtis, Lin. rohrförm. Schilfgras — ſumpfige Wäld. ♃.

2. C. arundinacea. Siehe Agroſtis arund. 34, 4.

‡ 3. Rispe lanzetförm. gedrängt, ährenf. Spelzen linienförmig, am Grunde harig, mit einer geraden kurzen Rükkengranne; Halm äſtig. C. lanceolata, lanzetförm. Schilfgras — Arundo Calamagroſtis Linn. — grasreiche Sümpfe. — Jun. ♃.

Siehe No. 46, a, b.

II. Unbewehrt.

‡ 4. Rispe ſteif; Spelze klein, am Grunde harig; B. unten glat. C. epigejos, Hügelſchilfgras — Arund. epigejos, Linn. — trokne wald. Hügel — Jun. — Aug. ♃.

‡ 5. Rispe ährenf. Spelze unbewehrt, am Grunde harig; B. eingerolt, zakkicht, ſtech. C. arenaria, Sandſchilfgr. Arundo arenar. Linn. — Flugſand — Jun. — Aug. ♃.

36. Stipa, Pfriemengras. Ein Gras; die Granne auſſerordentlich lang.

† 1. Grannen wollig. St. pennata, gefiedertes Pfriemengras. — Berg. Gegend. — Mai, Jun. ♃.

‡ 2. Gr. nakt, gerad; Bä. länger als der S. B. inwendig glat. St. juncea, binſenart. Pfriemengras — Dürre Berge. — Jun. Jul. ♂.

† 3. Gr. nakt, gekrümt; Bä. wie 2; B. inwärts zartharig. St. capillata, Haarpfriemengras — dürre Hügel — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. Gr. am Grunde har. Rispe ährenf. B. fadenf. St. tenaciſſima, zäheſtes Pfriemengras — Berg. — Sommer.

37. Panicum, Fench. Ein Gras; die Bl. in Rispen oder Aehren; die Aehrch. 1blüt.

† 1. Aehre quirlf. Blütenträubchen 4fach; Hülchen 1blüt. 2borſtig; Halme weitſchweifig. P. verticillatum, quirlförmiger Fench — trokne ſchattig. Oerter. — Jun. — Sept. ☉.

✚ 2. — rund; Hülchen 2blüt. büſchelf. harig; S. wellenf. runzl. P. glaucum, grauer Fench. — Saatf. Aek. — Jul. Aug. ☉.

✝ 3. Aehre rund; Hülſchen wie 2; S. nervicht. P. viride, grün. Fench — Gemüsland — Jun. — Aug. ⊙.

‡ 4. — einfach, ſichtbar; Borſte klein; Blütenſtiel rauh. P. germanicum, teutſcher Fench. — Aek. — Jul. Aug.

‡ 5. Aehren wechſelsweis. 1ſeit. Aehrchen etwas getheilt; Bä. mit kleinen Gr. ſteifborſt. Spindel 3winklicht. P. crus corvi, rabenfüſiger Fench — feuchte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

6. — wechſelsw. und paarweis; Aehrchen wie 5; Bä. mit Grannen, ſteifborſtig: Spindel 5winkl. P. Crus galli, hahnenfüſiger Fench — Aek. Gärt. — Jul. Aug. ⊙.

7. — fingerf. innen am Grunde knotig; Bälglein gepaart, unbewehrt; Scheiden der B. punktirt. — P. ſanguinale, blutförm. Mannagras. — Aek. — ⊙. Jul. Aug.

‡ 8. — gefingert abſtehend, innen am Grunde rauchharig; Bä. einzeln; Ranken kriechend. P. dactylon, fingerförm. Fench. — Sandufer und Wieſ. — Aug. Sept. ♃.

‡ 9. — faſt fingerf. genähert, aufrecht, gleichbreit; Spind. gebog. Zähne 2blüt. der eine ſtiellos. P. filiforme, fadenförm. Fench. — Kiesſ. — Jul. Aug.

‡ 10. Aehren fingerf. faſt 4fach, ſchmal; Spelzen einzeln, 1ſeit. unbewehrt. P. lineare, linienförm. Fench — bei 9. —

‡ 11. Rispe los, welk. Blatſcheiden rauh; Bä. ſteifgeſpizt, nervigt. P. miliaceum, gemeiner Hirſe. — ungebaute Oerter — Jul. Aug. ⊙.

38. Melica, Perlgras. Ein Gras die Bl. in ſchmalen meiſt armen Rispen.

† 1. die äuſere Spelze der untern Bl. gefranzt. M. ciliata, gefranztes Perlgras — Felſen, Hügel. — Mai — Jul. ♃.

+ 2. Spelzen unbärtig; Rispe 1fach, überhängend. M. nutans, überhängend. Perlgr. — Berg. Wald. — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. Rispe dün; Bä. 2blüt. Bl. das eine zwitter. das andere geſchlechtlos. M. uniflora, einblütiges Perlgras — Berg. Wäld. — Mai.

4. Rispe gedrängt; Spelzen walzenförm. M. coerulea, blaues Perlgras — feuchte Wieſ. — Aug. ♃.

39. Aira. Schmielen. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Unbewehrte.

‡ 1. Rispe längl. einſeitig, unbewehrt, dachziegelf. B. flach. A. arundinacea.

rohrart. Schmielen — Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. Riſpe ausgebreitet; Spelzen unbewehrt, glat, länger als die Spelze; B. flach. A. aquatica, Waſſerſchmielen — Waſſer. — Mai, Jun. ♃.

II. Mit Grannen. B. 3 - 5 flach, 6 - 11 borſtenförm. (8 pfriemenf.)

‡ 3. Riſpe ausgebreit. Sp. am Grunde mit Gr. rauchhärig; Gr. kurz, eingebog. A. paludoſa, Sumpfſchmielen. — Sümpfe.

‡ 4. — ährenf. Sp. mitten mit Gr. Gr. zurükg. ſchlap. A. ſubſpicata, ährenartige Schmielen — berg. Gegend — Jun. — Aug. ♃.

† 5. — ausgebreitet; Sp. am Grunde harig und mit Gr. Gr. kurz, gerad. A. ceſpitoſa, Raſenſchmielen — Wieſ. niedrige ſchatt. Oert. — Jun. — Sept. ♃.

† 6. Halm faſt nakt, Riſpe auseinander geſpert; Blſtiel gebogen. A. flexuoſa, gebog. Schmielen — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

† 7. Riſpe ſchmal; Spelze am Grunde har. mit Gr. Gr. lang. A. montana, Bergſchmielen. — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. Riſpe dicht; Spelzen am Grunde harig mit Gr. Gr. kurz. A. alpina, Alpenſchmiel. — Berge, ſchlamm. Hügel. Brem. — Aug. ♃.

† 9. Oberſtes B. ſcheidenförm. hüllt unterwärts die Riſpe ein. A. caneſcens, graue Schmielen — Sandfeld — Jul. Aug. ♃.

† 10. Blatſcheiden ekkig; Bl. riſpenart. ährenf. Spelzen am Grunde mit Gr. A. p aecox, frühe Schmielen — Mai. ☉.

✝ 11. Riſpe auseinander geſpert; Bl. mit Gr. weitläuft. A. caryophyllea, nelkenartige Schmielen. — Sandl. Ränd. der Aek. — Mai, Jun. ☉.

40. Briza, Zittergras. Ein Gras; die Blütenriſpenäſte überhangend mit zitternden Aehrchen.

‡ 1. Aehrchen zekkig; Bä. länger als die Spelze. B. minor, kleines Zittergras. — Wäld. Rand der Aek. — Mai, Jun. ☉.

✝ 2. Aehrchen eirund; Bä. kürzer als die Spelze. B. media, mitleres Zittergras. — trokne Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

† 3. Aehrchen lanzetf. mit 20 Blüten. B. Eragroſtis, ſchönſtes Zittergras — Aeker, Weg. — Jun. — Aug. ☉.

41. Poa, Riſpengras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Rispe ausgebreitet.

1. Rispe faſt weitſchweifig; Aehrch. 6blüt. linienf. P. aquatica, Waſſerriſpengr. — Ufer. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 2. — weitſchweifig äſtig; Aehrchen 6blüt. herzf. P. alpina, Alpenrispengr. — Gebirge — Jun. Jul. ♃.

3. — faſt weitſcheif. Aehrchen 3blüt. weichharig; Halm aufrecht, rund. P. trivialis, dreiblütig. Riſpengras. — Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

✝ 4. — weitſchweif. Aehrchen 4blüt. weichharig; Halm aufrecht, rund. P. anguſtifolia, ſchmalblätriges Riſpengras — Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

5. — — Aehrch. 5blüt. glat; Halm aufrecht, rund. P. pratenſis, Wieſenriſpengras — Wieſen. — Jun. — Aug. ♃.

6. — — Aehrch. faſt 3blüt. feinhar. Bläter unten ſcharf. P. paluſtris, Sumpfriſpengr. — naſſe Wieſ. — Jun. — Sept. ♃.

7. — — ekkig, gerad; Aehrchen ſtumpf; Halm ſchief, zuſammengedr. P. annua, jährig. Riſpengras — gebaute Oerter. Weg. — Apr. — Sept. ☉.

8. Riſpe verdünt; Aehrchen faſt 2blütig, ſteifgeſpizt, rauh; Halm rüktwärts gebogen. P. nemoralis, Hainenriſpengras — Mauern, Dorngebüſche, am Fuſe ſchatt. Berg. — Jul. ♃.

‡ 9. — weitſchweif. Aehrchen faſt 5bl. Spelzen ſehr ſpiz. P. ſylvatica, Waldriſpengr. — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

10. — ährenförm. Bä. faſt harig, beinah 4bl. Bl-ſtiel länger; Spelzen mit Gr. P. criſtata, kamförm. Riſpengras — Weg. Ränd d. Aek. — Jul. ♃.

‡ 11. Bl-ſtielchen gebogen; Aehrchen geſägt 10bl. Bä. 3nervig. P. Eragroſtis, ſchönes Riſpengras. — Sandland. — Jun.

† 12. Riſpe weitſchweif. Aehrchen 7bl. ſchmal; Halm am Grunde faſt kriechend; Bä. alle ſehr ſtumpf. P. ſalina, Salinenriſpengr. — Gräb. — Jun. ♃.

II. Riſpe einſeitig, und

‡ 13. lanzetförm. etwas äſtig; Aeſtchen wechſelsweis einſeitig. P. rigida, ſtarres Riſpengras. — Dürre berg. Oerter — Jun. Juli. ⊙.

‡ 14. lanzetförm. zuſammengedr. Aehrchen wechſelsw. ſtiellos, ſtumpf, angedrükt. P. dura, hartes Riſpengras — Cynoſurus durus Linn. — Kiesſand — Mai, Jun. ⊙.

‡ 15. faſt ährenf. Aebrch. 1ſeit. gedrängt; B. gerolt, Ranke kriechend. P. maritima, Seeſtrandsriſpengras. — Geſtade — Jul.

16. gedrängt; Halm ſchief zuſammengedr. P. compreſſa, zuſammengedrüktes Riſpengras — trokne Oerter — Maur. Däch. — Jun. Jul. ♃.

† 17. etwas ausgebreit. Aehrchen 4blüt. P. bulboſa, knolliges Riſpengras — berg. Oert. — Mai. — Jul. Var. Rispe krausſproſſend. ♃.

‡ 18. eingebog. gegen die Bl. rauh; Aehrchen wechſelsweis 4blüt. Bä. mit einer ſcharfen Rükkenlinie; Halm rund, glat, faſt liegend. P. bohemica, böhmiſches Riſpengras — fruchtbare Wieſ. etwas feuchte Oert. — Sommer.

42. Feſtuca, Schwingel. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Rispe einſeitig, und

1. gedrängt; Halm 4ekk. faſt nakt; B. borſtenf. F. ovina, Schafſchwingel — Hügel, ſonnigte Oerter. — Mai — Aug. ♃.

‡. 2. ährenf. Aehrchen aufrecht; ein Bä. ganz, das andre zugeſpizt. F. bromoides, trespenart. Schwingel — trokne Triften. — Jun.

Bayerische Staatsbibliothek München

3. rauh; Aehrchen 6blüt. mit Gr. das lezte Blümchen unbewehrt; Halm halbrund. F. rubra, rother Schwingel — Hüg. unfruchtbare Oert. — Mai — Jul. ♃.

4. —; B. rauh, etwas breit; Aehrchen riſpenförm. 5bl. mit glatten Gr. F. pratenſis, Wieſenſchwingel — feuchte Wieſ. — mit 3, von dem es ſich nur durch die breitern B. unterſcheidet.

‡ 5. gebogen; Aehrchen einſeit. eingebog. faſt unbewehrt; B. borſtenförm. F. amethyſtina, amethyſtfärbiger Schwingel — Weg. — Jun. ♃.

6. längl. Aehrchen längl. glat; B. borſtenförm. F. duriuſcula, harter Schwingel — trokne Wieſ. — Mai — Aug. ♃.

‡ 7. ährenf. feinharig; B. fadenförmig. F. dumetorum, Buſchſchwingel — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. ährenförm. Bä. ſehr klein, wehrlos; Spelz. rauh; Gr. lang. F. myurus, mäuſeſchwanzartiger Schwingel. — Wege, Zäune. — Mai — Aug. ⊙.

✝ 9. aufrecht; Aehrchen faſt grannicht. die äuſere rund. F. elatior, hoher Schwingel — Wieſ. — Jul. Aug. — Var. mit armblüt. Aehrch. finger- und fuslangen Halme. ♃.

Bayerische Staatsbibliothek München

‡ 10. hangend; Aehrchen 5blütig, glat, grannicht; Wurzelb. borſtenförmig; Steng-B. flach, ſehr lang, etwas ſcharf. F. nemorum, Waldſchwingel — Haine — Jun. Jul.

‡ 11. traubenf. Bä. abgekürzt; Spelze durchſicht. rauh; Gr. lang. F. ſciuroides, eichhörnchenſchwanzähnlicher Schwingel — Ränd. der Aek. ſterile Trift.

‡ 12. Traube unzertheilt; Aehrchen wechſelsweis, faſt ſtiellos, rund; B. gerolt, ſteifgeſpizt, ſtech. F. phoenicoides, franzöſiſcher Schwingel — bei Tübing. — Jun. Jul. ♃.

II. Rispe gleich verbreitet, und

✝ 13. aufrecht; Aehrchen faſt eiförm. unbewehrt; Bl. gröſer als das Bälgl. Halm darniederliegend. F. decumbens, liegender Schwingel. — Weid. Wieſ. — Jul. Aug. ♃.

✝ 14. aufrecht, äſtig; Aehrchen faſt ſtiellos, rund, unbewehrt. F. fluitans, Mannaſchwingel — Gräb. überſchwemte Oert. — Mai — Jul. ♃.

43. Bromus, Trespe. Ein Gras; die Bl. in einer Rispe; die Spelzen 2zeilig.

I. Mit einer Rükkengranne unter der Spizze der äuſern Spelze.

‡ 1. Rispe abſtehend; Aehrch. eiförm. Gr. gerad; S. abgeſondert. B. ſecalinus, Roggentrespe. — Korn-

feld. — Mai — Aug. — Var. Aehrchen faſt wehrlos. ⊙.

2. Rispe abſteh. Aehrch. lanzetf. zuſammengedrükt; Bä. nakt, gerändet, dachziegelförm. Gr. harförm. gleich, gerad. B. multiflorus, reichblütige Trespe. — Aeker Gefilde. — — wie 1. ⊙.

3. — etwas aufrecht; Aehrch. eiförm. feinharig; Gr. gerad; B. ſehr weichharig. B. mollis, weiche Trespe — Wege Zäune. — Mai, Jun. ♂ — Var. zwergart. fingerlang.

‡ 4. — hangend; Aehrchen eiförm. Gr. ausgebreitet. B. ſquarroſus, ſparrichte Trespe. — Aek. ſterile berg. Oert. — Jun. Jul. ⊙.

✝ 5. — aufrecht; Aehrchen faſt rund, pfriemenf. nakt, faſt unbewehrt. B. inermis, wehrloſe Trespe. — Wieſ. Obſtgärt. — Jun Jul. ♃.

† 6. — hangend, rauh; Aehrchen zott. grannicht; B. ſcharf. B. aſper, rauhe Trespe — Dorngeb. Aek. — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. — überhangend, kraus; B. auf beiden Seiten nakt, die Scheiden behart; Bä. zottig. B. purgans, purgierende Trespe. — Schleſien. — Sommer.

♣ 8. Riſpe ausgebreitet; Aehrch. längl. 2reihig; Bä. pfriemenf. grannicht. B. ſterilis, taube Treſpe. — Aeker Wäld. Weg. — Jun. Jul. ⊙. Var. grosblüt. höher, purpurfärb.

9. — überhang. Aehrchen eiförmig, längl. B. arvenſis, Akkertreſpe — Rand der Weg. Aek. — Jun. Jul. — Var. mit unbewehrten Bl. ⊙.

10. — —; Aehrchen linienf. B. tectorum, Dachtreſpe — Maur. Däch. Hügel — Mai, Jun. ♂.

11. — —; Aehrchen 4blüt. Gr. kürzer. B. giganteus, Futtertreſpe — feuchte Wälder. — Jul. Auguſt — Var. 1. Aehrchen 6-7blüt. 2 Gr. gerad und gebogen. ♃.

‡ 12. — —; Aehrchen faſt 6blüt. Gr. länger. B. montanus, Bergtreſpe — berg. Wald. — Jul. ♃.

‡ 13. — aufrecht zuſammengezogen; Aehrchen längl. rauh, faſt grannicht, armblütig. B. arundinaceus, ſchilfartige Treſpe — feuchte Wäld. — Jun. Jul.

II. Mit Endgrannen, kaum bemerkbare Spizzen der Spelzen.

‡ 14. Riſpe aufrecht; Aehrchen linienf. 3-7blütig; Gr. kurz; B. linienförm. B. anguſtifolius, ſchmalblätr. Treſpe. — Wieſ. Heid. — Jun.

‡ 15. Riſpe ausgebreitet; Bl. faſt 3blüt. B. triflorus, dreiblüt. Treſpe — Wieſ. Wald. — Jun. Jul. ♃.

✝ 16. Halm unzertheilt; Aehrchen wechſelsweis, faſt aufſizzend, rund, faſt grannicht. B. pinnatus, gefiederte Treſpe — rauhe berg. Wald. — Jun. Jul. ♃ — Var. Riſpe kürzer, Aehrch. behart, Gr. aus d. Spizze der gerundet. Spelze, um die Helfte kürzer, B. fragilis, zerbrechl. Treſpe.

17. Aehre überhang. ſchwach. Aehrch. wechſelsw., weitläuftig, rund, pfriemenförmig, glat; Gr. länger. B. gracilis, ſchmale Treſpe — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♃. — Var. Aehrchen und B. zottiger. B. ſylvaticus, Waldtreſpe.

18. Aehren 2 aufrecht wechſelsweis. B. diſtachyos, zweiährig. Treſpe — Bai. Tübing. — Sommer ☉.

44. Avena, Hafer. Ein Gras; die Bl. in einer Riſpe; die Bl-ſtielchen am Ende dicker.

1. Riſpenförm. K. 3blüt. Bl. alle mit Gr. und am Grunde harig. A. fatua, wilder Hafer — Saatfeld — Jun. — Aug. ☉.

2. — K. 2blüt. das Zwitterblüt. faſt unbewehrt; das männliche Bl.

lang gegrannet. A. elatior, hoher Hafer — Wieſ. Obſtgärt. — Mai, Jun. ☉.

‡ 3. Riſpenſ. K. faſt 3blüt. Bl. alle gegrann. Fb. bärtig. A. ſeſquitertia, Silberhafer — Aek. — Jun. — Aug. ☉.

4. Faſt geährt; K. faſt 3blütig am Grunde harig; B. flach feinharig. A. pubeſcens, zartthariger Hafer — Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

✝ 5. Riſpe ſchlap. K. 3blüt. kurz; Bl. alle gegrannet. A. flaveſcens, Goldhafer — Wieſ. Grasplätz. — Jun. Jul. — Var. Aehrchen. 1. gröſer, 2. kleiner, 3. ſpizkeimend. ♃.

† 6. Faſt ährenſ. K. 5blüt. A. pratenſis, Wieſenhafer — Wieſ. Trift. — Jun. Jul. ♃.

† 7. Riſpe längl. faſt überhang. einſeit. Bl. 2fach an der Spizze mit 2 Gr. die Rükkengr. gegliedert. A. ſtrigoſa, runzlichter Hafer — Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 8. Riſpenſ. K. faſt 3blüt; das unterſte Blümchen mit einer geraden Endgr. die übrigen an der Spizze 2grannicht, mit einer gebogenen Rükkengr. A. dubia, ungewiſſer Hafer — trokne Hüg. — Jun. Jul. ☉.

‡ 9. — K. faſt 3blüt. S. kurz, ſtumpf, an der Spizze mit 2 Zähn. Rükkengr. rauh. A. brevis, kurzer Hafer — Saatfeld. Bremen ☉.

45. Dactylis, Knaulgras. Ein Gras; die Bl. in einer Rispe.

Rispe einſeitig, knaulförm. D. glomerata, Knaulgras — Wieſ. Obſtgärten Jun. Jul ♃.

46. Arundo, Rohr. Ein Gras; die W. wagerecht, ſproſſend.

1. K. 5blüt. Rispe auseinanderſtehend. A. phragmitis, gemeines Rohr. — Gräb. Seen. Ufer. — Jul. Aug. ♃.

2. A. epigejos.

3. A. Calamagroſtis.

4. A. arenaria; Siehe No. 35. Eben dahin gehören auch noch:

‡ a. A. Leerſii, mit verdikter Rispe, rauhen 1blüt. K. und einer äuſeren geſpaltenen gegrannten Spelze — ſumpfigt. Wald: Naſſ. Berl. — Jul.

‡ b. A. caneſcens, mit ſehr weit offenen Rispen, 1blüt. faſt gleichem K. und ſteifgeſpizten, gegrannten Bälglein. — Torf im Holſtein.

47 Hordeum, Gerſte. Ein Gras; die Bl. in Aehren.

1. Bl. ſeitwärts, männlich, gegrannet; mitlere Hülchen gefranzet. H. murinum, Mäuſegerſte — Ruinen, Mau. Weg. — Jun. Jul. ☉.

† 2. Bl. ſeitwärts, unfruchtbar, fadenf. gegrannet; Rükken glat; Hülchen borſtenf. rauh. H. ſecalinum, Roggengerſte — feuchte Wieſ. Weg. Zäun. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 3. Bl. ſeitwärts mit unächten Gr. der Rükken ſehr rauh; Hüll. ſcharf. H. maritimum, Seeſtrandsgerſte — Wieſ. an dem Ufer der Weſer im Herzogthum Brem.

48. Lolium, Lolch. Ein Gras; die Bl. in einer 2zeiligen Aehre.

1. Aehre unbewehrt; Aehrchen zuſammengedr. vielblütig. L. perenne, ausdauernder Lolch. — Weg, Rand der Aek. — Jun. — Aug. Var. 1. Aehre breit, 1ſeitig; 2. Aehre äſtig. ♃.

2. Aehre unbewehrt, rund; Aehrch. 3blüt. L. tenue, zarter Lolch — Weg, Rand der Aek. — Jun. Jul. ♃.

† 3. Aehre gegrann. Aehrch. zuſammenged. vielblütig. L. temulentum, Tollgerſte — Saatfeld, Aeker, Weg. — Jun. — Aug. ⊙.

4. Aehrchen entfernt; Gr. ſehr kurz. L. remotum, entfernter Lolch — Bai. — Jun.

Anmerk. Schrank giebt bei No. 3 den K. 2klappig an. — die innere Klappe ſei der Höhlung des Halms angedrükt, ſehr kurz, keine volle

Linie lang — und macht ſie zur eigenen Gattung unter den Namen: Craepalia, Rauſchgras.

49. Triticum, Weizen. Ein Gras; die Bl. in gedrängten Aehren.

‡ 1. K. faſt 3blüt. das erſte Blümch. gegrannet, das mitlere unfruchtbar. T. monococcum, einkörniger Weizen — Saatfeld. — Sommer. ⊙.

2. K. 4blüt. pfriemenf. zugeſpizt; B. flach. T. repens. Quekke. — Aek. Gärt. — Sommer — Var. 1. K. vielblüt. 2. Bl. unbewehrt; 3. gegrannet. ♃.

‡ 3. K. 5blütig, abgeſtuzt; B. eingerolt. T. junceum, binſenförm. Weizen. — graſ. Berg. — Sommer.

50. Elymus, Roggengras. Ein Gras; die Bl. in Aehren; die Aehrch. mit der flachen Seite angedrükt.

‡ 1. Aehre aufrecht, eng; K. filzig länger als die Bl. E. arenarius, Sandroggengras. — Sandufer. — Sommer. ♃.

✝ 2. — überhangend, eng; Aehrchen gerad, gegrannet, die unterſten paarw. E. caninus, Hundsroggengr. — gebaut. Oert. Zäun. — Jun. Jul. — Var. Aehrchen gröſer, 7-9blüt. ♄.

† 3. Aehre aufrecht; Aehrchen 2blüt. ſo lang als die Hüllen. E. europaeus, europäiſches Roggengras. — Wäld. Weg. — Jul. Aug. ♃.

51. Cynoſurus, Kammgras. Ein Gras; die Bl. in ährenförm. Rispen.

1. Dekblatt geſiedert. C. criſtatus, gemeines Kammgr. — Wieſ. — Jun. — Sept. — Var. Aehre eif. einſeit. bauchig, Aehrchen ſproſſend. C. viviparus, ſproſſend. Kammgras. — Wieſ. und feuchte Trift. — Bremen. ♃.

‡ 2. — — ſpreuart. gegrannet. C. echinatus, ſtachlicht. Kammgras — Saatfeld. — Mai, Jun. ⊙.

† 3. — ganz. C. coeruleus, blaues Kammgras — feuchte Trift, Wieſ. Sandfelſ. — Mai. Jun.

4. C. durus, ſiehe Poa dura, No. 41, 14.

III. Dreiweibige.

52. Montia; Montie. Ein Kraut; das Laub gegenüber, diklicht; die Bl geſtielt am Ende.

† B. längl. eif. faſt fleiſchig; Blütenſtiele 1blüt. die fruchtbaren niedergeb. M. fontana, gemeine Montie — feuchte Oerter. — Mai — Aug. — Var. 1. gros wie eine Hand 2. Zoll gros. — K. oft 3 b. Stf. 5. ⊙.

53. Holoſteum, Sparre. Ein Kraut; die Bl. geſtielt, das Laub einfach.

† Bl. doldenf. H. umbellatum, doldenförmige Sparre. — Aek. Wäll. — Apr. Mai. ⊙.

54. Polycarpon, Nagelkraut. Ein Kraut; die Bl. am Ende, faſt Trugdolden; eine einzelne in den Blütenzweigen.

‡ Steng. äſtig, niederliegend; B. 4fach. P. tetraphyllum, vierblätriges Nagelkraut. — Aek. — Sommer.

IV. Klaſſe.

I. Einweibige.

55. Globularia, Kugelblume. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. kugelförmig, gehäuft.

† 1. St. krautart. W-B. 3zähn. St-B. lanzetförm. G. vulgaris, gemeine Kugelblume — ſonnigte Berg. — Mai, Jun. — Var. mit blauer und weiſer Bl. ♃.

‡ 2. St faſt nakt. B. keilförm. 3ſpizzig, das mitlere am kleinſt. G. cordifolia, herzförmige Kugelblume — Heideland — Mai.

56. Dipſacus, Karten. Ein Kraut; das Laub gegenüber, ſtachlicht; die Bl. gehäuft.

1. B. ungeſtielt, geſägt. D. fullonum, Walkerkarten — Aeker, Weg. Geſträuch. — Jul. Aug. — Var. mit hakenförmig. Gr. D. ſativus. ♂.

+ 2. B. ganz; Spreublätrichen gerad. D. ſylveſtris, wilde Karten. — Weg, Zäun. — Jul Aug. ♂.

‡ 3. B. zuſamengewachſen, bucht. D. laciniatus, zerſpliſſene Karten. — Gräb. — Jul. Aug. ♂.

+ 4. B. geſtielt mit ohrenförm. Anſäzzen. D. piloſus, hârige Karten — Gräb. — Jul. Aug. ♂.

57. Scabioſa, Scabioſen. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. faſt kugelf. gehäuft.

I. Bl. 4ſpalt. und

1. gleich; St. 1fach; Zweige genähert; B. lanzetförm. eirund. S. ſucciſa, Teufelsabbiß. — etwas feuchte Wieſen — Auguſt, September. — Var. 1. rauh, im Gehölze; 2. glat, in ſonn. Oert. 3. Bl. fleiſchfarb. weis. ♃.

‡ 2. ſtralend; B. unzerth. W-B. eirund, geſägt; St-B. lanzetförmig; St. krautartig. S. integrifolia, ganzblätrige Scabioſen — Gebirg: Tübing. — Sommer. ☉.

3. ſtralend; B. gefiedert, eingeſchnitten; St. borſt. S. arvenſis, Akkerſcabioſen. — Wieſ. Rand der Aek. — Mai — Aug. – Var. mit glatten ganzen B. und weiſ. Bl. ♃.

† 4. ſtralend; B. alle unzertheilt, eiförm. längl. geſägt; St. borſtig. S. ſylvatica, wilde Scabioſen — Jul. Aug. ♃?

II. Bl. 5ſpaltig, ſtralend.

✝ 5. W-B. eiförmig, gekerbt. St-B. gefiedert, borſtenförm. S. columbaria, Taubenſcabioſen — Berg. Weg. graſſ. ſand. Oerter — Sommer. — Var. durch Theilung der B. ♃.

† 6. W-B. 2mal gefied. ſchmal; St-B. gefiedert, linienförm. S. ochroleuca, gelbliche Scabioſen — trokne Wieſ. Berge — Jul. — Sept. — Var. mit blauer Bl. ♃.

‡ 7. Hülle 4blätrig. S. dubia, zweifelhafte Scabioſen — Heſſen.

58. Centunculus, Centunkel. Ein Kraut; die Bl. einzeln in B-winkeln.

✝ B. eiförm. wechſelsweis. C. minimus, kleiner Centunkel — etwas feuchte Sandaek. — Jul. Aug. ☉.

59. Plantago, Wegerich. Ein Kraut; das Laub ziemlich einfach; die Bl. in gedrängten Aehren an der Spizze.

I. Mit naktem Schaft, der bei 1-2, 5-9 rund, bei 4 ekkig bei 3 faſt ekk. iſt.

1. B. eiförm. glat. Aehre mit dachziegelförmig. Bl. P. major, groſer Wegerich. — Rand der Aeker Wege — Jun. Aug. — Var. 1. an Gröſe; 2. buchtige B. 3. vielfacher Aehre. ♃.

✝ 2. B. eir. lanzetf. feinh. Aehre walzenf. P. media, mitler Wegerich — Weg. trokne Trift — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. B. lanzetf. 5nervig, gezähnt, glat; Aehre. längl. walzenf. P. altiſſima, höchſter Wegerich — naſſe Oert. Schleſien. — Sommer.

4. B. lanzetf. Aehre faſt eirund, nakt. P. lanceolata, ſpizziger Wegerich. — Weg. ſterile Feld. — Mai — Aug. — Var. 3-5-7nervig, Aehre ſproſſend. ♃.

‡ 5. B. halb walzenf. volkommen ganz, am Grunde wollicht. P. maritima, Seeſtrandswegerich. — Seeufer — Sommer. ♃.

‡ 6. B. lanzetf. fleiſchig, etwas flach, glat, 3rippig; einzelne Zähne, fleiſch. faſt rund. P. dentata, gezähnter Wegerich — mit 5. ♃.

‡ 7. B. pfriemenf. 3ekkig, geſtreift, glat. P. ſubulata, pfriemenförm. Wegerich. — Sand, trokne Weide — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. B. lanzetförm. 5nervig, zähnartig, geſägt. P. ſerraria, ſägenblättr. Wegerich — Ufer: Schleſien — Jun.

‡ 9. B. rauh, linienförmig, gezähnt. P. coronopifolia, Krähenfuswegerich — See. — Jul. — Var. 1. mit linienf. gezähnten, 2. gefiedert, 3. 2fach gefiedert B. ♃.

II. Mit äſtigem krautartigem Stengel.

† 10. B. faſt gezähnt, zurükgekrümt; Köpfchen blatlos. P. Pſyllium, Flöhſame. — Saatfeld, grobſand. Bod. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 11. B. vollkommen ganz, äſtig; Aeſte glat. P. pumila, niedriger Wegerich. — Kiesäker. Halle.

60. Sanguiſorba, Wieſenknopf. E. Kraut; das Laub gefiedert; die Bl. in gedrängten Endähren.

+ Aehren eiförm. S. officinalis, officineller Wieſenknopf — Wieſ. — Jul. Aug. ♃.

61. Rubia, Röthe. Ein Kraut; das Laub quirlförm.

‡ B. jährig; St. ſtachlicht. R. tinctorum, Färberröthe — Weg. Gebüſch. — Sommer. ♃.

62. Galium, Labkraut. Ein Kraut; das Laub in Q. die Bl. rispenf. geſtelt.

t. Frucht glat; B. von 1-4 zu 4; 5-7 zu 6; 8-14 zu 8; 15-16 quirlſ. und

‡ 1. lanzetf. eirund, gleich, unten rauh; St. aufrecht. G. rubioides, röthe-artiges Labkraut — Triſt. berg. Geg. — Jul.

2. faſt eiförm. ungleich; St. weitſchweif. G. paluſtre, Sumpflabkraut — feuchte Wieſen, Bäche — Jun. — Aug. — Var. mit aufrechtem, ellen-langen St. unterſte B. 5-6. ♃.

3. linienf. St. liegend, rauh; Bl. 3ſpalt. G. trifidum, dreigeſpaltn. Lab-kraut — Sachſ. Schleſ. — Jul.

‡ 4. faſt zu 4 ſtehend, linienförm. glat; St. ſchwach, rauh. G. montanum, Berglabkraut — Berg. Wäld. — Jul. Aug. — Bl. gros, geſchloſſen purpurfarbig. ♃.

5. lanzetf. rükwärts ſägeart. ſtachlicht, ſteif geſpizt; Bl. länger als die Fr. G. uliginoſum, Sumpflabkraut — Sumpfwieſen — Jun. Jul. ♃.

† 6. faſt zu 6, verkehrt eiförm. ſpizz. St. liegend; Zweige gedrängt, verlän-gert; Bl-ſtiel vielblüt. G. hercynium, Heidelabkr. — auf Heid. — Jul ♃.

‡ 7. faſt zu 6, gleich breit, lanzetf. ſteifge-ſpizt, rükwärts ſtachlicht; S. nieren-förmig. G. hiſpidum, ſtachlichtes Labkraut — Saatfeld —

‡ 8. faſt zu 8, gleich breit, lanzetförmig, faſt rauh gegrannet. G. ſylveſtre, wildes Labkraut — Wäld. — Mai — Jul.

‡ 9. lanzetförm. ſteifgeſpizt, geſägt ſtachl. glat, eingekrümt; Früchte überhangend. G. minimum, kleines Labkraut — ſteinigte Berge: Bai. — Apr. — Jul.

‡ 10. ſtachlicht linienart. zugeſpizt, faſt dachziegelf. Bl-ſtiel gablicht. G. puſillum, kleinſtes Labkraut — ſonnigte Berg. — Jul. ♃.

11. linienförm. gefurcht; Bl-zweige kurz. G. verum, wahres Labkraut — Wieſen, Raine, Aek. — Sommer. — Var. mit gelber, auch bläſſerer Bl. 6 breitere B. ♃.

✝ 12. eirund, lanzetförm. faſt geſägt, weit abſtehend, ſteifgeſpizt; St. ſchwach; Zweige abſtehend. G. Mollugo, breitblätriges Labkraut — Wieſ. Zäun. Dorngebüſch — Mai, Jun. — Var. B. breiter — ſchmäler ♃.

✝ 13. glat, unten rauh; Bl-B. 2; Fr-ſtiel harförm. St. glat. G. ſylvaticum, Waldlabkraut — wald. Berg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 14. faſt zu 8, ſcharf geſpizt, rauh; Bl-zweige faſt 3theil. G. ſcabrum, ſcharfes Labkraut — an der Donau — Mai, Jun.

‡ 15. linienförm. Bl-ſtiel 2theil. St. glat. G. glaucum, eiſengraues Labkraut — ſonnigte Berg. — Jul. Aug. ♃.

‡ 16. — weit abſtehend; Bl-ſtiel ſehr kurz. G. rubrum, rothes Labkraut — Aek. — Sommer.

II. Frucht rauh.

† 17. B. 6fach, lanzetförm nachenförm. rauhl, rükwärts ſtachlicht; Knoten einfach; Fr. gekrümt. rauh. G. ſpurium, weiſes Labkraut — Saatfeld. Aek. — Jun. Jul. ⊙.

III. Frucht ſteifborſtig.

† 18. B. 4fach, lanzetförm. 3nervig, glat; St. aufrecht. G. boreale, mitternächtiges Labkraut — Wieſen, Wäld. — Jul. Aug. ♃.

‡ 19. B 4fach, eiförm. 3nervig, ſteifborſt. gefranzt. G. rotundifolium, rundblätriges Labkraut. — Berg. Wäld. — Jun. — Aug. ♃.

20. B. 8fach lanzetf. am Rande und an der kielförmig. Mittelrippe rükwärts feinſtachlicht; Knoten zottig. G. Aparine, Klebkraut. — Ruinen, gebaute Oert. Zäune — Jun. — Aug. Var. B. 6fach; ſchmächtiger. ⊙.

63. Aſperula, Waldmeiſter. Ein Kraut; das Laub in ſternf. Q. die Bl. in Endrispen oder Büſcheln.

1. B. 8fach lanzetförm. Bl-büſchel geſtielt. A. odorata, wohlriechen⸗der Waldmeiſter — ſchattigte Wäld. — Mai — Jul. ♃.

† 2. B. 6fach; Bl. ſtiellos, am Ende ge⸗häuft. A. arvenſis, Akkerwald⸗meiſter. — Saatfeld — Mai — Jul. ☉.

‡ 3. B. lanzetf. unten 6fach, mitt. 4fach; St. ſchwach; Bl. meiſt 3ſpalt. A. tinctoria, Färberwaldmeiſter — Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. B. 4fach lanzetf. linienähnl. St. auf⸗recht; Bl. oft 3ſpalt. A. pyrenaica, Pyrenäiſcher Waldmeiſter — Berg.: Helmſt. — Jul.

† 5. B. 4fach linienförm. oben gegenüber; St. aufrecht; Bl. 4ſpalt. ¦ A. cynanchica, Bräunewurzel — Weg. trokne Hüg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 6. B. 4fach, eiförm. ungeadert, etwas glat; Bl-ſtiel 3theilig geſpert; S. rauh. A. laevigata, geglätteter Waldmeiſter. — Berg. — Jun. — Aug.

64. Scherardia, Scherardie. Ein Kraut; das Laub in ſternförmig. Q. die Bl. gehäuft.

+ B. alle quirlf. Bl. am Ende. S. arvenſis, Akkerſcherardie, — Saatf. — Jul. Aug. ☉.

65 Trapa, Stachelnuß. Ein Kraut; die St. kriechend, unter dem Waſſer, einfach, wechſelſeitig.

‡ Nüſſe mit 4 Hörnern; Stachel abſtehend. T. natans, ſchwimmende Stachelnuß. — ſtehend Waſſ. — Jun. Jul. ♃.

66. Cornus, Hartriegel. 1 und 2, Baum, Strauch; 3 Kraut: das Laub gegenüber, geſtielt.

‡ 1. Baumart. H. ſo gros als die Dn. C. maſcula, Kornelkirſchenbaum — Zäune, Weinberge. — Mai. ♄.

2. Baumart. Aeſte gerade; Trugdolden nakt. C. ſanguinea, Beinholz. — Gehäge — Jun. Jul. ♄.

3. Krautart.; Zweige dopp. C. ſuecica, ſchwediſcher Hartriegel. — auf Torf.: Oldenb. — Jun. Jul. ♃.

67. Camphoroſma, Kampferkraut. Ein Kraut; das Laub wechſelsw. ſtiell. Bl. in B-winkeln doppelt.

‡ 1. B. rauchh. C. monſpeliaca, rauhes Kampferkraut — trokne ſand. Oert.: Pfalz? — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. B. pfriemenf. ſteif, glat C. acuta, ſpizes Kampferkraut — ſehr trokne Oert. — Jul. Aug. ♃.

68. Alchemilla, Sinau. Ein Kraut; die Bl. kurz geriſpet, etwas angehäuft mit Blattanſäzen.

† 1. B. gelapt. A. vulgaris, gemeiner Sinau Weid. Wieſ. — Mai, Jun. — Var. mit tiefer eingeſchnittenen, rauhen B. ♃.

2. B. 3lap. Lappen 3 und 2theilig. A. Aphanes, Frauenmäntelchen — Aekk. — Mai — Nov. — Aphanes arvenſis Linn. ⊙.

‡ 3. B. fingerförm. geſägt. A. alpina, Alpenſinau. — Alpen, Berg. Wald. — Jun. Jul. ♃.

69. Maianthemum, Maiblume. Ein Kraut; das Laub glatränd. glänzend glat.

B. 2fach, herzförm. geſtielt mit einer Endtraube. M. convallaria, zweiblättrige Maiblume — Wald. — Mai, Jun. ♃. Var. mit 3 B.

70. Isnardia Iſnardie. Ein Kraut kriechend, ſchwimmend. Zweige, B. u. Bl. gegenüber.

‡ I. paluſtris, Sumpfisnardie. — Gräb. torfig. Flüſſe. — Jul. ⊙.

II. Zweiweibige.

71. Cuſcuta, Flachsſeide. Schmarozerpflanze, fadenförm.; B. fehlen.

1. Bl. ſtiell. C. europaea, europäiſche Flachsſeide — Gehäge auf mancherlei gröſern Pflanzen. — Jul. Aug. ⊙.

+ 2. Bl. ſtiellos, 5ſpaltig mit Db. umgeb. C. Epithymum, Thymſeide. — auf der Erde über niedrigen Pflanzen — wie 1.

‡ 3. Bl. geſtielt, äſtig. C. lupuliformis, Hopfenartige Flachsſeide — Klettert nach Hopfenart die Bäume hinauf. — Jul. Aug.

III. Vierweibige.

72. Radiola, Stralenblume. Ein Kraut, ſchmächtig; das Laub ſtiellos; Bl. einz. aus den B-winkeln und 3 am Ende. B. eiform. gegenüber; St. aufrecht, gablicht, gegipfelt. R. linioides, leinförmige Stralenblume. — überſchwemt. Sandl. — Jun — Sept. — Linum radiola, Linn. ⊙.

73. Sagina, Maſtkraut. Ein Kraut; niedrig, das Laub gegenüber, linienf. die Bl. geſtielt.

1. Zweige niederlieg. S. procumbens, liegendes Maſtkraut. — unfruchtb. Weid. Sandaek. — Jun. — Sept. ⊙.

‡ 2. St. etwas aufrecht, feinharig; Bl. wechſelsweis, blatlos. S. apetala, kleinblümiges Maſtkraut. — Mau. Sandweg. Aek.: Hannov. — Mai — Aug.

† 3. St. aufr. faſt 1blüt. S. erecta, aufrechtes Maſtkraut — Felſ. grobſandiger Bod. — Mai. — Jul. ⊙.

74. Tillaea, Tillie. Ein Kraut.

‡ Aufrecht, gablicht; B. ſpizz. Bl. 4ſpalt. T. aquatica, Waſſertillie. — Berg. alte Mau. — Mai — Aug.

75. Potamogeton, Saamkraut. E. Kraut, erſt untergetaucht, dann ſchwimmend; Laub einfach; Bl. in Aehren.

1. B. längl. eiförm. geſtielt, ſchwimmend. P. natans, ſchwimmend. Saamkraut — Flüſſ. Seen — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. Unterſte B. ſehr lang, lanzetf. zugeſpizt, häutig; obere B. eirund lanzetf. lederart. alle geſtielt. P. fluitans, Flußſaamkraut — Gräb. langſ. flieſend Waſſ. — Jul. Aug. ♃.

✝ 3. B. herzförm. St. umfaſſend. P. perfoliatum, durchſtochenes Saamkraut — Lettflüſſe — Jun. Jul. ♃.

† 4. B. eiförm. zugeſpizt, gegenüber, dichtſtehend; St. gablicht. Aehre 4blüt. P. denſum, dichtes Saamkr. — Gräb. — Jun. Jul. ♃.

✝ 5. B. lanzetf. flach, in Stiele ſich verlierend. P. lucens, leuchtendes Saamkraut — Teiche, Gräb. — Jun. ♃.

6. B. lanzetf. wechſelweis und gegenüber, wellenförmig, geſägt. P. criſpum, krauſes Saamkraut. — Teiche, Gräb. — Mai, Jun. ♃.

† 7. B. lanzetf. gegenüb. faſt wellenförm. P. ſerratum, ſägezähnig. Saamkraut — Flüſſe, Bäche — Jun. Jul. ♃.

✝ 8. B. linienf. ſtumpf; St. zuſammengedr. P. compreſſum, zuſammengedrüktes Saamkraut — Teiche, Waſſergräb. — Jul. ♃.

‡ 9. B. linienf. wechſelsweis, abgeſondert, unten ſcheidenartig. P. marinum, Meerſaamkr. — Flüſſ. Gräb. — Sommer. ♃.

‡ 10. B. borſtenförm. gleichbreit, genähert, 2zeilicht. P. pectinatum, kammförmiges Saamkraut — Gräb. Bäche. — Jun. Jul. ♃.

† 11. B. lanzetf. gegenüber, zugeſpizt. P. ſetaceum, borſtenförm. Saamkraut. — Gräb. — Jun. Jul. ♃.

† 12. B. gleichbreit, lanzetförm. wechſelsw. ſtiellos, breiter als die Blatanſäzze. P. gramineum, grasartiges Saamkraut — Sümpfe, Gräb. — Aug. ♃.

‡ 13. B. untergetauchte, gleich breit, ſtiell. ſchwimmende eirund lanzetf. geſtielt. P. heterophyllum, ungleichblättriges Saamkraut. — mit 12.

‡ 14. B. gleichbreit gegenüber und wechſelsweis, abgeſondert, am Grunde abſtehend; St. rund. P. puſillum, kleines Saamkraut — Sümpfe, Teiche, Gräb. — Jun. Jul. ♃.

76. Ruppia, Ruppie. Ein Kraut, ſchwimmend; Bl. ährenf. in der Theilung der Aeſte.

‡ R. maritima, Meerruppie — Meer, kleine Bäche: Schleſ. Holſt. Naſſ. — Jul, Aug. ⊙.

V. Klaſſe.

I. Einweibige.

77. Cerinthe, Wachsblume. Ein Kraut; das Laub einfach, umfaſſend, wechſelſeitig.

‡ 1. B. St. umfaſſend; Bl. ſtumpf, offen. C. major, große Wachsblume — Aek. ebne Berge. — Jun. Jul. — Var. mit bunten Bl.

‡ 2. B. St. umfaſſ. ganz; Bl. ſpiz, geſchloſſ. C. minor, kleine Wachsblume — Gehäge, Wäld. Aek. — Jun. ⊙.

78. Echium, Natterkopf. Ein Kraut; das Laub rauh; die Bl. in kurzen Aehren.

1. St. mit Knöpfchen und Borſten beſezt; St-B. lanzetf. borſtig. Bl. in Seitenähren. E. vulgare, gemeiner Natterkopf — Felder, Mau. Ruin. — Jun. Jul. — Var. mit weiſ. und rothen Bl. ♂.

‡ 2. Bl. den Stf. gleich; Röhre kürzer als der K. E. violaceum, violetfärbiger Natterkopf — trokne Feld. Gehölze — Jul. ☉.

79. Pulmonaria, Lungenkraut. Ein Kraut; die Bl. an den Enden; das Laub einfach, rauh.

† 1. W-B. lanzetförmig. P. anguſtifolia, ſchmalblätriges Lungenkr. — Wald. — Apr. Mai. — Var. mit weiſ. Bl. ♃.

✚ 2. W-B. eirund, herzf. rauh. P. officinalis, officinelles Lungenkr. — ſchattigte Wäld. — Apr. Mai — Var. mit geflekten B. ♃.

‡ 3. K. abgekürzt; B. eiförm. St. äſtig, niederliegend. P. maritima, Meerlungenkraut — ſchattigte Wäld. feuchte Oert.; Schleſ. — Mai.

80. Lithoſpermum, Steinſame. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach rauh.

✚ 1. S. glat; Bl. kaum länger als der K. B. lanzetf. L. officinale, officineller Steinſame — Saatf. Wege — Apr. — Jun. ♃.

2. S. runzlicht; Bl. wie 1. L. arvenſe, Akkerſteinſame — Aek. — Mai, Jun. ☉.

† 3. S. glat; Bl. weit über den K. hervorragend. L. purpureo-coeruleum, purpurblauer Steinſame — Wald. — Mai, Jun. ♃.

81. Heliotropium, Sonnenwende. Ein Kraut; das Laub einfach, etwas rauh.

‡ B. eiförm. volkommen ganz, filzig, runzlicht; Aehr. gepaart. H. europaeum, europäiſche Sonnenwende — Aek. Weinb. — Jul. Aug. ⊙.

82. Symphitum, Beinwell. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh, herablaufend.

1. B. eirund lanzetförm. herablaufend. S. officinale, officineller Beinwell — feuchte ſchattigte Oert. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. halb herablauf. obere gegenüber. S. tuberoſum, knolliger Beinwell — feuchte ſchatt. Oerter — Apr. Mai. ♃.

83. Borrago, Borragen. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh.

+ B. alle wechſelsweis; K. offen. B. officinalis, officinell. Borragen. — Ruinen, Gärt. — Jun. — Septemb. — Var. mit weiſ. und blauer Bl. ⊙.

84. Lycopſis, Krummhals. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig, einfach, rauh.

‡ 1. B. volkommen ganz; St. liegend; Fr-K. aufgeblaſen hängend. L. veſicaria, blaſichter Kr. — trokne berg. Oert. — Jun. Jul. ☉.

† 2. B. wie 1. St. aufrecht; Fr-K. wie 1. L. pulla, braun. Krummhals — wie 1. ☉

3. B. lanzetf. borſtig; Fr-K. aufrecht. L. arvenſis, Akkerkrummhals — Aek. Saatf. — Jun. — Aug. ♃.

85. Aſperugo, Scharfkraut. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig, rauh, einfach.

† Fr-K. zuſammengedrükt. A. procumbens, liegend. Scharfkraut — Ruin. — Mai. ☉.

86. Cynogloſſum, Hundszunge. E. Kraut; die Bl. in einſeitigen Trauben; das Laub rauh.

1. Stf. kürzer als die Bl. B. breit lanzetförmig, filzig, ſtiell. C. officinale, officinelle Hundszunge — Ruin — Weg. — Mai — Jul. — Var. mit weiſ. Bl. und ſchwarzgrünen Blättern. ♃.

‡ 2. Bl. 2mal ſo lang als der K. B. lanzetförm. C. cheirifolium, levkojenblätrige Hundszunge — Weg. — Mai. ☉.

‡ 3. Stf. der Bl. gleich. C. apenninum, apenniniſche Hundszunge — Gebirg: Harz; nied. Geg. Leipz. — Mai. ♂. ♃.

‡ 4. Stf. kürz. als die Bl. B. lanzetf. rauh, flach, faſt ſtiellos, entfernt. C. ſylvaticum, Waldhundszunge — gebirg. Geg.: Nieder-Oeſterreich — Mai, Jun.

‡ 5. kriechend; W-B. herzförm. C. omphalodes, nabelförmige Hundszunge — berg. Wald.: Krain. — Merz, Apr. ♃.

‡ 6. St. niederliegend; B. lanzetf. rauh; Bl-ſtiel einzeln aus den Achſeln; S. nabelf. glat. C. ſcorpioides, ſkorpionförmige Hundszunge — ſchattigte Wäld.: Prag. — Apr.

87. Anchuſa, Ochſenzunge. Ein Kraut; die Bl. einſeitig; das Laub rauh.

† 1. B. lanzetf. Aehren dachziegelförm. 1ſeitig. A. officinalis, officinelle Ochſenzunge — Schuthaufen Aek. — Mai, Jun. — Var. mit weiſ. und bunter Bl. ♃.

† 2. Bl-trauben faſt nakt, gepaart. A. anguſtifolia, ſchmalblätr. Ochſenzunge — wie 1. ♃.

‡ 3. filzig; B. lanzetf. ſtumpf; Stf. kürz. als die Bl. A. tinctoria, färbende Ochſenzunge — erhabene trokne Oerter.: Schleſien, Böhm. — Jun. Jül. ♂. ♃.

88. Myoſotis, Mausöhrlein. Vergiß mein nicht. Ein Kraut; die Bl. am Ende; traubenförm.

1. S. glat; K. länger als die Bl-röhre geſchloſſen; B. rauh; St. vielblütig. M. arvenſis, Akkermausöhrlein — Wieſ. Weid. Aek. — Mai — Auguſt — Var. kleiner auf dem Feld. ☉.

2. S. glat; K. offen, ſtumpf, der Bl. gleich; B. faſt glat, pfriemenförmig. M. paluſtris, Sumpfmausöhrlein — Sümpf. — Mai — Oct. ♃.

‡ 3. K. offen, ſpiz, rauh. B. eirund lanzetf. M. ſylvatica, Waldmausöhrl. — ſchattig. Waldung. — Jun. Jul.

‡ 4. — — B. raſenf. rauh; St. nakt. M. collina, Hügelmausöhrl. — wald. Anhöhen — Mai — Jul.

✝ 5. S. borſtig hakicht; B. lanzetf. harig M. Lappula, Klettenmausöhrlein — Ruin. alte Mau. — Jun. Jul. ☉.

89. Anagallis, Gauchheil. Ein Kraut; der St. 4kantig; das Laub gegenüber, ſtiellos, ganz.

1. B. eirund lanzetf. K-ausſchnitte lanzetf. A. (arvenſis) phoenicea, purpurrothes Gauchheil — Aek. — Jun. Jul. — Var. mit weiſ. und fleiſchfarb. Bl. ☉.

† 2. B. wie 1. K-ausſchnitte ſpizzer. A. coerulea, blauer Gauchheil — wie 1. ⊙.

90. Lyſimachia, Lyſimachie. Ein Kraut; das Laub gegenüber oder quirlförm. volkommen ganz, kaum geſtielt.

I. Fruchtſtiele vielblütig bei 1-2;

II. — einblütig von 3-5.

1. Rispenf. Endtrauben. L. vulgaris, gemeine Lyſimachie. Wald. Ufer — Jun. Jul. ♃.

† 2. mit geſtielten Seitentrauben. L. thyrſiflora, ſtrausblümichte Lyſimachie — Gräb. Sümpf. — Jun. Jul. ♃.

3. B. meiſt 4fach, faſt ſtiellos; Bl-ſtiel quirlf. 1blüt. L. punctata, gedüpfelte Lyſimachie — Berg. Gräb. ſumpf. Oert. — Jul. Aug.

4. B. eiförm. ſpiz; Bl. einzeln; St. liegend. L. nemorum, Hainlyſimachie — feuchte Wald. — Jun. Jul. ♃.

5. B. faſt herzförm. Bl. einzeln; St. kriechend. L. Nummularia, Pfennigkraut. — wie 2. ♃.

91. Primula, Schlüſſelblume. Ein Kraut; die D. einfach, das Laub einfach, runzlicht, oder fett.

1. B. runzlich, gezähnt; Bl-rand hohl; Röhre langhälſig. P. officinalis, officinelle Schlüſſelblume — Prim. veris officinalis, Linn. ♃.

2. B. wie 1. Bl-rand flach; Röhrenhals halbrund. P. inodora, geruchloſe Schlüſſelblume — Wieſ. Wald. wie 1. — Apr. Mai Var. Bl-rand bis am Schlund 5 gezähnt. P. veris elatior, Linn. ♃.

‡ 3. B. unten zottig; Bl-ſtiel aus der Wurzel, 1blüt. P. acaulis, ſtammloſe Schlüſſelblume — Wald. — April, Mai. — P. veris acaulis, Linn. ♃.

‡ 4. B. gekerbt, glat. Bl-rand flach. P. farinoſa, mehlichte Schlüſſelblume — Gebirg. feuchte Wieſ. — Mai — Nov. ♃.

‡ 5. B. ſeicht geſägt, lanzetf. klebricht; Hülle ſo lang als die ſtielloſe Bl. P. glutinoſa, klebrichte Schlüſſelblume — niedrige Alpen — Jul. Aug. ♃.

92. Androſace, Mannsharniſch. Ein Kraut; die D. einfach, an der Spizze.

‡ 1. Fruchtkelche ſehr gros. A. maxima, gröſster Mannsharn. — Aek.: Oeſtr. Krain, Pfalz, Dresden. — Mai, Jun. ☉.

‡ 2. B. wenig gezähnt; Bl-ſtiel ſehr lang; Bl. kürzer als der K. A. elongata, verlängerter Mannsharniſch — Felſ. Anhöhn — Apr. Mai. ⊙.

‡ 3. B. lanzetf. gezähnt, glat; Fruchtk. ekk. kürz. als die Bl. A. ſeptentrionalis, nördlicher Mannsharn. — Berge, Mau. — Jul. Aug. ⊙.

93. Hottonia, Waſſerfeder. Ein Kraut, untergetaucht; die Bl. an der Luft; das Laub gefiedert.

† Bl-ſtiel quirlförm. vielblüt. H. paluſtris, Sumpfwaſſerfeder — Gräb. Sümpf. — Mai, Jun. ♃.

94. Menyanthes, Zottenblume. Ein Kraut; unterget. der Bl-zweig heraufgehend.

† 1. B. herzförm. vollkommen ganz; Bl. (gezähnt) gefranzt. M. nymphoides, Seezottenblume — Gräben, Seen. — Jul. Aug. ♃.

2. B. 3fach. M. trifoliata, dreiblättrige Zottenblume — ſumpfige Wieſ. — Apr. — Jun. ♃.

95. Convolvulus, Winde. Ein Kraut; der St. gewunden; das Laub einfach oder gefiedert; die Bl. aus den Achſeln.

1. B. pfeilförm. auf beiden Seiten ſpiz. Bl-ſtiel meiſt 1blütig. C. arvenſis,

Akkerwinde — Aeker, Gärten — Mai — Jul. ♃.

b. B. pfeilf. hinten abgeſtuzt; Bl-ſtiel 4ekkig, 1blütig. C. ſepium, Zaunwinde — Hekken, Zäun. — Jun. — Aug. ♃.

96. Datura, Stechapfel. Ein Kraut; die Bl. zwiſchen den B. die Kapſel ſtachlicht.

Samengehäus ſtachlicht, aufrecht, eirund; B. eiförm. glat. D. ſtramonium, gemeiner Stechapfel — Schuthaufen — Jun. — Sept. ♃.

97. Hyoſciamus, Bilſenkraut. E. Kraut; das Laub wegſtehend einfach; die Bl. einſeitig.

1. B. St. umfaſſend, wellenf. Bl. ſtiell. H. niger, ſchwarzes Bilſenkr. Weg. Schuthauf. — Jul. Aug. ♂.

‡ 2. B. geſtielt, wellenförm. ſtumpf. Bl. ſtiellos. H. albus, weiſes Bilſenkraut — trokne Anhöhen. — Jul.

98. Verbaſcum, Kerze. Ein Kraut, mehr oder weniger filzig; Bl. in Endähren oder Blatwinkeln.

1. B. herablaufend, auf beiden Flächen filzig; St. einfach. V. Thapſus, Wollkraut. — ſandige Oert. — Jul. Aug. — Var. 1. St. äſtig;

2. St. 2ſpalt. B. unten geſtielt, Bl. weis, noch einmal ſo gros. V. bicolle, Murray. ♂.

† 2. B. eiförm. auf beiden Flächen filzig; die untern geſtielt. V. phlomoides, wollkrautartige Kerze — Felſen — Jul. ♂.

✝ 3. B. keulförm. länglich. V. Lychnitis, lychnisartige Kerze — Schut. Felſ. Oert. — Jul. — Sept. ♂.

4. B. herzf. längl. geſtielt. V. nigrum, ſchwarze Kerze — Weg. Zäun. — Jun. Aug. ♃.

‡ 5. B. eirund, nakt, gekerbt an der Wurzel; St. faſt nakt, Trauben tragend. V. phoeniceum, rothe Kerze — berg. G. — Jun. Jul. ♂.

† 6. B. St. umfaſſend, längl. glat; Blſtiele einzeln. V. blattaria, Mottenkerze — wald. thon. ſandige Oert. — Jun. Jul. ⊙.

99. Polemonium, Speerkraut. E. Kraut; das Laub ungleich gefiedert; die Bl. an den Enden.

‡ B. gefiedert; Bl. aufr. K. länger als die Bl-röhre. P. coeruleum, blaues Speerkraut — Wäld. Wieſ. — Jun. Jul. — Var. mit weiſ. Bl. ♃.

100. Vinca, Sinngrün. Ein Kraut; der St. gewunden; das Laub ausdauernd, ganz, gegenüber.

✚ St. liegend; B. lanzetf. eirund; Bl. geſtielt. V. minor, kleines Sinngrün — ſchattig. Oert. — Apr. — Jun. — Var. mit weiſ. Bl. und bunten B. ♄.

101. Solanum, Nachtſchatten. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. faſt traubenf. aus den Blatwinkeln.

1. St. unbewehrt, ſtrauchart. biegſam; B. obenhin ſpießförm. Bl-trauben Trugdoldenart. S. dulcamara, Bitterſüß — Gehäge. wäſſer. Oert. — Jun. — Aug. ♄.

✚ 2. St. unbewehrt, krautart. B. eirund, gezähnt ekkig; Bl-trauben 2reihig, hangend. S. nigrum, ſchwarzer Nachtſchatten — Schutt, ungebaute Oert. — Var. durch die Farbe der Beeren; rauhen ſtachlich. St.; ekkichte ganze B. ⊙.

‡ 3. St. wie 2; Zweige rund, zottig; B. eiförm. winklicht zottig; Beeren ſchwarz mit gelblich rothen Beerchen. S. villoſum. rauher Nachtſchatten — wie 2.

102. Phyſalis, Judenkirſche. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach; die Bl. zwiſchen den Blättern.

† B. doppelt, ganz, ſpiz; St. krautartig, unten faſt äſtig. P. Alkekengi, gemeine Judenkirſche — Wege, Zäune, Weingärt. — Jul. Aug. ♃.

103. Atropa, Wolfskirſche. Ein Kraut; die Bl. zwiſchen den Blätern einzeln; die Fr. nakt.

✝ St. krautart. B. eiförmig ganz. A. Belladonna, tödende Wolfskirſche — berg. Wald. — Jun. Aug. ♃.

104. Samolus, Pungen. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig; die Bl. am Ende in einer Traube.

† S. Valerandi, Strandpungen. — Strand, Flußufer, Quellen — Jun. — Aug. ♂.

105. Lobelia, Lobelie. Ein Kraut, untergetaucht; die Bl-ſtengel auſſer dem Waſſer.

‡ B. linienf. 2fächer. vollkommen ganz. L. Dortmanna, Dortmannslobelie — See.: Holſt.

106. Phyteuma, Rapunzel. Ein Kraut; die Bl. meiſt am Ende gedrängt mit Zwiſchenblättern.

‡. 1. Köpfchen faſt rund; B. linienf. meiſt vollkommen ganz. P. hemiſphaerica, halbkuglichte Rapunzel — hohe und niedre Alpen. — Jul. Aug. ♃.

† 2. — faſt rund; B. geſägt, an der W. herzf. P. orbicularis, runde Rapunzel — Berg. Wald. Wieſen. — Jun. Jul. ♃.

✝ 3. Aehre längl. Kapſ. 2fächer, W-B. herzförm. P. ſpicata, ährentragende Rapunzel — Wälder, Wieſ. — Jun. Jul. — Var. 1. Bl. blau; 2. Aehre eirund, abgebiſſ. ♃.

107. Campanula, Glokkenblume. Ein Kraut; Drüſen an den Blaträndern.

I. Blätter glätter, ſchmäler.

1. W-B. nierenförm. St-B. gleichbreit. C. rotundifolia, rundblättrige Glokkenblume — Wieſ. Weideplätze — Jul. Aug. — Var. 1. kleiner; 2. mit Leinblättern. ♃.

✝ 2. B. ſenkrecht; W-B. eiähnl. lanzetf. Riſpe abſtehend. C. patula, weitblumige Glokkenblume — Feld. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

✝ 3. B. wellenf. W-B. wie 2; Riſpe gedrängt. C. Rapunculus, Rapunzel — wie 2 — Mai — Jul. — Var. mit rauhen Bl. ♃.

✝ 4. W-B. verkehrt eiförm. St-B. lanzetf. gleichbreit, wenig geſägt, ſtiellos, entfernt. C. perſicifolia, pfirſichblätrige Glokkenblume — Wald. Berg. Gebüſ. — Jul. Aug. — Var. Bl. gros. ♃.

‡ 5. B. glat, herzförm. St-B. lanzetf. St. binſenart. einfach; Seitendolden ſtiellos. C. pyramidalis, pyramidenförmige Glokkenblume — Wäld. — Jul. Aug. ♂.

‡ 6. B. rautenf. geſägt; Aehre einſeit. K. gezähnt. C. rhomboidea, rautenförmige Glokkenblume — Berg.: Krain, Tübing.

II. Blätter rauh, breiter.

† 7. B. eirund lanzetf. St. ganz einfach, rund; Bl. einzeln, geſtielt; Fr. niedergebogen. C. latifolia, breitblättrige Glokkenblume — berg. Gebüſche — Jul. Aug. ♃.

✚ 8. B. herzähnl. lanzetf. St. äſtig; Bl. einſeitig, zerſtreut; K. zurükgebogen. C. rapunculoides, rapunzelartige Glokkenblume. — Aekk. — Jun. Jul. ♃.

‡ 9. B eirund lanzetf. unten rauh, ſtiell. St. rispenf. C. bononienſis, bononiſche Glokkenblume — Wald, berg. Geg. — Jul. ♃.

10. St. ekkig; B. geſtielt; K. gefranzet; Bl-ſtiel 3ſpalt. C. Trachelium. Halskraut — Wäld. Gebüſch. — Jul. Aug. — Var. Bl-ſtiel einblüt. ♃.

✚ 11. St. ekkig, einfach; Bl. ſtiellos in einem Endköpfchen. C. glomerata, knaulartige Glokkenblume — Berg. Ebne — Jun. Jul. ♃.

† 12. borſtig; Bl. ſtiellos in einem Endköpfchen; B. lanzetförm. gleich breit, wäſſerig. C. cervicaria, gröſte Glokkenblume — berg. wald. Geg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 13. borſtig; Endtraube eirund längl. St. ſehr einfach. B. lanzetf. gleich. C. thyrſoidea, ſtrausartige Glokkenblume — Berg. — Aug. ♂.

III. Kapſeln von den zurükgebog. Abſchnitten des K. bedekt.

‡ 14. Kapſ. 5fächer. St. unzertheilt, aufrecht blätr. Bl. aufrecht. C. media, Waldglokkenblume — Wäld. Berg. — Aug. ♂.

‡ 15. — wie 14. St. ſehr einfach, meiſt 1blätr. B. lanzetf. Bl. bärtig. C. barbata, bärtige Glokkenblume — Alpen. — Aug.

‡ 16. borſtig; Aehre lokker; Bl. wechſelsweis; B. linienf. volkommen ganz. C. ſpicata, ährentrag. Glokkenblume. — Berg. — Jul.

† 17. St. ſehr äſtig, weitſchweifig; B. längl. wenig gekerbt; Bl. einzeln, Kapſ. 3ekkig. C. ſpeculum, Frauenſpiegel — Saatf. — Jun. — Aug. ⊙.

‡ 18. St. am Grunde äſtig, ſchnurgrad; B. länglich gekerbt; K. gehäuft, länger als die Bl. Kapſ. 3ekkig. C. hybrida, Baſtardglokkenblume — Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 19. B. herzf. 5lapp. geſtielt, glat; St. ſchlapp. C. hederacea, epheuförmige Glokkenblume — bei Neuenburg im Herzogth. Oldenb. — Aug.

108. Lonicera, Lonizere. Ein Strauch; das Laub gegenüber.

I. St. rankend; Geißblat, von 1-2;

II. Bl-ſtiele 2blüt. Hekkirſchen von 3-4.

‡ 1. Bl. quirlförm. am Ende, ſtiellos; oberſten B. zuſamengewachſen durchſtochen. L. caprifolium, Geißblat — Geſträuche. — Jul. ♄.

✝ 2. Köpfch. eirund, dachziegelf. am Ende; B. nicht zuſammengewachſ. L. periclymenum, Spekſilie. — Gehäge — Jun. Jul. ♄.

‡ 3. Be. unterſchieden; B. eiförmig, glatrandig. L. nigra, ſchwarze Hekkirſchen — berg. Geg. Zäun. — Mai — Jul. ♄.

✝ 4. B. wie 3; B. glaträndig, feinharig. L. Xyloſteum, gemeine Hekkirſche — Zäune — Mai, Jun. ♄.

109. Rhamnus, Wegdorn. Ein Strauch oder Baum; das Laub einfach; bei wenig Arten gefiedert.

I. Unbewehrte von 1-3;

II. Bewehrte; mit Dornen am Ende der Zweige.

1. Zwitterbl. mit 1 Stw. B. glaträndig. R. frangula, Faulbaum — feuchte Wald. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Bl. 2häuſig; B. doppelt gekerbt. R. alpinus, Alpenwegdorn — berg. Geg. — Mai. ♄.

‡ 3. kriechend; Zwitterbl. B. geſtielt, eirund, gekerbt. R. pumilus, niedriger Wegdorn — Felſ. — Jun. ♄.

4. Bl. 4ſpalt. 2häuſig; B. eiförm. St. aufrecht. R. catharticus, purgierender Wegdorn — Gebüſch — Mai, Jun. ♄.

‡ 5. Bl. wie 4. St. liegend. R. infectorius, färbender Wegdorn — ſteile Gebirg. — Mai. ♄.

110. Evonymus, Spindelbaum. Ein Strauch; das Laub gegenüber; die Bl. in Winkeln auf äſtig. Stielen.

‡ 1. Bl. meiſt 5ſpalt. Kapſ. geflügelt eckig; Bl-ſtiel länger als das B. E. latifolius, breitblätriger Spindelbaum — Zäune — Mai, Jun. ♄.

2. Bl. meiſt 4ſpalt. B. ſtiellos. E. europaeus, gemeiner Spindelbaum — Hekken — Mai, Jun. ♄.

111. Viola, Veilchen. E. Kraut; Blatanſäze zu beiden Seiten der Blätter.

I. Stengelloſe.

✝ 1. B. herzförm. harig borſtig. V. hirta, kurzhariges Veilchen — ſchattigte Oert. — März. Apr. ♃.

✝ 2. — nierenf. V. paluſtris, Sumpfveilchen — Sümpf. — Jun. ♃.

3. — herzförmig; Ranken kriechend. V. odorata, wohlriechend. Veilchen — wie 1. — Var. Bl. weis und roſenfarbig. ♃.

II. Mit einem Stengel, welcher iſt

4. hoch, aufſteigend; B. längl. herzf. V. canina, Hundsveilchen — wie 1. ♃.

+ 5. aufrecht; B. wie 4. V. montana, Bergveilchen — Alpen — Mai. ♃.

‡ 6. —; B. eirund, lanzetf. geſägt. V. perſicifolia, pfirſichblättriges Veilchen — Wieſ. ſonn. Oert. — Mai.

‡ 7. 3ſeitig; B. nierenf. herzähnl. Bl. an den St. bläterlos. V. mirabilis, ſeltſames Veilchen — Wald. berg. Geg. — Apr. Mai. ♃.

+ 8. weitſchweif. 3ſeit. B. eirund gezähnt. K. glat: Bl. noch einmal ſo gros. V. tricolor, dreifarbiges Veilchen — gebaute Oert. — Jun. — Oct. ⊙.

9. wie 8. B. eiförm. längl. gezähnt. K. rauh, ſo gros als die Bl. V. arvenſis, Akkerveilch. — Aekk. — Jun. — Oct. ⊙.

112. Impatiens, Springkraut. E. Kraut; der St. ſaftig; die reife Kapſel erſchüttert, zerſpringt elaſtiſch.

+ Bl-ſtiele vielblüt. einzeln; B. eiförm. St-gelenke angeſchwollen. I. noli tangere, Springſamenkraut — ſchattig. feuchte Oert. — Aug. Sept. ⊙.

113. Ribes, Krausbeere. Ein Strauch; die Bl. aus den Winkeln in Trauben; das Laub einfach eingeſchnitten.

I. Unbewehrte; ohne Stacheln, von 1-3;

II. Stachlichte, von 4-5.

1. Trauben glat, hangend; Bl. ziemlich flach. R. rubrum, Johannisbeerſtrauch — Hekken — Apr. Mai — Var. Beeren 1. weis, 2. fleiſchfarb. 3. mit goldgeflekt. B. ♄.

† 2. Trauben aufrecht; Db. länger als die Bl. R. alpinum, Alpenkrausbeere — Gebirg. Hekk. — Mai, Jun. — Bl. 2häuſig. ♄.

✝ 3. Trauben behart; Bl. längl. R. nigrum, ſchwarze Krausbeere — wie 2. ♄.

4. Bl-ſtiele harig gefranzt; Be. rauh. R. groſſularia, harige Stachelbeere. — Hekken — April, Mai — Var. mit rother Be. ♄.

5. Be. glat; Bl-ſtiele mit einer einblätrigen Db. R. uva criſpa, Kloſterbeere — wie 4. ♄.

114. Hedera, Epheu. Ein Strauch, hält ſich mit Schlingen oder Gabeln (Wurzeln) aufrecht.

B. eiförm. gelapt. H. Helix, gemeiner Epheu — Wäld. Mau. Felſ. — Sept. Oct. — Var. nach dem Alter. 1. mit lan-

zetförm. B. H. humi repens; 2. mit 5lappigen B. H. ſterilis; 3. mit 3lappigen B. aufrechtem gabelloſen Stamm. H. arborea; 4. mit eiförm. ganzen B. H. poetica. ♄.

115. Iaſione, Jaſione. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig ganz; die Bl. kopfförmig.

+ I. montana, Bergjaſione. — Sandbod. Jul. Aug. ☉.

116. Illecebrum, Knorpelkelch. E. Kraut; das Laub wechſelſeitig, fleiſchig; die Bl. in Q.

† Bl. quirlf. nakt; St. liegend. I. verticillatum, quirlförmiger Knorpelkelch — feuchte Wieſ. — Mai, Juni. ☉.

117. Glaux, Milchkraut. Ein Kraut; das Laub unten gegenüber, oben wechſelſeitig, pörös; die Bl. einzeln.

† G. maritima, gemeines Milchkraut — feuchte Oert. Seeſtrand — Mai, Jun. ♃.

118. Theſium, Leinblat. Ein Kraut etwas holzig; das Laub einfach, ſchmal; die Bl. in den B-winkeln.

† 1. Rispe blätrig; B. gleichbreit. T. linophyllum, gemein. Leinblat — trokne berg. Geg. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Traube blätr. B. gleichbreit; Bl. 4männig. T. alpinum, Alpenleinblat — hohe Berge — Jun. Jul. ⊙.

‡ 3. Bl. in einer Rispe; B. lanzetförm. 3nervig; Aeſte ruthenförm. T. bavarum, baierſches Leinblat — Jul.

II. Zweiweibige.

119. Aſclepias, Aeskulapie. Ein Kraut; St. einfach; B. gegenüber hart; die Bl. doldenf. in B-winkeln.

✝ B. eiförm. am Grunde behart; St. aufrecht; D. ſproſſend. A. vincetoxicum, weiſe Aeskulapie — wald. berg. Oert. Gebüſch — Mai, Jun. ♃.

120. Swertia, Swertie. Ein Kraut; das Laub einfach gegenüber.

‡ Bl. 5ſpaltig; W-B. eiförm. S. perennis, dauernde Swertie — Berge. — Jul.

121. Gentiana, Enzian. Ein Kraut, ſehr bitter; das Laub ſtiellos einfach.

I. Bl. 1. radförm. faſt 5ſpalt. 2. 3. glokkenf. 5ſpalt. — und

‡ 1. in Wirteln; K. ſcheidenf. G. lutea, gelber Enzian. — Alpen. wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 2. gegenüber, geſtielt; B. gleichbreit. G. Pneumonanthe, Lungenblume — grasreiche Oert. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 3. faſt gröſer als der St. G. acaulis, ſtamloſer Enzian — Anhöhen, flaches Feld — Jul. Aug.

II. Bl. 5ſpalt. 4-7 trichterförm. 8-9. präſentirtellerförm.

‡ 4. Bl. gröſer als der St. W-B. gedrängt gröſer. G. verna, Frühlingsenzian — Wieſ. — Frühlingsanfang. ♃.

‡ 5. Blb. geſägt; B. eiförm. ſtumpf. G. bavarica, baieriſcher Enzian — Alpen — Jul. Aug.

✦ 6. St. gablicht; Stw. einf. G. Centaurium, Tauſendgüldenkraut — Waldwieſ. Weid. — Jun. Aug. — Var. St. höher, äſtig, kleiner. ☉.

‡ 7. Bl. wechſelsw. ſtiellos. G. ſpicata, ährentragender Enzian — Wald.: Tübing — Aug. ☉.

‡ 8. K. gefaltet nachenf. G. utriculoſa, bauchförmig. Enzian — trokne Wieſ. — Jun. — Sept.

✦ 9. Schlund der Bl. bärtig. G. amarella, bitterer Enzian — Wieſ. Weid. Berg. — Aug. Sept. Var. St. Finger- und Fus hoch. ☉.

III. Bl. 4ſpaltig. (10. faſt 5ſpalt. 2 Kelchabſchnitte gröſer.)

‡ 10. Bl-ſchlund gebartet. G. campeſtris, Feldenzian — trokne Wieſ. Weg. — wie 9, dem ſehr ähnlichen. ⊙.

‡ 11. Bl. unbärtig; Bl-ſtiel 4kantig. G. tetragona, vierekkiger Enzian — Berg. Weid.: Oldenb. ⊙.

† 12. Bl. am Rande gefranzet. G. ciliata, gefranzt. Enzian — Berg. Wieſ. Weid. — Aug. Sept. ♃.

† 13. Bl. unbärtig, quirlförm. ſtiellos. G. cruciata, Kreuzenzian — Berg. trokne Wieſ. — Jul. Aug. ♃.

‡ 14. Bl. unbärtig; St. gablicht, fadenf. G. filiformis, fadenfömiger Enzian — feuchte, ſand. torf Oert. — Jul. Aug. ⊙.

* Bl trichterf. 5ſpalt. Zweige wechſelsw. 1blüt. G. nivalis, Schneeenzian — Alp.: Oeſtr. — Aug.

122. Salſola, Salzkraut. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. St. krautart. niederliegend; B. pfriemenf. ſtachlicht; K. gerändet in den Achſeln ſizzend. S. Kali, gemeines Salzkraut — Seeuf. — Sommer. ⊙.

‡ 2. St. krautart. aufrecht; B. pfriemenf. ſtachl. glat; K. eirund. S. Tragus, glatblätriges Salzkraut — Seeſtrand: Oeſtr.

‡ 3. St. krautart. ausgebreitet; B. unbewehrt, ſaftig. S. Soda, Seeſalzkraut — wie 2.

‡ 4. St. krautartig aufrecht, ſehr äſtig; B. fadenf. ziemlich ſpizz. mit 3 Blſtielen aus der Grundfläche. S. altiſſima, höchſtes Salzkraut — Salzquellen: Sachſ.

✝ bei No. 2 ſollen ſich 2 Stw. bei No. 4 aber 3 G. befinden.

123. Chenopodium, Gänſefus. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach; die Bl. in knaulförm. Trauben.

I. B. ekkig, von 1-10;

II. ganz; glaträndig von 11-14.

1. B. 3ekkig, pfeilförmig, glaträndig; Aehren zuſammengeſezt, blatlos aus den B-winkeln. C. bonus Henricus, ſtolzer Heinrich — Weg. Schutt — Mai — Aug. ♃.

✝ 2. B. 3ekk. wenig gezahnt; Trauben dicht, ganz gerad, feſt an den St. gedrükt, ſehr lang. C. urbium. Stadtgänſefus — an Dörfern Schutt. — Jul. Aug. ☉.

✝ 3. B. herzf. 3ekk. etwas ſtumpf gezähnt; Trauben aufregt, zuſammengeſezt, faſt blätrig kürzer als der St. C. rubrum, rother Gänſefus — gebaute Oert. Schutt — Jul. Aug. ☉.

† 4. B. eiförm. glänzend, gezähnt, ſpiz; Trauben äſtig nakt. C. murale, Mauergänſefus — Mau. Däm. Wäll. — Jun. — Sept. ☉.

5. B. rautenf. zekk. ausgefreſſen, hinten ganz; oberſten B. längl. Trauben aufrecht. C. album, weiſer Gänſefus — Aek. Saatfeld — Jun. — Aug. ☉.

6. B. rautenförm. gezähnt, wellenförm. Trauben äſtig etwas blätrig. C. viride, grüner Gänſefus — Gemüsland — Jun. Jul. ☉.

† 7. B. herzf. ekkig zugeſpizt. Trauben wie 4. C. hybridum, unächt. Gänſefus — Gemüsland, Grasplázze — Jul. Aug. ☉.

‡ 8. B. länglich, ausgehöhlt; Trauben nakt, vielſpaltig. C. Botrys, traubenartiger Gänſefus — Sandland — Jun. Jul.

‡ 9. B. lanzetförm. gezähnt; Trauben blätr. einf. C. ambroſioides, wohlriech. Gänſefus — Schutt. — Jul. ☉.

† 10. B. eiförm. länglich, ausgeſchweift; Trauben nakt, einfach, knaulförm. C. glaucum, eiſengrauer Gänſefus — Schutt, gebaute Oerter Miſtſtätten — Jul. Aug. ☉.

† 11. B. rautenf. eirund; Bl. knaulförm. in den B-winkeln. C. vulvaria, ſtin-

kender Gänſefus — Weg. Hekk. Mau. — Jul. Aug. ☉.

12. B. eiförmig; St. liegend, Trugdolde 2theil. blatlos in den B-winkeln. C. polyſpermum, vielſamiger Gänſefus — Gemüsgärten, Aekk. Schutt. — Jul. Aug. ☉.

‡ 13. B. gleichbreit, lanzetf. flach, etwas gefranzt. C. ſcoparia, beſenartiger Gänſefus — gebaute Oert.: Oeſtr.

† 14. B. pfriemenf. halbrund. C. maritimum, Seeſtrandsgänſefus — Seeſtrand, Salzquellen — Jul. Aug. ☉.

124. Herniaria, Bruchkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach.

✚ 1. ganz glat. H. glabra, glattes Bruchkraut — kieſig. trokne Oerter — Jun. — Sept. ☉.

‡ 2. ganz rauh. H. hirſuta, rauhes Bruchkraut — ſteinige Wege — Jul. Aug. ☉.

125. Ulmus, Rüſter. Ein Baum; das Laub einfach wechſelſeitig.

1. B. doppelt geſägt, am Grunde ungleich. U. campeſtris, gemeine breitblätrige Rüſter — Hekken, Wäld. — Apr. Mai — Var. ſtark ♄.

‡ 2. B. doppelt geſägt, rauh; Bl. 8männig lang geſtielt. U. octandra, achtmännige Rüſter — wie 1. — Var. ♄.

126. Aſtrantia, Meiſterwurz. Ein Kraut; das Laub faſt gefingert; die D. kurzſtralig; die Bl. am Ende.

‡ 1. B. 5lapp. Lappe 3ſpalt. A. major, große Meiſterwurz — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. fingerf. geſägt. A. minor, kleine Meiſterwurz — berg. Wäld. — Jul. Aug. ♃.

127. Caucalis, Haftdolde. Ein Kraut; das Laub gefiedert, die lezten Blättchen vielfach zerſchnitten.

I. S. mit erhabenen Rükken-Linien, borſtig oder ſtachlicht.

† 1. S. borſtig; B-ſtiel unten nervigt. C. Carota, Möhre. — Wieſ. — Jun. Jul. Daucus Carota, Linn. ♂.

‡ 2. S. borſtig; Mittelbl. unfruchtbar fleiſchig; gemeinſchaftl. Fb. halbkugelrund. C. carnoſa, fleiſchichte Haftdolde — Wieſen, Weid. — Jun. Jul. ♂.

‡ 3. Dolden 3ſpalt. blatlos; Doldch. 3ſam. 3blätr. C. daucoides, möhrenartige Haftdolde — Saatf. berg. Aek. Weinberg — Jul. ⊙.

† 4. 1 D. 3ſpalt. 2 D. 5ſamig. B. gefiedert, geſägt. C. latifolia, breitblättrige Haftdolde — Saatfeld — Jul. ⊙.

† 5. H. einzelne 5blätrig. 1 Blätchen noch einmal ſo gros als die andern. C. grandiflora, grosblumige Haftdolde — Saatf. berg. Aek. — Jun. — Aug. ⊙.

II. Samen auf dem Rükken mit Stacheln oder Borſten beſäet.

† 6. 1 H. faſt o; D. 2ſpaltig; Hülchen 5blät. C. Leptophylla, kleinblättrige Haftdolde — Saatfeld — Jun. Jul. ⊙.

‡ 7. 1 H. faſt o; D. 3-10 ſpalt. Zweige ſenkrecht ausgeſpert. C. helvetica, ſchweizeriſche Haftdolde — Berg. Saatf.: Nürnb. — Jul. Aug.

‡ 8. Dn. einfach ſtiellos; S. eirund, die äuſere borſtig, die innere rauh. C. nodoſa, knotige Haftdolde — Tordylium nodoſum, Linn. — Weg. Zäu. — Jun. Jul. ⊙.

9. Dn. gedrängt; Blätchen eirund lanzetf. gefiedert. S. eiförm. auf dem Rük. mit rauhen Stacheln. C. Anthriſcus, gemeine Haftdolde. Tordyl. anthriſcus, Linn. — Wege Zäun. — Jun. Jul. ♂.

† 10. W-B. einfach; Bl. alle ſtiellos — S. rund, ſtachlicht; W-B. kreisf.

tief 5lapp. C. Sanicula, Sanikel. San. europaea, Linn. — bergichte Wäld. — Mai, Jun. ♃.

✝ 11. S. eiförm. zugeſpizt, auf dem Rükken mit kurzen Stacheln. — Bl. einförm. St. glat. C. ſcandicina, körbelartige Haftdolde Scandix anthriſcus, Linn. — Zäun. — Mai, Jun. ☉.

129. Athamanta, Hirſchwurz. Ein Kraut; das Laub gefiedert; die Frucht meiſt zottig.

‡ 1. B. 2fach gefiedert, flach, D. halbkugelrund;; S. zottig. A. Libanotis, weiſe Hirſchwurz — trokne berg. Oert. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Blätchen gleichbreit, flach, behart; Blb. 2theil. S. längl. zottig. A. cretenſis, kretiſche Hirſchwurz — Alpen. — Jul. Aug.

3. B. vieltheil. mit gleichbreiten etwas rund zugeſpizt. A. annua, jährige Hirſchwurz — Aekk. — Somm. ☉.

4. Ath. cervaria.

5. Ath. Oreoſelinum, S. 143, 6. 7.

130. Myrrhis, Myrrhenkörbel. E. Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

† D. fruchttragend, gerad; S. ſehr gros, 5weib. M. odorata, wohlriechender Myrrhenkörbel, Scandix odorata, Linn, — waldichte Berg. — Jun. Jul. ♃.

131. Chaerophillum, Kålberkropf. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt; die Blåtch. etwas breitlich zerſchnitten.

1. St. geſtreift, glat; Gelenke etwas aufgeſchwollen. C. ſylveſtre, wilder Kålberkropf — Obſtgårt. Zåun. — Mai — Jul. ♃.

† 2. S. långl. ſchwarz glånzend, glat; St. glat; Seitendolde ſtiellos. C. cerefolium, Gartenkörbel — Saatfeld. ſchatt. grasreich. Oerter — Apr. Mai. — Scand. cerefolium, Linn. ☉. ♂.

3. C. bulboſum.

4. C. hirſutum.

5. C. temulum.

6. C. aureum.

7. C. aromaticum. Siehe 132, 2-6.

132. Scandix, Körbel. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſetzt; die Mittelblůten oft unfruchtbar.

1. S. ſehr lang geſchnabelt. S. pecten, Nadelkörbel — Saatf. — Mai, Jun. ☉.

† 2. St. gleich; Blåtchen eingeſchnitten ſpiz; Schnåbel ſehr weit auseinander gehend. S. hirſuta, zottiger Körbel, Chaeroph. hirſutum, Linn. — Wald. Berg. Wieſen — Jul. Aug. ♃.

3. Blätchen eingeſchnitten, ſtumpf; St. geflekt; B. rauh: Gelenke geſchwollen. S. temula, berauſchender Körbel. Chaer. temulum, Linn. — Hekken, Schutt. — Jun. Jul. ♃.

† 4. St. glat, an Gelenken geſchwollen, unterwärts rauh. S. bulboſa, knollichter Körbel — Zäun. Waldränd. — Jun. Jul. — Chaer. bulboſum, Linn. ♂

‡ 5. St. gleich; Blätchen eingeſchnitt. S. gefärbt, ſtreifig gefurcht. S. aurea, goldgelber Körbel. — Alp. Däm. Zäu. — Jul. Aug. — Chaer. aureum, Linn. ♃.

‡ 6. St. gleich; Blätchen unzertheilt, geſägt; S. mit 2 Gr. S. aromatica, gewürzhafter Körbel — grasreiche ſchatt. Oert. - Jun. — Aug. — Chaer. aromat. Linn.

7. S. odorata, S. 130;

8. S. cerefolium, 131, 2;

9. S. anthriſc. 128, 11.

133. Bunium, Erdnuß. Ein Kraut; die Wurzel kugelrund.

‡ B. Bulbocaſtanum, Erdkaſtanie — Aekk. Saatf. - Jul.

134. Oenanthe, Rebendolde. Ein Kraut; das Laub unten doppelt, oben einfach gefiedert mit linienförm. Blätchen.

1. Knollentragend; St-B. gefiedert, fadenförmig, röhricht. O. fiſtuloſa, röhrichte Rebendolde — Gräb. überſchwemmte Oert. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. W-B. keilförm. geſpalten; St-B. ganz, gleich breit, ſehr lang, einfach. O. pimpinelloides, bibernellartige Rebendolde — Sumpfwieſ. Meerſtrand. — Jul. ♃.

‡ 3. B. alle gleichbreit; W-B. 2mal gefiedert; St-B. einfach gefied. 1 H. 0; eiförm. Rübgen auf der Wurzel ſizzend. O. peucedanifolia, Roßfenchelblätrige Rebendolde — feuchte Wieſ. — Jun.

135. Bupleurum, Durchwachs. E. Kraut; die Bl. gelb; das Laub einfach.

✝ 1. 1 H. 0. B. durchſtochen. B. rotundifolium, rundblätriger Durchwachs — Aekk. Saatſ. — Jun. — Aug. ☉.

† 2. 1 H. faſt 5blätr.; 2 H. 5blätr. eiförm. B. St. umfaſſend. B. longifolium, langblätriger Durchwachs — Berg. — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Dn. zuſammengeſezt und einfach; St. äſtig ſanft gebogen; B. einfach, wechſelsweis, lanzetförm. am Grunde mit einer Borſte überwachſen. B. ſemicompoſitum, halbzuſammengeſezter Durchwachs — Wieſen: Leipz. — Jun. Jul.

† 4. 1 H. faſt 5blätr. 2 H. 5blätr. ſpiz. B. lanzetf. St. gebogen. B. falcatum, ſichelförm. Durchwachs — wald. berg. Geg. — Jul. ♃.

‡ 5. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. lanzetförm. länger; St-B. lanzetf. B. ranunculoides, ranunkelförm. Durchwachs — Berge: Tübing — Jul. ♃.

‡ 6. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. ſpiz; das mitlere Blümchen höher; Zweige ausgeſpert. B. odontites, zähnichter Durchwachs — Gefilde: Krain.

‡ 7. St. gablicht, faſt nakt, H. ſehr klein, ſpiz. B. rigidum, ſteifer Durchwuchs — wald. berg. Gegend — Jul. ♃.

‡ 8. D. einfach, wechſelsweis, 5blätrig, meiſt 3blüt. B. tenuiſſimum, zarteſter Durchwachs — überſchwemmte Oert. — Jul. Aug. ☉.

‡ 9. St. aufrecht, rispenförm. B. linienf. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. B. junceum, binſenartiger Durchwachs — Berg. Salzquel. — Aug. Sept. ☉.

136. Liguſticum, Liebſtökkel, E. Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

‡ 1. B. vielfach; Blätchen oben eingeſchnitten. L. Leviſticum, gemein. Liebſtökkel — Grasg.; Schleſ. — Jul. Aug.

2. B. 2-3mal gefiedert; die Abtheilungen von der Hauptrippe weit wegſtehend. L. phellandrium, Pferdeſamen — ſtille Waſſer — Jul. Aug. — Phellandrium aquaticum, Linn. ♂.

‡ 3. St. faſt nakt; B. gefiedert. L. Mutellina, Alpenwaſſerfenchel. — Alpen — Jun. Jul. — Phellandrium Mutellina, Linn.

‡ 4. B. alle vieltheil. borſtig; 2 H. halbirt. L. Meum, Bärwurz — Berg. — Jun. — Aethuſa Meum, Linn. ♃.

5. untere B. faſt 3fach; obere 3fach. L. podagraria, Zipperleinskraut — feuchte Wieſ. — Jul. — Aegopodium podagraria, Linn. ♃.

† 6. B. vieltheil. harförm. H. o. — Fr. eiförm. L. foeniculum, Fenchel — Weg. Gärten, Gemüsland — Jun. Jul. — Anethum foenic. Linn. ♂.

† 7. B. 2mal gefiedert; oberſten Blät. gegenüber mit vielſpalt. Db. L. Carvi, Kümmel. — Wieſ. — Jun. Jul. — Carum carvi, Linn. ♂.

† 8. B. vielfach gefiedert; Blätchen federartig eingeſchnitten. L. peloponenſe, peloponeſiſcher Liebſtökkel — Alp. — Sommer ♂.

137. Siler, Roßkümmel. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ Blätchen 3lapp. ſpiz, an der Grundfläche herzf. ſcharf geſägt. S. trilo-

bum, dreilappiger Roßkümmel — Berg.: Oeſtr. — Jul. — Laſerpitium trilobum, Linn.

138. Sium, Merk. Ein Kraut; das Laub gefiedert, die Blätchen gegenüber.

I. Mit allgemeiner und beſondrer Hülle.

✝ 1. B. gefiedert; D. aus den Blatwinkeln, geſtielt; 1 H. gefied. S. anguſtifolium, ſchmalblätr. Merk — Waſſergräb. — Jul. Aug. ♃.

† 2. B. gefiedert; D. aus den B-winkeln ſtiellos. S. nodiflorum, knotenblühender Merk — Bäch. Gräb. Ufer — Jul. Aug. ♃.

✝ 3. Blätchen gleich breit, herablaufend, zuſammengewachſen. S. falcaria, Sichelkraut — Wieſ. Aeck. — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. B. gefiedert, mit 3ſpaltigen Endblätchen. Dn. aufrecht. S. amomum, Amömlein. — feuchte Oert. Bäche, Berge — Jun. Jul. — Siſon amomum, Linn.

‡ 5. Blätchen quirlförm. haarähnl. S. verticillatum, quirlförm. Merk — Wieſ. wald. Oert. — Jul. — Siſon verticill. Linn.

II. Faſt ohne allgemeine Hülle.

‡ 6. kriechend; untergetauchte B. haarf. obere gefiedert; Dn. 2ſpalt. S. inundatum, untergetauchter

Merk. — überſchwemmt. Grazpläz. Rand der Sümpf. — Jul. Aug. — Siſon inund. Linn. ♃.

‡ 7. B-ſtiele zweigtragend, häutig, längl. ganz; B. einzeln und doppelt, röhrig, glat; länger als der Stiel. S. glaucum, eiſengrauer Merk. — Dürr. Geg. — Jul. Aug. — Seſeli glauc. Linn.

‡ 8. B-ſtiele zweigig, bauchig, häutig, ausgerändert. S. annuum, jähriger Merk. — Berg. Wäld. — Jul. Aug. — Seſeli annuum, Linn. ☉.

‡ 9. St. hoch, ſteif; Blätchen gleich breit gebüſchelt. S. tortuoſum, gedrehter Merk — Wald. Wieſen, berg. Geg. — Aug. Sept. — Seſeli tortuoſum, Linn.

† 10. Hülchen zuſammengewachſen 1blätr. S. Hippomarathrum, Pferdmerk — berg. Geg. — Jul. Aug. — Seſeli Hippom. Linn. ♃.

‡ 11. St. fadenförm. ausgeſpert; B. doppelt 3fach gleichbreit; Dn. faſt 6ſpalt. S. ſaxifragum, ſteinbrechender Merk — Berg. Wald. — Jul. Aug. — Seſeli ſaxifragum, Linn.

‡ 12. St. verlängert; Gelenke ſchwülenartig. B. 2fach gefied. Fieder gleichbreit, wegſtehend. S. elatum, erhabener Merk — berg. wald. G. — Aug. — Seſeli elatum, Linn.

13. St-B. keilförmig. S. graveolens, Eppich. Apium graveol. Linn. — feuchte Wieſ. — Jul. ♂.

† 14. Blätchen gefiedert; Einriſſe gegenüber: 1 H. 2blätrig. S. Silaus, Silau. — trokne Wieſ. — Jun. — Septemb. — Peucedanum Silaus, Linn.

139. Pimpinella, Bibernell. Ein-Kraut; das Laub gefiedert.

1. B. gefiedert; W-Blätch. faſt rund; obere ſchmal. P. ſaxifraga, Steinbibernell. — Obſtgärt. ſonnigte Hüg. — Jul. — Sept. — Var. kleiner ohne St-B. ♃.

+ 2. St. geſtreift, harig; B. zottig, gefiedert; W-Blätchen verkehrt herzförm. eingeſchnitten, ſtumpf gezahnt; St-B. doppelt gefiedert; Blätch. keilförm. gezähnt. P. nigra, ſchwarze Bibernell — Trift. trokne Oert. — wie 1. ♃.

+ 3. B. einförm. gefiedert; Blätchen alle lappig, mit ungleichen 3lappigen. P. magna, groſe Bibernell — Wieſen, Gehölze — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. B. alle gefiedert; W-B. faſt herzf. faſt 3lapp. geſägt; St-B. eingeſchnitten ekkig. P. media, mitlere Bibernell — trokne ſand. Oert. — Jun. Jul.

‡ 5. B. alle gefiedert; Fieder vieltheilig mit faſt blätrigen ſpizzen Abſchnitten. P. diſſecta, ausgeſchnittene Bibernell — Wäld. berg. Geg. — Jun.

‡ 6. B. doppelt gefiedert; Fieder tief gelapt. P. hircina, Boksbibernell. — Wieſen, Hügel — Jul. Aug. ♃.

‡ 7. B. oben dopp. zuſammengeſ. St. ekkig, ſehr äſtig. P. glauca, eiſengraue Bibernell — Weinb. — wie 6. ♃.

‡ 8. St. niedrig; Dn. ſehr zahlreich, zuſammengeſezt und einfach. P. dioica, niedriger Bibernell — Wieſ. berg. Geg. — Mai.

140. Coriandrum Koriander. E. Kraut; Blüten ſtralen- oder gleichförm.

I. Blüten in Stralen, von 1-3;

II. gleich, von 4-6.

† 1. Fr. kugelrund, glat. C. ſativum, gemeiner Koriander — Gemüsg. Rand der Aekk. — Jul.

‡ 2. Fr. 2köpfig. C. teſticulatum, hodenförmiger Koriander — gepflügte F. — Jun. Jul.

3. Fr. geript; Hülch. halbirt, hangend. B. gleichförm. C. Cynapium, Gartengleiſe — Gemüsl. — Jul Aug. — Aethuſa Cynap. Linn.

4. Fr. geript: Dn. den Blätern gegenüber; B-ſtiele ſtumpf, gerändet. C. Cicuta, giftiger Wüterich — Gräb. ſtehende Waſſer — Jul. — Cicuta viroſa, Linn. ♃.
5. Fr. geſtreift; St. äſtig, geflekt, glat. C. maculatum, geflekter Schierling — Schutt. Weg. Zäun. Wieſ. Mau. — Jul. Aug. — Conium maculat. Linn.
6. Fr. gerippt; B. gefiedert, ſcharf geſägt; D. am Ende. C. latifolium, breitblätriger Koriander — Gräb. Bäch. überſchwemmt. Oert. — Jul. Aug. — Sium latifol. Linn. ♃.

141. Tordylium, Drehkraut. Ein Kraut; das Laub gefiedert; das ungleiche Blätchen ſehr gros.

‡ 1. Dn. gedrängt, geſtralt; Blätchen lanzetförmig; eingeſchnitten, geſägt. T. maximum, gröſtes Drehkraut — Gehäge, Wege — Jun. Jul. ⊙.
2. Tord. Anthriſcus, S. 128, 11.
3. Tord. nodoſum, S. 128, 8.

142. Heracleum, Bärenklau. E. Kraut; das Laub gefiedert; die Blätchen ziemlich breit, zerſchnitten.

1. B. gefiedert, glat; Bl. einförmig. H. Sphondylium, unächte Bärenklau — Wäld. Wieſ. etwas feuchte

ſchattige Oerter — Jul. Aug. — Stralenblüte ungleich gröſer; Scheibenbl. faſt gleich, oft misrathen; B. rauh, mehr oder weniger getheilt, handförm. 5lappig. ♂.

‡ 2. B. kreuzförm. — gefiedert; Blätch. gleichbreit; Bl. gleichf. H. angustifolium, ſchmalblätrige Bärenklau — Wieſ. niedrige Alp. — Jul. Aug. — Bl. gelbgrün ſehr weit offen.

‡ 3 Fieder der Blätter ſehr lang. H. longifolium, langblätrige Bärenklau — wie 2 — B-einriſſe oft Schuh lang, lanzetförm. ſpiz; Bl. weis eingebogen, unregelmäſ.

‡ 4. B. gefiedert; Blätchen 5fach; die mitlern ſtiellos; Bl. geſtralt. H. Panáces, gröſte Bärenklau — Wieſ. Abhäng. — Jul. Aug. — oft 6 Fus hoch.

‡ 5. B. gefiedert, auf beiden Flächen runzlicht rauh; Bl. faſt geſtralt. H. auſtriacum, öſtreichiſche Bärenklau — ſchattig. Oert. Anhöhen, niedrige Alp. — Jul. Aug.

‡ 6. B. einf. Bl. geſtralt. H. alpinum, Alpen Bärenklau — Alpen, Wieſen — Jul. Aug. — St. 1-2 Ellen; Bl. kleiner als in den übrigen.

143. Selinum, Silge. Ein Kraut; das Laub gefiedert; die lezten Blätchen meiſt ſchmal.

† 1. W. ſpindelf. vielfach; G. aufrecht; Bl. ausgebreitet. S. ſylveſtre, wilde Silge — ſchatt. feuchte Oert. — Jul. Aug. ♃.

† 2. zieml. milchicht; nur eine W.; B. 4fach geſiedert, gleichbreit. S. paluſtre, Sumpfſilge — etwas ſchattigte Sümpfe — Jun. Jul. ♂.

3. St. gefurcht, ſcharfekkig; 1 H. hinfällig; Fieder etwas breit, einfach und 3ſpalt. Blätch. an der Spizze ſteifborſtig; G. aufrecht; Blb. zuſammenneigend. S. carvifolium, kümmelblätrige Silge — Wieſen, Sümpfe — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. Scheiden an den St-B. flach, welk, häng. S. Chaebraei, chabräiſche Silge — wald. berg. Geg. — Aug.

‡ 5. St. geſtreift, gefurcht; Blätchen faſt eirund, 3ſpaltig eingeſchnitten. S. auſtriacum, öſtreichiſche Silge — Wald.

† 6. B. doppelt geſiedert; Blätch. längl. ſtumpf, 3lappig, ſägenartig gezähnt; Sägeſtükk. ſteifborſtig. S. cervicaria, Hirſchwurz. Athamanta cervaria, Linn. — berg. waldige Geg. — Jul. Aug. ♃.

† 7. B. 3fach geſiedert; Blätchen lanzetförm. 3ſpaltig, glaträndig, ausgeſpert. S. Oreoſelinum, Bergpeterſilie — Wieſ. ſonn. Hüg. — Jul. Aug. ♃.

† 8. B. 5mal 3fach getheilt, fadenförm. gleichbreit. S. Peucedanum, Haarſtrang — Peucedanum officinale, Linn. — Wieſ. Wäld. — Jun. ♃.

‡ 9. Blätchen gefiedert; kleine Abſchnitte 3ſpalt. etwas ſtumpf. S. alſaticum, elſaſiſche Silge. — Peucedan. alſaticum, Linn. — Gebüſch. Wieſ. feuchte Berg. — Jul.

‡ 10. B. 3fach oder weniger getheilt; Bl-B. gegenüber. S. imperatoria, Meiſterwurz — Imperat. Oſtruthium, Linn. — Wald. berg. Gegend. — Jun. Jul. ♃.

11. Blätchen gleich, eirund lanzetförm. geſägt, elliptiſch. S. angelica, wilde Angelik. — Angel. ſylveſtris, Linn. — feuchte Wäld. — Jul. Aug. ♃.

12. B. einfach gefiedert; Fieder eiförm. eingeſchnitten gelapt, mit einem ungleichen 3lappigen. S. Paſtinaca, Paſtinak. Paſtin. ſativa, Linn. — Weg. Ruin. Wieſ. Rand der Gräb. — Jul. Aug. ♂.

✝ 13. B. 2mal gefiedert; Blätchen borſtenförmig — Fr. zuſammengedrückt. S. Anethum, Dill. Aneth. graveolens, Linn. — gebaut. und ungebaut. Oerter, Schutt — Jun. Jul. ☉.

144. Angelica, Angelike. Ein Kraut; das Laub doppelt gefied. die Doldchen kugelförmig.

† 1. B. vielfach zuſammengeſezt; mit einem ungleichen 3lappig. Blätchen; Seitenlappen ſchmäler. Angelica Archangelica, zahme Angelike — Wieſ. Ufer, Bäche — Jul. Aug. ♂.

‡ 2. B. ſehr weit auseinander geſpert; Blätch. eiförm. geſägt; Bl-ſtiele in Wirteln am St. A. verticillaris, wirtelförmige Angelike — Flüſſe, Ufer — Jul.

3. A. ſylveſtris, S. 143, 11.

145. Laſerpitium, Laſerkraut. E. Kraut; das Laub gefiedert.

† 1. Blätchen herzförm. eingeſchnitten geſägt. L. latifolium, breitblätriges Laſerkraut — Wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

† 2. Blätch. lanzetförm. glaträndig, die äußerſten zuſammengewachſ. L. prutenicum, preuſiſches Laſerkr. — wie 1. ♃.

‡ 3. Blätch. eirund lanzetf. glaträndig, geſtielt. L. ſiler, roßkümmelart. Laſerkraut — berg. Geg. — Jul.

146. Eryngium, Mannstreu. E. Kraut, ſteif; das Laub zerſchnitten oder zuſammengeſezt; die Bl. am Ende.

‡ 1. W-B. faſt rund, gefaltet, ſtachlicht, Bl-köpfchen geſtielt; Spreu-blätchen 3ſpizzig. E. maritimum, Seeſtrandmannstreu — Meer-ſtrand — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. W-B. eif. flach gekerbt; Bl-köpf-chen geſtielt. E. planum, flache Mannstreu — Wieſ. Jul. ♃.

+ 3. W-B. St. umfaſſend, gefiedert, lan-zetförmig. E. campeſtre, Feld-mannstreu — Feld, Rand der Aekk. — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. W-B. 3ſpalt. am Grunde faſt gefied. E. amethyſtinum, amethyſtfär-bige Mannstreu — Berge — Jun. ♃.

‡ 5. W-B. herzf. längl. St-B. gefiedert; Bl-köpfchen faſt rund. E. alpi-num, Alpenmannstreu — Alp.

147. Hydrocotyle, Waſſernabel. Ein Kraut; das Laub ſtumpf gelappt.

+ B. ſchildförm. Dn. 5ſpalt. H. vulgaris, gemeiner Waſſernabel — feuchte, überſchwemte Oert. — Jul. Aug. ♃.

III. Dreiweibige.

148. Viburnum, Schlingebaum. Ein Baum oder Strauch; das Laub gegenüber; die Bl. in Trugdold. am Ende.

‡ 1. B. herzförm. geſägt adrig, auf der Unterfläche filzig. V. Lantana, gemeiner Schlingebaum — Hekken — Mai, Jun. ♄.

2. B. lappig, ihre Stiele mit Drüſen beſezt. V. Opulus, Waſſerholder — feuchte wald. Oert. Hekk. — Jun. ♄.

149. Sambucus, Hollunder. Ein Baum oder Kraut; das Laub gegenüber, gefiedert.

1. Trugdolden 3theil. mit blätterart. Anſäzzen. St. krautart. S. Ebulus, Attich. — Hekken, Waldweg. ♃.

2. — 5theil. B. gefiedert; Blätchen wenig eiförm. geſägt; St. baumart. S. nigra, ſchwarz. Hollunder — Hekken, Mauern, Dörf. — Mai. Jun. ♄.

3. Bl-trauben zuſammengeſezt, eif. St. baumart. S. racemoſa, Traubenhollunder — berg. Wald. — Jun. Jul. — Bl. ſehr klein, grün; Fr. roth. ♄.

150. Rhus, Färberbaum. Ein Strauch; das Laub gefiedert, bei 1 einfach.

‡ 1. B. eirund, ſtumpf zugeſpizt. R. cotinus, gelber Färbebaum, Cotinus Coggygria, Scopoli. — Berge — Jun. Jul.

‡ 2. B. gefiedert, eiförm. ſtumpf geſägt, auf der Unterfläche wollicht. R. coriaria, Gerberſtrauch. — Jun.

151. Staphylea, Pimpernuß. E. Strauch; das Laub einfach zuſammengeſezt; die Blätchen ganz.

+ B. gefiedert; Bl. 3 oder 2weibig. St. pinnata, gemeine Pimpernuß — wald. Berg. Hekk. — Mai, Jun. ♄.

152. Tamarix, Tamarisken. E. Strauch; die Bl. in Trauben am Ende.

‡ Bl. 10 männig. T. germanica, teutſche Tamarisk. — Ufer der Flüſſe, Bäche, Seen — Jun. Jul.

153. Alſine, Meyerich. Ein Kraut, ſchwach; das Laub gegenüber vollkommen ganz.

1. Blb. 2theilig; B. eirund herzförm. A. media, gemeines Vogelkraut — Feld. Gärt. gebaut. Land — Merz — Decemb. ⊙.

‡ 2. Blb. ganz; B. pfriemenf. A. ſegetalis, Kornmire — Saatfeld — Jul. Aug. ⊙.

154. Drypis, Kronenkraut. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. doldenförm.

‡ St. äſtig, 4ekkig; B. wachholderbeerblatähnl. offen, ſtachlicht. D. ſpinoſa, ſtachlichtes Kronenkraut — Fus der Berge —

155. Corrigiola, Knotenkraut. E. Kraut; das Laub fleiſchicht.

+ Corr. littoralis, braun Knotenkraut — feuchte Trift. Ufer. — Jun. Aug. ⊙.

IV. Vierweibige.

156. Parnaſſia, Pinblatt. Ein Kraut, ſehr einfach; das Laub unten geſtielt, oben nicht; Bl. einzeln.

P. paluſtris, Sumpfpinblatt — feuchte Wieſ. ſumpf. Trift. Torf. — Jul. Aug. ♃.

V. Fünfweibige.

157. Linum, Lein. Ein Kraut; das Laub ſtiellos; die Bl. in Rispen an den Enden.

I. Mit wechſelsweis ſtehenden Blättern.

1. K. und Kapſ. ſtechend; Blb. gekerbt; B. lanzetförm. St. einfach. L. uſitatiſſimum, gewöhnlicher Lein — gepflügt. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 2. K. und Kapſ. ſtumpf; B. lanzetförm. glatränd. L. perenne, ſibiriſcher Lein — trokne Wieſ. — Merz — Aug.

‡ 3. B. lanzetförm. harig, 5rippig. L. viſcoſum, klebrigter Lein — berg. wald. Geg. — Jun. — Aug.

‡ 4. K. zottig, zugeſpizt ſtiellos, wechſelsweis; B. an den Zweigen gegenüb. L. hirſutum, zottiger Lein — wie 3.

‡ 5. K. zugeſpizt; B. lanzetf. zerſtreut. gerade, rauh, zugeſpizt, St. rund, am Grunde äſtig. L. narbonenſe, languedokiſcher Lein — Sandfeld — Sommer.

† 6. K. zugeſpizt; B. zerſtreut, gleichbreit borſtig rükwärts rauh. L. tenuifolium, dünnblätriger Lein — trokne Hüg. Aek. Weg. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 7. K. zugerundet, ſtumpf; B. gleichbreit, ſpiz, ziemlich gerad. L. auſtriacum, öeſtreichiſcher Lein — gepflügt. F. berg. waldig. Geg. — Aug. Sept.

II. Blätter gerad gegenüberſtehend.

8. B. eirund lanzetf. St. gablicht; Bl. ſpiz. L. catharticum, Purgierflachs — etwas feuchte Wieſ. — Jun. — Aug. ☉.

9. Siehe No. 72.

158. Droſera, Sonnenthau. Der Blſtengel (Schaft) kommt unmittelbar aus der Wurzel.

1. B. ſcheibenrund. D. rotundifolia, rundblätrig. Sonnenthau — ſumpf. torf. Oert. — Mai, Jun. ☉.

✝ 2. B. eirund, längl. D. longifolia, langblätriger Sonnenthau — wie 1. ☉.

159. Statice, Grasnelke. Ein Kraut; die Bl. auf einem Schafte; das Laub aus der Wurzel.

✝ 1. Schaft einfach, köpfig; B. gleichbreit. St. Armeria, Berggrasnelke — Feld. Hüg. — Jul. Aug. — Var. 1. Schaft kleiner, B. gleich; 2. Bl. weis. ♃.

‡ 2. Schaft rispenförm. rund; B. glat, rippenlos, unten ſteifgeſpizt. St. Limonium, Widerſtoß. — Meerſtrand — Jul. — 3, kleiner mit einem Olivenblat. ♃.

V. Vielweibige.

160. Myoſurus, Mäuſeſchwanz. Ein Kraut; höchſt einfach; das Laub fadenförm.; der Schaft einblütig.

M. minimus, kleinſter Mäuſeſchwanz — Sandaekk. Saatf. — Apr. Jun. ☉.

VI. Klaſſe.

I. Einweibige.

161. Berberis, Sauerdorn. E. Strauch; zuſammengeſezte Dornen am Stamme.

✝ Bl-ſtiele traubentragend; Zweige mit 3fachen Dornen. B. vulgaris, Sauerrach — Hekken, Gebüſche — Mai, Jun. ♄.

162. Levcojum, Knotenblume. Ein Bulbengewächs; die Bl. überhangend; das Laub unten.

† 1. Sch. 1blüt. S. keulförm. L. vernum, Frühlingsknotenblume — Obſtgärten, feuchte Wieſen — Febr. März. ♃.

‡ 2. Sch. vielblüt. S. keulförm. L. aeſtivum, Sommerknotenblume — Wieſ. berg. Geg. — Mai, Jun.

163. Galanthus, Schneeglökchen. Ein Bulbengewächs; die Bl. überhangend.

† G. nivalis, gemeines Schneeglökchen — feuchte Gebirgswieſ. Wäld. — Jan. — Apr. ♃.

164. Narciſſus, Narziſſe. Ein Bulbengewächs; Schaft 1blüt.

‡ 1. Hb. radförm. ſehr kurz, vertroknet, gekerbt. N. poeticus, weiße Narziſſe — Wieſ. Obſtgärt. — Mai. ♃.

† 2. Hb. (Blb-förm.) glokkenförm. aufr. kraus, ſo lang als die eif. Blb. N. Pſeudonarciſſus, gelbe Narziſſe — Obſtgärt. feuchte Wieſ. — ♃.

165. Allium, Knoblauch. Ein Bulbengewächs; die Bl. am Ende in Dolden und Häuptchen.

I. St-blätter flach; Dolde kapſeltragend.

‡ 1. D. kugelrund; Stf. 3ſpizzig; Blb. auf der Rükſchärfe rauh. A. ampeloprasum, breitblätr. Lauch — berg. Aekk. Wieſ. — Sommer.

‡ 2. D. faſt kugelrund. Stf. wie 1; Bl. auf der Seite hangend. A. rotundum, runder Knoblauch — Wieſ. Gebüſch — Jul. ♃.

‡ 3. D. rund; Stf. lanzetf. länger als die Bl.; B. eirund lanzetf. A. victorialis, Allermannsharniſch — Alpen — Jul.

‡ 4. D. kugelrund; Stf. wie 1; Zwiebel häut. A. Porrum, zahmer Lauch — Wäld. Aekk. — Jun. Jul.

‡ 5. D. pyramidenförm. Blb. ausgerändet; Stf. ſehr kurz, einfach. A. roſeum, roſenfarbener Knoblauch — berg. Geg. — Jul. Aug.

II. St-blätter flach; Dolde zwiebeltragend.

† 6. B. etwas gekerbt; B-ſcheiden 2ſchneidig; Stf. wie 1. A. Scorodopraſum, Rokamboll. — Waldwieſen — Jun. ♃.

† 7. Bl-ſcheide unbewehrt; B-ſcheiden rund; Stf. wie 1. A. arenarium, Sandlauch — Sand, Gebüſch — Jun. ♃.

✝ 8. Bl-ſcheide doppelt geſchwänzt, nachenart. Stf. pfriemförm. A. carinatum, kielblätriger Lauch — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

III. St. rund; D. 9-12 kapſeltragend, 13, 14 zwiebeltragend.

‡ 9. B. halbrund; Stf. 3ſpizz. länger als die Bl. A. ſphaerocephalon, rundköpfiger Knoblauch — grasreiche, trokne berg. Oert. — Jul. Aug. ♃.

‡ 10. B. faſt rund; die äuſern Bl-ſtiele kürzer; Stf. wie 1. A. deſcendens, abſteigender Knoblauch — berg. grobſand. Boden — Jun.

‡ 11. Bl. hangend (gelb) mit eirunden und kürzern Blb. als die einfachen Stf. A. flavum, gelber Knoblauch — grobſand. Hüg. — Jun.

‡ 12. Bl-ſtiele haarförm. ausſchweifend, ſehr lang; Stf. einfach pfriemenförm. Bl-ſcheide ſehr lang. A. paniculatum, riſpenförmiger Knoblauch — Wieſ. — Jul. Aug.

✝ 13. Stf. wie 1. Wurzelbollen vielfach. A. vineale, Weinlauch — Wieſ. Aekk. Wald. Weingärten. — Jun. Jul. — 1. purpurfärb. 2. 2köpfig. ♃.

✝ 14. B. rauh, halbrund, unten gefurcht; Stf. einfach. A. oleraceum, Gemüslauch. — Obſtgärten, Wieſen Wald. — Jul. ♃.

IV. Blätter aus der Wurzel; der Schaft nakt, 15, 16. zweiſchneid. 17, dreiſeitig.

† 15. B. gleichbreit, unten gewölbt, eben; D. faſt rund; Stf. pfriemenförmig. A. ſeneſcens, alternder Knoblauch — Wieſ. hochliegend. wald. Oert. — Mai — Jul.

† 16. B. gleichbreit, rinnenartig, auf der Unterfläche etwas ekkig; D. erhöht. A. anguloſum, ekkiger Knoblauch — etwas feuchte Wieſ. — Jun. — Sept. ♃.

† 17. B. lanzetförm. geſtielt; D. erhöht. A. urſinum, Bärenlauch — ſumpf. Waldung. — Mai, Jun. ♃.

‡ 18. B. rund, pfriemenart. fadenförm. ſo lang als der Schaft. A. Schoenopraſum, Schnittlauch — Berg. Wieſ. — Mai — Sept. ♃.

166. Convallaria, Zauken. Ein Kraut; die Wurzel wagerecht knotig; das Laub vollkommen ganz.

I. Bl. glokkenförm.

1. Schaft nakt. C. majalis, gemeine Zauken — wahre Maiblume — Wäld. — Mai, Jun. — Var. B. 1. ſchmäler; 2. zu 3ſtehend; 3. Bl. röthl. 4. einige Bl. 5-8ſpaltig. ♃.

II. Bl. trichterförm.

† 2. B. in Wirteln. C. verticillata, quirlförmige Zauken — wald. berg. Geg. — Mai, Jun. ♃.

† 3. B. wechſelsweis, St. umfaſſend; St. 2ſchneidig; meiſt einzelne Bl. in den B-Winkeln. C. polygonatum, große Zauken — wie 2. — Mai, Jul. ♃.

‡ 4. B. wechſelsweis, St. umfaſſend, zugeſpizt; St. ekk. Bl-ſtiele aus den B-wink. vielblüt. C. latifolia, breitblätrige Zauken — wie 2 — Jun. Jul.

5. B. wechſelsweis, St. umfaſſend; St. rund; Bl-ſtiele wie 4. C. multiflora, vielblütige Zauken — wie 4 — ♃.

6. C. bifolia, S. No. 69.

167. Hyacinthus, Hyacinthe. Ein Bulbengewächs; der St. ein Schaft.

‡ 1. Bl. eiförm. alle gleichförm. H. Muſcari, Muſcatenhyacinthe. — Mai. ♃.

† 2. Bl. ekkig walzenförm. die oberen länger geſtielt, unfruchtbar. H. comoſus, zopfige Hyacinthe — Aekker, Wäld. Wieſen — Mai, Jun. — Var. Bl. 1. weis; 2. fleiſchfarbig; 3. blasblau. ♃.

‡ 3. Bl. kuglicht einförm. B. rinnenartig, walzenförm. ſchnurgerad. H. botryoides, wilde Hyacinthe — graſ. berg. Oert. — Mai — bei dieſer und 1. ſollen die Honiggrübchen fehlen. ♃.

‡ 4. Bl. eiförm. die oberſten ſtiellos; B. los, ſchlank. H. racemoſus, Traubenhyacinthe — berg. Gegend. (Sandhügel zu Frankf.) — Jun. Jul. ♃.

168. Hemerocallis, Tagblume. Ein Kraut; die W. knotig; der St. ein Schaft; die Bl. lilienf. am Ende.

‡ B. rinnenart. gleichbreit pfriemenf. Bl. gelb. H. flava, gelbe Tagblume — Jun. — Aug.

169. Aſphodelus, Asphodil. Ein Kraut; die W. knollig; das Laub einfach.

‡ St. nakt; B. ſchwerdf. rinnenart. eben. A. ramoſus, äſtiger Asphodil — Grasplåz. — Mai — Jul. ♃.

170. Anthericum, Zaunblume. E. Kraut oder Strauch, die Bl. in einfachen oder äſtigen Trauben.

† 1. B. flach; Schaft äſtig; Bl. flach; G. aufrecht. A. ramoſum, äſtige Zaunblume — wald. berg. G. — Mai — Aug. ♃.

† 2. B. flach; Schaft einfach; Bl. flach; G. gebogen. A. Liliago, aſtloſe Zaunblume — wie 1. ♃.

‡ 3. B. ſchwerdförm. Stf. wollig. A. oſſifragum, Beinbrechgras. — moraſt. torfig. Oert. — Jun.

4. Anth. calyculatum, S. 183.

171. Ornithogalum, Vogelmilch. Ein Bulbengewächs; das Laub einfach; die Bl. in Trauben oder Dold.

† 1. Schaft ekkig, 2blätr. Bl-ſtiele doldenart. einfach. O. luteum, gelbe Vogelmilch — Obſtg. Wäld. — April, Mai. ♃.

† 2. Schaft wie 1; Bl-ſtiele doldenart. äſtig. O. minimum, kleinſte Vogelmilch — Aek. Zäun. — Apr. Mai — G. und Frk. feinharig, bei 1. glat. ♃.

‡ 3. Bl-traube ſehr lang; Stf. lanzetf. Bl-ſtiele abſtehend gleichförmig; Fr-ſtiele an den Schaft genähert. O. pyrenaicum, pyrenäiſche Vogelmilch — berg. Gegend. — Jun. Jul.

‡ 4. Bl-traube längl. Stf. lanzetförm. häutig; Bl-ſtiele abſtehend. O. narbonenſe, narbonenſiſche Vogelmilch — Weinb. Aekk. Wald. — Jun. ♃.

† 5. Bl. ſtrausförm. Bl-ſtiele höher als der Schaft; Stf. am Grunde erweitert. O. umbellatum, doldenförmige Vogelmilch — Obſtg. — Aekk. — Mai, Jun. ♃.

† 6. Bl. hangend, einſeitig; Stf. glokkenförmig, beiſammenſtehend (Honigbehältnis.) O. nutans, hangende

Vogelmilch — Wieſ. Obſtgärt. — Mai, Jun. ♃.

172. Scilla, Meerzwiebel. Ein Bulbengewächs; das Laub unten; die Bl. auf einem Schafte.

† 1. Seiten-Bl. wechſelsweis faſt hangend; Schaft ekkig. S. amoena, angenehme Meerzwiebel — Obſtgärt. Zäun. — Mai. ♃.

‡ 2. Bl. etwas aufrecht, weniger. S. bifolia, zweiblätrige Meerzwiebel — Waldwieſ. Gebüſch. — Merz, Apr.

3. B. fadenförm. gleichbreit; Bl. ſtrausförmig; Bl-ſtiele nakt, etwas aufſteigend, ſo lang als die Blumen. S. autumnalis, Herbſtmeerzwiebel — Berg. — Sept. — Anth. autumn. Scopoli.

173. Aſparagus, Spargel. Ein Kraut, äſtig; die Bl. zerſtreut meiſt paarweis.

+ St. krautartig, rund, aufrecht; B. borſtenart. B-anſäzze gleichförm. A. officinalis, gemeiner Spargel — Wieſ. Wäld. — Jun. Jul. ♃.

174. Uvularia, Zapfenkraut. Ein Kraut; St. äſtig; Laub einfach; W. bündelförmig.

‡ B. St. umfaſſend, weich; St. glat. U. amplexifolia, ſtängelumfaſſendes Zapfenkraut — berg. Geg. — Jul. Aug.

175. Lilium, Lilie. E. Bulbengewächs äſtlos: das Laub einfach ſtiellos; die Bl. am Ende in Trauben.

‡ 1. B. zerſtreut; Bl. glokkenf. aufrecht, inwendig rauh. L. bulbiferum, Feuerlilie — Ruin. Wieſen — Jun. Jul. ♃.

✝ 2. B. quirlförm. Bl. zurükgebog. Blb. zurükgerolt. L. Martagon, türkiſcher Bund. — Gebürgswieſen, Wäld. — Jun. Jul. — Var. St. und B. rauh. ♃.

176. Tulipa, Tulpe. Ein Bulbengewächs; St. ganz einfach; Laub umfaſſend; Bl. einzeln am Ende.

† Bl. überhängend; B. lanzetförmig. T. ſylveſtris, wilde Tulpe — Obſtgärt. Wäld. — Mai, Jun. ♃.

177. Loranthus, Riemenblume. Schmarozerpflanze.

‡ Endtrauben einfach; Bl. 2häuſig. L. europaeus, europäiſche Riemenblume — Eichen — Apr. Mai.

178. Acorus, Calmus. Ein Halbgras; das Laub degenförm. die W. wagerecht.

A. calamus, gemeiner Calmus — Gräben, Ufer Teiche — Jun. Jul. ♃.

179. Juncus, Binſen. Ein Halbgras; die Bl. in knaulförm. gehäuften Aehrchen oder Riekpen, auch einzeln.

I. Die Halme nakt.

1. Halm ſtarrend; Bl-köpfchen zur Seite. J. conglomeratus, Knopfbinſen — Gräb. Sümpf. Teiche — Jun. Jul. — Var. mit einem doppelten Köpfchen. ♃.

2. — —; Rispe zur Seite. J. effuſus, Flatterbinſen — wie 1. — Var. Bl. 1. geſtielt; 2. ſtiellos. ♃.

† 3. — gebogen; Rispe zur Seite. J. inflexus, gebogene Binſen — wie 1. ♃.

† 4. — fadenf. überhängend; Rispe zur Seite, armblüt. J. filiformis, fadenförmige Binſen — berg. mooricht ſumpf. O. — Jun. Jul. ♃.

‡ 5. 3 B. und 3 Bl. am Ende. J. trifidus, dreiſpaltige Binſen — Gebürge — Jul. Aug. ♃.

† 6. B. borſtenf. Bl-köpfchen knaulförm. blatlos, am Ende. J. ſquarroſus, ſparrichte Binſen — Wieſ. — Trift. Heidel. — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. Halm aufr. fadenf. 1fach; B. fadenf. halbrund, kielart. Bl-köpfch. am Ende; Hülle faſt 5blätr. J. gracilis ſchlanke Binſen — 2. Köpfch. am Grunde ſproſſ. J. capitatus, köpfige Binſen — niedrig. feucht. ſandig. Oert. — Sommer ☉.

II. Halme blätrig.

8. Halm liegend; B. knotig gegliedert, etwas zuſammengedrückt gleichbreit; Riſpe am Ende zuſammengeſezt. J. aquaticus, Waſſerbinſen — Var. ſproſſend. viviparus. ♃.

9. — aufrecht; B. rund, knotig gegliedert; Riſpe am Ende, vielfach zuſammengeſezt, zerſtreut. J. ſylvaticus, Waldbinſen wie 8. — Gräb. Sümpf. Flüſſ. Wieſ. Wäld. — Jun. Jun. — Beide Arten begrif man ſonſt unter Junc. articulatus, Linn. und Junc. acutiflorus und obtuſiflorus Ehrharti ſind wohl die nämlichen? ♃.

10. — kriechend, zwiſchen den knaulförm. Bl. ſproſſend; B. borſtenart. faſt gegliedert knot. J. uliginoſus, Sumpfbinſen — wald. buſchigt. Sümpfe — Jun. Jul. ♃.

11. B. gleichbreit, rinnenförm. Kapſ. ſtumpf. J. bulboſus, knollige Binſen. — Wieſ. feuchte Trift. Ufer Gräb. und Flüſſ. — Jun. Jul. ♃.

12. Halm gablicht; B. ekkig; Bl. einzeln, ſtiellos. J. bufonius, Krötenbinſen — überſchwemmte ſandige Oert. — Jun. Aug. — Var. ſproſ. 2. höher. ⊙.

‡ 13. — gablicht; Bl. einzeln, ſtiellos; Blb. eirund, lanzetf. zugeſpizt; Kapſ. faſt rund. J. tenageia, Schlamm-

binſen — feuchte überſchwemmte Trift. — Sommer. ☉.

‡ 14. Halmen raſenartig, faſt gablicht; B. fadenförm. rinnenart. Bl-Köpfchen 3 blätr. J. ſupinus, Bergbinſen — ſteriles F. — Jul. Aug. ☉.

‡ 15. B. flach; Bä. 3blüt. am Ende. Junc. triglumis, dreibälgige Binſen — Alp.

16. B. flach, harig; Straus äſtig. J. piloſus, harige Binſen — Wald. — Merz — Mai. — Var. Straus einfach. ♃.

‡ 17. B. flach harig; Rispe am Ende. ſehr zweigicht; Bl. in Büſcheln. J. maximus, gröſte Binſe — Wald. — Jun. Jul. — Var. B. ſchmäler ♃.

† 18. B. flach, harig, zugeſpizt; Sträuſe kürzer als die B. Bl-ſtiele faſt 3blüt. J. albidus, weiſe Binſen — Wald. Berg. — Jun. Jul. ♃.

19. B. flach faſt harig; Aehren ſtiellos und geſtielt. J. campeſtris, Feldbinſen — Trift. trokk. Feld. — Mai, Jun. ♃.

‡ 20. B. flach; Rispe traubenförm. überhangend. J. ſpicatus, ährenförm. Binſen — ſumpf. Oert. auf den höchſten Gebirg. — Sommer.

180. Peplis. Peplis. Ein Kraut, niederliegend; St. faſt gegliedert; Bl. in Blatwinkeln.

Bl. ohne Blb; B. verkehrt eiförmig, gepaart, glaträndig. P. portula, europäiſche Peplis — Sümpf. überſchw. Oert. — Jun. — Aug. ☉.

II. Dreiweibige.

181. Colchicum, Zeitloſe. Ein Bulbengewächs; die Bl-röhre aus der Erde.

✝ B. flach, lanzetförm. aufrecht. C. autumnale, Herbſtzeitloſe — Wieſen — Aug. — Nov. — Zeigt im Frühjahr B. und Blb. ſchmäler. C. vernale. ♃.

182. Triglochin, Dreizak. Ein Kraut; das Laub grasart. ſehr ſchmal; Bl. in Trauben.

1. Kapſ. 3fächer. faſt gleichbreit, 3ekk. T. paluſtre, Sumpfdreizak — Wieſ. feuchte Trift. — Jun. Jul. ♂.

2. Kapſ. 6fächer. eirund, 6ekk. T. maritimum, Seeſtrandsdreizak — Wieſ. Seeſtrand. Sumpf — Jun. — Aug. ♃.

183. Scheuchzeria, Scheuchzerie. Ein Kraut; das Laub grasartig; die Bl. am Ende.

† 1. B. fleiſchigt, halbrund; Dekblätter 1blätr. ſcheidenf. S. paluſtris, Sumpfſcheuchzerie — Sümpf. Moräſt. — Mai — Aug. ♃.

† 2. B. ſchwertförm. Dekblt. 3blätr. blatanſazförm. S. pſeudo aſphodelus, falſche Scheuchzerie — Wald. Sümpf. — Jun. Aug. ♃.

184. Rumex. Ampfer. Ein Kraut; das Laub geſtielt einfach; der Blatſtiel ſcheidenförmig.

I. Zwitterblüten, und Körnchen auf den Blumenblättern.

‡ 1. Blb. ungezahnt, nur eins mit einem Körnchen; B. eirund, lanzetförmig. R. patientia, gelinder Ampfer — gebaute Oert. Wieſ. — Jul. ♃.

‡ 2. — wie 1. B. herzförm. lanzetähnl. R. ſanguineus, rother Ampfer — Gemüsl. — Jul. Aug. ♂.

‡ 3. — ungezahnt, alle mit Körnchen; B. lanzetf. mit undeutlichen Scheid. R. britannica, brittaniſcher Ampfer — Gräb. — Jul. ♃.

4. — wie 3. B. lanzetf. wellenf. ſpizz. R. criſpus, krauſer Ampfer — Wieſ. Weg. Gräb. — Jun. Jul. ♃.

† 5. — längl. und wie 3. B. lanzetförm. faſt wellenförm. R. conglomeratus, knaulförmiger Ampfer — ſumpf. Wieſ. Gräb. — Jun. Jul.

† 6. Blb. gezahnt, mit Körnchen; B. gleichbreit. R. maritimus, Meerampfer — feuchte Oert. Gräb. — Jul. Aug. ♂.

7. — wie 6; B. herzförm. längl. fein gekerbt. R. obtuſifolius, ſtumpfblätriger Ampfer — Ruinen, Gräb. Wald. — Jun. — Aug. ♃.

8. — wie 6; B. herzförm. längl. zugeſpizt. R. acutus, ſpizblätriger Ampfer — Wieſ. Gräb. — Jun. Jul. ♃.

II. Zwitterblüten ohne Körnchen an den Blb.

9. Blb. ungezahnt, nakt; B. herzförm. glat, ſpiz. R. aquaticus, Waſſerampfer — Uf. Sümpf. — Jun. Jul. ♃.

‡ 10. — herz- ſpiesförmig; St. rund. R. ſcutatus, ſchildförm. Ampfer — berg. ſteinigt. Oerter — Jul. Aug. ♃.

III. Mit zertrenten Geſchlechtstheilen. Bl. 2häuſig.

11. B. längl. pfeilförmig, R. acetoſa, Sauerampfer — Obſtgärt. Wieſ. Trift. — Mai — Jul. ♃.

12. B. lanzetart. ſpiesförm. R. acetoſella, kleiner Sauerampf. — Aekk. Gefild. Trift. Wald. — Apr. — Jun. ♃.

185. Aliſma, Froſchlöffel. Ein Kraut; die Bl. in einem Schafte; das Laub einfach.

1. B. eiförm. ſpizz. Fr. ſtumpf 3ekkig. A. Plantago, gemeiner Froſchlöffel — Gräb. ſumpf. Oert. Uf. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. herzförm. ſpizz. B-ſtiele gegliedert. A. parnaſſifolia, einblatblättriger Froſchlöffel — ſumpf. Oerter — Jul. ♃.

‡ 3. B. eiförm. ſtumpf; Bl-ſtiele einzeln. A. natans, ſchwimmender Froſchlöffel — rein ſtehend Waſſ. Sümpf. — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. B. gleichbreit lanzetf. Fr. kugelrund, vertroknet. A. ranunculoides, hahnenfusartiger Froſchlöffel — Sümpf. — Jun. Jul. ☉.

VII. Klaſſe.

Einweibige.

186. Trientalis, Schirmkraut. E. Kraut; das Laub am Stengel, einfach, lanzetförmig.

‡ B. lanzetf. glatränd. T. europaea, europäiſches Schirmkraut. — berg. Wald. — Mai, Jun. ♃.

VIII. Klaſſe.

I. Einweibige.

187. Erica, Heide. Ein Strauch; das Laub nadelförm. gegenüber 3 und mehrfach.

1. Stb. mit Gr. Bl. glokkenf. faſt gleich; K. doppelt; B. gegenüber, pfeilf. E. vulgaris, gemeine Heide — Trift. ſteril. Feld. und Wald. — Aug. Sept. — Var. Bl. weis — ♄.

† 2. Stb. mit Gr. Bl. eif. G. eingeſchloſſen; B. 4fach, gefranzt; Bl. in Köpfchen. E. Tetralix, Sumpfheide — raſentorfige Moräſt. — Jul. Aug. ♄.

‡ 3. Stb. unbewehrt, ausgerekt; Bl. längl. G. hervorſtehend. B. 4fach; Blüt. einſeitig. E. herbacea, krautartige Heide — Merz, Apr. — Var. Bl. roth und fleiſchfarb. ♄.

188. Chlora, Chlora. Wie 121.

B. durchwachſen. C. perfoliata, durchſtochene Chlora — trokne Wieſ. berg. Trift. — Jul. Aug. ⊙.

189. Vaccinium, Heidelbeere. Ein kleiner Strauch; das Laub geſtielt, wechſelſeit. einfach.

I. Mit jährigen oder abfallenden Blättern bei 1 und 2.

II. Mit immergrünen bei 3.

1. Bl-ſtiele 1blüt. B. geſägt eiförm. Steng. ekkig. V. Myrtillus, gemeine Heidelbeere — ſchattigt. Wäld. — Apr. Mai — Var. mit weiſer Fr. ♄.

‡ 2. Bl-ſtiele 1blüt. B. glatränd. eif. ſtumpf, glat. V. uliginoſum, Sumpfheidelbeere — ſchattig. ſumpf. Oert. — Mai, Jun. ♄.

✚ 3. Trauben am Ende überhangend; B. verkehrt eif. zurükgerolt, glatränd. auf der Unterfläche punktirt. V. Vitis idaea, Preuſelbeere — berg. Wald. Gebüſch — Apr. Mai ♄.

190. Schollera, Schollerie. Ein kleiner Strauch mit immergrünen Blättern.

✚ B. glatränd. zurükgerolt, eiförmig. immergrün; Stengel fadenförm. kriech. nakt. S. Oxicoccos, Moosbeere, Vaccinium Oxic. Linn. — feuchte torfich. Geg. mit Moos bewachſene Sümpf. — Mai, Jun. ♄.

191. Oenothera, Nachtkerze. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach ziemlich vollkommen ganz.

✚ B. eirund lanzetförm. flach; Steng. zakkicht zottig. O. biennis, zweijährige Nachtkerze — Hügel, gebaute Aekk. Weg — Jul. Aug. ♂.

192. Epilobium, Weidrich. Ein Kraut; das Laub einfach, weich.

Bei 1 und 2 die Stf. niedergebogen; bei 3-10 aufrecht und Bl-blätter 2ſpaltig.

1. B. zerſtreut, ſchmal lanzetförm. Bl. ungleich. E. anguſtifolium, ſchmalblätriger Weidrich — feüchte Wieſ. wald. berg. Geg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. B. wechſelsweis lanzetf. eirund; Bl. ungleich. E. latifolium, breitblätriger Weidrich — Alp. berg. feuchte Oert. — Jul. ♃.

3. B. eirund lanzetf. halbumfaſſend, etwas rauh borſtig; Steng. ſehr äſtig, zottig. E. grandiflorum, grosblumichter Weidrich — Sümpfe, Wald. Ufer — Jul. ♃. E. hirſutum, Linn.

4. B. lanzetf. etwas geſtielt, wollig; Steng. zottig einfach. E. pubeſcens, weichwollichter Weidrich — wie 3. E. parviflorum bei andern.

‡ 5. B. gegenüber und wechſelsweis eirund lanzetf. geſtielt, geſägt, glat. E. roſeum, roſenartig. Weidrich — Gräb. gebaut. Oert. — wie 3.

6. B. gegenüber eiförm. gezähnt — geſtielt, glat. E. montanum, Bergweidrich — Jul. Aug. ♂.

7. B. lanzetf. fein gezähnt, unten gegenüber; Steng. vierekk. E. tetragonum, vierekkig. Weidrich — feuchte Oert. — Gräb. — Jul. Aug. ♃.

8. B. gegenüber, lanzetf. glatränd. Blb. geråndet; Steng. aufrecht. E. paluſtre, Sumpfweidrich — feucht. ſumpf. Oert. — Jul. Aug. ♃.

‡ 9. Bl. ungleich; Stf. und G. niedergebogen; B. aufrecht, zerſtreut, ſchmal linienf. an der Spizze ſchwůlig ſteifborſtig. E. rosmarinifolium, rosmarinblåtriger Weidrich — Sandf. Uf. — Jul. Aug.

‡ 10. St. ſehr åſtig; B. gegenůber und wechſelsweis lanzetf. glat, geſågt, unten herablaufend. E. obſcurum, ungewiſſer Weidrich — feuchte Oerter.

193. Daphne, Kellerhals. Ein Strauch; das Laub zerſtreut, vollkommen ganz, ſtiellos.

1. Bl. aufſizzend zu 3 am Steng. B. lanzetfŏrm. abfållig. D. Mezereum, gemeiner Kellerhals — Wåld. Berg. — Merz, Apr. ♄.

‡ 2. Trauben aus den B-winkeln 5blůt. B. lanzetf. glat. D. Laureola, lorbeerblatåhnlicher Kellerhals — hohe Wåld. — Jan. — Merz. ♄.

‡. 5. Bl. büſchelweis am Ende, ſtiellos; B. lanzetf. nakt, ſteifgeſpizt. D. Cneorum, ſchweizeriſcher Kellerhals — ſonnigte Kiesf. wald. G. — Mai — Jul. ♄.

194. Stellera, Stellerie. Ein ſtrauchartig Kraut; das Laub wechſelsweis, ſtiellos.

† B. gleichbreit; Bl. 4ſpalt. — ſtiell. zur Seite. St. paſſerina, gemeine Stellerie trokↄes Feld. Saat. — Jul. Sept. ⊙. Var. vielblüt.

II. Zweiweibige.

195. Moehringia. Moehringie. E. Kraut; das Laub linienförm. ſtiellos, gegenüber.

M. muſcoſa, moosartige Moehringie — Alp. Berg. Felſ. feuchte Oert. — Mai. ⊙.

196. Chryſoſplenium, Milzkraut. Ein Kraut; das Laub einfach geſtielt.

1. B. wechſelsweis. C. alternifolium. wechſelsweisblätriges Milzkraut — Wäld. Sümpf. — Apr. Mai. ♃.

2. B. gegenüber, C. oppoſitifolium, kleineres Milzkraut — wie 1.

III. Dreiweibige.

197. Polygonum, Wegtritt. Ein Kraut oder kleiner Halbſtrauch; die B-anſäzze ſcheidenf.

Eine einzige Aehre, 1-2; N. 2ſpalt. oder Stf. weniger als 8, 3-6; Stf. 8 bei 7 und 8; B. faſt herzförm. 10-12.

✝ 1. Steng. einfach; B. eiförm. in einen Stiel herablaufend. P. Biſtorta, Natterwurz — feuchte Wieſ. — Jun. Aug. ♃.

✝ 2. St. ſehr einfach; B. lanzetf. P. viviparum, keimender Wegtritt — Berg. Alp. — Mai, Jul. ♃.

3. Bl. 5 Stf. G. halbgeſpalt. Aehre eiſ. P. amphibium, Wechſelwegtritt — 1. ſchwimmend, B. etwas ſtumpf, glat; E. aquaticum, Waſſerwegtritt 2. aufrecht, B. etwas ſpiz, rauh; E. terreſtre, Landwegtritt — 1. Gräb. Teich. ſtehend Waſſ. — 2. Wieſen, Aek. — Jun. Jul. ♃.

4. Bl. 6 Stf. G. halbgeſpalt. B. lanzetf. B-anſäzze faſt wehrlos. P. Hydropiper, Waſſerpfeffer — etwas feuchte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

5. Bl. 6 Stf. G. 2; Aehre eiförm. längl. B. lanzetf. B-anſäzze gefranzt. P. perſicaria, Flöhkraut — Aekk. gebaute F. Schutt — Jul.

Sept. — Var. B. 1. breit. 2. geflekt. 3. unten beſtäubt. ⊙.

6. Bl. und S. wie 3; Aehre fadenf. B. lanzetf. gleichbreit. P. anguſtifolium, ſchmalblätriger Wegtritt — etwas feuchte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

7. Bl. in B-winkeln; S. 3; B. lanzetf. St. liegend, krautartig. P. aviculare, Vogelwegtritt — Weg. Straſ. Gefild. Aekk. — Jun. — Sept. — Var. St. aufrecht. ⊙.

‡ 8. Bl. S. wie 7. B. eirund lanzetförm. immergrün; St. faſt ſtrauchart. P. maritimum, Meerſtrandswegtritt — Kies. — Jul. Aug. ♄.

† 9. B. herz-pfeilf. St. etwas aufrecht, wehrlos; S. ekkig, gleich. P. Fagopyrum, Buchweizen, Heidekorn — Aek. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

10. B. herzförm. St. ekkig ſich windend; Bl. abgeſtuzt. P. Convolvulus, windenartiger Wegtritt — Aekk. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

+ 11. B. herzförm. St. ſich windend, eben; Bl. mit geflügelter Rükkenſchärfe. P. dumetorum, Hekkenwegtritt — Zäun. Gebüſch — Jul. Aug. ⊙.

198. Adoxa, Biſamkraut. Ein Kraut; das Laub gegenüber gefingert; Bl. am Ende in kleinen Knäueln.

A. Moſchatellina, gemeines Biſamkraut — Zäun. Wald. — Merz — Mai. ♃.

199. Elatine Tännel. Ein Kraut; die Bl. in Blattwinkeln.

† 1. B. gegenüber; Bl. wechſelsweis. E. Hydropiper, kleinſter Tännel — überſchwemte Oert. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Bl. und B. gegenüber. E. triandra, dreimänniger Tännel — überſchwemte Oert. — Jul. — Sept.

‡ 3. B. quirlf. E. Alſinaſtrum, quirlförmiger Tännel — ſumpf. torf. Oert. — Jul. Aug. ☉.

200. Paris, Einbeere. Ein Kraut; der St. einfach; das Laub breit im Q.

P. quadrifolia, vierblätrige Einbeere — Wäld. Gebüſch — Jun. Jul. ♃.

IX. Klaſſe.

Sechsweibige.

201. Butomus, Waſſerviole. Ein Kraut; das Laub am Grunde, einfach; St. ein Schaft. Bl. in D.

+ But. umbellatus, doldenförmige Waſſerviole — Gräb. Teiche — Jun. Aug. ♃.

X. Klaſſe.

I. Einweibige.

202. Dictamnus, Diptam. Ein Kraut; das Laub ſteif, einfach oder gefiedert; Drüſenhaare allenthalben.

† B. gefiedert; St. einfach. D. albus, weiſer Diptam — Wald. Berg. — Jun. ♃.

203. Monotropa, Ohnblatt. Schmarozerpflanze an Baumwurzeln; St. mit Schuppen, nakt.

† Bl. zur Seite; Stf. 8. am Ende 10. M. Hypopithys, Fichtenohnbl. — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

204. Pyrola, Wintergrün. Ein Kraut; das Laub einfach.

† 1. Stf. aufſteigend; G. gebogen. P. rotundifolia, rundblätriges Wintergrün — ſchattige Wald. — Mai. Jun. ♃.

† 2. Bl. in Trauben zerſtreut; Stf. und G. gerade. P. minor, kleines Wintergrün — wie 1.

† 3. Traube einſeitig. P. ſecunda, einſeitig blühendes Wintergrün — wald. berg. G. — Mai, Jun. ♄.

† 4. Bl-ſtiele faſt doldenart. P. umbellata, doldenförmiges Wintergrün — ſchatt. Wäld. — Jun. Jul. ♄.

† 5. Schaftiblüt. P. uniflora, einblumiges Wintergrün — berg. wald. Oert. — Jun. Jul. ♃.

205. Tribulus, Burzeldorn. Ein Kraut; St. liegend.

‡ B. faſt 6paarig, meiſt gleich; S. 4hörnig. T. terreſtris, Erdburzeldorn — Berg. Saatfeld. — Jun. — Aug. ⊙.

206. Ledum, Poſt. Ein Strauch, immergrün; das Laub linienförm. dik, umgerolt; Bl. in Bündeln.

† B. gleichb. unten rauh; Bl. ſtrausf. L. paluſtre, Sumpfpoſt — naſſe Brüche — Jun. Jul. ♄.

207. Andromeda, Andromeda. Ein Strauch; das Laub einfach, meiſt ſchmal.

† Bl-ſtiele gehäuft; Bl. eiförm. B. wechſelsweis zurükgerolt lanzetförm. A. polifolia, poleyblätrige Andromeda — torficht. mooſ. moraſt. Geg. — Mai, Jun. ♄.

208. Arbutus, Bärentraube. E. Strauch; das Laub einfach; die Bl. am Ende in Trauben.

† St. liegend; B. glaträndig. A. Uva urſi, gemeine Bärentraube — Wäld. Heide, berg. Geg. — Mai,

Jun. ♄. A. Unedo, aufrechtſtehende Bärentraube. Wächſt nicht in Teutſchland.

II. Zweiweibige.

209. Saxifraga, Steinbrech. Ein Kraut; die Bl. am Ende, geſtielt.

‡ 1. St-B. lanzetförm. wechſelsweis, nakt, unbewehrt; St. aufrecht. S. Hirculus, bokartiger Steinbrech — Sümpf, — Aug. ♃.

2. St-B. nierenf. lappig; St. äſtig; W. körnicht. S. granulata, körniger Steinbrech — ſonnigte Anhöh. trokne Wieſen — Apr. — Jun. ♃.

‡ 3. St-B. keilf. 3ſpalt. wechſelsw. St, aufrecht, äſtig. S. trydactylites, Sandſteinbrech — Felſ. Aekk. — Apr. Mai. ☉.

‡ 4. St-B. handförm. 3theil. Lappen faſt 3ſpalt. St. ſehr äſtig lokker. S. petraea, Felſenſteinbrech. — Berg. Felſ. — ♃.

‡ 5. St-B. nierenf. gezähnt, geſtielt; St. riſpenförm. S. rotundifolia, rundblätriger Steinbrech — ſumpf. Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 6. W-B. gehäuft, zungenf. knorpelart. geſägt; St. riſpenf. S. Cotyledon, nabelkrautartig. Steinbrech — Alp. Felſ. — Mai, Jun. ♃.

‡ 7. B. gleichbreit, tief punktirt, gehäuſt, zurükgekrümt; St. vielblüt. S. caeſia, blauer Steinbrech — Alpen — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. B. gefranzt, zurükgebog. dachziegelf. St. faſt nakt, 1blüt. S. Bryoides, moosartiger Steinbrech — Alpen. ♃.

‡ 9. B. geſägt; St. nakt, äſtig; Blb. zugeſpizt. S. ſtellaris, ſternförmiger Steinbrech — Alp. — Jul. Aug. ♃.

‡ 10. B. nierenf. gezähnt; St. nakt, rispenf. S. Geum, nierenförm. Steinbrech — Alpen — Jun. Jul. ♃.

‡ 11. B. keilf. ſtumpf, ausgeſchweift. St. wie 10. S. cuneifolia, keilförmiger Steinbrech — Alpen.

‡ 12. St-B. gleichbreit, wechſelsweis, gefranzt; W-B. gehäuft. S. autumnalis, Herbſtſteinbrech — feuchte Oert. Alpen — Aug. Sept. ♃.

‡ 13. W-B. gehäuft, linienförm. ganz und 3ſpalt. St. aufrecht, faſt nakt, meiſt 2blüt. S. ceſpitoſa, Raſenſteinbrech — Alpen — Mai, Jun. ♃.

‡ 14. St-B. gleichbreit, ganz oder 3ſpalt. Wurzelſproſſen niederliegend; St. aufrecht, faſt nakt. S. hypnoides, ſchmablätrig. Steinbrech — Alp. — ♃.

Anm. von 5-14 ſind aus Scopoli, wo ſie meiſt auch gezeichnet ſtehen.

210. Gypſophila, Gypskraut. E. Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

‡ 1. B. lanzetf. Stf. kürzer als die ausgewandete Bl. G. repens, kriechendes Gypskraut — Gebirge — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. B. lanzetförm. gleichbreit, undeutlich, 3ekkig, glat, ſtumpf, einſeitig. G. faſtigiata, flachſträußiges Gypskraut — ſteinigte, dürre, trokne Oert. — Jul. ♃.

✝ 3. B. gleichbreit, flach; K. blätterlos; St. gablicht; Blb. gekerbt. G. muralis, Mauergypskraut Mauer. Gefild. Aekk. — Jul. Aug ☉.

‡ 4. B. St. wie 3. Bl-ſtiele 2blütig; Blb. gerändet. G. rigida, ſteifes Gypskraut — Saatf. — ♃.

‡ 5. B. gleichbreit; K. ekkig, 4ſchuppig; Bl. gerändet. G. ſaxifraga, ſteinbrechartiges Gypskraut — Aekk. — Jul. — Sept. ♃.

211. Saponaria, Seifenkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

✝ 1. K. walzenförm. B. eirund lanzetförm. S. officinalis, wahres Seifenkraut — Hekk. graſigt. Weg — Jul. Aug. ♃.

+ 2. K. pyramidenf. 5ekkig; B. eirund, zugeſpizt, ſtiellos. S. Vaccaria, Kůhkraut — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

212. Dianthus, Nelke. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

Bl. gehäuft bei 1-4; einzeln bei 5-9; nur eine einzige auf einem St. 10-12.

‡ 1. Blůt. bůſchelf. K-Schuppen eir. pfriemenf. dem K. gleich. B. lanzetf. D. barbatus, Bartnelke — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

+ 2. Blůt. meiſt bůſchelweis. K-Schuppen eirund, mit Gr. dem K. faſt gleich; B. 3nervig. D. Carthuſianorum, Kartheuſernelke — wald. berg. ſonnig. Oert. — Jun. Jul. ♃.

+ 3. Blůt. bůſchelw. K-ſchupp. lanzetf. zottig, dem K. gleich. D. armeria, wilde Nelke — ſteril. Wald. — Jul. Aug. ♃.

+ 4. Blůt. kopfförm.; K-ſchupp. eir. ſtumpf, unbewehrt, långer als der K. D. prolifer, ſproſſende Nelke — Triften, Berg. Aekker, Mau. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 5. K-ſchup. 8. långer als die Blume. D. diminutus, kleine Nelke — ſteril. Feld. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 6. K-ſchupp. ſehr kurz, eirund, zugeſpizt; Blb. gekerbt. D. caryophyllus, Gartennelke — trokne Oert. — Sommer. ♃.

+ 7. K-ſchupp. lanzetf. 2. Blb. gekerbt, D. deltoides, dreiekkige Nelke — Feld. Trift. — Jun. Jul. ♃.

† 8. K-ſchupp. faſt eirund, ſehr kurz; Bl. vielſpalt. mit harig. Schlunde. D. plumarius, Federnelke — Sandhügel — Wald. — Jun. — Aug. ♃.

† 9. Blüt. rispenf. K-ſchupp. kurz zugeſpizt; Bl. vielſpaltig haarförm. St. aufr. D. ſuperbus, ſtolze Nelke — feuchte Wieſ. Wäld. — Jul. Aug. ♃.

† 10. St. meiſt 1blüt. K-ſchupp. eirund ſtumpf; Blb. vielſpalt. B. gleichbreit. D. arenarius, Sandnelke — Flugſand, rauhe berg. Geg. — Jul. ♃.

‡ 11. St. 1blüt. Bl. gekerbt; K-ſchupp. die äuſerſten dem K. gleich; B. linienförm. ſtumpf. D. alpinus, Alpennelke — Alpen — Jun. Jul. ♃.

‡ 12. St. faſt 1blüt. Bl. gekerbt; K-ſchuppen ſehr kurz; B. pfriemenförmig. D. virgineus, Jungfernelke — Berg. — Jul. Aug. ♃.

213. Scleranthus, Knauel. Ein Kraut, mager; die Bl. faſt ſtrausförm. das Laub linienförm.

1. Fruchtk. offen. S. annuus, jähriger Knauel — Aekk. — Jun. — Aug. ⊙.

2. Fr-K. geſchloſſen. S. perennis, ausdauernder Knaul — wie 1 — Mai — Jul. ♃.

III. Dreiweibige.

214. Cucubalus, Taubenkropf. E. Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

1. K. faſt kugelrund, glat, nezförmig, geadert; Kapſ. 3fach. Bl. faſt nakt. C. Behen, gemeiner Taubenkropf — trokne Wieſen, Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. Bl. zur Seite überall niederwärts liegend; St. unzertheilt; B. an der Grundfläche zurükgebogen. C. viſcoſus, klebrichter Taubenkropf — Berg. — Jun. Jul. ♂.

‡ 3. Blb. 2theil. Bl. rispenſ. Stf. lang. B. lanzetförm. eirund. C. catholicus, allgemeiner Taubenkropf — Gebüſch. Wieſ. Wäld. — Aug. ♃.

‡ 4. Bl. 2häuſig; Blb. gleichbreit, unzertheilt. C. otites, Ohrlöffels Taubenkropf — trokne Hüg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 5. St. 1blumig, kürzer als die Bl. C. pumilio, Zwergtaubenkropf — Alpen — ♃.

Anm. Cucub. bacciferus und chloranthus werden wegen des mit Zähnchen bekränzten Schlundes zur folgenden Gattung gezogen.

215. Silene, Leimkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

† 1. K. glokkenförm. Blb. von einander ſtehend; Sgh. gefärbt; Aeſte ausgeſperrt. S. baccifera, beertragendes Leimkraut — Cucub. bacciferus, Linn. — Hekk. Zäun. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. Blb. glatränd. faſt rund; Fr. aufrecht wechſelsweis. S. quinquevulnera, buntes Leimkraut — Zäune Gärt. — Jun. Aug. ☉.

‡ 3. rauh; Blb. gerändert, Fruchttrag. aufrecht; K. faſt ſtiellos, etwas haarig. S. ceraſtoides, hornkrautartiges Leimkraut — ☉.

4. Blb. geſpalten; Bl. zur Seite einſeit. niederhängend. Rispe überhängend. S. nutans, überhängendes Leimkraut. — berg. trokne Wieſen — Mai, Jun. ♃.

‡ 5. Fr-K. kuglicht, zugeſpizt mit 30 Streifen; B. glat; Blb. ganz. S. conoidea, kugelrundes Leimkraut. — Saatf. — Jun. Jul.

‡ 6. Fr-K. kegelförm. mit 30 Streifen; B. weich; Blb. 2ſpalt. S. conica, kegelförmiges Leimkraut — Aekk. — Mai, Jun. ☉.

† 7. K 10 ekkig; Zähne ſo lang als die Röhre; St. gablicht; Blb. 2ſpaltig.

S. noctiflora, Nachtleimkraut — Gefild. Gebüſch. Saatfeld — Jun. Jul. ☉.

‡ 8. Bl. büſchelweis, gleichhoch; die oberſten B. herzf. glat; Blb. ganz. S. armeria, Pechnelke — Wald. — Mai — Jul.

‡ 9. Bl. aufrecht; Blb. ausgerändet; K. walzenförm. B. lanzetf. S. rupeſtris, Felſenleimkraut — Felſ. — Jul. Aug. ♂.

‡ 10. Schaft faſt blatlos; Blüt. einſeit. Blb. gleichbreit 2ſpalt. W-B. geſtielt, längl. ſpiz. S. chlorantha, grünblühendes Leimkraut — Grasplätz. — Jun. Jul. ♃.

216. Stellaria, Meirich. Ein Kraut; das Laub gegenüber einfach.

† 1. B. herzf. geſtielt; Rispe mit äſtigen Bl-ſtielen. S. nemorum, Waldmeirich — feuchte Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. eirund, ſtiellos; St. gablicht; Bl. einzeln, Fr-ſtiele zurükgebogen. S. dichotoma, zweitheiliger Meirich — Berg. — Jul. Aug. ☉.

3. B. lanzetf. fein geſägt; Blb. 2ſpalt. S. Holoſtea, Augentroſtmeirich — ſchatt. berg. O. — Mai. Jun. ♃.

4. B. gleichbreit, glaträndig. Bl. rispenf. kleiner; Blb. über die Helfte geſpalt.

S. arvenſis, Akkermeirich — Aek. Zäune. — Jun. Jul. ♃.

5. B. wie 4. Bl. noch einmal ſo gros, halb geſpalt. S. paluſtris, Sumpfmeirich — ſumpf. naſſe Oert. — Jun. Jul. ♃. — Beide 4 und 5, ſonſt als Varietäten von S. graminea.

‡ 6. St. ſchlaff; B. gleichbreit, lanzetf. Bl-ſtiele am Ende 2blütig; Blb. 2theil. S. Dilleniana, Dilleniſcher Meirich — ſumpf. Wald. — Jun. ♃.

✝ 7. St. weitäſtig, geſtrekt; B. ſtiellos, eirund lanzetf. an der Grundfläche gekranzt, um den Stengel kurz mit einander verwachſ.; Bl-ſtiele gröſtentheils zur Seite, einfach oder äſtig; Blb. ſchmal 2theil. kürzer als der K. S. Alſine, vogelkrautartiger Meirich — S. uliginoſa, Roth. — ſumpf. Oert. Quellen — Mai, Jun. ☉.

‡ 8. St. faſt aufrecht, 2ſchneidig, gekniet; Bl-ſtiele in B-winkel; B. faſt geſtielt. S. lateriflora, ſeitenblütiger Meirich — ſumpf. berg. Oert. — Jun. Jul.

‡ 9. B. eirund lanzetf. ſtiellos, glaträndig, etwas dik, glat; Bl-ſtiele einzeln; K-B. eirund lanzetf. Blb. viel kürzer. S. craſſifolia, dikblätriger Meirich — feuchte Wieſ. — Jun.

‡ 10. B. lanzetf. eirund; St. faſt gablicht; Bl-ſtiele verlängert einblütig; W. kriechend zwiebeltragend. S. bulboſa, knolliger Meirich — feuchte ſchatt. Oert. — Apr. Mai.

217. Arenaria, Sandkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

‡ 1. B. eirund, ſpiz, fleiſchig. A. peploides, portulakblätriges Sandkraut — Geſtade — Jun. Jul. ♃.

2. B. eirund, ſpiz, geſtielt, nervig. A. trinervia, dreinerviges Sandkraut — Wald. ſchatt. Oert. — Jun. Jul. ☉.

3. — faſt eirund, ſpiz. ſtiellos; Bl. kürzer als der Kelch. A. ſerpyllifolia, quendelblätriges Sandkraut — Sandfeld. Gefilde, Gärten — Mai — Aug. ☉.

‡ 4. B. ſchmal lanzetf. rauh; St. ſteril, ſehr lang, liegend. A. montana, Bergſandkraut — Berg. — Sommer.

+ 5. St. geſtrekt; B. gegenüber, fadenf. halb ſo lang als die St-gelenke; K. den Kapſeln gleich. A. rubra, rothes Sandkraut — Feld. Trift. Sandweg — Jun. Jul. ☉.

+ 6. St. geſtrekt; B. gegenüber, linienf. fleiſchig, ſo lang als die St-gelenke; K. halb ſo gros als die Kapſel. A. marina, Strandſandkraut — Geſtade, Salzquell. — Mai, Jun. ☉.

‡ 7. B. linienf. fleiſchig; Blatanſäzze häutig; St. haarig. A. media, mitleres Sandkraut — Aekk. Triſten — Frühling. ⊙.

‡ 8. — faſt walzenförm. fleiſchig, ſtumpf. Blb. lanzetf. Bl-ſtiele am Ende, meiſt 2. A. bavarica, baierſches Sandkraut — ♃.

‡ 9. — pfriemenf. St. riſpenf. K-Blätchen eirund ſtumpf. A. ſaxatilis, Steinſandkraut — Alpen, Felſen — Jun. Jul. ♃.

‡ 10. — und St. wie 9; K. zugeſpizt, geſtreift. A. verna, Frühlingsſandkraut — Berg. — ♃.

† 11. — und St. wie 9; Kapſ. aufrecht; Blb. kürzer als der K. lanzetförmig. A. tenuifolia, dünnblätriges Sandkraut — Berge, Mau. Schutt. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 12. — pfriemenf. St. aufrecht, ganz gerade; Bl. büſchelweis; Blb. ſehr kurz. A. faſciculata, büſchelförmiges Sandkraut — Sandhügel — Jun. ♃.

‡ 13. — borſtenf. St. oberwärts ziemlich nakt; K. ziemlich zottig. A. laricifolia, lerchenbaumblätriges Sandkraut — Berg. Felsriz. — ♃.

‡ 14. — gleichbreit, aufrecht, angedrükt; K-Blätchen länglicht, geſtreift. A. ſtriata, geſtreiftes Sandkraut — Alpen. — ♃.

218. Cherleria, Cherlerie. Ein ſehr kleiner Strauch, niederlieg. Bl. aufrecht.
‡ C. ſedoides, ſedumartige Cherlerie — Alpen — Aug. ♃.

IV. Fünfweibige.

219. Sedum, Sedum. Ein Kraut, ſaftig; das Laub einfach, ſaftig.

1-5 mit flachen Blättern; 6-13 mit rundlichen oder gewölbten B.

✝ 1. B. ziemlich flach, geſägt; Bl-ſtraus blätrig; St. aufrecht. S. Telephium, fette Henne — berg. ſchatt. O. — Aug. Sept. ♃. — Var. mit weiſen purpurfarb. Bl.

‡ 2. — ziemlich flach, gegenüber, fein geſägt; Bl-ſtraus aus den Blatwink. S. maximum, gröſtes Sedum — Berg. Felſen — Sommer — Gewöhnlich als Varietät von 1.

‡ 3. — keilförm. glatränd. St. liegend; Bl. ſtrausförm. S. Anacampſeros, Wundkraut — Felſ. — Jun. ♃.

‡ 4. — ziemlich flach ekkig; Bl. zur Seite, ſtiellos, einzeln. S. ſtellatum, ſternförmiges Sedum — Berg. — ⊙.

‡ 5. — flach; St. äſtig; Bl. büſchelförm. S. Cepaea, burzelkrautartiges Sedum — Berg. — Jun. ⊙.

† 6. — zerſtreut, pfriemenförmig mit der Grundfläche nicht angewachſen, die

unteꝛn zurükgekrümt. S. reflexum, zurükgebogen. Sedum — trokne ſonnigte Hügel — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. B. zerſtreut, halbrund, ſtumpf, mit der Grundfläche nicht angewachſen; Steng. äſtig, liegend. S. ſaxatile, Steinſedum.

‡ 8. B. pfriemenf. 5reihig, gedrängt, mit der Grundfläche nicht angewachſen; Bl. in Trugdolden. S. rupeſtre, Felſenſedum — trokne bergichte Oert. — Jun. Jul. ♃.

+ 9. B. längl. ſtumpf, rundl. ſtiell. abſtehend; Trugdolde äſtig. S. album, weiſes Sedum — Mauern, Felſen — Jul. Aug. ♃.

‡ 10. St. aufrecht; Bl-ſträuße gegipfelt. S. atratum, ſchwarzes Sedum — berg. Geg. — Jun. Jul. ⊙.

11. B. faſt eiförm. mit der Grundfläche angewachſen, hökkericht, ziemlich aufrecht, wechſelsw. Trugdolde 3ſpalt. S. acre, Mauerpfeffer — Mau. Aekk. ſteinigt. B. — Jun. Jul. ♃.

+ 12. B. wie 11, aber ſtatt wechſelsweis, 6reihig dachziegelf. S. ſexangulare, ſechsekkigtes Sedum — trokne ſonnig. Oert. — Jun. Jul. ♃.

† 13. St. aufrecht; B. etwas flach wie die Bl-ſtiele ziemlich haarig. S. villoſum, feinzottiges Sedum — Wieſ. Sümpf. feuchte berg. Geg. — Jul. Aug. ⊙.

220. Spergula, Spark. Ein Kraut, knotig; das Laub linienf. glatränd.

1. B. quirlförm. Bl. 10männig. S. arvenſis, Feldſpark — Aekk. — Mai — Aug. ⊙.

\+ 2. — — Bl. 5männig. S. pentandra, fünfmänniger Spark — ſteril. ſand. Oert. — Apr. Mai. ⊙.

3. — gegenüber, pfriemenf. eben; St. einf. S. nodoſa, knotiger Spark — Wieſ. Trift. — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. B. gegenüber, gleichbreit, eben; Bl-ſtiele einzeln, ſehr lang; St. kriechend. S. ſaginoides, maſtkrautartiger Spark — troknes ſteril. Sandf. — Jun. Jul. ♃.

221. Ceraſtium, Hornkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub ſtiellos; Bl. am Ende.

I. Kapſ. länglich von 1-6;

II. rundlich von 7 —

1. B. eirund; Blb. ſo gros als der K. St. weitſchweiſig. C. vulgatum, gemeines Hornkraut — Aekk. — Mai, Jun. ⊙.

\+ 2. St. aufrecht, harig klebricht. C. viſcoſum, klebrichtes Hornkr. — Wieſen Trift. Gefild. — Mai — Aug. ⊙.

\+ 3. Bl. 5männig; Blb. geränd. C. ſemidecandrum, halbzehnmänni-

ges Hornkraut — Feld. Trift. — Mai, Jun. ⊙.

‡ 4. Bl. wie 3; Blb. ganz. C. pentandrum, fünfmänniges Hornkraut — Trift. Weg.: Schleſien — Merz — Mai.

5. B. gleichbreit lanzetf. ſtumpf glat; Bl. gröſer als der K. C. arvenſe, Akkerhornkraut — Felder — Apr. Mai. ♃.

‡ 6. — lanzetf. St. gablicht, ſehr äſtig; Kapſel aufrecht. C. dichotomum, gablichtes Hornkraut — Saatfeld — Jun. Jul. ⊙.

‡ 7. — lanzetf. Bl-ſtiele äſtig; Kapſ. faſt rund. C. repens, kriechendes Hornkraut — wald. O. – Jun.

‡ 8. St. perennirend, liegend; B. gleichbreit, lanzetförm. faſt zottig. C. ſuffruticoſum, ſtaudiges Hornkraut — Mauern. — ♃.

9. B. herzf. ſtiellos; Bl. einzeln; Fr. überhangend. C. aquaticum, Waſſerhornkraut — Waſſ. Gräb. — Jun. Aug. ♃.

222. Agroſtemma, Raden. Ein Kraut, knotig; Bl. am Ende geſtielt.

1. St. rauh; K. der Bl. gleich; Blb. unzerth. nakt. A. Githago, Kornraden – Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 2. St. filzig; B. eirund lanzetf. Blb. ausgerändet, gekränzt; geſägt. A. co-

ronaria, Kranzraden — Obſtgärt. Schutt — Sommer. ♂.

‡ 3. St. filzig; Blb. ausgeſchnitten. A. flos Jovis, Jupitersblume — wald. berg. Geg.: Pfalz. — Jul.

223. Lychnis, Lichtnelke. Ein Kraut, knotig; Bl. am Ende; Zweige meiſt gablicht.

I. Kapſ. einfächerig von 1-2;

II. 5fächerig von 3-4.

1. Blb. 4ſpaltig; Fr. faſt rund. L. flos Cuculi, Guguksblume — Wieſ. Jun. Jul. ♃.

✝ 2. Bl. 2häuſig. Blb. geränd. L. dioica, zweihäuſige Lichtnelke — Var. 1) die wilde 2) die Akker- 3) die Zwitter Lychnis — 1) Wald. feuchte Wieſen. 2) Schutt, Gefilde, Mauern 3) Pfalz — Mai, Jun. ♃.

3. Blb. 4zähn. St. gablicht; B. glat zurükgekrümmt. L. quadridentata, vierzähnige Lichtnelke — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ☉.

4. Blb. faſt ganz. L. viscaria, Pechnelke — Waldwieſ. — Jun. Jul. ♃.

224. Oxalis, Sauerklee. Ein Kraut; das Laub 3fingerig.

1. Schafte 1blüt. B. 3fach; Blätch. verkehrt herzförm. harig. O. acetoſella, gemeiner Sauerklee — Wald. ſchattig. Oerter — Apr. — Jun. ♃.

✝ 2. St. liegend krautartig; Bl-ſtiele doldenförm. O. corniculata, gehörnter Sauerklee — Gemüsland. — Jun. — Aug. ☉.

XI. Klaſſe.

I. Einweibige.

225. Portulaca, Portulak. Ein Kraut; das Laub wechſelſeit. ſtiellos, ſaftig, glänzend.

✝ B. keilförm. Bl. ſtiellos. P. oleracea, gemeiner Portulak — an Mau. Felſ. gebaute L. — Jul. Aug. ☉.

226. Lythrum, Weidrich. Ein Kraut, 4kantig, das Laub ganz.

1. B. gegenüber, herzförm. lanzetförm. Bl. ährenförm. 12männig. L. salicaria, rother Weidrich — Ufer Gräb. — Jul. Aug. ♃.

† 2. — gleichbreit, wechſelsweis; Bl. 6männig. L. Hyſſopifolia, Yſopblätriger Weidrich — feuchte überſchwemte Oert. — Jul. Aug. ☉.

‡ 3. — gegenüber, lanzetförmig; Riſpe ruthenförmig; Bl. 12männig 3fach. L. virgatum, ruthenförmiger Weidrich — feuchte Oert. — Jul.

‡ 4. B. wechſelsweis, gleichbreit; Bl. 4blätr. L. thymifolia, thimianblätriger Weidrich — ſumpf. Wieſ. — Aug.

227. Aſarum, Haſelwurz. Ein Kraut; ſchmarozend.

+ B. nierenf. ſtumpf. 2fach. A. europaeum, gemeine Haſelwurz — wald. berg. ſchatt. Oert. — Merz, Apr. ♃.

II. Zweiweibige.

228. Agrimonia, Odermennig. E. Kraut; die Bl. am Ende in Trauben.

1. St-B. geſiedert, das ungleiche Blätchen geſtielt; Fr. ſteifborſtig. A. Eupatoria, gemeine Odermennig — wald. berg. Geg. Straſſen. Raine — Jul. — Sept. ♃.

‡ 2. — 3fach; Bl. faſt 8männig; Fr. glat. A. agrimonoides, unächter Odermennig — wie 1 — Mai. ♃.

III. Dreiweibige.

229. Reſeda, Reſede. E. Kraut; die Bl. in Trauben.

+ 1. B. lanzetf. unzertheilt, am Grunde zu beiden Seiten ein Zahn; K. 4ſpalt. R. luteola, Mau. Weg. Aekk. Schutt. — Mai, Jun. ♂.

‡ 2. — gefiedert; Bl. 4weibig; K. 6theil. R. alba, weiſe Reſede — Schutt. Hüg. — Jun. — Aug. ⊙.

✝ 3. B.. 3ſpalt. die untern gefiedert. R. lutea, gelbe Reſede — Weg. Rain. berg. Geg. — Mai, Jun. ⊙.

230. Euphorbia, Wolfsmilch. E. Kraut mit einem weißen, klebrichten ſcharfen Milchſaft.

I. Gablichte von 1-2.

II. D. 3ſpalt. von 3-5.

III. D. 4ſpalt. bei 6.

IV. D. 5ſpalt. von 7-14.

V. D. vielſpalt. von. 15-22.

VI. D. o. bei. 23.

‡ 1. B. ſeicht gezähnt, faſt rund, glat; Bl. einzeln aus den Blatwinkeln; St. liegend. E. Chamaeſyce, niedrige Wolfsmilch — Gärt.; Tüb. — ⊙.

‡ 2. — glatränd. faſt herzf. Bl. und St. wie 1. E. Peplis, Meerſtrands-wolfsmilch — Geſtade — Aug. ⊙.

3. gablicht; die Hüllchen eiförm. B. glatränd. verkehrt eiförmig; geſtielt. E. Peplus, runde Wolfsmilch — Gemüsgärt. — Aug. Sept. ⊙.

✝ 4. gablicht, Hülchen lanzetf. B. gleich-breit. E. exigua, kleine Wolfs-milch — Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 5. gablicht; Hülchen faſt herzf. ſteif⸗geſpizt; B. lanzetf. etwas ſtumpf. E. falcata, ſichelförmige Wolfs⸗milch — Saatf. — Sept. ☉.

† 6. gablicht;! B. gegenüber glaträndig. E. Lathyris, Springkraut — Gemüsl. — Jun. Jul. ♂.

† 7. 2ſpalt. Hülchen faſt eiförmig; B. lanzetf. ſtumpf, glaträndig. E. dulcis, ſüße Wolfsmilch — berg. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 8. (D. faſt 5ſpalt.) 2ſpalt. Hülchen herzähnlich nierenförm. B. aufwärts dachziegelförm. E. Paralias, Sand⸗wolfsmilch — Ufer — Mai, Jun. ♃.

‡ 9. gablicht; Hülchen herzförm. ſpiz; B. linienart. lanzetf. oberſten breiter. E. ſegetalis, Saatenwolfsmilch — Saatf. kieſigt. ſchatt. Oerter — Mai, Jun. ☉.

‡ 10. 3ſpaltig, gablicht; Hülchen ver⸗kehrt eiförm. B. keilförmig, geſägt. E. helioſcopia, ſonnenwendige Wolfsmilch — Gemüsgärten — Jun. — Aug. ☉.

‡ 11. faſt 3ſpalt. 2ſpaltig. Hülch. eiförm. B. lanzetf. geſägt, zottig; Kapſel warzig. E. verrucoſa, warzige Wolfsmilch — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♂.

‡ 12. 3ſpalt. 2ſpalt. Hülchen eiförmig; Blb. ganz; B. lanzetf. dünnharig

an der Spizze ſein geſägt. E. piloſa, harige Wolfsmilch — berg. Geg. — Mai, Jun. ♃.

† 13. 3ſpalt. gablicht; Hülchen an der Rükkenſchärfe behart; B. geſägt lanzetf. Kapſel warzig. E. platyphyllos, breitblätrige Wolfsmilch — Aekk. — Jul. Aug. ⊙.

† 14. 2ſpalt. Hülchen durchwachſen, faſt herzf. B. lanzetf. glatränd. E. ſylvatica, wilde Wolfsmilch — wald. ſchatt. Geg. — Jul. Aug. ♄.

† 15. 2ſpalt. Hülchen faſt herzf. Zweige unfruchtbar; Blb. faſt 2hörnig; B. eiförm. E. Eſula, Eſelsmilch — Aekk. Weg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 16. gablicht; Hülchen faſt rund; Blb. glatränd. Zweige fehlen; B. eif. E. Gerardiana, ſaure Wolfsmilch — Salzſee —

† 17. gablicht; Hülchen faſt herzförmig; Zweige unfruchtbar; B. borſtenf. St-B. lanzetförm. E. Cypariſſias, Cypreſſenart. Wolfsmilch — Hüg. ſteril. Trift. Weg. — Mai — Jul. ♃.

† 18. faſt 3ſpalt. 2ſpalt. Hülchen eiförm. B. lanzetförm. Zweige unfruchtbar. E. paluſtris, Sumpfwolfsmilch — feuchte ſumpf. Oerter — Mai, Jun. ♃.

‡ 19. gablicht; Hülch. eiförm. B. glaträndig; Zweige o; Kapſ. warzig. E. hyberna, Irländiſche Wolfsmilch — berg. Geg.: Schleſien — Jun. ♃.

‡ 20. gablicht; Hülchen durchwachſ. kreisf. B. ſtumpf. E. amygdaloides, Mandelwolfsmilch — Wald. berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 21. W. ausdauernd; St. krautart. B. wechſelsweis, linienart. lanzetf. ſteif, zugeſpizt 3nervig; D. vielſpaltig; Hülchenblätchen breit lanzetf. Doldchen gablicht; Hülch. 2blätr. Blätchen breit, herzförm. Blb. ganz; Fr. glat. E. Cajogala — Trift. —

‡ 22. 2ſpalt. Hülch. durchwachſen gerändert; B. glaträndig; St. ſtaudenart. E. Characias, franzöſiſ. Wolfsmilch — berg. Geg. Sommer. ♄.

23. B. wechſelsweis, ſtumpf mit ſafrangelben Punkten bezeichnet. E. degener, ausgeartete Wolfsmilch — Trift. Kies — Jun. — Aug.

IV. Zwölfweibige.

231. Sempervivum, Hauswurz. Ein Kraut; das Laub einfach, ſaftig, am Grunde roſenf. Traubenbl.

† 1. B. gefranzt; Wurzelſproſſen wegſtehend. S. tectorum, gemeine Hauswurz — Mau. Däch. — ſonnigt. Felſ. Jul. Sept. ♃.

‡ 2. B. gefranzt; Wurzelſproſſen kugelförm. S. globiferum, kugelförmige Hauswurz — wie 1.

‡ 3. B. St. und Spizze das Blb. kurzharig. S. hirtum, beharte Hauswurz — berg. G. — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. B. glatränd. W-ſproſſen wegſtehend. S. montanum, Berghauswurz — wie 3. — ♄.

XII. Klaſſe.

I. Einweibige.

232. Philadelphus, Pfeifenſtrauch. Ein Strauch; das Laub einfach.

† B. etwas gezahnt. P. coronarius, wilder Jasmin — Gehäge, Hekk. — Mai, Jun. ♄.

233. Prunus, Pflaumenbaum. E. Baum oder Strauch; das Laub einfach wechſelſeitig.

† 1. Bl. traubenf. B. abfällig, auf der Rückſeite am Grunde 2drüſig. P. Padus, Ahlkirſche — Hekk. berg. Wald. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Bl. ſtrausf. am Ende; B. eirund. P. Mahaleb, Steinweichſel — berg. wald. Geg. — Mai ♄.

✝ 3. D. faſt ſtiellos; B. lanzetf. eiähnl. glat, faltig. P. Ceraſus, Kirſche — Hekk. — Mai, Jun. ♄.

✝ 4. D. ſtiellos; B. lanzetförm. eiähnl. faltig, auf der Rükſeite behart. P. avium, Vogelkirſche — Vorhölzer, Wald. — Mai. ♄.

5. Bl-ſtiele meiſt einzeln; B. lanzetf. eiähnl. zuſammengerolt; Zweige unbewehrt. P. domeſtica, gemeiner Pflaumenbaum, Zwetſche — Hekk. Obſtgärt. — Apr. Mai. ♄.

† 6. Bl-ſtiele doppelt; B. eif. unten zottig, zuſammengerolt; Zweige etwas dornicht. P. inſititia, kriechender Pflaumenbaum — Hekk. Gebüſch — Apr. Mai. ♄.

7. Bl-ſtiele einzeln; B. lanzetf. glat; Zweige dornicht. P. ſpinoſa, Schlehen, Schwarzdorn — wie 8.

234. Amygdalus, Mandelbaum. Ein Baum; d. Laub länglich — eigentlich fremd.

‡ B. grundwärts ſchmal zulaufend. A. nana, Zwergmandelbaum — Donauufer? —

II. Zweiweibige.

235. Crataegus, Hagedorn. Ein Baum; das Laub einfach.

† 1. B. eif. eingeſchnitten, geſägt, unten filzigweis. C. Aria, Arlesbeer-

baum — Felſ. berg wäld. Geg. — Mai, Jun. ♄.

✝ 2. B. herzf. 7winklicht, die unterſten Ausſchnitte weit ausgeſpert. C. torminalis, Elſenbeerbaum — Wald. — Mai. ♄.

3. B. ſtumpf, faſt 3ſpalt. geſägt. Oxyacantha, gemeiner Hagedorn — Hekk. Gebüſch — Mai, Jun. ♄.

4. B. faſt 3ſpaltig, ſpiz. Bl. 1weibig. C. monogyna, einweibiger Hagedorn — wie 3. deſſen Var.

III. Dreiweibige.

236. Sorbus, Speierling. Ein Baum; das Laub ungleich gefiedert.

✝ 1. B. gefiedert, auf beiden Seiten glat. S. aucuparia. Vogelbeerbaum — Wald. Geg. Dörf. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. B. halbgefied. unten filz. S. hybrida, unächter Vogelbeerbaum — wald. Geg. Thüringen — wie 1.

† 3. B. gefiedert, unten filzig — zottig — S. domeſtica, gemeiner Speierling — berg. Geg. — Mai. ♄.

IV. Fünfweibige.

237. Meſpilus, Miſpeln. Ein Baum; das Laub wechſelſeit. einfach, ziemlich ganz.

† 1. Unbewehrt, B. lanzetf. unten filzig. Bl. einzeln ſtiellos. M. germanica,

gemeiner Miſpelnb. — wald. G. — Mai ♄. — Wild hat der Baum Dorne.

‡ 2. Unbewehrt; B. eif. geſägt, unten harig. M. Amelanchier, Alpenmiſpeln — berg. wald. Geg. — Mai. ♄.

‡ 3. Unbewehrt; B. eif. ſcharf geſägt, glat; Blütenbündel kopff. M. Chamaemeſpilus, niedriger Miſpelnb. — Gebirge — Mai. ♄.

† 4. Unbewehrt; B. eiförm. glaträndig unten filzig. M. Cotoneaſter, Quittenmiſpeln — berg. Gegend — Apr. Mai. ♄.

238. Pyrus, Birnbaum. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach wechſelſeitig.

1. B. geſägt, glat; Bl. ſtrausförmig. P. communis, gemeiner Birnbaum — Gebüſch, Wäld. — April, Mai. ♄.

‡ 2. B. geſägt, unten filzig; Bl. ſtrausf. P. Pollueria, Lazerolbirnbaum — mancherlei Oert. — Apr. Mai. ♄.

3. B. geſägt; D. ſtiellos. P. Malus, Apfelbaum — Vorhölzer, Zäun. — Mai, Jun. ♄.

‡ 4. B. glaträndig; Bl. einzeln. P. Cydonia, Quitten — Zäune — Mai, Jun. ♄.

239. Spiraea, Spierſtaude. Strauch oder Kraut.

I. Strauchartig No. 1.

II. Krautartig, alle übrigen.

† 1. B. lanzetförm. ſtumpf, geſägt, nakt; Bl. in zuſammengeſezten Trauben. S. salicifolia, weidenblätrige Spierſtaude — Berg. Vorhölz. Zäun. — Jul. ♄.

† 2. B. vielfach zuſammengeſezt; Aehren rispenf. Bl. 2häuſig. S. Aruncus, Waldgeißbart — Berg. waldig. Geg. — Jul. ♃.

✦ 3. B. unterbrochen gefiedert, mit linienart. lanzetf. geſägt. volkommen glatten Blätchen; Bl. in Trugdolden. S. Filipendula, rother Steinbrech — Wieſ. Trift. — Jun. Jul. ♃.

4. B. unterbrochen gefiedert, mit eirunden, doppelt geſägten, unten grauen Blätchen; Bl. in Trugdolden. S. Ulmaria, Wieſengeißbart — Wieſ. Gehäge — Jun. Jul. ♃.

V. Vielweibige.

240. Rosa, Roſe. Ein Strauch, ſtachlicht; das Laub ungepaart gefiedert.

I. Fruchtknoten faſt kugelrund von 1-8;

II. eiförm. von 9-15.

† 1. Frk. und Bl-ſtiele glat. St. mit zerſtreuten geraden Stach. B-ſtiele

rauh; Blätchen ſpiz. R. Eglanteria, Weinroſe — Zäune, Gebüſch — Jun. Jul. ♄.

† 2. Frk. und Blatſtiele ſtachlicht; Stach. zurükgekrümt; B. unten roſtfarbig. R. rubiginoſa, roſtfarbige Roſe — wie 1.

‡ 3. — — Bl-ſtiele glat; St. am Grunde der Blatanſäze ſtachlicht; B-ſtiele faſt wehrlos. R. cinnamomea, Zimmetroſe — Hekken — wie 1.

‡ 4. — — Bl-ſtiele glat; St. und B-ſtiele ſtachl. Bl in Trugdolden. R. arvenſis, Feldroſe — wie 3.

† 5. — glat; Bl-ſtiele ſteifborſtig; St. und B-ſtiele ſehr ſtachl. R. ſpinoſiſſima, Dornroſe — wie 1.

† 6 — und Bl-ſtiele ſteifborſtig; St. mit zerſtreuten Stacheln; B-ſtiele ſtachl. B. filzig. R. villoſa, zottige Roſe — Vorhölzer, Gebüſch — wie 1. — Frk. glat. R. molliſſima.

‡ 7. — — Bl-ſtiele wie 6; St. und B-ſtiele ſtachlicht; Bl. faſt doldenf. R. ſempervirens, immergrüne Roſe — wie 3.

‡ 8 — — Bl-ſtiele glat; St. und B-ſtiele ſtachl. Stachel aus den Blatwinkeln doppelt; Blätchen eiſ. länglich unten zottig. R. foecundiſſima, fruchtbare Roſe — wie 3.

‡ 9. Frk. und Bl-ſtiele ſteifborſt. St. und B-ſtiele borſtig ſtachl. R. gallica, franzöſiſche Roſe — berg. Gegend — Mai, Jun. ♄.

‡ 10. — glat; Bl-ſtiele und B-ſtiele ſteifborſt. St. wehrlos. R. alpina, Alpenroſe — Voralpen, berg. Geg. — wie 1.

11. Frk. und Bl-ſtiele glat; St. und B-ſtiele ſtachl. R. canina, Hundsroſe — wie 1.

‡ 12. — — Bl-ſtiele glat; K. faſt ganz; G. lang, gewunden; B. glat; St. dornig, weitſchweifig. R. ſylveſtris, Waldroſe — berg. Geg. Aekk. — Jul. ♄.

‡ 13. Frk. glat; Bl-ſtiele ſteifborſt. St. u. B-ſtiele ſtachl. R. alba, weiße Roſe — wie 1.

‡ 14. Frk. Bl-ſtiele und B-ſtiele ſteifborſtig; St. oben ſehr ſtachl. armblütig. R. auſtriaca, Schrank — R. pumila, Linn. kleine Roſe — Hekken — Jul. ♄.

‡ 15. — — und St. ſteifborſt. B-ſtiele unbewehrt; Fr. hangend. R. pendulina, hangende Roſe — Vorhölzer: Herborn.

241. **Rubus, Brombeer.** Ein Strauch oder Kraut; das Laub gefied. oder 3fingerig.

I. Strauchartige von 1-3;

II. Krautartige von 4-5.

1. B. 5fingerig gefiedert, und 3finger. St. ſtachlicht; B-ſtiele hohlkehlig. R. idaeus, Himbeerſtrauch — Hekken, berg. ſteinigt. Wald. — Mai, Jun. ♄. — Var. St. unbewehrt, Fr. weiß.

2. B. 3fach faſt nakt mit 2lappigen Seitenblättern; St. ſtachl. rund. R. caeſius, Akkerbrombeere — Wald, Gebüſch — Jun. Jul. ♄.

3. B. wie 1. St. und B-ſtiele ſtachlicht. R. fruticoſus, Brombeerenſtrauch — Wald. Gebüſch — Mai, Jun. ♄.

† 4. B. 3fingerig, glat; St. kriechend, jährig. R. ſaxatilis, Steinbrombeere — wald. berg. Gegend — Mai — Jul. ♃.

‡ 5. B. einfach gelappt; St. unbewehrt 1blütig. R. Chamaemorus, Multbrombeere — berg. ſumpf. Oert. — Jun.

242. Tormentilla, Tormentille. Ein Kraut; das Laub einfach.

1. St. etwas aufrecht; B. ſtiellos. T. erecta, aufrechte Tormentille; Trift. wald. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 2. St. kriechend; B. geſtielt. T. reptans, kriechende Tormentille — wald. berg. Geg. Wieſ. — wie 1.

243. Dryas, Dryas. Ein Kraut.

‡ B. längl. gekerbt; St. liegend, 1blüt. D. octopetala, Achtblumenblättrige Dryas — Alp. Berg. — Jul. ♃.

244. Fragaria, Erdbeere. Ein Kraut; das Laub 3fingerig.

1. B. 3fingerig; kriechende Ruthen. F. veſca, genießbare Erdbeere — Straßen, Wald. Triften — April, Mai ♃.

2. F. ſterilis, S. 247, 1.

245. Potentilla, Fingerkraut. E. Kraut oder Strauch; das Laub zuſammengeſezt.

I. Blätter gefiedert von 1-4.

II. gefingert von 5-15.

1. B. geſägt; St. kriechend; Bl-ſtiele 1blüt. P. anſerina, Gänſerich — Weg. trokne Trift. — Mai, Jun. (♃. ſo wie alle Arten).

† 2. B. gefied. und 3fingerig; St. aufrecht; Ruthen nakt. P. rupeſtris, Felſenfingerkraut — berg. felſ. Geg. — Mai, Jun.

‡ 3. B. gefiedert faſt gleich; Blätchen längl. faſt 2ſpalt. die äuſerſten zuſammenlauf. P. bifurca, zweigablichtes Fingerkraut — Kiesland: Schleſ. — Jun. Jul. —

† 4. B. gefiedert; St. gablicht, liegend. P. ſupina, liegend. Fingerkr. — feucht. kiesſ. Oert. — Jun. Jul.

† 5. B. 7fingerig lanzetf. geſägt, auf beiden Flächen etwas harig; St. aufrecht. P. recta, aufrechtes Fingerkraut — berg. Geg. Schutt — wie 3.

6. B. 5finger. keilform. eingeſchnitten, unten filzig; St. aufrecht. P. argentea, ſilberfarbnes Fingerkr. — Straſ. Schutt. Akkerraine — wie 1.

‡ 7. B. 7 und 5finger. keilf. eingeſchnitten harig; St. aufr. behart. P. hirta, behartes Fingerkraut — berg. ſand. feuchte Oert.: Schleſ. — wie 3.

‡ 8. W-B. 5finger. St-B. 3finger. St. etwas aufrecht, ſehr äſtig. P. intermedia, mitleres Fingerkr. — Berg.: Leipzig.

† 9. W-B. 5 und 7finger. keilform. geſägt, behart; St-B. faſt gegenüber; Zweige fadenf. liegend. P. opaca, ſattgelbes Fingerkraut — berg. Geg. trokne Trift. — Jul.

✢ 10. W-B. 5finger. ſcharf geſägt, ſtumpf; St-B. 3finger. St. faſt niederliegend. P. verna, Frühlingsfingerkraut — trokne Trift. — Apr. — Sept.

‡ 11. W-B. 5finger. geſägt, zugeſpizt St. und St-B. wie 9. P. aurea, gold-

farbenes Fingerkraut — Alpen — Apr. Mai.

✝ 12. B. 5fing. an der Spizze mit aneinanderliegenden Zähnen geſägt; St. fadenf. liegend; Fb. behart. P. alba, weißes Fingerkraut — berg. wald. Geg. — wie 11.

‡ 13. B. wie 12; St. vielblüt. liegend; Blb. faſt rund; Fb. behart. P. clusiana, Cluſiſches Fingerkr. — berg. Geg. — Aug.

14. B. 5fing. St. kriechend; Bl-ſtiele 1blüt. P. reptans, kriechendes Fingerkraut — Thonäkk. Straſen Jun. Jul.

‡ 15. B. 3finger. St. gablicht; Bl-ſtiele aus den B-winkeln. P. norvegica, norwegiſches Fingerkraut — Aekk. — Jun. Jul.

246. Geum, Benediktenkraut. E. Kraut; das Laub unterbrochen gefiedert.

1. Bl. aufrecht; Fr. kugelf. zottig; Gr. hakenförmig, nakt; B. leierförmig. G. urbanum, gemeines Benediktenkraut — ſchattige Oerter, Zäun. — Mai, Jun. ♃.

✝ 2. Bl. überhang. Fr. längl. Gr. federartig gewunden. G. rivale, Waſſerbenediktenkraut — Wieſ. Wald, feuchte Oert. — Mai — Jul. ♃.

‡ 3. Bl. geneigt; Gr. federart. gerade; St. einblüt. G. montanum, Berg-

benediktenkraut — Berg. — Aug.

247. Comarum, Comarum. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig gefiedert; Bl. aus den Enden, einzeln.

† 1. B. 3fing. Blb. gröſer als der K.; St. liegend mit ſchlanken Bl-zweigen. C. fragarioides, Erdbeerartige Comarum — Fragaria ſterilis, Linn. — Berg. Wald. — Jul. ♃.

2. B. gefiedert. Blb. kleiner als der K. C. paluſtre, rothes Fingerkr. — ſumpf. Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

XIII. Klaſſe.

I. Einweibige.

248. Papaver, Mohn. Ein Kraut; Bl-ſtiele vor der Blühezeit überhangend, hernach aufrecht.

I. Kapſel ſteifborſtig 1-2;

II. glat 3-5.

‡ 1. Kapſ. faſt kugekrund, knorricht, ſteifborſtig; St. blätrig, vielblütig. P. hybridum, unächter Mohn — Saatf. — Jun. Jul. (⊙ wie alle.)

† 2. Kapſ. keulf. ſteifborſtig; St. wie 1. P. Argemone, keulenförmiger Mohn — Aek. Saatf. — wie 1.

✝ 3. Kapſ. kugl.; St. harig, vielblüt. B. gefied. eingeſchnitten. P. Rhoeas, Klapperroſe — Saatf. Aeck. — Jun. Jul.

4. Kapſ. längl. St. vielblüt. mit angedrükten Borſten; B. gefiedert, eingeſchnitten. P. dubium, zweifelhafter Mohn — wie 3.

† 5. K. und Kapſ. glat; B. umfaſſend, eingeſchnitt. P. ſomniferum, Gartenmohn — Gemüsl. — Jun. Jul.

249. Chelidonium Schelkraut. E. Kraut; der Saft eine gelbe Milch.

† 1. Bl-ſtiele doldenförm. C. majus, gröſstes Schelkraut — Schutt. Zäun. Mau. — Mai — Jul. ♃.

‡ 2. Bl-ſtiele 1blüt.; B. umfaſſend, buchtig; Steng. glat. C. Glaucium, eiſengraues Schelkraut — ſand. Bod. — Jun. Jul. ♂.

‡ 3. Bl-ſtiele 1blüt.; B. ſtiellos, gefied. zerſchnitten; St. ſteifborſt. C. corniculatum, gehörntes Schelkraut — Obſtg. — Jun. Jul. ⊙.

250. Actaea, Christophskraut. E. Kraut; das Laub doppelt gefiedert; Bl. in traubigen Aehren.

✝ Traube eiförm. Früchte Beeren. A. ſpicata, ährentragendes Christophskraut — bergigt. ſchatt. Oert. — Mai, Jun. ♃.

250 b. Capparis, Capern. Ein Strauch.
‡ Bl-ſtiele 1blüt. einzeln; Stüzzen dornig; B. jährig; Kapſ. eiförm. C. ſpinoſa, dornigter Capernſtrauch — Schutt.: Krain — Mai.

251. Ciſtus, Ciſtröslein. Ein Kraut oder ganz kleiner Strauch; das Laub einfach.

Alle halbſtrauchartig ♄ und I. 1-2, mit; II. 3-4 ohne Blatanſäzze; auch 1. 2. 4. liegend.

‡ 1. B. wechſelsw. gleichbreit, am Rande rauh; Bl-ſtiele 1blüt. C. Fumana, heidekrautblätriges Ciſtröslein — berg. Geg. — Jun. Jul.

‡ 2. B. gegenüber länglicht, auf beiden Flächen glat; B-ſtiele gefranzt; Blb. gerändert. C. oelandicus, ölandiſches Ciſtröslein — wie 1.

‡ 3. B. längl. K. eben. C. ſerpyllifolius, quendelblätriges Ciſtröslein — Voralpen — Aug.

✝ 4. B-anſäzze lanzetförm. B. längl. zurükgerolt, etwas behart. C. Helianthemum, Heidenſchmuk — ſonnigt. Trift. Heiden, Hüg. — wie 1.

252. Tilia, Linde. Ein Baum; das Laub ganz; die Bl. aus den Blatwinkeln vermittelſt einer bandf. Schuppe.

1. B. herzförm. zugeſpizt, geſägt, etwas rauh; Fr. 4facher. T. grandifolia, grosblätrige Linde.

2. B. herzf. zugeſpizt, ungleich geſägt; Fr. 5fächer. T. parvifolia, klein=blätrige Linde. Beide ſonſt unter den Namen T. europaea, mit Bl. ohne Hb. — Wald. Dörf. Städte — Jun. Jul. ♄. — leztere Art auch unter dem Namen T. cordata, Steinlinde.

253. Nymphaea, Seeroſe. Ein Kraut; das Laub ganz, ſchildf. ſchwimmend.

1. B. herzf. glatränd. K. 5blätr. gröſer als die Blb. N. lutea, gelbe Seeroſe — Teiche, ſtehend. Wäſſ. — Jun. Jul. ♃.

2. B. wie 1; K. 4ſpalt. N. alba, weiſe Seeroſe — wie 1.

II. Zweiweibige.

254. Paeonia, Gichtroſe. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ Blätch. längl. P. officinalis, ſchmal=blätrige Gichtroſe — Wieſen Wald. — Jul. Aug. ♃.

III. Dreiweibige.

255. Delphinium, Ritterſporn. E. Kraut; das Laub vielfach zerſchnitten, linienf. die Bl. in Trauben.

I. Mit 1 Kapſ. bei 1 und 2.

II. Mit 3 Kapſ. bei 3.

✝ 1. Hb. 1blätrig; St. etwas getheilt. D. conſolida, Feldritterſporn — Aekk. Rain. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Hb. wie 1; St. einfach. D. Ajacis, Gartenritterſporn — Schutt. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 3. Hb. 2blätr. Lippen 2ſpaltig an der Spizze bärtig; B. eingeſchnitt. St. aufrecht. D. elatum, erhabener Ritterſporn — berg. Geg. — wie 1.

256. Aconitum, Sturmhut. Ein Kraut; das Laub zerſchnitten; die Bl. in Trauben.

† 1. B. handförm. vielſpalt. zottig. A. Lycoctonum, gelber Sturmhut — berg. Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. vielfach zertheilt, die lezten Stücke lang und ſchmal mit ziemlich parallelen Seiten. A. Napellus, großer blauer Sturmhut — Voralpen, Gebirg. — Jun. Aug. ♃.

‡ 3. Bl. faſt 5weibig; Helm ſehr gros; Blatſtükke keilförmig, eingeſchnitten, ſpiz. A. Cammarum, lichtblauer Sturmhut — berg. Waldung. — Jul. Aug. ♃.

4. A. Tauricum.

5. A. Neomontanum,

6. A. cernuum,

7. A. anthora — noch ſeltner.

IV Fünfweibige.

257. Aquilegia, Aglei. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt, wechſelsweis.

+ Sporn krum gebogen. A. vulgaris, gemeine Aglei — Wald. Obſtg. Gehäge. — Jun. Jul. ♃.

258. Nigella, Schwarzkümmel. Ein Kraut; das Laub vielfach zerſchnitten, linienf.

‡ 1. Bl. mit einer blätrigen Hülle umgeben. N. damaſcena, damascener Schwarzkümmel — Aekk. Triften — Jun. Jul. ⊙.

‡ 2. G. 5; Kapſ. zakkig faſt rundlich; B. etwas harig. N. ſativa, gemeiner Schwarzkümmel — Aekk. Gemüsl. — Sommer ⊙.

† 3. G. 5; Blb. ganz; Hörner der Kapſel ſehr lang. N. arvenſis, Feldſchwarzkümmel — Saatf. Wieſen — Jul. Aug. ⊙.

V. Vielweibige.

259. Clematis, Waldrebe. Ein Strauch oder Kraut; das Laub gefied. oder einfach.

I. Kletternd 1-2.

II. Aufrecht 3-4.

+ 1. B. gefiedert; Blätchen herzförm. eiähnlich, ganz oder eingeſchnitten. C. Vitalba, gemeine Waldrebe — Hekk. Gebüſch — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Unterſten B. gefiedert, zerriſſen; oberſten B. einfach glaträndig, lanzetf.

C. Flammula, Brennkraut — Vorhölzer, Hekk. — Jul. Aug. ♃.

† 3. B. gefiedert; Blätch. eiförm. lanzetähnlich glatränd. Bl. 5 und 4blätrig. C. erecta, aufrechte Waldrebe — Berg. Hekk. — Jun. Jul. ♃.

‡ 4. B. einfach eiförm. lanzetähnl. Bl. hangend. C. integrifolia, unzertheiltblätrige Waldrebe — Zäun. — Jul. Aug. ♃.

260. Thalictrum, Wieſenraute. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig, etwa 3mal gefiedert.

† 1. B. 3, 4-6theil. Bl. hangend. T. minus, kleine Wieſenraute — Trift, hochliegend. Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

† 2. Blätch. lanzetförm gleichbreit glaträndig. T. anguſtifolium, ſchmalblätrige Wieſenraute — Wieſ. ſumpf. Oert. — Jul. Aug. ♃.

3. St. blätr. gefurcht; Rispe vielfach, aufrecht. T. flavum, gelbe Wieſenraute — Wieſen — Jun. — Aug. ♃.

‡ 4. Fr. hangend, 3kantig, gerad; St. rund. T. aquilegifolium, ageleiblätrige Wieſenraute — Bergwieſen — Jun. ♃.

261. Helleborus, Nieswurz. E. Kraut; das Laub ungefähr Fußförmig.

‡ 1. Bl. ſizt auf dem B. H. hyemalis, Winternieswurz — Gärten, Alp. — Jan. Febr. ♃.

‡ 2. Schaft 1blüt. faſt nakt; B. fusförm. H. niger, ſchwarze Nieswurz — ſchatt. Oert. Gärt. — Dezemb. — Merz. ♃.

‡ 3. St. 2ſpalt. Aeſte blätr. 2blüt. B. fingerf. H. viridis, grüne Nieswurz — Wald. Graspl. — Mai, Jun. ♃.

‡ 4. St. vielblüt. blätr.; B. fusförmig. H. foetidus, ſtinkende Nieswurz — Berg. Wald. — Apr. Mai. ♃.

261 b. Iſopyrum, Doldokke. E. Kraut; der Nieswurz ähnlich, mit 2 und 3 Staubwegen — Schoten.

‡ Blatanſäzze eiförm. Blb. ſtumpf. I. thalictroides, wieſenrautblätrige Doldokke — Gebüſch. — Merz, Apr. ♃.

262. Caltha, Dotterblume. Ein Kraut; das Laub einfach, am Grunde geſtielt nierenf. oben umfaſſend.

C. paluſtris, Sumpfdotterblume — feuchte ſumpf. Wieſen — Mai, Jun. ♃.

263. Anemone, Anemone. Ein Kraut; die Bl. meiſt einzeln, an den Enden.

I. Leberkraut, Bl. faſt gekelcht 1;

II. Küchenſchellen, Bl-ſtiel mit Blättern; S. geſchwänzt, von 2-6;

III. Anemonenförmige; Bl. nakt, S. ungeſchwänzt von 7-10.

+ 1. B. 3lappig, glaträndig. A. hepatica, Leberblume — berg. wald. G. — Merz — Mai. ♃.

‡ 2. B. fingerförm. vielſpalt. A. patens, offene Küchenſchelle — Heiden — Merz, Apr. ♃.

‡ 3. B. gefiedert; Bl. aufrecht. A. vernalis, frühe Küchenſchelle — wie 1.

+ 4. Blb. gerad; B. doppelt gefiedert. A. pulſatilla, große Küchenſchelle — ſonn. Hüg. trokne Feld. — Mai ♃.

† 5. Blb. am Ende zurükgebog. B. wie 1. A. pratenſis, Wieſen-Küchenſchelle — ſonn. Wald. Wieſen — wie 4.

‡ 6. St-B. 3fach zuſammengewachſen doppelt zuſammengeſezt vielſpalt. S. rauh geſchwänzt. A. alpina, Alpenküchenſchelle — Voralp. — Jun. — Aug. ♃.

† 7. S. faſt rundl. rauh unbewehrt. A. ſylveſtris, wilde Anemone — Berg. Wald. — Mai, Jun. ♃.

8. S. ſpiz. Blätchen eingeſchnitten; St. 1blüt. A. nemoroſa, Waldanemone — Wald. Gebüſch. — Apr. Mai ♃.

✝ 9. S. ſpiz; Blätch. eingeſchnitt. Blb. rundl. St. faſt 2blüt. A. ranunculoides, gelbes Waldhähnchen — Wieſ. berg. wald. Gegend. — Apr. Mai. ♃.

‡ 10. Bl. doldenf. S. gedrükt eiförm. nakt. A. narciſſiflora, narciſſenblütige Anemone — Gebirg — Jun. Jul. ♃.

264. Trollius, Trollblume. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

† 1. Bl. kugelförm. halbgeſchloſſen; Hb. ſo lang als der Stf. T. europaeus, gemeine Trollblume — etwas feuchte Wieſ. — Mai — Jul. ♃.

‡ 2. Bl. offen; Hb. länger als der Stf. T. aſiaticus, aſiatiſche Trollblume — Voralpen — Jul. ♃.

265. Ficaria, Scharbok. Ein Kraut; das Laub einfach, glänzend, glat.

W. knollig; B. herzf. winklicht, geſtielt; St. 1blüt. F. ranunculoides, hahnenfusförmiger Scharbok — Ranunculus ficaria, Linn. — ſchatt. Oerter, Obſtgärten, Zäun. — Merz — Mai. ♃.

266. Ranunculus, Hahnenfuß. E. Kraut; die Bl. auf eigenen zerſtreuten Stiel.

I. B. einfach von 1-5.

II. zerſchnitten und zertheilt, von 6-26.

1. B. eiförm. lanzetförm. geſtielt; St. niedergebogen. R. flammula, kleiner Sumpf-Hahnenfuß — Triften, feuchte Wieſen — Mai — Aug. ♃. — Var. mit gezähnten Blättern.

† 2. B. linienf. St. kriechend. R. reptans, kriechender Hahnenfuß — Ufer, feuchte Oert. — Jun. Jul. ♃.

+ 3. B. lanzetf. St. aufrecht. R. Lingua, großer Sumpf-Hahnenfuß — Gräb. naſſe Oert. — wie 2.

‡ 4. B. lanzetähnl. linienf. unzertheilt; St. aufrecht vollkommen eben, armblütig. R. gramineus, grasartiger Hahnenfuß — feuchte Trift. berg. Geg. — wie 2.

‡ 5. B. nierenf. faſt 3läppig gekerbt; am St. ſtiellos; Bl. lanzetf. St. faſt 2blüt. R. Thora, ſchweizeriſcher Hahnenfuß — berg. Gegend — April.

+ 6. W-B. nierenf. gekerbt, eingeſchnitten; St-B. fingerf. gleichbreit; St. vielblüt. R. auricomus, goldgelber Hahnenfuß — Obſtgärten, Wieſ. — Apr. Mai. ♃.

‡ 7. W-B. faſt rund herzf. gekerbt; St-B. finger. gezähnt; St. vielblüt. R. caſſubicus, caſſubiſcher Hahnenfuß — ſchattigt. Oert. Vorhölzer — Mai.

8. Unterſt. B. handf. oberſt. finger. Fr. längl. R. ſceleratus, Waſſereppich — Sumpf. Gräb. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 9. W. bündelf. Kraut harig; St. aufrecht, äſtig; B. 3fach; Blätchen 3lappig; Lappen gekerbt eingeſchnitten an den Spizzen mit einem weiſen Punkte; Bl-ſtiele gefurcht; K. zurükgebogen; Fr. kugelf. S. zuſammengedrükt zugeſpizt. R. Philonotis, feuchter Hahnenfuß — feuchte Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

‡ 10. B. durchaus 5fach, lanzetförm. eingeſchnitten geſägt. R. aconitifolius, eiſenhutblätrig. Hahnenfuß — berg. Wald. Voralp. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 11. B. handf. eben, eingeſchnitt. St. aufrecht; Dekblätter linienförmig. R. platanifolius, platanusblätriger Hahnenfuß — Wäld. —

‡ 12. B. 3fach glatränd. lanzetf. R. illyricus, illyriſcher Hahnenfuß — berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 13. K. rauh; St. einblüt. W-B. handf. St-B. vieltheil. ſtiellos. R. nivalis,

Schnee-Hahnenfuß — Alpen. — Jun. ♃.

14. K. rükwärts gekrümt; Bl-ſtiele gefurcht; St. aufrecht vielblüt. B. zuſammengeſezt. R. bulboſus, knolliger Hahnenfuß — Wieſ. Triften — Jun. Jul. ♃.

15. K. offen; Bl-ſtiele gefurcht; Sproſſen kriechend; B. zuſammengeſezt. R. repens, kriechender Hahnenfuß — Aekker — Mai, Jun. ♃.

✝ 16. K. und Bl-ſtiele wie 15; St. aufrecht; B. vieltheil. R. polyanthemos, vielblütiger Hahnenfuß — berg. Geg. Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

17. K. offen; Bl-ſt. rund; B. 3theil. vielſpalt. oberſten linienf. R. acris, ſcharfer Hahnenfuß — Wieſ. Trift — Mai, Jun. ♃.

✝ 18. K. offen; Bl-ſtiele rund; St. u. B-ſtiele rauh; B. 3ſpalt. lappig, gekerbt, ſammetart. R. lanuginoſus, rauher Hahnenfuß — Wald. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 19. K. zurükgebog. Bl-ſtiele gefurcht; St. aufrecht 1blüt. B. zuſammengeſezt, gleichbreit, vielſpalt. R. chaerophyllus, kerbelblätrig. Hahnenfuß — Berg.: Tübingen.

✝ 20. S. ſtachlich; obere B. doppelt zuſammengeſezt linienf. R. arvenſis, Akker-Hahnenfuß — Aekk. — Jun. ☉.

‡ 21. S. ſtachl. B. einfach, gelapt, ſtumpf, glat; St. weitſchweifig. R. muricatus, ſtumpfdorniger Hahnenfuß — Sümpf. Gräb. — Mai ☉.

‡ 22. B. fadenförm. äſtig; Schaft nakt 1blüt. S. ſichelförmig. R. falcatus, ſichelförmiger Hahnenfuß — Saatf. — Sommer ☉.

† 23. B. faſt rund, 3lappig, glaträndig; St. kriech. R. hederaceus, epheuartiger Hahnenfuß — wäſſer. überſchwemt. O. — Mai — Jul. ♃.

✝ 24. B. untergetaucht harf. die auſſen befindl. nierenf. handf. R. heterophyllus, ungleichblätriger Hahnenfuß — Waſſer, Sümpfe, Gräben, Teich. — Jun. Jul. ♃.

✝ 25. B. alle harförm. Blätcheneinriſſe auseinanderſtehend. R. aquaticus, Waſſerhahnenfuß — wie 24.

✝ 26. B. harförm. Einriſſe gleichlaufend, ſehr lang. R. fluviatilis, Flußhahnenfuß — nicht gar tiefe Flüſſe — Jul. Aug. ♃.

267. Adonis, Adonis. Ein Kraut; das Laub vielfach zuſammengeſezt, linienf.

† 1. Bl. 5blätr. Fr. eiförm. A. aeſtivalis, Sommeradonis — Aekk. Saatfeld — Mai, Jun. ☉.

✝ 2. Bl. 8blätr. Fr. faſt walzenf. A. autumnalis, Herbſtadonis — wie 1.

— Jul. — Sept. — Var. mit limoniengelben Bl.

† 3. Bl. 12blätr. Fr. eiförm. A. vernalis, Frühlingsadonis — Hüg. Saatfeld — Apr. Mai. ♃.

XIV. Klaſſe.

I. Mit nakten Samen.

268. Ajuga, Günſel. Ein Kraut, ſehr einfach; Bl-Q. genähert.

† 1. Vierkantig pyramidenförm. zottig; W-B. ſehr gros. A. pyramidalis, pyramidenförmige Günſel — Wald. trokne ſonnigte Oert. — Mai, Jul. ♂.

‡ 2. St. einfach; St-B. den W-B. gleich. A. alpina, Alpengünſel — trokne Gebirg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. B. filzig eif. K. behart. A. genevenſis, Genfergünſel — Hügel wald. Geg. — Mai, Jun. ♃.

4. glat; Sproſſen kriechend. A. reptans, kriechende Günſel — Wieſen Trift. Gebüſch — Apr. — Jun. ♃.

+ 5. B. 3ſpalt. Bl. aus den Blatwinkeln einzeln, kürzer als das B. St. weitſchweifig. A. Chamaepitys, Erdpin. — Weinb. Kiesaekk. — Jul. Aug. ⊙ Teucrium Chamaep. Linn.

269. Teucrium, Gamander. E. Kraut.

1. B. vielſpalt. Seitenbl. 3fach geſtielt. T. Botrys, Traubengamander — Gefild. Hüg. — Jul. Aug. ⊙.

♦ 2. B. herzf. geſägt, geſtielt; Seitentrauben einſeitig; St. aufrecht. T. Scorodonia, Scorodonie — berg. wald. ſand. Oert. — Jul. Aug. ♃.

† 3. B. längl. ſtiellos, ſägezähnig; Bl. 2 in den Blatwink. geſtielt; St. weitſchweifig. T. ſcordium, Lachenknoblauch — ſumpf. feucht. Oerter — Jul. Aug. ♃.

† 4. B. keilform. eiähnl. eingeſchnitt. gekerbt, geſtielt; Bl. 3fach; St. liegend etwas harig. T. Chamaedrys, gemeiner Gamander — Weinberge, berg. Geg. — Jun. Aug. ♃.

† 5. Bl-ſtraus am Ende; B. lanzetf. glatränd. unten filz. T. montanum, Berggamander — Berg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 6. Bl-ſtraus am Ende; B. linienf. am Rande zurükgerolt. T. ſupinum, kleiner Bergpolei. — Gebirg. — Aug. Sept. ♃.

270. Leonurus, Löwenſchwanz. E. Kraut; Bl. in Q. das Laub tief eingeſchnitt.

1. St-B. lanzetf. 3ſpalt. L. Cardiaca, gemeiner Löwenſchwanz — Schutth. Zäun. — Jul. Aug. ♃.

† 2. B. eiförm. und lanzetförm. K. ſtiellos, dorn. L. marrubiaſtrum, andornförm. Löwenſchwanz — wie 1.

271. Lamium, Bienenſaug. E. Kraut; Q. vielblüt. in Blatwinkeln.

‡ 1. B. herzf. ungleich ſcharf geſägt; Bl. am Schlund aufgeblaſen; St. gefärbt; L. orvala, Orvale — Vorhölzer, berg. Gebüſch. — Sommer.

‡ 2. B. herzf. runzl. St. eben; K. glat, ſo lang als die Bl-röhre. L. laevigatum, geglätteter Bienenſaug — Zäun. Wald. — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. B. herzf. feinharig; Schlund aufgeblaſen, Röhre gerad, auf beiden Seiten mit einem doppelten Zahn. L. garganicum, garganiſcher Bienenſaug — berg. Geg. — Sommer ♃.

† 4. B. herzförm. zugeſpizt; Q. 10blütig. L. maculatum, geflekter Bienenſaug — Straſ. Zäun. Obſtgärten — Mai — Jul. ♃.

5. B. herzf. zugeſpizt, geſägt, geſtielt; Q. 20blüt. L. album, weiſer Bienenſaug — Zäun. Ruinen, gebaute F. Obſtg. — Frühling — Herbſt. ♃.

6. B. herzf. ſtumpf, geſtielt. L. purpureum, purpurfarbener Bienenſaug — wie 5.

7. L. amplexicaule, S. 272.

272. Pollichia, Pollichie. Ein Kraut; Q. vielblüt. meiſt doppelt in Blatwink.; Umſchlagblätter.

✝ 1. K. ſtechend; untere Bl-lippe 3ſpalt, B. alle herzförm. gezähnt, geſtielt. P. Galeobdolon, hohlzahnfärbige Pollichie — Galeopſis Galeobdolon, Linn. — Wäld. Zäun. — Jul. Aug. ♃.

2. K. wehrlos; Unterlippe 2ſpaltig; St-B. ſtiellos rund, eingeſchnitten; W-B. geſtielt, herzförm. gelappt. P. amplexicaulis, umfaſſende Pollichie — Lamium amplex. Linn. — Schutt. Aekk. Gefilde — ⊙.

273. Galeopſis, Hohlzahn. Ein Kraut; Umſchlagblätter unter den Bl-quirlen.

✝ 1. Q. alle entfernt; K. glokkenf. fein harig; Zähne linienförm borſtig, von einander abgehend, länger. G. Ladanum, ſchmalblättrig. Hohlzahn — Aekk. Gefild. Feldweg — Jul. Aug. ⊙.

✝ 2. Q. alle entfernt; K. röhrig; ſehr rauh; Zähne lanzetförm. zugeſpizt, weit kürzer gerade. G. grandiflora, grosblütiger Hohlzahn — Aekker, Saatfeld nach der Erndte — Jul. Octob. ⊙.

3. Oberſten Q. faſt nah; K. bauchig; Zähne ſehr lang, borſtig, gleich.

G. Tetrahit, bunter Hohlzahn — Aekk. Gefilde, ausgehauene Wald. — Jun. — Sept. ☉.

4. Q. wie 3. K. röhrig; Zähne etwas kürzer, linienf. ungleich, 3 größer. G. cannabina, Hanfneſſel — Aekk. Saatf. — Jul. — Sept.

274. Ballota, Ballote. Ein Kraut; Bl. geſtielt in Q. in ſchmalen Umſchlagblättern.

✝ 1. B. herzf. ungetheilt, geſägt, K. zugeſpizt. B. nigra, ſchwarze Ballote — Feldweg. Zäun. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. B. wie 1. K. etwas abgeſtuzt. B. alba, weiße Ballote — wie 1.

275. Stachis, Roßpolei. E. Kraut; Bl. an Enden in Q. ähren f. die Q. in Bl-B.

1. Q. 6blüt. B. herzf. geſtielt. S. ſylvatica, Waldroßpolei — wald. ſchatt. Geg. — Jun. — Aug. ♃.

2. Q. faſt 6blüt. B. linienart. lanzetf. halbumfaſſend, ſtiell. — Ufer, feuchte Gegend — wie 1.

‡ 3. Q. vielblüt. Spizze der Sägezähne an den B. knorpelig; Bl. mit flacher Lippe. S. alpina, Alpen-Roßpolei — Gebirg — Jul. Aug. ♃.

✝ 4. Q. vielblüt. B-einſchnitte ziegelf. St. wollig. S. germanica, deutſcher Roßpolei — berg. Felſ. — Jul. Aug. ♃.

† 5. Q. faſt ährenf. B. herzf. elliptiſch, gekerbt rauh; St. aufſteig. S. recta, gerader Roßpolei — wie 4.

+ 6. Q. 6blüt. B. eiförm. lanzetähnlich 3nervig, glat, geſtielt; St. aufrecht. S. annua, jähriger Roßpolei — Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ⊙.

† 7. Q. 6blüt. B. ſtumpf, ziemlich nakt; Bl. von der Länge des K. St. ſchwach. S. arvenſis, Feld-Roßpolei — Aekk. Gemüsl. — Jul. Aug. ⊙.

276. Glecoma, Gundeſrebe. Ein Kraut, rankend; Bl. aus den Blatwinkeln in Quirln,

B. nierenförm. gekerbt. G. hederacea, gemeine Gundelrebe — Obſtgärten, Zäune, Gebüſch — Apr. — Jun. ♃.

277. Marrubium, Andorn. Ein Kraut oder kleiner Strauch, meiſt filz. grau, Bl. in Quirln.

I. K. 5zähnig von 1-3.

II. K. 10zähnig bei 4.

‡ 1. B. eiförm. lanzetf. geſägt; K-zähne borſtig. M. peregrinum, fremder Andorn — Schutt. berg. Geg. — Sommer.

‡ 2. St. weitläuftig ſehr äſtig; B. lanzetf. beiderſeits verdünt, gegen die Spizze geſägt mit vertieft. Adern; K-zähne

linienförm. filzig. M. creticum, cretiſcher Andorn — Schutth. ♃.

‡ 3. K-zähne borſtig, gerad, zottig. M. ſupinum, liegender Andorn — berg. Gegend. — Jul. Aug. ♃.

4. K-zähne borſtig hakenförm. M. vulgare, weiſer Andorn — Schutth. Weg. Zäun. — Jul. Aug. ♃.

278. Nepeta, Katzenmünze. Ein Kraut, graulich.

✝ 1. Bl. in Aehren; Q. kurzſtielig; B. geſtielt herzförmig, grob ſägezähnig. N. Cataria, gemeine Kazzenmünze — Schutthauf. Hekken — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. Bl. rispenf. B. herzf. geſtielt, ſeicht gekerbt. N. pannonica, Bergmünze — berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 3. Bl-trauben quirlförm. nakt; B. herzf. längl. ſtiell. geſägt. N. nuda, nakte Kazzenmünze — wie 2.

279. Sideritis, Gliedkraut. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. in Q.

‡ Krautart. ohne Dekblätter; K. gröſer als die Bl. dornig; O-lippe 3ſpalt. S. montana, Berggliedkraut — Gebirg. Wald. — Jun. — Sept. ⊙.

280. Betonica, Betonien. Ein Kraut; die Bl. an den Enden gedrängt in Q. ährenförmig.

✝ 1. Aehre unterbrochen; das mitlere Blb. der U-lippe ausgerandet.

B. officinalis, officinelle Betonie — Wald. Wieſ. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. Aehre an der Grundfläche blätrig; Helm 2ſpalt. B. alopecurus, fuchsſchwanzförmige Betonien — hohes Gebirg — Jul. Aug. ♃.

281. Hyſſopus, Yßop. Ein Kraut.

‡ Aehren einſeitig; B. lanzetförmig. H. officinalis, gemeiner Yßop — Voralp. Ruin. Mau. — Jul. ♃.

282. Satureia, Saturei. Ein Kraut.

‡ Bl-ſtiele 2blütig. S. hortenſis, Gartenſaturei — gebaute und ungebaute Oert. — Jul. Aug.

283. Mentha, Münze. Bl. in Q. der Geruch ſehr beißend.

1. Aehren eiförm. längl. geſägt, filzig, ſtiellos; Stf. länger als die Bl. M. ſylveſtris, wilde Münze — Gräb. Ufer, feucht. Oerter — Jul. Auguſt (♃. wie alle.)

‡ 2. Aehren walzenf. B. eiförm. zugeſpizt unten rauh filzig, geſägt, ſtiellos; Stf. den Bl. gleich. M. gratiſſima, wohlriechende Münze — Geſtade — Jun. Jul.

† 3. Aehren längl. B. lanzetförm. nakt, geſägt, ſtiellos; Stf. wie 1. M. viridis, grüne Münze — Vorhölzer, feuchte Oert. — Jul. Aug.

† 4. Aehren längl. B. faſt rund runzl. gekerbt, ſtiellos. M. rotundifolia, rundblätrige Münze — Gräb. Waſſ. — Jul. Aug.

‡ 5. Bl. in Häuptchen; B. herzf. gezähnt. wellenförm. ſtiellos, Stf. wie 2. M. crispa, krauſe Münze — Waſſer — Jun.

‡ 6. Bl. in Häuptchen; B. eiförm. geſägt etwas geſtielt feinharig; Stf. wie 1. M. hirſuta, beharte Münze — Ufer, feuchte Oert. — Aug. Sept.

7. Bl. kopff. B. eiförm. geſägt, geſtielt; Stf. wie 1. M. aquatica, Waſſermünze — naſſe Oert. — Jul. Aug.

‡ 8. Bl. in Q. B. eiförm. etwas ſpiz, geſägt. Stf. wie 1. M. ſativa, gemeine Münze — etwas feuchte Wieſen — Jul. Sept.

† 9. Bl. quirlf. B. eirund, ſpiz, geſägt; Stf. wie 2. M. gentilis, fremde Münze — Gräb. ſumpf. Oert. — Aug. Sept.

10. Bl. quirlförm. B. wie 9. Stf. wie 2. M. arvenſis, Akker-Münze — Aekker, Saatf. — Jul. Aug.

‡ 11. Bl. quirlförm. B. eiförm. lanzetähnl. geſägt, rauh; Stf. wie 1; St. aufrecht. M. verticillata, quirlförmige Münze — Gräb. — Jul. — Sept.

† 12. Bl. quirlf. B. eiſ. ſtumpf ſeicht ge-kerbt; St. rundlich, kriechend; Stf. wie 1. M. Pulegium, Poley — feuchte Oert. — Jun. — Aug.

‡ 13. Bl. quirlförm. B. lanzetähnl. eiförm. glat, ſpiz, glaträndig. M. exigua, kleine Münze — überſchwemte Oert. — Sommer.

284. Scutellaria, Helmkraut.

+ 1. B. herzf. lanzetähnl. gekerbt; Bl. aus den B-winkeln. S. galericulata, gemeines Helmkraut — Gräb. Bäch. feuchte Trift. Waldwieſen — Jul. Aug. ♃.

† 2. B. glatränd. die unterſten ſpiesförm. die oberſten pfeilförmig. S. haſtifolia, ſpiesblätriges Helmkraut — Triften wäſſer. ſumpf. Oert. — Jul. Aug. ♃.

‡ 3. B. herzf. eirund, faſt glatränd. Bl. aus den B-winkeln. S. minor, kleinſtes Helmkraut — ſumpf. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

285. Thymus, Thimian. Ein Kraut, oder kleiner Strauch; die Bl. in Q. die Q. oft kopfförm. gehäuft.

1. Bl. kopff. St. kriechend; B. flach. ſtumpf, am Grunde gefranzet. T. Serpyllum, Quendel — trokne ſonnigt. berg. Oert. Wälder, Hügel — Jun. — Septemb. ♄. —

Var. 1. gewöhnlicher; 2. gefranzter; 3. gröſerer; 4. breitblätriger; 5. citronblätriger; 6. aufrechter; 7. rauher Quendel.

† 2. Bl. quirlförm. Bl-ſtiele 1blüt. St. aufrecht, faſt äſtig; B. ſpiz geſägt. T. Acinos, wilde Baſilie — trokne Hügel magre Pläz. — Jul. Aug. ☉.

‡ 3. Q. 6blüt. B. etwas ſtumpf, vertieft, fein geſägt. T. alpinus, Alpenthimian — Alp. Berge — Jun. Jul.

286. Clinopodium, Weichborſte. Ein Kraut; die Bl. in kopff. Q.

Bl-häuptchen rundlich, ſteifborſtig; Db. borſtenf. C. vulgare, gemeine Weichborſte — waldige Gegend. Zäune — Jul. Aug. ♃.

287. Origanum, Doſte. Ein ſtrauchart. Kraut, die Bl. an Enden in käzchenförm. Aehren.

† Aehren rundlich, in Rispen gehäuft; Db. eiförm. länger als der K. O. vulgare, gemeine Doſte — waldig. berg. Geg. Zäune, Straßen — Jul. Aug. ♃.

288. Melittis, Immenblatt. Ein Kraut; die Bl. gros, in den Achſeln einzeln, oder in armen Q.

‡ M. ʼmeliſſophyllumʼ, gemeines Immenblatt — Berg. Wald. — Jun. Jul. ♃.

289. Meliſſa, Meliſſe. Ein Kraut; die Bl. in Achſeln, auch am Ende, auf äſtigen Stielen.

‡ 1. Trauben aus den B-winkeln quirlf. Bl-ſtielgen einfach. M. officinalis, officinelle Meliſſe. — Berg. wald. Geg. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Bl-ſtiele aus den Blatwinkeln, gablich, ſo lang als die Bl. M. grandiflora, grosblütige Meliſſe — berg. Wald. Felſ. — Jul. Aug. ♃.

‡ 3. Bl-ſtiele wie 2, ſo lang als die B. M. Calamintha, Bergmeliſſe — Berg. — Jul. Aug. ♃.

4. Bl-ſtiele wie 2, länger als die B. St. aufſteigend, rauh. M. Nepeta, Kazzenmeliſſe — berg. Gegend, Dämme — Jul. Aug. ♃.

290. Dracocephalum, Drachenkopf.

‡ Bl. ährenf. B. und Db. lanzetförm. unzertheilt, unbewehrt. D. Ruyſchiana, ruyſchiſcher Drachenkopf — Halle in Sachſ. — Jun. ♃.

291. Prunella, Brunelle. Ein Kraut; Db. zwiſchen den ährenförm. zuſamengrdrängt. Q. am Ende.

1. B. alle eiförm. längl. geſtielt, geſägt. P. vulgaris, gemeine Brunelle — Wieſ. Trift. — Jul. Aug. ♃.

+ 2. B. alle eiförm. längl. etwas geſägt, geſtielt; obere K-lippe tief 3ſpaltig. P. grandiflora, grosblütige Brunelle — Hügel, Felſ. Bergwieſen — Jul. Aug. ♃.
+ 3. B eiförm. längl. geſtielt, die 4 oberſten lanzetförm. gezähnt. P. laciniata, zerriſſene Brunelle — Wieſ. Obſtgärt. — Jun. Jul. ♃. — Bl. bei allen weiß, auch zuweilen blau oder fleiſchfarben.

II. Mit bedekten Samen.

292. Orobanche, Ervenwürger. Ein Kraut, blatlos, ſchuppig; die Bl. in Aehren.

‡ 1. St. volkommen einfach, eben; Stf. ausgerekt. O. laevis, glatter Ervenwürger — trokne berg. G. — Jul.
+ 2. St. ganz einfach, ſammetart. Stf. etwas ausgerekt. O. major, gemeiner Ervenwürger — Gebüſ. Obſtgärten, Wieſ. Trift. auf den Wurzeln perennirender Pflanz. ſchmarozend — Mai — Jul.
‡ 3. St. äſtig; Bl. 5ſpaltig. O. ramoſa, äſtiger Ervenwürger — trokne Aekker — Spätſommer.

293. Lathraea, Schuppenwurz. Ein Kraut; blatlos, ſchuppig.

† St. volkommen einfach; Bl. über≈ hangend; U-lippe 3ſpalt. L. ſquamaria, große Schuppenwurz — Wald. berg. ſchatt. Gegend — April Mai.

294. Euphraſia, Augentroſt. Ein Kraut.

1. B. eiförm. geſtreift, ſcharf gezahnt. E. officinalis, officineller Augentroſt — Wieſ. Trift. — Jul. Aug. ⊙.

2. B. ſchmal, alle geſägt. E. Odontites, brauner Augentroſt — Trift. feucht. Wieſ. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

3. B. herzförm. eirund, ſcharf geſägt; K. ſtumpfzähnig; St. äſtiger. E. rubra, rother Augentroſt — trokne erhab. Oert. — Jul. Aug. ⊙.

† 4. B. ſchmal, geſägt; die oberſten glaträndig. E. lutea, gelber Augentroſt — rauhe Berg. — Jul. Aug. ⊙.

295. Rhinanthus, Hahnenkamm. Ein Kraut; das Laub einfach.

† 1. O-lippe der Bl. zuſammengedrükt, kürzer; K. nakt. R. Criſta Galli, gemeiner Hahnenkamm — feuchte Wieſen Saatfeld — Mai — Jul. ⊙.

2. O-lippe wie 1; K. zottig. R. alectorolophus, zottiger Hahnenkamm — etwas feuchte Wieſen — wie 1.

296. Melampyrum, Kuhweizen. Ein Kraut; das Laub einfach.

1. Aehren 4kantig; Db. herzförmig, gedrängt, dichtzähnig. M. criſtatum, kammartiger Kuhweizen — trokne Wieſ. — Jun. — Aug. ⊙.

+ 2. Aehren lang kegelförm. weitläuftig; Db. borſtenförm. gezähnt, gefärbt. M. arvenſe, Wachtelweizen — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

† 3. Bl. einſeit. ungeährt; Db. gezähnt. die oberſten blütenlos, gefärbt; K. wollig. M. nemoroſum, blauer Wachtelweizen — Laubhölzer — Jul. Aug. ⊙.

+ 4. Bl. einſeitig, gepaart; Lippen geſchloſſen; Paarungen der B. entfernt. M. pratenſe, Wieſen-Kuhweizen — Wieſ. Weiden, Vorwäld. — Mai — Aug. ⊙.

† 5. Bl. einſeit. gepaart, Lippen klaffend; Paarungen der B. entfernt. M. ſylvaticum, Wald-Kuhweizen — Berg. Wald. — Jun. Jul. ⊙.

297. Bartſia, Bartſie. Ein Kraut; das Laub einfach.

B. gegenüber, herzförm. ſtumpf. geſägt. B. alpina, Alpenbartſie — hohes Gebirg. Voralp. Moräſte — Mai — Aug.

298. Tozzia, Tozzie. Ein Kraut, ſaft. 4kantig; das Laub gegenüber, am Grunde ſchuppenähnl. gehäuft.

‡ T. alpina, Alpentozzie — Bl. gelb; U-lippe roth punktirt — Gebirg — Jun. Jul. ♃.

299. Limoſella Sumpfkraut. E. Kraut, klein; das Laub ziemlich ſaftig.

✝ 1. B. lanzetf. L. aquatica, gemeines Sumpfkraut — überſchwemt. Oerter — Jul. — Oct. ♃.

‡ 2. B. ziemlich ſchmal. L. diandra, zweimännig. Sumpfkraut — wie 1. Schleſien.

300. Lindernia, Lindernie. Ein Kraut, kriechend.

‡ B. eiförm. glaträndig, ſtiellos; Blſtiele einzeln. L. pyxidaria, purpurrothe Lindernie — ſumpf. überſchwemte Oert. — Sept. Oct. ☉.

301. Scrophularia, Braunwurz. Ein Kraut, 4kantig röhrig; das Laub gegenüber.

1. B. herzförm. 3nervig; St. ſtumpfwinklicht. S. nodoſa, knotige Braunwurz — Zäune, feuchte ſchatt. Oert. — Jun. Jul. ♃.

✝ 2. B. herzf. ſtumpf, geſtielt, herablaufend; St. häutig ekkig; mit Endtrau-

ben. S. aquatica, Waſſer-Braunwurz — feuchte Waldung. ſchattigt. Gräb. — Jun. Jul. ♃.

‡ 3. B. herzförm. St-B. 3fach; Bl-ſtiele aus den Blatwinkeln, einzeln, 2ſpaltig. S. vernalis, frühe Braunwurz — naſſe Gegend. Hekken — Mai. ♂.

302. Digitalis, Fingerhut. Ein Kraut; die Bl. in einſeitigen Trauben.

† 1. K-B. eiförmig; ſpiz; Bl. ſtumpf, O-lippe ganz. D. purpurea, rother Fingerhut — waldig. berg. Geg. — Jun. Jul. ♂.

‡ 2. K-B. lanzetf. Bl. ſpiz; O-lippe 2ſpalt. D. lutea, gelber Fingerhut — berg. Wald. — Jul. Aug. ♃.

† 3. K-B. lanzetf. Bl-Helm ausgerändet; B. unten behart. D. ambigua, ochergelber Fingerhut — berg. Waldung. — Jul. Aug. ♃.

303. Antirrhinum, Löwenmaul. E. Kraut.

I. Bläter winklicht von 1-3.

II. gegenüber bei 4.

III. wechſelsweis bei 5-6.

IV. Bl. ungeſchwänzt.

† 1. B. herzförm. 5lappig, wechſelsweis; St. liegend. A. Cymbalaria, Zymbelkraut — Mauer — Somm. ♃.

✠ 2. B. ſpiesf. wechſelsweis; St. liegend. A. Elatine, Erdwinde — Aekk. Geſild. — Jul. Aug. ⊙.

† 3. B. eiförm. wechſelsweis; St. liegend. A. ſpurium, eiblätriges Löwenmaul — Aekk. Weinb. — Aug. — Sept. ☉.

† 4. B. faſt linienf. die unterſten 4fach; K. harig klebrig; Bl. ährenf. St. aufrecht. A. arvenſe, Akkerlöwenmaul — Aekk. Geſild. — Jun. — Sept. ☉.

✚ 5. B. meiſt wechſelsweis lanzetf. ſtumpf; St. ſehr äſtig, weitſchweifig. A. minus, kleines Löwenmaul — gebaute und ungebaute Oert. — Aug. Sept. ☉.

6. B. lanzetförm. ſchmal, gedrängt; St. aufrecht; Endähren ſtiellos; Bl. dachziegelförmig. A. linaria, Leinkraut — Aekk. Anger, Baumgärten — Jul. Aug. ♃.

† 7. Bl. ährenf. K. gerundet. A. majus, großes Löwenmaul — Felſen, Mau. Saatf. — Jul. Aug. ♂.

✚ 8. Bl. faſt ährenf. K. länger als die Bl. A. Orontium, Orant. — Aekker, Saatf. — Jul. Aug. ☉.

304. Pedicularis, Läuſekraut. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

✚ 1. St. äſtig; K. mit Grannen, mit Schwielen punktirt; Bl-Lippe ſchief. P. paluſtris, Sumpfläuſekraut — ſumpf. Wieſ. — Mai — Jul. ☉.

✝ 2. St. äſtig; K. längl. ekkig, eben, Bl-lippe herzf. P. ſylvatica, Waldläuſekraut — ſumpf. Waldung. Wieſen. — Mai, Jun. ⊙.

‡ 3. St. gebogen, faſt äſtlos; Bl-Helm ſpizzig geſchnabelt; K. etwas behart. P. roſtrata, ſchnabelblütiges Läuſekraut — Gebirg — Jul.

‡ 4. St. einfach; Bl. 3fach, quirlförm. geſchloſſen; K. kammförm. Kapſel regelmäßig. P. ſceptrum Carolinum, ſchwediſcher Zepter.

‡ 5. St. einfach; die untern B. doppelt gefiedert, die oberſten herablaufend gefiedert; die Aehren gedrängt mit untermengten B. der Helm wollig. P. comoſa, zopfiges Läuſekraut — Alpen: Baiern — Jun. Jul. ♃.

‡ 6. St. einfach; K. kammförm. Bl. mit einem geſchnäbelt. krummhak. Helme. P. tuberoſa, knolliges Läuſekraut — Gebirg: Baiern — Jun.

305. Linnaea, Linnäa.

L. borealis, mitternächtige Linnäa — mooſichte ſchatt. Wald. berg. Geg. — Jun. ♄.

XV. Klaſſe.

I. Mit Schötchen.

306. Draba, Hungerblümchen. E. Kraut; das Laub einfach.

1. Schaft nakt; B. ſeicht geſägt. D. verna, Frühlingshungerblümchen — Aekker, Gefilde, Hügel — Merz, Jun. ☉.

‡ 2. St. äſtig; B. eiförm. ſtiellos, gezähnt. D muralis, Mauerhungerblümchen — Felſ. Ruin. — Jul. ☉.

‡ 3. St. faſt nakt; B. linienf. am Rande und der Rükkennath, gefranzet; Blb. ganz. D. ciliaris, gefranztes Hungerblümchen — Felſen: Baiern — Frühling.

‡ 4. St-B. zahlreich, beſtaubt; Schötchen längl. ſchief, faſt ſtiellos. D. incana, beſtäubtes Hungerblümchen — Aekk. berg. Geg.: Tübingen — ☉.

5. D. aizoides, S. 307. 1.

307. Moenchia, Mönchie. Ein Kraut.

‡ 1. Schaft nakt, einfach; B. ſchwerdähnlich kielförm. gefranzet. M. aizoides, hungerblümigte Moenchie — Felſen, Berg. — Apr. — Jun. ♃.

✚ 2. Bl. in ſtrausförm. Trauben; Blb. 2ſpalt. Schötch. eirund; St. auf-

recht; B. lanzetf. beſtaubt, glatränd. M. incanum, beſtaubte Moenchie — Alyſſum incan. Linn. — Aekkerrand. ſonnigte Hügel — Jul. Sept. ♃.

† 3. Bl. in Trauben; Blb. 2ſpalt. 4 Stf. mitten gezähnt; Schötchen eiförmig. M. campeſtris, Feldmönchie Alyſſ. camp. Linn. — Feld. kieſig. Oert. — Mai — Jul. ♃.

4. Bl. in Trauben; Blb. volkommen ganz; Schötch. verkehrt eiförmig, geſtielt, vielſamig. M. ſativa, gemeine Moenchie Myagrum ſativ. Linn. — Aekker, Schutth. Leinf. — Jun. Jul. ☉.

308. Lunaria, Mondveil. Ein Kraut; das Laub einfach; das Schötchen lang und breit.

† 1. B. wechſelsw. L. rediviva, perennirender Mondveil — Felſen, Wald. feuchte Oert. — Mai, Jun. ♃.

‡ 2. B. gegenüber. L. annua, jähriger Mondveil — berg. Geg. Wald. — Jun ♂.

309. Iſatis, Waid. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ W-B. gekerbt; St-B. pfeilförmig; Schötchen läng. I. tinctoria, Färberröthe — Mau. Weg. berg. Gegend — Jun. ♂.

310. Crambe, Meerkohl.

‡ B. und St. glatt. C. maritima, gemeiner Meerkohl — Seeſtrand — Jun. ♃.

311. Subularia, Waſſerpfriemen.

‡ S. aquatica, gemeiner Waſſerpfriemen — überſchwemte Oert. — Holſtein — Jul. ⊙.

312. Myagrum, Leindotter. Ein Kraut; das Laub einfach.

† 1. Schötch. 2gliedrig, 1ſam. B. auswärts buchtig, gezähnt. M. perenne, ausdauernder Leindotter — Aekk. Weg — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. Schötch. gefurcht, harig, runzl. B. längl. ſtumpf, gezähnt. M. rugoſum, runzlicher Leindotter — Jena — ⊙.

‡ 3. Schötch. verkehrt herzförm. faſt ſtiellos; B. umfaſſend. M. perfoliatum, durchwachſener Leindotter — Saatf.: Naſſ. Stutg. —

† 4. Schötch. linſenf. kreisrund, punktirt runzlich. M. paniculatum, gerispeter Leindotter — Saatfeld — Jun. Jul. ⊙.

‡ 5. Schötchen verkehrt eiförm. glat, etwas zuſammengedrükt; St. gerispet; B. längl. weitläuftig ſägezähnig. M. ſaxatile, Steinleindotter — Baiern — Jun. Jul. ♃.

6. M. ſativum, S. 307, 4.

313. Iberis, Bauernſenf. Ein Kraut oder Strauch. Vorkommende alle krautartig.

‡ 1. B. eiförm. St-B. umfaſſend, eben, ſaftig. Bl. faſt regelmäſig. I. rotundifolia, rundblätriger Bauernſenf — hohes Gebirg — Jul. ♃.

‡ 2. B. lanzetf. zugeſpizt; die unterſten geſägt, die oberſten glaträndig. I. umbellata, doldenförm. Bauernſenf — Zäune, ungebaute Oert. — Sommer.

‡ 3. B. lanzetf. ſpiz, faſt gezähnt; Bl. traubenförmig. I. amara, bitterer Bauernſenf — Aekk. Gefilde — Jul. — Sept. ☉.

+ 4. B. buchtig; St. nakt, einfach. I. nudicaulis, naktſtengliger Bauernſenf — Sandfeld — Mai, Jun. ☉.

314. Lepidium, Kreſſe. Ein Kraut.

‡ 1. B. lanzetförm. umfaſſend, gezähnt. L. Draba, doldentragende Kreſſe, Cochlearia Draba, Linn. — Schutt, Saatf. — Jun. ♂.

‡ 2. B. buchtig geſiedert zertheilt, das äuſerſte B. gröſser; Schaft nakt; St. liegend, traubentragend. L. procumbens, liegende Kreſſe — Schleſ. ☉.

‡ 3. B. gefiedert ganz; Schaft faſt ge- wurzelt; Schötchen lanzetförmig, ſtechend. L. alpinum, Alpenkreſſe — Alpen, Voralp. berg. Geg. Flächen Apr. — Sept.

‡ 4. B. wie 3. Blb. gerändert, kleiner als der K. L. petraeum, Felſenkreſſe berg. ſteinigte Oerter — Mai, Jun. ⊙.

‡ 5. Bl. 4mächtig; B. längl. vielſpaltig. L. ſativum, zahme Kreſſe — gebaute Oert. Schutt. Zäune — Mai, Jun. ⊙.

‡ 6. B. eiförm. lanzetähnl. unzertheilt, geſägt. L. latifolium, breitblätrige Kreſſe — Berg. Hüg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. B. linienf.; die oberſten glaträndig; St. ruthenf. gerispet; Bl. 6männig. L. graminifolium, grasblätrige Kreſſe — um Dörf. — Somm. ♃.

† 8. Bl. 2männig, Blumenlos; W-B. zahnart. gefiedert; Aeſt-B. linienf. volkommen ganz. L. ruderale, ſtinkende Kreſſe — Ruin. Schutth. alt. Gemäuer, Geſt. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 9. Bl. 2männig, 4 Blb. die unterſten B. lanzetförm. geſägt; die oberſten linienförmig glaträndig. L. Iberis, ſchleifenblütige Kreſſe — Weg. Schutth. — Jun. Jul. ⊙.

315. Biſcutella, Doppeltſchild. E. Kraut, oft ſtrauchart. das Laub einfach.

‡ 1. Schötchen glat; B. gezähnt, kurz harig. B. coronopifolia, krähenfusblätriger Doppeltſchild — ſteril. Sandf. — Mai, Jun. ⊙.

‡ 2. Schötch. glat; B. lanzetf. geſägt. B. laevigata, gemeiner Doppeltſchild — berg. Gegend — Jun. Jul. ⊙.

316. Alyſſum, Steinkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub rauh, einfach, meiſt ganz.

‡ 1. St. ſtrauchart. rispenf. B. lanzetförm. ſehr weich, ausgebreitet. A. ſaxatile, Felſenſteinkraut — berg. Geg. — Sommer.

‡ 2. St. krautartig, weitſchweifig; B. linienf. filzig; Schötch. zuſammengedrükt. A. minimum, kleinſtes Steinkraut — Stuttgard.

✝ 3. St. krautart. Stf. alle gezähnt; K. bleibend. A. calycinum, gekelchtes Steinkraut — Feld. grob. Sand — Mai — Sept.

† 4. St. krautart. weitſchweifig; B. faſt lanzetf. punktirt ſtachlicht. A. montanum, Bergſteinkraut — berg. Geg. trokne Hüg. — Apr. — Jun. ♃.

‡ 5. St. krautartig; Aeſte ausgeſperrt; W-B. verkehrt eiförmig faſt filzig;

Schötch. aufgeblaſ. A. gemonenſe, gemonenſiſches Steinkraut — Berge.

6. A. incanum.

7. A. campeſtre, S. 307.

317. Cochlearia, Löffelkraut. Ein Kraut.

‡ 1. W-B. herzf. rundlich; St-B. längl. faſt buchtig. C. officinalis, officinelles Löffelkraut — Geſtade, ſumpfige Oerter — Jun. ⊙. ♂.

‡ 2. B. ſpiesf. winklicht; alle deltaförmig. C. danica, däniſches Löffelkraut — Geſt. — Mai, Jun. ⊙. ♂.

‡ 3. B. alle elf. lanzetähnlich buchtig. C. anglica, engliſches Löffelkraut — wie 2.

✝ 4. B. gefiedert zertheilt; St. niedergedrückt. C. coronopus, krähenfusartiges Löffelkraut — ſonnigte kahle Oert. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 5. W-B. lanzetförm. gekerbt; St-B. eingeſchnitten. C. Armoracia, Meerrettich. — feucht. Oerter, Gräben — Jun. Jul. ♃.

‡ 6. St-B. herzf. ſpiesähnl. umfaſſend. C. glaſtifolia, waidblätriges Löffelkraut — Gärt. ungebaute Oert. — Jul. Aug. ♂.

7. C. Draba, S. 314.

318. Thlaſpi, Taſche. Ein Kraut, oder kleiner Strauch, das Laub einfach.

‡ 1. Schötchen faſt kreisf. B. lanzetf. glatränd. T. peregrinum, fremde Taſche — trokne berg. Oert.

+ 2. — kreisf. B. längl. gezähnt, glat. T. arvenſe, Akkertaſche — Aekk. Gefild. — Mai — Jul. ⊙.

‡ 3. — faſt eiförm. bauchig; B. länglich ſtumpf gezähnt, glat. T. alliaceum, knoblauchartige Taſche — Gefild. Schutth. — Mai — Jul.

‡ 4. — faſt rund; B. lanzetähnl. linienf. etwas fleiſchig, ſtumpf. T. ſaxatile, Steintaſche — Felſen — Sommer.

+ 5. — faſt rund; B. ſpiesförm. gezähnt, beſtaubt. T. campeſtre, Feldtaſche — Aekk. Saatf. — Mai, Jun. ♂.

† 6. — kreisförm. B. glat; W-B. etwas fleiſchig, verkehrt eiförm. glaträndig; St-B. umfaſſend; Bl. gröſer als der K. T. montanum, Bergtaſche — berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 7. — verkehrt herzförmig. B. fleiſchig, glat, eiſengrau, fein gekerbt; am Stiel herablaufend; St-B. ſtiellos halbumfaſſend ſtumpf herzähnlich pfeilförm. Blb. länger als der K. T. praecox, frühe Taſche — wald. berg. Geg. — Merz, Apr.

‡ 8. Schötch. wie 7; B. faſt gezähnt; St-B. umfaſſend; Blb. ſo lang als der K. St. einfach. T. alpeſtre, Alpentaſche — berg. Geg. Aekker — Jun. ♃.

✝ 9. — wie 7; St-B. herzf. glat, faſt gezähnt; Blb. wie 8; St. äſtig. T. perfoliatum, durchwachſene Taſche — Aekker, Geſilde — April, Mai. ⊙. ♂.

10. T. Burſa paſt. S. 319.

319. Naſturtium, Hirtentaſche. E. Kraut. B. lanzetf. W-B. gefiedert zerſchnitten; St-B. pfeilförm. N. Burſa Paſtoris, Hirtentaſche. Thlaſpi Burſ. paſt. Linn. — gebaute und ungebaute O. Schutt. Zäun. — Apr. — Sept. ⊙. Var. B. ganz gezähnt.

II. Mit Schoten.

320. Raphanns, Rettig. Ein Kraut, ſteifborſtig; das Laub faſt leyerförm. zerſchnitten, ſteifborſtig

Schot. walzenf. geglied. eben, 1fächer. R. Raphaniſtrum, Akkerrettig — Aekk. Saatſ. — Mai Aug. ⊙.

321. Eryſimum, Hederich. Ein Kraut.

✝ 1. St. ſehr äſtig; B. lanzetförm. ſchief ausgeſchweift gezähnt; Schoten abſtehend. E. cheiranthoides, levkojenförmig. Hederich — Aekk. Geſild. Wald. Zäun. — Jun. Jul. ♂.

‡ 2. St. aufrecht, einfach; B. lanzetf. gezähnt; Schoten ſchnurgrad. E. Cheiranthus, Levkojen Hederich — Felſen — Mai — Sept. ⊙. — Cheiranthus eryſimoides, Linn.

‡ 3. B. herzförm. umfaſſend, glat; alle volkommen ganz; Schoten lang, geſtreift, aufrecht. E. auſtriacum, öſtreichiſcher Hederich. Braſſica auſtriaca, Linn. — Aekk. Gefild. — Jul. ⊙.

‡ 4. B. herzf. umfaſſend glat; W-B. rauh, glatränd. E. orientale, morgenländiſcher Hederich. Braſſica orient. Linn. — Aekk. — Jun.

‡ 5. St-B. herzähnl. pfeilf. umfaſſend; W-B. eirund; Blb. aufrecht. E. alpinum, Alpenhederich. Braſſica alpina, Linn. — berg. ſteinigt. wald. Geg. — Mai. ♃.

† 6. B. holzſägef. St. ſteifborſt. Schot. eben; Griffel degenf. E. Erucaſtrum, wilder Senf. Braſſica Erucaſtrum, Linn. — Kiesl. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 7. B. lanzetf. gezähnt; Bl-trauben mit gegenüberſtehenden B. Schot. traubenart. faſt ſtiellos; Bl. klein. E. repandum, ausgeſchweifter Hederich — Aekker Gefild. berg. Geg. — Jul. Aug.

† 8. B. lanzetförm. geſägt. E. hieraeifolium, habichtskrautblätriger Hederich — Gefild. Mau. — Mai, Jun. ♂. ♃.

† 9. B. leyerförm. das äußerſte rundlich. E. Barbarea, Barbara — feuchte Oert. — Mai — Jul. ♃.

10. E. officinale.

11. E. Alliaria, S. 331.

322. Cheiranthus, Levkoie. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. B. lanzetf. ſpiz, glat; Zweige ekkig; St. ſtaudenartig. C. Cheiri, gelber Lak, gelbe Viole — Mauern, Dächer — Mai — Jul. ♂. ♃. ♄.

‡ 2. Bl-ſtengel blatlos — ? ſteril, einfach; B. lanzetf. glaträndig. C. ſcapiger, monſtröſe Levkoie — feuchte Oert.: Berlin.

3. C. Eryſimoides, S. 321.

323. Heſperis, Nachtveil. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. St. ſteifborſtig, äſtig abſtehend. H. triſtis, trauriger Nachtveil — Gefilde berg. Geg. — Jun. Jul. ♂.

†. 2. St. einfach aufr. B. eirund lanzetf. fein gezähnt; Blb. mit einer ſteifen Spizze ausgerändert. H. matronalis, Gartennachtveil — wald. ſchatt. Oert. — Jul. ♃.

‡ 3. St. einfach aufrecht; B. faſt ſpiesf. gezähnt; Blb. ſtumpf. H. inodora, geruchloſer Nachtveil — berg. Waldung. Ruin. — Mai, Jun. ♃.

324. Arabis, Arabis. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. B. umfaſſend, gezähnt. A. alpina, Alpenarabis — Alpen, berg. Gegend — Jul. Aug.

† 2. B. geſtielt, lanzetförmig glaträndig. A. thaliana, thalianiſche Arabis — Aekk. Geſild. Dämme — Apr. — Sept. ⊙.

† 3. St-B. faſt leyerf. Aeſt-B. lanzetf. eingeſchnitten. A. Halleri, halleriſche Arabis — hohe berg. Gegend — Mai, Jun.

‡ 4. B. umfaſſend; Schot. abwärts gekrümt, flach, linienf.; K. faſt runzlich. A. turrita, thurmförmige Arabis — berg. Gegend — Mai, Jun. ⊙.

‡ 5. W-B. gefiedert zerſchnitten; St-B. buchtig gezähnt. A. arenoſa, Sandarabis — Sandf. — Mai, Jun. Siſymbrium arenoſum Linn. ⊙.

† 6. B. alle ſteifborſtig; St-B. umfaſſend. A. hirſuta, rauhe Arabis. Turritis hirſuta, Linn. — Felſ. grasreiche Triften trokne Hügel — Mai, Jun.

325. Braſſica, Kohl. Ein Kraut.

† 1. W. und St. dünn; W-B. leyerförm. ſteifbörſtig; St-B. gleichförm. herzähnl. ſtiellos, eben. B. campeſtris, Akkerkohl — Saatfeld — Mai, Jun. ⊙.

✝ 2. W. ſtenglicht ſpindelförm. B. Napus, Stekrübe — Saatfeld — Mai, Jun. ♂.

‡ 3. W. ſtenglicht, kugelförm. niedergedrükt, fleiſchig. B. Rapa, weiſſe Rübe — Saatf. — Sommer. ♂.

— 4. B. orientalis.

5. B. auſtriaca.

6. B. alpina.

7. B. Erucaſtrum, S. 321.

326. Turritis, Thurmkraut. Ein Kraut, einfach; Schoten in Trauben, aufgerichtet, angedrükt.

✝ 1. W-B. gezähnt, ſteifborſtig; St-B. glaträndig, umfaſſend, glat. T. glabra, glattes Thurmkraut — Trift. trokne Wald. Gebüſch. Zäun. — Mai, Jun. ♂.

‡ 2. W-B. wie 1. St-B. halbumfaſſend. T. alpina, Alpenthurmkraut — Voralp. — Jun.

3. T. hirſuta, S. 324.

327. Dentaria, Zahnkraut. Ein Kraut, einfach; das Laub gefingert oder gefiedert.

‡ 1. B. 3fach 3fingerig. D. enneaphylla, neunblätriges Zahnkraut — berg. ſchatt. Oert. — März — Jul.

† 2. Unterſte B. gefiedert, oberſte einfach. D. bulbifera, bollentragendes Zahnkraut — waldig. ſchatt. Oert. — Apr. Mai. ♃.

328. Cakile, Zakkenſchote. Ein Kraut.

‡ B. fleiſchig, gezähnt, ſtumpf, ſtiellos, C. maritima, Meerſenf. Bunias Cakile, Linn. — Meerſtrand — Jul. ☉.

329. Cardamine, Schaumkraut. Ein Kraut; das Laub einfach oder gefingert, oder gefiedert.

‡ 1. B. einfach eif. glaträndig; B-ſtiele lang. C. bellidifolia, masliebenblätriges Schaumkraut — berg. Geg. Voralp. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. einfach längl. gezähnt. C. petraea, Felſenſchaumkraut — Felſen, berg. Gegend — Jun. Jul.

‡ 3. Unterſten B. unzertheilt, oberſten 3lapp. und gefied. C. reſedifolia, reſedenblätriges Schaumkraut — Voralp. — Schutth. — Jun. Jul.

✝ 4. B. gefiedert, eingeſchnitten mit Blatanſäzzen; Bl. ohne Blb. C. impatiens, Springkreſſe — feuchte wald. Geg. — Mai, Jun. ♂.

‡ 5. B. gefiedert, ohne Blatanſäz. Blätchen lanzetförm. ſtumpf; Bl. mit Blb. C. parviflora, kleinblütiges Schaumkraut — waldige ſchatt. Geg. — Mai, Jun. ⊙.

✝ 6. B. gefiedert; Bl. 4männig. C. hirſuta, borſtiges Schaumkraut — wald. feuchte Oert. — Jun. ⊙.

7. B. gefied. W-B. rundlich; St-B. lanzetförm. C. pratenſis, Wieſenſchaumkraut — Obſtgärten — Wieſ. feuchte Trift. — Mai, Jun. ♃.

8. B. gefiedert mit Sproſſen-Knollen-tragenden Winkeln. C. amara, bitteres Schaumkraut — Wald. Gräb. Hekk. — Mai, Jun. ♃.

330. Sinapis, Senf. Ein Kraut, ſteifborſtig.

✝ 1. Schot. vielekkig, knorrenart. aufgetrieben, eben, länger als der 2ſchneid. Schnabel. S. arvenſis, Akkerſenf — Aekk. Saatf. — Sommer ⊙.

‡ 2. Schot. rükwärts ſteifborſtig, an der Spizze faſt 4ekkig, zuſammengedrükt. S. orientalis, morgenländiſcher Senf — Saatf. gebaute O. — ⊙.

✝ 3. Schot. ſteifborſtig; Schnabel ſchief, ſehr lang, degenf. S. alba, weiſer Senf — Aekk. gebaute Oert. Gemüsland, Ruin. Zäune — Jun. Jul. ⊙.

✝ 4. Schot. glat; Traubenast. angedrükt. S. nigra, ſchwarzer Senf — Schutt. Dämme, Weg. — wie 3.

331. Siſymbrium, Rauke. Ein Kraut.

1. Schot. niederhangend; B. gefiedert; Blätch. faſt. herzf. S. Naſturtium, Brunnenkreſſe — Quell. Waſſergräben — Mai, Jun. ♃.

✝ 2. Schot. herabhangend, längl. eiförm. Blätchen lanzetf. geſägt. S. ſylveſtre, wilde Rauke — ſand. feuchte Oert. Gräb. — Jun. Jul. ♃.

3. Schot. wie 2. Blätch. gefiedert zerſchnitten geſägt; Blb. länger als der K. S. amphibium, Amphibienrauke — a. Waſſer- b. Land-Rauke — Gräb. feucht. Wieſ. — Jun. Jul.

✝ 4. Schot. und Blätch. wie 3. Blb. kleiner als der Kelch. S. paluſtre, Sumpfrauke — Gräben ſumpf. Oert. — Mai, Jul.

‡ 5. B. glaträndig; die unterſten 3mal gefiedert zerſchnitten; die oberſten ganz. S. tenuifolium, ſchmalblätrige Rauke — Weg. Zäun. Maue. — Jul. Aug. ♃.

‡ 6. B. holzſägeförm. gefiedert zerſchnitten, faſt ſteifborſtig; St. borſtig. S. erucaſtrum, rautenförmige Rauke — Weinb. Aekk. Straß. — Mai — Aug.

‡ 7. Schot. in den Blatwinkeln, ſtiellos, pfriemenförmig, gehäuft; B. ausgeſchweift gezähnt. S. polyceratium, vielſchotige Rauke — Aekk. — Tübingen. ☉.

‡ 8. Traube biegſam; B. leyerförmig; St. aufrecht, blätr. S. burſifolium, taſchenblätrige Rauke — am Schloſſe bei Tübing.

‡ 9. St. einfach, aufrecht, oben hin glat; B. lanzetförm. ſteifborſtig, vorwärts gezähnt. S. valentinum, valentiniſche Rauke — Saatf. Sandäkker — Jun.

✝ 10. B. einfach, herzf. S. Alliaria, knoblauchriechende Rauke. Eryſimum Alliaria, Linn. — Wälder, Obſtgärt. Zäun. — Mai, Jun, ♂. ♃.

11. Blb. kleiner als der K.; B. doppelt zuſammengeſezt gefiedert. S. ſophia, Sophie — Schutth. Weg. Hekk. — Mai — Jul. ☉.

12. St. äſtig, weitſchweifig; Schoten angedrükt; B. holzſägezähnig. S. officinale, officinelle Rauke. Eryſimum officin. Linn. — wie 10.

‡ 13. B. holzſägezähnig, ſchlaff; Blätch. faſt linienf. glatränd.; Bl-ſtiele ſchlapp. S. altiſſimum, höchſte Rauke — Zäune — Jul. Aug.

† 14. B. holzſägezähnig, gezähnt, nakt; St. eben; Schot. aufrecht. S. Irio,

Irio — gebaut. Land, Aekker. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 15. B. holzſägezähn. gezähnt, und St. zott. etwas beſtaubt; Schoten aufrecht. S. Columnae, ſäulenartige Rauke — Sandl. — Jun.

† 16. B. holzſägezähnig, ſpiz, rauh; St. ſteifborſtig. S. Loeſelii, Löſeliſche Rauke — Ruinen, hohe wald. Oerter — Jun. Aug. ⊙.

‡ 17. B. einfach, ſpathelf. eirund, gezähnt, umfaſſend, nakt. S. barbareae, barbarakrausförmige Rauke — Wäld. Berg. — Jul. Aug. ♄.

‡ 18. Schot. fadenf. eben; St-B. gefiedert, fein gezähnt. S. catholicum, catholiſche Rauke — Zäune — Jul. Aug.

‡ 19. St-B. lanzetförm. zahnart, geſägt. S. ſtrictiſſimum, ſenkrechte Rauke — Zäune, Gräb. — Jun. Jul. ♃.

XVI. Klaſſe.

I. Zehnmännige.

332. Geranium, Storchſchnabel. Ein Kraut oder Strauch; Blatanſäzze gegenüber, mit Dekblättern.

I. 5 Stf. beuteltragend, vielblütig von 1-3.

II. 10 Stf. beuteltragend von 3-17, Bl-ſtiele 2blütig, auſſer 3 mit einzelnen entgegengeſeztblättigen und 17 mit 1blütigen Bl-ſtielen.

1. B. gefiedert eingeſchnitten, ſtumpf; St. äſtig. G. cicutarium, ſchierlingblätriger Storchſchnabel — Aekker, Gefild. Ruin. Straßen Dämme — Merz — Oct. ⊙.

‡ 1. b. Bl-ſtiele vielblüt. Bl. größer als der K. B. gefiedert, tief und ſcharf zerſchnitteu; Gr. harig. G. chaerophyllum — wie 1.

‡ 2. B. gefiedert eingeſchnitten; Keimblätchen gefiedert zerſchnitten. G. moſchatum, Biſamſtorchſchnabel — Sandhügel: Helmſtädt. — April. ⊙.

‡ 3. B. vieltheil. Einriſſe linienförm. faſt getheilt, ſtumpf. G. tuberoſum, knolliger Storchſchnabel — berg. Gegend.: Schleſ. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 4. K. faſt gegranet; St. aufrecht; Blb. wellenförm. G. phaeum, brauner Storchſchnabel — berg. Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

5. B. faſt ſchildförm. 5lappig, eingeſchnitten geſägt; St. aufrecht; Blb. gerändert. G. ſylvaticum, Waldſtorchſchnabel — Wald, Gebüſch — Jun. Jul. ♃.

✚ 6. Bl-ſtiele ſehr lang niedergebogen; Blb. ganz; B. 5lappig eingeſchnitt. G. paluſtre. Sumpfſtorchſchnabel — Gräben, Gebüſch, Wieſenrand — Mai — Aug. ♃.

✚ 7. B. faſt ſchildförm. vieltheil. runzlich ſpiz; Blb. ganz. G. pratenſe, Wieſenſtorchſchnabel - feuchte Wieſen — Jun. Jul. ♃.

‡ 8. Blb. ausgerandet; B. faſt ſchildförm. 7theilig, 3ſpaltig, filzig, ſeidenartig. G. argenteum, ſilberfarbener Storchſchnabel — berg. Geg. Schleſ. — Jun. Jul.

‡ 9. St. zottig, klebrig; B. gegenüber, runzlicht, eiſengrau, klebrig; Stf. gefranzt. G. bohemicum, böhmiſcher Storchſchnabel — Zäune, berg. wald. Geg. — Jun. — Aug.

10. K. harig 10ekkig. G. robertianum, Ruprechtskraut — Zäune, ſchatt. Oert. — Jun. — Aug. ♂.

† 11. K. pyramidenf. ekkig, erhaben runzlicht; B. 5lapp. rundlich. G. lucidum, heller Storchſchnabel — Berg. ſchatt. O. — Mai, Jun. ⊙.

12. Bl-ſtiele und Bl-B. wechſelsweis; Blb. 2ſpaltig; K. unbewehrt; St. etwas aufrecht. G. molle, weicher Storchſchnabel — Schutthauf. Weg — Jun. Jul. ⊙.

✚ 13. Bl-ſtiele länger als die B.; B. 5theil. vielſpaltig; Samenhäut,

glat; K. mit Gr. G. columbinum, Taubenſtorchſchnabel — Hekk. Feld. — Jul. Aug. ⊙.

+ 14. B. 5theil. 3ſpalt. Blb. ausgerandet ſo lang als der K. Samenhäut. wollig. G. diſſectum, zerſchnittener Storchſchnabel — Aekker, Wieſ. Gebüſch. — Jun. Jul. ⊙.

+ 15. St. niedergeworfen; Blb. kelchlang, faſt ganz, verkehrt herzförmig; B. nierenf. 5-7ſpalt. die Stükke 3ſpaltig; K. zugeſpizt. G. rotundifolium, rundblätriger Storchſchnabel — Aekker, Gefild. Straßen — Jun. — Octob. ⊙.

‡ 15.b. Bl-ſtiele 2blütig; Blb. geränd. ſo lang als der unbewehrte K. B. tellerföm. halb 7ſpalt. zerſchnitten. G. malvaefolium. — wie 15.

+ 16. Blb. ausgerandet; St. niedergedrükt; B. nierenf. handf. gleichbreit zugeſpizt. G. puſillum, niedriger Storchſchnabel — Aekk. Gefild. Gebüſch. — Jul. Aug. ⊙.

+ 17. B. 5theil. 3ſpalt. tellerf. G. ſanguineum, Blutwurz — Wieſ. wald. Geg. — Jun. — Aug. ♃.

II. Vielmännige.

333. Lavatera, Lavatere. Ein Kraut.

† St. krautart. Fr. faſt nakt; K. eingeſchnitten. L. thuringiaca, thürin-

giſche Lavatere — berg. Wald. Gebüſch — Jul. Aug. ♃.

334. Malva, Pappel. Ein Kraut; das Laub verſchieden.

1. St. niederliegend; B. herzförm. tellerähnlich, ſeicht 5lapp. fruchttragende Bl-ſtiele gebogen. M. rotundifolia, Käſepappel — Straß. Zäune — Jun. — Sept. ⊙.

✝ 2. St. rauh; B. 5-7lapp. kerbenart. gezähnt; äußerer K. faſt 1blätrig. M. ſylveſtris, Roßpappel — Straß. Zäun. Schuttḣ. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 3. St. krautart. B. 5lappig, ſtumpf; Bl-u. B.ſtiele meiſt glat. M. mauritiana, mauritaniſche Pappel — Schuttḣ. — Jun. Aug. ⊙.

‡ 4. St. aufrecht; B. winklicht kraus; Bl. aus den Blatwinkeln knaulförm. M. criſpa, krauſe Pappel — Zäune, Gärt. — Jul. Aug. ⊙.

✝ 5. St. aufrecht; B. vieltheil. meiſt glat. M. Alcea, Siegmarswurz — ungebaute grasreiche Pläzze — Jul. Aug. ♃. — Var. B. 3lappig.

‡ 6. St. aufrecht; W-B. nierenf. eingeſchnitten; St-B. 5theil. gefied. vielſpaltig. M. moſchata, Biſampappel — Berg. Ruin. Gebüſch. — Jul. Auguſt. ♃. — Amberduftende Blume.

335. Althaea, Eibiſch. Ein Kraut.

† 1. B. einfach, filzig. A. officinalis, officineller Eibiſch — etwas feuchte Hekk. Teiche Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. 3ſpalt. harig ſteifborſtig; Bl-ſtiele einzeln 1blütig. A. hirſuta, rauchhariger Eibiſch — Aekker, Grasweg. — Jul. Aug. ☉.

XVII. Klaſſe.

I. Sechsmännige.

336. Fumaria, Erdrauch. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

I. St. einfach bei 1 und 2.

II. St. äſtig von 3-6.

† 1. W. knollig, hohl; Db. glaträndig, eirund, lanzetf. kürzer als die Bl. F. major, Roth. F. cava, Hoffmann. F. bulboſa, Linn. Gmelin. etc. großer, knolliger Erdrauch, Hohlwurz, Schrank — Wald. ſchatt. Oerter, Hekken — Apr. — Mai ♃.

† 2. W. knollig, dicht; Db. fingerf. mit den Bl. gleichlang. F. minor, Röth. Gmelin. F. ſolida, Hoffmann. F. digitata, Schrank. kleiner, dichter Erdrauch — berg. Wald. Obſtg. — Merz, Apr. ♃.

‡ 3. Schot. linienförm. 4ekkig; St. weitſchweifig, ſcharfekkig. F. Capnoides, Bergerdrauch — Ruin. Mau. — Sommer ⊙.

4. Sgh. 1ſam. traubenf. St. weitſchweifig. F. officinalis, gemeiner Erdrauch — gebaut. Oert. Aekk. Gärten — Mai, Jun. ⊙.

‡ 5. Sgh. wie 4. B. kletternd faſt ſchlingentragend. F. capreolata, blaſſer Erdrauch — ſchattige Oerter — Sommer. ⊙.

‡ 6. Schot. gleichbreit; B. ſchlingentragend. F. claviculata, gablicher Erdrauch — Wäld. Hekk. — Jul.

II. Achtmännige.

337. Polygala, Kreuzblume. Ein Kraut oder kleiner Strauch; das Laub zerſtreut, ganz; Bl. am Ende in Trauben.

I. Bl. kammförm. mit einem pinſelförmig. Anhange in Trauben von 1-3.

II. unbärtig, zerſtreut, bei 4.

† 1. St. etwas aufrecht; W-B. verkehrt eiförm. größer. P. amara, bittere Kreuzblume — Wieſen, Wald. berg. Geg. — Mai, Jul. ♃.

✚ 2. St. krautart. einfach, liegend; B. ſchmal lanzetf. P. vulgaris, gemeine Kreuzblume — Wieſen, Triften,

trokne Oert. — Mai, Jun. ♃. — Bl. blau, weis, roth, violet.

‡ 3. St. aufrecht; B. ſchmal, lanzetförm. ſpiz. P. monſpeliaca, montpelienſiſche Kreuzblume — trokne Hügel — Aug. ⊙.

† 4. Spizze des Bl-ſchifchens gerundet; St. ſtrauchart. B. lanzetf. P. Chamaebuxus, Zwergbuchskreuzblume — Wald. berg. Gegend — Apr. Jul. ♄.

III. Zehnmännige.

338. Spartium, Pfriemen. E. Strauch, oder Kraut. Zweige wehrlos.

1. B. 3fach und einzeln; Zweige ekkig. S. ſcoparium, gemeine Pfriemen — Feld. Hügel — Jun. Jul. ♄.

‡ 2. B. 3fach; Zweige ruthenf. Seitenblüte doppelt hangend. S. patens, abſtehende Pfriemen — berg. Geg. — Jul. Aug.

† 3. Zweige 2ſchneidig, häutig, gegliedert; B. eirund lanzetförm. S. ſagittale, pfeilförmige Pfriemen. G. ſagittalis, Linn. — waldig. ſandige Geg. — Jun. Jul. ♃.

4. B. lanzetförm. glat; Zweige geſtreift, rund, aufrecht. S. tinctorium, Färbeginſter. Geniſta tinctoria, Linn. — Vorhölzer, trokne berg. Wald. — Jun. — Aug. ♄.

5. B. lanzetförm. ſtumpf. St. ſchwielig liegend. S. piloſum, harige Pfriemen. G. piloſa, Linn. Sandhügel — Jun. Jul. ♄.

339. Geniſta, Ginſter. Ein Strauch — ſehr dornig; Bl-zweige unbewafnet.

‡ 1. Glatt; B. lanzetförm. Dorne einfach zuſammengeſezt. G. anglica, engländiſcher Ginſter — Triften, Feld. Heiden — Mai — Jul. ♄.

2. Rauh; B. eirund lanzetf. Dorne 1 und 2fach zuſammengeſezt. G. germanica, deutſcher Ginſter — Laubhölzer — Jun. Jul. ♄.

340. Anthyllis, Wollblume. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

+ Krautart. B. gefied. ungleich; Blütenhäuptchen zwiefach. A. vulneraria, heidniſch Wundkraut — Wieſ. Trift. Dämme — Jun. — Aug. ♃.

341. Ulex, Hekſame. Ein Strauch.

‡ B. zottig, ſpiz; Dorne zerſtreut. U. europaeus, europäiſcher Hekſame — trokne Triften, Feld. — Mai, Jun. ♄.

342. Ononis, Heuhechel. Ein Kraut oder Strauch; Blatanſäzze.

+ 1. Bl. traubenf. einzeln; B. 3fach und einzeln; Zweige dornig. O. ſpinoſa,

ſtechende Heuhechel — Triften, Hüg. Sandufer — Jul. ♄.

† 2. Bl. traubenförm. doppelt; B. 3fach, oberſten einzeln; Zweige unbewehrt faſt zottig. O. arvenſis, Akkerheuhechel — ſterile Felder — Jun. Jul. ♃.

‡ 3. Bl. doppelt ſehr kurz geſtielt, oberſt. B. einfach; Blatanſäzze geſägt; St. zottig, klebrig. O. hircina, Bokheuhechel — feuchte Wieſ. — Jul. Aug.

343. Colutea, Blaſenſchote. Ein Kraut, Strauch oder Baum; das Laub gefiedert.

‡ 1. Baumart. Blätchen verkehrt herzf. länglich; Blatanſäzze lanzetförm. Zweige rauhharig; Hülſen an der Spizze geſchloſſen. C. arboreſcens, baumartige Blaſenſchote — berg. G. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Baumart. B. verkehrt herzf. rundl. faſt fleiſchig; Blatanſäzze ſehr klein, gezähnt; Bl-trauben glat; Hülſen oben an der Spizze klaffend. C. orientalis, morgenländiſche Blaſenſchote — Weinberg — Mai, Jun. ♄.

344. Orobus, Erve. Ein Kraut; das Laub abgebrochen gefiedert, ſchlingenlos; Blatanſäzze.

✝ 1. B. geſiedert eiförm. Blatanſäzze faſt pfeilförm. glatränd. St. einfach. O. vernus, Frühlingserve — wald. berg. Geg. — Apr. Mai. ♃.

✝ 2. B. geſiedert lanzetf. Blatanſäzze und St. wie 1. O. tuberoſus, knollige Erve — Vorhölz. Wieſ. — Mai. ♃.

‡ 3. St. unten äſtig, 4ekkig, oben häutig; B. 2 oder 3fach gepaart, linienförm. Blatanſäzze wie 1. O. tenuifolius, ſchmalblätrige Erve — Heiden, Trift. wald. Geg. — wie 1.

✝ 4. St. äſtig; B. 6fach gepaart, eirund längl. O. niger, ſchwarze Erve — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 5. St. äſtig, rauh, liegend; B. 7fach gepaart. O. ſylvaticus, Walderve — Wald. Zäun. — Mai, Jun. ♃.

345. Piſum, Erbſe. Ein Kraut; der St. ſich windend; das Laub geſiedert mit Schlingen am Ende.

‡ 1. B-ſtiele 4blätrig; B-anſäzze gekerbt; Bl-ſtiele 1blütig. P. arvenſe, Felderbſe — Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. B-ſtiele oben etwas flach; St. ekk. B-anſäzze pfeilförm. Bl-ſtiele vielblütig. P. maritimum, Seeſtrandserbſe — Geſtade.

346. Lathyrus, Kicher. Ein Kraut; die Schlingen mit Blätchen einfach gefiedert.

I. Bl-ſtiele 1blütig bei 1 und 2.

II. vielblüt. von 3-9. (bei 3 eigentlich: faſt 3blütig.)

† 1. Schlingen blatlos; Blatanſäzze pfeilähnl. herzf. L. Aphaca, blattloſe Kicher — Aekk. Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. B. einfach; B-anſäzze pfriemenf. L. Niſſolia, niſſoliſche Kicher — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Schlingen 2blätrig; B. lanzetf. Hülſen rauhharig; S. rauh. L. hirſutus, harige Kicher — Saatfeld — Jul. ☉.

4. Schlingen wie 3; ſehr einfach; Blätchen lanzetförm. L. pratenſis, Wieſenkicher — Wieſ. Zäun. — Jun. Jul. ♃.

† 5. Schlingen wie 3; Blätchen eir. mit nakten Zwiſchenknoten. L. tuberoſus, Erdnuß — Saatfeld — Mai, Jun. ♃.

+ 6. Schlingen wie 3; Blätchen ſchwerdf. mit häutigen Zwiſchenknoten. L. ſylveſtris, Waldkicher — Wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 7. Schlingen wie 3; Blätchen elliptiſch mit häutigen Zwiſchenknoten.

L. latifolius, breitblätrige Kicher — wie 6.

† 8. Schlingen 2 und 4blätr. Blätch. lanzetförm. mit häutigen Zwiſchenknoten. L. heterophyllus, grasblätrige Kicher — wie 6 — Juli, Aug. ♃.

† 9. Schlingen vielblätrig; Blatanſäzze lanzetf. L. paluſtris, Sumpfkicher — Wieſ. feuchte Triften — Jun. Jul. ♃.

347. Vicia, Wikke. Ein Kraut; das Laub einfach gefiedert; Schlingen am Ende des Blatſtiels.

I. Bl-ſtiele verlängert, vielblütig (faſt 6blüt. bei 4) von 1-9.

II. Bl. in Blatwinkeln faſt ſtiellos von 10-15.

† 1. B-ſtiele vielblätrig; Blätchen eirund, die unterſten ſtiellos. V. piſiformis, erbſenförm. Wikke — Vorhölzer berg. Waldung. — Jul. Aug. ♃.

† 2. Blätch. zurükgebogen eiförm. ſteifgeſpizt: Blatanſäzze faſt gezähnt. V. dumetorum, Hekkenwikke — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 3. Blätch. eiförm. B-anſäzze ſeicht gezähnt. V. ſylvatica, Waldwikke — berg. wald. Gegend. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 4. Blätch. 10, eiförm. ſpiz; Blatanſäzze ganz. V. caſſubica, caſſubiſche Wikke — Sandf. bergigt. Geg. — Jun.

+ 5. Bl. dachziegelf. Blätch. lanzetförm. feinharig; Blatanſäzze ganz. V. Cracca, Vogelwikke — Hekken, Gebüſch. — Jun. Aug. ♃.

‡ 6. B. dachziegelf. Blätch. eif. zottig; Blatanſäz. nervig am Grunde gezähnt. V. villoſa, zottige Wikke — Schlamm.

‡ 7. Bl. dachziegelförm. Blätch. gleichbreit, 3nervig, zugeſpizt; Blatanſäzze linienf. ganz; St. aufrecht, gebogen. V. tenuifolia, ſchmalblätrige Wikke — Hügel, Sandfeld — ♃.

‡ 8. Schling. vielblätrig; Blätchen eirund, feinharig; Blatanſäzze halbpfeilf. ganz; St. harig. V. multiflora, vielblütige Wikke — Wald. berg. Geg. — Jun. Aug. ♃.

‡ 9. B-ſtiele gefurcht, faſt 12blätrig; Blätch. lanzetf. glat. V. biennis, zweijährige Wikke — Ufer.

+ 10. Hülſen ſtiellos, faſt doppelt, aufrecht; B. abgeſtumpft; B-anſäzze gezahnt mit einem eingebrannt. Flekk. V. ſativa, Saatwikke — Aekker, Saatfeld — Jun. Jul. ☉.

+ 11. Hülſen wie 8; unterſten Blätch. eiförm. abgeſtumpft, oberſten linienf.

glatränd. V. anguſtifolia, ſchwarze Wikke — Saatfeld, ſand. Oerter — wie 8. ♂. ⊙.

‡ 12. Bl-ſtiele gegrannet, 1blüt. Blätchen lanzetf. ſtumpf; Blatanſäzze 2ſpalt. V. monantha, einblumige Wikke — Aekk. — Mai, Jun.

+ 13. Hülſen ſtiellos, einzeln, aufrecht, glat; Blätchen 6paarig, unterſten verkehrt herzförm. V. lathyroides, kicherähnliche Wikke — berg. ſonn. kieſigte Oert. — Apr. Mai. ♃.

‡ 14. Hülſen ſtiellos, zurükgebogen, harig, einzeln, 5ſam. Blütefahnen glat. V. lutea, gelbe Wikke — Aekk. — Jun. ⊙.

15. Hülſ. kurzgeſtielt, faſt 4fach, aufrecht; Blätchen eiförm. glatränd. die äußerſten kleiner. V. ſepium, Zaunwikke — Wieſ. Obſtgärten, Zäune — Mai, Jun. ♃.

348. Aſtragalus, Tragant. Ein Kraut oder Strauch; das Laub gefiedert.

‡ 1. St. aufrecht, harig; Bl. ährenförm. Hülſen pfriemenf. harig. A. piloſus, hariger Tragant — berg. Gegend.

‡ 2. St. aufrecht, gerade, glat; Bl. traubenförm. hangend; Hülſen 3kantig, an beiden Enden ſteifgeſpizt. A. galegiformis, geißrautenformi-

ger Tragant — bergigte Gegend: Baiern — Jun. Jul.

‡ 3. St. aufr. harig; Bl. ährenf. Fahnen noch einmal ſo lang; Blatanſäzze einzeln. A. Onobrychis, ſüßkleeartiger Tragant — Weg. Wieſ. — Mai, Jun. ♃.

† 4. St. niedergeworfen; Hülſen faſt kugelförm. aufgetrieben, ſteifgeſpizt, harig. A. Cicer, wilde Kichern — Wieſen, Zäune — Jun. Jul. ♃.

‡ 5. St. aufrecht-abſtehend; Blätchen eiförm. K. etwas geſchwollen; Hülſen rundl. A. microphyllus, kleinblätriger Tragant — bergigte Waldung. — ♃.

+ 6. St. niedergeworfen; Hülſ. faſt 3kantig bogenf. Blätchen eiförm. länger als der Bl-ſtiel. A. glycyphyllos, wildes Süßholz — wald. berg. Gegend. Aekker, Hekken — Jun. — Aug. ♃.

‡ 7. St. liegend, rauh; Bl-häuptch. lang geſtielt; Hülſen kurz, aufgeblaſen, harig. A. Danicus, däniſcher Tragant — Hügel, Ruinen. — ♃.

‡ 8. St. äſtig, aufr. filzig weiß; Blätchen gefaltet; Bl-ſtiele faſt 4blüt. A. arenarius, Sandtragant — Sandf. — Jun. Jul. ♃.

‡ 9. St. o; K. und Hülſ. zottig; Blätchen lanzetf. ſpiz; Schaft liegend.

A. campeſtris, Feldtragant — berg. Gegend. ♃.

‡ 10. St. und Schaft o; Hülſ. wollig; B. zottig. A. exſcapus, ſchaftloſer Tragant — Mai, Jun. ♃.

349. Trifolium, Klee. Ein Kraut; das Laub dreifingerig.

I. Steinklee mit nakten vielſamigen Hülſen von 1-2.

II. Schotenkleeart. mit bedekten vielſamigen Hülſen von 3-5.

III. Haſenklee mit zottigen K. von 6-14.

IV. Blaſicht mit aufgeblaſenen bauchigten K. von 15-16.

V. Hopfenklee mit eingebogenen Bl-fahnen von 17-22.

‡ 1. Trauben eiförmig; Hülſen halb nakt, ſteifgeſpizt; St. aufrecht; Aehren länglich. T. melilotus caerulea, blauer Steinklee — Luſtgärten, berg. Geg. — Jul.

2. Hülſen traubenartig, nakt, 2ſamig runzl. ſpiz; St. aufrecht. T. melilot. officinalis, gemeiner Steinklee — Wieſ. Trift. Straß. Hekk. Feld, Wald. — Jul. Aug. ⊙. ♂.

‡ 3. Bl-häuptchen kugligt; Hülſen 2ſam. K. ſo lang als die Bl. Blätchen fein geſägt; Blatanſäzze länglich 4ekkig. T. ſtrictum, ſenkrechter Klee — Hüg. ſteril. Felſ. —

4. Bl-häuptchen doldenförm. Hülſ. 4ſamig; St. aufſteigend. T. hybridum, langblätriger Klee — Wieſen, Trift. — Jul. Aug. ♃.

5. Bl-häuptchen doldenförm. Hülſen 4ſam. St. kriechend. T. repens, kriechender Klee — Wieſ. Trift. Dämme — Mai — Aug. ♃.

† 6. Aehren zottig, lang; Bl. 1blätr. St. aufrecht; B. fein geſägt. T. rubens, röthlicher Klee — berg. Wald. Straß. — Jun. Jul. ⊙.

7. Aehren kugl. faſt zottig, zwiſchen 2 ſtielloſen häutigen Gegenblättern; Bl. 1blätr. T. pratenſe, rother Wieſenklee — Wieſen, Trift. — Jun. — Aug. ♃.

✚ 8. Aehren faſt kugl. zottig, am Ende; St. aufrecht; B. lanzef. fein geſägt. T. alpeſtre, Alpenklee — wald. berg. Geg. — Sommer. ♃.

‡ 9. Aehren wie 8; St. aufſteigend, gebogen, ſehr äſtig; Blätchen eirund lanzetf. fein geſägt. T. flexuoſum, abgebogener Wieſenklee — thonart. Trift. berg. wald. Geg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 10. Aehren zottig; St. aufrecht harig; unterſte Blätch. verkehrt herzf. T. ochroleucum, bleicher roſtfarbener Klee — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

‡ 11. Aehren zottig kegelartig, länglich; K-zähne borſtig faſt gleich; Blätchen linienförm. T. anguſtifolium, ſchmalblätriger Klee — trokne Trift. — Jul. Aug. ⊙.

✝ 12. Aehren zottig eiähnl. K-zähne borſtig zottig, gleich. T. arvenſe, Kazzenklee — Aekker, Gefilde — Jul. Aug. ⊙.

‡ 13. Bl-häuptchen ſtiellos, zur Seite eirund; K-blätchen ungleich, ſtarr, zurükgekrümt. T. ſcabrum, ſcharfer Klee — trokne Trift, Straß. — Jun. ⊙.

‡ 14. Bl-häuptch. ſtiellos, faſt zur Seite. eirund; K. geſtreift, rundl. T. ſtriatum, geſtreifter Klee — trokne Trift. Hüg. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 15. Aehren faſt eiförmig; Bl. liegend; K. aufgeblaſen am Rükken hökkerig; St. niedergeworfen. T. reſupinatum, liegender Klee — feuchte, ſumpf. Oert. — ⊙.

✝ 16. Bl-häuptchen faſt kugelförmig; Fruchtk. zurükgebogen, an der Oberlippe angeſchwollen, 2zähnig; St. kriechend. T. fragiferum, Erdbeerenklee — Trift. Straß. — Jul. Aug. ♃.

✝ 17. Aehren faſt dachziegelförm. meiſt 3; Fahne pfriemenförm. wie verwelkt; K. nakt; St. aufrecht. T. monta-

num, Bergklee — Wieſ. berg. Gegend — Mai — Aug. ♃.

✝ 18. Aehren eirund dachziegelf.; Fahnen abwärts gebogen, bleibend; K. faſt behart; Blatanſäzze herzf. gefranzt; das ungleiche Blätch. geſtielt; St. weitſchweifig. T. agrarium, Akkerklee — Brach. Gefild. Wieſ. — Jul. — Sept. ⊙.

19. Aehren und Fahnen wie 18; K. nakt; Blatanſäzze lanzetf. nakt; ungleiche Blätchen ſtiellos; St. aufrecht. T. aureum, goldfarbiger Klee — Aekk. berg. Wald. trokne Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

Hoc trifolium adeo evidenter a praecedente diſcrepat, ut ne quid ſupra. Pollich. Gegenwärtige Art unterſcheidet ſich von der vorigen ꝛc. Schrank. Quid igitur nota Cel. Hoffmann: hujus loci, ſc. T. agrarii. Trif. aureum, Poll.? et Cel. Gmelin quaeſtio: an diſtinctum ab agrario?

† 20. Aehren und Fahnen wie 18; K. harig; St. aufrecht. T. ſpadiceum, kaſtanienbrauner Klee — berg. trokne Geg. — Jun. Jul. ⊙.

✝ 21. Aehren und Fahnen wie 18; St. liegend, ſtark, ſehr rauhharig. T. procumbens, darniederliegender Klee — Gefild. Triften — Jun. Jul. ♂.

† 22. Aehren faſt dachziegelf. Fahnen wie 18; K. kurzgeſtielt; St. liegend, fadenförm. feinbarig. T. filiforme, fadenförmiger Klee — Wieſen, Trift: berg. Geg. — Jul. Aug. ☉.

350. Hedyſarum, Hahnenkopf. E. Kraut; das Laub geſiedert.

✝ 1. B. geſiedert; Hülſ. 1ſam. ſtachlig; Bl-flügel kleiner als der K. St. verlängert. H. Onobrychis, Eſper; Esparcette — Feld. ſonnigt. Hügel, Straßen — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. geſiedert; Hülſ. glat, hängend, in Trauben; St. aufrecht; K. behart. H. alpinum, Alpenhahnenkopf — Alpen — Jul.

351. Coronilla, Kronenwikke. E. Kraut, oder Strauch; das Laub geſiedert; die Bl. in Häuptchen.

‡ 1. Ein Strauch; Bl-ſtiele ungefähr 3blütig; Bl-nägel 3mal länger als der K. St. ekkig. C. Emerus, Skorpionspeltſche — bergigte Gegend —

‡ 2. Ein Strauch; Blätch. 9 Paar, verkehrt eiförmig, die innerſten dem St. genähert; Blatanſäzze gegenüber 2theil. C. coronata, gekrönte Kronenwikke — berg. G. — ♄.

‡ 3. Faſt ſtrauchart. liegend; Blätchen 9 Paar eirund; Blatanſäzze gegenüber ausgerandet; Hülſen ekkig, knotig. C. minima, kleinſte Kronenwikke — wald. berg. Geg. — Jul. ♃.

† 4. Krautart. Hülſen aufrecht, walzenf. gegliedert, zahlreich; Blätchen ſehr viel, glat. C. varia, gemeine Kronenwikke — Aekk. Zäun. — Jul. Aug. ⊙.

352. Ornithopus, Vogelfuß. E. Kraut; das Laub gefiedert: die Bl. aus den Blatwink. geſtielt.

\+ 1. B. gefiedert; Hülſ. bogenförm. noch einmal ſo gros als die gefiederten Db. O. perpuſillus, kleiner Vogelfuß Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ⊙. — Var. 1) größer; 2) knotig.

‡ 2. St. kriechend, ſehr lang; B. gefied. Hülſ. bogenf. kleiner als das gefiederte Db. O. intermedius, mitlerer Vogelfuß — niedrige thonigte Oert. — ⊙.

353. Hippocrepis, Pferdehuf. E. Kraut; das Laub ungepaart gefiedert.

\+ Hülſen geſtielt, gedrängt, bogenf. am Außenrande ausgeſchweift. H. comoſa, doldentragender Pferdehuf — berg. trokne ſonnigte Oert. — Mai — Jul. ♃.

354. Medicago, Schnekkenklee. E. Kraut; das Laub dreiſingerig.

† 1. Bl. in Trauben; Hülſ. ſchraubenf. gewunden; St. aufr. glat. M. ſativa, Luzerne — Wieſen, Berge — Jun. Jul. ♃.

† 2. Bl. in Trauben; Hülſ. mondförm. St. niedergeworfen. M. ſalcata, Sichelklee — Aekk. Wieſ. Straßen — Jun. Jul. ♃.

3. Aehren eiförm. Hülſen nierenf. 1ſamig; St. liegend. M. lupulina, Hopfenklee — Wieſen, Aekk. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 4. Hülſ. gehäuft, kuglig, ſteifborſtig; Blatanſäzze gefranzt. M. ciliaris, gefranzter Schnekkenklee — ſteril. Geg.: Schleſien — Mai, Jun.

‡ 5. 3blätr. Hülſ. ſchnekkenf. gewunden, dornig; untere Blätch. keilförm. abgeſtumpft, oberſten rundl. M. rigidula, ſtarrer Schnekkenklee.

† 6. Hülſen ſchnekkenf. gewunden, äuſerlich mit wechſelsweis hakenf. Stacheln; B-anſäzze unzertheilt. M. minima, kleinſter Schnekkenklee — Saatf. berg. Geg. — Mai, Jun. ⊙.

‡ 7. Bl-ſtiele armblütig; Hülſ. ſchnekkenförm. mit Haken, die ſo lang als die Hülſen ſind. M. nigra, ſchwar-

zer Schnekkenklee — ſteril. kieſig. Gegend: Schleſ. — Mai, Jun.

355. Trigonella, Bokshornſame.

‡ 1. Hülſ. geſtielt, gehäuft, niedergebogen, faſt ſichelf. Bl-ſtiele lang faſt dornig; St. aufrecht. T. corniculata, gehörnter Bokshornſame — Wald. — ☉.

‡ 2. Hülſ. ſtiellos, ſenkrecht, etwas aufrecht, faſt ſichelförm. zugeſpizt; St. aufr. T. Foenum graecum, griechiſch Heu. — Aekker, ungebaute Oert. — Sommer. ☉.

356. Ervum, Linſe. Ein Kraut; das Laub gefied. mit Schlingen am Ende.

‡ 1. Bl-ſtiele faſt 2blütig; S. zuſammengedrükt, erhaben. E. Lens, gemeine Linſe — Wieſ. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

2. Bl-ſtiele faſt 2blütig: S. kugl. 4. E. tetraſpermum, vierſamige Linſe — Aekk. — Jun. Jul. ☉.

3. Bl-ſtiele vielblüt. S. kuglig, 2. E. hirſutum, zweiſamige Linſe — wie 2.

‡ 4. Bl-ſtiele 1blütig. E. monanthos, einblütige Linſe — wie 2.

‡ 5. Bl-ſtiel faſt 2blütig, gegrannet; B-ſtiele zugeſpizt; Blätch. ſtumpf. E. ſolonienſe, ſoloniſche Linſe — ſonnigte ſand. Feld. Saatf. — Mai, Jun.

‡ 6. Fruchtknoten wellenf. gefaltet; B. ungleich gefiedert. E. Ervilia, Ervilie — Aekker — Jun. ⊙.

357. Cytiſus, Geißklee. Ein Strauch oder Baum; das Laub 3fingerig.

‡ 1. Trauben einfach, hangend; Blätchen eiförm. länglich. C. Laburnum, Kleebaum — berg. G. Gebüſch — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Trauben einfach, aufrecht; Blätchen wie 1. C. nigricans, ſchwärzlicher Geißklee — berg. Waldung. — Jul. Aug. ♄.

‡ 3. Bl-ſtiele einfach zur Seite; K. harig 3ſpalt. ſtumpf, bauchig längl. C. hirſutus, zottiger Geißklee — berg. Wald. Wieſ. — Jun. ♄.

‡ 4. Bl. doldenf. Zweige aufr. Blätchen eiförm. C. capitatus, kopfförmiger Geißklee — wald. berg. trokne Geg. — Jul. Aug. ♄.

‡ 5. Bl. doldenförm. am Ende; St. aufrecht; Blätch. lanzetf. C. auſtriacus, öſtreichiſcher Geißklee — berg. Geg. Straß. — Jun. Jul.

‡ 6. Bl. geſtielt, faſt 2fach; B. zottig; St. niederliegend, ſtrauchend. C. ſupinus, niederliegender Geißklee — wald. berg. Geg. — Apr. Mai.

358. Galega, Geisraute.

‡ Hülſen ſchnurgrad aufrecht; Blätchen lanzetf. geſtreift, nakt. G. officinalis, officinelle Geisraute — Jun. Jul. ♃.

359. Tetragonolobus, Hornklee. Ein Kraut.

‡ 1. Hülſen einzeln; St. aufrecht; B. glat; Db. lanzetf. T. maritimus, Seehornklee — feuchte torfige Wieſ. Salzquellen — Jun. Jul. ♃. Lotus maritimus, Linn.

† 2. Hülſ. einzeln; St. liegend; B. unten kurz harig. T. ſiliquoſus, hülſenartiger Hornklee — feuchte Wieſen, Berge — Jun. Jul. ♃. Lotus ſiliquoſus, Linn.

360. Lotus, Schotenklee. Ein Kraut; das Laub geſingert.

1. Bl-häuptchen niedergedrükt; St. liegend; Hülſen abſtehend. L. corniculatus, gehörnter Schotenklee — Sandſ. Wieſen — Jun. — Aug. ♃. — Var. 1. ſchmalblätrig; 2. B. behart.

‡ 2. Bl-häuptchen halbirt; St. weitſchweifig ſehr äſtig; B. filz. L. cytiſoides, geiskleeartiger Schotenklee — bergigte ſterile Oerter —

‡ 3. Bl-häuptchen blatlos; B. ſtiellos, 5fach. L. Dorycnium, gefingerter Schotenklee — Straß. ungebaute Oert. — Sommer.

XVIII. Klaſſe.

I. Vielmännige.

361. Hypericum, Hartheu. Ein Kraut oder Strauch; Drüſen an Bl. und B. ausgeſäet. (Bl. zweibig.)

1. St. 4ekkig, krautartig. H. quadrangulare, vierkantiges Hartheu — feuchte Wieſ. berg. Geg. Gräb. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. St. faſt 4ekkig, krautart. B. eiförm. K. ſehr ſtumpf. H. dubium, zweifelhaftes Hartheu — Wege, Zäun. — Jul. Aug.

3. St. 2ſchneidig; B. ſtumpf durchſcheinend punktirt. H. perforatum, gemeines Hartheu — Wieſ. Aekk. Triften, Hekk. — Jul. Aug. ♃. — Var. B. und St. geflekt.

+ 4. Bl. aus den Blatwinkeln einzeln; St. 2ſchneidig niedergeworfen fadenf. H. humifuſum, niedergeworfenes Hartheu — Wieſen, ſandige Triften, Saatfeld — Jul. Aug. — Var. St. aufrecht.

✝ 5. K. geſägt, drüſig; St. rund aufrecht; B. eiförmig, glat. H. montanum, Berghartheu — berg. wald. G. Gebüſch — Jul. Aug.

✝ 6. K. und St. wie 5; B. eiförm. feinharig. H. hirſutum, zottiges Hartheu — wald. ſchatt. Geg. — Jun. Jul. ♃.

✝ 7. K. wie 5; St. rund; B. umfaſſend herzf. glat. H. pulchrum, ſchönes Hartheu — Wieſ. Triſten, berg. wald. Geg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 8. St. rund, kriechend; B. zottig, rundlich. H. elodes, Sumpfhartheu — feuchte ſumpf. Oerter — Aug. Sept. ♃.

XIX. Klaſſe.

I. Gleiche Vielweiberei.

362. Tragopogon, Boksbart. E. Kraut; Bl-ſtiele lang, 1bl. unter der Bl. dikker; weiſer Milchſaft.

1. K. ſo lang als der Bl-ſtral; B. ſenkr. T. pratenſe, Wieſenboksbart — Wieſen, Triſt. Dämme — Mai — Jul. ♂.

‡ 2. K. länger als der Bl-ſtral; B. ganz, ſenkrecht; Bl-ſtiele obenhin

verdikt; Blümchen an der Spizze rundl. T. majus, groſer Boksbart — Trift. — Jul. ♂.

‡ 3. K. B. und Bl-ſtiele wie 2; Blümchen ſehr eng, abgeſtumpft. T. porrifolium, lauchblättriger Boksbart — Wieſ. waldig. Gegend. — Jun. ♂.

363. Picris, Bitterkraut. E. Kraut; das Laub einfach, ſtiellos, zurükgebogen.

+ Bl-dekken ſchlapp; B. ganz; Bl-ſtiele mit Schuppen bis zum K. P. Hieracioides, habichtskrautförmiges Bitterkraut — Wieſen, Obſtgärt. Akkerrand. — Jul. Aug. ♃.

364. Leontodon, Löwenzahn. E. Kraut; der St. dicht.

‡ 1. B. holzſägezähnig; St. meiſt 1blätr. K. ſteifborſtig. L. aureum, goldfarbener Löwenzahn — Hüg. — ♃.

‡ 2. Schaft und K. eben; B. lanzetf. gezähnt, glatränd. glat. L. haſtile, ſpiesförmig. Löwenzahn — ⊙.

3. St. äſtig; Bl-ſtiele geſchuppt; B. wie 2. L. autumnale, Herbſtlöwenzahn — Wieſen, Triften, Aekkerrand, berg. Geg. — Octob. ♃.

4. K. ganz aufrecht; B. gezähnt, glaträndig, ſteifborſtig, Borſten gabelförm. L. hiſpidum, ſteifborſtiger Löwenzahn wie 3. — Jul. — Octob. ♃.

✝ 5. K. wie 4; B. gezähnt kurz harig; Borſten einfach. L. hirtum, kurzhariger Löwenzahn — Wieſen, Trift. ſandige feuchte Oert. —

365. Taraxacum, Pfaffenröhrlein. Ein Kraut; das Laub aus der Wurzel; der Schaft röhrig, einfach.

1. Aeuſere K-ſchuppen zurükgebogen; B. holzſägezähnig fein gezähnt eben. T. officinale, gemeines Pfaffenröhrlein — a. ſchmalblätrig; b. breitblätrig. — Aekk. Wieſ. Trift. Hekken — Apr. Mai. ♃.

‡ 2. ? K. ganz aufrecht, glat; B. fleiſchig, länglich, ſtumpf, fein gezähnt, glat; Schaft 1blütig, eben. T. ſalinum, Salzgrundpfaffenröhrlein — Wieſ. bei Salzquellen — Mai.

‡ 3. K. wie 2, geränd. B. gefiedert, ſpiz, fein gezähnt; Schaft 1blüt. oben zott. T. erectum, aufgerichtetes Pfaffenröhrlein — Wieſ. Berge — Mai, Jun.

366. Scorzonera, Skorzonere. E. Kraut; Bl. am Ende mit geſchuppten Stiel. Milchſaft bitter.

✝ 1. St. faſt nakt, 1blüt. B. breit, lanzetförmig, nervig, flach. S. humilis, niedrige Skorzonere — Wieſ. Trift. wald. Geg — April Mai. ♃. — Var. St. äſtig, B. lanzetf.

‡ 2. St. äſtig; B. umfaſſend, ganz, ſeicht geſägt. S. hiſpanica, ſpaniſche Skorzonere — berg. Geg. Luſtgärten — Jun. Jul. ♃.

‡ 3. B. ſchmal, ſchwerdf. ganz, kielförm. S. graminifolia, grasblätrige Skorzonere — berg. wald. G. — Mai — Aug. ♃.

‡ 4. B. ſchmal pfriemenförm. ganz, rinnenförm. 3ſeitig; Bl-ſtiele walzenf. S. purpurea, purpurfarbene Skorzonere — berg. Wieſen — Mai, Jun. ♃.

‡ 5. B. pfriemenf. ganz; Bl-ſtiele verdikt; St. am Grunde zottig. S. anguſtifolia, ſchmalblätrige Skorzonere — Hügel, wald. Geg. — Mai. ♃.

† 6. B. linienförm. gezähnt, ſpiz; St. aufrecht; K-ſchuppen mit abſtehenden Steifſpizzen. S. laciniata, zerriſſenblätrige Skorzonere — Bergwieſ. Straß. — Jun. ♂.

‡ 7. St. ganz einfach, armblätrig, am Grunde wollig; W-B. lanzetförmig, nervig, flach. S. lanata, wollige Skorzonere — Wieſ.: Baiern — Mai, Jun. — Var. vielfältig.

367. Crepis, Pippau. Ein Kraut, äſtig; Bl. an Enden, geſtielt.

+ 1. B. holzſägezähnart. gefiedert, ſteifborſtig; B-ſtiele gezähnt. C. foetida,

ſtinkender Pippau — Schuttḣ. Straß. — Mai, Jun. ☉.

2. B. lanzetf. holzſägezähnig, ſtiellos, eben, die unterſten gezähnt. C. tectorum, Dachpippau — Wieſen — Trift. Saatf. — Jun. — Octob. ☉.

‡ 3. B. holzſägezähn. glat, umfaſſend; K. faſt filzig. C. virens, grüner Pippau — Aekk. Wieſ. — Jun. Jul.

† 4. B. holzſägef. gefiedert, zerſchnitten, ſcharf; am Grunde des obern Randes gezähnt; K weichborſt. C. biennis, zweijähriger Pippau — Obſtg. Wieſ. — Jul. Aug. ♂.

‡ 5. W-B. holzſägef. St-B, ſpiesförmig; K. faſt filzig. C. Dioſcoridis, Pippau des Dioskorides — Hekk, Dämme, Wieſ. — Mai, Jun. ☉.

368. Chondrilla, Chondrille. E. Kraut; W-B. holzſägef. St-B. ſchmal, ganz. C. juncea, binſenartige Chondrille — Aekker, Straß. — Jul. Aug. ♂.

369. Prenanthes, Haſenſtrauch. Ein Kraut; die Blüt. ſehr ſchmal.

‡ 1. Blatſplitter am St. angewachſen. P. viminea, klebriger Haſenſtrauch — berg. wald. Gegend. — Jun. Jul.

† 2. Blütchen 5fach; B. lanzetförmig, fein zähnig. P. purpurea, rother

Haſenſtrauch — ſchattig. berg. Geg. Jul. Aug.

3. Blütchen 5fach; B. holzſägeförm. P. muralis, Mauerhaſenſtrauch — Wald. Ruin. — Jul. Aug. ♂.

370. Lactuca, Lattich. Ein Kraut; Bl. am End. faſt in Trauben; Milchſaft.

‡ 1. B. holzſägef. fein gezähnt, ſpiz, unten eben; St. glat; L. quercina, eichenblatförmiger Lattich — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

2. B. rundl. St-B. herzförmig; St. ſtraußartig. L. ſativa, gemeiner Lattich — Sommer. ⊙.

† 3. B. aufgerichtet, gefiedert zerſchnitten, an der Mittelribbe ſtachlig. L. ſcariola, ſtachliger Lattich — Schutth. berg. Geg. Aekkerrand. — Aug. ⊙.

† 4. B. wagr. gezahnt; Mittelribbe ſtachlig. L. viroſa, ſtinkender Lattich — Hekken, Gräben — Jul. Aug. ⊙.

† 5. B. ſpiesähnl. linienf. ſtiellos, Mittelribbe ſtachlig. L. ſaligna, weidenblätriger Lattich — Straß. Salzquell. Akkerrand. — Jul. Aug.

† 6. B. linienförm. zahnart. gefiedert; die Stükke aufwärts gezähnt. L. perennis, blauer Lattich — berg. wald. Geg. Weinb. — Jun. — Aug. ♃.

371. Hieracium, Habichtskraut. Ein Kraut; der St. dicht.

I. Schaftnakt 1blütig von 1-4.

II. nakt vielblüt. von 5-9.

III. St. blätrig, von 10-25.

‡ 1. B. glatränd. ganz ſeicht gezähnt, lanzetf. ſcharf. H. incanum, beſtaubtes Habichtskraut — Wieſen, Trift. Obſtgärt. Dämme — Jun. Jul.

Anm. Dieſe Art wird anderswo zu der von Scopoli beſtimmten und nun in Linnees neue Ausgabe der Gener. plantarum aufgenommenen Gattung, Apargia, nebſt den unter No. 364 von 2-5 bemerkten Arten des Löwenzahns aufgenommen. Hoc autem Genus complectitur eas ſpecies Hieraciorum — et Leontodontis, Hoffmann Deuſchl. Flora 274; Borckhauſen tentamen diſpoſit. plant. 128. — quibus pappus plumoſus et receptaculum villoſum. Flor. Carniol. 319.

‡ 2. B. lanzetf. glat, gefiedert, geſpalten; K. glat. H. danubiale, Donau-Habichtskraut — Wieſ. Wald. — Jun. — Aug. Leontodon danubiale, Schrank.

‡ 3. B. längl. ganz, gezahnt; Schaft faſt nakt; K. harig. H. alpinum, Alpenhabichtskraut — berg. Geg. Voralp. — Jun. Jul. ♃.

4. B. ganz, eiſ. unten filzig; rankend; H. Piloſella, kleines Mausöhrlein — Feld. trokne Oert. — Jun. — Aug. ♃.

5. B. ganz, eiförm. länglich; rankend. H. dubium, glattes Mausöhrlein — Wieſ. Triften, Hekken — Mai – Jul. ♃.

+ 6. B. glaträndig lanzetförm. rankend. H. Auricula, großes Mausöhrlein — Feld. Trift. — Mai — Jul. ♃.

+ 7. B. lanzetf. ganz, behart; Schaft faſt nakt, am Grunde harig; Bl. faſt doldenf. H. cymoſum, trugdoldenförmiges Mausöhrchen — Trift. Berggefilde — Mai, Jun. ♃.

† 8. B. eiförm. faſt gezähnt; Bl. an der Spizze, ſehr klein, in einer Trugdold. H. praemorſum, abgebiſſenes Mausöhrlein — berg. waldige Geg. — Jun. — Aug. ♃. — Var. Bl. in einer engen Traube, Kelchſchuppen glat. H. lactucaceum, lattichartiges Habichtskraut — Schrank.

+ 9. W-B. verkehrt eiförm. längl. ausgeſchweift gezahnt, rauh. H. incarnatum, fleiſchfarbenes Habichtskraut.

‡ 10. St. äſtig; B. lanzetförm. gleichbreit, faſt glatränd. H. porrifolium, lauch-

blätriges Habichtskraut — Alpen — berg. Geg. — ♃.

‡ 11. St. äſtig, glat; B. alle linienartig, lanzetf. zugeſpizt, gezahnt; W-B. harig. H. ſaxatile, Felſenhabichtskraut — ſteinigt. berg. wald. Geg. — Jul. Aug.

‡ 12. St-B. verläng. gezahnt, glat; W-B. lanzetförm. ganz. H. chondrilloides, chondrillenartiges Habichtskraut — berg. waldig. Gegend. — Aug.

✝ 13. St. äſtig; W-B. eiförm. gezahnt; das St-B. kleiner. H. murorum, Mauerhabichtskraut — Maue. Felſ. — Mai, Aug. ♃. — Var. 1. Blatſtiele wollig. H. piloſiſſimum, langhariges Habichtskraut — 2. St. und B. rauh mit leberbraunen Flekk. H. maculatum, geflektes Habichtskraut. Schrank.

✝ 14. St. äſtig; W-B. eiförmig, geſtielt; St-B. ſtiellos: Bl-ſtiele vielblüt. H. ſylvaticum, Waldhabichtskraut — wald. Gegend. — Jun. Jul. ♃. — Nach Chenal eine Var. von 13.

✝ 15. St. riſpenf. B. umfaſſend, gezähnt glat; K. ſteifborſtig. H. paludoſum, Sumpfhabichtskraut — berg. ſumpf. feuchte Wieſ. — Jul. ♃.

‡ 16. B. ſcharf gezähnt; W-B. lanzetförm. längl. ſpiz; St-B. pfeilförm. längl. Bl-ſtiele einblütig; K. ſehr harig, ſchlapp. H. conycaefolium, ſcharfgezähntes Habichtskraut —

+ 17. St. aufrecht, vielblütig; B. eiähnl. lanzetf. gezähnt halbumfaſſend. H. ſabaudum, ſavoyiſches Habichtskraut — Vorhölz. Waldwieſen berg. wald. Gegend. — Jul. Aug. ♃.

18. B. linienf. faſt gezähnt, zerſtreut; Bl. beinahe in Dolden. H. umbellatum, doldenförmiges Habichtskraut — Jul. Aug. ♃ — Var. 1. breitblätrig; 2. ſehr äſtig.

‡ 19. St. armblütig, kaum höher als die untern zottigen und eingeſchnittenen B. H. humile, niedriges Habichtskraut — Alp. — Jul. Aug.

‡ 20. W-B. verkehrt eiförm. feingezähnt; St-B. längl. halbumfaſſend. H. cerinthoides, wachsblumenförmiges Habichtskraut — berg. Gegend. — Aug. Sept. ♃.

‡ 21. B. umfaſſend, herzförm. faſt gezähnt; Fr-ſtiele 1blum. zottig; St. äſtig. H. amplexicaule, umfaßtes Habichtskraut — waldig. berg. Gegend. — Aug. — mit verſchiedenen Spielarten.

‡ 22. St-B. herzförm. lanzetähnl. umfaſſend gezahnt; St. armblüt. K. ſehr

loſe, ſchwarzzottig. H. auſtriacum, öſtreichiſches Habichtskr. — Gebirg — Jun. Jul.

‡ 23. St. äſtig; B. zottig; W-B. lanzetä. eirund gezähnt; St-B. umfaſſend, geherzt. H. villoſum, zottiges Habichtskraut — Berge — Jul. Aug. ♃.

‡ 24. St. armblüt. gefurcht; B. umfaſſend, weitläuftig gezähnt, wegſtehend, am Grunde ſpiesförmig; K-ſtükke faſt gleichlang, zottig. H. aurimontanum, ſpiesförmig. Habichtskraut — Berge.

‡ 25. St. einfach armblätrig, behart, mehrblütig; Bl-ſtiele einblütig, faſt in einem Strauße. H. aurantiacum, oranienfarbenes Habichtskraut — Berge — Jun. — Sept. ♃.

Anm. Die von 19-25 bemerkten Arten kommen in der baierſchen Flora vor.

372. Sonchus, Gänſediſtel. Ein Kraut; Saft bitter milchähnl. das Laub meiſt holzſägeförm.

‡ 1. Bl-ſtiel nakt; B. lanzetf. umfaſſend, unzertheilt, rükwärts ſcharf gezähnt. S. maritimus, Seegänſediſtel — Gräb. feuchte Wieſen — Sommer. ♃.

✝ 2. Bl-ſtiele und K. ſteifborſtig faſt doldenförm. B. holzſägef. am Grunde gegrannet. S. paluſtris, Sumpfgänſediſtel — Gräben, Ufer, Sumpfwieſ. — Jul. Aug. ♃.

3. Bl-ſtiele und K. wie 3; B. holzſägef. am Grunde herzförm. S. arvenſis, Feldhaſenkohl — Aekker, Saatf. — Jun. — Aug. ♃.

4. Bl-ſtiele filzig; K. glat. S. oleraceus, gemeiner Haſenkohl — Aekker, Gemüsland, Hekken — Jul. Aug. ☉. — Var. 1. eben; 2. rauh; 3. harig.

‡ 5. Bl-ſtiele ſchuppig; Bl. traubenf. B. holzſägef. S. alpinus, blauer Haſenkohl — Alpen berg. Waldung. — Jul. ☉.

373. Lapſana, Rainkohl. Ein Kraut.

Fruchtkelche ekkig; Blütenſtiele kurz ſehr äſtig. L. communis, gemeiner Rainkohl — Aekk. Gärt. Straß. Hekk. — Mai, Jul. ♂. — Totam inveni glabram.

374. Hyoſeris, Schweinſalat. E. Kraut.

‡ 1. Schaft iblüt. B. gefiedert zerſchnit. S. nakt. H. foetida, ſtinkender Schweinſalat — berg. wald. Gegend. — Jun. ♃. Lapſana foetida, Schrank, Haller.

‡ 2. Schaft 1blüt. B. glat, holzſägef. mit gezähnten Ekken und Einriſſen an der Spizze. H. radiata, geſtralter Schweinſalat — bei Tübing. ♃.

3. St. zertheilt, nakt; Bl-ſtiele verdikt. H. minima, Ferkleinkraut. Lapſ. minima, Schrank, Haller — Aekker, Gefild. Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

375. Cichorium, Wegwarte. E. Kraut; das Laub einfach, ſtiellos; Geſchmak ſehr bitter.

Bl. gepart, ſtiellos; B. holzſägezähnig. C. Intybus, gemeine Wegwarte — Straß. — Jul. — Sept. ♃. — Var. mit weiſer und rother Bl.

376. Hypochaeris, Ferkelkraut. Ein Kraut.

+ 1. St. faſt nakt. mit 1 Aſt; B. eiförm. längl. ganz, gezahnt. H. maculata, geflektes Ferkelkraut — Wieſ. Berg. Trift. — Jun. Jul. ♃.

+ 2. K. längl. dachziegelf. St. äſtig nakt; B. gezahnt, buchtig. H. glabra, glattes Ferkelkraut — Aekk. Feld. — Jun. Jul. ☉.

3. B. holzſägezähnig, ſtumpf, rauh; St. äſtig, nakt, eben; Bl-ſtiele ſchuppig. H. radicata, langwurzliches Ferkelkraut — Trift. Wieſen. — Jul. ♃.

377. Carlina, Eberwurz. Ein Kraut; das Laub ſteif.

† 1. St. 1blüt. Bl. kürzer. C. acaulis, große Eberwurz — berg. ſonn. Gegend. — Aug. Sept. ♃.

✝ 2. St. vielblüt. ſtrausförm. Bl. an den Enden; K. mit einem weißen Stral. C. vulgaris, gemeine Eberwurz — rauhe berg. Geg. Straß. Wald. — Jul. Aug. ♂.

378. Cnicus, Krazkraut. Ein Kraut, ſtachlicht; die Bl. an den Enden.

✝ 1. B. gefiedert, zerſchnitten, nachenf. nakt; Db. hohl, ganz, etwas gefärbt. C. oleraceus, eßbares Krazkraut — feuchte Wieſ. Gräben — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. umfaſſend gefiedert zerſchnitten, gegrannet geſägt; Bl-ſtiele überhangend; K. leimicht. C. Eriſithales, öſtreichiſches Krazkraut — Wieſ. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

3. B. herablaufend gefiedert zerſchnitt. Fieder 2lapp. ſtachlig; K. eirund, dornig, zottig; St. harig. C. lanceolatus, lanzetförmiges Krazkraut — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ♂. Carduus lanceolat. Linn.

4. B. herablaufend gezähnt, am Rande dornig; Bl. traubenförm. aufrecht; Bl-ſtiele wehrlos. C. paluſtris,

Sumpfkrazkraut — ſumpf. Wieſ. — Jul. Aug. ♃. Carduus paluſtris, Linn.

‡ 5. B. herablaufend, lanzetförm. ausgefreſſen gezähnt, gefranzt ſtachlig, auf beiden Seiten ſpinnenwebenart. weichharig. C. canus, graues Krazkraut — Card. canus, Linn. — berg. Geg. — Aug. Sept. ♃.

‡ 6. B. faſt herablaufend, geſtielt, beinahe gefied. zerſchnitten dornig; St. wehrlos; Bl. einzeln. C. tuberoſus, knolliges Krazkraut — feuchte Wieſ. Gräb. — Jul. — Sept. ♃. Carduus tuberoſ. Linn.

† 7. B. ſtiellos, 2fach gefiedert zerſchnitt. Einriſſe wechſelweis aufrecht; K. kuglig, zottig. C. eriophorus, wolköpfiges Krazkraut. Carduus eriophor. Linn. — berg. Geg. — Jul. Aug. ♂.

‡ 8. B. faſt umfaſſend lanzetförm. ganz; Sägeabſchnitte dornig borſtig; Blſtiele 1blütig. C. ſerratuloides, ſchartenförmig. Krazkraut — Carduus ſerratul. Linn. — berg. Geg. Voralp. — Jul. Aug. ♃.

‡ 9. B. lanzetförm. ganz, wehrlos, gezähnt, glat; Bl. blatlos, wehrlos, dornig. C. flaveſcens, gelbes Krazkraut — feuchte Wieſen — Jul. Auguſt.

‡ 10. B. geſiedert zerſchnitten, linienförm. unten filzig; St. wehrlos 1blütig. C. mollis, weiches Krazkraut — Carduus mollis, Linn. Wieſen, Voralp. — Jul. Aug.

✝ 11. Stengellos; K. glat. C. acaulis, ſtengelloſes Krazkraut — Trift. ſonnigte Hügel — Jul. Auguſt. ♃. Carduus acaulis, Linn. — Var. mit einem St.

‡ 12. St. ſehr zottig, blätrig; Bl-ſtiele 1blüt. B. geſtielt, geſiedert zerſchnitt. Fieder 3lappig am Rande dornig; K. walzenf. glat. C. dubius, zweifelhaftes Krazkraut — Straß. — Jul. Aug.: Berlin.

‡ 13. B. umfaſſend, ſtachlig, buchtig geſiedert; St. einfach; Bl. am Ende, ſtiellos, von den oberſten B. bedekt. C. ſpinoſiſſimum, dichtſtachliges Krazkraut — Alpen: Baiern — Jul. Sept.

379. Carduus, Diſtel. Ein Kraut, ſtachlig; die Bl. an den Enden.

1. B. halbherablaufend, dornig; Bl. überhangend; K-ſchuppen oben wegſtehend. C. nutans, Biſamdiſtel — Schuttb. Straß. — Jul. Aug. ♂.

2. B. herablaufend buchtig; am Rande dornig; K. geſtielt, einzeln, aufrecht, zottig. C. acanthoides, bärenklau-

förmige Diſtel — Aekk. Gefilde, Laubholz — Jul. Aug. ☉.

✚ 3. B. wie 2; Bl. gehäuft am Ende; Schuppen wehrlos faſt granig, wegſtehend. C. criſpus, krauſe Diſtel — Zäune, Gebüſch — Jul. Aug. ☉.

‡ 4. B. herablaufend, gefiedert zerſchnitten, linienf. glatränd. wehrlos, geſtielt, unten filzig. C. cyanoides, kornblumartige Diſtel — trokne Gegend. — Sommer.

† 5. B. herablaufend lanzetf. geſägt, faſt dornig, gefranzt nakt; Bl-ſtiele ſehr lang, wollig, 1blütig. C. defloratus, Frauendiſtel — wald. berg. Gegend. — Jun. — Sept. ♃.

6. B. umfaſſend, ſpiesförm. gefiedert, zerſchnitten, dornig; K. blatlos; Dorne rinnenf. doppelt dornig. C. marianus, Mariendiſtel — gebaute Felder, Schutthaufen — Jul. Aug. ♃.

‡ 7. B. herablaufend, feinſtachlig, gefranzt; W-B. gefied. St-B. längl. eiförm. C. perſonata, Klettendiſtel — berg. Gegend. — Jun. — Septemb. Arctium perſonata, Linn.

380. Serratula, Scharte. Ein Kraut, ſtachlig; Bl. am Ende.

✚ 1. B. leierf. gefiedert zerſchnitten; das Endſtük groß; Bl. durchaus gleich. S. tinctoria, Färberſcharte —

Trift: Wieſen — Jul. Aug. ♃. — Var. 1. unterſten B. ganz, die oberſten zerſchnitten; 2. alle B. ganz.

‡ 2. B. wie 1; weibliche Stralenblüten länger. S. coronata, bekränzte Scharte — Waldung. Gebüſch — Jul. Aug.: Schleſ.

5. B. gezahnt, dornig. S. arvenſis, Akkerſcharte — Aekk. Saatf. — Jul. Aug. ♃.

381. Onopordon, Krebsdiſtel. E. Kraut, wollig.

✝ 1. K. vertroknet; Schuppen wegſtehend; B. eiförm. länglich buchtig. O. Acanthium, weiße Wegdiſtel — Straß. — Jul. Aug. ♂.

‡ 2. K. vertroknet; unterſte Schuppen hakenf. B. lanzetf. gefiedert zerſchnitten. O. illyricum, illyriſche Krebsdiſtel — Maur. Straß. — Jul. Aug. ♂.

382. Arctium, Klette. Ein Kraut; das Laub einfach geſtielt.

B. herzf. wehrlos, geſtielt. A. Lappa, große Klette — Straß. Schutthaufen — Jul. Aug. ♂. — Var. Bl-häuptchen 1. glat, 2. filzig.

383. Chryſocoma, Goldhaar. Ein Kraut; das Laub ſchmal, zerſtreut.

† Krautart. B. linienförm. glat; K. ſchlap. C. Linoſyris, leinblåtriges Goldhaar — berg. wald. Gegend — Aug. Sept. ♃.

384. Eupatorium, Alpkraut. E. Kraut. B. fingerförm. E. cannabinum, Waſſerdoſten — Ufer, Hekk. — Jul. Aug. ♃.

385. Bidens, Zweizahn. Ein Kraut.

1. B. 3ſpalt. K. etwas blåtrig; S. aufrecht. B. tripartita, dreitheiliger Zweizahn — Waſſergråb. überſchwemte Oert. — Aug. Sept. ☉.

‡ 2. B. lanzetf. ſtiellos; Bl. und S. aufrecht. B. minima, kleiner Zweizahn — Moraſt, feuchte Oert. — Jul. Aug. ☉.

3. B. lanzetf. umfaſſend; Bl. überhangend; S. aufrecht. B. cernua, Kunigundenkraut — überſchwemte Oert. — Aug. Sept. ☉. — Var. Bl. hangend, geſtralt. Coreopſis Bidens, Linn.

II. Ueberflůßige Vielweiberei.

386. Artemiſia, Beifuß. Ein Kraut; die Bl. in Trauben faſt einſeitig.

† 1. B. vielſpaltig linienförm. St. liegend, ruthenförm. A. campeſtris, wilder Beifuß — Feld. Straß. — Aug. Sept. ♃.

‡ 2. B. vieltheil. filzig; Trauben überhangend; n:ibl. Bl. 3fach). A. maritima, Seeſtrands-Beifuß — Geſtade, berg. G. — Aug. Sept. ♃.

‡ 3. B. gefiedert; St. aufſteigend; Bl. kugl. überhangend; Frb. harig. A. rupeſtris, Felſenbeifuß — berg. Geg. — Sommer.

† 4. B. vieltheil. unten filzig; Bl. rundl. Frb. nakt. A. pontica, pontiſcher Beifuß — berg. Gegend. — Jul. Aug. ♃.

‡ 5. B. vieltheil. filzig, beſtaubt; Bl. längl. überhangend; Fb. nakt. A. auſtriaca, öſtreichiſ. Beifuß — ♃.

6. B. zuſammengeſezt vielſpaltig; Bl. rundl. hangend; Fb. zottig. A. Abſinthium, Wermuth — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ♃.

7. B. gefied. zerſchnitten flach, die Einſchnitte unten filzig; Trauben einfach zurükgekrümt; Bl-ſtral faſt 5blütig. A. vulgaris, gemeiner Beifuß — wie 5.

Anm. Viele Botaniſten bringen die unter 3 und 6 beſchriebenen Pflanzen, wegen des beharten Fruchtbodens, in eine neue Gattung, Abſinthium genannt.

387. Tanacetum, Rheinfarn. E. Kraut.

B. doppelt gefiedert, geſägt. T. vulgare, gemeiner Rheinfarn — Hekk. Straß. — Jul. — Sept. ♃.

388. Cotula, Laugenblume. Ein Kraut.

‡ B. lanzetähnlich, linienförm. gezähnt, durchwachſen umfaſſend; Bl. einzeln niederhangend; St. am Grunde liegend. C. coronopifolia, krähenfusblätrige Laugenblume — Gräb. Straß. ⊙.

389. Conyza, Dürrwurz. Ein Kraut oder Strauch.

+ B. lanzetf. ſpiz; St. krautart. ſtrausf. K. vertroknet. C. ſquarroſa, gemeine Dürrwurz — Hüg. Triſten — Jul. Aug. ♂.

390. Gnaphalium, Ruhrkraut. E. Kraut oder Strauch; das Laub einfach, wechſelweis weich; Bl. trokken.

I. Goldharige von 1-3.

II. Silberharige 4.

III. Fadenkrautförmige von 5-6.

‡ 1. Strauchend; B. linienf. Straus zuſammengeſezt; Aeſte ruthenförmig. G. ſtoechas, gemeine Rainblume — trokne berg. Geg. — Jul. Aug.

+ 2. Krautart. B. lanzetf. die unterſten ſtumpf; Straus zuſammengeſezt; St. einfach. G. arenarium, Sandruhrkraut — ſandig. Gegend. — Sommer. ♃.

† 3. Krauta. B. halbumfaſſend, ſchwerdf. ausgeſchweift, ſtumpf, beiderſeits behart; Bl. knaulf. G. luteo-album, bleichgelbes Ruhrkraut — ſand. feuchte Oert. — Jul. Sept. ⊙.

4. Ranken liegend; St. vollkommen einfach; Straus einfach; Bl. 2häuſig. G. dioicum, zweihäuſiges Ruhrkraut — Heiden, Hügel — Jun. Jul. ♃.

5. St. krautart. ganz einfach, aufrecht; Bl. zerſtreut. G. ſylvaticum, Waldruhrkraut — berg. wald. Geg. — Jul. — Sept. ♂. — Var. mit kleinern, ärmeren, eiförmigen ſtielloſen Bl. G. germanicum, Schrank.

6. St. krautartig, äſtig, weitſchweifig; Bl. gedrängt am Ende. G. uliginoſum, Sumpfruhrkraut — ſumpf. überſchwemte Oerter — Jul. Aug. ⊙. — Bl. 1. nakt G. nudum, 2. filzig G. tomentoſum, Hoffmann.

391. Bellis, Maßlieben. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. an den Enden, langſtielig.

Schaft nakt. B. perennis, gemeine Maßlieben — Obſtgärt. Weiden, Straß. — durchs ganze Jahr. ♃.

392. Matricaria, Mutterkraut. E. Kraut; Bl. an den Enden.

✝ 1. B. zuſammengeſezt, flach; Blätch. eiförmig, eingeſchnitten; Bl-ſtiele äſtig. M. Parthenium, gemeines Mutterkraut — Schutthaufen, Zäune — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Fb. halbkugl. B. doppelt gefiedert, faſt fleiſchig; oben erhaben, auf der Unterfläche ausgehöhlt. M. maritima, Seemutterkr. — Geſtade — Jul. — Sept. ⊙.

✝ 3. Fb. kegelförm. Bl-ſtrale gebogen; K-ſchuppen am Rande gleich. M. ſuaveolens, wohlriechendes Mutterkraut — Schutthaufen, Maur. — Jul. Aug. ⊙.

4. Fb. kegelf. Bl-ſtrale wegſtehend; K. wie 3. M. Chamomilla, Chamille — Aekk. Schutth. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

393. Chryſanthemum, Wucherblume. Ein Kraut; Bl. an den Enden.

‡ 1. B. keilförm. gefiedert zerſchnitten; Stükke ganz; St. 1blütig. C. alpinum, Alpenwucherblume — Bergäkk.

2. B. umfaſſend längl. oben geſägt, unten gezähnt. C. Leucanthemum, Gänſeblume — Wieſ. Trift. Saatf. — Jun. Jul. ♃.

‡ 3. Unterſten B. ſpadelähnlich lanzetf. geſägt, oberſten linienf. C. monta-

num, Bergwucherblume — berg. hügel. Oert. — Jun. Jul.

‡ 4. B. gefiedert vielſpalt. St. äſtig weitſchweifig. C. inodorum, geruchloſe Wucherblume — Aekker, Schutth. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 5. B. gefiedert zerſchnitten geſägt; St. vielblüt. C. corymboſum, straus-förmige Wucherblume — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

6. B. umfaſſend, oben zerſchnitt. unten ſägezähnig. C. ſegetum, gemeine Wucherblume — Aekk. Saatf. Schutth. — Jun. — Aug. ⊙.

‡ 7. B. gefiedert zerſchnitt. außen breiter. C. coronarium, kronenförmige Wucherblume — berg. Gegend.: Schleſ. — Jul. Aug.

394. Doronicum, Gemswurz. E. Kraut; das Laub einfach, wechſelſeitig.

† 1. B. herzf. ſtumpf, ſparſam gezahnt; W-B. geſtielt; St-B. umfaſſend. D. Pardalianches, gemeine Gemswurz — berg. Geg. Voralpen — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. eirund, ſpiz, ſparſam gezahnt; Aeſte wechſelw. D. plantagineum, wegerichförmige Gemswurz — berg. Geg.

‡ 3. St. nakt, ganz einfach, 1blüt. D. Bellidiaſtrum, maßliebenartige

Gemswurz — Alp. berg. Geg. — Mai — Jul. ♃.

395. Arnica, Wolverlei. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. am Ende langgeſt.

✝ B. eirund, ganz; St-B. doppelt gegenüber. A. montana, Bergwolverlei — berg. wald. Gegend. — Jun. — Sept. ♃.

396. Inula, Alant. Ein Kraut; das Laub einfach, wechſelſeitig.

‡ 1. B. umfaſſend eiförm. runzlich, unten filzig; K-ſchuppen eiförm. I. Helenium, Helenenkraut — Grasgärten — Jul. Aug. ♃. wie alle folgende. (6. ⊙.)

‡ 2. B. umfaſſend, gezähnt, ſehr zottig; W-B. eiförm. St-B. lanzetf. St. armblütig. I. odora, riechender Alant — berg. Geg.: Tübingen.

‡ 3. B. umfaſſend, längl. ganz, dichtharig; St. harig, ſtrausf. I. Oculus Chriſti, grosblumiger Alant — Straß. —

✝ 4. B. umſaſſend, lanzetf. geſägt, getrent, unten zottig; St. äſtig, aufrecht, zottig. I. britannica, brittiſcher Alant — Gräb. überſchwemt. Oert. —

✝ 5. B. umfaſſend, herzf. längl. St. zottig. riſpenf. K-ſchuppen borſtenförmig. I. dyſenterica, Ruhralant — Straß. überſchwemte Oert. —

6. B. umfaſſ. wellenf. St. niedergeworfen; Bl. faſt kugl. mit einem ſehr kurzen Stral. I. pulicaria, Flohalant — wie 5.

7. B. lanzetf. zurükgekrümt, geſägt, rauh; Aeſte ekkig, unterſten Bl. höher. I. ſalicina, weidenblättriger Alant — Wieſ. trokne wald. Gegend.

† 8. B. ſtiellos, lanzetförm. zurükgekrümt, etwas geſägt, ſcharf; St. rundlich, behart; Bl. wie 7. I. hirta, rauher Alant — Wieſ. Triften, berg. Wald. —

‡ 9. B. ſtiellos, lanzetf. zurükgekrümt, rauh; Bl. faſt büſchelförm. I. germanica, deutſcher Alant — waldige berg. Geg. —

‡ 10. B. ſtiellos, linienf. zugeſpizt, glat, nervig, zerſtreut; St. 1blüt. I. enſifolia, degenblätriger Alant — Wald.

‡ 11. B. lanzetförm. rauhharig, glaträndig; St. 1blüt. K. kurz, dachziegelförmig. I. montana, Bergalant — trokne Gegend.

‡ 12. B. ſtiellos eiförm. eben, nezf. aderig faſt gekerbt; K. vertroknet. I. ſquarroſa, ſparrichter Alant.

397. Erigeron, Flöhkraut. Ein Kraut; das Laub einfach, ziemlich ſchmal, wechſelſeitig.

‡ 1. Bl-ſtiele 1blüt. zur Seite; B. lanzetförm. gezahnt, am Grunde zurükgebogen; K. vertroknet; Bl. geſtralt. E. viſcoſum, klebriges Flöhkraut — mit 2. zu Frankf. a. d. O.

‡ 2. B. faſt linienf. glaträndig; Seitenäſte vielblüt. E. graveolens, ſtarkriechendes Flöhkraut.

3. St. und riſpenförm. Bl. borſtig; B. lanzetförm. gefranzet. E. canadenſe, gemein. Flöhkraut — Schutth. Feld. Mau. — Jul. — Sept. ⊙.

4. Bl-ſtiele wechſelweis, 1blütig. E. acre, kleine blaue Dürrwurz — Felder, ſonnigte Anhöhen — Jul. Aug. ♃.

‡ 5. St. 1-2blüt. K. etwas behart; B. ſtumpf, ſtark gefranzet. E. alpinum, Alpenflöhkraut — Alpen — Jul. Aug. ♃.

‡ 6. St. 1blüt. K. kaum behart; B. faſt ganz kahl. E. uniflorum, einblütige Dürrwurz — Alpen — Jun. ♃.

398. Solidago, Goldruthe. Ein Kraut; das Laub einfach, wechſelſeitig; Bl. faſt traubenförm.

1. St. faſt biegſam, ekkig; Trauben riſpenf. aufrecht, gedrängt. S. Virgaurea, golden Wundkraut — Wieſ. wald. G. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 2. St. ganz einfach; St-B. glaträndig; Bl-ſtiele aus den Blatwinkeln, 1blütig. S. minuta, kurze Goldruthe — berg. Geg. — wie 1.

399. Cineraria, Aſchenpflanze. E. Kraut oder Strauch.

† 1. Bl. ſtrausförm. W-B. geſtielt, lanzetförm. buchtig geſägt; St-B. umfaſſend, ganz; St. zottig. C. paluſtris, Sumpfaſchenpflanze — ſumpf. torf. Geg. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Bl. doldenf. B. gezähnt, lanzetförm. W-B. ſpatelf. C. integrifolia, ganzblätrige Aſchenpflanze — wald. berg. Geg. Moräſte — Jul.

‡ 3. Riſpe armblütig; St-B. geſtielt herzförm. ſcharf geſägt, glat; St. ekkig. C. cordifolia, herzblätrige Aſchenpflanze — wald. bergig. Geg. — Jul. Aug. ♃.

400. Senecio, Kreuzwurz. Ein Kraut: Bl. an den Enden, geſtielt.

I. Bl. ſtrallos zuſammengeſezt bei 1.

II. Bl. geſtralt von 2-15.

a. Bl-ſtral zurükgerolt von 2-3.

b. Bl-ſtral abſtehend, B. gefiedert zerſchnitten von 4-10.

c. Bl-ſtral abſtehend, B. unzertheilt von 11-15.

1. Bl. nakt; B. gefiedert buchtig, umfaſſend; Bl. zerſtreut. S. vulgaris, ge-

meine Kreuzwurz — gebaute und ungebaute Oert. — Apr. — Oct. ⊙.

† 2. B. gefiedert, zerſchnitten, klebrig; K-ſchupp. ſchlapp, ſo lang als der Fb. S. viſcoſus, klebrigtes Kreuzkraut — Hügel, Schutth. — Jul. Aug. ⊙.

† 3. B. gefiedert zerſchnitten, fein gezähnt; St. ſtrausart. aufrecht. S. ſylvaticus, Holzbaldgreis — Wald. Schutthauf. Straß. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 4. Bl-ſtral länger als der K. ganz; B-abſchnitte linienf. entfernt ſtehend. S. ſqualidus, mittägige Kreuzwurz — Wieſ.: Schleſ. — Jul. Aug. ⊙.

† 5. B. gezähnt, faſt borſtig; St. aufrecht. S. erucifolius, raukenblätrige Kreuzwurz — Wieſ. Trift. Hekken — Jul. ♃.

6. B. gefiedert leierf. Stükke eingeriſſ. St. aufrecht. S. Iacobaea, Jacobskraut — Wieſ. Waldtrift. — Jul. Aug. ♃. = Fieder linienförmig; S. tenuifolius.

‡ 7. B. gezahnt; W-B. eiförm. St-B. gefiedert zerſchnitten, das äußerſte Stück größer. S. aquaticus, Waſſerkreuzwurz — Wäld. Gebüſch. — Jul. Aug. S. Barbaraefolius, Barbarablätrige Kreuzwurz — Krokker.

‡ 8. B. beiderſeits filzig, faſt gefiedert, ſtumpf; Straus rundlich. S. incanus, beſtaubte Kreuzwurz — berg. Geg.: Tübingen.

‡ 9. B. gefiedert vielſpaltig linienf. nakt, ſpiz; Bl-ſtiele faſt 2blüt. S. abrotanifolius, beifusblätr. Kreuzwurz — berg. Gegend. — Aug. Sept. ♃.

‡ 10. B. herzähnlich leierförm. grob geſägt; B-ſtiele am Grunde mit kleinen Blatohren. S. alpinus, Alpenkreuzwurz — Alpen, berg. Geg. — Jun. Aug. ♃. — Var. Helenenblätrige Kreuzwurz — wäſſer. Oerter.

† 11. B. langlanzetförmig, ſcharf geſägt, unten faſt filzig; St. ſenkrecht. S. paludoſus, Moraſtkreuzwurz — ſumpf. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 12. Stralenblüten 8fach; B. lanzetförm. doppelt geſägt, unten wollig; St. äſtig. S. nemorenſis, Hainkreuzwurz — berg. Waldung. — Jun. Jul. ♃.

† 13. Bl. strausf. B. lanzetf. geſägt, faſt glat. S. ſaracenicus, ſaraceniſche Kreuzwurz — wald. Geg. Gebüſch — Jul. Aug. ♃.

‡ 14. Bl. ſtrausförm. B. faſt herablaufend, nakt, lanzetförm. feinzähnig; obere almählich kleiner. S. Doria, Doria — wald. berg. Geg. — Jul. Aug.

‡ 15. St. unzertheilt, faſt 1blüt. B. unzertheilt geſägt; W-B. eiförm. unten wollig. S. Doronicum, Gemſenwurz — Alpen. berg. Geg. — ♃.

401. Tuſſilago, Roßhuf. Ein Kraut; das Laub einfach, gezähnt; St. blatlos, geſchuppt; Bl. am Ende.

1. Schaft 1blüt. dachziegelf. B. faſt herzf. ekkig, gezähnt. T. Farfara, Huflattich — Thongründe — Merz — Mai. ♃.

‡ 2. Schaft faſt nakt, 1blüt. B. tellerf. gezahnt, am Grunde ausgeſchweift, T. alpina, Alpenroßhuf — Gebirg — Jul.: Baiern.

† 3. Bl-traube lang; W-Bl. nakt, zahlreich. T. hybrida, weibliche Peſtilenzwurz — feuchte Wieſen — Mai. ♃.

‡ 4. Blütenbund ſtrausförm. W-Bl. nakt, wenig. T. alba, weiße Peſtilenzwurz — berg. Gegend. — Apr. Mai. ♃.

† 5. Blütenbund eiförm. W-Bl. wie 4. T. Petaſites, ächte Peſtilenzwurz — wie 3.

‡ 6. Bl-bund faſt eiförm. W-Bl. wie 3; Zwitter 3fach; Stb. frei; B. 3ekk. herzf. gezähnt. T. paradoxa, unächter Roßhuf — Elbe.

102. Aſter, Sternblume. C. Kraut; das Laub wechſelſeitig, einfach.

‡ 1. B. ſpatelförm. kurzharig, ſtumpf, an der W.; St. einfach, 1blüt. A. alpinus, Alpenſternblume — Gebirge — Jul. Aug.

† 2. B. lanzetf. glatränd. fleiſchig, glat; Aeſte ungleich; Bl. ſtrausförm. A. Tripolium, Seeſternblume — Geſtad. Ufer, Teiche — Jul. Aug. ♃.

† 3. B. lanzetförm. ſtumpf, rauh, 3nervig, ganz; Bl-ſtiele nakt strausf. K-ſchuppen ſtumpf. A. Amellus, Amellus — berg. rauhe Geg. — Aug. — Octob. ♃.

‡ 4. B. lanzetähnl. linienf. ſenkrecht glaträndig flach; Bl. ſtrausf. gegipfelt; Bl-ſtiele blätrig. A. acris, ſcharfe Sternblume — berg. ſonn. Gegend. — Aug. ♃.

‡ 5. B. lanzetförm. die unterſten gekerbt: St. ſtrausf. Bl-ſtiele nakt; K. halbkuglig. A. annuus, jährige Sternblume — berg. Geg. — Aug. ♂. ☉.

‡ 6. B. lanzetf. geſägt, am Rande rauh; Aeſte faſt linienf. glaträndig; Bl-ſtiele wechſelweis, faſt nakt. A. ſalicifolius, weidenblätrige Sternblume — Elbe. — Jul. Aug. ♃.

403. Anthemis, Kamille. E. Kraut; das Laub wechſelſeitig, vielfach zerſchnitten, oder gefiedert.

‡ 1. B. gezähnt gefiedert, glaträndig, linienf. St. zottig, 1blütig; Blb. eiförmig; Spreublätchen angebrannt. A. alpina, Alpenkamille — Aekk. Wieſ. Alpen. ♃.

‡ 2. B. gefiedert, zuſammengeſezt, linienf. ſpiz, faſt zottig. A. nobilis, edle Kamille — Aekker, Triften — Aug. — Sept. ♃.

3. Fb. kegelförmig; Spreublätchen borſtenf. S. bekränzt, gerändet. A. arvenſis, Akkerkamille — Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ♂.

4. Fb. und Spreub. wie 3. S. nakt. A. Cotula, ſtinkende Kamille — Aekk. Schutth. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 5. St. einfach, 1blüt. liegend; B. gefiedert vielſpaltig. A. Pyrethrum, böhmiſche Kamille — bergig. wald. Gegend.

‡ 6. B. doppelt gefiedert, geſägt, unten filzig; St. ſtrausförm. A. tinctoria, Färber-Kamille — Feld. ſonn. Wieſ. — Jul. Aug. ♃.

404. Achillea, Achillenkraut. E. Kraut; die Bl. an den Enden, ſtrausförmig, aufrecht.

‡ 1. B. geriſſen, flach, ſtumpf, filzig. A. Clavennae, Kronenwermuth — Alpen — Aug. Sept. ♃.

† 2. B. lanzetf. zugeſpizt, ſcharf geſägt. A. Ptarmica, Nießkraut — Wieſ. Trift. Saatf. — Jul. Aug. ♃.

‡ 3. B-fieder kammförmig und ganz; Fruchtſtiele weichhar. A. Atrata, Bergmutterkraut — Alpen — Jul. ♃.

‡ 4. B. gefiedert; Fieder einfach; Bl. doldenförm. A. moſchata, biſamduftendes Achillenkraut — Oeſtr.

‡ 5. B. doppelt gefiedert, faſt harig; Fieder linienförm. gezahnt, mit durchkreuzenden Oehrchen. A. magna. großes Achillenkraut — Zäun. — Jul. Aug. ♃.

6. B. doppelt gefied. nakt; Einriſſe linienf. gezahnt; St. oben gefurcht. A. Millefolium, Schaafgarbe — Wieſen, Triften, Akkerraine — Sommer ♃. — Var. Bl. purpurf.

† 7. B. doppelt gefied. die unterſten nakt, flach, die oberſten ſtumpf, filzig; Sträuße gewölbt, ſehr gedrängt. A. nobilis, edles Achillenkr. — berg. Geg. Aekk. — Jul. Aug. ♃.

‡ 8. B. doppelt gefiedert, eirund, etwas nakt; Sträuße gegipfelt, gedrängt. A. odorata, riechendes Achillenkraut — rauhe berg. Gegend. — Sommer. ♃.

405. Buphthalmum, Rindsauge. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. einzeln auf Stielen.

‡ 1. B. wechſelweis lanzetf. faſt geſägt, zottig; K. nakt; St. krautartig. B. ſalicifolium, weidenblätriges Rindsauge — berg. Gegend. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. lanzetf. wechſelweis, etwas gezahnt, glat; K. nakt; St. krautart. B. grandiflorum, großblumiges Rindsauge — München — Sommer ♃.

III. Fruchtloſe Vielweiberei.

406. Centaurea, Flokkenblume. E. Kraut; das Laub wechſelſeitig; Bl. geſtielt an den Enden.

I. Cyani, Kornblumen mit geſägten, gefranzten K-ſchuppen von 1-8.

II. Rhapontica, mit ſpröden, troknen K-ſchuppen von 9-12.

III. Calcitrapae, Sterndiſtel mit zuſammengeſezten K-dornen von 13-15.

† 1. K. zurükgekrümt, federart. B. unzertheilt, länglich, rauh. C. phrygia, phrygiſche Flokkenblume — Wieſ. berg. wald. Gegend. — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. K. wie 1; B. lanzetförm. etwas gezähnt, filzig. C. uniflora, einblumige Flokkenblume — trokne berg. Geg. — Aug. ♃.

‡ 3. K. gefranzt; Schüppchen eiförm. Franzen harſ. aufrecht; B. leierförm. ekkig; Bl. blütenförmig. C. nigra, ſchwarze Flokkenblume — berg. wald. Geg. — Jul. ♂.

† 4. K. geſägt; B. lanzetf. herablaufend; St. ganz einf. C. montana, Bergflokkenblume — wald. berg. Geg. Voralpen — Jun. Jul. ♃.

5. K. geſägt; B. linienförm. glaträndig, die unterſten gezahnt. C. Cyanus, blaue Kornblume — Aekker, Saatf. — Jun. Jul. ☉. — Var. Bl. 1. weiß; 2. purpurf.

† 6. K. gefranzet; Schuppen flach; B. doppelt gefiedert, an den Aeſten gefiedert zerſchnitten, linienf. St. rispenf. C. paniculata, geriſpete Flokkenblume — Aekk. Hüg. Schuttp. — Jun. Jul. ☉.

✝ 7. K. wie 6; B. gefiedert zerſchnitten, Fieder lanzetf. C. Scabioſa, Flokkenſcabioſe — Wieſ. Trift. berg. Geg. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 8. K. gefranzet längl. B. gefiedert zerſchnitten, linienf. glatränd. C. ſtoebe, graue Stoebe — Hüg. Voralpen — Jul. Aug.

9. K. vertroknet zerriſſen; B. lanzetf. W-B. ausgeſchweift gezahnt; Aeſte ekkig. C. Iacaea, gemeine Flokkenblume — Gefild. Wieſ. Triften — Mai — Jul. ♃. — Var. 1. B. ausgeſchweift gezahnt; St. 1blüt. C. humilis; 2. B. linienf. wollig, C. anguſtifolia. Schrank.

‡ 10. K. vertroknet; B. lanzetförm. glatträndig; St. liegend. C. amara, bittere Flokkenblume — bergigte Wieſ. — Aug. Sept. ♃.

‡ 11. K. vertroknet, ganz, ſteifgeſpizt; B. gefiedert, gezahnt; St-B. linienf. am Grunde gezahnt. C. alba, weiße Flokkenblume — berg. trokne Geg. — Jun. Jul.

‡ 12. K. vertroknet, ſtumpf; W-B. doppelt gefiedert zerſchnitten; St-B. gefiedert; Zähne lanzetf. C. ſplendens, glänzende Flokkenblume — trokne berg. Geg. — Jun. Jul. ♂.

† 13. K. faſt doppelt dornig, ſtiellos; B. gefiedert zerſchnitten, linienf. gezähnt; St. harig. C. calcitrapa, Sterndiſtel — berg. Gegend. Wieſen, Straß. — Jul. Aug. ☉.

‡ 14. K. doppelt dornig, einzeln; St-B. herablaufend, wehrlos lanzetf. W-B. leierf. gefiedert, zerſchnitten. C. ſolſtitialis, Herbſtflokkenblume — Feld. — Aug. Sept. ☉.

‡ 15. K. gefranzt dornig, am Ende; B. herablaufend leierf. wehrlos, beſtaubt. C. ſicula, ſiciliſche Flokkenblume — Akkerraine — Jul. Aug. ☉.

IV. Nothwendige Vielweiberei.

407. Calendula, Ringelblume. E. Kraut; das Laub einfach.

† 1. S. nachenf. krum, ſtumpf, ſtachlig; die äußern gerade ausgeſtrekt. C. arvenſis, wilde Ringelblume — Saatf. — Aug. Sept. ☉.

‡ 2. S. nachenf. alle krum gebogen, kurz ſtumpfſtachlig. C. officinalis, gemeine Ringelblume — gebaute und ungebaute Feld. — Aug. September ☉. — nebſt dem chineſiſchen Aſter ſogenannte Todtenblume.

408. Filago, Fadenkraut. Ein Kraut, filz. das Laub einfach, ſchmal.

‡ 1. Bl. ſtengellos, aufſizzend; Blütteblätter größer. F. acaulis, ſtengelloſes Fadenkraut — berg. Geg. — Herbſtanfang.

‡ 2. Riſpe gablicht; Bl. rund aus den Blatwinkeln, zottig; B. ſpiz. F. germanica, deutſches Fadenkr. — trokne Feld. Gefild. — Jul. Aug. ☉.

‡ 3. St. gablicht; Bl. pyramidenf. 5ekkig, aus den Blatwinkeln; weibliche Bl. geſägt. F. pyramidata, pyrami-

denförmiges Fadenkraut — Aekk. Gefild. — Aug. ⊙.

‡ 4. St. faſt gablicht, aufrecht; Bl. kegelf. am Ende und aus den Blatwinkeln. F. montana, Bergfadenkraut — Felder, berg. Aekker — Jul. — Sept. ⊙.

‡ 5. St. gablicht; Bl. pfriemenförm. aus den Blatwink. B. fadenf. F. gallica, franzöſiſches Fadenkraut — berg. Aekk. — Jul. Aug. ⊙.

— 6. St. rispenförm. Bl. kegelförm. zur Seite. F. arvenſis, Akkerruhrkraut — Aekker, Gefilde — Jul. Aug. ⊙.

‡ 7. St. ganz einfach; Bl-häuptchen am Ende zwiſchen linienf. äußerſt wolligfilzigen Db. F. Leontopodium, Löwenfuß — Alpen, Wieſen — Aug. ♃.

V. Abgeſonderte Vielweiberei.

409. Echinops, Kugeldiſtel. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ 1. Bl-häuptchen kugl. B. buchtig, feinhar. E. ſphaerocephalus, rundköpfichte Kugeldiſtel — Gebüſch — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Bl-häuptchen kugl. B. gefiedert zerſchnitten, auf der Oberfläche glat. E. Ritro, Ritro — ſpröde Hüg. — Scopoli.

XX. Klaſſe.

I. Zweimännige.

410. Orchis, Knabenkraut. Ein Kraut; das Laub ſcheidenf. Bl. in Aehr, oder Trauben.

I. Wurzelknollen, Zwiebel, unzertheilt, von 1-11.

— II. handförm. von 12-17.

III. gebüſchelt, fadenf. bei 18.

1. U-lippe — Lippe des Honigbehältniſſes — lanzetf. vollkommen ganz; Horn ſehr lang; Blb. wegſtehend. O. bifolia, zweiblättriges Knabenkraut — Trift. berg. Wieſ. — Jun. Jul. (♃ wie alle).

‡ 2. U-lippe umgewandt 3ſpaltig, das Mittelſtük ausgerandet; das Horn kurz; Blb. an der Spizze pfriemenf. O. globoſa, kugelblütiges Knabenkraut — berg. wald. Geg. — Juli.

† 3. U-lippe 2hörnig, 3ſpaltig, gleich, vollkommen ganz; das Horn lang; Blb. faſt lanzetf.. O. pyramidalis, pyramidenförmiges Knabenkraut — berg. Geg. Wieſ. — Jul.

† 4. U-lippe 3ſpalt. zurükgebogen, gekerbt; Horn kurz; Blb. zuſammengehend. O. coriophora, Boksknabenkraut —. Wieſ. — Jun.

5. U-lippe 4ſpaltig, fein gekerbt; Horn ſtumpf, aufſteigend; Blb. ſtumpf zuſammengehend. O. Morio, Bikkelhåring — Wieſ. Trift. — Mai, Jun.

✝ 6. U-lippe wie 5; Horn ſtumpf; Blb. auf den Rükken zurükgebogen. O. maſcula, månnliches Knabenkraut — Waldwieſen, feuchte Geg. — Mai — Jul.

† 7. U-lippe 4ſpaltig; rauh punktirt; Horn ſtumpf; Blb. getrennt. O. uſtulata, punktirtes Knabenkraut — Waldwieſ. — Jun.

† 8. U-lippe 5ſpaltig, rauh, punktirt; Horn ſtumpf; Blb. zuſammengeneigt. O. militaris, kriegeriſches Knabenkraut — Wieſ. berg. Gegend — Mai, Jun.

‡ 9. U-lippe 4ſpaltig, rauh, punktirt, geſägt; die mittlern Abſchnitte rundl. O. variegata, buntes Knabenkraut — wie 8.

‡ 10. U-lippe 4 ſpalt. die Abſchnitte långl. Horn kurz; Blb. zuſammenneigend. O. fuſca, braunes Knabenkr. — berg. Geg. — Jun.

‡ 11. U-lippe 3ſpalt. glaträndig; Horn ſtumpf, mittelmäßig; Blb. abſtehend. O. pallens, bleiches Knabenkraut — berg. wald. Gegend. — Apr. Mai.

12. W. faſt handf. gerade; Horn kegelf. U-lippe 3lappig, zurükgebogen; Ob. länger als die Bl. O. latifolia, breitblätriges Knabenkr. — feuchte Wieſen — Mai, Jun. — Var. B. geflekt.

‡ 13. Horn kegelf. U-lippe undeutlich, 3lappig, geſägt; die obern Blb. zurükgebogen. O. incarnata, fleiſchfarbiges Knabenkraut — Wieſen — Mai.

† 14. W. faſt handf. gerade; Horn kegelf. U-lippe eiförm. faſt 3lappig; Ob. ſo lang als die Bl. O. ſambucina, Hollunderknabenkraut — berg. Wieſ. — Mai, Jun.

✝ 15. W. abſtehend; Horn etwas kürzer als der Frk. U-lippe flach; das obere Blb. aufrecht. O. maculata, geflektes Knabenkraut — Waldwieſ. — Mai, Jun. ♃.

‡ 16. Horn krum, kürzer; U-lippe 3ſpalt. B. linienförm. O. odoratiſſima, wohlriechendes Knabenkraut — trokne Anhöhen — Jun.

✝ 17. Horn borſtenart. länger als der Frk. U-lippe 3ſpalt. 2 Blb. wegſtehend. O. conopſea, ſtechfliegenblütiges Knabenkraut — Wieſen, berg. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 18. U-lippe eiförm. glaträndig; St. blatlos. O. abortiva, Afterknabenkraut — Waldwieſ. — Jun.

411. Satyrium, Stendel. Ein Kraut;

‡ 1. Zwiebel unzertheilt; B. lanzetf. U-lippe 3ſpalt. das mittlere Stük linienförm. ſchief abgebiſſen. S. hircinum, bokartiger Stendel — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 2. Zwiebel handf. B. längl. ſtumpf; U-lippe linienf. 3ſpalt. das mittlere Stük ganz gering. S. viride, grüner Stendel — berg. Wald. — Jun. ♃.

‡ 3. Zwiebel gebüſchelt; B. lanzetförm. U-lippe 3ſpalt. ſpiz; das mittlere Stük ſtumpf. S. albidum, weißer Stendel — berg. trokne Geg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 4. Zwiebel gedrükt, gezahnt; St. ſcheidenartig; U-lippe umgewandt, unzertheilt. S. Epipogium, Epipogie — berg. ſchatt. Oert. —

‡ 5. Zwiebel faſerig; B. eiförm. aus der Wurzel; Bl. einſeitig. S. repens, kriechender Stendel — Fichtenwälder — Jun. ♃.

412. Ophrys, Ragwurz. Ein Kraut; das Laub ſcheidenf. die Bl. in Trauben.

I. Wurzelknollen äſtig von 1-6.

II. Wurzelknollen rund von 7-13.

✝ 1. Zwiebel faſerig gebüſchelt; St. ſcheidenart. blatlos; U-lippe 2ſpalt.

O. Nidus avis, Margendreher — wald. ſchatt. Gegend. — Jun. Jul. (♃. wie alle).

‡ 2. Zwiebel äſtig, gebog. St. wie 1; U-lippe 3ſpalt. O. Corallorhiza, Korallenwurzel — berg. Geg.

† 3. Zwiebel gehäuft länglich; St. faſt blätrig; Bl. gewunden einſeitig; U-lippe unzertheilt, etwas gekerbt. O. ſpiralis, gewundene Ragwurz — berg. wald. graſ. Geg. — Jul. Aug.

‡ 4. Zwiebel büſchelförm. St. blätkig; U-lippe längl. ganz, ſpiz. O. cernua, niedergebogene Ragwurz — Holſtein.

✝ 5. Zwiebel faſerig; St. 2blätrig; B. eiförm. U-lippe 2ſpaltig. O. ovata, eiförmige Ragwurz — feuchte Wieſ. Waldtrift. — Mai — Jul.

‡ 6. Zwiebel und St. wie 5; B. herzf. O. cordata, herzförmige Ragwurz — berg. wald. Geg. — Jul.

‡ 7. Zwiebel faſt rund; Schaft nakt, 3ekkig; U-lippe eiförm. O. Loeſelii, löſeliſche Ragwurz — ſumpf. Wieſ.

‡ 8. Zwieb. faſt rundl.; Schaft blätr. U-lippe linienf. 3theil. das Mittelſtük verlängert, 2ſpaltig. O. anthrophora, weibliche Ragwurz —

‡ 9. wie 7. Schaft nakt, 5ekkig; B. an der Spizze rauh; U-lippe ganz. O. paludoſa, Sumpfragwurz — ſumpf. torf. Oert. — Jul. Aug.

‡ 10. Zwiebel rund; Schaft nakt; B. eiförm. U-lippe ganz. O. monophyllos, einblätrige Ragwurz — ſumpf. Geg.

† 11. Zwiebel kuglig; Schaft nakt; U-lippe 3ſpalt. kreuzf. O. Monorchis, einhodige Ragwurz — berg. Geg. Moraſtwieſ. — Jun.

† 12. Zwiebel faſt rund; Schaft blätr. U-lippe längl. 4theil. die 2. mittelſten Stükke verlängert, lanzetförmig. O. myodes, inſektentragende Ragwurz — wald. berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 13. Zwiebel und Schaft wie 11; U-lippe 5lappig; die Lappen unten zurükgebogen. O. apifera, bienenentragende Ragwurz — Wieſen, Trift. — Jun. Jul.

‡ 14. Zwiebel und Schaft wie 11; U-lippe breit, ausgerändet, mit Anhängseln. O. arachnites, ſpinnenwebeförmige Ragwurz — wald. berg. Geg. — Jun. Jul.

413. Serapias, Zymbel. Ein Laub; das Kraut ſcheidenf. Bl. etwas glokkenf. in Trauben — Zwieb. faſerig.

† 1. B. eiförm. umfaſſend; Bl. hangend. S. latifolia, breitblätrige Zymbel — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

† 2. B. degenförm. ſtiellos; Bl. hangend. S. longifolia, langblätrige Zymbel — wie 1.

† 3. B. degenf. 2reihig; Db. ſehr klein; Bl. aufrecht; U-lippe ſtumpf kürzer als die Blb. S. enſifolia, ſchwerdförmige Zymbel — wald. berg. Geg. — Mai, Jun. ♃.

† 4. B. eiförm. lanzetähnl. Db. ſo lang als die Kapſ.; Bl. und U-lippe wie 3. S. lancifolia, lanzetblätrige Zymbel — wie 3.

† 5. B. degenf. Bl. aufrecht; U-lippe ſpiz. S. rubra, rothe Zymbel — berg. Wald. — Jun. — Aug. ♃.

414. Cypripedium, Frauenſchuh. Ein Kraut; das Laub ſcheidenf.

† Wurzeln faſrig; B. eiförm. lanzetähnlich, am Stengel. C. Calceolus, gemeiner Frauenſchuh — berg. ſchattige Wald. — Mai, Jun. ♃.

II. Sechsmännige.

415. Ariſtoloicha, Oſterluzei. Ein Kraut hin und wieder gebogen; das Laub einfach; W. auslaufend.

✦ B. herzförm. St. aufrecht; Bl. in den Blatwinkeln, zahlreich. A. clematitis, gemeine Osterluzei — Gärten, Weinberge, Hekken — Mai, Jun. ♃.

III. Vielmännige.

416. Calla, Drachenwurz. E. Kraut; das Laub einfach, geſtielt.

† B. pfeilähnlich, herzförm. Blumenſcheide flach; Spatelſcheide allenthalben mit Zwitterblüt. C. paluſtris, Sumpfdrachenwurz — ſumpf. Oert. Erlengebüſch, Gräb. — Jun. Jul. ♃.

417. Arum, Aron. Ein Kraut.

✦ Stengellos; B. ſpiesf. vollkommen ganz; Blütekolben walzenförm. A. maculatum, gemeiner Aron — Zehrwurz — feuchte, ſchatt. Wäld. — Mai, Jun. ♃.

418. Zoſtera, Waſſerpfriemen. E. Kraut.

‡ 1. Sgh. ſtiellos. Z. maritima, Meerwaſſerpfriemen — Meer.

‡ 2. Sgh. geſtielt, keilförm. Z. oceana, Weltmeerwaſſerpfriemen — Ocean.

Anm. In der neuen Ausgabe von Linne's Gen. plant. werden die Gattungen 416-418 zur folgenden Klaſſe gezogen.

XXI. Klaſſe.

I. Einmännige.

419. Chara, Armleuchter. St. faſt gegliedert; das Laub fadenf. im Q. Fr. in den Winkeln, einzeln.

‡ 1. Stachel am St. eiſ. C. tomentoſa, filziger Armleuchter — Gräben — Sommer.

2. St. eben; B. einwärts gezahnt. C. vulgaris, gemeiner Armleuchter — ſtehend Waſſ. — Jun. Jul.

† 3. Stengelſtachel harſ. gedrängt. C. hiſpida, ſteifborſtig. Armleuchter ſauer Waſſ. Meerſtrand — Jun.

‡ 4. St. gegliedert, wehrlos, durchſcheinend, oben breiter. C. flexilis, biegſamer Armleuchter — Bäche, Gräb. Meerſtrand — Mai.

420. Zannichellia, Zannichellie. Ein Kraut, äſtig gegliedert; das Laub einfach ſtiellos; Bl. in Winkeln.

+ Z. paluſtris, Sumpfzannichellie — Gräb. Teiche — Jul. ☉.

II. Zweimännige.

421. Lemna, Waſſerlinſe. Ein Kraut, ſchwimmend; es wurzelt lothrecht, haarähnlich.

✝ 1. B. lanzetf. geſtielt. L. triſulca, ſproſſende Waſſerlinſe — ſtehend rein Waſſer — ♃.

2. B. ſtiellos, beiderſeits etwas flach; W. einzeln. L. minor, gemeine Waſſerlinſe — ſtehend Waſſ. — Mai, Jun.

✝ 3. B. ſtiellos, auf der Unterſeite halbkugelf. W. einzeln. L. gibba, höckerichte Waſſerlinſe — wie 2.

✝ 4. B. ſtiellos; W. gedrängt. L. polyrhiza, vielwurzliges Aentengrün — wie 2.

III. Dreimännige.

422. Carex, Segge. Ein Halbgras; das Laub grasartig; der St. rund oder 3kantig.

I. Eine einfache Aehre von 1 - 4.

II. Aehren mit halbgetrenten Geſchlechtern, Spicis androgynis, von 5-19.

III. Aehren mit ganz getrentem Geſchlechte von 20-47; wobei a. die weiblich. ſtiellos von 20-30; b. die weiblich. geſtielt, von 31-43; c. die männlichen zahlreicher, von 44-47.

† 1. Aehre 2häuſig. C. dioica, zweihäuſiges Riedgras — ſumpfige Oert. — Apr. Mai. (♃. wie alle folgenden).

† 2. Aehre halbgetrent — oben männlich, unten weiblich — Kapſ. ausgeſpert zurükgebog. C. pulicaris, Flohriedgras — moraſtige Waldwieſen — Mai, Jun.

‡ 3. Aehre wie 2. Kapſ. zurükgebogen; S. 3ſeitig. C. Leucoglochin, weißblätriges Riedgras — Moraſt. torf. Gegend.

‡ 4. Endhäuptch. faſt rund; Bl. ſehr einfach, pfriemenförm. H. lang. C. cyperoides, cyperngrasförmiges Riedgras — feuchte Oert. — Aug. Sept.

† 5. Aehre zuſammengeſezt; Aehrchen eiförm. ſpiz, die untern entfernter mit einem längern Blätch. Halm 3kant. C. arenaria, Sandriedgras — Flugſand. — Mai.

† 6. Aehre zuſammengeſezt faſt 2reihig; Aehrchen eiförm. faſt dachziegelart. mit einem längern Blätchen; Halm 3kantig. C. diſticha, zweizeiliges Riedgras — feuchte Wieſen — Mai. C. ſpicata, Pollich.

‡ 7. Aehre zuſammengeſezt; untere Aehrchen wie 5; Halm rund. C. uliginoſa, Sumpfriedgras — ſumpf. Oert.

† 8. Aehre zuſammengeſezt; Aehrchen eiförm. ſtiellos, genähert, nakt. C. leporina, Haſenriedgras — wie 6.

‡ 9. Aehre zuſammengeſezt, 2reihig, faſt nakt; Aehrchen gedrängt, länglich, gerad; Halm oben nakt. C. praecox, Frühlingsriedgras — graſige Oerter — Merz, April, C. Schreberi, Schrank.

10. Aehre doppelt zuſammengeſezt, unten weitläuftiger; Aehrch. eirund knaulf. C. vulpina, Fuchsriedgras — feuchte ſumpf. Oert. — Mai, Jun.

† 11. Aehre wie 9, nakt; Aehrch. längl. gedrängt; Halm nakt. C. brizoides, zittergrasartiges Riedgras — feuchte ſchatt. Oerter — Mai, Jun.

† 12. Aehrch. faſt eiförm. ſtiellos, entfernt; Kapſ. ſpiz, auseinanderſtehend, dornig. C. muricata, zakkiges Riedgras — Wieſ. Graspl. — Mai.

‡ 13. Aehrchen wie 12; Kapſel ſpiz, einfach, ſteifgeſpizt. C. echinata, ſteifgeſpiztes Riedgras — moraſt. ſumpf. Wieſ. — Mai.

† 14. Aehrch. faſt eiförm. ſtiellos, entfernt; Kapſ. eiförm. etwas rund, unbewehrt, auseinanderſteh. C. loliacea, lolchartiges Riedgras — Moraſt — Mai — Jul.

† 15. Aehrchen eiförm. faſt ſtiellos, entfernt; Db. dem Halm gleich. C. remota, entferntes Riedgras — ſchatt. feuchte Oert. — Mai, Jun. ═

Hujus loci C. axillaris ſpiculis ſeſſilibus in foliorum alis. Hoffmann. Ungeachtet Schranks dringender Bitte mit dem Ausſpruche: das iſt Spielart ja nicht zu haſtig zu ſeyn.

✝ 16. Aehrchen längl. ſtiellos, entfernt; Kapſel eiförm. ſpiz. C. elongata, verlängertes Riedgras — Waldwieſen, feuchte Oerter — Mai, Jun.

✝ 17. Aehrchen faſt rund, entfernt, ſtiellos, ſtumpf; Kapſel eiförm. etwas ſtumpf. C. caneſcens, graulichtes Riedgras — ſchattige feuchte Oert. — Mai, Jun.

† 18. Traube zuſammengeſezt; Blütch. 3männig. C. paniculata, rispenförmiges Riedgras — ſumpf. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 19. Traube gedrängt; Blütch. 2männig. C. diandra, zweimänniges Riedgras — wie 18.

✝ 20. Aehren gedrängt, meiſt ſtiellos, faſt rund; die männlich. linienf. Kapſel ſpiz, gekrümt. C. flava, gelbes Riedgras — feuchte Wald. Wieſen — Apr. Mai.

a. Aehr. faſt vierfach ſtiellos; Kapſ. kugl. ſpiz. C. Oederi. — trokne kieſigt. Oert. — Hoffmann.

b. männliche Aehre längl. eiförm. am Ende; weibliche fadenf. kurz, faſt ſtiellos, die ganze Länge des blatloſen Halms herab; B. länger als die Halme. C. humilis, niedriges Riedgras — Schrank — Wald. — Apr. Mai.

‡ 21. Weibl. Aehren ſtiellos längl. die untere im Blatwinkel; B. faſt fadenf. C. pedata, fusähriges Riedgras — feuchte ſchattige Oerter — Mai, Jun.

✝ 22. Aehren linienförm. aufrecht; die männliche kürzer und unten; Db. blatlos; Kapſ. auseinanderſtehend. C. digitata, fingerförmiges Riedgras — berg. ſchatt. Geg. — Apr. Mai.

✝ 23 Weibl. Aehren ſtiellos, faſt einzeln, eiförm. der männlich. genähert; Halm nakt; Kapſel feinharig. C. montana, Bergriedgras — berg. ſonn. Geg. — Apr.

a. Männl. Aehr. längl. eif. dikker, länger als die unten genäherten, ſtielloſen, walzenförm. weiblichen; K-ſchuppen filzig; die Narben 3theilig; Kapſeln etwas filzig. C. praecox, Schrank — Merz, Mai.

b. Männl. Aehre am Ende verkehrt eiförm. ſtumpf; weibl. ſtiellos eif.

Kapſel etwas filzig. C. ericetorum. Pollich. — ſonnigte Anhöhen — Apr. Mai.

† 24. Weibl. Aehr. faſt geſtielt; Kapſ. faſt kugl. filzig. C. tomentoſa, filziges Riedgras — feuchte Wieſen ſumpf. Oert. — Mai.

‡ 25. Männl. Aehre längl. weibliche ſtiellos eirund das kürzere Blüte-B. genähert. C. globularis, kugelförmiges Riedgras — Straß. ſonnigte Hügel — April.

26. Männl. Aehre längl. weibliche ſtiellos längl. mit darunter eigenem kürzerem Blätchen. C. filiformis, fadenförm. Riedgras — trokne Wieſ. Wald. — Apr. Mai.

† 27. Aehr. an den Enden gedrängt, rundl. männl. längl. C. pilulifera, pillentragendes Riedgras — grasr. Triften, Akkerrain. — Mai.

‡ 28. Aehren 3, eiförm. ſtiellos, wechſelweis; männl. längl. C. ſaxatilis, Felſenriedgras — berg. Geg.

‡ 29. Männl. Aehren einzeln, langgeſtielt, linienförm. weibl. entfernt, faſt 3fach, längl. Kapſelſchuppen größer; Halm rükwärts ſteifborſtig. C. aſpera, rauhes Riedgras — Wieſ. — Mai.

‡ 30. Aehren entfernt; männlich. faſt einzeln, linienförm. weibl. doppelt,

eiförm. Kapſel 2ſpaltig, mit glänzender Wolle; Db. ſehr lang. C. ſplendida, glänzendes Riedgras — Sümpf. — Mai.

‡ 31. Aehren halbgetrent, am Ende, geſtielt; die blühenden aufrecht, die fruchttragenden hangend. C. atrata, geſchwärztes Riedgras — Bergwieſ. ſumpf. Geg. —

‡ 32. Aehren eiförm. hangend; männl. länger, gerader; W. kriechend. C. limoſa, Schlamriedgras — Wieſ. Trift. ſumpf. Oert. — Mai.

‡ 33. Aehren hangend; männl. aufr. weibl. längl. 2reihig; Kapſ. nakt, zugeſpizt. C. capillaris, harförmiges Riedgras — feuchte Wieſen.

✝ 34. Aehren hangend; männl. aufr. weibl. eirund, dachziegelſ. Kapſel gedrängt, ſtumpf. C. palleſcens, bleiches Riedgras — ſchattige feuchte Wieſen — Mai.

35. Aehren geſtielt, aufrecht, entfernt; weibl. linienförm. Kapſel etwas ſtumpf, aufgeblaſen. C. panicea, Fenchriedgras — ſumpfige Wieſen — Mai.

✝ 36. Aehren hangend; Bl-ſtiele doppelt. C. Pſeudo-Cyperus, Afterzypergras — Ufer, Gräben — April.

‡ 37. Aehren aufrecht, walzenförm. 3fach, faſt ſtiellos, männliche am Ende; Halm 3kantig. C. caeſpitoſa, raſentorfiges Riedgras — ſumpf. torf. Geg. — Mai, Jun.

a. Halm 3ſeitig, nakt; weibliche Aehren armblütig, geſtielt, endlich die männlichen überwachſend; die Stüzzen der Aehrenſtiele ſcheideförmig, blatlos. C. nemoroſa. — Schrank.

b. Aehren ſehr kurz, halb hangend, langgeſtielt, fadenförm. weibliche lokker; Kapſ. zugeſpizt; B. borſtenf. C. brachyſtachis, kurzähriges Riedgras — Schrank.

‡ 38. Aehren weit entfernt, faſt ſtiellos; Db. ſcheidenf. Kapſel ekkig, ſteifgeſpizt. C. diſtans, getrentes Riedgras — ſumpf. Wieſen — Mai, Jun.

‡ 39. Männl. Aehre längl. weiblich. ſpäter, entfernt, faſt geſtielt, armblütig; Halm kürzer als die Blätter. C. humilis, niedriges Riedgras — berg. Geg. — Apr.

‡ 40. Aehren aufrecht, geſtielt, lanzetf. männl. am Ende; weibl. entfernt, geringer. C. ferruginea, roſtfärbiges Riedgras — Sumpfwieſ.

‡ 41. Aehren hangend; männl. aufrecht, linienförm. weibl. doppelt, hangend;

Kapſ. 2reihig, zugeſpizt, kleiner als die Schuppe. C. elegans, ſchönes Riedgras — feuchte torf. Oert. — Apr. Mai.

‡ 42. Männl. Aehre überhangend, walzenf. ſehr lang; weiblichen walzenf. Kapſel länger als die Schuppen; Halm ſcharf zekkig. C. mutabilis, veränderliches Riedgras — Wieſen, Gräben.

a. Weibl. Aehren ſehr lang, walzenförm. abwärts hangend, einzeln; Kapſel eiförm. kurz, zugeſpizt. C. pendula, mäuſeſchwanzähriges Riedgras — Schrank.

b. Aehren faſt ſtiellos, hangend; männliche aufrecht; weiblich. walzenf. ſehr lang; Kapſ. rundl. zugeſpizt. C. pendula, — Hoffmann.

† 43. Aehren geſtielt, hangend; männl. aufrecht; weiblich. fadenf. ſchlapp, kürzer als der Stiel; Kapſ. eiförm. gegrannet, gablicht. C. ſylvatica, Waldriedgras — Waldwieſ. — Mai, Jun. — Kapſ. entfernt, mit ungetheilter Spizze. C. Leptoſtachys. Ehrhart.

44. Männl. Aehr. mehrere; weibl. faſt ſtiellos; Kapſel etwas ſtumpf. C. acuta, ſpizziges Riedgras — Ufer — Mai, Jun.

a. Männl. Aehr. 2 oder mehrere; weibliche faſt ſtiellos, aufrecht; Kapſel elliptiſch, 3kantig, kurz, ſteifgeſpizt. C. ſpadicea.

b. Männl. Aehren zahlreich, genähert; weibliche geſtielt, oben halbgetrent; Kapſ. eiförm. beiderſeits verdünnt; an der Spizze 2gabl. C. riparia Hoffmann — C. craſſa Roth.

‡ 45. Männl. Aehren nur eine oder mehrere; weibl. hangend; Kapſ. eiförm. 3ekkig, gedrängt. C. glauca, eiſengraues Riedgras — ſumpf. torf. Oert. — Mai, Jun.

46. Männl. Aehren mehrere; weibl. ſtiellos; Kapſ. aufgeblaſen, zugeſpizt. C. veſicaria, blaſiges Riedgras — ſumpf. Oerter, Gräb. — Mai.

a. Durchaus ſchmächtiger; Kapſel mit einem an der Spizze 2ſtachlichten Schnabel. C. bifurca. — Schrank.

b. Weibl. Aehren hangend, wenige, ſehr lang; Kapſel geſchnabelt, geſpalten. C. patula. — Pollich.

c. Weibl. Aehren dikker, geſtielt; Kapſel aufgeblaſen, 2ſchnäblich. C. inflata. — Leers.

d. Weibl-Aehren ſchmächtiger, geſtielt; Kapſ. von einandergehend: C. obtuſangula. — Leers.

e. Aehren kürzer als die Db. längl. kurzgeſt. männliche oben, dikker, vor dem Aufblühen 3kant. C. rufa, Bruchſegge — Schrank.

f. Männl. Aehr. aufrecht; weiblichen hangend; Kapſel eiförm. kürzer als die Db. C. flacca, Moraſtſegge. —

47. Aehren entfernt; weiblichen faſt geſtielt aufrecht; B. St. und Kapſ. behart. C. hirta, rauhes Riedgras — feuchte Wieſ. Sandweg. — Mai.

423. Typha, Rohrkolbe. Ein Halbgras; Bl. in langen Käzchen, die weiblichen unter den männlichen.

† 1. B. faſt degenförm. männl. und weibl. Aehre genähert. T. latifolia, breitblätriger Rohrkolbe — Sümpf. — Jul. ♃.

† 2. B. halbrund; männl. Aehre von der weibl. abgeſondert. T. anguſtifolia, ſchmalblätriger Rohrkolbe — wie 1.

424. Sparganium, Igelsknoſpe. Ein grasartiges Kraut; das Laub umfaſſend, grasartig.

‡ 1. B. aufrecht, 3kantig. S. erectum, aufrechte Igelsknoſpe — Gräb. Teiche, Sümpfe — Jul. Aug. ♃. Var. weniger äſtig.

† 2. B. auf beiden Seiten flach. S. natans, ſchwimmende Igelsknoſpe — wie 1.

425. Amaranthus, Amaranth. E. Kraut; das Laub einfach; Blüt. gehäuft; beide Geſchlechter vermiſcht.

† 1. Bl. 3ſpalt. als Knäulchen in den B.-winkeln; B. eiförm. abgeſtuzt; St. weitſchweifig. A. Blitum, Blutkraut — Schutth. Gemüsgärt. — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. Knäulchen 3männig; männliche Bl. 3ſpaltig; B. eiförm. gerändert; St. aufrecht. A. viridis, grüner Amaranth — Wüſt. Schutth. — Jul. Aug.

IV. Viermännige.

426. Urtica, Neſſel. Ein Kraut; das Laub gegenüber; Bl. gehäuft in Trauben oder Käzchen.

‡ 1. B. gegenüber eiförm. geſägt; Fr-tragende Käzchen kuglig. U. pilulifera, pillentragende Neſſel — Gemüsgärt. — Sommer. ☉.

2. B. gegenüber eif. U. urens, kleine Neſſel — Gartenl. Hekk. — wie 1.

3. B. gegenüb. herzf. Traub. gepaart. U. dioica, große Neſſel — unbebaute Stellen — wie 1. ♃.

427. Betula, Birke. Ein Baum oder Strauch; Bl. in geſtielten Käzchen; das Laub einfach.

1. B. eiförm. zugeſpizt, geſägt. B. alba, Weißbirke — Vorhölz. Dörf. — Apr. Mai. ♄.

✝ 2. B. eiförm. zugeſpizt, eingeſchnitten, geſägt; Aeſte ſchlank überhangend. B. pendula, Hangelbirke — wie 1.

3. Bl-ſtiele äſtig. B. Alnus, Rotherle — Ufer, moraſt. Wieſen — Merz, Apr. ♄. — Var.

a. B. beſtaubt, eiförm. ſpiz, doppelt geſägt. B. incana.

b. B eichenblatähnl. B. quercifolia.

‡ 4. B. tellerf. gekerbt. B. nana, Zwergbirke — Alpen berg. ſumpf. Oert. — Mai. ♄.

= B. beiderſeits glat, einfach, ſägezähnig; Zähne gröblicht; Käzchenſtiele einfach; Schuppen runzellos. B. humilis, Moraſtbirke — Schrank.

428. Littorella, Strändling. E. Kraut; Bl. dem Wegerich ähnlich.

L. paluſtris, Sumpfſträndling — Seeuf. überſchwemte Oert. — Jun. Jul.

V. Vielmännige.

429. Sagittaria, Pfeilkraut. Ein Kraut. Weibliche Bl. unter den männlichen.

✝ B. pfeilf. ſpiz. S. ſagittifolia, gemeines Pfeilkraut — Gräben, Teiche — Jun. Jul.

430. Myriophyllum, Waſſergarbe. Ein Kraut; das Laub harfein zerſchnitt. Bl-Q. über dem Waſſer.

✝ 1. Männl. unterbrochen ährenförmig. M. ſpicatum, ährenförmiges Federkraut — ſtehende Waſſer, Teiche — Jul. Aug. ♃.

✝ 2. Bl. alle quirlf. Zwitter. M. verticillatum, quirlförmiges Federkraut — Waſſ. Gräb. — wie 1.

431. Ceratophyllum, Waſſerhorn. Ein Kraut untergetaucht; das Laub linienförm. in Q. gablig.

✝ 1. B. gablig in 4 Zinken getheilt. C. demerſum, rauhes Hornblat — Gräb. Teich. — Jun. Jul. ♃.

† 2. B. gablig in 8 Zinken getheilt. C. ſubmerſum, glattes Waſſerhorn — wie 1.

432. Poterium, Becherblume. E. Kraut; das Laub zuſammengeſ. Bl. in Aehr.

✝ Unbewehrt; St. etwas ekkig. P. ſanguiſorba, welſche Bibernelle — Trift. Feld. — Jun. Jul. ♃.

433. Fagus, Buche. Ein Baum; das Laub einfach.

1, B. eiförm. undeutlich geſägt. F. ſylvatica, gemeine Buche — Waldungen — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. B. lanzetförm. eirund, ſcharf geſägt, unten filzig; Käzchen fadenf. knotig. F. pumila, niedrige Buche — Tübingen. ♄.

‡ 3. B. lanzetf. ſpiz, geſägt, unten nakt. F. Caſtanea, Kaſtanienbaum = Nicht nach Reichard, der die Kaſtanienplantagen um Cronenberg in Kopf hatte, ſondern nach Scopoli ſollte man citiren.

434. Quercus, Eiche. Ein Baum; das Laub einfach.

1. B. geſtielt, länglich oben breiter; Buchten ſpizziger; Ekken ſtumpf; Fr. faſt ſtiellos. Q. Robur, gemeine Eiche — Laubholz. — Mai. ♄.

✝ 2. B. faſt geſtielt längl. ſtumpf, gefiedert, buchtig; Fr. faſt einzeln langgeſt. Q. polyonymaclytos, vielberühmtnamige Eiche — E. G. Q. femina, Gmelin. Q. foemina, Roth; Q. pedunculata, Hoffmann, ꝛc. Q. fructipendula, Schrank. ꝛc.

435. Corylus, Haſelſtaude. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach; Käzchen meiſt zu 4.

Blatanſäzze eif. ſtumpf. C. Avellana, Haſelſtaude — Vorhölzer, Hekken. — Merz, Apr. ♄.

436. Carpinus, Hainbuche. Ein Baum; das Laub einfach; Fr. in Zapfen.

✝ Schuppen der Zapfen flach. C. Betulus, Hagebüche — Laubhölz. — Apr. Mai. ♄.

VI. Einbrüderige.

437. Xanthium, Spizklette. Ein Kraut; das Laub einfach.

✝ St. unbewehrt; B. herzf. 3nervig. X. ſtrumarium, gemeine Spizklette — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ⊙.

438. Pinus, Kiefer. E. Baum; das Laub nadelförm. die Bl. an den Enden.

I. Die Blätter büſchelweis aus einer Stelle von 1-4.

II. B. einzeln von 5-6.

1. B. paarweis aus einer Stelle, die erſten einfach, glat. P. ſylveſtris, Föhre — Kiefer — Kienbaum — Waldung — Mai. ♄.

‡ 2. Aeſte länger als der Stamm, faſt niederliegend. P. pumiliomughomontana. = Völlig der lächerlichen Art gemäs, nach der viele Floriſten bei Benennung ihrer Pflanzen zu Werke gehen. Soll wohl die Sache erleichtern? Ich dächte, wenn Cluſins

recht hätte, ſo benennte man nicht nach Kasp. Bauhin; eben ſo wenig nach Joh. Bauhin, Camerarius, Scopoli, wenn uns Miller, Münchhauſen, Du Roi ſonſt wichtiger ſcheinen. Oder am beſten man nimmt nach Art des Kommentars zwei Varietäten, a. P. montana, und b. pumilio, an?

‡ 3. Nadeln blaulichtgrün, kurz; Rinde röthlich; Zapfen klein, ſpitzig. P. rubra, rothe Kiefer = 2 und 3 Abarten von 1. Schrank.

‡ 4. B. büſchelweis, ſtumpf. P. Larix, Lerchenbaum — berg. Wald. — Apr. Mai.

5. B. einzeln pfriemenf. ſteifgeſpizt, faſt kreuzweis übereinander liegend. P. Abies, gemeine Fichte — Waldung — Mai. ♄.

† 6. B. einzeln, ausgerändert. P. Picea, Weißtanne — wie 1. = Sogar werden bei 5 und 6 die Namen verwechſelt!?

VII. Verwachſene.

439. Bryonia, Gichtwurz. Ein Kraut, ſteifborſt. das Laub ekkig; Schlingen.

‡ 1. B. handförm. beiderſeits ſteifborſtig; Bl. einhäuſig. B. alba, Zaunrübe — Hekk. — Mai, Jun. ♃.

‡ 2. B. wie 1; Bl. 2häuſig. B. dioica, getrennte Gichtwurz — wie 1. = Ich mußte beiden ‡ vorſezzen. Denn da Pollich bei ſeiner B. alba, bemerkt: apud nos dioica eſt haec planta, ſo könnte leicht in mancher Flora von 1 oder 2 das gelten, was Schrank von B. dioica ſagt: ſie iſt mir noch nicht vorgekommen, ich vermuthe aber ihr Daſeyn.

XXII. Klaſſe.

I. Einmännige.

440. Najas, Najade. Ein Kraut.

‡ 1. B. lanzetf. gezahnt, flach, an der Spizze 3ſpaltig. N. major, große Najade — bei Erlangen.

‡ 2. B. ſchmal, gezahnt, zurükgekrümt, am Ende büſchelweis. N. minor, kleine Najade — ſtille Waſſ. —

II. Zweimännige.

441. Salix, Weide. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach; Bl. in Käzchen mit wechſelſeit. Schuppen.

I. B. glat, geſägt von 1-15.

II. zottig, glaträndig von 16-23.

III. zottig, etwas geſägt von 24-29.

1. B. geſägt, glat; Bl. 3männig. S. triandra, Buſchweide — Ufer. — Mai. (♄. wie alle).

† 2. B. wie 1; Bl. 5männig. S. pentandra, fünfmännige Weide — wie 1.

‡ 3. B. wie 1; Bl. vielmännig. S. polyandra, Lorbeerweide — Gebirge — wie 1.

‡ 4. B. eiförm. lanzetähnl. glat; Sägeſtükke knorpelart. Käzchen unten mit halbgetrenten Geſchlechtern, oben männl.; Bl. meiſt 2männig. S. androgyna, halbgetrente Weide — Gräben — Mai.

‡ 5. B. glat, geſägt, lanzetf. Kerbungen wellenf. S. phylicifolia, phylicablätrige Weide — Gebüſch — Mai.

† 6. B. geſägt, glat, eiförm. ſpiz; Sägezähne knorpelig; B-ſtiele ſchwielig punktirt. S. vitellina, gelbe Weide — Gräb. Bäch. Teich. — Frühling.

† 7. B. geſägt, glat, lanzetförm. geſtielt; Blatanſäzze faſt herzf. unregelmäſig, 4ekkig. S. amygdala, Mandelweide — Gräb. Ufer, feuchte Wieſen — Mai.

‡ 8. B. geſägt, glat, faſt eiförm. ſpiz, ſtiellos; Blatanſäzze faſt herzförm. S. haſtata, ſpiesförmige Weide — Gebüſch.

‡ 9. B. geſägt, glat, lanzetförm. geſtielt; Knospen 2 zur Seite. S. bigemi-

nis, doppeltäugige Weide — Ufer — Mai.

‡ 10. B. wie 9; die untern verkehrt eiförm. zurükgebogen. S. decipiens, Trugweide — wie 9.

✝ 11. B. geſägt, glat, eiförm. lanzetähnlich; Blatſtiele zahnart. drüſig. S. fragilis, Bruchweide — Ufer, Gräben — Mai.

12. B. geſägt, glat, linienart. lanzetf. die obern ſchief. S. monandra, einmännige Weide — Ufer — Apr. Mai. — Hieher: a. S. purpurea; b. S. Helix, Linn.

‡ 13. B. geſägt, glat, eiförmig; aderig. S. myrſinites, ſchwarzdornblätrige Weide — Mai.

‡ 14. B. ganz, längl. lanzetf. zugeſpizt, glat. S. fiſſa, geſpaltenmännige Weide — Gebüſch, Ufer — Apr.

‡ 15. B. geſägt, glat, verkehrt eiförm. ſehr ſtumpf. S. retuſa, ſtuzblätrige Weide — Gebirge — Jun.

✝ 16. B. glaträndig, beiderſeits zottig, verkehrt eiförm. mit Anhängſeln. S. aurita, rundblätrige Weide — Hekk. ſchatt. feuchte Oert. — Mai.

‡ 17. B. beiderſeits wollig, faſt rund, zugeſpizt. S. lanata, wollenblätrige Weide — Sandhügel.

‡ 18. B. ganz eiförm. ſpiz, oben faſt zottig, unten filzig. S. arenaria, Sandweide — ſand. O. Geſtade — Jun.

† 19. B. glaträndig, lanzetf. unten zottig, weißl. Blatanſäze eiförmig, ſpiz. S. incubacea, kriechender Werft —. Moraſt, feuchte Oert. — Mai.

‡ 20. B. glaträndig, lanzetf. beiderſeits faſt natt; St. kriechend. S. repens, kriechende Weide — feuchte ſandige Oert. —

‡ 21. B. glatränd. eif. unten fein behart. S. fuſca, braune Weide — Wieſen, Trift. —

‡ 22. B. glatränd. lanzetähnl. linienförm. ſenkrecht, ſtiellos, unten filzig. S. rosmarinifolia, rosmarinblätrige Weide — Triften, Moraſtwieſen, berg. Gegend. —

‡ 23. B. glatränd. eiförm. längl. oben glat, unten ſammetart. S. depreſſa, liegende Weide — Moraſt. — Mai.

† 24. B. eiförm. runzl. unten filzig, gewäſſert, oben gezähnt. S. capraea, Werftweide — Waldung. trokne Wieſ. — April.

‡ 25. B. eiförm. längl. unten filzig; die obern ganz, die untern gekerbt. S. acuminata, ſpizblätrige Sohlweide — Hekk. ſchatt. feuchte Oerter — April.

‡ 26. B. faſt glaträndig, lanzetähnl. linienf. ſehr lang, ſpiz, unten ſammetartig; Zweige ruthenförm. S. viminalis, Bandweide — Ufer — Mai.

‡ 27. B. faſt glatränd. unten fein zottig, eiförm. längl. S. glauca, eiſenfarbene Weide — berg. Gegend — Mai.

‡ 28. B. etwas geſägt, längl. eif. unten faſt zottig; Blatanſäzze halbherzförmig, S. cinerea, aſchgraue Weide — Ufer — Mai.

29. B. lanzetf. zugeſpizt, geſägt; beiderſeits fein behart; unterſte Sägezähne drüſig. S. alba, Silberweide — Straß. Ufer — Mai.

III. Dreimännige.

442. Empetrum, Rauſchbeere. Ein kleiner Strauch; das Laub klein; Bl. in Blatwinkeln.

‡ Niederliegend. E. nigrum, ſchwarze Rauſchbeere — torf. Heideland, Sandf. — Apr. ♄.

IV. Viermännige.

443. Hippophaë, Sanddorn. E. Strauch; das Laub einfach.

‡ B. lanzetf. H. Rhamnoides, weidenblätriger Sanddorn — ſandige Oert. Meerſtrand. — Mai. ♄.

444. Viſcum, Miſtel. Ein Kraut, ſchmarozend auf Bäumen; St. äſtig; das Laub einfach.

✝ B. lanzetförm. ſtumpf; St. gablig; Aehren aus den Blatwinkeln,

V. album, weißer Miſtel — Bäu⸗
me — Merz, Apr. ♄.

445. Myrica, Gagel. Ein Strauch; das
Laub einfach, hart; Bl. in Käzchen.
† B. lanzetf. etwas geſägt; St. faſt
ſtrauchend. M. Gale, gemeine Ga⸗
gel — ſumpf. torf. O. — Apr. —
— Jul. ♄.

V. Fünfmännige.

446. Cannabis, Hanf. Ein Kraut; das
Laub wechſelſeitig, gefingert; Bl. in
Trauben.
† C. ſativa, gemeiner Hanf —
Schutth. Saatf. — Mai, Jun. ⊙.

447. Humulus, Hopfen. E. Kraut; St.
rauh, links gewunden; Laub gegen⸗
über; Blatanſäzze.
H. Lupulus, wilder Hopfen —
Hekk. — Jun. Jul.

VII. Achtmännige.

448. Populus, Papel. Ein Baum; das
Laub einfach, wechſelſeitig, geſtielt,
überhangend.
✝ 1. B. rundl. gezähnt ekkig, unten filzig.
P. alba, Silberpapel — Auen,
Straß. — Merz. Apr. ♄.
2. B. wie 1, beiderſeits glat. P. tre-
mula, Eſpe — Wäld. Hekken. —
Merz. ♄.

3. B. faſt deltaförmig, zugeſpizt geſägt.
P. nigra, Schwarzpapel — Uf. feuchte Oert. — Merz, Apr. ♄.

VIII. Neunmännige.

449. Mercurialis, Bingelkraut. Ein Kraut; das Laub gegenüber.

♣ 1. St. vollkommen einfach; B. rauh.
M. perennis, ausdauerndes Bingelkraut — wald. berg. Geg. — Apr. Mai. ♃.

♣ 2. St. äſtig; B. glat; Bl. in Aehren.
M. annua, gemeines Bingelkraut — Gartenland, Hekken — Sommer. ☉.

450. Hydrocharis, Froſchbiß. E. Kraut; das Laub einfach, faſt tellerrund, ſchwimmend.

✚ H. Morſus ranae, gemeiner Froſchbiß — ſtehend Waſſer — Jul. Aug. ♃.

X. Zwölfmännige.

451. Stratiotes, Waſſerſcheer. E. Kraut.

† B. ſchwerdf. zekkig, geſägt ſtachlig.
S. Aloides, aloeblätrige Waſſerſcheer — Gräben, Sümpf. — Jun. ♃.

XII. Einbrüderige.

452. Iuniperus, Wachholder. E. Baum; das Laub nadelförm.

† B. 3ſach, abſtehend, ſteifgeſpizt, länger als die Beere. I. communis, gemeiner Wachholder — Waldung. — Apr. Mai. ♄.

453. Taxus, Eibenbaum. Ein Baum; das Laub nadelförm.

† B. auf 2 Seiten, genähert T. baccata, gemeiner Eibenbaum — wald. berg. Geg. — Apr. Mai. ♄.

XXIII. Klaſſe.

I. Einhäuſige.

454. Holcus, Pferdegras. Ein Gras; Bl. in einer kegel- oder kolbenf. Riſpe.

† 1. Bä. 2blüt. nakt; Zwitterbl. unbewehrt; männl. Bl. mit einem gegliederten Gr. H. mollis, weiches Pferdegras — Hekken, Gebüſch, trokne Wieſ. — Jun. Jul. ♃.

2. Bä. 2blüt. zottig; Zwitterbl. unbewehrt; männl. Bl. mit einem gekrümten Gr. H. lanatus, wolliges Pferdegras — Wieſ. Trift. Obſtgärt. — Jun. Jul. ♃. = Und wie kam, möchte man hier in eben dem Sinne fragen, der die Verſtorbenen, Linne und Gleditſch, ſtark urgirende H. Schrank dazu, daß er die Pflanze, ganz ſeinen Gewährsmännern zuwider, definiren konnte: das

männliche Blütchen unbewehrt; des Zwitterblütchens Granne — — hakenförmig; da doch Scopoli, der im Namen aller reden mag, ausdrüklich in dem Unterſcheidungskarakter derſelben ſagt: Flos hermaphroditus muticus; maſculus ariſtam gerit, quae nuptiis peractis curvatur?

‡ 3. Bä. 3blütig, unbewehrt, zugeſpizt; Zwitterbl. 2männig. H. odoratus, wohlriechendes Pferdegras — Wieſ. Trift. — Jun. Jul. ♃.

✝ 4. Bä. 2blüt. Gr. der männl. Bl. auf dem Rükken, gebogen. H. avenaceus, haferartiges Pferdegras — Wieſ. Obſtgärt. — S. 44. Avena elatior.

455. Andropogon, Bartgras. E. Gras; Bl. in gefingerten Aehren.

† Aehren fingerf. zahlreich; Blütch. ſtiellos, ein gegrantes und ein grannenloſes; Stielch. wollig. A. iſchaemum, deutſches Bartgras — Hüg. — Jul. Aug. ♃.

456. Valantia, Valantie. Ein Kraut; das Laub in ſternf. Q. Bl. aus den Blatwinkeln.

✝ 1. Männl. Bl. 4ſpaltig; Bl-ſtiele 2blätr. V. cruciata, Kreuzkrautvalantie — Feldhölz. — Mai, Jun. ♃.

‡ 2. Männl. Bl. 3ſpaltig, geſtielt auf Zwitterblütenſtielen ſizz. V. Aparine, Klebkraut-Valantie — Saatfeld — Mai, Jun. ☉.

457. Parietaria, Glaskraut. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh; Bl. in den Achſeln gehäuft.

B. lanzetähnl. eiförm. Bl-ſtiele gabl. K. 2blätr. P. officinalis, officinelles Glaskraut — Schutth. — Jul. Aug. ♃.

458. Acer, Ahorn. E. Baum; das Laub gegenüber, geſtielt, lappig; Bl. in Trauben oder Bündeln.

† 1. B. 5lapp. ungleich geſägt; Bl. traubenf. A. Pſeudoplatanus, weißer Ahorn — berg. Wald. — Mai, Jun. ♄.

† 2. B. 5lapp. zugeſpizt, ſcharf gezähnt, glat; Bl. ſtrausf. A. platanoides, Leimahorn — wie 1. — April, Mai. ♄.

† 3. B. lapp. ſtumpf, gerändet. A. campeſtre, Maßholder — Hekken, Gebüſch — Mai. ♄.

459. Atriplex, Melde. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. in knäulf. Aehren.

‡ 1. St. ſtrauchart. B. verkehrt eif. A. portulacoides, portulakblätrige Melde — Geſtade. — Jul. Aug. ♄.

✝ 2. St. krautart. B. beſtaubt, geſägt; Fr. 4ekkig, gezähnt. A. roſea, roſenrothe Melde — Schutthauf. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 3. St. krautart. B. deltaf. buchtig, gezähnt, wellenf. wechſelw. A. tatarica, tatariſche Melde — feuchte Wald. — Jul. ⊙.

✝ 4. St. aufrecht, krautart. B. 3ekkig. A. hortenſis, Gartenmelde — Gartenland — Jul. Aug. ⊙.

‡ 5. St. krautart. B. deltaf. gezahnt unten ſilberart. A. laciniata, geriſſene Melde — Seeſtrand, Salzquell. — Jul. Aug. ⊙.

✝ 6. St. krautart. weibl. Kelchkläpchen gros, deltaf. buchtig. A. haſtata, ſpiesförmige Melde — Schutth. gebaute Oert. Sträßen — Jul. Aug. ⊙.

7. St. krautart. weitſchweifig; B. faſt deltaf. lanzetähnl. K. auf der Samenſcheibe gezähnt. A. patula, weitſchweifige Melde — wie 6.

‡ 8. St. wie 4; B. alle linienförm. glatrandig. A. littoralis, Ufermelde — Geſtade. — ⊙.

‡ 9. St. krautart. ausgeſperrt; B. lanzetf. ſtumpf, ganz; weibl. K. geſtielt. A. pedunculata, kleine Ufermelde — wie 8; — Jul. Aug. ⊙.

460. Aeſculus, Roßkaſtanie. Ein Baum; das Laub gegenüber, geſtielt, gefingert. Bl. an den Enden.

+ Bl. in kegelf. Trauben; obere männlich. A. Hippocaſtanum, gemeine Roßkaſtanie — Straß. Spaziergänge, Wäld. — Mai, Jun. ♄.

II. Zweihäuſige.

461. Ilex, Stechpalme. Ein Baum; das Laub einfach.

B. eiförm. ſpiz, dornig. I. Aquifolium, gemeine Stechpalme — Wald. Gebüſch — Mai. ♄.

462. Fraxinus, Eſche. Ein Baum; das Laub gefiedert; Bl. in Trauben.

+ Blätchen geſägt; Bl. blumenlos. F. excelſior, hohe Eſche — Wäld. Dörf. Wieſ. — Apr. Mai. ♄.

Zweite Abtheilung.

Abkürzungen.

Wl. bedeutet Wedel. Frons. Bey Farnkräutern und Mooſen das ganze mit dem durchlaufenden Stiele verbundene Blatt.

Das übrige ergiebt ſich, ſo wie die Kunſtſprache, theils aus der Einleitung, theils aus dem Zuſammenhange von ſelbſt.

Da die Gewächſe dieſer Klaſſe ſich gemeiniglich alsdann in ihrem beſten Flor, das heißt im Herbſte, Winter oder Frühling, zeigen, wenn die der vorhergehenden ſchlafen, ſo habe ich es für überflüſſig gehalten, jeglicher Art eine, ohnehin nicht ſicher zu beſtimmende Monatszeit, für ihre Blüthe oder Reiſe beizuſezzen.

XXIV. Klaſſe.

Cryptogamiſche Gewächſe.

I. Farnkräuter. Filices.

A. Fruchttheile ſizzen an eigenen Aehren.

1. Die Aehre iſt zerſtreut; die Fruchttheile ſind ſchildförm. haben am Grunde Klappen. Equiſetum. Kannenkraut.
2. Die Aehre iſt gegliedert, zungenförm. zwey-ſeitig; die Fruchtth. ſind umſchnitten; die Kapſeln öfnen ſich in der Quere. Ophioglоſſum. Natterzunge.
3. Die Aehre iſt traubenförm. die Fruchtth. ſind zweifächerig. Oſmunda. Traubenfarn.
4. Die Käpſeln haben zwei Fächer, ſpringen auf. Lycopodium. Bärlappe.

B. Fruchttheile ſizzen auf der untern Seite des Wedels.

5. Die Fruchtth. bedekken die untere Seite des Wedels ganz. Acroſtichum. Vollfarn.

6. Die Fruchtth. ſtehen in einer Randlinie. Pteris. Saumfarn.
7. — — ſtehen in geraden faſt gleichlaufenden Linien. Aſplenium. Streiſenfarn.
8. — — ſtehen in rundlichten Häufchen vertheilt. Polypodium. Tüpfelfarn.
8b. — — ſtehen in ovalen Randhäufchen. Adiantum. Frauenhaar.

C. Weibliche Fruchttheile ſizzen an der Wurzel; und

9. ſind rund, vierfächer. männl. Blütch. an der Seite des Wedels. Pilularia. Pillenfarn.
10. ſind faſt rund, haben 4 Kapſ. männliche Bl. auf der Oberfläche des Wedels. Marſilea. Marſilie.
11. ſind zweifächer. im Grunde des Wedels verſtekt; männl. Bl. auf der Unterfläche des Wedels. Iſoetes. Brachſenfarn.

II. Mooſe. Muſci.

A. Laubmooſe.

a. Kapſelmund, Periſtoma, fehlt.

12. Die Kapſel bleibt mit einem Anſaz eines Dekkels geſchloſſen. Phaſcum. Öhnmund.

b. Kapſelmund iſt nakt.

13. Männl. Blüthe kolbenförm. aus den obern Zweig. Sphagnum. Torfmoos.
14. — — knoſpenförm. aus den Blatwinkeln. Hedwigia. Hedwigie.

15. Männl. Blüthe ſcheibenf. Gymnoſtomum. Kahlmund.

c. Kapſelmund iſt figurirt, in einfacher Reihe; und

16. hat 4 Zähne, die pyramidenf. ſind; männliche Bl. ein beſtäubtes Köpfchen. Tetraphis. Vierzahn.

17. hat 8 Zähne, die zurükgebog. ſind; männl. Bl. ſcheibenförm. am Ende. Splachnum. Schirmmoos.

18. — 16 Zähne, die ſchmal, aufwärts gerichtet, ganz ſind; männl. Bl. ſcheibenf in den Blatwink. Leerſia. Leerſie.

19. — 16 Zähne, die etwas breit, etwas zurükgeſchlagen, ganz ſind; männl. Bl. in den Blatwink. knoſpenf. oben ſcheibenf. Grimmia. Grimmie.

20. — 16 Zähne wie 19; männl. Bl. ein Endköpfchen. Weiſſia. Weiſſie.

21. — 32 Zähne, deren Spizzen mit einer Haut verbunden ſind; männl. Bl. ſcheibenf. am Ende. Polytrichum. Haarmoos.

22. — 16 Zähne, die geſpalten, lang, aufrecht ſind; männl. Bl. knoſpenf. Trichoſtomum. Haarmund.

23. — 16 Zähne, die kurz, eingebogen ſind; männl. Bl. knoſpenförm. Fiſſidens. Gabelzahn.

24. — 16 Zähne, wie No. 23; männliche Bl. am Ende ſcheibenförmig. Dicranum. Gabelmund.

25. hat Franzen, die ſchraubenf. gewunden ſind; männl. Bl. knoſpenförmig. Tortula. Schraubenmoos.

26. — wie No. 25; männl. Bl. ein Köpfch. Barbula. Bartmoos.

d. Kapſelmund iſt figurirt, in doppelter Reihe; wo

27. die äußere 16 Zähne, die innere unverbundene Franzen hat. Neckera. Nekkerie.

28. die äußere 16 ſpizz. Zähne, die innere eiförm. am Grunde verbundene Franzen. Leſkia. Leskie.

29. die äußere 16 ſpizz. Zähne, die innere aus einer Pergamenthaut ungleich geformte Franzen; männliche Bl. knoſpenförm. Hypnum. Aſtmoos.

30. die äuß. 16 ſpizz. Zähne, die innere aus einer nachenförm. Haut ungleich geformte Franzen; männl. Bl. kopff. Bryum. Knotenmoos.

31. wie No. 29; männl. Bl. ſcheibenförmig. Mnium. Sternmoos.

32. die äuß. 16 an der Spizze zuſammenhangende Zähne, die innere 16 flach häutige Franzen. Koehlreuteria. Köhlreutere.

33. die äuß. 16 zugeſpizte Zähne, die innere häutig, nachenf. mit oder ohne Franzen. Webera. Webere.

34. die äuß. 16 abgeſtuzte Z. die inn. eine faltige Haut. Buxbaumia. Buxbaumie.

35. die äußere 16 Zähne, die innere eine Nezhaut; männliche Bl. knoſpenförm. Fontinalis. Hüllmoos.

36. die äußere 16 kurze, ſtumpfe Zähne, die innere eine Nezhaut; männliche Bl. ſcheibenförm. Meeſia. Meeſie.

Unter dieſen, von No. 13-36, ſind bei 13. 14. 18. 22. 23. 25. 32. 35. männliche und weibliche Blüthen auf einer Pflanze, muſci monoici, bei den übrigen auf verſchiedenen Pflanzen, dioici, No. 33. hat eine Zwitterblume, hermaphroditus.

B. Lebermooſe.

37. die Kapſel geſtielt, nakt, vierfächerig. Iungermannia. Jungermannie.

38. die Kapſ. in einen zweifächer. Kelch eingeſchloſſen. Targionia. Targione.

39. die Kapſ. ſchildförm. geſtielt, der Saamen unten. Marchantia. Marchantie.

III. Aftermooſe. Algae.

a. 40-44 Landbewohner.

b. 45-47 Waſſerbewohner.

40. Eine walzenförm. Kapſel mit abgeſtuzter Röhre, die aus dem Grunde nakte Saamen auswirft. Blaſia. Blaſie.

41. Eine linienförm. zweifächer. Kapſ. wo die Saamen an einer Scheidewand hangen. Anthoceros. Hörnerſchorf.

42. Die Fruchttheile ſind rund, dem Wedel eingewachſen. Riccia. Riccie.

43. — — entweder in einem feinen unorganiſchen Pulver, oder in glänzenden aus dem pulverartigen Schorf aufſteigenden oder auf dem Wedel befindlichen Behältern. Lichen. Flechte.

44. Feine, einförmige, ſammetartige Faſern. Byſſus. Sammetmoos.

45. Haarförm. einfache oder äſtige, lange, ſammetloſe Faſern, mit ungleichen Warzen. Conferva. Waſſerſeide.

46. Die Frucktth. in durchlöcherten Bläschen verſteckt. Fucus. Tang.

47. — — in einer durchſichtigen Haut. Ulva. Watt.

IV. Schwämme. Fungi.

48. Die Unterſeite des Schwammes hat Blätter. Agaricus. Blätterſchwamm.

49. — — — — hat Adern. Merulius. Adernſchwamm.

50. — — — — hat Löcher. Boletus. Löcherſchwamm.

51. — — — — iſt von pfriemenf. Faſern ſtachlig. Hydnum. Stachelſchwamm.

52. — — — — hat Warzen. Thaelaephora. Warzenſchwamm.

53. Ein ausgebreiteter, lederartig. unförmlicher, unten ebener gleicher Schwamm, mit ſehr kleinen runden Saamen, die inwendig an

Faſern ſizzen. Xiloſtroma. Rieſen-ſchwamm.

54. Ein Schwamm mit einem fleiſch-häutigen gewölbt-halbrunden unten glatten Hut, der nakte Saamen trägt. Helotium. Zwergſchwamm.

55. Ein Schwamm, verlängert, faſt dicht; — keulenf. oder geweihf. ſchmierig glatt — ganz mit ſeinem Saamenſtaube bereiſt. Clavaria. Keulenſchwamm.

56. Ein galertartiger, einförmiger, durchſcheinender Schwamm mit verborgenen Saamen. Tremella. Gallerte.

57. Ein Schwamm, der unten glatt iſt, oben nezförm. Zellen hat. Phallus. Morchel.

58. Ein faſt runder, durch fleiſchigte Aeſte gegittert. Clathrus. Gitterſchwamm.

59. Ein Schwamm mit einem aufgeblaſenen ungleichförm. und vertieften glatten Hut, der oberwärts ſeine Saamen elaſtiſch fortſtößt. Helvella. Faltenſchwamm.

60. Ein ſchüſſelförm. Schwamm, der auf der äußern Oberfläche ſeine Saamen durch ganz kleine Löcher auswirft. Poronia. Punktſchwamm.

61. Ein Schwamm, der öfters vertieft und ohne ſichtbare Fruchttheile iſt. Peziza. Kelchſchwamm.

62. Ein ſtrunkloſer, fleiſchichter, etwas flacher, oben glatter Schwamm. Patella. Tellerſchwamm.

63. Ein präſentirtellerf. geſtrunkter Schwamm, oben auf dem Hut punktirt, nabelförm.

am Rande anfangs zurükgerollt, mit gleichen Saamen, mit kurzem borſtenf. Strunk. Volutella. Borſtenſchwamm.

64. Ein becherförm. Schwamm: das Becherchen, cupula, oben gewulſtet, mit gehäuften troknen Saamen, die als Staub verfliegen. Tympanis. Paukenſchwamm.

65. Ein strunkloſer becherförm. Schwamm, das Becherchen oben gewulſtet mit klebrichten Saamen. Myrothecium. Büchſenſchwamm.

66. Ein rund vertiefter Schwamm, mit runden ungeſchwänzten Saamen, die an einem äſtigen inwendig liegend. Faden beſeſt. ſind. Epichyſium. Trichterſchwamm.

67. Ein glokken- oder walzenförm. Schwamm, der inwendig linſenförm. Kapſeln trägt. Cyathus. Becherſchwamm.

68. Ein ſtrunkloſer becherartiger gedekkelter Schwamm, der ein ſaamentragendes ſpindelförmiges Bläschen auswirft. Atractolobus. Spindelwerfer.

69. Ein ſtrunkloſer gallertart. dichter Schwamm, der ſaamentragende Küchelchen auswirft. Theleobolus. Kuchenwerfer.

70. Ein ſtrunkloſer, kugelförmiger, vertiefter Schwamm, der ſtralenförm. aufſpringt und eine kugelförmige Kapſel auswirft. Sphaerobolus. Kugelwerfer.

71. Ein Schwamm, der auf einem harförm. Strunk eine mit wäſſerichter Feuchtigkeit angefüllte bauchigte Kapſel trägt und in

einem halbrunden Hut die Saamen verſchnellt. Pilobolus. Hutwerfer.

72. Ein walzenförm. Schwamm, angefüllt mit geſchwänzten Saamen, die ſtralenweis ſizzen und mit einer Schnellkraft hervorſpringen. Puccinia. Stralenwerfer.

73. Ein Schwamm, der inwendig ganz mit Fäden verſehenen Saamen angefüllt iſt. Lycoperdon. Staubpilz.

74. Aeſtige Bläschen, die inwendig mit ſaamentragenden Faden angefüllt und mit einer zellenförm. kleiartigen Rinde bedekt ſind. Spumaria. Schaumpilz.

75. Ein Schwamm mit einer zellenförm. faſerichten Rinde und Faſern, die durch die Saamenmaſſe nezf. hindurchdringen. — Ein weiches butterartiges Weſen, das in kurzer Zeit zu einem ſchwarzen oder ruſigen Staub zerfällt. Fuligo. Butterſchwamm.

76. Ein Schwamm, aus welchem, wenn der Dekkel abgeſprungen iſt, ein ſpiralförm. verlängerter, filziger Saamenkörper hervorkommt, der trokne Saamen auswirft. Stemonitis. Kolbenpilz.

77. Ein faſt runder Schwamm, deſſen ſteife Büchſe mit Saamen, die unter nezförm. Fäden liegen, angefüllt iſt. Reticularia. Nezſchwamm.

78. Ein Schwamm, mit einer häutigen auf beiden Seiten glatten Büchſe, die mit nakten unverbundenen Saamen angefüllt iſt. Aecidium. Schmarozerpilz.

79. Ein Schwamm, wo die Büchſen mit faſt runden, nakten, gallertart. Saamen angefüllt ſind. — Ein kugelf. Schwamm, der voll von ungeſchwänzten Saamen iſt, die er oft durch die an der Oberfläche zerſtreuten Löcher auswirft. Sphaeria. Kreisſchwamm.

80. Ein länglichter Schwamm, der mit einem Faden verſehene Saamen aus ſeiner Mündung auswirft. Nemasphora. Fadenträger.

81. Ein ſtrunkloſer hohler Schwamm, der oben mit einer Querſpalte verſehen und deſſen Scheibe mit runden ungeſchwänzten Saamen überzogen iſt. Hyſterium. Scheidenſchwamm.

82. Eine runde ſtrunkloſe Kapſel, die mit unverbundenen, wurmförm. Saamenkörpern angefüllt iſt. Vermicularia. Wurmſchwamm.

83. Ein runder ſtrunkloſ, glaträndig. Schwamm, der nakte gerollte Saamen wie einen Kern einſchließt. Pyrenium. Körnerſchwamm.

84. Ein faſt runder fleiſchichter Schwamm, durch deſſen Mark Adern laufen. Tuber. Trüffel.

85. Ein ſehr einfacher kugelförmiger länglichter Schwamm, mit einer zähen etwas harten, am Mittelpunkt faſt geſpaltenen Subſtanz und einer unauflöslichen oben niemals klaffenden Rinde. Sclerotium. Eyſchwamm.

86. Ein gallertartiger Schwamm, deſſen hökkerichter walzenförm. Hut an einem ſehr dikken ausgeſtopften Strunk feſt auffizt und oben auf der Oberſl. die Saamen trägt. Tubercularia. Hökkerſchwamm.

87. Ein ſehr einfacher kugelrunder strunkloſer poröſer Schwamm, wo die gedrängten Saamen die Stelle der Haut vertreten. Spermodermia. Saamenhautſchwamm.

88. Ein ſehr einfacher faſt aufrechter Schwamm, der auswärts an der gewölbten Spizze die Saamen trägt. Acroſpermum. Knopfpilz.

89. Ein gehäufter, gallertartiger, geſtrunkter Schwamm, der an einem durchſcheinend. glänzend. dicht. bleibenden Köpfchen auswärts die Saamen trägt. Stilbum. Sternſchwamm.

90. Ein aufrechter Schwamm, mit einem borſtenförm. Strunk und rundlänglichten aufgeblaſenen, undurchſichtig. elaſtiſchem Köpfchen, das auswärts die Saamen trägt. Aſcophora. Schlauchträger.

91. Ein ſehr zäher Schwamm, mit einem ſehr langen, zähen, faſt äſtigen Strunk, der in ein rundes faſt hinfälliges Köpfchen die Saamen einſchließt. Chordoſtylum. Stempelſchwamm.

92. Ein ſehr äſtiger, kriechender, lederartiger Schwamm, deſſen Saamen verborg. liegen. Rhizomorpha. Wurzelſchwamm.

93. Ein ausgebreiteter, gallertartiger, aderiger Schwamm, der am Rande Knoſpen trägt. Meſenterica. Darmſchwamm.

94. Ein Schwamm mit bereiften, anfangs durchſcheinenden, hernach finſtern Köpfchen, die auf einfachen oder äſtigen Strünken befeſtigt ſind. — Eine weiche Subſtanz, die in dem Köpfchen, worin ſie eingeſchloſſen iſt, zu Staub wird. Mucor. Schimmel — Dauert kurz. —

95. Ein runder wäſſerichter Schwamm, mit einem harförmigen faſt geraden Strunk. Hydrophora. Waſſerträger.

96. Ein runder Schwamm, deſſen Köpfchen und Strunk überall mit aufſizzenden abfallenden Saamen überzogen iſt. Periconia. Gußſchwamm.

97. Ein faſt runder Schwamm, mit in Moder befindlich. Körnern angefüllt. Granularia. Granatenſchwamm.

98. Ein dichter, rund geſtrunkter, vollgefüllter Schwamm, der außen fadenförm. biegſame, zuſammenfließende Haare hat. Meduſula. Nixharſchwamm.

99. Halsbandförmige Fäden, die zu einem Köpfchen aufgehäuft ſind. — Kleine Körner an einer fadenförmig. Subſtanz geheftet. Monilia. Perlenſchwamm.

100. Ganz einfache, bald vergängliche Fäden — Eine zellen- oder fadenförm. wäſſerichte Subſtanz ohne Körner und Köpfchen. Mucilago. Moder.

XXIV. Klaſſe.

1. Equiſetum, Kannenkraut.

1. Wedel zuſammengeſezt; die Endähre ſchlaff. E. ſylvaticum, Waldkannenkraut — Wald. — Apr. — Jul.
2. Fruchttragender Schaft nakt; unfruchtb. Wl. quirlf. äſtig, liegend. E. arvenſe, Feldkannenkraut — Aekk. Wieſ. — Frühl.
3. Steng. ekkig; Aeſte einfach. E. paluſtre, Sumpfkannenkraut — Sümpf. Gräb. — Somm.
4. St. geſtreift; Aeſte faſt einf. E. fluviatile, Flußkannenkraut — Gräben — Sommer.
5. Steng. faſt nakt, glat. E. limoſum, Schlammkannenkraut — Naſſe Wieſen.
6. St. nakt, rauh, unten faſt äſtig. E. hyemale, Schachtelhalm — feuchte Waldung.
7. St. faſt gleich, äſtig, gefurcht, ſehr rauh; Aeſte weit abſtehend, ſteril; Scheidezähne pfriemenförm. trokken. E. pratenſe, Wieſenkannenkraut.

2. Ophioglоſſum, Natterzunge.

Wl. eiförm. O. vulgatum, deutſche Natterzunge — May.

3. Oſmunda, Traubenfarn.

1. Stengelſchaft einzeln; Wl. gefiedert, einzeln. — Traube zur Seite.

O. lunaria, Mondraute — Wieſ. Trift. Hüg. Alp. — Mai, Jun.

‡ 2. Seitentrauben; Bl. doppelt gefied. Fieder eingeſchnitten. O. ramoſa, äſtiger Traubenfarn.

† 3. Endtraube doppelt zuſammengeſezt; Bl. doppelt gefiedert. O. regalis, königlicher Traubenfarn — ſchattichte Oert.

‡ 4. Unfruchtbare Bl. doppelt gefied. geſpaltet; Fruchtſchaft gefiedert, 2zeilig. O. ſtruthiopteris, geflügelter Traubenfarn — ſchatt. W.

‡ 5. Bl. gefiedert; Fieder eiförm. gekerbt; Bl-ſtiel eine Fortſezzung des Steng. O. Matricariae.

4. Lycopodium, Bärlappe.

1. Blätter zerſtreut, fadenf.; Aehren walzenf. geſtielt, doppelt. L. clavatum, Gürtelkraut. — Heiden, Wald. — Herbſt.

‡ 2. Blätt. zerſtreut, gefranzt, lanzetf. Endähren einzeln, blättrig. L. ſelaginoides, kleiner Bärlappe — Heid. — Herbſt.

† 3. B. zerſtreut, glaträndig; Endähre blätrig. L. inundatum, überſchwemter Bärlappe — feuchte Wieſ. Torf.

† 4. B. zerſtreut, 8reihig: St. gablig, aufrecht. gegipfelt mit zerſtreuten Bl.

L. Selago, tannenförmig. Bärlappe — berg. Waldung. Heid. — Jul.

✝ 5. B. zerſtreut, 5reihig, faſt geſägt; Zweige mit gegliederten Jahrtrieben; Endähren glatt, aufrecht. L. annotinum, wachholderblätteriger Bärlappe — berg. ſchatt. Wald.

6. B. 2reih. zuſammengewachſen, auf der Oberfläche einzeln; Aehre gablig, geſtielt. L. complanatum, vielgabliger Bärlappe — berg. Wald.

‡ 7. B. 2reih. abſtehend, auf der Oberfläche 2zeilig; Aehre gablig geſtielt. L. helveticum, ſchweizeriſcher Bärlappe — Alp.

‡ 8. B. 4reihig, dachziegelförm. ſpiz; St. aufrecht, geſpalten; Aehr. ſtiellos, walzenförmig. L. alpinum, Alpenbärlappe — Alp.

‡ 9. B. 4reih. 2 Reihen abſtehend; 2 die Spule oben dachziegelförm. dekkend; Aehre fadenförm. gablig; Stamm und Aeſte kriechend, gablig flach gedrükt. L. radicans, wurzelnder Bärlappe. — Baumwurz.

5. Acroſtichum, Vollfarn.

† 1. Bl. nakt, linienförm. zerſchliſſen. A. ſeptentrionale, Steinfarn — Felsriſſe.

† 2. Unfruchtbare Bl. gefiedert geſpalten; fruchtbare gefied. ſchmäler; Einſchnitte glaträndig. A. Spicant, Spicant. — ſchatt. Waldung. = Bei andern eine eigene Gattung, Struthiopteris.

6. Pteris, Flügelfarn.

Bl. doppelt zuſammengeſezt; Blätch. gefiedert; Fieder lanzetf. die unterſten gefiedert geſpalten, die oberſten kleiner. P. aquilina, Adlerflügelfarn — Wäld. — Jul.

7. Aſplenium, Streifenfarn.

† 1. Bl. einfach herz-zungenf. glaträndig: Strunk zottig. A. ſcolopendrium, Hirſchzunge — berg. rauh. Wald.

† 2. Bl. gefiedert, geſpalten; Lappen wechſelweis zuſammenfließend, ſtumpf. A. Ceterach, Milzkraut — Felsriſſe, Maur. Berg.

‡ 3. Bl. gefiedert; Fieder keilförmig, wechſelweis oben eingeſchnitten. A. alternifolium, wechſelblätriger Steinfarn.

‡ 4. Bl. gefiedert; unterſten Fieder 3blätr. die oberſten einfach gezähnt. A. germanicum, deutſcher Streifenfarn — Felſ. — Dieß und die folgenden auf Phyllitis.

5. Bl. gefied. Fied. faſt rund, gekerbt. A. trichomanoides, gekerbter Streifenfarn — Mau. Felſ.

6. Bl. wechſelweis doppelt zuſammengeſezt; Fieder keilförm. ſeicht gekerbt. A. Ruta muraria, Mauerraute — Maur. Felsriz.

† 7. Bl. faſt 3mal gefiedert; Blätchen wechſelweis; Fieder lanzetf. grob ſägezähnig. A. Adiantum nigrum, Frauenhaar. — Felſ.

8. Polypodium, Tüpſelfarn.

a. Wedel gefiedert geſpalten mit genäherten Lappen.

1. Fieder länglich faſt geſägt, ſtumpf; Wurzel ſchuppig. P. vulgare, Engelſüß — Wald. Felsriz.

b. Bl. gefiedert und

‡ 2. lanzetf. Blätch. faſt rund, ſcharf eingeſchnitten; Strunk eben. P. fontanum, Brunnentüpfelfarn — Felſen.

‡ 3. Fied. ſichelf. ſägezähnig, ſtachlig gefranzt, am obern Grunde mit einem Blattohre. P. Lonchitis, Milzkraut — Gebirge.

c. Wedel faſt doppelt gefiedert.

4. Die erſten Blättchen lanzetf. paarweiſe am kleyigen Strunke ſizzend, und an ihm mit den unterſten Blätchenſtükk. ein Vierek. bildend. P. Phegopteris, Buchentüpfelfarn — ſchatt. Wald. = Kapſelhäufchen nehmen den halben Theil des Randes ein.

‡ 5. Fieder wechſelweis; Fiederchen glatränd. lanzetförm. faſt ſtumpf mit Randhäufch. P. montanum, Bergtüpfelfarn — Oreopteris, bey andern — Wald.

6. Fiederchen lanzetf. faſt ſtumpf an der Spizze gekerbt. P. molle, weicher Tüpfelfarn. P. crenatum, bey andern. — feuchte Wald.

‡ 7. Fied. eiförm. längl. tief. gefiedert geſpalten; Einſchnitte eiförm. doppelt geſägt; Sägeſchnitte etwas ſteifborſtig. P. Callipteris, ſtechender Tüpfelfarn —

+ 8. Fiederchen länglich ſtumpf, geſägt; Sägeſchnitte gefranzt; Kapſelhäufchen in doppelter Reihe. P. criſtatum, kammförmiger Tüpfelfarn — Wald.

+ 9. Fieder gefiedert geſpalten, glatränd. überall mit Kapſelhäufchen bedekt. P. thelypteris, Sumpfflügel — feuchte Waldung.

d. Wedel doppelt gefiedert.

† 10. Fieder abgeſondert; Fiederchen faſt rund, eingeſchnitten. P. fragile, gebrechlicher Tüpfelfarn — Mau. Felsriz. — fumaroides, al.

11. Fied. ſtumpf, ſeicht gekerbt; Strunk kleiig. P. Filix mas, Farnkrautmännlein — Wald. Berg.

12. Fied. lanzetförm. gefiedert geſpalten, ſpiz. P. Filix femina, Farnkrautweiblein — feuchte Wald.

12a. Fied. längl. gefiedert zerſchnitten; Fiederchen ſcharf 2-3zähnig. P. fil. fem. dentata, gezahntes Farnkrautweib.

12b. Die obern Fied. faſt gefiedert, die unterſten gefiedert; Fiederchen gefiedert zerſchnitten, etwas breit, an der Spizze glatt dornichte Zähne. P. fil. fem. ſpinoſa, dornichtes Farnkrautweib.

12c. Die oberſt. Fied. gefiedert zerſchnitten; die unterſten gefiedert; Fiederchen abermal gefiedert zerſchnitten, durchaus geſägt; Sägeſchnitte dornicht. P. fil. fem. criſtata, kammförmiges Farnkrautweib —

‡ 13. Fieder und Fiederchen lanzetf. entfernt; Sägeſchnitte zugeſpizt. P. rhaeticum, rhätiſcher Tüpfelfarn.

‡ 14. Fieder ſichelförm. gezahnt, gefranzt; Strunk kleiig. P. aculeatum, ſtachliger Tüpfelfarn — Wald.

‡ 15. Fied. faſt gegenüber; Fiederch. wechſelweis, zerſchliſſen. P. regium, königlicher Tüpfelfarn — ſchatt. Wald.

e. Wedel 3fach zuſammengeſezt.

✝ 16. Blätchen 3fach, doppelt gefiedert. P. Dryopteris, Eichentüpfelfarn — Baumwurz. Felſ.

8b. Adiantum, Frauenhaar.

‡ Wedel doppelt zuſammengeſezt; Blätchen wechſelweis; Fieder keilförmig, gelappt, geſtielt. A. Capillus Veneris, Venushaar. — Quellen.

9. Pilularia, Pillenfarn.

‡ P. globulifera, nordiſche Pillenfarn — überſchwemte Oert.

10. Marſilea, Marſilienfarn.

‡ 1. Blätt. gegenüber einfach. M. natans, ſchwimmender Marſilienfarn — ſtehend oder langſam fließend Waſſer.

‡ 2. Vierblätrig; Blätt. glatränd. herzf. übers Kreuz, an der Spizze des Stengels. M. quadrifolia, vierblätr. Marſilienfarn — Lach. u. Bäche.

11. Iſoetes, Brachſenfarn.

‡ Blätt. pfriemenf. halblänglicht rund, zurükgekrümt. I. lacuſtris, Seebrachſenfarn — ſumpf. Wieſen.

12. Phaſcum, Ohnmund. Bartmoos.

‡ 1. Stengellos; Blätt. eirund, lanzetf. geſägt, flach, aufrecht. P. ſerratum, geſägter Ohnmund — fette Wieſen.

2. Stengellos; Blått. eiförm. ſtumpf, vertieft, zuſammengeneigt. P. muticum, ſtumpfblåtriger Ohnmund — Maur. Gårt. ausgetroknete Gråben.

3. Stengelicht; Blått. eiförm. zugeſpizt, etwas abſtehend; die oberſt. aufrecht angeſchloſſen. P. cuſpidatum, zugeſpizter Ohnmund — Modererde. P. acaulon. L. — Frühl. und Herbſt.

† 4. — Blått. långl. an der Spizze ein Haar. P. piliferum, Haartragender Ohnmund — wie 2.

‡ 5. — ; Blått. lanzetförm. vollkommen ganz, am Stamme klein, entfernt, um die Früchte lang, pfriemenförm. ſpizzig, gedrångt, im trokpen Zuſtande kraus. P. criſpum, gekrauſeter Ohnmund — bey Draba vernal.

6. — ; Blått. ſchmal lanzetförm. abſtehend. P. ſubulatum, Pfriemenförmiger Ohnmund — Wald. Hohlweg. — Jul.

‡ 7. — ; ſehr klein; Blått. pfriemenf. nachenförm. faſt gebüſchelt; Kapſel geſtielt korkartig. P. nitidum, glånzender Ohnmund — feuchte Stellen.

13. Sphagnum, Torfmoos.

1. Aeſte abwärts hangend. S. paluſtre, Sumpftorfmoos — torfige Sümpf. — Jul.

1a. Aeſte abwärts, hangend, walzenf. Blätt. faſt lanzetf. S. cymbifolium, gemeines Torfmoos.

— — — Blütenſtiele am Ende; Kapſ. faſt rund.

1b. — — — ſehr dünn, harf. zugeſpizt; Blätt. ſpizzig, lanzetf. S. capillaceum, fadenförm. Torfmoos.

1c. — — — Blütenſtiele an der Seite; Kapſ. glokkenf. S. nemoreum, Waldtorfmoos.

‡ 2. Stämme gedrängt, oben äſtig; Aeſte aufr. Blätt. lanzetf. nervenlos, an den Seiten eingerollt. S. alpinum, Alpentorfmoos — Moraſt.

14. Hedwigia, Hedwigie.

† 1. Kapſ. ſtiellos, am Ende; Haube ſehr klein. H. ciliata, gefranzte Hedwigie. H. apocarpa und anodon al. Bryum apocarpon L. — Bäum. Stein.

‡ 2. Kapſ. längl. Stamm ſchmächtig, niedergebogen; Blätt. linienf. zugeſpizt, zurükgebogen. H. aquatica, ſtengelichte Hedwigie.

15. Gymnoſtomum, Kahlmund. — Knotenmoos-Gattung.

1. Blätt. geebnet, längl. ſpiz; Hauben birnf. G. pyriforme, birn-

förmiger Kahlmund — Thon-
boden in kurzem Gras.

‡ 2. Stamm aufrecht; Blätt. ſpadelf, zugeſpizt, an der Spizze ſeicht gezähnt; Büchſen längl. aufrecht. G. Heimii, aufrechter Kahlmund — Gräb.

‡ 3. Blätt. eirund, vertieft, haartragend; Büchſe eiförm. G. ovatum, eiförmiger Kahlmund — leichte Ufererde, Leimboden — Pottia cavifolia, al.

+ 4. Blätt. flach verbreitet, ſcharf geſpizt; Kapſ. abgeſtuzt. G. truncatulum, abgeſtuzter Kahlmund — feuchte Oert.

‡ 5. Zweige aufrecht, Raſen bildend; Blätt. lanzetförm. in ein langes Haar auslaufend; Kapſ-ſtiele kurz; Kapſel aufrecht. G. caneſcens, grauer Kahlmund.

16. Tetraphis, Vierzahn. — Sternmoos-Gattung.

Stämmch. einfach; Blätt. eiförm. Kapſ. walzenförm. T. pellucida, durchſcheiniger Vierzahn — Sumpf. Wald.

17. Splachnum, Schirmmoos.

‡ 1. Schirmchen aufgeblaſen verkehrt kegelf.: S. ampullaceum, aufgeblaſenes Schirmmoos — Torf.

‡ 1b. Blätt. mit einer Mittelrippe, lanzetförm. lang zugeſpizt; Kapſelunterſaz verkehrt, kegelf. S. mnioides, mnimartiges Schirmmoos.

‡ 2 Kapſ. faſt walzenf. Dekkel gewölbt; Kapſeluntерſaz eiförm. Kapſelſtiele gewunden; Blätt. eiförm. weichſtachl. zugeſpizt. S. longiſetum, langſtieliges Schirmmoos.

18. Leerſia, Leerſie. Knotenmoos-Gattung.

✝ 1. Stämmch. äſtig; Blätt. längl. in ein Haar auslaufend; Kapſel faſt rund, geſtürzt; Kapſelſtiele kurz. L. pulvinata, polſterförmige Leerſie — Stein. Maur. Däch.

✝ 2. Stämmch. äſtig; Blätt. lanzetf. ſpiz; Kapſ. längl. Dekkel zugeſpizt; Haube halbirt. L. cirrhata, ſchlingenförmige Leerſie — Sandhüg. Felswänd.

✝ 3. Stämmch. einfach; Blätt. lanzetf. Kapſ. walzenf. Haube glokkenförm. glaträndig; länger als die Kapſel. L. vulgaris, gemeine Leerſie. — B. extinctorium L. — Mauern, Baumſtämme.

‡ 4. Blätt. längl. eiförm. ſcharf zugeſpizt; Kapſel aufrecht, eiförm. Dekkel kegelf. ſchnabelähnl. etwas gebogen. L. cuſpidata, geſpizte Leerſie —

‡ 5. Stämmch. faſt äſtig; Haube verkehrt glokkenf. zugeſpizt am Rande unten franzenart. gezahnt; Scheide am Grunde des Kapſelſtiels walzenf. L. ciliata, gefranzte Leerſie.

19. Grimmia, Grimmie. Knotenmoos-Gattung.

1. Kapſ. ſtiellos, am Ende, ſehr klein. G. apocarpa, rothköpfige Grimmie polyodon. al. — Stein. Maur. Bäum.

✝ 2. Stämmch. äſtig; Blätt. lanzetf. ſpiz; Kapſel längl. ſtiellos in den Blatwinkeln und am Ende; Dekkel zugeſpizt; Haube harig. G. ſtriata, geſtreifte Grimmie. oblonga al. — wie 1. Orthotrichum.

† 3. St. äſtig; Blätt. lanzetf. Kapſel längl. geſtielt in den Blatwinkeln oder am Ende; Dekkel ſtumpf ſtachlig; Haube zottig. G. ſylvatica, Waldgrimmie — capillata. al. — wie 1.

‡ 4. Kapſ. ſehr kurzſtielig, eiförm. Dekkel gewölbt, zugeſpizt; Haube aufwärts harig, geſtreift — zottig, kegelförm. — Blätt. aufrecht angedrükt. G. ovata, eiförm. Grimmie — Orthotrichum tectorum al. = Bei Orthotr. ſoll ein doppelter Kapſelmund vorhanden und der innere dem äußern gleich ſeyn.

20. Weiſſia, Weiſſie, Knotenmoos-Gattung.

† 1. Kapſ. eiförm. aufrecht; Blätter lanzetf. zugeſpizt, dachziegelf. abſtehend. W. viridula, grünlichte Weiſſie — Wieſ. Trift. Dämm. Weg.

‡ 2. Stämmch. äſtig; Blätt. ſchmal lanzetf. Kapſ. längl. Dekkel zugeſpizt; Hauben halbirt. W. Dickſoni, Dikſons Weiſſie, paludoſa al.

‡ 3. Blätt. lanzetförm. dachziegelart. abſtehend; Kapſ. ſchmächtig; Dekkelſchnabel — zurükgekrümt. W. recurviroſtra, krummſchnablige Weiſſie.

21. Polytrichum, Haarmoos, Widerthon.

a. Kapſel mit einem Fortſazze; cum apophyſi.

1. Stämmch. einfach, proliferirend; Blätt. linienf. lanzetähnl. fein geſägt; Kapſ. längl. 4kantig; Haube behart. P. commune, gemeines Haarmoos — Sumpf. Wald.

2. St. Kapſel und Haube wie 1; Blätt. linienf. lanzetähnl. vollkommen ganz, ſteifgeſpizt. P. iuniperinum, wachholderbeerartiges Haarmoos — Sumpf.

3. St. einfach; Kapſ. und H. wie 1; Blätt. lanzetf. volkommen ganz in

ein Haar auslaufend. P. piliferum, haariger Widerthon. — Heid.

‡ 4. St. Kapſ. und H. wie 3; Blätt. linienf. lanzetähnlich, harlos, ſägezähnig. P. ſerratum, Buccablätriger Widerthon — Nadelhölz.

b. Kapſ. ohne Fortſaz.

✝ 5. St. einfach; Blätt. lanzetf. an der Spizze faſt geſägt; Kapſ. faſt rund, Haube zottig. P. nanum, kleines Haarmoos — Heid.

✝ 6. St. einfach; Blätt. lanzetf. an der Spizze fein geſägt; Kapſ. walzenf. Haube zottig. P. aloides; aloefolium, aloeblätriges Haarmoos — ſterile Oert.

✝ 7. St. einf. Blätt. lanzetförm. geſägt, gewellt; Kapſ. walzenf. Dekkelſpizze lang gezogen; Haube halbirt, glatt. P. undulatum, gewelltes Haarmoos — Wald. Catharinea colli, bryon al.

‡ 8. St. faſt einfach; Blätt. nadelförm. am Grunde mit einem häutig. Rande, diklicht; die unterſten ſehr kurz; Kapſel aufrecht, krugförm. Haube unterbrochen behart. P. hercynicum, Harzwaldshaarmoos —

‡ 9. St. ganz einfach; Blätt. lanzetf. gezähnt; Blüthenſtiele am Ende: Kapſ. eiförm. P. alpinum, Alpenhaarmoos — ſterile Gebirg.

‡ 10. St. ſehr äſtig; Blätt. lanzetf. ſägeartig, gezähnt; Bl-ſtiele aus den Blatwinkeln; Kapſ. walzenf. P. urnigerum, krugförm. Haarmoos — berg. Wald. — dubium Scop.

22. Trichoſtomum, Haarmund. Knotenmoos-Gattung.

✝ 1. Stämmch. äſtig, liegend; Blätt. länglich, in ein Haar auslaufend; Kapſ. längl. Haube ganz. T. hypnoides, aſtmoosartiger Haarmund — Steine, Baumſtämme.

✝ 2. St. einfach, ſehr kurz; Blätt. harf. pfriemenartig, umfaſſend; Kapſel walzenf. Dekkel kegelf. Haube halbirt. T. pallidum, blaſſer Haarmund — Gräb.

‡ 3. St. äſtig; Blätt. ſchmal lanzetförm. aufrecht; Kapſelſtiele mit einem ſtumpfblättrigen Kelche aus dem Grunde der Aeſtchen; Dekkel kegelförm. etwas ſchief. T. baſiflorum, grundblüthiger Haarmund.

‡ 4. Borſt. der Kapſelmündung gegliedert; Kapſel faſt walzenförm. gebogen; Dekkel kegelf. Kapſelſtiele gewunden. T. tortum, gewundener Haarmund. — Wald.

‡ 5. St. kriechend; Aeſte fadenf. aufrecht; Blätt. nervenlos, ſpizzig, lanzetf. wegſtehend; Kapſ. in der Jugend gerade, dann krumm; Dekk. ſtumpf.

T. repens, kriechender Haarmund — überſchwemte Auen.

† 6. St. einfach, ſehr klein; Blätter pfriemenf. umfaſſend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförm. Haube halbirt. T. pusillum, kleiner Haarmund — trokne Gräb.

23. Fiſſidens, Gabelzahn. Aſtmoos-Gatt.

+ 1. Bl. einfach; Fieder längl. ſpiz; Fruchtſtiele aus dem Grunde; Kapſel längl. Dekkel zugeſpizt. F. taxifolia, eibenblätriger Gabelzahn — Hekken.

+ 2. Bl. gefiedert, faſt einfach; Fieder keilförm. ſpiz, gepaart; Fruchtſt. wie 1. Kapſ. walzenförm. Dekkel ſtumpf. F. denticulatus, gezahnter Gabelzahn — Felſen, ſchatt. Wald. Baumſtämme.

+ 3. Bl. einfach, gefiedert; Fieder längl. ſpiz; Fruchtſtiele aus der Spizze; Kapſ. längl. Dekkel ſpiz. F. bryoides, gefiederter Gabelzahn — Wald.

+ 4. Bl. gefiedert faſt äſtig; Fied. längl. ſpiz; Fruchtſtiele aus der Mitte; Kapſ. walzenf. Dekkel kurz geſpizt. F. adiantoides, frauenhaarblätriger Gabelzahn — Sumpf. Wieſen.

‡ 5. Bl. gefiedert, äſtig; Blättchen weit abſtehend, eirund, nachenförm.

ſteifgeſpizt. F. Ornithopodioides, vogelfußförmiger Gabelzahn — Bäum.

‡ 6. Stämmch. faſt äſtig; Blätt. dachziegelförm. eirund lanzetähnl. an der Spizze in ein Haar? auslaufend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförmig. F. ſciuroides, mäuſeſchwänziger Gabelzahn — Wald.

24. Dicranum, Gabelmund. Sternmoos-Gattung.

✝ 1. Stämmchen äſtig; Blätt. längl. ſpiz, nachenförm. Kapſ. faſt walzenf. Fruchtſtiele aus den Blatwinkeln. D. purpureum, purpurner Gabelmund — ſteril. Boden.

✝ 2. St. äſtig; Blätt. linienf. lanzetähnl. zurükgekrümt, einſeitig; Kapſ. aufrecht, längl. walzenförm. Dekkel kegelförm. zugeſpizt. D. ſcoparium. beſenförmiger Gabelmund — Wald.

✝ 3. St. faſt einfach; Blätt. borſtenart. zurükgekrümt; Kapſel eiförmig; Dekkel ſchnabelförm. D. heteromallum, einſeitiger Gabelmund — Hohlwege.

✝ 4. St. äſtig; Blätt. eirund, ſpiz, dachziegelf. Kapſ. längl. Dekkel ſchnabelf. D. glaucum, eiſengrauer Gabelmund — Heid.

‡ 5. Blått. aufrecht faſt einſeitig; Kapſ. aufrecht; Dekkel nadelf. D. aciculare, nadelförm. Gabelmund.

‡ 6. St. ganz einfach; Fruchtſtiele aus der Mitte; Blått. pfriemenförm. Kapſ. überhangend, långl. D. ſimplex, einfacher Gabelmund — feuchte Oert.

25. Tortula, Schraubenmoos. Knotenmoos-Gatt.

1. St. ſehr kurz, etwas getheilt; B. eiförm. ſpiz, in ein Haar auslaufend; Kapſ. långl. Dekkel kegelförm. ſpiz. T. muralis, Mauerſchraubenmoos — Dåch. Mau. Stein.

‡ 2. St. kurz, raſenbildend; Blåtter långl. mit einer etwas über die Spizze hervortretenden harloſen Mittelrippe; Kapſ. aufrecht; Grund des Kapſelſtiels unbedekt. T. tegularis, Dachziegelſchraubenmoos — ſand. Boden.

‡ 3. St. ſehr kurz, einfach; Blått. einf. etwas ſtumpf; Kapſ. walzenf. Dekkel kegelf. ſpiz. T. ſubulata, pfriemenförm. Schraubenmoos — Ruin. Thonbod.

‡ 4. St. åſtig; Blått. lanzetf. linienart. geſågt, gewellt, im Troknen ſehr kraus; Kapſ. walzenf. Dekkel geſchnabelt. T. tortuoſa, gekrauſtes Schraubenmoos — Wald.

26. Barbula, Bartmoos. Knotenmoos-Gattung.

1. St. äſtig; Blätt. zurükgebogen, verkehrt eiförm. ſtumpf, an der Spizze ein Haar; Kapſ. walzenf. Dekkel kegelf. ſpiz. B. ruralis, harblätriges Bartmoos — Zieg. Stein. Maur. Baumwurz.

† 2. St. faſt äſtig; Blätt. ſchmal lanzetf. nachenf. Kapſ. faſt walzenf. Dekk. kegelf. B. unguiculata, klauenartiges Bartmoos — Sandbod.

‡ 3. St. aufrecht, hoch hinauf mit Wurzelhaaren bedekt, oben etwas äſtig; Blätt. linienf. lanzetähnl. im feuchten Zuſtande zurükgekrümt, im trokken einwärts kraus; Kapſ. länglich; Dekkel ſchief geſchnabelt. B. fallax, betrügliches Bartmoos. Bryum imberbe. — Klippen.

27. Neckera, Nekkerie. Aſtmoos-Gatt.

† 1. St. äſtig, etwas aufrecht; Blätt. 2reihig längl. ſtumpf, runzlicht; Kapſel längl. Dekkel krumm geſchnabelt. N. criſpa, krauſe Nekkerie — Stein. Bäume.

† 2. St. äſtig, liegend; Blätt. länglich, ſpiz, abſtehend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförm. N. viticuloſa, rebenförmige Nekkerie — Berge, Bäume.

✝ 3. St. aufrecht, unten nakt, oben gebüſchelt äſtig blätrig; Blätt. linienartig, lanzetähnl. dachziegelförmig; Kapſ. faſt walzenf. aufrecht; Dekkelſchnabel einwärts getrümt. N. dendroides, baumartige Nekkerie — Wald. Obſtgärt.

✝ 4. St. äſtig, aufrecht, walzenf. blätr. Blätt. längl. eirund, ſpiz, dachziegelförm. Kapſ. überhangend, eiförm. Dekkel zugeſpizt. N. curtipendula, kurzgeſtielte Nekkerie — Stein. Baumwurz.

✝ 5. St. äſtig, kriechend; Blätt. längl. in eine Borſte auslaufend, dicht dachziegelf. Kapſ. walzenförm. aufrecht; Dekkel zugeſpizt, krumm. N. ſericea, ſeidenglänzende Nekkerie — Wald. Obſtgärt.

✝ 6. St. äſtig, aufrecht; Blätt. linienartig. lanzetf. ſichelähnl. nachenförm. an der Spizze borſtig, einſeitig; Kapſ. ſchief, längl. Dekkel kegelf. ſtumpf. N. adunca, krumme Nekkerie — Wald. Wieſ. naß. Trift.

† 7. St. faſt äſtig liegend; Blätt. dachziegelförm. lanzetähnl. ſpiz, gewellt, blaß grün; Kapſ. längl. Dekk. zugeſpizt. N. undulata, gewellte Nekkerie — Nadelhölz. feuchte Oerter.

8. St. äſtig, liegend, zerſtreut, fadenf. Blätt. ſehr klein, längl. zugeſpizt;

Kapſ. längl. walzenförm. Dekkel ſtumpf. N. ſerpens, kriechende Nekkerie — naſſe Stellen.

✝ 9. St. äſtig, liegend; Blätt. dachziegelförm. lanzetähnlich, zurükgekrümt, einſeitig; Kapſel walzenförm. Dekkel zugeſpizt gerade. N. cupreſſiformis, cypreſſenartige Nekkerie — Wald.

‡ 10. St. äſtig, aufrecht; Aeſte ſehr kurz; Blätt. dachziegelförm. ſpiz, angedrükt; Kapſ. eiförm. einwärts gekrümt; Dekk. kegelf. ſpiz. N. nitens, glänzende Nekkerie — Sumpfwieſen.

‡ 11. St. äſtig, zerſtreut; Blätt. längl. zugeſpizt; Kapſ. längl. ſchief; Dekkel zugeſpizt, zurükgekrümt. N. luteſcens, ſchimmernde Nekkerie — Stein. Bäume.

‡ 12. St. äſtig, aufſteigend; Blätt. längl. lanzetf. an der Spizze Borſten; Kapſel längl. ſchief; Dekkel kegelförm. ſtumpf. N. albicans, ſcheinende Nekkerie.

28. Leskia, Leskie. Aſtmoos-Gattung.

✝ 1. St. äſtig; Blätt. 2zeilig, länglich, faſt mondförm. ſtumpf; Kapſ. faſt walzenf. Dekkelſchnabel krumm gebogen. L. trichomanoides, ſichelförmige Leskie — ſchatt. Wald.

† 2. St. äſtig; Aeſte ſehr kurz; Blätt. pfriemenf. ſpiz; Kapſ. längl. Dekk. kegelf. ſtumpf. L. polyantha, vielblüthige Leskie. filifolia al. — Weidenſtämme.

‡ 3. St. kriechend; Aeſte aufrecht, ziemlich einfach; Zweige ſparſam; B. lanzetf. zugeſpizt; die Spizze zurükgebogen. L. flagellaris, ſchlanke Leskie — Wald.

† 4. St. kriechend, zerſtreut, äſtig; B. eiförm. ſpiz, einſeitig; Kapſ. walzenförm. Dekkel ſtumpf. L. paluſtris, Sumpfleskie — Wald. ſumpf. Wieſen.

† 5. St. kriechend, ſehr äſtig; Aeſte rund; Blätt. eiförm. lanzetähnlich, aufwärts, dachziegelf. in ein Haar auslauf. Kapſ. walzenf. L. myoſuroides, mäuſeſchwänzige Leskie — Wald. Stein.

‡ 6. St. vieläſt. Aeſte gekrümt am Ende ſchmächtig; Blätt. eiförm. löffelähnlich, kurz zugeſpizt; Kapſ. aufrecht, geſpizt. L. attenuata, verſchmächtigte Leskie. radicans al. — Wald.

† 7. St. flach gedrükt, äſtig, glänzend; Blätt. 2reihig, dachziegelf. eirund, ſtumpf, verwikkelt; Kapſ. eiförmig; Dekkel kegelförm. L. complanata, flachgedrükte Leskie — Felſen, Bäume.

‡ 8. St. äſtig; Blätt. eiförm. glaträndig; wechſelweis, durchſcheinend punktirt; Kapſ. überhangend; Dekkel geſpizt. L. lucens, durchſcheinende Leskie — Berg. ſchatt. Wald.

29. Hypnum, Aſtmoos.

a. Wedel gefiedert.

‡ 1. Wl. äſtig, gefiedert, liegend; Blüthenſtiele aus der Mitte; Blättchen ſpiz. A. ſylvaticum, Waldaſtmoos — feuchte ſchatt. Oert.

b. Stämmchen zerſtreut.

† 2. St. etwas aufrecht; Blätt. einſeitig, zurükgekrümt, am Grunde runzlicht. H. rugoſum, runzlichtes Aſtmoos — Hüg. Berg.

‡ 3. St. äſtig; Blätt. eiförm. ſpiz, abſtehend; Kapſ. längl. ſchief; Dekk. kegelſ. H. fluitans, fließendes Aſtmoos — ſtehend Waſſ. Baumwurz.

✝ 4. St. äſtig; Blätt. dachziegelf. breit, lanzetähnl. Kapſ. faſt rund; Dekk. geſchnabelt. H. ruſcifolium, mausdornblätriges Aſtmoos — naſſe Oert.

5. Aeſte zurükgekrümt; Blätt. eiförm. zurükgekrümt, wegſtehend. H. triquetrum, dreiekblätriges Aſtmoos — Wald. Wieſ. Trift. Obſtgärt.

✝ 6. Aeſte etwas aufrecht; Blätt. eif. ſpiz, ſteifgeſpizt, abſtehend; Dekk.

kegelförm. H. rutabulum, krükkenförmig. Aſtmoos — Zäun. Wald. an Wurz. und Stäm.

† 7. Aeſte zurükgekrümt; Blätt. eiförm. linienart. ſpiz, allenthalben abſtehend; Dekk. ſteifgeſpizt. H. ſtriatum, geſtreiftes Aſtmoos — feuchte Wald. Obſtgärt.

‡ 8. Aeſte gerad; Blätt. eiförm. vertieft, ſtumpf, an der Spizze ein Haar; Dekk. ſpiz. H. piliferum, haartragendes Aſtmoos — ſchatt. Waldung.

† 9. St. kriechend; Aeſte kurz; Blätt. ſchlapp, lanzetf. zugeſpizt; Kapſel ſchief, überhangend, ſchief geſpizt. H. intricatum, verworrenes Aſtmoos — Bäume.

e. Stämmchen gefiedert.

10. St. einfach gefiedert; Blätt. längl. zugeſpizt, zurükgebogen, einſeitig; Kapſ. faſt walzenf. Dekkel erhaben. H. filicinum, farnkrautblätriges Aſtmoos — ſumpf. Oert.

11. St. ſproſſend, flach gefiedert; Blüthenſtiele gehäuſt H. proliferum, ſproſſendes Aſtmoos — ſchatt. Waldung.

‡ 12. St. faſt ſproſſend, flach, gefiedert, ſpizzig; Bl-ſtiele gehäuſt. H. delicatulum, feines Aſtmoos — Wald. Obſtgärt.

✚ 13. St. durchaus flach gefiedert; Bl. ſtiele gehäuft. H. parietinum, Wandaſtmoos — Waldbäume.

14. St. faſt gefiedert, liegend; Zweige entfernt; Blätt. eiförm. Kapſel gebogen. H. praelongum, langes Aſtmoos — Waldbäume.

15. Zweige genähert, an der Spizze zurükgekrümt. H. criſta caſtrenſis, Federbuſchaſtmoos — Wald.

✚ 16. St. rundlicht, entfernt, ungleich. H. abietinum, tannenartiges Aſtmoos — Nadelhölzer.

† 17. St. kriechend; Aeſte gedrängt; B. dachziegelförm. pfriemenart. Kapſel aufrecht. H. plumoſum, federartiges Aſtmoos — Baumwurz.

d. Blätter zurükgebogen.

‡ 18. St. flach gedrükt, gefiedert, äſtig; Blätt. ſichelf. zugeſpizt, zurükgekrümt; Kapſ. eiförm. Dekk. kurz, kegelförm. H. compreſſum, breitſtämmiges Aſtmoos — Bäume, Stein. = St. äſtig; Aeſte weitläuftig, faſt zweyſeitig zweigig; Zweige rundl. pfriemenf. etwas abwärts gebogen. Blätt. lanzetf. H. inerme, wehrloſes Aſtmoos. Schrank nach Weiße.

† 19. St. gefiedert, äſtig, an der Spizze pfriemenf. Blät. längl. ſpiz, weitläuftig dachziegelförm. Kapſ. längl.

Dekkel kegelförmig. H. Schreberi, Schrebers Aſtmoos — Wald. Abhäng. feuchte Oert.

✝ 20. Aeſte zerſtreut, niederliegend, zurükgekrümt; Blätt. einſeitig, zugeſpizt. H. ſcorpioides, ſcorpionförmiges Aſtmoos — Sumpf. Wald.

✝ 21. St. äſtig; Blätt. lanzetförm. ſpiz; Kapſ. länglich; Dekkel ſpiz. H. ſquarroſum, ſtraubiges Aſtmoos — Wald. feuchte Obſtgärt.

✝ 22. St. kriechend; Aeſte zerſtreut, aufrecht; Blätt. einſeitig, etwas zurükgebogen; Kapſ. faſt rund. H. loreum, riemenartiges Aſtmoos — Wald.

e. Stämmchen baumförmig oder gebüſchelt.

✝ 23. St. aufrecht; Aeſte büſchelweis, am Ende, faſt getheilt; Kapſ. faſt überhangend. H. alopecurum, fuchsſchwanzförmiges Aſtmoos — ſchatt. Wald.

f. Stämmchen länglichtrund.

✝ 24. St. unordentlich gefiedert, pfriemenf. Blätt. eiförm. ſtumpf, einander dekkend. H. purum, glattſchuppiges Aſtmoos — Wieſen, Triften, Waldung.

✝ 25. St. und Aeſte zerſtreut, rundlicht, faſt aufrecht, ſtumpf. H. illecebrum, kaliartiges Aſtmoos — Felſen, Trift. Wald.

+ 26. St. rundl. äſtig; Blätt. ſpiz, abſtehend, entfernt. H. riparium, Bachaſtmoos — Ufer, Gräb.

+ 27. St. gefiedert, äſtig, oben lang geſpizt; Blätt. längl. zugeſpizt; Kapſ. walzenförm. Dekkel kegelf. H. cuſpidatum, granniges Aſtmoos — Sumpf. Wieſ.

g. Stämmchen gedrängt.

28. St. kriechend; Aeſte gedrängt, aufrecht; Blätt. pſriemenf. Kapſ. faſt überhangend. H. velutinum, Sammetaſtmoos — Wald. Baumwurz.

‡ 29. St. kriechend; Aeſte gebüſchelt, rund, etwas aufrecht; Kapſel aufrecht, eiförm. H. gracile, ſchmächtiges Aſtmoos — Däch.

† 30. St. ſehr äſtig, pfriemenf. einwärts, gekrümt, beiderſeits verdünnt, rund. H. myoſuron, mäuſeſchwänziges Aſtmoos — Baumſt.

‡ 31. Kriechend; Aeſte gerad, ſehr gedrängt; Kapſel krumm; Dekkel eingebogen. H. clavellatum, nagelförmiges Aſtmoos — faul. Holz.

h. Zweifelhafte Gattung.

‡ 32. St. kriechend, fadenf. armäſtig; B. ſtiellos, flach, faſt rund, abſtehend, geſpizt; Kapſ. faſt überhangend, eif. Kapſelmund mit zwei Reihen Zähne. H. rotundifolium, rundblätriges Aſtmoos — Wänd. Scopoli.

‡ 33. St. niedergeworfen, unten verlängert, ſehr dünn, nakt, oben äſtig, gekrümt, geſtirnt; Kapſ. gefranzt, faſt walzenförm. H. flagellatum, geſtrektes Äſtmoos — H. ſtellatum. Schrank.

80. Bryum, Knotenmoos. Jungfernmoos.

† 1. St. äſtig, aufrecht; Blätt. lanzetf. abſtehend: Kapſ. walzenf. Dekkel zugeſpizt; Fruchtſtiel am Ende. B. androgynum, einhäuſiges Knotenmoos — Wald. Baumwurz.

‡ 2. Kapſ. aufrecht; Blätt. borſtenart. Bl-ſtiele gebogen. B. flexuoſum, gebogenes Knotenmoos — Waldbäum.

‡ 3. Kapſ. aufrecht, faſt rund, aus den Blattwinkeln; Blätt. pfriemenf. entfernt. B. aeſtivum, Sommerknotenmoos — ſumpf. Oert.

† 4. Stengellos; Blätt. borſtenart. lanzetförm. Kapſ. ſehr ſtumpf, abſtehend. B. paludoſum, Moraſtknotenmoos — ſumpfige Wieſen = Weiſſie-Gattung, nach andern.

‡ 5. Kapſ. aufrecht; Blüthenſtiele im troknen Zuſtande gedrängt; B. behart; Stämmchen gegipfelt. B. verticillatum, quirlförmig. Knotenmoos — Felſen.

+ 6. Kapſ. hangend; Stämmch. walzenrund, dachziegelförm. eben. B. argenteum, ſilberfarbenes Knotenmoos — Däch. Mau. Felſ.

‡ 7. Kapſ. hangend, faſt rund; Blätt. ſpiz, wechſelweis. B. carneum, fleiſchfarbenes Knotenmoos — ſumpf. Trift.

‡ 8. Kapſ. aufrecht, walzenf. St. faſt einfach; Blätt. linienart. lanzetähnl. 3kantig, nachenförm. B. flaveſcens, gilblichtes Knotenmoos — Felſen, Mau.

31. Mnium, Sternmoos.

+ 1. Stämmch. faſt äſtig, aufrecht; B. lanzetförm. ſteifgeſpizt, eingekrümt; Kapſ. faſt rund, ſchief; Dekkel kegelſ. genabelt, ſtumpf. M. fontanum, Quellenſternmoos — Quell. Bäche.

‡ 2. St. äſtig aufrecht; Blätt. eiförmig, zugeſpizt; Kapſ. faſt rund, ſchief; Dekkel mit einer krummen dikken Spizze. M. marchicum, markgräfliches Sternmoos — ſchwimmend faul Holz.

† 3. St. äſtig, gablig; Blätt. pfriemenf. ſpiz, vertieft; Kapſ. längl. Dekk. kegelförm. M. paluſtre, Sumpfſternmoos — ſumpf. Wieſ.

‡ 4. Blätt. eiförm. zugeſpizt, durchſcheinend; Bl-ſtiele faſt wurzelnd;

Kapſel geſtürzt. M. annotinum, weidenblätriges Sternmoos — ſumpf. Wald.

† 5. Kapſ. hangend; Blätt. eif. borſtentragend, nachenförm. Bl-ſtiele ſehr lang. M. capillare, hariges Sternmoos — Maur. Kies.

† 6. Kapſ. hangend; Bl-ſtiel gekrümt; St. einfach; Blätt. ſcharfrändig. M. hornum, Waldſternmoos — feuchte Waldung.

† 7. St. einfach; Blätt. lanzetf. ſpiz; Kapſ. geſtürzt, eiförm. Dekkel kegelförmig; Haube zurükgekrümt. M. crudum, rohes Sternmoos — ſchatt. Wald.

† 8. Kapſ. hangend; Bl-ſtiel gehäuft; Blätt. verkehrt eiförm. vollkommen ganz, ſtumpf, punktirt. M. punctatum, punktirtes Sternmoos — ſchatt. Wald.

† 9. Kapſel geſtürzt; Bl-ſtiele gehäuft; Blätt. eiförm. ſpiz, geſägt. M. cuspidatum, geſpiztes Sternmoos — Vorhölzer.

† 10. Kapſel überhangend; Bl-ſtiele gehäuft; Blätt. roſenförm. gehäuft, lanzetf. ſpiz. M. proliferum, proliferirendes Sternmoos. Bry. roſeum al. — feuchte Wald. Obſtgärten.

† 11. Kapſ. überhangend; Bl-ſtiele gehäuft; Blätt. längl. gewellt, fein

geſägt. M. undulatum; gewelltes Sternmoos = Mit 8, 9, 10, Linn. M. ſerpyllifolium.

‡ 12. St. faſt äſtig; Blätt. eiförm. ſpiz; Kapſ. birnf. geſtürzt. M. nutans, geſtürztes Sternmoos — ſchwimmend faul Holz.

✝ 13 Kapſ. hangend; Blätt. lanzetförm. zugeſpizt, borſtig; Bl-ſtiele ſehr lang. M. ceſpititium, Raſenſtern — Maur. trokne Graspl.

32. Koehlreutera, Köhlreutere. Sternmoos-Gattung. Funaria al.

St. faſt einfach; Blätt. längl. zugeſpizt; Kapſ. eiförm. überhangend; Dekkel flach. K. hygrometrica, gemeine Köhlreutere — ſchatt. Oert. Weg. Gräb. Stein.

33. Webera, Webere.

✝ 1. St. äſtig; Blätt. linienart. lanzetf. in eine Borſte auslaufend, weitläuftig dachziegelförm. Kapſ. kugelf. Dekk. flach. W. pomiformis, apfelförmige Webere — Bartramia al. ſterile Felſ. Grub. Dämme.

† 2. St. faſt einfach; Blätt. linienform. Kapſ. birnförm. überhangend; Dekkel kegelf. W. pyriformis, birnförmige Webere — mnioides al. Mau. Felſ.

† 3. St. einfach; Blätt. eiförm. lanzetähnlich, ſich dekkend; Kapſ. walzenf.

Dekkel kegelförm. ſteifgeſpizt. W. nutans, überhangende Webere — Gräben.

34. Buxbaumia, Buxbaumie.

† 1. Blatlos; aus einem filzartigen Zwiebelchen; Kapſel langgeſtielt. B. aphylla, blätterloſe Buxbaumie. caulescens, geſtielte Buxbaumie al. — Nadelhölz.

‡ 2. Stengellos; Kapſel faſt ſtiellos, mit aufrechten linienförm. Blätt. umgeben; Dekkel kegelförm. ſchief. B. folioſa, blätterige Buxbaumie — Heid.

35. Fontinalis, Hüllmoos.

✝ 1. Blätt. zuſammengefaltet nachenf. 3reihig, ſpiz; Kapſ. auf der Seite. F. antipyretica, großes Hüllmoos — rein Waſſ. am Holz.

✝ 2. Blätt. eiförm. vertieft, 3reihig, ſpiz, theils doppelt: Kapſ. am Ende F. minor, kleines Hüllmoos — Flüſſe an Stein.

† 3. Blätt. 2reihig, abſtehend; Kapſ. zur Seite. F. pennata, gefiedertes Hüllmoos — Bäume.

✝ 4. Blätt. eiförm. lanzetähnlich in ein Haar auslaufend, dachziegelförmig; Kapſel zur Seite. F. albicans, ſchimmerndes Hüllmoos — Stein. Bäum.

36. Meeſia, Meeſie.

† 1. St. äſtig; Blätt. lanzetförm. ſpiz, nachenförm. abſtehend; Kapſ. ſchief, längl. walzenf. Dekk. kegelf. M. longiſeta, langſtielige Meeſie — naſſe Oert. — Mni. triquetrum.

‡ 2. St. faſt einfach; Blätt. länglich, lanzetförm. ſtumpf; Kapſ. ſchief, birnförm. Dekk. kegelförm. genabelt. M. uliginoſa, Sumpfmeeſie — naſſe Wieſen. Bryum trichodes.

37. Jungermannia, Jungermannie.

A. Stengelige.

1. Wedel zuſammengeſezt.

a. Wedel gefiedert.

✦ 1. Fieder eif. faſt gefranzt. J. aſplenioides, Streifenfarnjungermannie — ſchatt. Wald.

✦ 2. Fied. flach, nakt, linienf. J. viticuloſa, rebenförmige Jungermannie — feuchte Wald.

† 3. Fied. glatränd. dachziegelf. erhaben. J. polyanthos, vielblüthige Jungermannie — ſumpf. Wald.

† 4. Fieder vollkommen ganz, eiförm. 2reihig; Blüthenſtiel am Ende. J. ſcalaris, kugeltragende Jungermannie — Mnium trichomanes.

✦ 5. Bl. lanzetf. Bl-ſtiel am Ende; Fieder glaträndig. J. lanceolata,

lanzetförmige Jungerman-
nie — Gräb. feuchte ſchatt. Oert.

✝ 6. Stämmch. liegend, äſtig; Blü-
thenſtiele am Ende; Fieder eif.
2ſpizzig; Blattanſäzze lanzetf.
4zähnig. J. bidentata, zweizäh-
nige Jungermannie — feuchte
Wald.

✝ 7. Fieder ausgerändet 2zähnig; Zähne
an der Spizze kugeltragend. J glo-
bulifera, punktetragende Jun-
germannie — Bäume.

‡ 8. Stämmch. einfach, aufrecht; Fie-
der rundl. ſtumpf gerändet, volkom-
men ganz, abſtehend, ohne Blatan-
ſäzze. J. emarginata, ausgerän-
dete Jungermannie.

‡ 9. St. einfach, rund, fadenf. aufrecht;
Fieder 4theil. Einſchnitte breit,
pfriemenförm. rinnenart. gleich, ohne
Blatanſäzze. J. ſetiformis. borſten-
förmige Jungermannie.

10. Blüthenſtiele aus der Mitte des
Wls; Fieder 2reihig, eingeſchnitten
geſpalten. J. bicuſpidata, geſpal-
tene Jungermannige —
Bäume.

† 11. Wl. am Ende Kugeltragend; Fieder
2reihig, eingeſchnitten gezähnt. J.
ſphaerocephala, rundköpf. Jun-
germannie — Wald. Felſ. Stein.

† 12. Wl. äſtig; Bl-ſtiele am Ende; Fieder 3-6zähnig. J. quinquedentata, fünfzähnige Jungermannie — Felſ. Stein.

✱ 13. Wl. rundl. Blätt. trokken, unten vertieft. J. aquatica, gelbfärbende Jungermannie — Gebirge.

b. Wedel faſt gefiedert. Blattohren.

† 14. Wl. oben doppelt gefied. Bl-ſtiele am Ende; Fiederchen faſt rund, glaträndig, wellenförm. J. undulata, krausblätrige Jungermannie — ſumpf. Oert.

✢ 15. Wl. und B-ſtiele wie 14; Fiederchen gefranzt. J. nemoroſa, Haynjungermannie — Wald.

✢ 16. — — — wie 14; Fiederchen gekerbt, dachziegelförm. rund. J. reſupinata, umgekehrte Jungermannie — Felsriz. Grub.

✢ 17. — — — wie 14; Fiederchen linenförm. zurükgekrümt. J. albicans, ſchimmernde Jungermannie — feuchte Wald.

† 18. Wl. unten doppelt gefiedert; Fiederchen 4ekkig, faſt 3lappig. J. trilobata, dreilappige Jungermannie — Wald. Sandbod. naſſ.

✢ 19. Wl. doppelt zuſammengeſezt; Bl-ſtiele aus der Mitte; Blätt. 4ekk. vorwärts eingeſchnitten; Blattanſäzze 4ſpaltig. J. reptans, krie-

chende Jungermannie — ſchatt. Erde und faule Bäume.

‡ 20. Wl. kriechend, äſtig; Blättch. wechſelweis doppelt, borſtenförm. gleich. J. multiflora, kleinblätrige Jungermannie — Wald.

‡ 21. Wl. faſt kriechend, etwas aufrecht; Blättch. vertieft, rundl. J. cochleariformis, löffelförmige Jungermannie — feuchte Wald.

‡ 22. Stämmch. verlängert; Bl-ſtiele aus der Mitte; Blätt. gekerbt, wellenf. Stämmchen an der Wurzel zottig. J. barbata, bartförmige Jungermannie — ſchatt. Oert.

2. Wedel dachziegelförmig.

23. St. kriechend; Blätt. unten geohrt, doppelt dachziegelförm. Aeſte gleich. J. complanata, flachſchuppige Jungermannie — Steine, Bäume.

✝ 24. St. und Blätter wie 23; Aeſte oben breiter. J. dilatata, lebensbaumjungermannie — Wald. Obſtgärt.

25. St. doppelt zuſammengeſezt; Blütenſtiele aus der Spizze; Blätt. rundlich, unten geohrt; Blattanſäzze eiförm. gerändet. J. tamariscifolia, Tamariskenjungermannie — Wald. Obſtgärt.

✝ 26. St. liegend, unten dachziegelf. B. herzförm. ſpiz. J. platyphylla, breit-

blätrige Jungermannie — Stein. Felſ. Bäume.

† 27. St. kriechend; Blätt. in 2 Reihen dachziegelf. unten geohrt. J. ciliaris, behaarte Jungermannie — ſchatt. Wald. tomentella al.

‡ 28. St. etwas aufrecht, 2reihig, dachziegelförm. Blätt. geſpalten. J. varia, ungleichblätrige Jungermannie — Wald. Heid.

‡ 29. St. kriechend; Blätt. 2reih. dachziegelförm. unten geohrt, gefranzt. J. pulcherrima, ſchönſte Jungermannie — ſterile Felſ. Tannen.

3. Stämme rund um mit zerſtreuten Blättern geſchuppet.

† 30. St. ſehr kurz; Blütenſtiele am Ende; Blätt. dachziegelförm. vorne gekerbt; St. unten zottig. J. puſilla, kleinſte Jungermannie — Sandboden.

‡ 31. St. rundlicht aufrecht; Blätt. rund um dachziegelförm. doppelt gezähnt; Bl-ſtiele am Köpfchen. J. julacea, käzchenähnliche Jungermannie — Stein, Felſ.

‡ 32. St. rundl. Blätt. pfriemenf. einſeitig. J. rupeſtris, Felſenjungermannie — Bergſteine.

‡ 33. St. rundl. Blätt. haarförm. gleich. J. trichophylla, haarblätrige Jungermannie — Wald.

‡ 34. St. rundl. Blätt. eiförm. abſtehend; Kelche dachziegelförmig. J. alpina, Alpenjungermannie — Berg.

B. Stengelloſe; der Stamm ſelbſt ein Blatt.

† 35. Wl. blatähnlich, ſtumpf gelappt; Bl-ſtiele aus der Mitte. J. epiphylla, ſalzblätrige Jungermannie — feuchte Wald. Thonerde.

✝ 36. Wl. blattähnl. längl. buchtig, dikklicht, gablig, ſtumpf, am Rükken wurzelnd. J. pinguis, fette Jungermannie — Quell. Bäche.

‡ 37. Wl. doppelt gefied. geſpalten. J. multifida, vielſpaltige Jungermannie — feuchte ſchatt. Oert.

✝ 38. Wl. blattähnl. linienförm. äſtig; die Enden gablig, gerundet. J. furcata, gablige Jungermannie — Waldbäume.

38. Targionia, Targione.

‡ Kelche klaffend; Fruchttheile einzeln. T. hypophylla, grosblätrige Targione — um Dresden.

39. Marchantia, Marchantie.

1. St. ſtumpf, gelappt; Kapſ. 10ſpaltig. M. polymorpha, vielgeſtaltene Marchantie — wäſſ. ſchatt. Oerter.

1b. Blüthenknopf ſternf. getheilt; Bl-ſtiele rund. M. ſtellata, Sternleberkraut.

‡ 2. Blüthenknopf mehrlapp. Bl-ſt. 4kantig. M. umbellata, Schirmmarchantie — ſchatt. Oert. Bäche.

‡ 3. Bl-knopf halbkugelf. 3lappig. M. triloba, dreilappige Marchantie — Maur.

‡ 4. St. gekerbt; Bl-knopf halbkugelf. 4ſpaltig. M. hemiſphaerica, rundlichte Marchantie — Sumpf.

‡ 5. St. gabl. Bl-knopf 4ekkig, 4ſpalt. unten 4fächer. M. quadrata, vierekkige Marchantie — unter Moos.

‡ 6. St. gabl. buchtig; Bl-knopf kegelf. unten faſt 5fächer. M. conica, kegelförmige Marchantie — Ufer, Gräben.

‡ 7. St. gabl. gewellt; Bl-knopf halbkugelförm. volkommen ganz, unten 3fächer. M. trilocularis, dreifächerige Marchantie — wie 5.

‡ 8. St. gablig, linienförm. Bl-knopf halbkugelförm. ganz. M. androgyna, getrennte Marchantie — am Eingang der Baumannshöhle.

40. Blaſia, Blaſie.

B. puſilla, kleinſte Blaſie — überſchwemte O. thonige Aekk. Sandgrub.

41. Anthoceros, Hörnerſchorf.

‡ 1. Bl. flach, gekerbt. A. laevis, glatter Hörnerſchorf — feuchte Sandäkker, Wege.

✝ 2. Bl. kraus, buchtig, zerriſſen, punktirt. A. punctatus, punktirter Hörnerſchorf — ſchatt. ſumpfige Oerter.

‡ 3. Bl. doppelt gefied. geſpalten, linienf. A. multifidus, vielſpaltiger Hörnerſchorf.

42. Riccia, Riccie.

✝ 1. Bl. auf der Oberfläche warzig. R. cryſtallina, kryſtallne Riccie — Aekk. feuchte Wege.

‡ 2. Bl. glatt, 2theil. ſpiz. R. minima, kleinſte Riccie — Waldung. Thonerde.

✝ 3. Bl. glatt, rinnenf. 2lappig, ſtumpf. R. glauca, ſtahlblaue Riccie — ſchatt. feuchte ſand. Oert.

‡ 4. Bl. gablig, linienf. fadenähnlich. R. fluitans, Sumpfriccie — ſtehend Waſſer.

✝ 4. Bl. verkehrt herzf. gefranzt. R. natans, ſchwimmende Riccie — ſtehend Waſſer.

43. Lichen, Flechte.

1. Pulverulenti, Staubflechten. Sie beſtehen bloß aus einem zuſammengehäuften verſchiedentlich gefärbten Pulver.

✝ 1. Schwarz, ſtaubig. L. antiquitatis, Alterthumsflechte — alte Steine, Mauern.

✝ 2. Aſchfarben, bedeckt Felſen. L. cinereus, aſchfarbene Flechte — Stein. Felſen.

‡ 3. Blutroth, gelb abfärbend, nach Veilchen riechend, im Alter abgeſchrumpft, grau. L. Jolithus, Violenflechte — granitart. Steine.

4. Schwefelgelb, abfärbend. L. flavus, gelbe Flechte — Baumrind. Felſ.

† 5. Safrangelb. L. croceus, ſafrangelbe Flechte. arcumatus, al. — alte Eichen.

✝ 6. Weiß, rundl. Kügelchen. L. incanus, graue Flechte — Weg. Gräb.

✝ 7. Grün; dunkler, heller. L. botryoides, traubenförmige Flechte — feuchte Erd. alte Baumrind.

† 8. Roth. L. ruber, miniatus, menigrothe Flechte — Birk. Mau.

† 9. zuſammengehäuft, roſenart. L. roſeus, roſenfarbene Flechte — alte Linden.

‡ 10. flüchtig riechend, menigroth. L. odoratus, riechende Flechte — Buch. Birken.

‡ 11. Sehr fein, purpurfarb. L. putredinis, Fäulnisflechte — Miſt. faule Schwämm.

‡ 12. Schwarz, wollig. L. villoſa, wollige Flechte — gefälltes Holz.

13. Pulver rindenartig, ſchneeweiß. L. lacteus, albus, weiße Flechte — Baumrind. Mooſe.

† 14. Pulver rindenart. ſchön grün. L. gramineus, aeruginoſus, Grünſpanflechte — faule Weid. Eichenſtökke.

2. Leproſi, Schorfflechten. Ihre Subſtanz iſt noch beinahe pulverartig, und läßt ſich nicht zuſammenhängend von dem Wohnplazze ablöſen, ſie tragen überdieß

a. Tubercula, Warzen. tuberculati. Verrucariae.

15. Weißlicht mit verſchiedentlich ſich durchkreuzend. ſchwärzlichten oder ſchwarzen Strichelchen. L. ſcriptus, Schriftflechte = Die Strichelchen auf mannichfaltige Art gekrümt; b. an der Spizze getheilt, hebraicus, hebräiſche Schrift; c. ſehr kurz, einfach, pulicaris, Punktſchrift; d. gerade, typographicus, Buchdrukkerſchrift — Junge Baumrinden.

† 16. Gilblicht mit äſtigen Strichelchen und ſchwarzen Punkten, landchartenförm. L. geographicus, Landchartenflechte — Steine, Felſen.

† 17. Weißlicht, gedrängt von einfachen Strichen und ſchwarzen Punkten. L. rugoſus, Runzelflechte — Bäume.

† 18. Blaugrünlicht, mit flachen, geſtielten, dunkelbraunen Warzen. L. fungiformis, ſchwammartige Flechte — Felſen, Kies.

† 18b. Grobmehlicht, mit faſt kuglicht geſtiel- ten Schildchen. L. byſſoides, Byſ- ſusflechte.

✝ 19. Weißlicht, mit geſtielten, erhabenen, fleiſchfarbenen Warzen. L. ericetorum, Heideflechte — Thonerde, Heide.

✝ 20. Weißgrünlicht oder ſchwefelgelb, mit ſchwarzen unten aſchgrauen Warzen, und fadenförm. ſchwarzen Stielen. L. ſphaerocephalus, halbkuglichte Flechte — Felsriz. alte Eichen.

† 21. Gelbgrünlich mit geſtielten, kugelicht. gleichfarbenen Warzen. L. capitatus, Kopfflechte — Spalt. von Eichenrinden.

‡ 22. Grünlicht, mit faſt geſtrunkten, etwas flachen Warzen. L. ſabuletorum, Sandflechte — Dämme, Maur.

‡ 23. Ganz weiß, mit gelapptem Rande und aufſizzenden, blauen Warzen. L. candidus, Blauwarzenflechte — Moosfelſen.

✝ 24. Blaugrünl. mit ſtielloſen, platten, im Alter runzlichten Warzen. L. elveloides, faltenſchwammförmige Flechte = Warzen a. weißlich fleiſchfarben; b. trübgelb; c. tiefbraun. — faule Bäume, Thonerde, Heid.

✝ 24b. Schrunnenartige Kruſte, mit ſtielloſen glatten Warzen. L. viridatus, grüne Flechte.

† 25. Weiß, mit gleichfarbenen, halbkugeligen Warzen. L. lacteus, albus, milchweiße Flechte — Stein. Felſen.

‡ 26. Weißl. mit bleichen, weißgerandeten Warzen. L. rupicola, Felſenflechte — Felſ. Steine.

† 27. Mit faſt würfelartigen, geglätteten, und einem oder 2 runden Löchern durchbohrten Warzen. L. pertuſus, durchbohrte Flechte — Buchbäume.

‡ 28. Kruſte grau; Warzen punktförmig, ſchwarz, durchbohrt, verſenkt, endlich hervortret. L. punctiformis, punktförmige Flechte.

‡ 29. Grobmehlig, grau, mit dunkelſchwarzen Warzen. L. muſcorum, Moosflechte — Moos, Bäume.

‡ 30. Grobmehl. grün, aſchfarben mit ungleich erhabenen dunkelſchwarzen Warzen. L. petraeus, Wakkenflechte — Granit. Wakken.

† 31. Dünn, weiß, mit gedrängten, dunkelſchwarzen, verſenkten Warzen. L. immerſus, verſenkte Flechte — Kalkfelſ. Steine.

‡ 32. Faſt aſchgrau, mit ſehr großen, ganz dunkelſchwarzen im Alter zuſammenfließenden Warzen. L. confluens, zuſammenfließende Flechte — Steine.

† 33. Aſchgrau grünlich mit tiefſchwarzen Warzen. L. ſanguinarius, Blutflechte — Bäume.

† 34. Dunkelbraun, mit tiefſchwarzen Warzen. L. fuſco-ater, ſchwarzbraune Flechte — Felſ. Maur.

‡ 35. Weißl. mit rundl. roſtfarbenen War; L. vernalis, Frühlingsflechte — faule Bäume.

‡ 36. Kryſte ſchrunnenſ. blaugrünl. mit einer doppelten greisgrauen Linie umgeben, und platten, weißl. Warzen. L. verniciformis, muſchelförmige Flechte — junge Buchen.

† 37. Weiß, mit mattſchwarzen Warzen. L. calcarius, Kalkſteinflechte — Felſen.

‡ 38. Mit mattſchwarzen, weißgerandeten Warzen. L. cinereus, aſchgraue Flechte — Steine.

‡ 39. Mattſchwarz, mit weißen, faſt gerandeten Warz. L. atro-albus, ſchwarzweiße Flechte — Steine.

‡ 40. Dunkelſchwarz, mit faſt runden, gleichfarbenen Warz. L. niger, ſchwarze Flechte — Steine.

‡ 41. Unterbrochen, dunkelroth, mit gehäuften, mattſchwarzen, eingewachſenen Warzen. L. Oederi, däniſche Flechte — Felſen.

‡ 42. Hellgelb, mit dunkelrothen Warzen. L. ventoſus, Windflechte — Steine.

✝ 43. Weiß, mit weißen grobmehligen Warzen. L. fagineus, Buchenflechte — Buchbäume.

‡ 44. Dünn, aſchgrau, mit dunkelbraunen platten, im Alter erhabenen Warzen. L. cinereo-fuſcus, graubraune Flechte — Bäume.

‡ 45. Faſt keine Kruſte; härte, erhabene Warzen. L. rupeſtris, Kalkfelſenflechte = a. trübgelbe; b. röthlichte; c. mattſchwarze Warzen.

‡ 46. Blaßgrüne Kruſte, mit röthlichten Warzen auf weißen Stielen. L. viridulus, grünlichte Flechte — Steine.

b. Scutellas et Tubercula. Oder Warzen und Schilder, Schüſſelchen; entweder zu gleicher Zeit neben einander, oder ſie verwechſeln im Alter die vorher gehabte Art mit der andern. Scutellato-tuberculati.

✝ 47. Weißlicht, mit ſtielloſen, gedrängten Warzen, die in der Jugend ſchildförm. gerandet, im Alter erhaben, aſchgraulich ſind. L. carpineus, Hainbuchenflechte — — Steine, Bäume, vorzügl. Hainbuch.

‡ 48. Weiß, am Rande faſt blättrig, mit gedrängten, aufſizzenden Warzen die in der Jugend ſchüſſelf. weiß gerandet, im Alter erhaben, gilblicht ſind. L. lentiger, Linſenflechte — Erde.

49. Trübgelbe Kruſte; jung pulverartig mit Schildern; alt faſt blätrig warzig. L. candelarius, trübgelbe Flechte = Gelbgrün mit rothen Warzen. L. fulvus, feuerrothe Flechte — Wände, faule Bäume.

† 50. Weißlichte Kruſte, mit pulverartigen Warzen und blaſſen Schildern und weißem feingekerbten pulverartigen Rande. L. androgynus, gepaarte Flechte — Bäume.

‡ 51. Äſtige, grau bräunlichte Kruſte mit ſchwarzen Schüſſelchen und Warzen und aſchgrau. ganzen Rande. L. ocellatus, Augenflechte; nigricans, Schrank. — Sträuch.

c. Scutellas. Oder bloß Schilder. Schon die Subſtanz der unter b, noch mehr aber der hier bezeichneten iſt nur wenig pulverartig, und meiſtens zuſammenhängend. Scutellati. Scutellariae. Sonſt auch Cruſtacei, Rindenflechten.

‡ 52. Rinde aſchgrau, körnicht; Schilder verſenkt, dunkelſchwarz; Rand fein gekerbt. L. ſcrupoſus, Steinflechte — Mooſ. Maur.

‡ 53. Rinde ſpangrün; Schild. fleiſchfarb. L. aeruginoſus, roſtfarbene Flechte.

✝ 54. Rinde weißl. grünlich; Schilder dunkelroth, etwas flach. L. tartareus, tartariſche Flechte — Felswänd.

‡ 55. Rinde riſſig, grüngelb; Schilder rothbraun, faſt gerandet. L. cruentus, blutrizzige Flechte — Felſ.

‡ 56. R. warzig, gelblicht; Schild. dunkelroth, weiß gerandet. L. flaveſcens, gelblichte Flechte — faul Hölz.

‡ 57. R. faſt wollig, weißl. Schild. erhaben, flach, rauh, hellbraun, mit weißem gewellten Rande. L. pallidus, verblaßte Flechte.

✝ 58. R. weißl. Schilder bräunlicht am Rande aſchgrau, ſeicht gekerbt. L. ſubfuſcus, bräunlichte Flechte — Buchb.

✝ 59. R. weißl. runzlicht; Schild. dunkelſchwarz mit weiß. faſt gekerbten Rande. L. ater, dunkelſchwarze Flechte L. ſubfuſcus, Linn. — Bäume.

✝ 60. R. weißl. Schild. bleich. L. palleſcens, bleiche Flechte — Bäum.

‡ 61. R. gelblichtgrün; Schild. roth. glaträndig, ſteif. L. capularis, Flachtellerflechte — Kalkfelſen.

‡ 62. Weißl. blau; Schild. gleichfarb. ſehr zahlreich. L. caeruleſcens, blaue Flechte — junge Bäume.

† 63. Weißl. aſchgrau; Schild. pomeranzenfarb. L. aurantiacus, pomeranzenfarbige Flechte — Bäume.

‡ 64. Rinde weiß; Schild. hohl, gleichfarb. ſtumpf, bleich. L. Parellus, Korbflechte — Mau. Bäume.

† 65. Aeſtig, rundl. büſchelförm. gegipfelt, ſehr gedrängt, weiß; Schild. am Rande, ſehr klein, gleichfarb. L. corallinus, korallenart. Flechte — Felſ. Stein.

‡ 66. R. vergänglich waſſerblau; Schild. gelbbraun, gedrängt, geſägt. L. pezizoides, becherpilzähnliche Flechte — ſchatt. Oert.

‡ 67. R. grau, oder (angefeuchtet) grün; Schild. halbkugelförm. blaß. L. urceolaris, krugförmige Flechte — Kalkfelſen.

‡ 68. R. aſchfarb. Schüſſelchen geplättet, gelblichtroth fein gerandet. L. cinereo-fuſcus, braungraue Flechte.

3. Imbricati, Schuppenflechten. Ihre Subſtanz iſt faſt blätrig und ſchuppenf. oder dachziegelartig übereinandrr liegend.

a. cruſtacei, Pſorae. Rindenartige.

† 69. Gelbgrün, Schild. gleichfarb. endlich trübgelblich, mit blaſſem Rande. L. muralis, Mauerflechte — Däch. Mau. Ziegel. Steine.

† 70. Blättchen länglich, gelappt, eingeſchnitten, aſchgrau, eben; Schild. mattſchwarz, mit ſeicht gekerbtem Rande. L. granoſus, Körnerflechte — faul Holz, Weid.

e. foliacei, Pulmonariae. Blättriger.

71. Blättch. merklich vieltheilig, eben, weißl. vom Mittelpunkt auslaufend; Schild. rothbraun. L. centrifugus, Centrifugalflechte — Felſen.

‡ 72. Blättch. vieſpaltig, angedrükt, weißgrünlich, aus dem Mittelpunkt auslaufend; Schild. klein, gelbbräunlich in der Mitte gehäuft, am Rande weißlich fein gekerbt. L. ſaxicola, Steinfelsflechte — Steine, Mau. Däch.

† 73. Blättch. faſt gefiedert zerſchnitten, glatt, ſtumpf, aus dem Mittelpunkte auslaufend, nußbraun, (feucht apfelgrün;) Schild. gerandet, braun, (feucht ſchwarzroth;) L. omphalodes, grasgrüne Flechte — Felſ. Bäume.

✝ 73-74. B. rundlich zuſammengedrükt, äſtig, vielſpaltig, ſchwarz, aus dem Mittelpunkte ablaufend; Schild. ſtiellos, hohl, gleichfärb. L. rigidus, ſtarre Flechte — Alpen.

‡ 74. B. viellapp. mit nezförm. erhabenen mehligen Linien; unten ſchwarz, mit gleichfärbigen zahlreichen Borſten. L. laciniatus, geſtrikte Flechte — Bäume, Steine.

‡ 75. B. linienf. gablig, etwas flach, ſpizzig, mattſchwarz; Schild. dunkel-

ſchwarz. L. fahlunenſis, fahluner Flechte — hohe Felſen.

76. B. längl. zerſchliſſen, ſchmal, aſchgrau; Schüſſelch. ſtiellos grauſchwarz. L. ſtellaris, Sternflechte — Bäume.

† 77. B. gelappt, olivenfärb. Schild. volkommen ganz. L. pullus, junge Flechte — Bäume.

† 78. B. gelappt, glänzend, olivenfärbig; Schild. gekerbt. L. olivaceus, olivengrüne Flechte — Eichb.

† 78b. B. gelappt, gekerbt, ſtumpf, grün, mit Blüthenſtaub beſprengt; Schilder mattſchwarz am Rande gekerbt. L. pulverulentus, Pulverflechte — Bäume.

‡ 79. B. ſtumpf gelappt, waſſerblau, glatt; Schild. braunroth, am Rande gekerbt. L. quercinus, Eichenflechte — alte Eichbaum Zweige.

† 80. B. buchtig, rauh, ausgehohlt; Schilder braunroth. L. ſaxatilis, wellenförmige Flechte — Bäum. Stein.

81. B. kraus, feuerroth; Schild. gleichfarbig. L. parietinus, Wandflechte — Mau. Däch. Bäum. Holz.

82. B. ſchmal, an der Spizze aufgeblaſen; Schild. geſtielt. L. phyſodes, aufgeblaſene Flechte — Bäum.

4. Gelatinoſi, Gallertflechten. Sie ſind, angefeuchtet, volkommen gallertartig.

† 83. B. dachziegelförm. gelappt, abgeſtuzt, gekerbt, ſchwarzgrün; Schild. ſeicht gekerbt. L. criſpus, krauſe Gallertflechte — Mau. Stein. Felſ. Bäume.

‡ 84. B. vielfach zertheilt, ſchmallappig, kraus, ſchwarzgrün; Schilder ſchwarzroth. L. jacobaeaefolius, baldgreisblätrige Flechte — Felſen.

‡ 85. B. dachziegelförm. zahnart. gefranzt; Schild. dunkelroth. L. criſtatus, kammförmige Flechte — Felſ. Steine.

‡ 86. Dachziegelf. grün, verhärtet, überall gleichfärbig; Schild. röthl. mit ſeicht gekerbt. Rande. L. pulcher, ſchöne Flechte — Felſ. Erde.

‡ 87. Dachziegelf. Blättch. rundl. gekerbt, etwas ſcharf, ſchwarzgrün; Schild. feuerroth, mit niedergedrükt. Scheibe. L. granulatus, gekörnte Gallertflechte — Felsſteine.

† 88. Schwarzgrün mit haarförm. Blattausſchnitten und kleinen, braunrothen Schildchen. L. tremella, Tremellenflechte = Blättrr a. dünn getheilt; b. faſt gerade geſtielt; c. ſtumpfer und breiter. — ſchattige Erde, Steine.

† 89. B. rundl. gelappt, runzlig, ſchwarzgrün; Schild. gehäuft, runzlig.

L. nigreſcens, ſchwärzlichte Flechte — Felſen, Steine, faul Holz.

† 90. B. aufrecht; Schild. am Ende, jung vertieft grünlich, alt gewunden röthlich. L. faſcicularis, gebüſchelte Flechte.

ƺ. Foliacei, Blätterflechten. Ihre Subſtanz iſt volkommen blattartig; — laciniosi, zerſchliſſen.

91. Etwas aufr. Einſchnitte linienf. gefranzt; Schild. geſtielt, gekerbt. L. ciliaris, gebrämte Flechte — Bäume.

† 92. Weiß, zart; Einſchnitte faſt aufrecht, ſtumpf, gefranzt, im Alter röhrig, offen; Schild. mattſchwarz, ſtiellos. L. tenellus, zarte Flechte — Bäum. Sträuch.

† 93. Aufſteigend, mit erhöhten, gefranzten Rändern; Schild. am Ende. L. Iſlandicus, ißländiſches Moos — berg. Wald. Fichtenwald. auf der Erde.

‡ 94. Aufſteigend, kraus, glatt, grubig, am Ende erhaben. L. nivalis, Schneeflechte = a. weißl. b. trübgelb. — Bergſteine, Heid.

95. Kriechend, oben nezförm. grubig, unten tiefbraun filzig; Schild. am Ende. L. pulmonarius, Lungenmoos = viviparus, ſproſſend. — Bäume.

‡ 96. Kriech. ſtumpf, gelappt, oben grubig, grünl. bleifahl, unten filzig, roſtfarben; Kügelchen mehlart. Schild. zerſtreut, ſafrangelb, weißgerandet. L. plumbeus, bleifahle Flechte — Buchb. Abhang der Felſen.

97. Liegend, kleiig; Ausſchnitte ſpizzig, unten grubig, dunkelſchwarz. L. furfuraceus, kleienart. Flechte = a. zerſchliſſen; b. gelappt; c. ſtrauchähnlich — Tannen.

✝ 98. Aufrecht, zuſammengedrükt, äſtig, mit mehligen Endwarzen. L. farinaceus, mehlige Flechte — Bäum.

‡ 99. Aufrecht, vielfach, äſtig, zerſchnitten, Aeſte linienf. zerſchnitten, überall gleichfärbig, mit länglichen Grübchen; die lezten Aeſtchen zugeſpizt. L. calicaris, geſchnäbelte Flechte — Bäume.

✝ 100. Aufrecht; Ausſchnitte ſchmal, zuſammengedrükt, verbunden, an den Enden unverbunden, gablig. L. tinctorius, Färbeflechte — Bergſteine.

‡ 101. Aufrecht, länglich, lanzetförm. etwas zerſchliſſen, grubig, glatt; Schild. faſt geſtielt. L. fraxineus, Eſchflechte — Bäume.

102. Etwas aufrecht, grubig, unten filzig, weiß. L. prunaſtri, Schlehenflechte — Bäume, Schlehen.

‡ 103. Dünn, oben waſſerblau, unten weiß, ſchwarz geflekt; Schild. am Ende.

L. fallax, grundgeflekte Flechte — Bäume.

† 104. Kraus, ſattgelb; Schilder braun. L. juniperinus, Wachholderflechte — Bäume, Wachholder.

† 105. Blaßgrün, runzlig, am Rande wellenförmig gebogen. L. caperatus, roſenförmige Flechte — Bäume.

106. Angedrükt, lappig, glatt, am Rande kraus, mehlig. L. glaucus, waſſerblaue Flechte — Birk. Bäume.

‡ 107. Bl. halbgefiedert, rinnenförm. aſchgrau. L. ſemipinnatus, gefiederte Flechte.

‡ 108. B. markig, kalkartig, mit einem waſſerblauen Staub wollig; Schilder dunkelſchwarz. L. roridus, bereifte Flechte.

‡ 109. B. markig, kalkartig, dunkelbraun; Schild. dunkelſchwarz. L. pulpoſus, markige Flechte.

‡ 110, Bl. rund gelappt, waſſerblau, von gleichfärbigem Staub rauh, unten kurzharig, dunkelſchwarz. L. lobatus, gelappte Flechte.

‡ 111. Grün, gleichfärb. Schild. flach, geſägt. L. ſerratus, geſägte Flechte.

6. Coriacei, Lederflechten. Die Subſtanz iſt lederartig. Sie tragen Schilde. Peltigerae.

‡ 112. Kriechend, gelappt, ſtumpf; Lappen am Rande volkommen ganz, oben grün, unten ochergelblich, etwas

buchtig. L. fluviatilis, Flußflechte — auf Stein, in Bäch. und Flüß.

‡ 113. Kriechend, gelappt; Schilder am Rande auf der Rükſeite. L. reſupinatus, umgekehrte Flechte — Wald. auf der Erde.

† 114. Kriech. eiförm. flach, unten aderig, wollig; Schild. am Rande horizontal. L. venoſus, aderige Flechte — Walderde.

† 115. Kriech. gelappt, ſtumpf, flach, mit zerſtreuten Warzen; Randſchild aufſteig. L. aphthoſus, Schwämmchenflechte — Walderde.

‡ 116. Kriech. gelappt, ſtumpf, flach; Lappen handförm. oben mit hellgrünen Warzen, unten größtentheils dunkelſchwarz; Schilder an der Seite gerandet. L. verrucifer, warzentragende Flechte — Felſen.

117. Kriech. gelappt, ſtumpf, flach, unten adrig, zottig; Randſchild aufſtehend. L. caninus, Hundeflechte = pellucidus, durchſcheinende Hundeflechte = Nach andern folgende Varietäten a. aſchgraue; b. röthlichbraune; c. braune; d. bräunl.grüne; e. graugrüne. — Walderd. ſchatt. O.

† 118. Kriech. tief gelappt; Rand ſtumpf, eingebogen, unten zottig mit ſchwärzl. Gäbelchen; Randſchild aufſtehend. L. rufeſcens, geblichtrothe Flechte — Wald.

† 119. Kriech. flach, gelappt, unten adrig zottig; Lappen fingerf. ausgeſtrekt, Schildtragend; Schild. eiförm. aufſteigend. L. polydactylos, vielfüßige Flechte — ſchatt. Hügel auf der Erde.

† 120. Kriechend, flach, unten adernlos, in der Jugend graugrün; im Alter rothbraun; Schild. am Rande, (einzeln, tellerf. ſchmal gerandet, unten ſammetartig, im Alter) nach der Quere, (länglicht) L. horizontalis, Horizontalflechte — Walderde.

‡ 121. Kriech. zerſchliſſen, buchtig, mit aufſteigend. Randſchild. und weißen kugligen Grübchen mit regelmäßiger Mündung. L. ſylvaticus, Waldlederflechte — Wald.

‡ 122. Kriech. gelappt, glatt, unten dunkelſchwarz; Schild. geſtielt mattſchwarz; L. perlatus, perlförmige Flechte — Steine. Bäume.

‡ 123. Kriechend, runzlig; Schildchen vertiefen ſich ſackförmig. L. ſaccatus, ſackförmige Flechte — Felsriz.

7. Umbilicati. Umbilicariae. Nabelflechten. Sie haben eine härtere Konſiſtenz als die vorhergehenden, und ſizzen nur mit einem Punkte an ihrem Wohnorte befeſtiget.

‡ 124. Hökker. getupft, unten oranienroth. L. miniatus, zinnoberothe Flechte — Felſ. Mau.

‡ 125. Unten ganz filzig. L. velleus, filzige Flechte — Bergſteine.

† 126. Unten grubig, mit mattſchwarzer Kleye beſprenkt. L. puſtulatus, Blatterflechte — nakte ſonnigte Felſen.

‡ 127. Schild. birnförm. abgeſtuzt, durchlöchert. L. proboſcideus, rüſſelförmige Flechte = Blatt lappig, ſtumpfrandig, gefranzt, aufliegend, mit ſchwarzen Kügelchen und Punkten auf der Oberſeite. = — Felſen.

‡ 128. Allenthalben eben, oben aſchgrau, mit mattſchwarzen Warzen. L. deuſtus, rußige Flechte — nakte Felſen.

‡ 128a. Durchaus eben, oben ſcharf mit gewundenen mattſchwarzen Warzen. L. exaſperatus, geſchärfte Flechte.

‡ 128b. Eben, oben fleiſchfarb. grubig, unten mattſchwarz. L. carneus, fleiſchfarbene Flechte — Zweige der alten Eichen.

† 129. Vielblätrig, durchaus eben, ſchwarzgrau, gekerbt. L. polyphyllus, vielblätrige Flechte — Felſen, Steine.

‡ 130. Durchſcheinend, unten weißl. faſerig. L. eroſus, zernagte Flechte — Felſen = Blatt gallertart. häutig, breitlappig, kraus, dünn, in der Jugend etwas durchſcheinig, unten ſchwarz, oben trokken grau; feucht,

ſattgrün, im Alter ſchwarz. L. lactuca, ſalatblätrige Flechte; nach andern L. criſtatus.

† 131. Vielblättrig, durchaus eben, mit vielen Wurzeln. L. polyrhizos, vielwurzelige Flechte — nakte Felſen.

‡ 132. Beyderſeits eben, gefaltetkraus, gelappt, unten warzig mattſchwarz, oben mit erhabenen niedergedrükten gleichfärbigen Schilden bezeichnet. L. Jacquini, Jacquinsflechte. pullus al. — Alpen.

‡ 133. Beyderſeits eben, gefaltetkraus, lappig, unten glatt, oben geſchildet. L. meſentericus, gekrösförmige Flechte — Alpen.

‡ 134. Beyderſeits eben, krausgefaltet, gelappt; Schild. fehlen ganz. L. anthracinus, peſtbeulſchwarze Flechte — mit den beyden vorhergehenden auf den höchſten Alpen in Kärnthen.

8. Scyphiferi, Becherflechten. Sie wachſen aufrecht, und haben die Figur eines Bechers.

† 135. Blätt. aufſteigend, vieltheilig, zerſchliſſen, unten ſchneeweiß, bechertragend; Becherchen kegelförm. kurz. L. foliaceus, blätrige Becherflechte — ſterile Sandhügel.

‡ 136. Ganz einfach; Becherchen kegelf. glaträndig. L. ſimplex, einfache Flechte — ſterile Erde, Bäume.

✝ 137. Einfach, vollkommen ganz; Strunk walzenförm. Warzen ſcharlachroth. L. cocciferus, ſcharlachfärbige Flechte — Heid. ſterile Wald.

138a. Einfach, fein gekerbt, mit dunkelbraunen Warzen. L. pyxidatus, büchſenförmige Flechte.

138b. Steng. einfach; Kelch birnförm. aus dem Mittelpunkt einfach proliferirend. L. proliferus, ſproſſende Flechte.

138c. Einfach, fein gezähnt; Strunk walzenförm. L. fimbriatus, gefranzte Flechte.

138d. Etwas einfach, faſt bauchig; Kelch glaträndig. L. cornutus, gehörnte Flechte = Eine einfache oder kaum äſtige Keule. L. clavaeformis, keulenförmige Flechte = a-d. ſonſt Varietät von L. polymorphus. — Heid. ſterile Wald.

✝ 139. Gablig äſtig; Warzen braun. L. gracilis, zarte Flechte = Ein einfaches, hohles, ſparſam äſtiges, naktes, mehliges Horn. L. polycerus, mehrhörnige Flechte — Heide, berg. Wald.

† 140. Sehr äſtig; Aeſte walzenf. Kelche ganz, knotig. L. digitatus, gefingerte Becherflechte — Heide, ſterile berg. Oert.

‡ 140a. Ein langſtieliger, ſchuppiger, äſtiger Becher; die Mündung mit braunen

Kügelchen beſezt. L. impetiginoſus, ausſäzige Flechte — Wie alle Becherflechten in Nadelhölz. an den Wurzeln der Bäume und alt. mod. Stökken.

† 141. Faſt einfach, etwas bauchig; Kelche gezahnt. L. deformis, geſtaltloſe Flechte — Heid. ſterile berg. mooſ. Oerter.

+ 142. Faſt äſtig, walzenförm. verlängert; Bech. ungleich gezahnt und geſtrahlt; Warzen dunkelbraun. L. radiatus, geſtralte Flechte — wie vorige.

9. Fruticuloſi. Coralloides. Strauchflechten. Sie wachſen aufrecht, äſtig, in Geſtalt eines Strauches.

‡ 143. Faſt äſtig; Endwarzen kuglig, gelbbraun, ſehr groß. L. botrytis, traubenförmige Strauchflechte — Heid. berg. ſterile Wald.

‡ 144. Raſenart. Zweige zuſammengedrükt äſtig, oben ſchwärzlich, ſchildertragend. L. triſtis, Trauerflechte — hohe Felſen.

145. Durchbohrt, (röhrig,) ſehr äſtig; Aeſte überhangend; (die lezten Aeſtchen an der Spizze braunroth, abgeſtumpft.) L. rangiferinus, Rennthiermoos — Heid. ſterile Waldung. — a. alpeſtris; b. ſylvaticus.

‡ 146. Röhrig, äſtig; Aeſte aufrecht, gabl. L. furcatus, gabelförmige Flechte — ſteriles, ſand. Heideland.

✝ 147. Durchbohrt; Aeſtch. ſehr kurz, ſpizz. L. uncialis, kurzäſtige Flechte — a. ceranoides; b. ramoſus. — feuchte Oerter.

✝ 148. Faſt gabl. Aeſte einfach, pfriemenf. L. ſubulatus, pfriemenförmige Flechte — Wald. Heid.

‡ 149. Dicht, eben; Warzen rund, vertieft, am Ende. L. globifer, kugeltragende Strauchflechte — Berge.

† 150. Dicht, bedekt mit rindenartig. Blättchen. L. paſchalis, cypreſſenförmige Flechte — Heid. ſonn. Hüg.

‡ 151. Dicht, Aeſtch. walzenrund, ſtumpf. L. fragilis, zerbrechliche Flechte — Berge.

‡ 152. Dicht, vielgablig, weiß, am Grunde roſtgelb. L. ſertularia, Sertularienflechte — Unterm Waſſer in Rinnen.

‡ 153. Aufrecht, dicht, gedrängt, raſenartig, äſtig; Aeſte länglicht rund, gablig, ſtumpf. L. ceſpitoſus, raſenartige Strauchflechte — Berge.

† 154. Flachgedrükt, ſehr äſtig, dicht, kaſtanienbraun; Aeſte gablig, faſt dornig; Warz. geſtralt. L. aculeatus, ſtachlichte Flechte — ſterile Sandhüg.

‡ 155. Aſchgrau, ſcharf; Aeſte kurz, ſpizzig mit weißl. Kleye bedekt; Schilder ſchwarz. L. quisquiliaris, beſtäubte Flechte — Felsrinnen.

‡ 156. Zuſammengedrükt grubig, ſehr äſtig, inwendig mit einem ſpinnenwebeförm. Mark angefüllt; Aeſte zerſtreut, ſehr fein dornig; Randſchilde mit zerriſſenem Rande, dornig, zweigetragend. L. ſpadiceus, braune Strauchflechte — Heid. bergige ſand. mooſ. Oert.

10. Filamentoſi. Uſneae. Haarflechten. Baumbärte. Sie hängen meiſtens an den Zweigen der Bäume in Geſtalt einfacher oder äſtiger Fäden von verſchiedener Dikke.

157. Aeſtig, aufrecht; Schilde geſtralt. L. floridus, ſterntragende Haarflechte — Buch. und Eich.

158. Hängend; Aeſte verworr. Schilde geſtrahlt. L. plicatus, verwikkelte Flechte — dichte Buchen- und Tannenwald.

† 159. Häng. faſt geglied. Aeſte abſtehend. L. barbatus, Bartflechte — Buch.

‡ 160. Aufrecht, ſehr äſtig, gelb, rothwerdend; Aeſte pfriemenf. L. citrinus, Safranbaumbart — Nadelbäume.

‡ 161. Weiße, kaum äſtige, ſehr lange, durcheinander geſchlungene Fäden. L. albidus, weißes Nixhaar = Uſnea alba. — Bäder.

‡ 162. Schwarz, ſtrauchähnl. hart. L. ſaxoſus, Felſennixhaar. Uſn. ſaxoſa. — Felſen.

‡ 163. Ziemlich einfach, ſchwarz, pferdehaarf. L. hippotrichioides, pferdehaarförmiges Nixhaar — Uſn. nigra. — in dicht. feucht. Nadelhölz. zwiſchen abgefallenen Nadeln.

‡ 164. Långl. rund, ſehr åſtig, glatt, wurzelf. L. radiciformis, wurzelförmige Flechte — unter faulen Baumrind. Gruben.

165. Einf. faſt zuſammengedrůkt, ſchwårzlich; Warzen kuglig, zugeſpizt, dunkelſchwarz. L. ſetoſus, Borſtenbart — feuchte ſchattige Oerter zwiſchen abgefall. Nadeln, modernden Balken.

‡ 166. Håangend, winklicht gegliedert, inwendig filzig; Aeſte auseinander geſperrt; Schilde tellerförm. ſtiellos. L. divaricatus, ausgeſperrte Flechte — abgeſtorb. Tannen.

167. Hangend, mit zuſammengedrůkten Achſeln. L. jubatus, måhnenförmige Flechte — Felſ. Båume.

‡ 168. Sehr åſtig, liegend, verwikkelt, dunkel. L. lanatus, wollige Haarflechte — Felſen.

‡ 169. Sehr åſtig, liegend, eingebogen, glånzend. L. pubeſcens, feinhaarige Flechte — Berg.

170. Aeſtig, ausgeſperrt, liegend, verwikk. gekrůmt. L. chalybeiformis, drathförmige Flechte — Felſ. Baumſtåmme, alle harte Palliſaden.

† 171. Sehr äſtig, aufrecht, mit zerſtreuten Mehlklümpchen. L. hirtus, kurzhaariger Baumbart — Bäum. Palliſad.

‡ 172. Sehr äſtig, aufrecht, gegipfelt, ungleich winklicht. L. vulpinus, Fuchsflechte — Mau. Däch. Wald. Zäun.

‡ 173. Gegliedert; Aeſtchen ſehr dünn, getupft. L. articulatus, gegliederte Haarflechte — an Waldbaumſtämmen.

44. Byſſus, Sammetmoos.

1. Haarförm. ſehr weich, gleichlaufend, ſehr zerbrechlich, bleichgelb, dann ſich ſchwärzend. B. ſeptica, freſſendes Sammetmoos — Häuſ. Keller, Holz, wo erſtikte Luft iſt.

† 2. Federf. ſchwimmende Fäden in eine graugrüne Maſſe verſchlungen. B. Flos aquae, Waſſerblume — ſtehend Waſſer.

‡ 3. Fäden genau allenthalben gegittert. B. cancellata, gegittertes Sammetmoos.

† 4. Wollig, violett, am Holz wachſend. B. phoſphorea, leuchtendes Sammetmoos — faul Baumſtämme.

5. Haarf. grün, mit äſtigen Fäden verflochten. L. velutina, grünes Sammetmoos — feuchte Erde an Blumentöpfen.

‡ 6. Haarf. ſtaubig, mit zerſtreuten Fruchttheilen und einfach. und äſtigen Fadengewebe, goldfarben, im Alter grau. B. aurea, ſafrangelbes Sammetmoos — Steine, Felſen, Kalkfelſen.

† 7. Perennirend, ſehr dicht, weißlicht. B. coriacea, lederartiges Sammetmoos — alte Bäume.

† 8. Fadengewebe etwas aufrecht; die Spizzen äſtig, faſt gegipfelt, feuerroth. B. barbata, Bartſammetmoos — faule Bäume.

† 9. Fadengewebe ſehr äſtig; Aeſte gegipfelt, weißlich. B. candida, weißes Sammetmoos — Blätt. faul Holz.

† 10. Wollig, ſehr weiß, Fadengewebe länger verwickelt, am Holz wachſend. B. bombycina, ſeidenartiges Sammetmoos — Kellerbalk.

‡ 11. Fadenwebef. ſtaubig, dunkelſchwarz. B. atra, ſchwarzes Sammetmoos — faul Holz.

‡ 12. Sehr klein, ſehr äſtig, tiefſchwarz. B. petraea, Felſenſammetmoos — alt. Gemäuer.

‡ 13. Weiß, Fadengewebe in eine Kugel gehäuft. B. globoſa, geknaultes Sammetmoos.

‡ 14. Gelbräunlicht, gallertig, die Faſern verworren. B. tremelloides, gal-

lettiges Sammetmoos – Rollſteine des Donaubettes.

45. Conferva, Waſſerſeide. Grasleder.

1. Fadenwerk einfach.

a. gleichförmig; ungegliedert.

✝ 1. Fäden ganz einfach, dünn, ſehr lang. C. rivularis, Stillwaſſerſeide — ſtille Waſſerbäche, verlauf. Gräben von ausgetretenen Flüſſen.

✝ 2. Fäd. ganz einfach, äußerſt dünn, kürzer als ein Finger. C. fontinalis. Quellwaſſerſeide — Quell.

‡ 3. Fadenf. volkommen einfach, verworren, durchſichtig, etwas kolbenf. am kolbenförm. Theile trüb. C. piſcium, Kiemenſeide — abſtehend. oder abgeſtandenen Fiſchen.

‡ 4. Fäden aus einem kreisförm. Grunde parallel. C. Chaetophora, Haarlokke — Chaetophora globoſa, kugelförm. Haarmoos; Schrank — Bäche, Teiche.

‡ 5. Grasart. Fäden aus einem gelappten Grunde parallel. C. lobata, gelappte Waſſerſeide — Teiche.

‡ 6. Fäden aus einem lanzetf. ſtumpfen, einfachen Grunde. C. lanceolata, lanzetförmige Waſſerſeide = Mit 5 Arten von Chaetoph.

b. Gegliedert.

‡ 7. Fäden ganz einfach, dünn, gleichf. durchſcheinig; jedes Glied mit 2 läng-

lichgepaarten Saamenhäufchen. C. filiformis, fadenförmige Waſſerſeide — verlaſſenen Stellen der ausgetretenen Donau.

‡ 8. Fäden ganz einfach, borſtenf. gerade; Gelenke dikker, ettig. C. fluviatilis, Flußwaſſerſeide — Flüſſe.

✝ 9. Gelenke wechſelweis zuſamnengedrükt. C capillaris, haarförmige Waſſerſeide — ſtehend. Waſſer, Seen, Gräben.

2. Fäden äſtig.

a. gleichförmig.

10. Fäden ſchließen Luftblaſen ein. = Nach Schrank kein botaniſ. Kennzeichen; daher: haarf. äußerſt dünne, äſtige Fäden, mit etwas verflochtenen Aeſten. C. bulloſa, ſchäumige Waſſerſeide — langſam fließend Waſſ. Gräb. Teiche.

✝ 11. Fäd. gegen den Grund äſtiger. C. canalicularis, rinnenförmige Waſſerſeide — Waſſerröhr. kleine Bäche.

✝ 12. Fäd. erſcheinen im troknen Zuſtande als Stacheln. C. amphibia, dornige Waſſerſeide — Gräb. Sümpfe, ſchattige Oert.

‡ 13. Fäd. weich, äſtig, ſehr grün, nicht fingerlang. C. aeruginoſa, ſpangrüne Waſſerſeide.

† 14. Fäden nezförm. verbunden. C. reticulata, nezförmige Waſſerſeide — Gräb. Flüſſe.

‡ 15. Fäd. faſt gablig, unten ziemlich einfach, aufwärts äſtig. C. lapidum, Donauwaſſerſeide C. dichotoma L. — Steine in Donaubette.

‡ 16. Fäd. ſehr äſtig; Aeſte in einander verſenkt, diklicht, mit einem Häutch. unter einander verbund. C. thermalis, Schwefelbadwaſſerſeide.

‡ 17. Fäd. verflochten; die jüngern einzeln, äſtig. C. infuſionum, Aufgußwaſſerſeide — lang geſtandene Pflanzenaufgüſſe.

b. Gegliedert.

† 18. Fäd. halsbandf. Gelenke kuglig, gallertig. C. gelatinoſa, ſulzige Waſſerſeide — Reine Quell.

‡ 19. Fäd. gablig, weiß; Aeſte ſpizzig; Gelenke purpurfärbig. C. corallina, corallenförmige Waſſerſeide — Nordſee.

‡ 20. Fäden ſehr äſtig, aus dem Mittelpunkt ſehr gedrängt, verlängert, grün; Aeſte gedrängt, ſehr dünn. C. ſericea, wahre Waſſerſeide — Salzſeen.

‡ 21. Aeſte büſchelweis. C. polymorpha, vielgeſtaltene Waſſerſeide — Nordſee.

‡ 22. Fäden gebogen; Aeſte und Zweige kürzer. C. vagabunda, ſchwärmende Waſſerſeide — Nordſee.

† 23. Aeſtchen kürzer, vieltheil. C. glomerata, geknaulte Waſſerſeide — Quell. Rinn. Gräb.

‡ 24. Fäden ſehr äſtig, grün. C. rupeſtris, Felſenwaſſerſeide — Steine.

‡ 25. Fäd. ſehr äſtig, aus dem Mittelpunkt ſehr gedrängt, eine Kugel bild. C. Aegagropila, Gemſenkugel — Salzſeen.

‡ 26. Fäden gablig. C. corallinoides, korallenartige Waſſerſeide — Adriat. Meer.

‡ 27. Gelenke linienf. mit einem Knoten am Ende; ein ſchwarzer Punkt in ſeiner Mitte. C. catenulata, urkettengliedrige Waſſerſeide — ſtehend Waſſer.

46. Fucus, Tang. Meergras.

1. Wedel flach; und

‡ 1. gablig, gerippt, ſägezähnig; Fruchttheile in Endwarzen. F. ſerratus, geſägter Tang — Nordſee, wie alle folgende.

‡ 2. ſpiralförm. durchbohrt, ausgeſchweift, gezahnt. F. volubilis, gewundener Tang.

‡ 3. gabl. gerippt, volkommen ganz; doppelte Achſelbläsch. Endwarz. F. veſiculoſus, Blaſentang.

‡ 4. gabl. volkommen ganz; Achſeln aus-geſperrt; doppelte Achſelbläschen. F. divaricatus, ausgeſperrter Tang.

‡ 5. gabl. volkommen ganz, punktirt, lan-zetförm. eiähnl. aufgeblaſen; an der Spizze getheilt. F. inflatus, aufge-blaſener Tang.

‡ 6. gabl. volkomm. ganz, punktirt, lanzetf. Fruchtth. in geſpaltenen Endwarz. F. ceranoides, hornartiger Tang.

‡ 7. gablig, volkommen ganz, punktirt, unten linienart. rinnenf. Fruchtth. in doppelten Warzen. F. ſpiralis, ſchneckenförmiger Tang.

‡ 8. gabl. Blätter 2zeilig, glaträndig; Bläschen eingewachſen, einzeln, erweitert. F. nodoſus, knöpfiger Tang.

‡ 9. äſtig; Blättch. 2zeilig, wechſelweis ganz; Fruchtth. geſtielt, länglich, ſteifgeſpizt. F. ſiliquoſus, ſchoten-artiger Tang.

‡ 10. fadenf. gablig, allenthalben auf bey-den Seiten warzig. F. loreus, rie-menförmiger Tang.

2. Wedel fadenförm. länglichrund; und

‡ 11. zerbrechlich, dunkel. F. Filum, Meer-faden.

‡ 12. gablig, ſehr äſtig, gegipfelt, ſtumpf. F. faſtigiatus, gleichhochſtehen-der Tang.

‡ 13. gabl. ſehr äſtig, zugeſpizt. F. furcellatus, feingabliger Tang.

‡ 14. ſehr äſtig; Aeſte einfach mit rundl. Seitenblaſen. F. confervoides, waſſerſeidenartiger Tang.

47. Ulva, Ulve. Ylwe.

† 1. Röhrig, einfach. U. inteſtinalis, Eingeweide-Ulve — Gräben, ſtehend Waſſer.

† 2. Röhr. äſtig, zuſammengedr. U. compreſſa, zuſammengedrükte Ulve — Gradirhäuſer.

‡ 3. Fadenf. röhrig, faſt äſtig, gehäuft, aufwärts verdikt, durch Querwände unterbrochen, weiß. U. vermicularis, wurmförmige Ulve = Röhrig, wurmf. pfriemenähnl. unrein, braun. Schrank = Nordſee; auf Steinen in Waldbächen.

‡ 4. Fadenf. gegliedert; Glieder wechſelweis, zuſammengedrükt. U. confervoides, waſſerſeidenartige Ulve — Nordſee, wie folgende.

‡ 5. längl. flach, gewellt, häutig, grün. U. latiſſima, breiteſte Ulve.

‡ 6. Längl. flach, faſt lederart. purpurfärb. getroknet, purpurviolet. U. purpureoviolacea, purpurne Ulve.

‡ 7. Handf. proliferirend, häutig, mit unten ſchmälern Splittern. U. Lactuca, Ulvenlattig.

‡ 8. Lanzetförmig, flach. U. lanceolata, lanzetförmige Ulve.

48. Agaricus, Blätterſchwamm.

1. Geſtrunkte. B. bedeutet Blätter; H. Hut; St. Strunk.

✝ 1. H. faſt gelb getheilt; B. weißlicher inwendig gezahnt zuſammengefügt. A. quinquepartitus, fünftheiliger Blätterſchwamm — Wald, Wieſ. Wege.

✝ 2. B. alle gleich groß. A. integer, gleichblätriger Blätterſchwamm — Ruſſula, wohlriechend, ſüß, einzeln; H. dunkelroth, Fleiſch weißl. zart, feſt; B. dik, gleich, ſtarr. — Wald.

3. B. halbirt einzeln; St. gewulſtet, an der Spizze erweitert, am Grunde eiförmig. A. muſcarius, Fliegenblätterſchwamm. — rubens, röthlich; puſtulatus, mit Warzen — Wieſen, Wald.

✝ 4. H. gewölbt, B. am ſteifgeſpizten St. gezähnt. A. dentatus, gezähnter Blätterſchwamm — Wieſen, Wald. Hekken.

✝ 5. H. muſchelf. Saft milchend. — Roſtfärbig; H. vertieft; die längern B. etwas herablaufend; Fleiſch weiß; St. dicht, längl. rund, geflekt; Milch und B. ſafranroth. A. delicioſus, Reitſchker. Eßbar. — Vorhölzer, Triften, Heiden.

† 6. H. flach, fleiſchfarb. milchend; B. gelblichtroth; St. lang, fleiſchfarbig; Milch weiß. A. lactifluus, Breitling. Eßbar. — Wald.

† 7. H. etwas flach, milchend, am Rande niedergebogen; B. fleiſchfarb. blaß. — Weiß, der Saft ſcharf; B. ungleich. A. piperatus, Pfefferſchwamm — Wald.

8. H. gewölbt, ſchuppig, weißlich; B. röthl. braunwerdend. A. campeſtris, Champignon. Eßbar. — Trift. Wieſen, Miſtbeete, berg. Geg.

† 9. Weiß; St. walzenförm. am Grunde knollig, dünn, voll, filzig; H. groß, flach, erhaben am Rande faſt gefaltet; B. anfangs herablaufend. A. tuberoſus, knolliger Blätterſchwamm — Obſtgärt.

† 10. Weiß klein; St. lang; H. gewölbt mit hervorſtehend. Nabel; B. ſchneeweiß. A. umbilicatus, genabelter Blätterſchwamm — Grasplätze.

† 11. H. ſehr groß, weiß, in der Mitte niedergedrükt, ſchildf. St. ſehr kurz, dik, walzenförm. B. dik. A. giganteus, Rieſenblätterſchwamm — Baumwurz.

† 12. H. umgekehrt, weiß mit tiefbraunen Schuppen. A. gregarius, geſelliger Blätterſchwamm — Geſellig; H. tiefbraun, am Rande lapp.

kraus; B. bräunlich, äſtig, faſt herablaufend; St. dicht, voll, gekrümt, ſchmuzzig weiß. A. aggregatus. — Baumwurz.

† 13. H. weiß, volkommen ganz, in der Mitte niedergedrükt; B. und St. ſchön gelblich. A. excavatus, ausgehohlter Blätterſchwamm — Wald. zwiſchen abgefallenen Baumblättern.

† 14. H. gepolſtert, groß; St. kurz dünn. A. pulvinatus, gepolſterter Blätterſchwamm — Wald.

† 15. H. kreisf. volkommen ganz; St. gewulſtet; Wurz. knollig. A. pachyrhizus, dikwurzeliger Blätterſchwamm — Wald.

† 16. Weiß; H. trichterförm. am Rande eingerolt; St. dünn. A. candidus, weißer Blätterſchwamm — Grasplätze.

† 17. H. hellgelb, erhaben; B. weiß. A. Georgii, Maiſchwamm; Weißling, St. Georgenſchwamm — Wald. Trift. Eßbar nach Scholler.

† 18. H. riſſig, gewölbt, rauh, punktirt, am Rande violet, filzig; B. an den Seiten bräunl. gelb; St. bläul. mit roſtfarbenen Flokken unten dikker. A. violaceus, blauer Blätterſchwamm — Vorhölz.

† 19. H. flach violett; B. gewölbt weiß; St. walzenförm. weiß. A. ſylveſtris, Waldblätterſchwamm — Wald.

‡ 20. H. vertieft trichterförm. ſchwärzlich braun. A. Infundibulum; Trichterſchwamm — Abhang, Wege.

‡ 21. H. vertieft, dunkelbraun; B. aſchfarb. St. nakt, weißlich. A. depreſſus, niedergedrükter Blätterſch. — nied. Oert.

✝ 22. H. ſchmuzig gelb; B. trübgelbröthlich; H. halbkugelförm. B. in einander und etwas herablaufend; Fleiſch weiß; St. walzenförm. dicht glatt, ohne Strunkring; Milch ziegelfärbig. A. cinnamomeus, zimmetfarbener Pfifferling — Wald. Eßbar nach Scholler.

† 23. H. purpurfarb. dunkelbraun, klebrig; B. tiefbraun, purpurf. A. viſcidus, klebriger Blätterſchwamm — Waldung.

✝ 24. H. glatt, flach, oraniengelb, fleiſchig, im Wirbel erhoben; B. herablaufend, ſchwefelgelb; St. dicht, glatt, ohne Samenhaut, geſtreift; Fleiſch gelblichweiß. A. equeſtris, Ritterſchw. — Wald. Trift.

✝ 25. H. gewölbt, zugeſpizt, greisgrau; B. gewölbt, greisgrau, geterbt; St. nakt. A. mammoſus, Bruſtwarzenſchwamm — Wald.

† 26. H. halbkugl. klebrig, zugeſpizt; B. weiß; St. lang, walzenföm. weiß. A. clypeatus, ſchildförmiger Blätterſchwamm — Waldwieſ. Vorhölzer.

✝ 27. H. glokkenförm. weißl. zerriſſen, kegelf. ſtumpf, feingeſtreift; B. weiß; St. faſt knollig, pfriemenförm. nakt, röhrig, lang, walzenf. am Grunde gewunden, und dikker. A. extinctorius, löſchhornförmiger Blätterſchwamm — Miſtbeet.

‡ 28. H. halbkugl. ſcharlachroth; St. faſt röhrig, gleichfärb. B. pomeranzenfarbig. A. coccineus, ſcharlachrother Blätterſchwamm.

✝ 29. H. glokkenförm. zerriſſen; B. mattſchwarz, zur Seite gebogen; St. röhrig. A. fimetarius, Miſtblätterſchwamm — Miſtſtätt. Zäune. — ſchädlich — Siſtrum.

† 30. H. halbeiförm. ſchmuzig, am Rande einwärtsgebogen; Blätt. dunkelbraun; St. verdünnt, ſchmuzig. A. ſordidus, ſchmuziger Blätterſchwamm — Gärt. Trift.

‡ 31. H. halbkugl. glatt, ſchmuzig, weißl. am Rande aſchfarbig, geſtreift, im Wirbel genabelt; St. röhrig. A. hemiſphaericus, halbkugliger Blätterſchwamm — Stadtgräben.

✝ 32. H. glokkenſ. mannichfach, geſtreift, durchſichtig; B. aſchfarb. aufſteigend in doppelter Reihe; St. nakt, linienſ. ſchmächtig. A. campanulatus, glokkenförm. Blätterſchwamm — Wieſ. Gärten.

† 33. Wie Knoblauch ſchmekkend und riechend; H. gewölbt, bräunlich, blaß, glatt; B. weißl. St. ſchwarz, glänzend, röhrig, nakt. A. alliaceus, Knoblauchsblätterſchwamm — Wald.

‡ 34. H. eben bleifahl; B. ſchwärzl. vom Strunk abgeſondert; St. knollig, gewulſtet. A. ſeparatus, abgeſonderter Blätterſchwamm — Alleen.

† 35. H. gewölbt, klebrig, durchſichtig ſamt den B. trübgelb; St. nakt. A. fragilis, zerbrechlicher Blätterſchwamm — Abhang. Weg. Aekk.

‡ 36. H. gewölbt thonfarb. mit aufgetriebenem Wirbel; St. ſchmächtig, röhrig, weiß, ſchmuzig gelb werdend; B. weiß. A. eſculentus, Nagelſchwamm. Eßbar, im Frühjahr, klein. — Wald. Aekk.

✝ 37. H. gefaltet, häutig; B. am Strunke breiter; St. nakt, langröhrig; milchweiß. A. umbelliferus, Schirmpilz — Wald.

✝ 38. H. wie 37; St. glatt, pferdehaarf. ſchwarz. A. androſaceus, meerna-

belähnl. Blätterſchwamm — abgefallne Fichtenzapſen und Föhrennadeln.

† 39. H. trübgelb, ſchwach gewölbt, geſtreift; B. und St. weiß. A. Clavus, Schuhnagelſchwamm — Wald.

† 40. H. halbkugl. mattblau; B. gleichfarb. gleich; St. knollig. A. clavicularis, nagelförm. Blätterſchwamm — alte Baumrinde.

† 41. H. gewölbt, trübgelb; B. grünlich; St. hellgelb mit flüchtigem Ringe. A. faſcicularis, büſchelförmig. Blätterſchwamm — Baumſtämme.

‡ 42. H. ſchildförm. gelbl. ſchupp. Schuppen tiefbraun, ſparicht; St. unter dem Ring geſchuppt; B. blaß. A. ſquarroſus, rauher Blätterſchwamm.

† 43. Ring beweglich; H. gewölbt, weißl. ſchuppig; Schupp. bräunl. B. weiß; St. knollig. A. procerus. langgeſtrunkter Blätterſchwamm — Wald. Eßbar.

‡ 44. Ring feſt umgekehrt; H. etwas flach, gelbbraun, bunt; B. weißlich; St. knollig, gewulſtet. A. Mappa, bunter Blätterſchwamm.

45. H. etwas flach, bräunl. weiß geflekt; B. weiß; St. knollig. A. verrucoſus, warzig. Blätterſchwamm.

‡ 46. H. ſchmuzig weiß. Scheibe bräunl. mit gleichgefärbten Schuppen; B. weiß; Ring und St. gleichfarbig. A. conſpurcatus, ſchmuziger Blätterſchwamm.

‡ 47. H. gewölbt, bleifahl; B. weißl. St. lang, weißl. A. lividus, bleifahler Blätterſchwamm.

‡ 48. H. glokkenf. ſtumpf, braungelb; B. ſchwarzgrau; St. röhrig, grau, zottig. A. aquoſus, wäſſerichter Blätterſchwamm — faule Bäum.

‡ 49. H. glokkenf. ſpiz, geſtreift, bleifahl, glänzend; B. weiß; St. röhrig, grau. A. conicus, kegelförmig. Blätterſchwamm — faul Holz.

‡ 50. H. weiß bläul. gewölbt, längl. B. faſt äſtig; St. gleichfarbig faſt röhrig. A. caeſius, graublauer Blätterſchwamm — abgefall. Blätt.

‡ 51. H. gewölbt mit etwas niedergedrüktem roth violettem Wirbel; B. violett St. bräunlich. A. farinaceus, mehliger Blätterſchwamm — mod. Fichtenſtämme.

‡ 52. H. glokkenf. aſchgrau, geſtreift, glatt; B. greisgrau, am Rande kraus; St. röhrig. A. ſtriatus, geſtreifter Blätterſchwamm — Ruin. Zäune.

‡ 53. H. glokkenf. geſtreift, greisgrau mit tiefbraunem Wirbel; B. weiß; St.

bräunl. A. aduſtus, verbrannter Blätterſchwamm — faul Holz.

‡ 54. H. faſt glokkenf. tiefbraun, geſtreift; B. bleicher; St. gleichfarb. A. variabilis, veränderlicher Blätterſchwamm.

‡ 55. H. glokkenf. gelbbräunl. geſtreift; B. greisgrau; St. pfriemenförm. weiß. A. lignorum, Holzſchwamm — faul Holz.

‡ 56. H. etwas flach ochergelb; B. röthl. St. gleichfarb. gewunden. A. roſellus, Roſenblätterſchwamm — Grasplätze.

‡ 57. H. glokkenf. klebrig, einwärtsgebogen mit bunten Schupp. A. ſquamoſus, geſchuppter Blätterſchwamm — Bäume.

‡ 58. H. käſtenbraun; B. trübgelb. gefalt. A. caſtaneus, kaſtanienbrauner Blätterſchwamm — Wald.

2. Strunkloſe.

59. B. labyrinthf. A. quercinus, Eichenſchwamm — alte Eichen, faul Holz.

✝ 60. B. geſpalten, beſtaubt. A. alneus, Erlenſchwamm — Erlen, Bäume.

† 61. Fächerförm. oben gepolſtert, ochergelb; B. weißl. am Rande aſchfarben. A. ochraceus, ocherfarbener Blätterſchwamm — abgeſtorb. Bäume.

‡ 62. Tiefbraun; B. bleicher labyrinthf. A. antiquus, alter Blätterſchwamm — Latten, alte Bäume.

‡ 63. Lederart. B. einfach, bucht. A. pectinatus, kammförmiger Blätterſchwamm — Bäume.

‡ 64. Weißl. zottig; B. bräunl. unterbroch. A. depluens, Regenſchwamm — Bäume.

‡ 65. faſt geſtrunkt; H. weißlich eben; B. faſt einf. blaß; St. zur Seite. A. lateralis, Seitenblätterſchwamm — abgeſtorb. Bäume.

= Was Herr D. Roth vom Ganzen ſagt, bin ich genöthigt, beſonders in Hinſicht dieſer Gattung zu ſagen: „perfectius evaderet, niſi pretio„ſis ſumptuoſisque botanicorum „operibus carere debuiſſem;“ und die ich habe, geben nicht immer an, ob ſie uns mit einer neuen oder ſchon anderswo beſchriebenen Art bekannt machen. Daß dieß aber zu unterſuchen und zu entſcheiden hier der Ort nicht ſey, verſteht ſich wohl von ſelbſt. Ich glaube genug gethan zu haben, wenn ich einſtweilen, bis zur nähern Unterſuchung, für diejenigen, die ſich meines Verzeichniſſes bei ihren Exkurſionen bedienen wollen, noch die neueſte Eintheilung dieſer Klaſſe nebſt einer oder etlichen Arten zu jeder Unterabtheilung werde beigefügt haben. =

A. Geſtrunkte.

1. Starke, mit vollem Hute und ſtarkem Strunke.

a. Den Strunk mit Wulſt und Kragen oder Ring umgeben.

1. H. gewölbt goldfarb. Fleiſch ochergelb; B. mitten breiter, kleinere mitten ſehr kurz. A. caeſareus, Kaiſerling. Bey den Römern eine Delicateſſe. Scopoli.

2. Ganz weiß; H. flach, etwas feucht, mitten vertieft; St. voll, am Grunde knollig; B. zahlreich getheilt. A. vernus, Frühlingsblätterſchwamm — alte Fichtenſtökke.

— noch gehören hieher: 3, 44.

b. Der Strunk gewulſtet, ohne Ring. 11.

c. Strunk mit einem Ring, ohne Wulſt.

3. H. am Wirbel dunkelbraun, am Rande geſtreift; B. ſchön ziegelroth gedrängt; St. dunkelbraun, voll, etwas glänzend, inwendig weiß. A. putridus, faulender Blätterſchwamm — faul Holz.

4. H. gewölbt, weißl. mit grünl. aſchgrauen Streifen; B. ſchmuzig fleiſchf. St. dik weißlich am Grunde eingebogen bräunl. A. pratenſis, Wieſen-Blätterſchwamm — Wieſ. Trift.

5. H. fleiſchfarb. bräunl. werdend in der Mitte mit größern geſchuppten Flekken, am Rande zerriſſen; B. ſchmuzzig, fleiſchfarb. St. bräunl. röthlich.

A. laceratus, Fezzenſchwamm — Lazarus. — alte Stökke.

6. Geſellig; H. gewölbt, röthl. braun, geflokket; B. lichtbraun; St. walzenförm. geſtreift, dicht mit bräunlicht. Strunkringe. A. Irus, flokkiger Fezzenſchwamm — alte Stökke. — 8; — 50, 57?

d. Strunk ohne Ring und Wulſt.

7. Schneeweiß; B. bogenf. am walzenf. vollem St. herablaufend. A. virgineus, Jungfernſchwamm — Wald. in Kärnthen.

8. H. blaß oder etwas röthl. am Rande bläul. B. gleich weiß, dik; St. voll, kurz, längl. rund. A. cyanoxanthus, laſurfarben. Blätterſchwamm — Oeſtreich.

9. H. bunt oder ſchwarzgelb, klebrig; B. weißl gleich; St. längl. rund voll. A. vireſcens, grünlichter Blätterſchwamm — Oeſtr.

10. H. klebrig, glänzend, ocherfarb. beym Vertroknen ſchwärzlich werdend; B. gleichfärb. dik, äſtig, gleich; St. längl. rund, krumm, am Grunde verdikt. A glutinoſus, klebriger Blätterſchwamm — A. limacinus. — Oeſtr. Krain.

11. H. weißl. am Rande ſehr blaß, gelb, mitten trübgelb; B. weiß; St. verlängert, am Grunde aufſteigend, blaß,

gelb. A. teſtaceus, muſchelartiger Blätterſchwamm.

12. H. gräul. weiß, dunkel; B. von dreifacher Ordnung; St. linienförmig, verlängert, faſt gebogen röhrig. A. ſuaveolens, wohlriechender Blätterſchwamm.

13. H. gewölbt, violett; St. linienförm. gleichfarb. B. dunkler. A. violaceo-fulvus, violettrother Blätterſchwamm — wie 11, 12, 14, um Erfurt.

14. H. glokkenf. filzig, hellbraun roſtfarb. St. verlängert ſchmächtig, tiefbraun, oben trübgelb; B. ſehr blaß. A. holoſericeus, ſammetartiger Blätterſchwamm.

— 2, 9, 17, 18, 22, 26, 35, 41, ꝛc. —

e. Hut trichterförmig oder ſchief.

15. H. ſtumpf, kegelf. nußfarb. B. weiß, erröthend; St. bräunlichweiß, glatt — unten knoll. filzig. A. cervinus, rehefarbener Blätterſchwamm — Wald.

16. Trübgelb; H. zerriſſen, ſchuppig; Schuppen bunt; B. gekerbt; St. kurz voll. A. flammeus, feuriger Blätterſchwamm — Waldwieſ.

17. Ganz weiß durchſcheinend; H. ſchief genabelt; B. wenig faſt herablaufend; St. aufwärts verdikt am Grunde blaßroth. A. alabaſtrinus, alabaſterner Blätterſchwamm.

18. H. ſchief, filzig, tiefbraun violett; B. geſpalten, faſt äſtig, hellgelb; St. dik erweitert trübgelb mit violettem Filz. A. craſſus, dikker Blätterſchwamm — hat gelbe Milch — Vorhölz. Wald.

19. H. lederart. ſammt dem St. etwas flach, blaß ochergelb; B. dunkler. A. oſtreatus, Auſterſchwamm — Oeſtr.

— 20, 21.

f. Hut gleichſam in zwei Helften getheilt; der Strunk zur Seite.

— 12.

g. Pfifferlinge, lactiflui; verwundet geben ſie einen Milchſaft.

20. H. roſtfärb. mit niederliegenden Zotten im Wirbel vertieft; B. gelblicht; St. hohl; Milch weiß. A. pſeudonymus, wilder Hirſchling. torminoſus. — Fichtenwald.

11. Geruchlos oder ſcharfer Geruch, einen ſehr ſcharfen Saft gebend; H. bräunl. ſtark; B. zerbrechlich, gelblich oder fleiſchfarb. St. voll, länglich, rund, ſchwammig. A. acerrimus, ſcharfer Blätterſchwamm.

22. H. roſtfarb. erhebt ſich in der Mitte; B. bläſſer; dünn, eng, zerbrechlich, einen weißen gleich gelb werdenden Saft gebend, ungleich; St. voll zerbrechlich. A. rufus, roſtfarbener Blätterſchwamm — Wald.

— 5, 6, 7, ꝛc. —

2. Glatte, häutige, kaum fleiſchige.

a. Lederne; Hut und Blätter lederartig.

23. H. ſtumpf, kegelförm. ſanft gewölbt, gelbbraun; B. dunkelbraun werdend; St. walzenf. oben geſtreift. A. abbreviatus, verkürztblätriger Blätterſchwamm.

24. H. halbkugl. troken, eben, wachsgelb; B. dünn abſtehend, ganz und getheilt, gelbl. St. längl. rund, linienf. hellgelb mitt. röhrig. A. cereus, wachsgelber Blätterſchwamm — Vorhölz. in Kärnthen.

25. H. trichterf. rauh, am Rande niedergebogen; B. bräunlich herablaufend ganz; St. voll glatt bläſſer. A. coriaceus, lederartiger Blätterſchwamm — Balken, Holz.

26. Klein, durchaus nußbraun; H. ſtark gewölbt, feingeſtreift; St. dünne, lang, nakt, röhrig. A. hypnorum, Aſtmoos-Blätterſchwamm — Wald.

— 10, 25, 26, 28, 30, 33, 36, 39, 51, 56, 58 ꝛc. —

b. Dürrlinge, tenelli; Hut oder Blätter und Strunk durchſichtig, meiſtens von einerlei Farbe; erſterer geſtreift, gefalten.

27. Weiß, H. glokkenförm. faſt geſtreift; St. ſehr lang haarf. weiß. A. trichopus, hanfkorngroßer Blätterſchwamm — zwiſchen Aſtmoos.

28. Weiß; B. ſehr wenig, gleichlang. A. paucilaminus, armblåtriger Blåtterſchwamm — Kühkoth.

29. Klein; H. ſehr dünn, ſternf. geſtreift, glokkenfórm. im Alter flach; B. ſparſam; St. dünn, lang, nakt, róhrig, A. ſtellatus, Sternpilz.

— 16, 37, 38, 49, 53 —

c. Sie zerfließen theils in einen ſchwarzen Saft oder haben ſchwarze Blåtter.

3. Rußige; Hut dunkel kegelfórm. Blåtter im Alter rußig, zerfließen endlich als ſchwarze Dinte; Strunk róhrig.

30. Gehåuft; H. fleiſchlos, anfånglich eif. dann glokkenf. Staubfaden fein geſtreift; B. weiß ſich ſchwårzend, zerfließend; St. róhrig, weiß. A. ovatus, eifórm. Blåtterſchwamm — Straßen.

31. Einzeln; H. etwas, fleiſchig, roſtgelb, gewólbt; B. braun, feingezåhnelt, endlich zerfließend; St. róhrig, geſtreift, verbleicht, roſtbraun, unten dikker. A. atramentoſus, Dintenſchwamm — Berge.

32. Einzeln; H. fleiſchlos, glokkenf. grau, geſchuppt; B. ſchmuzzig weiß, endlich ſchwarz, zerfließend, St. róhrig, weiß. A. vaporariorum, Lohpaddenſtul — Miſtbetten aus Gårberlohe.

— 27, 29-32 — Scopoli rechnet zu ſeinen Dintenſchwåmmen A. cam-

peſtr. ovat. truncorum, quisquiliarum, lignorum, ſtercorarium, fimetarium.

B. Strunkloſe. 59 — 65.

49. Merulius, Adernſchwamm.

1. Geſtrunkte.

+ 1. Hut trichterf. trübgelb; Blätter aderig, äſtig, herablaufend. M. cantharellus, gemeiner Pfifferling. = Dottergelb, wohlriechend; der Hut im Alter vertieft; der Rand gewellt, lappig; die Adern faſt kraus, herablaufend; der Strunk walzenf. voll, aufwärts erweitert; das weiße Fleiſch enthält etwas weiße Milch. — Wald. Agaricus cant. L.

‡ 2. Hut mit erhabenem Wirbel, oben mauſefarb. Blätt. alle gabl. ſammt dem langen, ringloſ. mauſefarbig. Strunke ſchmuzig weiß. M. umbonatus, genabelter Adernſchwamm — A. muſcoides L. — zwiſchen Haarmoos.

‡ 3. Hut trichterf. geſpalten, aſchgrau; Blätt. äſtig, herablaufend. M. fiſſus, geſpalten. Adernſchwamm Dämm. Grasplätze.

‡ 4. Vertieft, unten faſt zottig. M. polymorphus, vielköpfiger Adernſchwamm.

2. Strunkloſe.

† 5. Lederart. zottig, faſt kreisförmig, mit ſtumpfen Rande; Adern gedeängt,

verbunden. M. betulinus, Birkenadernſchwamm — Birken.

‡ 6. Blätt. flachgedrükt, niederliegend, aneinander gewachſen, aus einem Mittel kommend, ſich allmählig erweiternd, am Ende zugerundet. M. lichenoides, flechtenartiger Adernſchwamm — Buch.

‡ 7. Geſellig, ohrförm. gallertig, außen zottig, faſt aderig. M. auricula, ohrförmiger Adernſchwamm — Hollund. Haſelſt.

‡ 8. Kreisförmig (erwachſen) goldfärb. Krauſe Adern machen gegen den Mittelpunkt Falten; inwendig ſind weiße, gemeiniglich gehäufte, mit unter geſtielte Warzen. — Lederartig mit der Unterfläche angewachſen, die obere runzlig, hökkerig. M. vaſtator, verwüſtender Adernſchwamm — feuchte Gebäude.

50. Boletus, Löcherſchwamm.

1. Geſtrunkte.

✝ 1. Perennirend; Hut auf beiden Seiten etwas flach, ſchildförm. tiefbraun; Löcher punktförm. ochergelbl. weiß; Strunk glatt. B. perennis, ausdauernder Löcherſchwamm — Wald. faule Baumwurz.

‡ 2. Hut flach, dünn, oben glatt gelbbraun, unten weiß. B. leptocepha-

lus, ſchuppenköpfiger Löcherſchwamm — faulend. Holz.

‡ 3. Perennirend; Hut halbirt. B. rugoſus, runzliger Löcherſchwamm — Oeſtreich.

† 4. Hut gepolſtert, klebrig; Löcher längl. rund, erhaben, geſenkt, abgeſondert; Strunk zerriſſ. B. viſcidus, klebrichter Löcherſchwamm — Wald.

‡ 5. H. wie 4; Löcher längl. rund, faſt ekkicht, abgeſtuzt mit körnichtem Winkel. B. granulatus, gekörnter Löcherſchwamm — Wald.

6. H. wie 4; Löcher rundl. erhaben, ganz gelb; Strunk weißl. B. luteus, gelber Löcherſchwamm — Wald.

† 7. H. gepolſtert, glatt, gerandet; Löch. zuſammengeſezt, ſpizzig mit kleinen winklicht kürzern Löchern. B. bovinus, Kühebülſtling — Wieſ. Triften, Wald. = Scopoli zählt hiervon 21 Varietäten; doch mag manche der hier erwähnten Arten mit eingeſchloſſen ſeyn.

‡ 8. Hut gepolſtert, oben braungelb; Röhren ekkig, kammerig? ſchief abgeſtumpft, grünlichgelb; Fleiſch weiß; Strunk verkehrt kegelf. B. aeſtivus, Sommerlöcherſchwamm — Wald. — Wohl bloße Var. von 7?

‡ 9. H. polſtrig, klebrig, ſatt gelbbraun, unten gelb; Löcher rund und ekkig,

abgeſtuzt; Strunk kurz, dik, mit einem falſchen Strunkringe; Fleiſch milchrahmfarben. B. bulboſus, dikfüßiger Löcherſchwamm — Wald.

‡ 10. H. dunkelbraun mit geripptem buchtigen Rande und weißlichen Löchern, B. caſtaneus, kaſtanienbrauner Löcherſchwamm.

‡ 11. Sehr äſtig; Hüte zahlreich, halbkuglig; vielköpfig. B. ramoſiſſimus, Bärnbrazze — Oeſtreich.

‡ 12. Wedelf. grasart. dunkelbraun; Bl. dachziegelf. etwas flach, zurükgebogen; Löch. weiß. = Strunklos, in blättrige Lappen getheilt; Lappen dachziegelförm. kraus; Röhrchen verbunden; Mündung ſehr klein. B. frondoſus, endivienförmiger Löcherſchwamm — alte Eichſtökke.

‡ 13. H. faſt filzig, ſammt den Strunk gelb; Löcher faſt gewinkelt, ungleichf. feuerfarb. flach. B. ſubtomentoſus, filziger Löcherſchwamm — Wald.

‡ 14. H. gilblich, ſchuppig; Röhrchen ungleichförm. längl. gebogen, ſchneeweiß; Strunk zur Seite. B. ſubquamoſus, ſchuppiger Löcherſchwamm — Wald.

‡ 15. H. lederart. kaſtanienbraun, hell, concentriſch gefurcht; Löcher ſehr klein,

weiß; Strunk zur Seite. B. lucidus, heller Löcherſchwamm — ſchatt. Wald.

‡ 16. Feinlederart. weiß; H. glattrund; Strunk durchaus gleich. B. hypocrateriformis, präſentirteller-förmiger Löcherſchwamm — faulend Reiſig.

‡ 17. H. lederart. plattrund, im Wirbel vertieft, am Rande dunkelbraun; Röhrchen verbunden; Strunk am Grunde knollig. B. umbilicatus, genabelter Löcherſchwamm — in Hekk. über alt. Wurzeln.

‡ 18. Fleiſchig; H. gewölbt, unten zinnoberroth, kleinlöcherig; Fleiſch gelbl. an der Luft ſich ſchwärzend; Strunk kurz, dicht, dik, röthlich. B. ſubveſcus, Steinbülſtling — Nadelhölz.

‡ 19. Fleiſchig; H. gewölbt, oben braun, unten hochgelb; Fleiſch weiß, unveränderlich Strunk dicht, ſchmuzig weiß, etwas runzlig. B. lapidum, uneßbarer Steinbülſtling — Nadelh.

‡ 20. H. fleiſchig, braun, klebrig; Fleiſch weiß, an der Luft in Blau übergehend. B. nigreſcens, taubenhälſiger Löcherſchwamm — alte Baumſt.

‡ 21. Faſt holzart. H. nierenf. Strunk zur Seite, kurz, verdünnt. — a. H. roth-

gelb; Löcher rundl. ſehr fein; b. H. und Strunk weiß; Löch. aſchgrau, ſehr fein. B. flabelliformis, ſchirmförmiger Löcherſchwamm — a. Lind. b. Erlen.

2. Strunkloſe.

‡ 22. Lederart. halbrund, pomeranzenartig, runzliggenezt, mit einer ſchneeweißen, breiten, gewölbten Randbinde. B. lacrymans, thränender Löcherſchwamm — feuchte Balk.

† 23. Lederart. gewölbt, lappig, hellgelb, eben; Löch. ſehr fein. B. lobatus, gelapter Löcherſchwamm — faule Baumſt.

† 24. Gepolſtert; weiß, eben; Löch. ſpizig, ungleichförm. B. ſuberoſus, korkartiger Löcherſchwamm — Birken.

+ 25. Gepolſtert, ungleich, ſtumpf; Löch. längl. rund, gleich, waſſerblau. B. fomentarius, Zunderſchwamm — Birken.

+ 26. Gepolſtert, eben; Löcher ſehr fein. B. igniarius, Feuerſchwamm — Bäume.

‡ 27. Gepolſtert, innen und außen ganz roth. B. cinnabarinus, zinnoberrother Löcherſchwamm.

‡ 28. H. vertieft, wendelreppenf. um eine Spindel herumlaufend; Strunk ſehr kurz. B. ſcalaris, Wendeltreppenlöcherſchwamm.

‡ 29. Geſellig, gilblicht; Hüte gefranzt. — Perennirend, lederart. dünn, am Rande gelappt, oben faſt kurzhaarig und mit concentriſchen anders gefärbten Binden gezeichnet. B. fimbriatus, gefranzter Löcherſchwamm — Stökke.

30. Mit ungleichfärbigen Binden und weißen Löchern. B. verſicolor, bunter Löcherſchwamm — faule Stökke.

+ 31. Ganz weiß, oben eben; Löcher ungleichf. B. ſuaveolens, wohlriechender Löcherſchwamm — Weidenbäume.

‡ 32. Bräunlicht, mit ſchwarzem Rande; Löch. ſehr fein, nezart. B. aduſtus, gebranter Löcherſchwamm — faule Stökke.

† 33. Ganz feuerroth, ungleich; Röhrch. ſehr fein, gleich, längl. rund. B. fulvus, feuerrother Löcherſchwamm — Bäume.

† 34. Gewölbt, faſt kuglig, gelblichroth; Röhrchen längl. rund, hellgelb. B. globatus, kugelförmiger Löcherſchwamm — hepaticus, al. — Bäume.

† 35. Gewellt, weit ausgebreitet, weißbraun. B. ſebaceus, Talglöcherſchwamm — faul Holz.

‡ 36. Weiß, oder waſſerfärbig, ganz aus Röhren zuſammengeſezt, im troknen

Zuſtande papierähnlich mit unſichtbaren Röhren. B. papyraceus, Papierlöcherſchwamm — zwiſchen Holz und Rinde alter Bäume.

† 37. Weiße, breyartige Kruſte, mit ſchiefen walzenf. Röhren auf der Oberfläche; die ganze Unterſeite aufſizzend, nach dem Vertroknen filzig. B. Medulla panis, brodkrumenartiger Löcherſchwamm — faule Stökke.

= H. runzl. gelappt; Röhrchen ſehr fein — a. H. dunkelbraun unten bläſſer; Röhren faſt rund. b. röthlichgelb, unten gelb. Lingua cervina. =

51. Hydnum, Stachelſchwamm.

1. Geſtrunkte.

✝ 1. Tiefbraun; H. faſt gewölbt, ſchuppig; Schuppen dachziegelf. faſt aufr. H. imbricatum, ſchuppiger Stachelſchwamm — ſterile trokne Oerter.

✝ 2. H. gewölbt, glatt, gelblichroth, unten weiß; die ſtachlige Unterſeite etwas am Strunke herablaufend; die Stacheln ſeitwärts ſtehend; Strunk am Grunde verdikt. H. repandum, geſchweifter Stachelſchwamm — Wald.

† 3. H. flach trichterf. H. tomentoſum, filziger Stachelſchwamm — Nadelhölz.

‡ 4. Weißl. ſehr äſtig; Aeſte zuſammen=gedrükt mit gebogenen Spizzen. H. coralloides, Korallenſtachelſchwamm — Birken.

‡ 4b. Weißer Raſen, ſehr äſtig; die äußerſten Aeſte endigen ſich in mehrere gerade und pfriemenf. Zähne. H. criſpum, krauſer Stachelſchwamm faul Holz.

‡ 4c. Sehr äſtig; Strunk ſehr dik, verſenkt; Aeſte und Aeſtchen mit vieläſtigen weichen Stacheln allenthalben beſezt. H. ſtalacticum, träufelnder Stachelſchwamm — faulendes Föhrenholz.

5. H. halbirt, behaart, dunkelbraun, unten weißl. Strunk tiefbraun. H. Auriſcalpium, ohrlöffelförmiger Stachelſchwamm — abgefallne Fichtenzapfen.

‡ 6. Gallertig; H. halbirt, oben ganz glatt; — geſtielt und ungeſtielt; Stacheln eyweißfärbig. H. gelatinoſum, gallertiger Stachelſchwamm — alte Stökke.

2. Strunkloſe.

† 7. Seitwärts aufſizzend, holzig, weiß, oben mit concentriſchen Kreiſen. H. paraſiticum, ſchmarozender Stachelſchwamm — alte Stökke.

‡ 8. Weiß; Stach. gelbl. röthl. ſehr kurz. H. rubicundum, röthlicher Stachelſchwamm.

‡ 9. Weiß; Stachel lang, gleichfärb. H. candidum, weißer Stachelſchwamm — Birken.

51. Thaelaephora, Warzenſchwamm.

‡ 1. Faſt geſtrunkt, tiefbraun, zerriſſen; oben ſchuppig, unten warzig. T. meſenteriformis, gekrösförmiger Warzenſchwamm — Heid.

‡ 2. Geebnet, hellgelb, außen kurzhaarig. T. hirſutus, behaarter Warzenſchwamm — faul Holz.

‡ 3. Flach, eben, ſchmuzig weiß. T. glabra, glatt. Warzenſchwamm — wie 2.

53. Xyloſtroma, Rieſenſchwamm.

‡ X. giganteum, gemeiner Rieſenſchwamm — Meklenburg.

54. Helotium, Zwergſchwamm. Bruchſch.

‡ 1. Hut flach, ſammt dem Strunk glatt. H. glabrum, glatter Zwergſchwamm — Mekl.

‡ 2. Hut oben, der Strunk ganz haarig. H. hirſutum, zottiger Zwergſchwamm — Mekl.

55. Clavaria, Keulenſchwamm.

1. Strunkloſe.

a. Einfache.

1. Keulenſ. volkommen einfach, glatt, dicht. C. piſtillaris, ſtengelförmiger Keulenſchwamm — lignea. — ſchattige Wald.

‡ 2. Keulſ. volkommen ganz, (ſchwarz, unten ſchmächtig, oben) zuſammenge-

drükt, ſtumpf. C. ophiogloſſoides, natterzungenförmiger Keulenſchwamm — Wald. Gehäge.

‡ 3. Volkommen einfach, länglichrund, pfriemenf. gelb an der Spizze, tiefbraun. C. ſimpliciſſima, einfachſter Keulenſchwamm — wie 2.

‡ 4. Gelb, keulenf. die Keule blattförm. zuſammengedrükt. C. ſpathulata, ſpatelförmiger Keulenſchwamm — auf abgefall. Büchenblätt.

‡ 5. Grün; die Keule längl. C. ſerpentina, ſchlangenförmiger Keulenſchwamm.

‡ 6. Raſenartig, volkommen einfach, am Grunde zuweilen vereinigt, längl. keulförm. voll, wäſſerig, trübgelblich. C. ceſpitoſa, raſenartiger Keulenſchwamm — Grasplätze, Tannenwäld.

‡ 7. Raſenart. volkommen einfach, ſehr dik, am Grunde zuſammengewachſen, umgekehrt, pyramidenf. geſtreift. C. elveloides, faltenſchwammähnlicher Keulenſchwamm — Wald. faul Holz.

‡ 8. Faſt getheilt, klein, bräunl. C. cornea, gehörnter Keulenſchwamm — ſubdiviſa, al. — faul Holz.

b. Aeſtige; Korallenähnliche.

‡. 9. Runzlig; die Spizzen der lezten Aeſte ſtumpf. C. vermicularis, wurmförmiger Keulenſchwamm.

‡ 10. Aeſte ſehr einfach, kegelförm. flach abgeſtuzt, C. cornuta, Hörnerkeulenſchwamm — unter Mooſ.

† 11. Aeſte gedrängt, ſehr äſtig, ungleich. C. coralloides, korallenförmiger Keulenſchwamm — b Aeſte längl. rund, aufrecht. C. arbuſcula, bäumchenartiger Keulenſchwamm = a. hellroth, b. milchrahmfarben; c. weißl. mit ſcharfen Spizzen; d. gelb mit ſtumpfen Spizzen; e. oraniengelb mit ziemlich ſchmächtigen Spizzen; f. oraniengelb, die Aeſte zuſammengeleimt mit kurzen Spizzen. — Wald.

‡ 12. Sehr äſtig; Aeſte etwas einfach, faſt eiförm. an der Spizze fein gezähnt. C. plebeja, gemeiner Keulenſchwamm — Wald.

† 13. Aeſte gedrängt, ſehr äſtig, gegipfelt, ſtumpf, trübgelb. C. faſtigiata, gegipfelter Keulenſchwamm — Wald.

† 14. Aeſte äſtig, zugeſpizt, trübgelb. C. muſcoides, moosartiger Keulenſchwamm — b. Oraniengelb; c. Korallenroth — Wald.

‡ 15. Blättrig; ſehr äſtig; Aeſte eben, kraus, durch die Mündungen geſägt. C. criſpa, krauſer Keulenſchwamm — Wald.

‡ 16. Faſt einfach, oben abgeſtuzt, weiß; die äußerſten Aeſtch. zuſammengedrükt.

handſ. C. damaecornis, ſchaufliger Keulenſchwamm — Nadelh.

2. Geſtrunkte. Ein abgeſondertes Köpfchen giebt allein die Saamen.

✝ 17. Keulſ. weiß, ſehr einfach, röhrig, länglichrund; Wurz. körnig, ſchwarz. C. granulata, körnichter Keulenſchwamm — ſchatt. Geſträuch.

‡ 18. Keulſ. ſchwarz, ſehr einfach; Strunk längl. rund; Köpfchen länglich walzenſ. ſtumpf, warzig. C. paraſitica, ſchmarozender Keulenſchwamm.

‡ 19. Weiß; Köpfchen ganz einfach; ganz ſtumpf. C. alba, weißer Keulenſchwamm.

56. Tremella, Gallerte.

† 1. Kuglig, geſellig, grün. T. granulata, körnigte Gallerte — Ufer.

‡ 2. Kuglig, blaßgrün, reihenweis geordnet. T. moniliformis, halsbandförmige Gallerte — nach einem Regen in Gärten.

† 3. Faſt kugl. einzeln, innen pfriemenſ. T. pruniformis, pflaumenförmige Gallerte — Waſſ.

‡ 4. Halbkugl. zerſtreut. T. haemiſphaerica, halbkuglige Gallerte — Steine im Waſſer.

‡ 5. Schmuzig oranienfarbene, ſtielloſe, etwas unregelmäßige Kügelchen. T.

punctiformis, punktförmige Gallerte — alte Stökke.

‡ 6. Faſt rund, buchtig, unförml. T. difformis, ungeſtaltene Gallerte auf Tang und Waſſerſeide.

‡ 7. Durchaus dunkelroth, durchſcheinend, geſtrunkt, mit einem walzenförmigen Körper. T ſtipitata, geſtielte Gallerte — faule Baumſtämme.

† 8. Rundl. ſtiellos, gewellt, ſchwärzlich. T. arborea, baumförmige Gallerte — abgefallene Zweige, Gehäge.

‡ 9. Aufſizzend, napfähnlich, ſchmuzig grün. T. orbicularis, napfähnliche Gallerte — zwiſchen Mooſ.

‡ 10. Der Länge nach getheilt, trichterförm. T. rufa, gelbrothe Gallerte — faule Stökke.

‡ 11. Längl. hellgrün, erhaben. T. viridis, grüne Gallerte — Waſſerpflanz.

† 12. Rundl. aufſizzend, runzl. gewellt, goldfarb. T. meſenterica, gekrösförmige Gallerte — abgeſtorb. Bäume.

13. Faltig, wellenförm. (aufſizzend, häutig, ſchmuzig grün.) T. Noſtoc, Noſtok — Straß. Akkerraine, Wieſ. nach einem Regen.

‡ 14. Faltig, weich, dik, äſtig, dunkelroth; gekrösart. kraus, ſtiellos. T. cinnabarina, zinnoberrothe Gallerte.

† 15. Aufſizzend, häutig, faltig, oranien=gelb. T. juniperina, Wachholdergallerte — Wachhold.

‡ 16. Ausgebreitet, flach, wellenf. ſchwarz=grün. T. plana, flache Gallerte.

‡ 17. Land. zärtl. kraus. T. criſpa, krauſe Gallerte — Baumwurz.

‡ 18. Schwarz, unordentl. kleinkraus, auf=ſizzend. T. atra, ſchwarze Gallerte — Eſpen.

† 19. Zuſammengedrükt, flach, unförmlich gefingert, zottig. T. hydnoidea, ſtachelſchwammförm. Gallerte — faul Holz.

+ 20. Stiellos, warzig, einzeln. T. verrucoſa, warzige Gallerte — Waſſerpfl. Steine.

+ 21. Geſtielt, ſchwarz, abfärbend; der H. etwas gewölbt, klebrig. T. agaricoides, Leimtremelle — faul Holz.

‡ 22. Strauchähnl. armäſtige, korallenrothe, ſtumpfe Körper. T. coralloides, Korallentremelle — Baumrind.

‡ 23. Rothe, in einander verfloſſene, im Troknen zerreiſſende Warz. T. miliaris, Scharlachflekkentremelle — Baumrinden.

57. Phallus, Morchel.

+ 1. Hut kegelf. am Rande ſeicht gekerbt, an der Spizze durchbohrt; Strunk am Grunde gewulſtet. P. impudicus, ſtinkende Morchel — ſchatt. Wald.

✝ 2. Hut eiförm. faltig, nakt, unten an den Strunk angewachſen. P. eſculentus, Spizmorchel — Wald. Gärten.

‡ 3. Hut faltig, an der Spizze kegelförm. unten vom Strunke entfernt, P. patulus, offne Spizmorchel — Wald.

58. Clathrus, Gitterſchwamm.

† Strunklos, kuglig. C. cancellatus, gemeiner Gitterſchwamm — faul Holz.

59. Helvella, Faltenpilz.

‡ 1. Hut flach, am Rande wellenf. zurükgerolt; Strunk röhrig, etwas zuſammengedrükt. H. revoluta, zurükgerolter Faltenpilz.

‡ 2. Allenthalben ſchwarz; Strunk voll; Hut abwärtsgebogen, frey, unten knotig; Samenſtaub ſchwarz. H. pezizoides, becherpilzähnlicher Faltenpilz — Tannenwald.

✝ 3. Strunk röhrig, faltig, geſurcht; Hut faltig, lappig, abwärts gezogen, angewachſen. H. Mitra, morchelartiger Faltenpilz — Wald.

‡ 4. Str. dicht, rizzig, regelmäßig gefurcht; Hut herabgezogen, 2lappig, angewachſen. H. ſulcata, gefurchter Faltenpilz — Wald.

‡ 5. Hut unordentl. herabgezogen, ſchwarz und faltig, unten ſammt dem röhrigen

Strunke unrein weiß. H. atra, ſchwarzer Faltenpilz — Wald.

‡ 6. Geſellig, ſtiellos, krugförm. ſchmuzig, veilenroth. H. lilacea, lilacfarbener Faltenpilz — faule Stökke.

‡ 7. Strunklos, wachsart. keſſelf. wurzelnd, außen weißl. inwendig hochroth. H. coccinea, karminfärbiger Faltenpilz — Alte Stökke.

60. Poronia, Punktſchwamm.

+ Becherähnl. oben mit einer telleråhnl. weißen, ſchwarzpunktirten Fläche. P. Gleditſchii, becherpilzartiger Punktſchwamm — faul. Miſt.

61. Peziza, Kelchſchwamm. Octoſpora, Achtſamen.

+ 1. Trichterf. mit abſtehender, buchtig. punktirter Scheibe. P. cornucopioides, trompetenförmiger Kelchſchwamm — Baumwurz.

‡ 2. Eben, bräunl. der knorpelart. Strunk in einen Becher erweitert. P. varia, dünnſtieliger Kelchſchwamm — faul Holz.

‡ 3. Geſtrunkt, erhaben, inwendig bräunl. außen aſchgrau. P. caliciformis, becherartiger Kelchſchwamm — faul Holz.

‡ 4. Halbkugl. außen tiefbraun, borſtig; Strunk walzenf. — Becherf. gelb, inwendig glatt. P. ſtipitata, borſti-

ger Kelchſchwamm — ſetigera al. — verdorrter Pferdekoth.

† 5. Kugel. glokkenförm. trübgelb mit gekerbtem Rande; Strunk ſehr kurz. P. cupularis, Eichenkelchſchwamm — Mooſ.

b. Strunkloſe.

‡ 6. Becherförm. mit ſtumpfen aufrechtem Rande. P. cyathoides, becherförmiger Kelchſchwamm — Miſt.

‡ 7. Verkehrt kegelförm. trichterähnl. mit zurükgeroltem diklichten Rande, inwendig ſchwarz, außen aſchgrau. P. Crucibulum, ſchmelztiegelförmiger Kelchſchwamm.

‡ 8. Glokkenf. aufſizzend, weißl. am Rande zerriſſen. P. lacera, zerriſſener Kelchſchwamm — faul Holz.

‡ 9. Halbkugl. gewölbt, tiefbraun, unten weißl. vertieft, mit einfachen längl. runden Wurzeln. P. rhizophora, wurzelnder Kelchſchwamm — Nadelholz.

‡ 10. Birnförm. am Rande ſeicht gekerbt, inwendig tiefbraun, außen mit einem weißlichen Pulver beſtreut. P. crenata, gekerbt. Kelchſchwamm — Erde, faul Holz.

† 10b. Birnf. ſchnekkenart. inwendig pomeranzenart. ſafrangelb, außen weißlich. P. cochleata, ſchnekkenförmiger Kelchſchwamm — faule Wände, Stökke.

‡ 11. In der Jugend kugelförm. im Alter flach; inwendig mennigroth, glatt, außen bräunlichtroth und allenthalben ſchwarzborſtig. P. hirta, borſtiger Kelchſchwamm — faulende Weidenſtökke.

‡ 12. Präſentirtellerf. gelb, durchaus glatt; Mittelraum in der Jugend vertieft, alt flach; Rand glatt. P. hypocrateriformis, präſentirtellerförmiger Kelchſchwamm — Wurz.

‡ 13. Becherf. mit linſenförm. Körpern angefüllt, inwendig geſtreift, glatt; außen zottig. P. hirſuta, rauher Kelchſchwamm — alte Breter.

‡ 13b. Becherf. beiderſeits glatt, mit linſenf. Körpern angefüllt. P. lentifera, glatter Kelchſchwamm — faule Stökk.

‡ 14. Tellerf. zinnoberroth, randlos. P. immarginata, randloſer Kelchſchwamm — Schlamm.

‡ 15. Flache, allenthalben glatte, weißgraue, ungeſtielte Tellerchen. P. pallida, blaſſer Kelchſchwamm — ganz verfaulte Weidenſtökke.

‡ 16. Flach, ſafrangelb, beiderſeits glatt. P. crocea, ſafrangelber Kelchſchwamm.

‡ 17. Flach, gelb, außen rauhhärig. P. ſtercorea, Miſtkelchſchwamm.

‡ 18. Pomeranzenfarb. flach, lang gefranzt. P. palpebralis, zottiger Kelchſchwamm.

‡ 19. Flach, am Rande gewölbt, behaart, P. ſcutellata, Schildkelch.

‡ 20. Flach, tellerf. gelb. P. flava, hellgelber Kelchſchwamm — faulende Stämme.

‡ 21. Flach, durchſcheinend, aſchgrau. P. cinerea, aſchgrauer Kelchſchwamm — faule St.

‡ 22. Schneeweiß, ganz flach oder ſchmal gerandet P. nivea, ſchneeweißer Kelchſchwamm — wie 20.

‡ 23. Ausgedehnt, flach, runzlicht, ſchmuzig nußbraun, unten lichter. P. applanata, flacher Kelchſchwamm — Schlamm.

‡ 24. Faſt kreuſelf. braun; Mündung kaum vertieft; Rand fein gekerbt. P. epiphylla, Eichenblatt Kelchſchwamm — Eichenblattſtiele.

‡ 25. Lederart. ſpatelf. vertieft, dunkelbraun, außen weißl. P. leporina, Haſenkelchſchwamm.

‡ 26. Napfähnl, kreuſelf. häutig, bräunlich. P. papyracea, Papierkelchſchwamm — wie 20.

‡ 27. In der Jugend kurzgeſtielt, kugelförm. grau; im Alter faſt ſtiellos, faſt ſchüſſelförm. ſchwarz, am Rande mit einem weißen zerriſſenen aufrechten Ringe. P. aceris, Maßholder-Kelchſchwamm — Maßholderblätter.

62. Patella, Tellerſchwamm.

‡ Verkehrt kegelförm. ſchwärzl. P. polymorpha, vielgeſtaltener Tellerſchwamm — abgehaune Bäume — Außerdem gehören hieher: 14? 15? 16, 17, 18 der vorhergehenden Gattung.

63. Volutella, Borſtenſchwamm.

‡ 1. Lederart. zerſtreut; Wulſt am Rande, abgeſondert, abſpringend; Saamen klebrig. V. vovata, gewulſteter Borſtenſchwamm.

‡ 2. Nakt, ſehr flüchtig, zerſtreut; Hut flach, nakt, endlich ſcheibenförm. V. nuda, nakter Borſtenſchwamm — wie 1. in Meklenburg.

64. Tympanis, Paukenſchwamm.

‡ T. ſaligna, Weidenpaukenſchwamm — Mekl. aus Tode fung. mekl. ſel.

65. Myrothecium, Büchſenſchwamm.

‡ 1. Schneeweiß mit halbkugl. zuſammengewachſenen, bethauten Büchſen; mit einem in einen Wulſt ſich verlängerten Rand, und aufgeblaſenen, tiefbraunen Saamen. M. roridum, bethauter Büchſenſchwamm — Mekl. wie alle.

‡ 2. Weiß, häutig, mit vielgeſtaltenen, zuſammengewachſenen gewäſſert. Büchſen; Rand wie 1. Sam. grünſchwärz-

lich. M. inundatum, gewäſſerter Büchſenſchwamm.

‡ 3. Häutig, ſchwarz, gehäuft; Saame geſchwollen, weißlichbraun. M. ſtercoreum, Miſtbüchſenſchwamm.

‡ 4. Lederart. ſteifborſtig, tiefbraun, zerſtreut; Becherrand wie 1. Saame bräunl. durchſcheinend. M. hiſpidum, borſtiger Büchſenſchwamm.

‡ 5. Paraboliſch gehäuft; ohne Randwulſt; Saame ſchwärzl. M. dubium, ungewiſſer Büchſenſchwamm.

66. Epichyſium, Trichterſchwamm.

Argenteum, ſilberner Trichterſchwamm — Mekl.

67. Cyathus, Becherſchwamm.

1. Glokkenf. außen zottig, innen glatt. C. laevis, glatter Becherſchwamm. Peziza lentifera. Linn. — Erde, faul Holz.

✝ 2. Glokkenf. außen rauh, innen geſtrichelt. C. ſtriatus, geſtreifter Becherſchwamm — wie 1.

‡ 3. Walzenf. wurzellos, ganz glatt. C. cylindricus, walzenförmiger Becherſchwamm — Balken.

68. Atractobolus, Spindelwerfer.

Annularis, Ringſpindelwerfer — Meklenb.

69. Theleobolus, Kuchenwerfer.

Stercoreus, Miſtkuchenwerfer — Meklenb.

70. Sphaerobolus, Kugelwerfer. Carpobolus. al.

\+ 1. Kugel. gewulſtet, frey. — Wulſt vielſpaltig, Frucht kugel. aus Saamen zuſammengeſezt. S. ſtellatus, ſternförmiger Kugelwerfer — Carp. albicans, al. Lycoperd. carpob. Linn. — faul Holz.

‡ 2. Krugſ. nakt, untergetaucht. S. roſaceus, Roſenkugelwerfer — Meklenb.

71. Pilobolus, Hutwerfer. Hydrogera, Waſſerträger; bei andern.

‡ 1. Hut zuſammenged. gallertig, ſchwarz; (Kapſ. oval durchſichtig) P. cryſtallinus, Kryſtall-Hutwerfer — Rindsmeſt. — Mucor urceolatus.

‡ 2. Kapſ. kugelförm. trübgelb, ungeſtielt, knäulſ. P. conglomeratus, zuſammengehäufter Hutwerfer — faul Holz.

72. Puccinia, Stralenwerfer.

‡ Körper walzenſ. ſehr einfach, ſtumpf. P. ſimplex, einfacher Stralenwerfer — Bäume, beſond. Aprikoſ.

73. Lycoperdon, Staubpilz.

a. Dichte, unter der Erde, keine Wurzel.

\+ 1. Kugel. faſt dicht, im Mittel mehlig. L. cervinum, Hirſchbrunſt — berg. Wald.

‡ 2. Bräunl. rauh, faſt kugelig. L. ſcabrum, ſcharfer Staubpilz.

b. Staubichte, über der Erde, mit Wurzeln.

3. Kugelig, weiß, die Oberfläche fein warzig, zur Saamenreife an der Spizze ſich öffnend; Saame ſchwarz; Strunk ſehr dik, keilförm. bauchig. L. Boviſta, Boviſt — verſchied. Var. — Wieſ. Trift. trokne Hüg. Aekk.

‡ 4. Kugel. am Grunde runzlicht, geſtrunkt, beim Aufſpringen ſtumpf gerandete Lappen. L. aurantiacum, pomeranzenförmig. Staubpilz — Wald.

‡ 5. Scheibe halbkugel. gleichfärbig geſtralt. L. radiatum, geſtralter Staubpilz — faul Holz.

+ 6. Strunk lang; Köpfchen kugel. glatt; Mündung walzenf. glaträndig. L. pedunculatum, langgeſtielter Staubpilz — ſterile Oert.

‡ 7. Aufſizzend, birnförm. die Oberfläche außen geigelt; Mündung rundlich. L. muricatum, geigelter Staubpilz — Brachfeld.

‡ 8. Geſtrunkt, faſt kugel. dicht mit ſpizzen Stach. beſezt. L. gemmatum, ſtachlichter Staubpilz.

‡ 9. Geſtrunkt, faſt kugel. genabelt, glatt mit rundlich. Mündung. L. pyriforme, birnförmiger Staubpilz — Wald.

‡ 10. Strunk walzenförm. Köpfchen kugelf. ſtaubicht, umſchnitten. L. equinum, Pferdeſtaubpilz — faul. Hufen.

‡ 11. Birnförm. weiß; Oberfläche glatt, zur Saamenreife wagerecht zerreiſſend. L. ſubalpinum, Vorbergs-Staubpilz — Wald.

c. ſtellata, Sternförmige.

✝ 12. Wulſt vielſpaltig, Köpfch. faſt rund aufſizzend; Mündung ganz. L. ſtellatum, ſternförmiger Staubpilz — Wald. Rain.

✝ 13. Wulſt vielſpalt. Köpfch. längl. aufſizzend, zugeſpizt; Münd. harig. L. Geaſter, ſpizköpfiger Staubpilz — Wald. Zäune.

‡ 14. Wulſt vielſpalt. Köpfch. längl. zugeſpizt, geſtielt; Mündung gefranzt. L. pedicellatum, kurzgeſtielter Staubpilz.

d. Schmarozende, zu Staub verwitternde.

‡ 15. Kugelf. warzig; durchbohrter Münd. L. piſiforme, erbſenförmiger Staubpilz — Stökk.

† 16. Haut und Staub purpurf. L. epidendrum, Baumſtaubpilz — Bäume.

‡ 17. Birnf. rauh; Wurzel fadenförm. ſehr äſtig, proliferirend. L. ramoſum, äſtiger Staubpilz — Oeſtereich.

‡ 18. Gehäuſt walzenf. die Mündung vielfach zerriſſen, (Haut glänzend braun) Staub braun. L. gregarium, geſelliger Staubpilz — Weißdorn.

74. Spumaria, Schaumpilz.
Mucilago, Moderſchaumpilz.

75. Fuligo, Butterſchwamm.
Gelb, zerſchliſſen. F. ſeptica, faulend. Butterſchwamm — Dampfbād.

76. Stemonitis, Kolbenpilz.
a. Geſtrunkte.
† 1. Geſellig, purpurfarb. keulf. Strunk blåſſer; Wulſt flůchtig; Dekkel kugl. Saamenkörper zinnoberroth. St. cinnabarina, zinnoberfarb. Kolbenpilz — faule Stökke.
† 2. Strunk mattſchwarz långl. rund, eben; Köpfch. walzenförm. braunroth. St. typhina, röthlichbrauner Kolbenpilz — faul Båume.
† 2b. Stiel mattſchwarz, weißzottig; Köpfchen walzenf. tiefbraun. St. Embolus, nagelförmiger Kolbenpilz — Mucor Emb. Linn. — Bei andern eine eigene Gattung, die durch eine zellenförm. ſtaubtragende, mit keiner Rinde bedekte Subſtanz beſtimmt wird. — faul Holz.
† 3. Geſellig tiefbraun, linienåhnl. walzenförm. Strunk nakt, gleichfårbig, ſehr kurz, am Grunde erweitert; Dekkel ſehr klein; Stiel borſtenförm. geht durch den ganzen dunkelvioletten Saamenkörper der Långe nach. St. fuſca, dunkelbrauner Kolbenpilz — faulende Båume.

‡ 4. Strunk borſtenf. mattſchwarz; Köpfchen kugel. gelblichroth mit gleichfärb. Saamenſtaub; Saamenkörper weiß. St. rufa, gelblichrother Kolbenpilz — faul Holz.

‡ 5. Strunk mattſchwarz; Köpfch. linſenf. niedergedrükt; Saamenkörper weiß; Saamenſtaub violett. St. violacea, violetter Kolbenpilz — faul Holz.

‡ 6. Strunk ſchwärzl. Köpfch. kugel. ſcharlach. Dekkel halbkugel. Saamenkörp. fleiſchfarb. Saamenſtaub purpurfarb. St. coccinea, ſcharlachrother Kolbenpilz — wie 5.

b. Stielloſe, gehäufte oder geſellige.

‡ 7. Eif. weiß; Saame ſchwarz. St. alba, weißer Kolbenpilz — Haſelſt.

✝ 8. Birnf. die nicht leicht abgehende Wulſt feuerroth. St. pyriformis, birnförmiger Kolbenpilz — Bäume.

‡ 9. Faſt ungeſtielt, feuerfarb. Köpfchen kugel. Saamenkörp. feuerroth. St. pomiformis, apfelförmiger Kolbenpilz.

† 10. Walzenförm. gelblichröthl. Mündung glattränd. rundl. Saame gelblichroth. St. veſparia, Weſpen-Kolbenpilz — Lycoperd. veſp. — faul Holz.

† 11. Kügelchen rundl. trübgelb; Saame gleichfärb. St. favoginea, gelber

Kolbenpilz — wie 10. — Lycoperd. favog.

‡ 12. Fadenf. längl. rund, nezförm. gelb, Saamen gleichfarb. St. lumbricalis, wurmförmiger Kolbenpilz — wie 10. — Lycop. lumbr.

‡ 13. Gelb, breyart. glatt, rundl. Münd. tiefbraun durchbohrt. St. lutea, Hexenbutter — Lycoperd. lut. — faule Blätter.

‡ 14. Birnf. ſehr klein, ſchwefelgelb, Saamenkörper blaſſer. St. ſulphurea, ſchwefelgelber Kolbenpilz — feuchtgeword. trokne Pflanz.

‡ 15. Kugel. purpurfärb. St. trichia, purpurfarb. Kolbenpilz.

77. Reticularia, Nezſchwamm.

1. Weißl. Saame tiefbraun; — Köpfchen wäſſerig, gallertig, durchſichtig, flüchtig, kugelig, ſtiellos. R. Lycogala. — geſtielt, gehäuft, gelbweiß, Lycogala globoſum, gemeine Wetterzotte — Muc. Lycog. Linn. — faul Holz.

— Purpurrother, faſt flüßiger Tropfen. Lycogala purpureum, purpurne Wetterzotte — Steine, Erde.

2. Ret. alba. ſiehe 76, 7. 78, 11.

78. Aecidium, Schmarozerpilz.

1. Die Schwämmch. haben ein eigenes Oberhäutchen, und ſtehen

a. entweder raſenartig, verbunden.

1. Büchſen walzenf. roſenfarb. Saame pomeranzfarb. A. rhamni, Wegdornsſchmarozerpilz.
2. Büchſ. zur Seite zerriſſen, an der Spizze ganz. A. cancellatum, gegitterter Schmarozerpilz — Lycoperd. cancell. Linn. — auf der untern Seite der Birn-, Pflaumen ꝛc. Blätter.
3. Tellerf. faſt gewölbt, die hervorragenden Büchſen und Saamen hellgelb. A. berberidis, Sauerrachsſchmarozerpilz — L. poculiforme. Iacq.
4. Dik, ausgebreitet, die hervorſtehenden Büchſen und Saam. pomeranzenfarb. A. evonymi, Spindelbaumsſchmarozerpilz.
5. Dunkelroth; a. die gehäuften Büchſen und die Saam. weiß. A. rumicis, Ampferſchmarozerp. b. die zerſtreuten Büchſen und Saam. lichter. A. groſſulariae, Stachelbeerſchmarozerp.
6. Büchſen faſt hervorſtehend, hellgelb; Saam. pomeranzenfarb. A. farfarae, Huflattigsſchmarozerp. — Lycoperd. epiphyllum.

b. von einander abgeſondert, einzeln.

7. Längl. zuſammengedrükt, blaß; Saam. pomeranzenfarb. A. pini, Fichtenſchmarozerp.

8. Gehäuft, walzenſ. Mündung zurükgebogen; Saam. pomeranzenſ. — Oraniengelbe, zerſtreute Punkte; der Staub geſättigter. A. euphorbiae, Wolfsmilchſchmarozerp.

9. Zerſtreut, faſt kugel. blaß; Saamen gleichfärb. A. anemones, Anemonenſchmarozerp.

10. Zerſtreut, weißl. Saame tiefbraun. A. ſcutellatum, ſchüſſelförmig. Schmarozerpilz — Lycoperd. ſcut. Schrank.

Hieher noch: 73, 16, 18.

2. Haben kein eigenes Oberhäutch. die Rinde der Pflanzen, worauf ſie wachſen, dient ihnen ſtatt derſelben.

11. Kugl. weißl. braun; Saam. ein ſchwarzes Mehl. A. Uſtilago, Brand — Chaos Uſtilago, Linn. — Reticularia Uſtil. al. Lycoperd. tritici. — Aehren der Gerſte, Weizen, Hafer, Maiſ. Hirſ. Gräſ. Blüten des Boksbartes, der Schwarzwurz.

12. Ein unförmlicher, oranienrother, polſtriger Körper, mit oraniengelbem Saamenſtaube. A. roſae, Roſenſchmarozerp. — Lycoperd. ſubcorticinum, Schrank.

13. Fadenſ. Streiſe mit einem erdbraunen Staube gefüllt. A. caricis, Rispengraſesſchmarozerp. — Lyc. filiforme, Schrank.

14. Halbeiſ. weißlichte Blaſen, die nach der größern Axe zerſpringen, und einem kaffeebraunen Saamen ausſchütten. A. caryophyllinum, Nelkenſchmarozerp.

15. Linienf. Bläschen, nach der Länge aufſpringend, und einen ſchwarzbraunen Staub ausſchüttend. A. graminis, Grasſchmarozerp. — Lyc. lineare, Schrank.

79. Sphaeria, Kreisſchwamm. Kugelpilz.

1. Geſtrunkte; der Hut vielkapſelig.

a. Weiche.

1. Hut keulförm. verlängert, hellroth, Strunk faſt glatt. S. militaris, kolbenähnlicher Kreisſchwamm — faul Holz. Clavar. mil.

b. Korkartige.

2. Tellerähnlich, weiß; ſchwarz punktirt. S. punctata, punktirter Kreisſchwamm — Peziza punct. — alter Pferdemiſt.

3. Schwarz äſtig; Hut rundl. zugeſpizt. S. digitata, gefingerter Kreisſchwamm.

3b. Hut äſtig, zuſammengedrükt. S. Hypoxylon, Holzkeil — Clavar. Hyp. Linn.

4. Höchſt einfach, pfriemenf. der mit den Saam. bedekte Theil geſchlängelt. S. flexuoſa, geſchlängelter Kreisſchwamm — Xylaria flex. Schrank.

2. Zuſammengeſezte.

5. Haufenweis zerſtreut, eben, mattſchwarz, einſeitig, faſt kugl. Wulſt tiefbraun, flüchtig; Kügelchen dunkelſchwarz. S. caſtorea, Kaſtor-Kreisſchwamm*).

6. Zerſtreut, längl. erhaben, zerſtreut einreihig; Subſtanz und Kügelchen dunkelſchwarz. S. aeruginoſa, ſpangrüner Kreisſchwamm.

7. Zerſtreut, ſchwarzpurpurfarb. einreih. zugerundet flach; Kügelchen oval, warzig, zuſammengewachſen, mattſchwarz. S. atro-purpurea, ſchwarzpurpurner Kreisſchwamm.

8. Geſellig, erhaben längl. purpurfärbig, einreihig; Häufchen oval, warzig, etwas hervorſtehend. S. ribis, Krausbeerkreisſchwamm.

9. Geſellig, linſenf. zähe, klein, einreih. Häufchen kugelig. S. lenta, zäher Kreisſchwamm.

10. Geſellig, dunkelſchwarz, rundl. gewölbt, flach, einreih. die oben etwas aufgeworfene Rinde ſchließt eine klebrichte ſich verhärtende Subſtanz ein; Wärzchen gehäuſt weiß. S. natans, ſchwimmend. Kreisſchwamm.

*) Alle in der Folge in Abſicht ihres Wohnorts nicht genauer angegebene Schwämme ſind aus Tode's Fung. Mecklenb. Es ſteht ihnen, ſo wie einigen vorhergehenden Gattungen, kein Zeichen vor, weil ſie, wenige ausgenommen, noch ſonſt in keiner deutſchen Flora vorhanden ſind.

11. Geſellig, erhaben, flach, einreihig; Häufchen vertroknend, oval, vertieſt eingeſenkt dunkelroth. S. cucurbitula, hornförmiger Kreisſchwamm.

12. Umgrenzt, waſſerblau, einſeitig, zugerundet, vielgeſtalten, ſchorfartig; Häufchen kugl. ſeicht warzig, dunkelſchwarz. S. ſanguinaria, blutiger Kreisſchwamm.

13. Rindenart. flach, linienförm. zugeſpizt, weiß, einreih. Wedel mit der Subſtanz verwachſen; Häufchen warzig, dunkelſchwarz. S. inſitiva, eingeſenkter Kreisſchwamm.

14. Geſellig, länglich, gewölbt, einreihig; Subſtanz hellgelb; Häufchen kuglig, warzig, dunkelroth, hervorſtehend, abfallend. S. decidua, abfallender Kreisſchwamm.

15. Ganz flach, dunkelſchwarz, einreihig, vielgeſtalt. Häufchen kugl. warzig, jegliches mit einem flüchtigen Schirmchen bedekt. S Macula, flekkenförmiger Kreisſchwamm.

16. Rund geebnet, warzig, einreih. Häufchen kugl. zugeſpizt, zuſammengewachſen, tiefſchwarz. S. Placenta, kuchenförmiger Kreisſchwamm.

17. Schneeweiß einreih. hökkerig; Hökker abgeſtuzt, vielgeſtalt. Häufchen kugl. tiefſchwarz. S. Talus, würfelförm. Kreisſchwamm.

18. Geſellig, zerſtreut faſt höckerig faſt kugl. dunkelſchwarz faſt einreih. Wulſt beſtaubt feuerroth; Häufch. tiefſchwarz. S. radians, ſtrahlender Kreisſchwamm.

19. Faſt ſtengelig tiefbraun einreih. faſt oval korkartig mit 2 Rinden, und rankenf. Griffel; Bekleidung und Häufchen zwiefach zuſammengewachſen; die beſondern Schirmchen zuſammenfließend und flüchtig. S. tunicata, bekleideter Kreisſchwamm.

20. Pulverart. gallertig, trübgelb, einreih. trägt Saamenkügelchen, welche ſtrohgelb ſind. S. gelatinoſa, gallertig. Kreisſchwamm.

21. Flach mattſchwarz einreih. trägt Saamengriffel, welche aus jeglicher Kapſ. allmählich hervortreten, ſehr kurz ſind und ſich verbinden. S fragifera, erdbeerförmiger Kreisſchwamm.

22. Mattſchwarz vielgeſtalt. erhaben mit 2 Rinden einreihig griffeltragend; Häufchen 2fach; Saamengriffel merklich knotig, faſt hakenförm. S. deuſta, verbrannter Kreisſchwamm.

23. Mattſchwarz, geſellig, rundlich, beſtaubt, gewölbt, griffeltragend; Häufchen 2reihig; Saamengriffel rauh mit den Häufch. verwachſen. S. ceratoſpermum, gehörnter Kreisſchwamm.

24. Mattſchwarz oval flach, gewölbt, geſellig, einreih. mit Saamengriffel, die geſtrekt obenzu etwas verdikt und mit den Häufchen verwachſen ſind. S. Hyſtrix, ſtachlicht. Kreisſchwamm.

25. Längl. beſtäubt, zerſtreut mit 2 Rind. mattſchwarz; Häufchen genähert und einfach. S. ſuccenturiata, genäherter Kreisſchwamm.

26. Geſellig roſenart. Häufch. mattſchwarz, trichterförm. unverbunden, ſich zuſammenneigend. S. convergens, geſelliger Kreisſchwamm.

27. Geſellig, kugl. raſenart. mattſchwarz mit Blättern; Blätter geſtralt, unten zuſammengewachſen an der Spizze Häufchen. S. ceſpitoſa, raſenartiger Kreisſchwamm.

28. Kugl. mattſchwarz; die Maſſe gallertig beſtaubt, riſſig, bedekt eine Reihe Kapſ. S fiſſivela, riſſiger Kreisſchwamm.

29. Mattſchwarz mit ſehr kleinen Dornen begrenzt. S. carpini, Hainbuchen-Kreisſchwamm. S. ſpiculoſa. S. coryli.

30. Gewölbt, mattſchwarz, inwendig weiß. S. bullata, blaſenförmig. Kreisſchwamm.

31. Rindenförm. mattſchwarz, punctirt. S. ſtigma, narbenförmig. Kreisſchwamm.

32. Mattſchwarz, erhaben höckerig. S. pulvinata, beſtäubter Kreisſchwamm.

33. Flach gewölbt, mattſchwarz, inwendig grünlich. S. vireſcens, grünlichter Kreisſchwamm.

34. Faſt rund, flach, punctirt. S. diſciformis, kreisförmiger Kreisſchwamm.

35. Sehr kleine Warzen mattſchwarz, an der Spizze durchbohrt, auf einer dunkelbraunen oder ſchwärzlichen Kruſte. S. papillata, warziger Kreisſchwamm.

36. Erhaben dunkelroth. S. fragiformis, erdbeerartig. Kreisſchwamm.

37. Feinſtachlichte Lappen auf der durchbohrten Maſſe. S. coronata, gekrönter Kreisſchwamm.

38. Linſenförm. durchbohrt. S. puſtulata, blatterförm. Kreisſchwamm.

39. Dunkelſchwarz mit rankenf. Lappen. S. cirrata, gablichter Kreisſchwamm.

40. Warzig; Warzen abgeſtuzt, ſchneeweiß. S. nivea, ſchneeweißer Kreisſchwamm.

41. Geſellig, kugl. geſchloſſen mattſchwarz dunkel verhärtet. S. globularis, kugelähnlicher Kreisſchwamm.

42. Geſellig, kugl. geſchloſſen, ſchwarzbraun, warzig, hin und wieder harig,

S. acinoſa, beerartiger Kreisſchwamm.

43. Geſellig, längl. ſchwarzbraun; Häufchen weiß. S. bombarda, büchſenförmiger Kreisſchwamm *).

44. Geſellig, feuerroth mit flokkiger weißer Rinde. S. byſſina, byſſusartig. Kreisſchwamm — Holſtein.

45. Faſt zuſammengeſezt, dunkelſchwarz, geſellig, zerſtreut, ovalrund, erhaben, einreih. Schirmchen hervorſtehend; Häufchen verwachſen. S. cancellata, gegitteter Kreisſchwamm.

3. Einfache.

46. Geſellig, dunkelſchwarz, kugl. zerfließend, verbunden mit Fruchtgriffel, welche genähert etwas dik und 2färb. ſind. S. tubaeformis, trompetenförmiger Kreisſchwamm.

47. Geſell. tiefſchwarz faſt oval gepolſtert, zerfließend, vertieft, runzl. mit kurzen darniederliegenden Fruchtſtielen. S. Lingua, zungenförmig. Kreisſchwamm.

48. Geſellig, mattſchwarz, kugl. zergehend, vertieft mit geſtrektem faſt aufrechten

*) Behaupten kann ich es nicht, ob die von 29—43 bemerkten Arten zum einheimiſchen Pflanzenreiche gehören. Sie ſind aus der neuſten Ausgabe von Linne's Naturſyſtem ausgehoben; und da findet der Liebhaber von Deutſchlands Flora leider nur die koſtbaren Werke eines Batſch, Hoffmann ꝛc. aber nicht das Vaterland einer Pflanze angeführt. S. Anmerk. unter No. 48.

Fruchtgriffel. S. Gnomon, winkelförmiger Kreisſchwamm.

49. Gedrängtgeſell. dunkel mit Kügelchen walzenf. bauchig, zerfließend, ſtriglicht. S. acroſpermum, hochſamiger Kreisſchwamm.

50. Geſell. waſſertragend röthl. kugl. verſchwindend vertieft. S. Peziza, becherartiger Kreisſchwamm.

51. Kugl. zugeſpizt, verfließend, ausgehöhlt, geſell. mattſchwarz mit gleichfärbiger Saamenkugel. S. penetrans, mattſchwarzer Kreisſchwamm.

52. Verlängert, zugeſpizt, geſell. greisgrau mit Köpfchen; Saamentropfe durchſcheinend weißgelbl. S. dubia, ungewiſſer Kreisſchwamm.

53. Pfriemenf. körnig, geſellig, tiefbraun mit gelbſchwärzlichten Saamentöpfch. S. ſubulata, pfriemenf. Kreisſchwamm.

54. Kegelförm. filzig, geſellig, mit gelbſchwärzl. Saamenkügelch. S. conica, kegelförmig. Kreisſchwamm.

55. Kugeltragend, kegelſchnittförm. eben, geſellig, mattſchwarz; Saamenkugel bleifarben. S. parabolica, paraboliſcher Kreisſchwamm.

56. Kugeltragend, walzenförm. zerſtreut, mattſchwarz; Saamenkugel weiß. S. cylindrica, walzenförm. Kreisſchwamm.

57. Haufenweis zerſtreut, dunkelſchwarz, oval, warzig. S. moriformis, maulbeerförmig. Kreisſchwamm.

58. Haufenweis zerſtreut, purpurfarben kugl. zerfließend eben; Warz. gewölbt längl. S. epiſphaeria, pillenförmiger Kreisſchwamm.

59. Geſellig, bruſtförm. dunkel zerfließend, geebnet. S. complanata, geebneter Kreisſchwamm.

60. Zerſtreut, dunkelſchwarz, bruſtförm. verſchwindend erhaben geebnet mit einer ringförm. Falte. S. artocreas, bruſtförmig. Kreisſchwamm.

61. Zuſammenfließend, tiefſchwarz, warzig, mit flüchtigem Wulſte. S. confluens, zuſammenfließender Kreisſchwamm.

62. Geſell. mit Warzen bedekt, tiefſchwarz eingeſenkt Samenkügelchen ſtiellos, walzenf. S. inquinans, ſchmuziger Kreisſchwamm.

63. Unregelmäßig gehäuft, zinnoberroth mit weißer zarter Rinde. S. gregaria, geſelliger Kreisſchwamm.

64. Schorfart. weiß, matt; ſchwarze Kügelchen mit tiefſchwarzer Rinde. S. epiphylla, anſazblätrig. Kreisſchwamm. — Holſtein. — Blätt. des Buchbaums.

65. Einzeln ſehr klein dunkelſchwarz, mit weißer beſtaubter Rinde, S. byſſacea,

ſämmetmoosartiger Kreis-
ſchwamm.

66. Gehäuft, halbkugelf. ſchwarz, inwen-
dig weiß. S. hemiſphaerica, halb-
kugelförm. Kreisſchwamm. —
Zwiſchen den Schüſſelchen der Falten-
pilz ähnl. Flechten.

67. Halbkugelf. ſpatelſcheideförm. runzl.
S. mucoſa, ſchimlichter Kreis-
ſchwamm — Weidenzweigen.

68. Gedrängt gehäuft kugl. filzig; Rinde
und Warze ſchwarz mit ſchimmelarti-
gem Filz. S. mucida, moderiger
Kreisſchwamm.

69. Gehäuft, kugelf. runzlicht, tiefſchwarz,
inwendig ſchwarz. S. rugoſa, runz-
lichter Kreisſchwamm — mo-
dernde Bäume.

70. Zerſtreut, birnförm. ſtachl. tiefſchwarz.
S. hiſpida, ſtachlichter Kreis-
ſchwamm.

71. Zerſtreut, tiefſchwarz, warzig, die
halbe Kugel oben glatt unten ſtachl.
S. calva, kahler Kreisſchwamm.

72. Gehäuft, tiefſchwarz etwas glänzend
faſt warzig. S. mollis, weicher
Kreisſchwamm.

73. Gehäuft, ſchwarz, untergetaucht, ſehr
kleinkörnig. S. triſtis, trauriger
Kreisſchwamm.

74. Zerſtreut, gehäuft, dunkelroth, oval
körnig. S. cinnabarina, zinnober-
rother Kreisſchwamm.

75. zerſtreut, bruſtförm. mit 2 Rinden auf einem fadenf. Schorf. S. byſſiſeda, Sammetmooskreisſchwamm.

76. Gedrängt, kugl. bewegbar; Warze fällt ab. S. mobilis, beweglicher Kreisſchwamm.

77. Einzeln, ſehr klein, tiefſchwarz. S. acuta, ſpizzer Kreisſchwamm.

78. Gehäuft, ſchalenf. tiefſchwarz, auf ſehr dünnem violetten Schorf. S. porphyrogona, dunkelvioletter Kreisſchwamm.

79. Gehäuft, zerſtreut kugl. mit weiter lippenf. Mündung. S. macroſtoma, lippenförmig. Kreisſchwamm.

80. Zerſtreut, gehäuft, kugl. ſehr lang geſchnabelt. S. roſtrata, geſchnäbelter Kreisſchwamm.

81. Gehäuft kugl. mit behaarter Rinde; Haare gegipfelt ſich zuſammenneigend. S. comata, haariger Kreisſchwamm.

82. Geſellig, weißſchwärzl. mit rankentragend. Gefächerchen. S. ciliaris, wimpernförmiger Kreisſchwamm.

83. Sehr klein, zerſtreut, kugl. elliptiſch, dunkelroth, glatt. S. mori, Scharlachkreisſchwamm.

= In Roths tentam. flor. germ. findet man einige auf folgende Art beſchrieben:

† 1. Erhaben, mattſchwarz, zerſtreut mit tiefſchwarzem Mark. S. Lycoperdioides, ſtaubpilzartig. Kreisſchwamm. Lycop. varioloſum. — In der Jugend erhaben, tiefſchwarz, mit gelber Rinde, im Alter rindenlos, kugl. durchbohrt, inwendig ſchwarz. — Baumrind.

† 2. Erhaben dunkelroth ganz uneben. S. rubra, rother Kreisſchwamm — faul Büchenholz.

† 3. Faſt kugl. purpurfarb. glatt, zerſtreut. S. tremelloides, purpurn. Kreisſchwamm — Tremella purpurea. — ſtiellos durchaus roth. — abgeſtorb. Zweige.

† 4. Einfach, faſt einzeln, faſt verſteckt, glänzend, tiefſchwarz mit ſcheidenförmig. geſprungener Rinde. S. nitida, glänzender Kreisſchwamm — Baumrind.

† 5. Erhaben, tiefſchwarz, dick, oben mit Warzen bezeichnet. S. maxima, größter Kreisſchwamm — Groß, ſchwarz, kuglig mit tiefſchwarzem Staube bedeckt — wie 3.

† 6. Einzeln, längl. erhaben, beſtaubt, olivengrün mit gleichgefärbtem Fleiſche. S. olivacea, olivengrüner Kreisſchwamm — mancherlei Pflanzen und deren Früchte.

‡ 7. Längl. tiefbraun, niedergedrükt, zuſammenfließend. S. confluens, zuſammenfließender Kreisſchwamm.

‡ 8. Einzeln, bruſtf. olivengrün. S. mammoſa, bruſtförmiger Kreisſchwamm — faul Holz.

9. S. byſſacea; und

10. S. epiphylla, genau nach 44 u. 64.

80. Naemaſphora, Fadenträger.

‡ Längl. tiefbraun, glatt. N. glabra, glatter Fadenträger — faul. Birken.

81. Hyſterium, Scheidenſchwamm.

1. Gehäuft, ſpindelf. papierart. H. candidum, weißer Scheidenſchwamm.

2. Zerſtreut, längl. oval, häutig, ſchorfart. H. caeruleum, blauer Scheidenſchwamm.

82. Vermicularia, Wurmſchwamm.

1. Gehäuft, Kapſ. körnig, mattſchwarz; Fäden knoſpentragend, nakt, weiß. V. pſeudoſphaeria, kugelpilzartiger Wurmſchwamm.

2. Zerſtreut, Kapſ. behaart, bunt; Fäden knospentragend, nakt, grau. V.

pubeſcens, behaarter Wurmſchwamm.

3. Gepolſtert, zerſtreut; Kapſel mattſchwarz, ſteifborſtig; der Wirbelwulſt flüchtig; Fäden knospentrag. untergetaucht, weißl. V. hiſpida, borſtiger Wurmſchwamm.

83. Pyrenium, Körnerſchwamm.

1. Zerſtreut, weiß; Kern ſpangrün, zerfällt. P. lignorum, Holzkörnerſchwamm.

2. Zerſtr. goldfarb. mit filzig. Rinde; Kern faſt pomeranzenfarb. zerfällt. P. aureum, goldner Körnerſchwamm.

3. Zuſammengedrükt, aufſteig. dachziegelf. rauh; Kern härter. P. metallorum, Metallkörnerſchwamm.

4. Gehänft mit gallertigem Mark; Kern wachsgelb faſt entlegen, P. terreſtre, Erdkörnerſchwamm.

84. Tuber, Trüffel.

1. Kugl. dicht, zakkicht, wurzellos. T. guloſorum, eigentliche Trüffel — Unregelmäßig, ſtumpf, vielekkig, ſchwarzrindig — Lycoperd. tuber — Waldungen unter der Erde.

2. Rundl. mattſchwarz angehäuft, ſtiell. runzlicht. T. oleraceum, Gemüs-

trůffel — Niedergedrůkt, kuglig, wurzellos, ſaamenåhnl. Lycoperd. braſſicae. Schrank. — Stengel und Blått. des faulend. Kohls im Winter. = Außer dem Mooſetrůffel, Lycop. muſcorum, der etwas angewurzelt faſt kugelf. glatt, dicht und weich ſeyn ſoll, rechnet Schrank auch noch das Lycop. cervinum, 73, 1. zu ſeinen Staubpilzen unter der Erde.

85. Sclerotium, Eyſchwamm. 1-3 eifőrm. 4-7 kuglig; 8 birnfőrm.

1. Senkrecht, ſehr glatt, ſehr klein, zerſtreut. S. purpureum, purpurner Eyſchwamm.
2. Darniederliegend, glatt, eben. S. immerſum, eingeſenkter Eyſchwamm.
3. Darniederlieg. gehåuft. S. Mucor, ſchimmelartig. Eyſchwamm.
4. Schwårzlich, gerunzelt, zerſtreut. S. ſemen, ſchwårzlicht. Eyſchwamm.
5. Zerſtreut, gewurzelt am Grunde geſtrekt. S. radicatum, gewurzelter Eyſchwamm.
6. Wollig, gehåuft. S. villoſum, zottiger Eyſchwamm.
7. Kugl. unfőrml. gehåuft, faſt unter der Erde. S. ſubterraneum, ungleichfőrmiger Eyſchwamm.

8. Geebn. mit ſehr kurz. Strunke. S. complanatum, ebener Eyſchwamm.

86. Tubercularia, Hökkerſchwamm. 1-3 zerſtreut; 4 büſchelweis.

1. Strunk kegelf. gewulſtet; Wulſt becherförm. Hut runzl. erhaben mit angedrücktem ausgeſchweiftem Rande. T. vovata, gewulſteter Hökkerſchwamm.

2. Gefurcht, ganz; Strunk ſchmelztiegelf. mit niedergedrücktem unten zuſammen gewachſenem Hut. T. ſulcata, gefurchter Hökkerſchwamm.

3. Erſt ſcharlachroth dann ſchwarz. T. nigricans, ſchwärzlichter Hökkerſchwamm.

4. Strunk längl. rund; Hut geebnet, gekörnt. T. faſciculata, gebüſchelter Hökkerſchwamm.

87. Spermodermia, Samenhautſchwamm.

Clandeſtina, verſtekter Samenhautſchwamm.

88. Acroſpermum, Knopfpilz.

‡ 1. Raſenart. ſenkrecht, ſchmierig, der Körper ziemlich glatt, runzlig, ſchmuzig roth, hohl; der Kopf flach, weißl. A. unguinoſum, ſchmieriger Knopfpilz. — Modernde Stökke.

2. Senkrecht, eiförm. verlängert, zuſammengedrückt, ganz ſtarr. A. compreſſum, zuſammengedrükter Knopfpilz.

3. Senkrecht, eiförm. zugeſpizt, ſehr hart einzeln. A. pyramidale, pyramidenförm. Knopfpilz.

4. Blätterpilzähnl. inwendig hohl, milchrahmfarben, lederart. trokken. A. ſiccum, trokner Knopfpilz.

89. Stilbum, Sternſchwamm. Köpfchen 1, 2 kugl. 3-5 eiförm. 6 kräuſelf.

1. Strunk walzenf. etwas dik. S. vulgare, gemein. Sternſchwamm.

2. — verdünnt, knollig. S. bulboſum, knolliger Sternſchwamm.

3. Strunk verdünnt; Köpfchen zuſammengedrükt. S. rubicundum, röthlicher Sternſchwamm.

4. — haarf. Köpfchen zuſammengedrükt. S. minimum, kleinſter Sternſchwamm.

5. — unten dikk. erwachſen. S. pubens, dikkfüßiger Sternſchwamm.

6. — walzenf. nach dem Köpfchen hin eng. S. turbinatum, kräuſelförm. Sternſchwamm.

90. Aſcophora, Schlauchträger. 1-5 zerſtreut; 6-7 gehäuft auf einem gemeinſchaftl. erhabenen Behälter.

1. Gehäuft; Köpfch. kugl. am langen Strunk geborſt. A. Mucedo, ſchimmelart. Schlauchträger.

2. Gedrängt; Köpfch. kugl. in der Mitte aufſpringend; Strunk ſehr kurz. A. fragilis, zerbrechlich. Schlauchträger.

3. Köpfch. eiförm. glänzend; Strunk ſehr kurz. A. ſtilbum, ſternſchwammförmiger Schlauchträger.

4. Köpfch. eif. endl. runzl. und vielfach aufſpringend; Strunk etwas lang ſehr fein. A. ovalis, eiförmiger Schlauchträger. — Aſcidium, al.

5. Geſellig; Köpfch. walzenförm. runzl. Strunk etwas kürzer. A. cylindrica, walzenförmiger Schlauchträger.

6. Der gemeinſchaftliche Behälter zulezt etwas niedergedrükt; Köpfchen kugl. überhangend abfallend; Strunk haarf. ſchlapp. A. limbiflora, ſaumblütiger Schlauchträger.

7. Köpfchen eiförm. verlängert, hinfällig. A. diſciflora, ſcheibenblütiger Schlauchträger.

91. Chordoſtylum, Stempelſchwamm.
1-3 aufgerichtet; 4 kriechend.

1. Einfach; Strunk haarf. glatt gebog. Köpfch. birnf. lederart. C. clavaria, keulenſchwammartiger Stempelſchwamm.

2. Zerſtreut; Strunk haarf. glatt, unzertheilt; Köpfchen kugl. vergehend. C. capillare, haarförmiger Stempelſchwamm.

3. Gehäuft; Strunk haarförm. ſchwach, äſtig. C. byſſoides, byſſusartig. Stempelſchwamm.

4. Fein borſtig; Stämmchen haarförm. liegend, äſtig, faſt wurzelnd; Köpfch. verkehrt, eiförm. verſenkt. C. hiſpidulum, borſtiger Stempelſchwamm.

92. Rhizomorpha, Wurzelſchwamm.

1. Dunkelbraun, haarig, nezf. zuſammengedrükt, inwendig hohl ſehr glänzend. R. cinchonae, Fieberrindenwurzelſchwamm.

2. Safrangelb faſt zuſammengedr. haarf. haarig. R. capillaris, haarförm. Wurzelſchwamm — wegen beiden ſ. Anm. 79, 43.

93. Meſenterica, Darmſchwamm.

Tremelloides, gallertiger Darmſchwamm.

94. Mucor, Schimmel. 1-4 geſtielt; 5-10 ungeſtielt.

1. Kapſ. kugl. M. Mucedo, gemeiner Schimmel — modernd. Körper, Brod, Pflanzen.

‡ 2. Kapſ. birnf. M. miniatus, mennigfarbener Schimmel — faule Weidenſtämme.

‡ 3. Grün, körnig. M. virideſcens, grünlichter Schimmel — faul Holz.

† 4. Faſt kugl. ſchneeweiß, Rinde verfliegt als Staub. M. niveus, weißer Schimmel — faule Blätter.

‡ 5. Stiellos, gehäuft, gallertig, linſenf. zuſammenfließend. M. tremelloides, gallertiger Schimmel — naſſ. Gemäuer.

‡ 6. Kugelf. weiß. M. albus, weißer Schimmel — faulend. Blätt.

‡ 7. Kugelf. gelb. M. flavus, gelber Schimmel — getrocknete feuchte Pflanzen.

‡ 8. Gallertig an den Seit. oft mit Kügelch. beſezte Fad. M. infuſoria, Aufgußmoder — verweſende Körper im Waſſer.

† 9. Weiß mit tiefbraunem Köpfchen. M. Eryſiphe, Hopfenſchimmel — Blätter.

‡ 10. Kugl. und zellenförm. Rinde wird zu Staub. M. granoſus, körniger Schimmel — Rinden.

⩸ Lycogala globoſ. et purpur. ſ. 77, 1, 2. wo ſie eigentl. nicht hingehör. denn Muc. Lycogal. Linn. iſt etwas anders. Mucor leproſus, glaucus et cruſtaceus. ſ. 99. urceolatus, 71, 1.

95. Hydrophora, Waſſerträger.

1. Köpfch. ungefärbt; Strunk gelbl. H. minima, kleinſter Waſſerträger.

2. Köpfch. ungefärbt; Strunk greisgrau. H. tenella, zarter Waſſerträger.

3. Köpfchen und Strunk ſchmuzig gelblich. H. ſtercorea, Miſtwaſſerträger.

96. Periconia, Gußſchwamm.

Lichenoides, flechtenartiger Gußſchwamm.

97. Granularia, Granatenſchwamm.

Piſiformis, erbſenförmig. Granatenſchwamm.

98. Meduſula, Nixhaarſchwamm.
Labyrintica, labyrintſ. Nixhaarſchwamm.

99. Monilia, Perlenſchwamm. 1-4 geſtrunkt; 5-7 ſtrunklos.

✝ 1. Gefingerte Aehren. M. cruſtacea, Schorfperlenſchwamm — Speiſen und verdorb. Früchte.

✝ 2. Srunk äſtig; Aehr. 3fach. M. ceſpitoſa, raſenartiger Perlenſchwamm — modernd. Körper.

‡ 3. Strunk borſtenſ. gabl. geſtrekt mit wäſſerig. Köpfchen. M. Aſpergillus, Weihwedel — faule Schwämme.

‡ 4. Grau wollig; Strunk borſtenſ. kurz; Köpfchen kuglig. M. glauca, Obſtſchimmelperlenſchwamm — wie 1.

‡ 5. Trübgelb, kugl, am Grunde filzig. M. nidulans, filziger Perlenſchwamm — alte Rinden.

‡ 6. Borſtenform. Köpfchen an der Wurzel. M. leproſa, ſchorfartiger Perlenſchwamm. — kleine Höhlen.

‡ 7. Weißgrau, ſpinnenwebeartig. M. araneoſa, ſpinnenwebeförmiger Perlenſchwamm — faul. Pflanzen.

100. Mucilago, Moder.

† 1. Schneeweiß federartig. M. plumoſa, pflaumenartig. Moder — modernde Körper.

‡ 2. Federart. gelb. M. ceſpitoſa, raſenartiger Moder.

† 3. Weiß, ſchorfart. und fadenf. M. cruſtacea, ſchorfartig. Moder — wie 1.

‡ 4. Zottig, zinnoberroth. M. miniata, rother Moder.

INDEX

Generum Plantarum Claſſ. XXIV.

Acroſpermum.	No. 88.	Fiſſidens.	No. 23.
Acroſtichum.	5.	Fontinalis.	35.
Adiantum.	8b.	Fucus.	46.
Aecidium.	74.	Fuligo.	75.
Agaricus.	48.	Granularia.	97.
Anthoceros.	41.	Grimmia.	19.
Aſcophora.	90.	Gymnoſtomum.	15.
Aſplenium.	7.	Hedwigia.	14.
Atractobolus.	68.	Helotium.	54.
Barbula.	26.	Helvella.	59.
Blaſia.	40.	Hydnum.	51.
Boletus.	50.	Hypnum.	29.
Bryum.	30.	Hydrophora.	95. 71.
Buxbaumia.	34.	Hyſterium.	81.
Byſſus.	44.	Iſoetes.	11.
Chordoſtylum.	91.	Iungermannia.	37.
Clathrus.	58.	Leerſia.	18.
Clavaria.	55.	Leſkia.	28.
Conferva.	45.	Lichen.	43.
Cyathus.	67.	Lycoperdon.	73.
Dicranum.	24.	Lycopodium.	4.
Epichyſium.	66.	Marchantia.	39.
Equiſetum.	1.	Marſilea.	10.

Meduſula.	No. 98.
Meeſia.	36.
Merulius.	49.
Meſenterica.	93.
Mnium.	31.
Monilia.	99.
Mucilago.	100.
Mucor.	94.
Myrothecium.	65.
Naemaſphora.	80.
Neckera.	27.
Ophiogloſſum.	2.
Oſmunda.	3.
Octoſpora.	61.
Patella.	62.
Periconia.	96.
Peziza.	61.
Phallus.	57.
Phaſcum.	13.
Pilobolus.	71.
Pilularia.	9.
Polypodium.	8.
Polytrichum.	21.
Poronia.	60.
Pottia.	15.
Pteris.	6.
Puccinia.	74.
Pyrenium.	83.
Reticularia.	No. 77.
Rhizomorpha.	92.
Riccia.	42.
Sclerotium.	59.
Spermodermia.	87.
Sphaeria.	79.
Sphaerobolus.	70.
Sphagnum.	13.
Splachnum.	17.
Spumaria.	74.
Stemonitis.	76.
Stilbum.	89.
Targionia.	38.
Tetraphis.	16.
Thaelaephora.	52.
Theleobolus.	69.
Tortula.	25.
Tremella.	56.
Trichoſtomum.	22.
Tuber.	84.
Tubercularia.	86.
Tympanis.	64.
Ulva.	47.
Vermicularia.	82.
Volutella.	63.
Webera.	33.
Weiſſia.	20.
Xylaſtroma.	53.

Regiſter
über die
Pflanzengattungen der 24. Klaſſe.

Achtſaamen. No. 61.
Adernſchwamm. 49.
Aſtmoos. 29.
Bärlappe. 4.
Bartmoos. 26.
Becherſchwamm. 67.
Blätterſchwamm. 48.
Blaſie. 40.
Borſtenſchwamm. 63.
Brachſenfarn. 11.
Büchſenſchwamm. 65.
Butterſchwamm. 75.
Buxbaumie. 34.
Darmſchwamm. 93.
Eyſchwamm. 85.
Fadenträger. 80.
Faltenſchwamm. 59.
Flechte. 43.
Frauenhaar. 8b.
Gabelmund. 24.
Gabelzahn. 23.
Gallerte. 56.
Gitterſchwamm. 58.
Grasleder. No. 45.
Grimmie. 19.
Haarmoos. 21.
Haarmund. 22.
Hedwigie. 14.
Hökkerſchwamm. 86.
Hörnerſchorf. 41.
Hüllmoos. 35.
Hutwerfer. 71.
Jungermannie. 37.
Kahlmund. 15.
Kannenkraut. 1.
Kelchſchwamm. 61.
Keulenſchwamm. 55.
Knopfpilz. 88.
Knotenmoos. 30.
Köhlreutere. 32.
Körnerſchwamm. 83.
Kolbenpilz. 76.
Kreisſchwamm. 79.
Kuchenwerfer. 69.
Kugelpilz. 79.
Kugelwerfer. 70.

Leerſie.	No. 18.	Schraubenmoos.	No. 25.
Leskie.	28.	Spindelwerfer.	68.
Löcherſchwamm.	50.	Stachelſchwamm.	51.
Marchantie.	39.	Staubpilz.	73.
Marſilie.	10.	Stempelſchwamm.	91.
Meergras.	46.	Sternmoos.	31.
Meeſie.	36.	Sternſchwamm.	89.
Moder.	100.	Stralenwerfer.	72.
Morchel.	57.	Streifenfarn.	7.
Natterzunge.	2.	Tang.	46.
Nekkere.	27.	Targionie.	38.
Nezſchwamm.	77.	Tellerſchwamm.	62.
Nixhaarſchwamm.	98.	Torfmoos.	13.
Ohnmund.	12.	Traubenfarn.	3.
Paukenſchwamm.	64.	Trichterſchwamm.	66.
Perlenſchwamm.	99.	Trüffel.	84.
Pillenfarn.	9.	Tüpfelfarn.	6.
Pottie.	12.	Ulve.	47.
Punktſchwamm.	60.	Vierzahn.	16.
Riccie.	42.	Vollfarn.	5.
Rieſenſchwamm.	53.	Warzenſchwamm.	52.
Saamenhautſchwam̄.	87.	Waſſerſeide.	45.
Sammetmoos.	44.	Waſſerträger.	71. 95.
Saumfarn.	6.	Watt.	47.
Schaumpilz.	74.	Webere.	33.
Scheidenſchwamm.	81.	Weiſſie.	20.
Schimmel.	94.	Wurmſchwamm.	82.
Schirmmoos.	17.	Wurzelſchwamm.	92.
Schlauchträger.	90.	Ylwe.	47.
Schmarozerpilz.	78.	Zwergſchwamm.	54.

INDEX
Generum Plantarum.

Acer.	No. 458.	Anchuſa.	No. 87.
Achillea.	404.	Andromeda.	207.
Aconitum.	256.	Andropogon.	455.
Acorus.	178.	Androſace.	92.
Actaea.	250.	Anemone.	263.
Adonis.	267.	Angelica.	144.
Adoxa.	198.	Anthemis.	403.
Aeſculus.	460.	Anthericum.	170.
Agrimonia.	228.	Anthoxanthum.	18.
Agroſtemma.	222.	Anthyllis.	340.
Agroſtis.	34.	Antirrhinum.	303.
Aira.	39.	Apium.	123.
Ajuga.	268.	Aquilegia.	257.
Alchemilla.	68.	Arabis.	324.
Aliſma.	185.	Arbutus.	208.
Allium.	165.	Arctium.	382.
Alopecurus.	31.	Ariſtolochia.	415.
Alſine.	153.	Arenaria.	217.
Althaea.	335.	Arnica.	395.
Alyſſum.	316.	Artemiſia.	386.
Amaranthus.	425.	Arum.	417.
Amygdalus.	234.	Arundo.	46.
Anagallis.	89.	Aſarum.	227.

*

Aſclepias. No. 119.
Aſparagus. 173.
Aſperugo. 85.
Aſperula. 63.
Aſphodelus. 169.
Aſter. 402.
Aſtragalus. 348.
Aſtrantia. 126.
Athamantha. 129.
Atriplex. 459.
Atropa. 103.
Avena. 44.
Balotta. 74.
Bartſia. 297.
Bellis. 391.
Berberis. 161.
Betonica. 280.
Betula. 427.
Bidens. 385.
Biſcutella. 315.
Blitum. 4.
Braſſica. 325.
Borrago. 83.
Briza. 40.
Bromus. 43.
Bryonia. 439.
Bunias. 328.
Bunium. 133.
Buphthalmum. 405.
Bupleurum. 135.
Butomus. 201.
Cakile. 328.
Calamagroſtis. 35.
Calendula. No. 407.
Calla. 416.
Callitriche. 3.
Caltha. 262.
Campanula. 107.
Camphoroſma. 67.
Cannabis. 446.
Cardamine. 329.
Carduus. 379.
Carpinus. 436.
Carex. 422.
Carlina. 377.
Caucalis. 127.
Centaurea. 406.
Centunculus. 58.
Ceraſtium. 221.
Ceratophyllum. 431.
Cerinthe. 77.
Chaerophyllum. 131.
Chara. 419.
Cheiranthus. 322.
Chelidonium. 249.
Chenopodium. 123.
Cherleria. 218.
Chlora. 188.
Chondrilla. 368.
Chryſanthemum. 393.
Chryſocoma. 383.
Chryſoſplenium. 196.
Cichorium. 375.
Cineraria. 399.
Circaea. 17.
Ciſtus. 251.

Clematis. No. 259.
Clinopodium. 286.
Cnicus. 378.
Cochlearia. 317.
Colchicum. 181.
Colutea. 343.
Comarum. 247.
Convallaria. 166.
Convolvulus. 95.
Conyza. 389.
Coriandrum. 140.
Cornus. 66.
Coronilla. 351.
Corrigiola. 155.
Corylus. 435.
Cotula. 388.
Crambe. 310.
Crataegus. 235.
Crepis. 367.
Crocus. 20.
Cucubalus. 214.
Cuſcuta. 71.
Cynogloſſum. 86.
Cynoſurus. 51.
Cyperus. 25.
Cypripedium. 414.
Cytiſus. 357.

Dactylis. 45.
Daphne. 193.
Datura. 96.
Delphinium. 255.
Dentaria. 327.
Dianthus. No. 212.
Dictamnus. 202.
Digitalis. 302.
Dipſacus. 56.
Doronicum. 394.
Draba. 306.
Dracocephalum. 290.
Droſera. 158.
Dryas. 243.
Drypis. 154.

Echinops. 409.
Echium. 78.
Elatine. 199.
Elymus. 50.
Empetrum. 442.
Epilobium. 192.
Erica. 187.
Eriophorum. 27.
Ervum. 356.
Eryngium. 146.
Eryſimum. 321.
Evonymus. 110.
Eupatorium. 384.
Euphorbia. 230.
Euphraſia. 294.

Fagus. 433.
Feſtuca. 42.
Ficaria. 205.
Filago. 408.
Fragaria. 244.
Fraxinus. 462.
Fumaria. 330.

Galanthus. No. 163.
Galega. 358.
Galeopſis. 273.
Galium. 62.
Geniſta. 339.
Gentiana. 121.
Geranium. 332.
Geum. 245.
Gladiolus. 22.
Glaux. 117.
Glecoma. 276.
Globularia. 55.
Gnaphalium. 390.
Gratiola. 10.
Gypſophila. 210.

Hedera. 114.
Hedyſarum. 350.
Heliotropium. 81.
Helleborus. 261.
Heracleum. 142.
Herniaria. 124.
Heſperis. 323.
Hieracium. 371.
Hippocrepis. 353.
Hippophaë. 443.
Hippuris. 2.
Holcus. 454.
Holoſteum. 53.
Hordeum. 47.
Hottonia. 93.
Humulus. 447.
Hyacinthus. 167.
Hydrocharis. No. 450.
Hydrocotyle. 147.
Hyoſciamus. 97.
Hyoſeris. 374.
Hypericum. 361.
Hypochaeris. 376.
Hyſſopus. 281.

Iaſione. 115.
Iberis. 313.
Illecebrum. 116.
Ilex. 461.
Impatiens. 112.
Inula. 396.
Iris. 21.
Iſatis. 309.
Iſnardia. 70.
Iſopyrum. 261b.
Iuncus. 179.
Iuniperus. 452.

Lactuca. 370.
Lamium. 271.
Lapſana. 373.
Laſerpitium. 145.
Lathraea. 293.
Lathyrus. 346.
Lavatera. 295.
Ledum. 206.
Lemna. 421.
Leontodon. 364.
Leonurus. 270.
Lepidium. 314.

Leucojum. No. 162.
Liguſticum. 136.
Liguſtrum. 6.
Lilium. 175.
Limoſella. 299.
Linnaea. 305.
Lindernia. 300.
Linum. 157.
Lithoſpermum. 80.
Litorella. 428.
Lobelia. 105.
Lolium. 48.
Lonicera. 108.
Loranthus. 177.
Lotus. 360.
Lunaria. 308.
Lychnis. 223.
Lycopus. 14.
Lycopſis. 84.
Lygeum. 29.
Lyſimachia. 90.
Lythrum. 226.

Majanthemum. 69.
Malva. 334.
Marrubium. 277.
Matricaria. 392.
Medicago. 354.
Melampyrum. 296.
Melica. 38.
Meliſſa. 289.
Melittis. 288.
Mentha. 283.
Menyanthes. No. 94.
Mercurialis. 424.
Meſpilus. 237.
Milium. 33.
Moenchia. 307.
Moehringia. 195.
Monotrapa. 203.
Montia. 52.
Myagrum. 312.
Myoſotis. 88.
Myoſurus. 160.
Myrica. 445.
Myriophyllum. 430.
Myrrhis. 130.

Najas. 440.
Narciſſus. 164.
Nardus. 28.
Naſturtium. 319.
Nepeta. 278.
Nigella. 258.
Nymphaea. 253.

Oenanthe. 134.
Oenothera. 191.
Olea. 5.
Ononis. 342.
Onopordon. 381.
Ophrys. 412.
Orchis. 410.
Origanum. 260.
Ornithogalum. 171.
Ornithopus. 352.

Orobanche.	No. 292.	Potentilla.	No. 245.
Orobus.	344.	Poterium.	432.
Oxalis.	224.	Prenanthes.	369.
		Primula.	91.
Paeonia.	254.	Prunella.	291.
Panicum.	37.	Prunus.	233.
Papaver.	248.	Pulmonaria.	79.
Parietaria.	457.	Pyrola.	204.
Paris.	200.	Pyrus.	238.
Parnaſſia.	156.		
Pedicularis.	304.	Quercus.	434.
Peplis.	180.	Radiola.	72.
Phalaris.	32.	Ranunculus.	266.
Philadelphus.	232.	Raphanus.	320.
Phleum.	30.	Reſeda.	229.
Phyſalis.	102.	Rhamnus.	109.
Phyteuma.	106.	Rhinanthus.	295.
Picris.	363.	Ribes.	113.
Pimpinella.	139.	Roſa.	240.
Pinguicula.	11.	Roſmarinus.	15.
Pinus.	438.	Rubia.	61.
Piſum.	345.	Rubus.	241.
Plantago.	59.	Rumex.	184.
Poa.	41.	Ruppia.	76.
Polemonium.	99.		
Pollichia.	272.	Sagina.	73.
Polycarpon.	54.	Sagittaria.	429.
Polycnemum.	23.	Salicornia.	1.
Polygala.	337.	Salix.	441.
Polygonum.	197.	Salſola.	122.
Populus.	448.	Salvia.	16.
Portulaca.	225.	Sambucus.	149.
Potamogeton.	75.	Samolus.	104.

Sanguiſorba. No. 60.
Saponaria. 211.
Satureia. 282.
Satyrium. 411.
Saxifraga. 209.
Scabioſa. 57.
Scandix. 132.
Scherardia. 64.
Scheuchzeria. 183.
Schoenus. 24.
Schollera. 190.
Scilla. 172.
Scirpus. 26.
Scleranthus. 213.
Scorzonera. 366.
Scrophularia. 301.
Scutellaria. 284.
Sedum. 219.
Selinum. 143.
Sempervivum. 231.
Senecio. 400.
Serapias. 413.
Serratula. 380.
Sideritis. 279.
Silene. 215.
Siler. 137.
Sinapis. 330.
Siſymbrium. 331.
Sium. 138.
Solanum. 101.
Solidago. 398.
Sonchus. 372.
Sorbus. 230.
Sparganium. No. 424.
Spartium. 338.
Spergula. 220.
Spiraea. 239.
Stachys. 275.
Staphylea. 151.
Statice. 159.
Stellaria. 216.
Stellera. 194.
Stipa. 36.
Subularia. 311.
Stratiotes. 451.
Symphitum. 82.
Syringa. 7.
Swertia. 120.

Tamarix. 152.
Tanacetum. 387.
Taraxacum. 365.
Taxus. 453.
Tetragonolobus. 359.
Teucrium. 269.
Thalictrum. 260.
Theſium. 118.
Thlaſpi. 318.
Thymus. 285.
Tillaea. 74.
Tilia. 252.
Tordylium. 141.
Tormentilla. 242.
Tozzia. 298.
Tragopogon. 362.
Trapa. 65.

Trientalis.	No. 186.	Vaccinium.	No. 189.
Trifolium.	349.	Valantia.	456.
Triglochin.	182.	Valeriana.	19.
Trigonella.	355.	Verbaſcum.	98.
Triticum.	49.	Verbena.	13.
Trollius.	264.	Veronica.	9.
Tulipa.	176.	Viburnum.	148.
Turritis.	326.	Vicia.	347.
Tuſſilago.	401.	Vinca.	100.
Typha.	423.	Viola.	111.
		Viſcum.	444.
Ulex.	341.		
Ulmus.	125.	Xanthium.	437.
Ulularia.	174.		
Urtica.	426.	Zannichellia.	420.
Utricularia.	12.	Zoſtera.	418.

Deutſches Namenregiſter
über die
Pflanzengattungen der erſtern 23 Klaſſen.

Achillenkraut. No. 404.
Adonis. 267.
Aeskulapie. 119.
Aglei. 257.
Ahorn. 458.
Alant. 396.
Alpkraut. 384.
Amaranth. 425.
Ampfer. 184.
Andorn. 277.
Andromede. 207.
Anemone. 263.
Angelike. 144.
Arabis. 324.
Armleuchter. 419.
Aron. 417.
Aſchenpflanze. 399.
Asphodill. 169.
Augentroſt. 294.

Bärenklau. 142.
Bärentraube. 208.
Baldrian. No. 19.
Ballote. 274.
Bartgras. 455.
Bartſie. 297.
Bauernſenf. 313.
Becherblume. 432.
Beyfuß. 386.
Beinwell. 82.
Benedictenkraut. 246.
Betonie. 280.
Bibernell. 139.
Bienenſaug. 271.
Bilſenkraut. 97.
Bingelkraut. 449.
Binſen. 179.
Binſengras 26.
Birke. 427.
Birnbaum. 238.
Biſamkraut. 198.
Bitterkraut. 363.
Blaſenſchote. 343.
Bocksbart. 362.

Bockshornſaame. No. 355.
Borragen. 83.
Borſtengras. 28.
Braunwurz. 301.
Brombeere. 241.
Bruchkraut. 124.
Brunelle. 291.
Buche. 433.
Burzeldorn. 205.

Capern. 250b.
Centunkel. 58.
Cherlerie. 218.
Chlora. 188.
Chondrille 368.
Chriſtophskraut. 250.
Ciſtröschen. 251.
Comarum. 247.

Diptam. 202.
Diſtel. 379.
Doldokke. 261b.
Doppelſchild. 315.
Doſte. 287.
Dotterblume. 262.
Drachenkopf. 290.
Drachenwurz. 416.
Drehkraut. 141.
Dreyzack. 182.
Dryas. 243.
Durchwachs. 135.
Dürrwurz. 389.

Eberwurz. 377.
Ehrenpreis. 9.
Eibenbaum. No. 453.
Eiche. 434.
Eibiſch. 335.
Einbeere. 200.
Einblatt. 156.
Eiſenkraut. 13.
Engelblume. 264.
Enzian. 121.
Epheu. 114.
Erbſe. 345.
Erdbeere. 244.
Erdnuß. 133.
Erdrauch. 336.
Erven. 344.
Ervenwürger. 292.
Eſche. 462.

Fadenkraut. 408.
Färberbaum. 150.
Feldkörbel. 130.
Fench. 37.
Ferkelkraut. 376.
Fettkraut. 11.
Feuerröschen. 397.
Fingerhut. 302.
Fingerkraut. 245.
Flachsſeide. 71.
Flieder. 7.
Flöhkraut. 397.
Flokkenblume. 406.
Frauenſchuh. 414.
Froſchbiß. 450.
Froſchkraut. 185.
Fuchsſchwanz. 31.

Gänſediſtel. No. 372.
Gänſefuß. 123.
Gagel. 445.
Gamander. 269.
Gauchheil. 89.
Geisklee. 357.
Geisraute. 358.
Gemswurz. 394.
Gerſte. 47.
Gichtroſe. 254.
Gichtwurz. 439.
Ginſter. 339.
Glanzgras. 32.
Glaskraut. 457.
Glasſchmalz. 1.
Gliedkraut. 279.
Glokkenblume. 107.
Gnadenkraut. 10.
Goldhaar. 383.
Goldruthe. 398.
Grasnelke. 159.
Gundelrebe. 276.
Gunſel. 268.
Gypskraut. 210.

Habichtskraut. 371.
Hafer. 44.
Haftdolde. 127.
Hagedorn. 235.
Hainbuche. 436.
Hanenfuß. 266.
Hanenkamm. 295.
Hanenkopf. 350.
Hanf. No. 446.
Hartriegel. 6. 66.
Hartheu. 361.
Haſelſtrauch. 435.
Haſelwurz. 227.
Haſenſtrauch. 369.
Hauswurz. 231.
Hekſaame. 341.
Hederich. 321.
Heide. 187.
Heidelbeere. 189.
Helmkraut. 284.
Heuhechel. 342.
Hexenkraut. 17.
Hirſengras. 33.
Hirſchwurz. 129.
Hirtentaſche. 319.
Hohlzahn. 273.
Holunder. 149.
Hopfen. 447.
Hornklee. 359.
Hornkraut. 221.
Huflattig. 401.
Hundszunge. 86.
Hungerblümchen. 306.
Hyacinthe. 167.
Jaſione. 115.
Jasmin. 8.
Igelskolbe. 424.
Immenblatt. 288.
Johannisbeere. 113.
Isnardie. 70.
Judenkirſche. 102.

Kälberkropf. No. 131.
Kalmus. 178.
Kamille. 403.
Kampferkraut. 67.
Kammgras. 51.
Kardendiſtel. 56.
Kazzenmünze. 278.
Kellerhals. 193.
Kerbel. 132.
Kerze. 98.
Kicher. 346.
Kiefer. 438.
Klee. 349.
Klette. 382.
Knabenkraut. 410.
Knauel. 213.
Knaulgras. 45.
Knoblauch. 165.
Knopfgras. 24.
Knöterich. 197.
Knorpelkelch. 116.
Knorpelkraut. 23.
Knotenblume. 162.
Knotenkraut. 155.
Kohl. 325.
Kolbe. 423.
Koriander. 140.
Krausbeere. 113.
Krazkraut. 378.
Krebsdiſtel. 381.
Kreſſe. 314.
Kreuzblume. 337.
Kreuzwurz. 400.

Kronenkraut. No. 154.
Kronenwikke. 351.
Krummhals. 84.
Kugelblume. 55.
Kugeldiſtel. 409.
Kühweizen. 296.

Labkraut. 62.
Läuſekraut. 304.
Laſerkraut. 145.
Lattich. 370.
Laugenblume. 388.
Lavatere. 333.
Leimkraut. 215.
Lein. 157.
Leinblatt. 118.
Leindotter. 312.
Levkoie. 322.
Lichtnelke. 223.
Liebſtökkel. 136.
Lieſchgras. 30.
Lilie. 175.
Lilac. 175.
Linde. 252.
Lindernie. 300.
Linnäa. 305.
Linſe. 356.
Löffelkraut. 317.
Löwenmaul. 303.
Löwenſchwanz. 270.
Löwenzahn. 364.
Lobelie. 105.
Lolch. 48.

Lonizere. No. 108.
Lungenkraut. 79.
Lyſimachie. 90.
Mäuſeſchwanz. 160.
Maiblume. 69. 166.
Mandelbaum. 234.
Mannsharniſch. 92.
Männstreu. 146.
Masliebe. 391.
Maſtkraut. 73.
Mausöhrchen. 88.
Meerkohl. 310.
Meerzwiebel. 172.
Meirich. 216.
Meiſterwurz. 126.
Melde. 459.
Meliſſe. 289.
Merk. 138.
Meyerich. 153.
Miere. 153.
Milchkraut. 117.
Milchſtern. 171.
Milzkraut. 190.
Mispel. 237.
Miſtel. 444.
Möhringie. 195.
Mönchie. 307.
Mohn. 248.
Mondveil. 308.
Montie. 52.
Münze. 283.
Mutterkraut. 392.
Myrrhenkörbel. 130.

Nachtkerze. No. 191.
Nachtſchatten. 101.
Nachtveil. 323.
Nagelkraut. 54.
Najade. 440.
Natterkopf. 78.
Narziſſe. 164.
Nelke. 212.
Neſſel. 426.
Nieswurz. 261.
Nußgras. 29.

Ochſenzunge. 87.
Odermennig. 228.
Oelbaum. 5.
Ohnblatt. 203.
Oſterluzei. 415.

Pappel. 334. 448.
Peplis. 180.
Perlgras. 38.
Pfaffenröhrchen. 365.
Pfeiffenſtrauch. 232.
Pfeilkraut. 429.
Pferdegras. 454.
Pferdehuf. 353.
Pflaume. 233.
Pfriemen. 338.
Pfriemengras. 36.
Pippau. 367.
Pimpernuß. 151.
Pollichie. 272.
Portulak. 225.

Poſt. No. 206.
Pungen. 104.
Raden. 222.
Ragwurz. 412.
Rapunzel 106.
Rauke. 331.
Rauſchbeere. 442.
Rebendolde. 134.
Reſede. 229.
Rettig. 320.
Rheinfarn. 387.
Rheinkohl. 373.
Rheinweide. 6.
Riedgras. 422.
Riemenblume. 177.
Riſpengras. 41.
Rindsauge. 405.
Ringelblume. 407.
Ritterſporn. 255.
Röthe. 61.
Roggengras. 50.
Rohr. 46.
Rohrkolbe. 423.
Roſe. 240.
Rosmarin. 15.
Roßkaſtanie. 460.
Roßkümmel. 137.
Roßpolei. 275.
Röthe. 61.
Ruchgras. 18.
Ruhrkraut. 390.
Ruppie. 76.
Rüſter. 125.
Saamkraut. No. 75.
Safran. 20.
Salbei. 16.
Salzkraut. 122.
Sanddorn. 443.
Sandkraut. 217.
Saturei. 282.
Sauerdorn. 161.
Sauerklee. 224.
Scharbok. 265.
Scharfkraut. 85.
Scharte. 380.
Schaumkraut. 329.
Schellkraut. 249.
Scherardie. 64.
Scheuchzerie. 183.
Schilfgras. 35.
Schirmkraut. 186.
Schlingebaum. 148.
Schlüſſelblume. 91.
Schmielen. 39.
Schminkbeere. 4.
Schnekkenklee. 354.
Schneetropfen. 163.
Schollerie. 190.
Schotenklee. 360.
Schuppenwurz. 293.
Schwarzkümmel. 258.
Schweinſalat. 374.
Schwerdtlilie. 21.
Schwingel. 42.
Sedum. 219.
Seeroſe. 253.

Segge. No. 422.
Seifenkraut. 211.
Senf. 330.
Sichelklee. 355.
Siegwurz. 22.
Silge. 143.
Sinau. 68.
Sinngrün. 100.
Skabioſe. 57.
Skorzonere. 366.
Sonnenthau. 158.
Sonnenwende. 81.
Spargel. 173.
Spark. 220.
Sparre. 53.
Speerkraut. 99.
Speierling. 236.
Spierſtaude. 239.
Spindelbaum. 110.
Spizklette. 437.
Springkraut. 112.
Spulbaum. 110.
Stachelnuß. 65.
Stechapfel. 96.
Stechpalme. 461.
Steinbrech. 209.
Steinkraut. 316.
Steinſaame. 80.
Stellerie. 194.
Stendel. 411.
Sternblume. 402.
Strändling. 428.
Stralenblume. 72.
Straußgras. No. 34.
Storchſchnabel. 332.
Sturmhut. 256.
Sumach. 150.
Sumpfkraut. 299.
Schwerdtlilie. 21.
Swertie. 120.

Tännel. 199.
Tagblume. 168.
Tamariske. 152.
Tannenwedel. 2.
Taſche. 318.
Taubenkropf. 214.
Taubneſſel. 271.
Thurmkraut. 326.
Thurmſenf. 324.
Thymian. 285.
Tillie. 74.
Tormentille. 242.
Tozzie. 298.
Tragant. 348.
Trespe. 43.
Trigonelle. 355.
Trollblume. 264.
Tulpe. 176.

Valantie. 456.
Viole. 111.
Vogelfuß. 352.
Vogelmilch. 171.

Wachholder. 452.
Wachsblume. 77.

Waid. No. 309.
Waldmeiſter. 63.
Waldrebe. 259.
Waſſerfeder. 93.
Waſſergarbe. 430.
Waſſerhorn. 431.
Wäſſerlinſe. 421.
Waſſernabel. 147.
Waſſerpfriemen. 311.418.
Waſſerſcheer. 451.
Waſſerſchlauch. 12.
Waſſerſtern. 3.
Wäſſerviole. 201.
Wau. 229.
Wegdorn. 109.
Wegerich. 59.
Wegtritt. 197.
Wegwarte. 375.
Weichborſte. 286.
Weide. 441.
Welderich. 192.
Weidrich. 226.
Weizen. 49.
Wikke. 347.
Wieſenknopf. 60.
Wieſenraute. No. 260.
Winde. 95.
Wintergrün. 204.
Wirbeldoſte. 280.
Wolfsfuß. 14.
Wolfskirſche. 103.
Wolfsmilch. 250.
Wollblume. 340.
Wollgras. 27.
Wolverley. 395.
Wucherblume. 330.

Yſop. 281.
Zakkenſchote. 328.
Zahnkraut. 327.
Zannichellie. 420.
Zapfenkraut. 174.
Zauken. 166.
Zaunblume. 170.
Zeitloſe. 181.
Zittergras. 40.
Zottenblume. 94.
Zweyzahn. 385.
Zymbel. 413.
Zypergras. 25.

Bayerische Staatsbibliothek München

Waldfluren selten.

Empetrum nigrum.

Lonicera nigra.

Cineraria integrifolia.

digitalis lutea.

aconitum napellus.

ophris cordata

- - ovata.

pedicularis sceptrum carolinum.

Circaea alpina.

Tussilago alpina.

. . . hybrida.

Convallaria verticillata

" " polygonatum.

Soldanella alpina.

Sonchus alpinus

Gentiana purpurea.

Prenanthes purpurea.

Senecio ~~nemorensis~~. Doria

Ranunculus aconitifolius.

Splachnum a…

. . . . o…

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Röhling, Johann Christoph,

Deutschlands Flora zum bequemen Gebrauche beim Botanisiren Nebst einer erklärenden Einleitung in die botanische Kunstsprache zum Besten der Anfä nger

Bremen 1796

BHS II F 10
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10707156-1
VD18 10325328